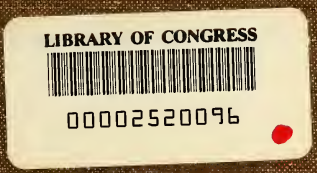

LIBRARY OF CONGRESS
00002520096

THE LIBRARY OF CONGRESS

Chrestomathie

aus

römischen Classikern,

für

die mittleren Abtheilungen an Gelehrten-Schulen.

Mit
drei Charten der alten Welt.

Zweite verbesserte Auflage.

Stuttgart,
Druck und Verlag der J. B. Metzler'schen Buchhandlung.
1831.

PA
2095
.C455
1831

Vorrede.

Das gefühlte Bedürfniß einer zweckmäßig eingerichteten lateinischen Chrestomathie für die Schulen unseres Vaterlandes erzeugte in mehreren, durch Freundschaft und gleiches Streben schon länger verbundenen, Schulmännern den Entschluß, sich zur Ausarbeitung einer solchen zu vereinigen.

Diesem Entschlusse gemäß haben sie gemeinschaftlich den Plan zu der vorliegenden Chrestomathie entworfen, und nach ihren vieljährigen Erfahrungen und Beobachtungen die Grundsätze festgestellt, die sie bei der Ausarbeitung leiten sollten.

Ob sie nun gleich voraussetzen dürfen, daß diese sich bei näherer Betrachtung des Inhaltes leicht genug erkennen lassen werden: so halten sie es doch nicht für überflüssig, wenigstens im Allgemeinen vorauszudeuten, was sie sich bei dieser neuen Chrestomathie vorgesetzt haben.

Was die Anlage des Ganzen betrifft: so haben sie sich als Regel vorgeschrieben, daß durch das Ganze, so viel wie möglich, ein stufenmäßiges Fortschreiten vom Leichteren zum Schwereren herrschen solle. Diese Regel, die ja Grundregel für jeden Unterricht überhaupt ist, mußten sie sich um so mehr vorschreiben, je fühlbarer es ihnen schon durch eigene

Erfahrung geworden war, welche Nachtheile die Nichtbefolgung derselben herbeiführt.

Einen solchen Stufengang aber hofften sie dadurch zu erreichen, daß sie erstens im Allgemeinen die Schriftsteller selbst nach ihren geringeren oder größeren Schwierigkeiten in die drei Curse, in welche das Ganze zerfallen sollte, vertheilten (in den Cursen selbst sind sie zum Theil nach andern, z. B. historischen, Rücksichten geordnet); daß sie sodann aus diesen selbst wieder die, für die ihnen angewiesene Stelle möglichst entsprechenden, Auszüge wählten; und endlich, daß sie nicht blos in Rücksicht auf Sprache, sondern auch auf Umfang und Inhalt der Stücke vom Leichteren zum Schwereren aufzusteigen suchten, und deßwegen im ersten Cursus für die Fassungskraft der Jüngeren lauter kleinere, meist erzählende Stücke gaben, weiterhin aber allmählig zu solchen Darstellungen übergingen, die wegen des Inhalts und Ausdrucks schon ein reiferes Urtheil verlangten.

Ueber die Wahl der Stücke entschied ihre geschichtliche Wichtigkeit, oder die sittliche Wirkung, die sie sich davon auf das jugendliche Gemüth versprechen konnten. Die edelste Wißbegierde sollte durch sie angefacht und genährt, und eben so sehr auch der Character durch die erhabenen Muster edler, großartiger Gesinnungen classisch gebildet werden.

Welche Schwierigkeiten aber die consequente Durchführung dieser beiden Grundsätze, besonders aber auch ihre Vereinigung darboten, das wird

Jeder zugestehen, der bedenkt, daß bei der Auswahl auf Form und Materie zugleich, die sich manchmal geradezu gegenseitig ausschloßen, Rücksicht genommen werden mußte; daß der Stoff ein bereits gegebener war; und — daß die Alten für Männer, nicht aber für Knaben geschrieben haben.

Diese Rücksichten lassen sie auch billige Beurtheilung erwarten, wenn die Anforderungen nicht alle befriedigt seyn mögen, die an eine solche Sammlung gemacht werden, und die sie sich selbst gemacht haben, deren Schwierigkeiten ihnen aber auch bei der Ausführung immer fühlbarer geworden sind.

Auch dafür haben die Herausgeber gesorgt, daß in ihrer Sammlung die verschiedenen Arten des Styls in mehreren Mustern zu finden sind. Denn eine Chrestomathie soll ja auf der einen Seite für diejenigen, welchen ihre Bestimmung nicht erlaubt, die philologischen Studien bis in's reifere Alter mit Zeitaufwand fortzusetzen, durch passende Auszüge eine Art von Ersatz für die umfassendere Lektüre der Classiker geben, auf der andern aber für diejenigen, welche diese Studien weiter verfolgen, den Uebergang zu jenen bilden. Diesem doppelten Zwecke entspricht sie aber um so vollständiger, je mehr sie Gelegenheit gibt, mit den verschiedenen, in den alten Classikern vorkommenden, Stylarten bekannt zu werden.

Poetische Stücke*) haben sie nicht gegeben,

*) Als eine, nach dem Anerkenntniß Sachkundiger für

aus dem einfachen Grunde, weil sie glaubten, daß in Beziehung auf diese mit Wenigem wenig gedient sey, und weil sie Vieles des Raumes wegen nicht geben konnten.

Dieß sind die Grundsätze, von denen die Herausgeber bei der Sammlung und Anordnung ausgegangen sind.

Noch sind aber einige Punkte übrig, über welche sie sich in Beziehung auf die vorliegende Arbeit erklären zu müssen glauben. Was die Kenntniß- und Alters-Stufe betrifft, für welche sie die Chrestomathie bestimmt haben: so ist sie für die drei letzten Jahre des gewöhnlichen Schulcursus so berechnet, daß sie vom 11ten bis zum 14ten Jahre gar wohl, ohne Verkürzung der so nothwendigen Wiederholung, sollte absolvirt werden können; und für diese drei Jahre ist sie in drei Curse eingetheilt.

Den Text haben sich die Herausgeber bemüht, nach den besten Ausgaben, die ihnen zu Gebote standen, zu geben. Doch glaubten sie sich theils aus sittlichen, theils aus methodischen Grün-

---

den Schulgebrauch vorzügliche, Sammlung poetischer Stücke erlauben wir uns, die in diesem Jahre bei uns erschienene Schrift zu empfehlen:

Kleine poetische Blumenlese aus den vorzüglicheren Römischen Dichtern, mit den nöthigen Sprach- und Sacherklärungen für die mittlern Abtheilungen an Gelehrten-Schulen, in zwei Cursen herausgeg. von Christian Schwarz, Prof. am Ober-Gymnasium in Ulm. gr. 8. 11½ Bog. Preis 45 kr. oder 10 Gr.

Die Verlagshandlung.

den berechtigt, hie und da von der kritisch vielleicht vorzuziehenden Lesart abzugehen, und einige wenige Male ganz unbedeutende Veränderungen des Textes vorzunehmen.

Die Gründe dafür, so wie für Auslassungen und kleine Einleitungen, oder auch Uebergänge, die aber immer, so viel möglich, mit den eigenen, im Zusammenhange vorkommenden, Worten des Schriftstellers gegeben sind, werden jedem Lehrer, der sie prüft, leicht in die Augen fallen.

Daß grammatische Anmerkungen, d.h. solche, die sich mit Erläuterung des Wortsinns, der syntaktischen Regeln, des Gedanken-Inhaltes und des Zusammenhangs befassen, wenn sie zweckmäßig behandelt sind, und, statt zu viel zu erleichtern, mehr nur andeutend anregen, daß solche sehr zweckmäßig sind, darüber sind auch die Herausgeber einverstanden. Lange Erfahrung hat sie aber gelehrt, daß solche Anmerkungen wohl von lernbegierigen Jünglingen, nicht aber von Knaben benützt werden, und deßwegen meistens müßig dastehen. An die Stelle solcher Anmerkungen muß für dieses Alter das lebendige Wort des Lehrers treten, der gerade solche Gelegenheiten gerne benützen wird, seine Schüler zum eigenen Nachsuchen in der Grammatik zu verweisen. Die Herausgeber haben sich deßwegen in dieser Beziehung nur auf das Allernothwendigste beschränken zu müssen geglaubt.

Etwas mehr haben sie dagegen für historische und Sach-Erklärungen gethan. Einmal, um

dem Schüler den Gegenstand bekannter und dadurch anziehender zu machen, zumal, da die dazu nöthigen Hülfsmittel hie und da nicht einmal in den Händen der Lehrer, geschweige denn der Schüler sind; sodann aber auch, um die Knaben mehr, als sonst geschah, mit der altclassischen Welt bekannt zu machen. Diese Rücksicht hat auch die historischen und archäologischen Beilagen veranlaßt, durch welche manche Anmerkung zum Voraus abgeschnitten seyn wird, und über welche nachher noch einiges Nähere gesagt werden wird.

Was nun aber mit dem Obigen in Verbindung steht: ein Wörterbuch dieser Chrestomathie anzuhängen, so haben sich die Herausgeber dazu aus überwiegenden Gründen nicht entschließen können. Nach ihrer übereinstimmenden Erfahrung ziehen solche angehängte Wörterbücher vom Gebrauche des Lexicons ab, und, was die Folge davon ist, lassen die Schüler nicht zum Auffassen der Grundbedeutung der Wörter kommen, begünstigen überhaupt die Scheue vor Anstrengung und Selbstdenken, welcher bei der Jugend, besonders in unserer Zeit, nicht genug entgegengearbeitet werden kann. Diese Gründe bestimmten die Herausgeber, ihre Chrestomathie ohne jene sonst gebräuchliche Ausstattung zu lassen, obschon sie sich's vorausdenken konnten, daß dieser Mangel manchen Tadel erfahren werde. Das aber wende man nicht ein, daß nicht jeder Schüler sich ein Lexicon anschaffen könne. Die

Mehrzahl der Schüler kann sich doch wenigstens ein Schulwörterbuch verschaffen, wie z. B. das kürzlich erschienene, so brauchbare, Kärcher'sche*) ist. Mit Hülfe dieses läßt sich, nach den von ihnen angestellten Versuchen, wenigstens in den zwei ersten Cursen der Chrestomathie auskommen; und beim Gebrauche eben dieses Wörterbuchs werden Lehrer und Schüler Manches erläutert finden, für was sie vielleicht im ersten Augenblicke eine Anmerkung erwartet hätten. Und wer weiter vorrücken und seinen Studien eine höhere Richtung geben will, für den ist ja doch ein größeres Lexicon unentbehrliches Bedürfniß.

Was nun die oben bemerkten kleinen Beilagen betrifft, die chronologische Tabelle, die Notizen über, die in der Chrestomathie vorkommenden, lateinischen Schriftsteller, die Reduction der ältern Münzen, Maaße und Gewichte auf neuere, und die Charten: so glauben die Herausgeber

*) Schulwörterbuch der lateinischen Sprache in etymologischer Ordnung, von Ernst Kärcher, Prof. am Lyceum in Carlsruhe. gr. 8. 1826. Preis 54 kr. od. 12 Gr. — Der Verlag dieses trefflichen Schulwörterbuchs, so wie des dazu gehörigen deutsch-lateinischen Theils, unter dem Titel: Kleines deutsch-lateinisches Wörterbuch für Anfänger, von Prof. Ernst Kärcher. gr. 8. 1824. Preis 27 kr. od. 6 Gr. ist vom frühern Verleger an uns übergegangen, und beide Wörterbücher sind zu den beigesetzten Preisen durch alle Buchhandlungen von uns zu beziehen.

Die Verlagshandlung.

mit Recht auf den Dank derer, welche die Chrestomathie gebrauchen, rechnen zu dürfen.

Die chronologische Tabelle ist mit steter Rücksicht auf den historischen Inhalt der Chrestomathie verfertigt, so daß nicht leicht eine, hier vorkommende, geschichtliche Begebenheit, ein berühmter Name in der Tabelle fehlen dürfte. Außerdem hat man sich auf Eintragung des Merkwürdigeren und zu einer chronologischen Uebersicht Nöthigen beschränkt, und um diese Uebersicht vollständiger zu geben, sie bis zum Untergange des weström ischen Reichs fortgeführt. Die Herausgeber wünschen, daß besonders diese chronologische Tabelle in fortwährende Verbindung mit dem Lesen der Chrestomathie gesetzt werden möchte, indem der Schüler dadurch unbemerkt und ohne großen Zeitaufwand eine Uebersicht über die alte Geschichte erhalten kann, die eine nicht selten sehr fühlbare Lücke ausfüllen dürfte. Zur weiteren Unterstützung dieses Zweckes sind auch die einzelnen Stücke, so weit keine andere erhebliche Gründe dagegen sprachen, nach der Zeitfolge geordnet, und überdieß einem jeden, historischen Inhaltes, die chronologische Angabe beigesetzt worden.

Die Reduction der Maaß-Verhältnisse ist aus „Wurm de Ponder. et Mensur." genommen.

Die drei Chärtchen, die ebenfalls mit möglichster Rücksicht auf den Inhalt der Chrestomathie bearbeitet sind, werden vielleicht für mehr, als nur das nächste Bedürfniß ausreichen, und so einem Mangel abhelfen, der häufig nur deßwegen,

auf eine freilich oft unverzeihliche Art, unbeachtet geblieben ist, weil kein Hülfsmittel dafür zur Hand war, und mancher Lehrer sich bedenken mußte, seinen Schülern auch noch diese Ausgabe anzumuthen.

Indem nun die Herausgeber ihre Arbeit dem Publicum übergeben, bitten sie alle ihre Collegen, diejenigen Bemerkungen, die sie beim Gebrauche derselben machen sollten, ihnen mit aller Offenheit mitzutheilen. Sie werden von allen denjenigen, die ihnen oder der Verlagshandlung zukommen werden, und zur Vervollkommnung des Werkes etwas beizutragen geeignet sind, einen gewissenhaften Gebrauch machen, soferne nicht etwa solche Veränderungen dadurch bedingt würden, welche bei einer zweiten Auflage die, bis dahin natürlich noch in großer Anzahl in den Händen der Schüler sich befindenden, Exemplare der ersten Auflage unbrauchbar machen würden.

Schließlich halten sich die Herausgeber noch zu der dankbaren Erklärung verpflichtet, daß dieser Chrestomathie das Glück geworden ist, von dem K. Ober-Studienrathe, und, auf den Auftrag desselben, noch von einigen andern einsichtsvollen Männern sorgfältig geprüft, nach Erledigung der gemachten Bemerkungen, gebilligt, und in den Schulen des Königreichs eingeführt zu werden.

Im Mai 1825.

Die Herausgeber.

Vorrede zur zweiten Auflage.

Was die Herausgeber bei dieser zweiten Auflage zur Verbesserung der Chrestomathie thun konnten, glaubten sie darauf beschränken zu müssen, daß sie theils immer mehr für die möglichste Correctheit des Textes nach den neuesten Hülfsmitteln sorgten, theils noch mehrere, ihrer bisherigen Erfahrung nach für die Schüler schwierige, Stellen zweckmäßig erläuterten. Wie weit dieß geschehen ist, muß die Vergleichung mit der früheren Ausgabe darthun. In der Anlage des Ganzen, so wie in der Wahl der Stücke etwas zu ändern, verbot ihnen die oben (in der Vorrede zur ersten Ausgabe) ausgesprochene Rücksicht auf die ohne Zweifel vielen Schüler, welche gegenwärtig noch Exemplare der alten Ausgabe in Händen haben.

Die von ihnen und der Verlagshandlung ausgesprochene Bitte um Mittheilung von Bemerkungen ist größtentheils ohne Wirkung geblieben. Die wenigen, welche ihnen mitgetheilt worden sind, haben sie, nach sorgfältiger Erwägung, dankbar benützt, und glauben so dieses Schulbuch dem Grade von Vollendung, den es in seiner gegenwärtigen Anlage erreichen kann, nach ihren Kräften nahe gebracht zu haben.

Im Mai 1831.

I. Chronologische Uebersicht.

Erster Zeitraum bis zur Erbauung Roms 754 vor Christus.

Jahre vor Chr. Geb.	Merkwürdige Begebenheiten.
2000	Aegypten, ein wohleingerichteter Staat. Phönicier, ein Handel und Schifffahrt treibendes Volk. Das assyrische Reich, gegründet durch Ninus.
	Semiramis; Städte Ninive und Babylon.
	Griechenland erhält seine ersten Bewohner aus Asien, über Thracien, Thracophryger, und übers Meer her, Pelasger.
	Sicyon und Argos, älteste Staaten im Peloponnes. Inachus, König von Argos.
	Italien erhält seine ersten Bewohner aus dem Westen und Norden her, iberische, celtische, rhätische u. illyrische Stämme, Ausoner, Umbrer.
	Abraham, Stammvater der Israeliten, zieht nach Canaan (2179); Jacob, sein Enkelsohn, von da nach Aegypten. Joseph, sein Sohn (1965).
	Ogyges in Attika und Böotien. Ogygische Ueberschwemmung (1769).
	Oenotrus und Peucetius kommen aus Arcadien mit Pelasgern nach Italien; Aboriginer (1680).
	Cecrops kommt aus Aegypten nach Attica, erbaut Cecropia (1556).
	Cranaus, sein Nachfolger.
	Die Israeliten wandern, unter Anführung des Moses, aus Aegypten. Gesetzgebung auf dem Berge Sinai (1535).
	Deucalion. Deucalionische Ueberschwemmung in Griechenland (1529).
1500	Amphictyon und Hellen, Deucalions Söhne; das Volk der Hellenen bildet sich. Dorus und Aeolus, Hellens Söhne, Jon und Achäus,

Jahre vor Chr. Geb.	Merkwürdige Begebenheiten.
	seine Enkel, Söhne des Xuthus, geben dessen vier Stämmen: Doriern, Aeoliern, Joniern und Achäern den Namen. Dieß neue Volk überwältigt die Pelasger und verdrängt sie aus dem größten Theile Griechenlands. Der Rath der Amphictyonen, gemeinsame Versammlung und Obergericht der meisten hellenischen Stämme.
	Die Israeliten erobern, unter Anführung des Josua, Canaan, und vertheilen das Eroberte unter ihre zwölf Stämme (1495).
	Cadmus aus Phönicien kommt nach Böotien, und erbaut Cadmea (1493).
	Danaus aus Aegypten kommt nach Argos (1475).
	Erechtheus, König in Attica. Triptolemus (1450).
	Sesostris, König von Aegypten, großer Eroberer (1436).
	Minos I., König von Creta, vertilgt die Seeräuber im ägäischen Meere (1410).
1400	Teucer aus Creta und Dardanus aus Thracien kommen nach Mysien.
	Aufoner, herrschendes Volk in Mittel-Italien. Thessalische Pelasger wandern nach Italien aus. Zeiten der Richter bei den Israeliten.
	Ilus erbaut Ilion oder Troja (1392).
	Lacedämon erbaut Lacedämon od. Sparta (1351).
1300	Pelops aus Mysien kommt in den Peloponnes (1320).
	Aegeus, König in Attica (1295).
	Minos II., König in Creta, Gesetzgeber (1270).
	Theseus, König in Attica, vergrößert Cecropia und nennt es Athen (1247).
	Evander aus Arcadien wandert nach Italien, und baut an der Tiber Palatium (Pallantium) (1244).
	Argonauten-Fahrt; Jason, Herkules; die Dichter Orpheus, Musäus, Linus (1260).
	Erster thebanischer Krieg; Eteocles, Polynices (1210).
1200	Zweiter thebanischer Krieg; Creon, Alcmäon; Theben erobert.
	Trojanischer Krieg.
	Agamemnon, Menelaus, Achilles, Ulysses, Ajax, Nestor; Priamus, Hector, Paris, Aeneas (1194—1184).

Jahre vor Chr. Geb.	Merkwürdige Begebenheiten.
	Die Pyramiden in Aegypten werden erbaut; Cheops, Chephren, Mycerinus (1182—1056).
	Trojanische Flüchtlinge kommen nach Italien. Aeneas baut Lavinium (1180).
	Ascanius baut Albalonga (1150).
	Die Aeolier wandern, unter Penthilus Anführung, aus dem Peloponnes nach der Insel Lesbos und Klein-Asien, wo sie Cyme (Cumä) und 11 andere Städte bauen (1124).
	Die Dorier und Heracliden erobern, nach zwei vergeblichen Angriffen (1154 u. 1134), mit
1100	Hülfe der Aetolier, den Peloponnes und theilen ihn. Orylus mit den Aetoliern erhält Elis, Cresphontes Messenien, Temenus Argolis, Procles und Eurysthenes, die Söhne des Aristodemus, Laconien, Aletes Corinth; nur die Arcadier bleiben frei; Tisamenus, der Sohn des Orestes, besetzt mit den Achäern Aegialea, das seitdem Achaja genannt wird (1104). Bald wird Sparta das Haupt der dorischen Staaten im Peloponnes.
	Saul, erster König der Israeliten (1095).
	Codrus, König von Athen, opfert sich auf für sein Vaterland; sein Sohn Medon erster lebenslänglicher Archon (1068).
	David, zweiter König der Israeliten; Jerusalem, Residenz (1048).
	Die Jonier und Messenier, aus dem Peloponnes nach Attica geflohen, ziehen, unter Anführung des Androclus und Neleus, Söhne des Codrus, nach Chios, Samos und Klein-Asien, wo sie Milet, Ephesus und 10 andere Städte erbauen (1044).
	Die Chalcidenier aus Euböa erbauen Cumä in Unter-Italien (1031).
	Hiram, König in Tyrus (1020).
	Salomo, dritter König der Israeliten. Tempelbau, Schiffahrt nach Ophir (1015).
1000	Die Dorier aus Megaris ziehen nach Klein-Asien u. den Inseln Cos und Rhodus, bauen Halicarnassus u. s. w.
	Andere Dorier wandern nach Creta.
	Etrusker, mächtig in Mittel-Italien; 12 ver-

Jahre vor Chr. Geb.	Merkwürdige Begebenheiten.
	bündete Städte unter Königen, Lucumones genannt, treiben Handel und Schifffahrt.
	Homerus, der Dichter der Ilias und Odyssee.
	Theilung des israelitischen Staats in die Reiche Juda unter Rehabeam und Israel unter Jerobeam I. (975).
	Amri, König von Israel, erbaut Samaria (920).
900	Lycurgus, Gesetzgeber in Sparta (888).
	Carthago, von Phöniciern erbaut. Dido (836).
	Iphitus gründet oder erneut die olympischen Spiele (884).
	Sardanapalus, letzter König von Assyrien; es entstehen aus den Trümmern dieses Staats das neuassyrische, babylonische und medische Reich (825).
800	Der Dichter Hesiodus.
	Anfang der Zeitrechnung nach Olympiaden (776).

Zweiter Zeitraum von der Erbauung Roms bis zur Zerstörung von Carthago und Corinth 754 — 146 vor Chr.

Begebenheiten Roms.	Jahre nach Erb. Roms	Jahre vor Chr. Geb.	Gleichzeitige fremde Begebenheiten.
Rom erbaut den 21sten April auf dem palatinischen Berge. (Ol. VI, 3.)	1	753	
Romulus und Remus.	2	752	Zehnjährige Archonten in Athen. (Ol. VII, 1.)
Nach des letzteren Tode vereint Romulus die Sabiner unt. Tatius; nach dessen Tode herrscht er allein.	11	743	Erster messenischer Krieg. (Ol. IX, 2.)
	21	733	Syracus, von den Corinthiern erbaut.
Rom, vergrößert durch den capitolinischen	24	730	

Begebenheiten Roms.	Jahre nach Erb. Roms	Jahre vor Chr. Geb.	Gleichzeitige fremde Begebenheiten.
und quirinalischen Berg.			
	30	724	Ende des ersten messenischen Kriegs. Ephoren in Sparta. (Ol. XIV, 1.)
	32	722	Salmanassar zerstört das Königreich Israel (Hoseas).
	34	720	Sybaris in Unter-Italien von den Achäern gegründet.
Romulus stirbt.	38	716	
Numa Pompilius wird König, ordnet den Gottesdienst u. die bürgerliche Verfassung.	39	715	Gyges wird König von Lydien.
	44	710	Croton in Unter-Italien von den Achäern erbaut.
	48	706	Tarent in Unter-Italien von den Spartanern gegründet.
	54	700	Assarhaddon, König von Assyrien; Manasse, König von Juda, ihm unterwürfig.
	69	685	Zweiter messenischer Krieg; Aristomenes, Tyrtäus. (Ol. XXIII, 4.)
	71	683	Einjährige Archonten in Athen; (Ol. XXIV, 2.)
Tullus Hostilius, dritter König Roms.	82	672	
	83	671	Die Dodekarchen in Aegypten.
	86	668	Ende des zweiten messenischen Kriegs (Ol. XXVIII, 6)
Er zerstört Alba Longa.	87	667	
Rom vergrößert durch den cölischen Berg.	90	664	Zaleucus, Gesetzgeber der Locrier in Unter-Italien. (Ol. XXIX, 1.)
	94	660	Charondas, Gesetzgeber von Catana in Sicilien.

Begebenheiten Roms.	Jahre nach Erb. Roms	Jahre vor Chr. Geb.	Gleichzeitige fremde Begebenheiten.
	96	658	Cypselus, Alleinherrscher in Corinth.
	98	656	Psammetichus wird Alleinherrscher von Aegypten.
Ancus Martius, vierter König Roms, besiegt die Latiner, baut den Seehafen Ostia. Rom vergrößert durch den aventinischen Berg; der Berg Janiculus befestigt.	114	640	
	129	625	Cyarares, König in Medien; Nabopolassar, König in Babylon.
	130	624	Draco gibt den Athenern Gesetze. (Ol. XXXIX, 1.)
			Necho, König von Aegypten.
Tarquinius Priscus, Sohn des Corinthiers Demaratus, fünfter König von Rom, vermehrt den Senat, besiegt die Sabiner und Latiner, ummauert die Stadt, baut das Capitolium, den Circus maximus und die Cloaken; setzt die römischen Spiele (ludos magnos) ein.	138	616	
	144	610	Cyarares und Nabopolassar zerstören das assyrische Reich.
	153	601	Psammis, König von Aegypten.
	154	600	Massilia von den Phocäern gegründet.
			Nebucadnezar vergrößert das babylonische Reich vom Tigris bis an's Mittelmeer; unterwirft sich den Jojakim, König von Juda, belagert Jerusalem, nimmt den Jechonias gefangen, setzt den Zedekias als König ein.
	160	594	Solon, Athens Gesetzgeber. Zeitalter der sieben Weisen Griechenlands (Thales, Pittacus, Solon, Periander, Cleobulus, Bias, Chilon). Anacharsis der Scythe. (Ol. XLVI, 3.)
	164	590	Gallier unter Bellovesus dringen in Ober-Italien ein.
	166	588	Zedekias rebellirt. Nebucadnezar zerstört Jerusalem. Babylonische Ge-

Begebenheiten Roms.	Jahre nach Erb. Roms	Jahre vor Chr. Geb.	Gleichzeitige fremde Begebenheiten.
			fangenschaft der Juden.
Servius Tullius, sechster König von Rom, ummauert die Stadt auf's neue, vergrößert sie durch den esquilinischen u. viminalischen Berg, führt den Census ein, und theilt das Volk nach demselben in sechs Klassen. (4 urbanae, 26 rusticae tribus); Bund mit den Latinern.	176	578	
	182	572	Nebucadnezar zerstört Paläo-Tyrus.
	184	570	Apries, König von Aegypten, getödtet; Amasis, sein Nachfolger.
	193	561	Pisistratus macht sich znm Alleinherrscher v. Athen. (Ol. LIV, 4.)
	194	560	Crösus vergrößert das lydische Reich.
	196	558	Cyrus der Perser empört sich gegen Astyages, König von Medien, zerstört das medische Reich, und gründet das persische Weltreich.
	197	557	Der Dichter Simonides geboren. Der Fabeldichter Aesopus.
	203	551	Cyrus erlaubt den Juden in ihr Vaterland zurückzukehren. Serubabel führt 42,000 zurück. Die Samaritaner behandeln sie feindselig.
	208	546	Cyrus besiegt den Crösus. Ende des lydischen Reichs.
	211	543	Pythagoras, der Weltweise, in Croton. (Ol. LIX, 3.)
	214	540	Die Phönicier unterwerfen sich dem Cyrus.
	218	536	Cyrus zerstört das babylonische Reich (Nabonid).
	220	534	
Tarquinius Superbus, siebenter König Roms; die Römer erhalten das Principat unter den Latinern. Suessa Pometia u. Gabii erobert.	222	532	Themistocles geboren. (Olymp. LXII, 1.)
	225	529	Cyrus kommt im Feldzuge gegen die Massageten um. Cambyses, sein Nachfolger.

Begebenheiten Roms.	Jahr d. Rom.	Jahr vor Chr. Geb.	Gleichzeitige fremde Begebenheiten.
Die sibyllinischen Bücher.	226	528	Pisistratus stirbt; ihm folgen seine Söhne Hippias u. Hipparchus. (Ol. LXIII, 1.)
	229	525	Cambyses erobert Aegypten (Psammenit).
	232	522	Er stirbt; der falsche Smerdis; Darius Hystaspis, König von Persien, ordnet die Verfassung des Reichs. Polycrates, Beherrscher von Samos.
	240	514	Hipparchus wird getödtet. Darius bekriegt die Scythen.
Tarquinius aus Rom vertrieben. Rom eine aristocratische Republik.	244	510	Hippias aus Athen vertrieben. (Olymp. LXVII, 3.)
Brutus und Collatinus erste Consuln.	245	509	Die Brüder Philäni.
Porsenna, König von Etrurien, vor Rom; Horatius Cocles, Mucius Scävola.	246	508	
T. Lartius erster Dictator in Rom.	253	501	
	254	500	Aufstand der Griechen in Klein-Asien; Aristagoras. (Ol. LXX, 1.)
	255	499	Sardes von den Griechen verbrannt.
Sieg über die Latiner am Regillus-See.	258	496	
Das Volk entweicht auf den heiligen Berg.	260	494	Die Perser erobern Milet.
Die ersten Volks-Tribunen.	261	493	
	262	492	Mardonius Kriegszug nach Thracien. Macedonien den Persern unterworfen.
Coriolanus, verbannt, geht zu den Volskern.	263	491	
	264	490	Erster Persischer Krieg. Schlacht bei Marathon. Miltiades, Datis und Artaphernes. (Ol. LXXII, 3.)

Begebenheiten Roms.	Jahre nach Erb. Roms	Jahre vor Chr. Geb.	Gleichzeitige fremde Begebenheiten.
			Anaragoras der Philosoph. Pindarus, Dichter.
	265	489	Miltiades stirbt.
	266	488	Krieg zwischen Athen und Aegina.
Erstes Acker-Gesetz durch Spurius Cassius.	268	486	Gelon, Alleinherrscher von Syracus.
	269	485	Darius stirbt; ihm folgt sein Sohn Xerxes.
	274	480	Zweiter pers. Krieg. Schlachten bei Thermopylä (Leonidas); Artemisium u. Salamis (Themistocles). (Ol. LXXV, 1.)
	275	479	Schlachten bei Platää (Pausanias, Aristides) u. Mycale.
	276	478	Athens Mauern wiederhergestellt.
	277	477	Hiero wird König von Syracus. (Ol. LXXV, 4.) Athen erhält die Hegemonie in Griechenland; größte Blüthe des Staats (477—431 v. Chr. G.).
			Aeschylus und Sophocles, Dichter.
	283	471	Themistocles verbannt.
	285	469	Socrates geboren. Der Athener Cimon siegt in Cypern und am Eurymedon. (Ol. LXXVII, 4.)
	287	467	Simonides stirbt. Artaxerxes, Langhand, König in Persien.
	288	466	Themistocles stirbt.
	293	461	Pericles in Athen. Cimon verbannt. (Ol. LXXIX, 4.)
	298	456	Aeschylus stirbt.

Begebenheiten Roms.	Jahre nach Erb. Roms	Jahre vor Chr. Geb.	Gleichzeitige fremde Begebenheiten.
	299	455	Krieg der Athener und Spartaner.
Siccius Dentatus Volks-Tribun. Es werden drei Gesandte abgeschickt, um die Gesetze der griechischen Staaten einzusehen.	300	454	Democritus.
Decemvirn werden erwählt, und machen die Gesetze der zwölf Tafeln bekannt.	303	451	
Das Volk entweicht zum zweitenmal auf den heiligen Berg. Die Macht der Decemvirn zernichtet. Die Plebiscita eingeführt.	305	449	Frieden mit Persien; Griechen in Asien frei. Cimon stirbt.
	308	446	Krieg zwischen Athen und Sparta.
	309	445	Dreißigjähriger Waffenstillstand zwischen beiden Staaten. Agesilaus geboren.
Tribuni militares consulari potestate wechseln mit Consuln bis 361 v. Chr.	310	444	
Einsetzung der Censoren.	311	443	
Spurius Mälius, des Strebens nach Oberherrschaft angeklagt und getödtet (Servilius Ahala).	315	439	Sophisten in Athen. Protagoras, Hippias, Prodicus. Der Arzt Hippocrates.
	319	435	Krieg der Corinthier mit den Corcyräern.
	323	431	Anfang des peloponnesischen Kriegs. (Ol. LXXXVII, 2.)
	325	429	Pericles stirbt.
	326	428	Die Leontiner fallen von Syracus ab.
	327	427	Die Athener kommen ihnen zu Hülfe, werden aber wieder aus Sicilien fortgeschickt.
	330	424	Xerres II. Sogdianus getödtet. Darius II. Nothus (Ochus) König von Persien.

Begebenheiten Roms.	Julianische Periode	Olymp. Jahre	Gleichzeitige fremde Begebenheiten.
	335	421	Frieden des Nicias. Epaminondas geboren.
	338	416	Die Segestaner rufen die Athener wieder nach Sicilien.
	339	415	Feldzug der Athener gegen Syracus. (Alcibiades, Nicias, Lamachus.) Alcibiades entflieht. (Ol. XCI, 2.)
	341	413	Unglückliches Ende der Unternehmung gegen Syracus. Archelaus, König von Macedonien. Die Spartaner befestigen Decelea in Attica.
	342	412	Alcibiades geht nach Assen,
	343	411	von da zum athenischen Heere nach Samos.
	344	410	Er siegt bei Cyzikus (Sestus).
Die ersten plebejischen Quästoren.	345	409	
	347	407	Er kehrt nach Athen zurück, wird aber bald auf's neue verbannt. Der Spartaner Lysander siegt bei Ephesus.
Die römischen Krieger erhalten zum erstenmale Sold.	348	406	Der Athener Conon siegt bei den arginusischen Inseln. Sophocles stirbt. Euripides u. Aristophanes, Dichter. Thucydides, Geschichtschreiber. Dionysius der Aeltere wird Alleinherrscher in Syracus. Damocles, Damon. (Olymp. XCIII, 3.)
	349	405	Lysander siegt bei Aegos-Potamos;
	350	404	erobert Athen. Ende des peloponnesischen Kriegs. Die dreißig Tyrannen. Thrasybulus nimmt Phyle ein; (Ol. XCIV, 1.)
	351	403	vertreibt die dreißig Tyrannen.
	352	402	Cyrus der Jüngere fällt bei Cunaxa gegen seinen Bruder Artaxerxes Mnemon.

Begebenheiten Roms.	Jahre nach Erb. Roms	Jahre vor Chr. Geb.	Gleichzeitige fremde Begebenheiten.
	354	400	Socrates stirbt. Die Philosophen Xenophon, Euclides von Megara, Plato und Aristoteles. Die Redner Lysias und Isocrates. (Ol. XCV, 1.)
Camillus erob. Veji.	358	396	Der spartanische König Agesilaus geht zum Kriege gegen die Perser nach Asien. (Ol. XCVI, 1.)
	359	395	Conon, persischer Feldherr in Asien. Lysander fällt bei Haliartus. Agesilaus wird aus Asien zurückgerufen;
	360	394	siegt bei Coronea, Conon bei Cnidus.
	361	393	Conon stellt die langen Mauern Athens wieder her. Iphicrates der Athener. Der corinthische Krieg. (Ol. XCVI, 4.)
Camillus wird verbannt.	363	391	
Die Römer von den Galliern am Allia-Flusse geschlagen; Rom erobert und zerstört. Manlius Capitolinus.	364	390	
Camillus, Roms Wiederhersteller.	365	389	
	366	388	Antalcidischer Frieden. (Olymp. XCVIII, 1.)
Manlius Capitolinus hingerichtet.	371	383	
	372	382	Die Spartaner unter Phöbidas besetzen Theben.
	375	379	Pelopidas befreit Theben. De-
Rogationes Liciniæ. Kampf zwischen den Patriciern u. Plebejern.	377	377	mosthenes wird geboren. (Ol. C, 2.)
	383	371	Epaminondas besiegt die Spartaner bei Leuctra; Thebens Uebergewicht. (CII, 2.)
	385	369	fällt im Peloponnes ein.
	386	368	Agesilaus rettet Sparta. Dionysius der Jüngere, Beherrscher von Syracus.

Begebenheiten Roms.	Jahre Roms	Jahre vor Chr. Geb.	Gleichzeitige fremde Begebenheiten.
Ende des Kampfes; Aedilen u. Prätoren eingeführt.	387	367	Pelopidas, gefangen von Alexander, Beherrscher von Phera, befreit durch Epaminondas.
Erster plebejischer Consul.	388	366	
Camillus stirbt.	389	365	Philippus von Macedonien kommt als Geisel nach Theben. Timoleon befreit Corinth. (Timophanes.) (Ol. CIII, 4.)
	390	364	Pelopidas stirbt. Artaxerxes III.,
L. Manlius, von Pomponius angeklagt.	391	363	König von Persien.
Des M. Curtius Opfertod.	392	362	Schlacht bei Mantinea. Epaminondas stirbt. (Ol. CIV, 3.)
T. Manlius Torquatus.	393	361	Agesilaus stirbt.
	394	360	Philippus wird König von Macedonien; (Olymp. CV, 1.)
	397	357	erobert Amphipolis.
Erster plebejischer Dictator.	398	356	Alexander geboren.
	399	355	Heiliger Krieg gegen die Phocenser;
	402	352	Philippus besiegt sie;
Ende des gallischen Kriegs.	405	349	
Valerius Corvus, das erstemal Consul.	406	348	erobert Olynth; (Demosthenes sein heftiger Gegner.)
	408	346	macht Frieden mit Athen.
	409	345	Timoleon kommt nach Syracus; (Ol. CVIII, 4.)
Anfang d. samnitisch. Krieges.	411	343	vertreibt den jüngern Dionysius;
Todesweihe des ältern Decius Mus.	414	340	
	415	339	besiegt die Carthager am Crimissus-Flusse.
Latiner u. Campaner vollends unterjocht.	416	338	Philippus siegt bei Chäronea. Ende der Freiheit Griechenlands. Xenocrates, Polemo und Diogenes in Athen. Bagoas tödtet den Artaxerxes. (Ol. CX, 3.)
	417	337	Timoleon stirbt in Syracus.

Begebenheiten Roms.	Erbauung nach Varro	Vor Chr. Geb.	Gleichzeitige fremde Begebenheiten.
			Philippus, Oberfeldherr der Griechen.
	418	336	Philippus ermordet. (Ol. CXI, 1.)
			Alexander, sein Sohn und Nachfolger, Stifter des griechisch-macedonischen Weltreichs, durch welches griechische Sprache und Cultur über einen großen Theil der östlichen Welt verbreitet wird.
			Darius Codomannus, König von Persien.
	419	335	Alexander zerstört Theben;
	420	334	beginnt den Krieg gegen Persien; Schlacht am Granicus.
	421	333	Schlacht bei Issus.
	422	332	Tyrus zerstört.
			Alexander in der Nähe von Jerusalem.
			Alexandrien erbaut.
			Reise zum Orakel des Jupiter Ammon.
	423	331	Schlacht bei Arbela.
	424	330	Persepolis zerstört. Darius stirbt.
	427	327	Alexander zieht nach Indien;
	430	324	stirbt in Babylon; in sein großes Reich theilen sich nach langen blutigen Kämpfen seine Feldherren. (Ol. CXIV, 1.)
	431	323	Ptolemäus Lagi gründet das ägyptische Reich.
			Judäa unter ägyptischer Herrschaft. (Ol. CXVI, 1.)
Niederlage der Römer bei Caudium.	433	321	Demosthenes stirbt.
	453	301	Schlacht bei Ipsus. Seleucus Nicator, Gründer
Erste plebejische Augurn und Pontifices.	454	300	

Begebenheiten Roms.	Jahre nach Erb. Roms	Jahre vor Chr. Geb.	Gleichzeitige fremde Begebenheiten.
			des syrischen Reichs. (Ol. CXIX, 4.)
Valerius Corvus, zum sechstenmal Consul.	455	299	
Todesweihe d. jüngern Decius Mus.	459	295	
Ende d. samnitischen Kriegs.	464	290	
M'. Curius Dentatus.			
Triumviri capitales eingesetzt.	465	289	Agathocles stirbt.
Das Volk entweicht zum dritten- u. letztenmal auf den Janiculusberg. Lex publilia et maenia.	468	286	Theophrastus stirbt. Der Mathematiker Euclides.
Rom endlich eine democratische Republik.	470	284	Ptolemäus Philadelphus König von Aegypten.
Ausbruch d. Kriegs mit Tarent.	472	282	Seleucus Nicator stirbt. Antiochus, König.
Diesem kommt zu Hülfe Pyrrhus, König von Epirus;	473	281	Philetärus stiftet das Reich Pergamus. (Ol. CXXIV, 4.)
er siegt bei Heraclea	474	280	Stiftung des ätolischen und achäischen Bundes. (Ol. CXXV, 1.)
und bei Asculum;	475	279	
geht aber nach Sicilien. C. Fabricius Consul.	476 477	278 277	Antigonus Gonatas stiftet das neue macedonische Reich. (Ol. CXXV, 4.)
Pyrrhus kehrt nach Italien zurück, wird von M'. Curius bei Beneventgeschlagen, geht wieder nach Epirus.	479	275	Hiero wird Oberhaupt von Syracus.
Tarent von den Römern erobert.	482	272	Pyrrhus in Argos getödtet.
	484	270	Hiero wird König von Syracus. (Ol. CXXVII, 2.)

Begebenheiten Roms.	Jahre nach Erb. Roms	Jahre vor Chr. Geb.	Gleichzeitige fremde Begebenheiten.
Die Eroberung von Mittel- und Unter-Italien durch die Römer vollendet.	488	266	
Anfang des ersten punischen Kriegs.	490	264	
Duilius erringt den ersten Seesieg.	494	260	
Heldenthat des Q. Cäcilius in Sicilien.	496	258	
Regulus setzt nach Africa über;	498	256	Arsaces stiftet das parthische Reich.
wird geschlagen und gefangen.	499	255	
	503	251	Aratus befreit seine Vaterstadt Sicyon.
Lutatius Catulus, Seesieg bei den agatischen Inseln.	512	242	
Ende des ersten punischen Kriegs.	513	241	Agis, König in Sparta. (Ol. CXXXIV, 4.)
Anfang der neuen Kriege mit d. Galliern in Ober-Italien.	516	238	Hamilcar beginnt Spaniens Eroberung. Hannibal kommt als 9jähriger Knabe hieher.
Krieg der Römer mit den Illyrern.	524	230	
	525	229	Hamilcar stirbt; Hasdrubal, sein Nachfolger, baut Neu-Carthago;
	526	228	schließt einen Vertrag mit den Romern.
	528	226	Cleomenes, König von Sparta. (Ol. CXXXVIII, 3.)
	530	224	Antiochus der Große, König von Syrien.
Ober-Italien römisch.	532	222	
	533	221	Philippus, König von Macedonien. Hannibal wird Feldherr in Spanien;

Begebenheiten Roms.	Jahr Roms nach Erbauung	Jahr vor Chr. Geb.	Gleichzeitige fremde Begebenheiten.
Anfang des zweiten punischen Kriegs. Schlachten am Ticinus und an der Trebia.	536	218	Hannibal erobert Sagunt, und zieht dann nach Italien.
Schlacht am Trasimener See.	537	217	Hannibal marschirt durch die etrurischen Sümpfe.
Fabius Cunctator retter den Minucius.			
Schlacht bei Cannä.	538	216	
Marcellus.	539	215	Hannibal verbündet sich mit König Philippus von Macedonien und mit Hiero's Nachfolger Hieronymus.
	540	214	Dieser wird ermordet.
Sempronius Gracchus von Hannibal besiegt. Marcellus u. Hannibal bei Nola.	541	213	Aratus stirbt.
Marcellus erobert Syracus.	542	212	Archimedes stirbt.
Sicilien römisch.	543	211	Bund der Romer mit den Aetoliern gegen Philippus.
Hannibal marschirt vor Rom.	543	211	
Hannibal und Marcellus bei Numistro.			
Scipio geht nach Spanien.			
Marcellus wird getödtet.	546	20[illegible]	
Schlacht bei Sena. Hasdrubal.	547	207	
Spanien römisch.	548	206	Philopömen, Feldherr der Achäer. Massinissa in Numidien. (Ol. CXLIII, 3.)
Scipio geht nach Rom zurück, von da nach Sicilien, hierauf nach Africa.	550	204	

Begebenheiten Roms.	Jahre nach Erb. Roms	Jahre vor Chr. Geb.	Gleichzeitige fremde Begebenheiten.
Hannibal verläßt Italien. Schlacht bei Zama.	552	202	
Ende des zweiten punischen Kriegs.	553	201	
Anfang d. ersten macedonischen Kriegs.	554	200	
	555	199	Judäa syrisch. Hannibal, Suffete in Carthago;
Ende desselben Schlacht bei Cynoscephalä.	557	197	
Flamininus erklärt Griechenland frei.	558	196	entflieht aus Carthago. Philosoph Phormio.
Scipio Nasica, Consul.	562	192	Abfall der Aetolier zu Antiochus.
Anfang d. Krieges mit Antiochus von Syrien.	563	191	
Ende desselben. Schlacht bei Magnesia am Sipylus. Kl.-Asien römisch. C. Lalius Consul.	564	190	Hannibal flieht nach Creta
Fulvius Nobilior besiegt die Aetolier.	565	189	Carneades der Philosoph
Scipio wird angeklagt. Die Dichter Ennius und Plautus. Cato d. Aeltere, Geschichtschreiber.	567	187	Hannibal flieht zu Prusias König von Bithynien. Antiochus stirbt; ihm folgt Seleucus IV. (Olymp. CXLVIII, 2.) Der ätolische Bund aufgelöst.
Scipio stirbt.	571	183	Hannibal und Philopömen sterben. (Olymp. CXLIX, 2.)

Begebenheiten Roms.	Jahre nach Erb. Rom.	Jahre vor Chr. Geb.	Gleichzeitige fremde Begebenheiten.
	575	179	Philipp stirbt. Perseus wird König in Macedonien.
Anfang d. zweiten macedonischen Kriegs.	583	171	Die Achäer im Bunde mit Perseus gegen Rom.
Ende desselben. Schlacht bei Pydna. Macedonien und Epirus römisch.	587	167	Abfall der Juden von Syrien. Matthathias u. seine Söhne Judas und Simon. Die Maccabäer.
Der Dichter Terentius.	598	156	Polybius, Geschichtschreiber.
Marius wird geboren.	599	155	Jonathas, und nach ihm Simon, Fürst und Oberpriester.
Anfang d. dritten punischen Kriegs.	605	149	
Ende desselben. Griechenland unter dem Namen Achaja römische Provinz.	608	146	Carthago u. Corinth zerstört. Ende des achäischen Bundes. (Ol. CLVIII, 3.)

Dritter Zeitraum von der Zerstörung Carthagos und Corinths bis zum Untergange der römischen Republik. 146 — 30 vor Chr.

Jahre vor Chr. Geb.	Merkwürdige Begebenheiten.	Jahre nach Erb. Roms
140	Krieg der Römer mit Viriathus in Spanien; dieser wird ermordet.	614
138	Sulla geboren.	616
135	D. Junius Brutus, Callaicus von dem Siege über die Callacier in Spanien genannt.	619
133	Attalus, König von Pergamus, vermacht den Römern sein Reich. P. Mucius Scävola und L. Calpurnius Consuln. Der Dichter Attius.	621
	Gracchische Unruhen in Rom. Der Volkstribun Ti. Sempronius Gracchus bringt ein Ackergesetz in Vorschlag, wird getödtet. Numantia erobert.	
131	Crassus kämpft unglücklich gegen Aristonicus, der Pergamus ansprichr.	623
130	Perperna besiegt diesen.	624
124	L. Crassus, Rechtsgelehrter und Redner.	630
123	C. Gracchus erneut das Ackergesetz seines Bruders,	631
122	nimmt dem Senate die Richtergewalt und gibt sie den Rittern,	632
121	wird getödtet. Südwest-Gallien römisch (provincia Romana).	633
120	Johannes Hyrcanus macht sich zum Herrscher von Judäa, Samaria und Idumäa. Die Secten der Pharisäer, Essener und Sadducäer beginnen sich zu bilden.	634
	Marius tribunus militum.	
118	Micipsa, König von Numidien, stirbt. Zwist seiner Söhne Adherbal und Hiempsal mit ihrem Vetter und Miterben Jugurtha.	636
113	Anfang des Kriegs mit den Cimbern und Teutonen. Papirius Carbo von ihnen geschlagen.	641

Jahre vor Chr. Geb.	Merkwürdige Begebenheiten.	Jahre nach Erb. Roms
112	Anfang des Kriegs mit Jugurtha, König von Numidien.	642
109	Metellus, mit ihm Marius als Legat, gehen nach Afrika. Silanus von den Cimbern geschlagen.	645
108	Scaurus von den Cimbern geschlagen.	646
107	Aristobulus, Herrscher von Judäa, nimmt den Königstitel an; ihm folgt Alexander. Marius zum erstenmal Consul.	647
106	Marius beendigt mit Sulla den Krieg gegen Jugurtha. Cn. Pompejus und M. Tullius Cicero geboren.	648
105	Q. Capio und Cn. Mallius von den Cimbern geschlagen.	649
104	Marius zum zweitenmal Consul;	650
103	Marius zum drittenmal Consul;	651
102	er besiegt die Teutonen bei Aquä Sextiä,	652
101	die Cimbern bei Vercellä auf der raudischen Ebene. Ende des Cimbrischen Kriegs. Cato der Jüngere geboren.	653
100	Marius zum sechstenmal Consul. Cäsar geboren.	654
97	P. Licinius Crassus der Redner Consul.	657
91	Anfang des marsischen oder Bundesgenossen-Kriegs. Sitio Popädius, Livius Drusus.	663
89	Mithridates, König in Pontus, beginnt den Kampf gegen Rom. Die italienischen Bundesgenossen erhalten das römische Bürgerrecht.	665
88	Ende des marsischen Kriegs. Anfang des ersten Bürgerkriegs. Sulla verjagt den Marius aus Rom; geht hierauf zum Kriege gegen Mithridates ab.	666
87	Cinna erregt in Rom neue Unruhen. Marius zurückgerufen,	667
86	stirbt kurz nach Antritt des siebenten Consulats. Sulla erobert Athen, siegt bei Chäronea,	668
84	macht Frieden mit Mithridates. Cinna von seinen Soldaten ermordet.	670
83	Sulla kommt wieder in Italien an, besiegt den jungen Marius, der sich selbst tödtet, und den Samniten L. Pontius Telesinus, wird Dictator perpetuus, übt grausame Rache,	671

Jahre vor Chr.	Merkwürdige Begebenheiten.	Jahre nach Erb. Roms
81	beschränkt die Macht des Volks und der Tribunen, gibt dem Senate die Richtergewalt wieder (leges corneliae).	673
80	Sertorius erregt in Spanien einen Aufruhr.	674
79	Sulla legt die Dictatur nieder,	675
78	stirbt.	676
77	Bürgerkrieg des Lepidus. Mithridates erneut den Kampf.	677
73	Verres Statthalter in Sicilien. Anfang des Sclavenkriegs.	681
72	Pompejus Magnus endigt den Krieg gegen Sertorius,	682
71	gegen Spartacus und die Sclaven in Italien. Lucullus besiegt den Mithridates bei Cabira.	683
70	M. Licinius Crassus und Pompejus stellen als Consuln die Gewalt der Tribunen wieder her. Die Dichter Lucretius Carus und Catullus.	684
66	Pompejus vertilgt die Seeräuber.	688
65	endigt den Krieg mit Mithridates; dieser stirbt.	689
64	Anfang der catilinarischen Verschwörung;	690
63	diese wird durch Cicero unterdrückt.	691
	Pompejus von den streitenden Söhnen Alexanders, Hyrcanus und Aristobulus, nach Judäa berufen, gibt jenem die Herrschaft, macht Judäa zinsbar. Octavius Augustus geboren.	
62	Catilina stirbt. Der Philosoph Posidonius. Dreifacher Triumph des Pompejus.	692
	Der Rest von Klein-Asien römisch.	
	Cicero, Redner und Philosoph. Terentius Varro, Alterthumskundiger. Cornelius, Sallustius, Theophanes von Mitylene, Geschichtschreiber.	
60	Erstes Triumvirat des Cäsar, Pompejus und Crassus.	694
59	Cicero auf Clodius Antrag verbannt.	695
58	Cäsar beginnt Galliens Eroberung. Ariovistus.	696
	Cicero kehrt nach sechszehn Monaten aus der Verbannung zurück.	
55	Pompejus und Crassus Consuln. Lex trebonia, wodurch Pompejus Spanien und Africa, Crassus Syrien, Cäsar Gallien auf fünf Jahre erhält.	699
54	Crassus plündert den Tempel zu Jerusalem,	700

Jahre vor Chr. Geb.	Merkwürdige Begebenheiten.	Jahre nach Erb. Roms
53	kommt auf einem Zuge gegen die Parther um.	701
51	Galliens Eroberung vollendet.	703
50	Pompejus in Campanien krank. Der Volkstribun Curio.	704
49	Anfang des zweiten Bürgerkriegs. Cäsar geht über den Rubicon. Pompejus nach Griechenland. Cäsar erobert Italien, Massilia und Spanien. Curio in Africa von Juba, König von Numidien, geschlagen und getödtet.	705
48	Cäsar setzt nach Griechenland über. Schlacht bei Pharsalus. Pompejus ermordet.	706
47	Cäsar kämpft bei Alexandria, macht Cleopatra zur Königin von Aegypten, besiegt Pharnaces, des Mithridates Sohn, kehrt nach Rom zurück.	707
46	Cäsar besiegt den Juba und Scipio in Africa,	708
45	die Söhne des Pompejus in Spanien bei Munda; kehrt nach Rom zurück, wird Dictator perpetuus,	709
44	von Brutus und Cassius ermordet. Schlacht bei Murina.	710
43	Zweites Triumvirat des Antonius, Octavianus und Lepidus. Aechtungen und Hinrichtungen. Cicero ermordet.	711
42	Dritter Bürgerkrieg des Antonius und Octavianus gegen Brutus und Cassius. Schlacht bei Philippi.	712
41	Antonius in Asien setzt den Herodes und Phasael zu Vier-Fürsten in Judäa ein; letzteren aber nimmt Antigonus, der Sohn des Aristobulus, gefangen. Herodes flieht nach Rom, wird vom Senate zum Könige von Judäa ernannt.	713
40	Antonius und Octavianus versöhnen sich in Brundusium.	714
37	Sossius erobert Jerusalem, tödtet den Antigonus, setzt den Herodes wieder ein, der die maccabäische Familie vollends vertilgt, den Tempel neu aufbaut.	717
36	Octavianus verjagt den Sertus Pompejus aus Sicilien, nimmt dem Lepidus alle Gewalt.	718
34	Antonius kämpft mit den Parthern, vermählt sich mit Cleopatra.	720
32	Vierter Bürgerkrieg zwischen Octavianus und Antonius.	722
31	Letzterer wird bei Actium besiegt,	723

Jahre vor Chr. Geb.	Merkwürdige Begebenheiten.	Jahre nach Erb. Roms
30	und tödtet sich selbst. Aegypten römisch.	724
	Cäsar Octavianus, Alleinherrscher des römischen Staates, der vom Euphrat bis zum atlantischen Meere, vom Rhein und der Donau bis an's Atlas-Gebirge reicht (100,000 Quadrat-Meilen mit 120 Millionen Einwohnern, wovon in Rom selbst etwa 1,300,000 leben).	

Vierter Zeitraum vom Untergange der römischen Republik bis zum Untergange des weströmischen Reichs. 30 vor Chr. bis 476 nach Christus.

29	Cäsar Octavianus Augustus Imperator; Mäcenas und Agrippa. Goldenes Zeitalter der römischen Literatur. Die Dichter Horatius, Virgilius, Tibullus, Ovidius, Properttus, Phädrus; die Geschichtschreiber Livius und Trogus Pompejus.	725
28	Augustus ordnet den Senat auf's neue, wird Princeps senatus.	726
27	Er vertheilt die Provinzen des Reichs zwischen sich und dem Senate.	727
23	Augustus wird Tribunus perpetuus. M. Marcellus stirbt.	731
19	Augustus wird Consul perpetuus. Virgilius stirbt.	735
12	M. Agrippa stirbt. Tiberius und Drusus, die Stiefsöhne des Augustus, machen Eroberungen in Teutschland.	742
8	Mäcenas und Horatius sterben.	746

Jahre nach Chr. Geb.	Merkwürdige Begebenheiten.	Jahre nach Erb. Roms
1	Jesus Christus geboren.	754
2	Herodes stirbt; seine Söhne theilen das Land. Archelaus erhält den Königstitel in Judäa, Antipas wird Tetrarch in Galiläa, Philippus in Trachonitis. Unruhen in Judäa durch Varus gestillt, Archelaus und seine Brüder in der Herrschaft bestätigt.	755
6	Archelaus bei Augustus wegen seiner Grausamkeit verklagt und abgesetzt. Judäa römische Provinz. Landpfleger in Jerusalem.	759
9	Varus von Hermann im teutoburger Walde geschlagen, Teutschlands Selbstständigkeit gerettet. Marbod, König der Marcomannen.	762
14	Augustus stirbt zu Nola. Tiberius Imperator. Sejanus. Die Geschichtschreiber Vellejus Paterculus und Curtius Rufus, der Geograph Pomponius Mela.	767
15	Kriegszüge des Germanicus in Teutschland.	768
16	Judicia majestatis in Rom, heimliche Angeber.	769
19	Hermann und Germanicus getödtet.	772
26	Pontius Pilatus römischer Landpfleger in Jerusalem. Tiberius verläßt Rom für immer, geht nach Capreä.	779
27		780
30	Christus, von Johannes getauft, beginnt sein Lehramt.	783
31	Sejanus getödtet.	784
33	Jesus Christus gekreuzigt.	786
37	Tiberius stirbt. Cajus Caligula Imperator. Herodes Agrippa, König von Judäa.	790
38	In Antiochia erhalten die Anhänger Jesu den Namen Christen.	791
41	Caligula getödtet. Tiberius Claud. Imperat., Messalina und Narcissus. Herodes Agrippa erhält auch das übrige Gebiet, das sein Großvater Herodes besessen.	794
42	Mauretanien römische Provinz.	795
43	Die Römer beginnen ihre Eroberungen in Britannien.	796

Jahre nach Chr. Geb.	Merkwürdige Begebenheiten.	Jahre nach Erb. Rom's
49	Felix Landpfleger in Judäa, nach ihm Festus.	802
54	Claudius getödtet. L. Domitius Nero Imperator. Der Philosoph L. Annäus Seneca, die Dichter Lucanus und Persius.	807
64	Schrecklicher Brand in Rom. Erste Christen-Verfolgung daselbst.	817
66	Die Juden, durch des Landpflegers Gessius Florus Verrückungen gereizt, erregen einen Aufruhr. Anfang des jüdischen Kriegs.	819
67	Nero macht in Griechenland den Sänger und Schauspieler.	820
68	Petrus und Paulus in Rom hingerichtet. Nero tödtet sich selbst. Galba zum Imperator vom Senate erklärt.	821
69	Das Heer in Teutschland ruft den Vitellius zum Imperator aus. Salvius Otho tödtet den Galba, und, von Vitellius geschlagen, sich selbst. Vitellius hingerichtet. Vespasianus Imperator.	822
70	Titus, sein Sohn, erobert und zerstört Jerusalem. Zerstreuung des jüdischen Volks.	823
72	Commagene eine römische Provinz. Die Dichter Valerius Flaccus, Silius Italicus, Statius, Martialis, Juvenalis; Plinius der Aeltere Naturkundiger. Quintilianus Rhetor.	825
79	Titus Imperator. Ausbruch des Vesuvs, der Herculanum, Pompeji u. s. w. zerstört. Plinius der Aeltere stirbt.	832
81	Domitianus Imperator. Agricola erobert Südbritannien.	843
90	Domitianus erkauft von den Dacern den Frieden.	834
96	M. Coccejus Nerva Imperator.	849
98	M. Ulpius Trajanus Imperator; er erobert das peträische Arabien (858), Dacien (859), Armenien und Mesopotamien, besiegt die Parther (867—869); größter Umfang des römischen Reichs 120,000 Quadratmeilen. Die Geschichtschreiber Tacitus, Suetonius und Florus.	851

Jahre nach Chr. Geb.	Merkwürdige Begebenheiten.	Jahre nach Erb. Roms
100	Der Apostel Johannes stirbt.	853
103	Plinius der Jüngere, Statthalter in Bithynien. Der Philosoph Euphrates.	856
	Der Grieche Plutarchus, Philosoph und Geschichtschreiber.	
117	Hadrianus Imperator durchreist das ganze Reich.	870
131	Edictum perpetuum von Salvius Julianus verfaßt.	884
133	Die Juden rebelliren unter Barcochab.	886
135	Jerusalem auf's neue verwüstet, Aelia Capitolina auf seiner Stelle erbaut.	888
138	Antoninus Pius Imperator.	891
	Aulus Gellius Alterthumskundiger. Justinus und der Grieche Appianus Geschichtschreiber.	
153	Antoninus befiehlt, die Christen nicht zu verfolgen.	906
161	Marcus Antoninus Aurelius Philosophus Imperator, Lucius Verus sein Mitregent (stirbt 922).	914
174	Großer Sieg der Römer über die Teutschen (legio fulminatrix).	927
180	Commodus Imperator.	933
	Die Griechen Dio Cassius Geschichtschreiber, Lucianus Philosoph.	
	Das römische Reich beginnt unter der Regierung schlechter und nichtswürdiger Kaiser, die meist durch die Willkühr der Soldaten gewählt und abgesetzt, größtentheils ermordet werden, immer mehr zu sinken; die Teutschen und Parther beunruhigen es durch unaufhörliche Einfälle.	
211	Caracalla ertheilt allen Eingebornen im Reiche das römische Burgerrecht.	965
226	Ardshir (Artaxerres) der Sassanide stiftet das neupersische Reich.	979
248	Philippus der Araber feiert Roms tausendjährige Dauer.	1001
250	Schwere Verfolgung der Christen durch Decius.	1003
258	Unter der Regierung des Gallienus und Valerianus erheben sich überall die Feldherren und Statthalter zu Herrschern. Zeiten der triginta tyranni.	1011

Jahre nach Chr. Geb.	Merkwürdige Begebenheiten.	Jahre nach Erb. Roms
261	Odenathus, Herrscher von Palmyra und seine Gemahlin Zenobia.	1014
270	L. Aurelianus Imperator stellt die Ordnung im römischen Reiche wieder her.	1023
276	Probus Imperator.	1029
284	C. Diocletianus Imperator mit den Cäsarn Maximianus, Galerius und Constantius als Gehülfen; die Gränzen des Reichs erweitert und sicher gestellt.	1037
	Scriptores historiae augustae. Eutropius Geschichtschreiber.	
303	Harter Befehl des Diocletianus und Galerius gegen die Christen.	1056
305	Diocletianus legt die Regierung nieder.	1058
306	Constantinus Cäsar beginnt den Kampf um die Alleinherrschaft.	1059
312	Er begünstigt die Christen. Die christliche Religion wird die herrschende im römischen Reiche.	1065
325	Constantinus Imperator, nach Besiegung d. Licinius, Alleinherrscher. Erste allgemeine Kirchen-Versammlung in Nicäa.	1078
330	Der Herrschersitz nach Byzantium, jetzt Constantinopolis (Roma nova) genannt, verlegt; neue Eintheilung des Reichs (4 Praefecturae, 14 Dioeceses, 116 Provinciae); Ursprung des Titelwesens.	1083
337	Constantinus läßt sich taufen, stirbt; seine Söhne Constantinus, Constans und Constantius theilen das Reich.	1090
361	Julianus Imperator, Gegner der christlichen Religion.	1114
375	Anfang der Völkerwanderung. Hunnen aus Mittel-Asien.	1128
395	Theodosius Imperator theilt das römische Reich unter seine Söhne. Honorius erhält das abendländische (weström.) Reich (Stilicho), Arcadius das morgenländische (oströmische) Reich (Rufinus).	1148

Jahre nach Chr. Geb.	Merkwürdige Begebenheiten.	Jahre nach Erb. Rom.
	Teutsche und andere Völker dringen von allen Seiten in's weströmische Reich ein. Alarich der Gothe, Attila der Hunne, Geiserich der Vandale.	
476	Romulus Augustulus, letzter Beherrscher des weströmischen Reichs, durch Odoacer, Heerführer der Heruler, abgesetzt.	1229
	Ende des abendländischen Reiches.	

II. Kurze Nachrichten

von den Schriftstellern, aus welchen in dieser Chrestomathie Auszüge enthalten sind.

Marcus Tullius Cicero, in Arpinum den 3. Jan. 106 vor Christus geboren, kam frühe nach Rom, wo er eine sorgfältige Bildung erhielt, unter andern den Dichter Archias und den Schauspieler Roscius zu Lehrern hatte. Auf einer Reise nach Griechenland und Asien vollendete er, der damaligen Sitte gemäß, seine Bildung. Schon früher hatte er als Sachwalter die ersten Proben seiner Beredtsamkeit abgelegt; nun widmete er sich auch dem Staatsdienste, und stieg hier bis zur Würde eines Consuls (63 v. Chr.), als welcher er sich durch die Unterdrückung der catilinarischen Verschwörung sehr verdient machte, und den Ehren-Namen pater patriae erhielt. Allein er hatte sich dadurch auch den Haß mehrerer mächtigen Römer zugezogen, und wurde daher, auf Anstiften des Volkstribuns Clodius, verbannt, jedoch nach 15 Monaten wieder ehrenvoll zurückgerufen (57 v. Chr.).

In den bürgerlichen Kriegen nahm er die Partei des Pompejus, nach dessen Tode er sich genöthigt sah, sich von den Staats-Geschäften zurückzuziehen. In dieser Zurückgezogenheit beschäftigte er sich, meist auf seinen Landgütern (z. B. Tusculanum) lebend, mit den Wissenschaften. Nach Cäsars Ermordung trat er als eifriger Vertheidiger der Freiheit und Gegner des Antonius auf, der ihn dafür aber auch, als das berüchtigte Triumvirat zu Stande gekommen war, durch Popilius Länas ermorden ließ (den 7. Sept. 43 v. Chr.). Seine vielen Schriften lassen sich eintheilen in I) Schriften über die Beredtsamkeit, Anweisungen und Vorschriften, um sie zu lernen (z. B. de Oratore III. Libri), von den einem Redner nöthigen Eigenschaften (Orator), von der Erfindung und Einrichtung und Ausschmückung der Reden (de Inventione). II) Reden, die als Muster gelten, z. B. Oratio pro Archia, für seinen Lehrer, dem man das Bürgerrecht streitig machen wollte, pro Aulo Cluentio, dem man Giftmischerei Schuld gab, pro Plancio, welcher wegen Bestechungen angeklagt wurde, pro Q. Roscio Comoedo, für seinen Lehrer, wegen eines Privatstreits desselben mit Fannius, in Verrem, fünf Reden, worin Verres wegen seiner heillosen Amtsverwaltung als Statthalter in Sicilien angeklagt wird u. s. w. III) Philosophische Schriften, welche Untersuchungen über die verschiedenen Theile der Weltweisheit enthalten, z. B. Academica II. Libb. und Tusculanae Disputationes V. Libb., beide in Gesprächsform, ersteres von der Philosophie der Academiker, letzteres von der eines Weisen würdigen Gemüths- und Denkart handelnd; de Natura Deorum III. Libri ad M. Brutum (wie die Dispp. Tusc.) in Gesprächsform, daß das Wesen und die Natur der Götter ganz anders sey, als die Fabellehre sie darstelle; de Divinatione II.

Libb., daß an den Weissagungen Nichts sey; de Officiis III. Libb. ad Marcum filium, Vorschriften der Sittenlehre mit Rücksicht auf einen römischen Staatsmann enthaltend; de Finibus bonorum et malorum V. Libb. ad M. Brutum, was das höchste Gut und das höchste Uebel sey; de Senectute ad Atticum seu Cato major in Gesprächsform über das Alter. Auch über die Staatsweisheit schrieb Cicero Mehreres, über die beste Einrichtung eines Staats (de Republica VI. Libb. neuerdings z. Thl. wieder aufgefunden) und über die zweckmäßigsten Gesetze (de Legibus III. Libb. *)). IV) Eine große Anzahl von Briefen, die theils für die Kenntniß seines Charakters, theils für die damalige Zeitgeschichte von großer Wichtigkeit sind. (Ad diversos Ll. XVI., ad Atticum Ll. XVI., ad Q. fratrem Ll. III., ad Brutum L. I.)

Cajus Julius Cäsar, geboren in Rom d. 10. Julius 100 J. v. Chr., verrieth den großen Mann schon in früher Jugend durch seine trefflichen Natur-Anlagen, welche aufs sorgfältigste ausgebildet wurden. Als Cinnas Schwiegersohn wollte ihn der Sieger Sulla tödten lassen; doch schenkte er ihm, auf Bitten mehrerer angesehener Männer, das Leben. Cäsar jedoch verließ Rom, und kehrte erst nach Sullas Tode zurück, um sich dem Staatsdienste zu widmen. Nun begann er an der Ausführung seiner großen Plane zu arbeiten, und suchte das Volk durch freundliche Herablassung und übertriebene Freigebigkeit für sich zu gewinnen. Als er von seiner Statthalterschaft in Spanien nach Rom zurückkehrte, versöhnte er die zwei damals mächtigsten Männer Roms, den Pompejus und Crassus, mit einander, und stiftete, durch seine Verbindung mit ihnen, das erste Triumvirat (60). Sodann unterjochte er in vieljährigem Kampfe Gallien, verschaffte sich hiedurch ein treffliches Heer, und besiegte mit die-

1) ursprünglich ohne Zweifel VI Libb.

sem den Pompejus, mit dem er nach Crassus Tode zerfallen war, bei Pharsalus (49). Nach Pompejus Tode und der völligen Besiegung seiner Partei kehrte er nach Rom zurück, und blieb dessen Oberherr als Dictator perpetuus bis zu seiner Ermordung (d. 15. März 44 v. Chr.). Einer der größten Männer des Alterthums, ausgezeichnet im Kriege wie in Staats-Geschäften, zugleich auch mit mannigfachen gelehrten Kenntnissen ausgerüstet. Er beschrieb in einem einfachen und klaren Style seine Feldzüge in Gallien (Libri VII. de bello Gallico) und gegen Pompejus (Libri III. de bello civili), wobei man ihm jedoch mit Grund vorwirft, daß er die Begebenheiten oft zu sehr zu seinem Vortheile dargestellt habe. Das achte Buch de bello Gallico und die Bücher de bello Alexandrino et Africano haben wahrscheinlich den Hirtius, der in der Schlacht bei Mutina fiel, zum Verfasser, welchem auch von Einigen das Buch de bello Hispaniensi zugeschrieben wird. Die zuletzt genannten Schriften kommen, in Ansehung der Schreibart, dem Werke Cäsars bei Weitem nicht gleich.

Cajus Sallustius Crispus, zu Amiternum im Sabinischen 86 v. Chr. geboren, in Rom 35 v. Chr. gestorben. Nachdem er mehrere öffentliche Aemter verwaltet hatte, zog er sich in's Privatleben zurück, und beschäftigte sich hier mit den Wissenschaften, vornämlich mit der Geschichte. Von seinen historischen Werken ist eine Geschichte Roms vom Jahre der Stadt 675 bis 687 in fünf Büchern bis auf beträchtliche Bruchstücke verloren gegangen; vollständig besitzen wir nur noch von ihm eine Beschreibung der catilinarischen Verschwörung (de bello Catilinario) und des Krieges gegen den Jugurtha (de bello Jugurthino); beide sind in einem kräftigen gedrängten Style, in einer alterthümlichen Sprache geschrieben, das letztere Werk aber übertrifft noch das erstere. Sallusts früheres Leben und sein Charak-

ter sind nicht ohne Flecken; man gibt ihm besonders Habsucht und Wollust Schuld.

Cornelius Nepos, wann und wo geboren, wissen wir nicht, und von seinen Lebens-Umständen nur so viel, daß er sich in Rom aufhielt, dort die Freundschaft bedeutender Männer genoß, und unter der Regierung des Augustus starb. Er schrieb mehrere geschichtliche Werke (z. B. eine Universal-Geschichte), von deren einem, de viris illustribus, wir noch Auszüge besitzen, von denen es aber nicht einmal gewiß ist, ob sie von Cornelius selbst, oder von einem gewissen Aemilius Probus, der zu Theodosius des Großen Zeiten lebte, herrühren. Es sind dieß die kurzen Schilderungen des Lebens von 20 griechischen Feldherren (liber de vita excellentium imperatorum), von Hamilcar und Hannibal, eine Uebersicht der persischen und griechischen Könige, und eine Lebensbeschreibung Catos des Aeltern und des Atticus. Die letztere unterscheidet sich durch ihre gezierte Schreibart, und ist weitläufiger und genauer, als die übrigen, deren Styl eine musterhafte Simplicität auszeichnet.

Titus Livius, geboren 59 v. Chr. in Padua (Patavium), hielt sich lange in Rom und an Augusts Hofe auf, kehrte nach dessen Tode in seine Vaterstadt zurück, und starb hier 17 v. Chr. Zwanzig Jahre lang arbeitete er an seiner römischen Geschichte (historiarum ab urbe condita Libri CXLII.), welche von Erbauung Roms bis auf's J. 10 v. Chr. ging. Von ihr ist noch vorhanden das 1ste bis 10te Buch (anno urbis 1—460), das 21ste bis 45ste Buch (a. u. 536—585) und ein Bruchstück des 91sten Buches nebst einer Inhalts-Anzeige (Epitome) aller Bücher von einem unbekannten Verfasser. Sein Zweck war, den Römern ihre Geschichte in angenehmer, unterhaltender Darstellung zu liefern; Inhalt und Ausdruck sind daher einander stets angemessen, das Ganze ist auf's sorgfältigste mit viel

Geschmack und Fleiß ausgearbeitet, der Styl blühend und reich.

Cajus Vellejus Paterculus, geb. 19 v. Chr. vielleicht in Neapel, that Kriegsdienste unter Tiberius, begleitete mehrere öffentliche Aemter, zuletzt die Prätur, und starb 30 n. Chr. Er entwarf ein kurzes, flüchtiges Gemälde der römischen Geschichte (Historiae Romanae ad Vinicium Cos. Libri II.), das mit den früheren Regierungs-Jahren des Tiberius sich endet, und wovon wir das zweite Buch vollständig, vom ersten aber nur noch Bruchstücke besitzen. Er ahmt den Sallust glücklich nach, seine Sprache ist gedrängt, aber edel, und seine Charakter-Schilderungen sehr treffend. Nur gereicht ihm zum Vorwurfe, dem Tiberius und seinem Günstlinge Sejan zu sehr geschmeichelt zu haben.

Quintus Curtius Rufus ist, seinen Lebens-Umständen nach, wenig bekannt, wahrscheinlich ein Rhetor zu Tiberius und Claudius Zeiten, nach Andern eines Fechters Sohn, der durch der genannten Kaiser Gunst zu hohen Ehren, zum Consulate und zur Statthalterwürde in Africa gelangte, und 69 nach Chr. in hohem Alter starb. Seine Geschichte Alexanders des Großen (de rebus gestis Alexandri Magni Libri X.), wovon uns die zwei ersten Bücher fehlen, scheint absichtlich mehr rhetorisch als historisch bearbeitet zu seyn.

Valerius Maximus lebte zu Tiberius Zeiten, dem er sein Werk dictorum factorumque memorabilium Libri IX. widmete. Sein Styl ist mannigfach, was vielleicht von der Verschiedenheit der Quellen, die er benutzte, herrührt.

Cajus Plinius Cäcilius Secundus der Jüng., geboren in Comum 62 nach Christus, nach seines Vaters frühem Tode von seinem Oheime, dem ältern Plinius, adoptirt und sehr sorgfältig erzogen. Beredtsamkeit, Philosophie und Dichtkunst studirte er mit Eifer, wurde Sachwalter, Prätor (93 n. Chr.), Consul (101), Augur, zuletzt Statthalter in Bithynien (103); wann

er starb, ist unbekannt. Er lebte häufig auf seinen schönen Landgütern blos den Wissenschaften, doch besitzen wir nichts von ihm, als eine Lobrede auf Trajan (Panegyricus) und eine Sammlung von Briefen (Epistolarum Libri X.), wovon das letzte Buch lauter Berichte und Briefe an Trajan, während seiner Statthalterschaft in Bithynien geschrieben, mit Antworten von diesem, enthält. Diese Briefe wurden von ihm selbst für die öffentliche Bekanntmachung bestimmt, was natürlich auf Inhalt und Form bedeutenden Einfluß haben mußte. Für die Geschichte der damaligen Zeit sind sie sehr wichtig.

Aulus Gellius lebte unter der Regierung Antonin des Frommen und Marcus Aurelius, studirte Beredtsamkeit in Rom, Philosophie in Athen, wo er auch meist lebte, und besaß ausgebreitete Kenntnisse, wovon noch sein Werk Noctes atticae (Libri XX, von denen das achte Buch verloren gegangen ist) zeugt, das er für den Unterricht und die Unterhaltung seiner Kinder in Athen während der Winternächte schrieb. Auch seine Schreibart ist sehr ungleich, jedoch für sein Zeitalter noch ziemlich rein, nur finden sich viele Archaismen darin.

Justinus, seinen Lebens-Umständen nach fast ganz unbekannt, wahrscheinlich um's Jahr 160 nach Christus lebend, verfertigte einen, dem Ausdrucke mehr als der Anordnung nach treuen, Auszug aus der verlornen allgemeinen Geschichte des Trogus Pompejus aus Gallien, der zu Augusts Zeiten lebte (Historiarum philippicarum et totius mundi originum et terrae situs ex Trogo Pompejo excerptarum Libri XLIV a Nino ad Caesarem Augustum). Dieser Auszug enthält mehrere grobe geographische und historische Fehler; für die Zeiten des Marcus Aurelius hat sein Styl viel Elegauz.

III. Archäologische Erläuterungen.

1) Längen-Maße.

Namen:	Größe in wurtemberg. Fußmaß.	Davon gehen auf eine wurtemberg. Reise-Stunde von 15000 Fuß.	Davon gehen auf eine geographische Meile.
Römische Meile (milliarium).	5163⅓	nicht ganz 2½	nur sehr wenig üb. (beinahe genau) 5
Olympisches Stadium.	645½	20 9/65	etwas über 40
Römischer Schritt (passus).	5⅙	2517 57/61	etwas über 5000
Römischer Fuß.	1 3/100	12588	etwas über 25000

Eine römische Meile hat 1000 Schritte, ein Schritt 5 Fuß, eine Elle 1½ Fuß. Ein olympisches Stadium hat 600 griechische oder 625 römische Fuß. Eine persische Parasange ist 30 Stadien, also 19368 würtembergische Fuß oder 1⅕ würtemb. Stunden lang.

2) Flächen-Maße.

Namen:	Größe in würtembergisch. Quadrat-Fußen.	Davon gehen auf einen würtemberg. Morgen von 38400 Quadrat-Fußen.
Römischer Morgen (jugerum)	30712 24/25	nicht ganz 1 1/4

Ein römischer Morgen hat 28,800 römische Quadrat-Fuße, deren jeder also etwa 1 1/65 (genauer 1 66/1000) würtembergischen Quadrat-Fußen gleich ist.

3) Kubik-Maße.

Namen:	Größe in würtembergischen Kubik-Zollen.	Davon gehen auf
Modius	634 1/3	1 würtemb. Simi etwas mehr als 2 1/2, genauer 2 11/19.
Congius	237 1/3	1 würtemb. Maas etwas mehr als 1/2, genauer 57/100.

Ein Modius hat 16 Sextarios; 4 Congii machen eine Urna, 2 Urnae eine Amphora, die 48 Sextarios und 192 Quartarios hat. Ein Congius hat also 24 Quartarios, deren ungefähr 3 1/4 auf einen würtembergischen Schoppen gehen.

4) Gewichte.

Namen:	Größe in würtembergischen Lothen und Quinten.	Verhältniß zum würtembergischen Pfund.
Libra oder As . .	22 L. 1 1/2 Q.	7/10
Griechische Mina (μνᾶ)	29 L. 3 3/5 Q.	9/10

Eine Libra hat 2 Selibras, 12 Uncias. Statt Libra od. As steht oft blos pondo. Eine Mine hat 100 Drachmen, ein Talent 60 Minen (ebenso ist's bei den Münzen).

4) Münzen.

a) griechische M. b) römische M.

Namen:	Werth in Gulden und Kreuzern.	Namen:	Werth in Gulden und Kreuzern.
Attisches Talent	2605 G. 50 Kr.	Sestertium	95 G. 30 Kr.
Mine . .	43 G. 26 Kr.	Denarius	22 92/100 Kr.
Drachme.	26 6/100 Kr.	Sestertius	5 75/100 Kr.

Eine Drachme hat 6 Obolen (4 34/100 Kr.). Ein Denarius hat 4 Sestertios, ein Sestertium 250 Denarios oder 1000 Sestertios. Die Sestertii werden gewöhnlich durch HS[=LLS. libra libra et semissis] bezeichnet. Steht bei Sestertium das Adverbium numerale, so bedeutet es immer sovielmal 100,000 Sestertios. Oft steht für Sestertius auch nur nummus oder aes. Ein Sestertius hat 2½ As, ein As ist gleich 2 146/500 Kr., ein Dodrans ¾ eines As (1 ¾ Kr.), ein Quadrans ¼ des As [7/12 Kr.], ein Sextans ⅙ des As [7/18 Kr.]. — Uebrigens ist zu bemerken, daß, wie bei uns, so auch bei den Römern, der Werth des Geldes in verschiedenen Zeiten verschieden war. Die obigen Angaben beziehen sich auf den Werth der Münzen zu den letzten Zeiten der Republik, verglichen mit unsern neuesten Münz-Gehalts-Bestimmungen.

6) Der römische Calender.

Namen und Ordnung der Monate sind wie bei uns. In jedem Monate sind drei Tage, nach denen die übrigen bestimmt werden, nämlich 1) Calendae stets der erste Tag des Monats, 2) Nonae im März, Mai, Julius und October der siebente, in den übrigen Monaten der fünfte Tag, 3) Idus jedesmal der achte Tag nach den Nonis. Von ihnen werden die Tage rückwärts gezählt: der ihnen zunächst vorhergehende

Tag heißt pridie Nonas, Idus u. s. w., der zweitvorhergehende tertio (sc. die) ante Nonas u. s. w., der dritte quarto, der vierte quinto ꝛc. Will man nun die römischen Monatstage auf unsere jetzigen zurückbringen, so merke man sich Folgendes: pridie ist leicht zu finden; denn, wenn man die Zahl der Nonae ꝛc. weiß, darf man nur 1 von dieser Zahl abziehen, so hat man den gesuchten Tag. Bei tertio, quarto u. s. w. ziehe man von der Zahl der Calendae 2, von der Zahl der Nonae und Idus 1 ab, den dadurch erhaltenen Rest ziehe man hierauf bei Calendae von der vollen Zahl der Tage des Monats ab, der dem im Lateinischen benannten vorhergeht, bei Nonae und Idus aber zieht man ihn von dem Monatstage, auf den diese fallen, ab. Z. B. nono Calendas Octobres: 2 von 9 bleibt 7, 7 von 30 (den Tagen des Septembers) bleibt der 23. September; octavo Calendas Martias: 2 von 8 bleibt 6, 6 von 28 (den Tagen des Februars) bleibt der 22. Februar. Tertio nonas Septembres, 1 von 3 bleibt 2, 2 von 5 (Tag der Nonae im September) bleibt der 3. September. Quarto Idus Septembres: 1 von 4 bleibt 3, 3 von 13 (Tag der Idus im September) bleibt der 10. September.

Erſter Curſus.

I) Aus Cornelius Nepos.

1) Die Kriege der Perſer mit den Griechen, in Auszügen aus den Lebensbeſchreibungen des Miltiades und Themiſtocles.

Miltiades Cap. IV. (A. C. n. 490. A. U. c. 264.)

Darius quum ex Europa in Asiam redisset [1]), hortantibus amicis, ut Graeciam redigeret in suam potestatem, classem quingentarum navium comparavit, eique Datim praefecit et Artaphernem; hisque ducenta peditum, decem millia equitum dedit: causam interserens, se hostem esse Atheniensibus, quod eorum auxilio Jones Sardis expugnassent, suaque praesidia interfecissent. Illi praefecti Regis, classe ad Euboeam appulsa, celeriter Eretriam ceperunt, omnesque ejus gentis cives abreptos in Asiam ad Regem miserunt. Inde ad Atticam accesserunt, ac suas copias in campum Marathona deduxerunt. Is abest ab oppido [2]) circiter millia passuum decem. Hoc tumultu Athenienses tam propinquo tamque magno per-

1) von ſeinem Feldzuge, den er gegen die Scythen unternommen hatte. 2) Athen.

moti auxilium nusquam, nisi a Lacedaemoniis, petiverunt, Philippidemque cursorem Lacedaemonem miserunt, ut nuntiaret, quam celeri opus esset auxilio. Domi autem creant decem praetores, qui exercitui praeessent, in eis Miltiadem. Inter quos magna fuit contentio, utrum moenibus se defenderent, an obviam irent hostibus, acieque decernerent. Unus Miltiades maxime nitebatur, ut primo quoque tempore castra fierent. Id si factum esset, et civibus animum accessurum, quum viderent, de eorum virtute non desperari, et hostes eadem re fore tardiores, si animadverterent, auderi adversus se tam exiguis copiis dimicare.

Cap. V.

Hoc in tempore [1]) nulla civitas Atheniensibus auxilio fuit praeter Plataeenses. Ea mille [2]) misit militum. Itaque horum adventu decem millia armatorum completa sunt: quae manus mirabili flagrabat pugnandi cupiditate. Quo factum est, ut plus, quam collegae, Miltiades valuerit. Ejus auctoritate impulsi Athenienses copias ex urbe eduxerunt, locoque idoneo castra fecerunt. Deinde postero die sub montis radicibus, acie e regione [3]) instructa, nova arte, vi summa proelium commiserunt. Namque arbores multis locis erant stratae, hoc consilio, ut et montium tegerentur altitudine, et arborum tractu equitatus hostium impediretur, ne multitudine clauderentur. Datis, etsi non aequum locum videbat suis, tamen, fretus numero copiarum suarum, confligere cupiebat: eoque magis, quod, priusquam Lacedaemonii subsidio venirent, dimicare utile arbitrabatur. Itaque in aciem peditum centum, equitum decem millia pro-

1) in dieſer Lage, unter dieſen Umſtänden. Tempus bedeutet hier nicht Zeit, ſonſt dürfte die Präpoſition nicht dabeiſtehen. 2) mille iſt hier Substantivum, nicht Adjectivum. 3) nach der Oertlichkeit.

duxit, proeliumque commisit. In quo tanto plus virtute valuerunt Athenienses, ut decemplicem numerum hostium profligarint; adeoque perterruerunt, ut Persae non castra, sed naves petierint. Qua pugna nihil adhuc est nobilius. Nulla enim unquam tam exigua manus tantas opes prostravit.

Themistocles Cap. I.

(A. C. n. 532. A. U. c. 222 — A. C. n. 489. A. U. c. 265.)

Themistocles, Neoclis filius, Atheniensis.

Hujus vitia ineuntis adolescentiae magnis sunt emendata virtutibus, adeo ut anteferatur huic nemo, pauci pares putentur. Qui quum minus esset probatus parentibus, quod et liberius vivebat, et rem familiarem negligebat, a patre exheredatus est. Quae contumelia non fregit eum, sed erexit. Nam quum judicasset, sine summa industria non posse eam exstingui, totum se dedidit reipublicae, diligentius amicis famaeque serviens. Multum in judiciis privatis [1]) versabatur; saepe in concionem populi prodibat; nulla res major sine eo gerebatur, celeriterque, quae opus erant, reperiebat. Neque minus in rebus gerendis promtus, quam excogitandis erat, quod et de instantibus (ut ait Thucydides [2])) verissime judicabat, et de futuris callidissime conjiciebat. Quo factum est, ut brevi tempore illustraretur.

Cap. II.

(A. C. n. 488. A. U. c. 266 — A. C. n. 480. A. U. c. 274.)

Primus autem gradus fuit capessendae reipublicae bello Coreyraeo [3]). Ad quod gerendum praetor

1) Judicia privata sind solche Gerichte, in welchen Streitigkeiten nicht von öffentlichen Richtern, sondern von Privat-Personen, welche die streitenden Parteien zu Schiedsrichtern erwählten, untersucht und entschieden wurden. 2) Thuc. I. 138. 3) Nirgends kommt ein Krieg Athens mit Corcyra um diese Zeit vor, wohl aber passen Zeit und andere Umstände auf den äginetischen.

a populo factus, non solum praesenti bello, sed etiam reliquo tempore ferociorem reddidit civitatem. Nam quum pecunia publica, quae ex metallis[1]) redibat, largitione magistratuum quotannis interiret: ille persuasit populo, ut ea pecunia classis centum navium aedificaretur. Qua celeriter effecta, primum Corcyraeos fregit, deinde maritimos praedones consectando mare tutum reddidit. In quo quum divitiis ornavit, tum etiam peritissimos belli navalis fecit Athenienses. Id quantae saluti fuerit universae Graciae, bello cognitum est Persico, quum Xerxes et mari et terra bellum universae inferret Europae cum tantis copiis, quantas neque antea, neque postea habuit quisquam. Hujus enim classis mille et ducentarum navium longarum[2]) fuit, quam duo millia onerariarum sequebantur; terrestres autem exercitus septingentorum millium peditum, equitum quadringentorum millium fuerunt. Cujus de adventu quum fama in Graeciam esset perlata, et maxime Athenienses peti dicerentur propter pugnam Marathoniam: miserunt Delphos consultum, quidnam facerent de rebus suis. Deliberantibus Pythia respondit, ut moenibus ligneis se munirent. Id responsum quo valeret, quum intelligeret nemo, Themistocles persuasit, consilium esse Apollinis, ut in naves se suaque conferrent; eum enim a Deo significari murum ligneum. Tali consilio probato, addunt ad superiores totidem naves triremes, suaque omnia, quae moveri poterant, partim Salamina, partim Troezena asportant; arcem sacerdotibus paucisque majoribus natu ac sacra procuranda tradunt; reliquum oppidum relinquunt.

Cap. III. (A. C. n. 480. A. U. c. 274.)

Hujus consilium plerisque civitatibus displicebat,

1) reichhaltige Silberbergwerke im attiſchen Gebirge Laurium. 2) naves longae Kriegsſchiffe, von ihrer Bauart ſo genannt.

et in terra dimicari magis placebat. Itaque missi sunt delecti cum Leonida, Lacedaemoniorum rege, qui Thermopylas occuparent, longiusque barbaros progredi non paterentur. Hi vim hostium non sustinuerunt, eoque loco omnes interierunt. At classis communis Graeciae trecentarum navium, in qua ducentae erant Atheniensium, primum apud Artemisium, inter Euboeam continentemque terram, cum classiariis Regis conflixit. Angustias enim Themistocles quaerebat, ne multitudine circumiretur. Hic etsi pari proelio discesserant, tamen eodem loco non sunt ausi manere, quod erat periculum, ne, si pars navium adversariorum Euboeam superasset, ancipiti premerentur periculo. Quo factum est, ut ab Artemisio discederent, et exadversum Athenas apud Salamina classem suam constituerent.

Cap. IV.

At Xerxes, Thermopylis expugnatis, protinus accessit astu [1]), idque nullis defendentibus, interfectis sacerdotibus, quos in arce invenerat, incendio delevit. Cujus fama perterriti classiarii quum manere non auderent, et plurimi hortarentur, ut domos suas quisque discederent, moenibusque se defenderent: Themistocles unus restitit, et universos pares esse posse ajebat, dispersos testabatur perituros; idque Eurybiadi, regi Lacedaemoniorum, qui tum summae imperii praeerat, fore affirmabat. Quem quum minus, quam vellet, moveret: noctu de servis suis, quem habuit fidelissimum, ad Regem misit, ut ei nuntiaret suis verbis: „adversarios ejus in fuga esse: qui si discessissent, majore cum labore et longinquiore tempore bellum confecturum, quum singulos consectari cogeretur; quos si statim aggredcretur, brevi universos oppressurum". Hoc eo valebat, ut

1) astu, ἄστυ, bedeutet in der atheniensischen Geschichte vorzugsweise Athen, wie in der römischen urbs Rom.

ingratiis[1]) ad depugnandum omnes cogerentur. Hac re audita, barbarus nihil doli subesse credens, postridie alienissimo sibi loco, contra opportunissimo hostibus, adeo angusto mari conflixit, ut ejus multitudo navium explicari non potuerit. Victus ergo est magis consilio Themistoclis, quam armis Graeciae.

Cap. V. (A. C. n. 479. A. U. c. 275.)

Hic etsi male rem gesserat, tamen tantas habebat reliquias copiarum, ut etiam cum his opprimere posset hostes. Interim ab eodem gradu depulsus est[2]). Nam Themistocles verens, ne bellare perseveraret, certiorem eum fecit, id agi, ut pons, quem ille in Hellesponto fecerat, dissolveretur, ac reditu in Asiam excluderetur; idque ei persuasit. Itaque, qua sex mensibus iter fecerat, eadem minus diebus triginta in Asiam reversus est, seque a Themistocle non superatum, sed conservatum judicavit. Sic unius viri prudentia Graecia liberata est, Europaeque succubuit Asia. Haec altera victoria, quae cum Marathonio possit comparari tropaeo. Nam pari modo apud Salamina parvo numero navium maxima post hominum memoriam classis est devicta.

---

2) Cimons menſchenfreundlicher Charakter.

Cap. V. (Cimon † A. C. n. 449. A. U. c. 305)

Cimon[3]) fuit tanta liberalitate, quum complurибus locis praedia hortosque haberet, ut numquam in eis custodem imposuerit fructus servandi gratia, ne quis impediretur, quo minus ejus rebus, quibus quis-

1) gegen ihren Willen. 2) eine Redensart, die von den Fechtern hergenommen iſt. Sinn: er wurde von Themiſtocles (ab eodem) aus ſeinem Vortheile verdrängt. 3) Cimon, des Miltiades Sohn, und Zeitgenoſſe des Themiſtocles, einer der ausgezeichnetſten Staatsmänner und Feldherren Athens.

que vellet, frueretur. Semper eum pedisequi cum nummis sunt secuti, ut, si quis opis ejus indigeret, haberet, quod statim daret, ne differendo videretur negare. Saepe, quum aliquem videret minus bene vestitum, suum amiculum dedit. Quotidie sic coena ei coquebatur, ut, quos invocatos vidisset in foro, omnes devocaret: quod facere nullum diem praetermittebat. Nulli fides ejus, nulli opera, nulli res familiaris defuit; multos locupletavit; complures pauperes mortuos, qui, unde efferrentur, non reliquissent, suo sumtu extulit. Sic se gerendo minime est mirandum, si et vita ejus fuit secura, et mors acerba.

---

3) Thrasybulus befreit sein von dreißig Tyrannen unterdrücktes Vaterland.

Cap. I.

(A. C. n. 404. A. U. c. 350 — A. C. n. 403. A. U. c. 351.)

Thrasybulus, Lyci filius, Atheniensis.

Si per se virtus sine fortuna ponderanda sit, dubito, an [1]) hunc primum omnium ponam. Illud [2]) sine dubio: neminem huic praefero fide, constantia, magnitudine animi, in patriam amore. Nam quod multi voluerunt, pauci potuerunt, ab uno tyranno patriam liberare: huic contigit, ut a triginta oppressam tyrannis ex servitute in libertatem vindicaret. Sed, nescio quo modo, quum eum nemo anteiret his virtutibus, multi nobilitate praecucurrerunt. Primum Peloponnesio bello multa hic sine Alcibiade gessit, ille nullam rem sine hoc: quae ille universa naturali quodam bono fecit lucri. Sed illa tamen omnia communia imperatoribus cum militibus et fortuna,

1) Diese Redensart, wie die noch gewöhnlichere haud scio an, wird gebraucht, wenn man Etwas mit einer gewissen Bescheidenheit behaupten will. — „so möchte ich ihm wohl den ersten Platz anweisen.“ 2) illud bezieht sich hier, wie auch sonst oft, auf das Folgende,

quod in proelii concursu abit res a consilio ad vires vimque pugnantium [1]). Itaque jure suo nonnulla ab imperatore miles, plurima vero fortuna vindicat, neque hic plus valuisse, quam ducis prudentiam, vere potest praedicare. Qua re illud magnificentissimum factum proprium est Thrasybuli. Nam quum triginta tyranni, praepositi a Lacedaemoniis, servitute oppressas tenerent Athenas, plurimos cives, quibus in bello [2]) parserat fortuna, partim patria expulissent, partim interfecissent, plurimorum bona publicata inter se divisissent: non solum princeps, sed et solus initio bellum his indixit.

Cap. II.

Hic enim quum Phylen confugisset, quod est castellum in Attica munitissimum, non plus habuit secum, quam triginta de suis. Hoc initium fuit salutis Actaeorum [3]): hoc robur [4]) libertatis clarissimae civitatis. Neque vero hic non contemtus est primo a tyrannis atque ejus solitudo. Quae quidem res et illis contemnentibus perniciei, et huic despecto saluti fuit. Haec enim illos ad persequendum segnes, hos autem, tempore ad comparandum dato, fecit robustiores. Quo magis praeceptum illud omnium in animis esse debet: „nihil in bello oportere contemni:" nec sine caussa dici [5]): „matrem timidi flere non solere." Neque tamen pro opinione Thrasybuli auctae sunt opes. Nam jam tum illis temporibus fortius boni pro libertate loquebantur, quam pugnabant. Hinc in Piraeeum transiit, Munychiamque [6]) munivit.

1) Sinn: denn im Gemenge der Schlacht hänat die Entscheidung nicht mehr von der Klugheit des Feldherrn, sondern von den Kräften und der Kraftanstrengung der Streitenden ab. 2) sc. Peloponnesiaco. 3) i. e. Atticorum, von Acte, welches der ältere Name von Attica war. 4) der Stamm der Freiheit. 5) Dieser Infinitivus hänat ab von dem Obigen: in omnium animis esse debet. 6) einer von den drei Häfen Athens; die beiden andern hießen Piraeeus, Phalereus.

Hanc bis tyranni oppugnare sunt adorti; ab eaque turpiter repulsi protinus in urbem, armis impedimentisque amissis, refugerunt. Usus est Thrasybulus non minus prudentia, quam fortitudine. Nam cedentes violari vetuit: cives enim civibus parcere aequum censebat; neque quisquam est vulneratus, nisi qui prior impugnare voluit. Neminem jacentem veste spoliavit; nil attigit, nisi arma, quorum indigebat, et quae ad victum pertinebant. In secundo proelio cecidit Critias, dux tyrannorum, quum quidem exadversus Thrasybulum fortissime pugnaret.

Cap. III.

Hoc dejecto Pausanias venit Atticis auxilio, rex Lacedaemoniorum. Is inter Thrasybulum et eos, qui urbem tenebant, fecit pacem his conditionibus: „ne qui praeter triginta tyrannos et decem, qui postea praetores creati, superioris more crudelitatis erant usi, afficerentur exsilio, neve bona publicarentur; reipublicae procuratio populo redderetur." Praeclarum hoc quoque Thrasybuli, quod, reconciliata pace, quum plurimum in civitate posset, legem tulit: „ne quis ante actarum rerum accusaretur, neve multaretur;" eamque illi oblivionis appellarunt. Neque vero hanc tantum ferendam curavit, sed etiam, ut valeret, effecit. Nam quum quidam ex his, qui simul cum eo in exsilio fuerant, caedem facere eorum vellent, cum quibus in gratiam reditum erat publice, prohibuit, et id, quod pollicitus erat, praestitit.

Cap. IV.

Huic pro tantis meritis honoris corona a populo data est, facta duabus virgulis oleaginis; quam quod amor civium, non vis expresserat, nullam habuit invidiam, magnaque fuit gloria. Bene ergo Pittacus ille, qui septem sapientum[1]) numero est habitus, quum ei Mytilenaei multa millia jugerum agri munera da-

1) S. in der chronolog. Ueberſicht d. J. 594 v. Chriſti Geb.

rent, „nolite, oro vos," inquit, „id mihi dare, quod multi invideant, plures etiam concupiscant. Quare ex istis nolo amplius, quam centum jugera, quae et meam animi aequitatem et vestram voluntatem indicent." Illa igitur corona contentus Thrasybulus neque amplius requisivit, neque quemquam honore se antecessisse existimavit. Hic sequenti tempore, quum praetor classem ad Ciliciam appulisset, neque satis diligenter in castris ejus agerentur vigiliae, a barbaris, ex oppido noctu eruptione facta, in tabernaculo interfectus est.

---

4) Agesilaus.

Cap. II.

(A. C. n. 396. A. U. c. 358 — A. C. n. 395. A. U. c. 359.)

Agesilaus, Lacedaemonius, simul atque imperii [1]) potitus est, persuasit Lacedaemoniis, ut exercitum emitterent in Asiam, bellumque Regi [2]) facerent: docens, satius esse in Asia, quam in Europa dimicari. Namque fama exierat, Artaxerxem comparare classes, pedestresque exercitus, quos in Graeciam mitteret. Data potestate, tanta celeritate usus est, ut prius in Asiam cum copiis pervenerit, quam Regii satrapae eum scirent profectum. Quo factum est, ut omnes imparatos imprudentesque offenderet. Id ut cognovit Tissaphernes, qui summum imperium tum inter praefectos habebat Regios, inducias a Lacone petivit, simulans, se dare operam, ut Lacedaemoniis cum Rege conveniret; re autem vera ad copias comparandas; easque impetravit trimestres. Juravit autem uterque, se sine dolo inducias conservaturum. In qua pactione summa fide mansit Agesi-

1) Die Königswürde ist hier gemeint. Um diese stritt sich mit ihm Leotychides, der Sohn des verstorbenen Königs Agis, seines Bruders. 2) dem Könige von Persien.

laus; contra ea Tissaphernes nihil aliud[1]), quam bellum comparavit. Id etsi sentiebat Laco, tamen jusjurandum servabat, multumque in eo se consequi dicebat, quod Tissaphernes perjurio suo et homines suis rebus abalienaret, et Deos sibi iratos redderet; se autem conservata religione confirmare exercitum, quum animadverteret, Deorum numen facere secum, hominesque sibi conciliari amiciores, quod his studere consuessent, quos conservare fidem viderent.

Cap. III.

Postquam induciarum praeteriit dies, Barbarus non dubitans, quod ipsius erant plurima domicilia in Caria, et ea regio his temporibus multo putabatur locupletissima, eo potissimum hostes impetum facturos, omnes suas copias eo contraxerat. At Agesilaus in Phrygiam se convertit, eamque prius depopulatus est, quam Tissaphernes usquam se moveret. Magna praeda militibus locupletatis, Ephesum hiematum exercitum reduxit, atque ibi officinis armorum institutis, magna industria bellum apparavit. Et quo studiosius armarentur, insigniusque ornarentur, praemia proposuit, quibus donarentur, quorum egregia in ea re fuisset industria. Fecit idem in exercitationum generibus, ut, qui ceteris praestitissent, eos magnis afficeret muneribus. His igitur rebus effecit, ut et ornatissimum et exercitatissimum haberet exercitum. Huic quum tempus esset visum, copias extrahere ex hibernaculis, vidit, si, quo esset iter facturus, palam pronuntiasset, hostes non credituros, aliasque regiones praesidiis occupaturos, nec dubitaturos, aliud esse facturum, ac pronuntiasset. Itaque quum ille Sardis iturum se dixisset, Tissaphernes eandem Cariam defendendam putavit. In quo quum eum opinio fefellisset, victumque se vidisset consilio: sero suis praesidio profe-

1) sc. fecit, was gewöhnlich weggelassen wird.

ctus est. Nam quum illo venisset, jam Agesilaus, multis locis expugnatis, magna erat praeda potitus. Laco autem, quum videret, hostes equitatu superare, nunquam in campo sui fecit potestatem [1]), et his locis manum conseruit, quibus plus pedestres copiae valerent. Pepulit ergo, quotiescunque congressus est, multo majores adversariorum copias, et sic in Asia versatus est, ut omnium opinione victor duceretur.

Cap. IV. (A. C. n. 394. A. U. c. 360.)

Hic quum jam animo meditaretur proficisci in Persas, et ipsum Regem adoriri, nuntius ei domo venit ephorûm jussu, bellum Athenienses et Boeotios indixisse Lacedaemoniis: quare venire ne dubitaret. In hoc non minus ejus pietas suspicienda est, quam virtus bellica: qui quum victori praeesset exercitui, maximamque haberet fiduciam, regni Persarum potiundi, tanta modestia dicto audiens fuit jussis absentium magistratuum, ut si privatus in comitio esset Spartae. Cujus exemplum utinam imperatores nostri sequi voluissent! Sed illuc redeamus. Agesilaus opulentissimo regno praeposuit bonam existimationem, multoque gloriosius duxit, si institutis patriae paruisset, quam si bello superasset Asiam. Hac igitur mente Hellespontum copias trajecit, tantaque usus est celeritate, ut, quod iter Xerxes anno vertente confecerat, hic transierit triginta diebus. Quum jam haud ita longe abesset a Peloponneso, obsistere ei conati sunt Athenienses et Boeotii ceterique eorum socii apud Coroneam: quos omnes gravi proelio vicit. Hujus victoriae vel maxima fuit laus, quod, quum plerique ex fuga se in templum Minervae conjecissent, quaereturque ab eo, quid his fieri vellet, etsi aliquot vulnera acceperat eo proelio, et iratus vide-

1) Sinn: gab dem Feinde nie in einer Ebene Gelegenheit zu einem Treffen.

batur omnibus, qui adversus arma tulerant, tamen antetulit irae religionem, et eos vetuit violari. Neque vero hoc solum in Graecia fecit, ut templa Deorum sancta haberet, sed etiam apud barbaros summa religione omnia simulacra conservavit.

Cap. V. (A. C. n. 393. A. U. c. 361. et seq. ann.)

Post hoc proelium collatum est omne bellum circa Corinthum, ideoque Corinthium est appellatum. Hic quum una pugna decem millia hostium, Agesilao duce, cecidissent, eoque facto opes adversariorum debilitatae viderentur[1]): tantum abfuit ab insolentia gloriae, ut commiseratus sit fortunam Graeciae, quod tam multi a se victi vitio adversariorum concidissent: namque illa multitudine, si sana mens esset Graeciae, supplicium Persas dare potuisse. Idem quum adversarios intra moenia compulisset, et, ut Corinthum oppugnaret, multi hortarentur: negavit, id suae virtuti convenire; se enim eum esse dixit, qui ad officium peccantes redire cogeret, non qui urbes nobilissimas expugnaret Graeciae. „Nam si," inquit, „eos exstinguere voluerimus, qui nobiscum adversus barbaros steterunt, nosmet ipsi nos expugnaverimus, illis quiescentibus. Quo facto, sine negotio, quum voluerint, nos oppriment."

Cap. VI. (A. C. n. 368. A. U. c. 386.)

Interim accidit illa calamitas apud Leuctra Lacedaemoniis. Quo, ut si de exitu divinaret, exire noluit. Idem, quum Epaminondas Spartam oppugnaret, essetque sine muris oppidum, talem se imperatorem praebuit, ut eo tempore omnibus apparuerit, nisi ille fuisset, Spartam futuram non fuisse. In quo quidem discrimine celeritas ejus consilii saluti fuit universis. Nam quum quidam adolescentuli, hostium adventu perterriti, ad Thebanos transfugere

1) für debilitatae essent.

vellent, et locum extra urbem editum cepissent: Agesilaus, qui perniciosissimum fore videret, si animadversum esset, quemquam ad hostes transfugere conari, cum suis eo venit, atque. ut si bono animo feciissent, laudavit consilium eorum, quad eum locum occupassent, et se quoque id fieri debere animadvertisse. Sic adolescentulos simulata laudatione recuperavit, et adjunctis de suis comitibus locum tutum reliquit.

Cap. VII. (A. C. n. 361. A. U. c. 393.)

Sine dubio post Leuctricam pugnam Lacedaemonii se nunquam refecerunt, neque pristinum imperium recuperarunt: quum interim Agesilaus non destitit, quibuscunque rebus posset, patriam juvare. Nam quum praecipue Lacedaemonii indigerent pecunia, ille omnibus, qui a Rege defecerant, praesidio fuit: a quibus magna donatus pecunia patriam sublevavit. Atque in hoc illud inprimis fuit admirabile, quum maxima munera ei ab regibus et dynastis civitatibusque conferrentur, quod nihil unquam domum suam contulit, nihil de victu, nihil de vestitu Laconum mutavit. Domo eadem fuit contentus, qua Eurysthenes, progenitor majorum suorum, fuerat usus: quam qui intrarat, nullum signum libidinis, nullum luxuriae videre poterat, contra ea plurima patientiae [1]) atque abstinentiae. Sic enim erat instructa, ut nulla in re differret a cujusvis inopis atque privati.

Cap. VIII.

Atque hic tantus vir, ut naturam fautricem habuerat in tribuendis animi virtutibus, sic maleficam nactus est in corpore fingendo. Nam et statura fuit humili, et corpore exiguo [2]), et claudus altero pede. Quae res etiam nonnullam afferebat deformitatem.

1) Abhärtung. 2) iſt wohl von der Hagerkeit des Körpers zu erklären, da humili statura vorangeht.

Atque ignoti[1]) faciem ejus quum intuerentur, contemnebant; qui autem virtutes noverant, non poterant admirari satis. Quod ei usu venit, quum annorum octoginta subsidio Tacho[2]) in Aegyptum isset, et in acta cum suis accubuisset, sine ullo tecto, stratumque haberet tale, ut terra tecta esset stramentis, neque huc[3]) amplius, quam pellis esset injecta; eodemque comites omnes accubuissent vestitu humili atque obsoleto, ut eorum ornatus non modo in his regem neminem significaret, sed hominis non beatissimi[4]) suspicionem praeberet. Hujus de adventu fama quum ad regios esset perlata, celeriter munera eo cujusque generis sunt allata. His quaerentibus Agesilaum, vix fides facta est, unum esse ex his, qui tum accubabant. Qui quum regis verbis, quae attulerant, dedissent, ille praeter vitulina et hujusmodi genera opsonii, quae praesens tempus desiderabat, nihil accepit; unguenta, coronas secundamque mensam servis dispertiit; cetera referri jussit. Quo facto eum barbari magis etiam contemserunt, quod eum ignorantia bonarum rerum illa potissimum sumsisse arbitrabantur. Hic quum ex Aegypto reverteretur, donatus a rege Nectanabide[5]) ducentis viginti talentis, quae ille muneri populo suo daret, venissetque in portum, qui Menelai vocatur, jacens inter Cyrenas et Aegyptum, in morbum implicitus decessit.

---

1) ignotus hier in activer Bedeutung. 2) König von Aegypten. 3) i. e. super stramenta. 4) homo non beatissimus, ein nicht in den besten Glücksumständen sich befindender Mensch. 5) Bei einer Empörung der Aegyptier gegen den auf einem Feldzuge gegen die Phönicier begriffenen Tachus war Nectanabis von den Empörern zum Könige gewählt worden.

5) Epaminondas.

Cap. II.

(A. C. n. 419. A. U. c. 335. — A. C. n. 362. A. U. c. 392.)

Epaminondas, Polymni filius, Thebanus, natus honesto genere, pauper jam a majoribus relictus; eruditus autem sic, ut nemo Thebanus magis. Nam et citharizare, et cantare ad chordarum sonum doctus est a Dionysio, cantare tibiis ab Olympiodoro, saltare a Calliphrone. At philosophiae praeceptorem habuit Lysim, Tarentinum, Pythagoreum: cui quidem sic fuit deditus, ut adolescens tristem et severum senem omnibus aequalibus suis in familiaritate anteposuerit, neque prius eum a se dimiserit, quam in doctrinis tanto antecesserit condiscipulos, ut facile intelligi posset, pari modo superaturum omnes in ceteris artibus. Atque haec ad nostram consuetudinem [1]) sunt levia, et potius contemnenda; at in Graecia utique olim magnae laudi erant. Postquam ephebus factus est, et palaestrae dare operam coepit, non tam magnitudini virium servivit, quam velocitati. Illam enim ad athletarum usum, hanc ad belli existimabat utilitatem pertinere. Itaque exercebatur plurimum currendo et luctando; in armis plurimum studii consumebat.

Cap. III.

Ad hanc corporis firmitatem plura etiam animi bona accesserant. Erat enim modestus, prudens, gravis, temporibus sapienter utens, peritus belli, fortis manu, animo maximo, adeo veritatis diligens, ut ne joco quidem mentiretur. Idem continens, clemens, patiensque [2]) admirandum in modum,

1) Gleich am Anfange ſeines Buches macht Cornelius darauf aufmerkſam, daß die Anſichten der Griechen und der Römer von dem Schicklichen in mancher Hinſicht ſehr verſchieden geweſen ſeyen. 2) die Bedeutung von patiens in dieſer Stelle wird durch die unmittelbar folgenden Worte näher beſtimmt. Er war ein Mann, der auch Kränkungen zu ertragen (pati) wußte. S. c. VII.

non solum populi, sed etiam amicorum ferens injurias; inprimisque commissa celans: quod interdum non minus prodest, quam diserte dicere; studiosus audiendi: ex hoc enim facillime disci arbitrabatur. Itaque quum in circulum venisset, in quo aut de republica disputaretur, aut de philosophia sermo haberetur, nunquam inde prius discessit, quam ad finem sermo esset adductus. Paupertatem adeo facile perpessus est, ut de republica nihil praeter gloriam ceperit. Amicorum in se tuendo caruit facultatibus; fide ad alios sublevandos saepe sic usus est, ut possit judicari, omnia ei cum amicis fuisse communia. Nam quum aut civium suorum aliquis ab hostibus esset captus, aut virgo amici nubilis propter paupertatem collocari non posset, amicorum concilium habebat, et quantum quisque daret, pro facultatibus imperabat. Eamque summam quum fecerat, priusquam acciperet pecuniam, adducebat eum, qui quaerebat, ad eos, qui conferebant, eique ut ipsi numerarent, faciebat, ut ille, ad quem ea res perveniebat, sciret, quantum cuique deberet.

Cap. IV.

Tentata autem ejus est abstinentia a Diomedonte Cyziceno. Namque is rogatu Artaxerxis Epaminondam pecunia corrumpendum susceperat. Hic magno cum pondere auri Thebas venit, et Micythum adolescentulum quinque talentis ad suam perduxit voluntatem: quem tum Epaminondas plurimum diligebat. Micythus Epaminondam convenit, et causam adventus Diomedontis ostendit. At ille Diomedonte coram, „Nihil," inquit, „opus pecunia est. Nam si ea Rex vult, quae Thebanis sint utilia, gratis facere sum paratus; sin autem contraria, non habet auri atque argenti satis. Namque orbis terrarum divitias accipere nolo pro patriae caritate. Tu quod me incognitum tentasti, tuique similem existimasti, non mi-

ror, tibique ignosco; sed egredere propere, ne alios corrumpas, quum me non potueris. Tu, Micythe, argentum huic redde; nisi id confestim facis, ego te tradam magistratui." Hunc Diomedon quum rogaret, ut tuto exire, suaque, quae attulisset, liceret efferre: „Istud quidem," inquit, „faciam; neque tua causa, sed mea, ne, si tibi sit pecunia ademta, aliquis dicat, id ad me ereptum pervenisse, quod delatum accipere noluissem." A quo quum quaesisset, quo se deduci vellet, et ille, Athenas, dixisset: praesidium dedit, ut eo tuto perveniret. Neque vero id satis habuit, sed etiam, ut inviolatus in navem ascenderet, per Chabriam Atheniensem effecit.

Cap. VII. (A. C. n. 368. A. U. c. 386.)

Fuisse patientem suorumque injurias ferentem civium, quod se patriae irasci nefas esse duceret, haec sunt testimonia. Quum eum propter invidiam cives praeficere exercitui noluissent, duxque esset delectus belli imperitus, cujus errore eo esset deducta res, ut omnes de salute pertimescerent, quod locorum angustiis clausi ab hostibus obsidebantur: desiderari coepta est Epaminondae diligentia. Erat enim ibi privatus numero militis [1]). A quo quum peterent opem, nullam adhibuit memoriam contumeliae, et exercitum, obsidione liberatum, domum reduxit incolumem. Neque vero hoc semel fecit, sed saepius. Maxime autem fuit illustre, quum in Peloponnesum exercitum duxisset adversus Lacedaemonios, haberetque collegas duos, quorum alter erat Pelopidas, vir fortis ac strenuus. Hi quum criminibus adversariorum omnes in invidiam venissent, ob eamque rem imperium his esset abrogatum, atque in eorum locum alii praetores successissent: Epaminondas populiscito non paruit, idemque ut facerent, persuasit collegis, et bellum, quod susceperat, gessit. Nam-

1) als bloſer Soldat, ohne Rang (privatus).

que animadvertebat, nisi id fecisset, totum exercitum propter praetorum imprudentiam inscientiamque belli periturum. Lex erat Thebis, quae morte multabat, si quis imperium diutius retinuisset, quam lege praefinitum foret. Hanc Epaminondas quum reipublicae conservandae causa latam videret, ad perniciem civitatis conferre noluit, et quatuor mensibus diutius, quam populus jusserat, gessit imperium.

Cap. VIII.

Postquam domum reditum est, collegae ejus hoc crimine accusabantur. Quibus ille permisit, ut omnem causam in se transferrent, suaque opera factum contenderent, ut legi non obedirent. Qua defensione illis periculo liberatis, nemo Epaminondam responsurum putabat, quod, quid diceret, non haberet. At ille in judicium venit: nihil eorum negavit, quae adversarii crimini dabant, omniaque, quae collegae dixerant, confessus est, neque recusavit, quo minus legis poenam subiret; sed unum ab iis petivit, ut in periculo[1]) suo inscriberent: „Epaminondas a Thebanis morte multatus est, quod eos coëgit apud Leuctra superare Lacedaemonios, quos ante se imperatorem nemo Boeotiorum ausus fuit adspicere in acie; quodque uno proelio non solum Thebas ab interitu retraxit, sed etiam universam Graeciam in libertatem vindicavit, eoque res utrorumque perduxit, ut Thebani Spartam oppugnarent, Lacedaemonii satis haberent, si salvi esse possent; neque prius bellare destitit, quam Messena[2]) constituta urbem eorum obsidione clausit"[3]). Haec quum dixisset, risus om-

1) in dem Protokoll. 2) Epaminondas hatte in diesem Kriege die Selbstständigkeit des von den Spartanern lange grausam unterdrückten Messeniens wiederhergestellt, und die Messenier bei der Erbauung von Messene beschützt. 3) Ist nicht von eigentlicher Belagerung zu verstehen, sondern drückt nur die gefährdete Lage aus, in welche Sparta durch das nahe Messene kam.

nium cum hilaritate coortus est, neque quisquam judex ausus est, de eo ferre suffragium. Sic a judicio capitis maxima discessit gloria.

Cap. IX. (A. C. n. 362. A. U. c. 392.)

Hic extremo tempore imperator apud Mantineam quum acie instructa audacius instaret hostibus, cognitus a Lacedaemoniis, quod in unius pernicie ejus patriae sitam putabant salutem, universi in unum impetum fecerunt, neque prius abscesserunt, quam magna caede facta, fortissime ipsum Epaminondam pugnantem, sparo eminus percussum, concidere viderunt. Hujus casu aliquantum retardati sunt Boeotii; neque tamen prius pugna excesserunt, quam repugnantes profligarunt. At Epaminondas quum animadverteret, mortiferum se vulnus accepisse, simulque, si ferrum, quod ex hastili in corpore remanserat, extraxisset, animam statim emissurum: usque eo retinuit, quod renuntiatum est, vicisse Boeotios. Id postquam audivit: „Satis," inquit, „vixi; invictus enim morior." Tum ferro extracto confestim exanimatus est.

---

6) Pelopidas, der Befreier ſeines Vaterlandes.

Cap. I. (A. C. n. 382. A. U. c. 372.)

Phoebidas, Lacedaemonius, quum exercitum Olynthum duceret, iterque per Thebas faceret, arcem oppidi, quae Cadmea nominatur, occupavit impulsu perpaucorum Thebanorum, qui, adversariae factioni quo facilius resisterent, Laconum rebus studebant: idque suo privato, non publico, fecit consilio. Quo facto eum Lacedaemonii ab exercitu removerunt, pecuniaque multarunt; neque eo magis arcem Thebanis reddiderunt, quod susceptis inimicitiis satius du-

cebant, eos obsideri [1]), quam liberari. Nam post Peloponnesium bellum Athenasque devictas cum Thebanis sibi rem esse existimabant, et eos esse solos, qui adversus resistere auderent. Hac mente amicis suis summas potestates dederant, alteriusque factionis principes partim interfecerant, alios [2]) in exsilium ejecerant, in quibus Pelopidas pulsus patria carebat.

Cap. II. (A. C. n. 379. A. U. c. 375.)

Hi omnes fere Athenas se contulerant, non quo sequerentur otium, sed ut, quemque [3]) ex proximo locum fors obtulisset, eo patriam recuperare niterentur. Itaque quum tempus est visum rei gerendae, communiter cum his, qui Thebis idem sentiebant, diem delegerunt ad inimicos opprimendos civitatemque liberandam eum, quo maximi magistratus simul consueverant epulari. Magnae saepe res non ita magnis copiis sunt gestae; sed profecto nunquam ab tam tenui initio tantae opes sunt profligatae. Nam duodecim adolescentuli coierunt ex his, qui exsilio erant multati, quum omnino non essent amplius centum, qui tanto se offerrent periculo. Qua paucitate perculsa est Lacedaemoniorum potentia. Hi enim non magis adversariorum factioni, quam Spartanis, eo tempore bellum intulerunt, qui principes erant totius Graeciae, quorum imperii majestas, neque ita multo post, Leuctrica pugna, ab hoc initio perculsa, concidit. Illi igitur duodecim, quorum erat dux Pelopidas, quum Athenis interdiu exissent, ut vespe-

1) S. p. 59. Anm. 3. Der Zustand der Thebaner, deren Burg die Lacedämonier inne hatten, glich einer Belagerung, insofern sie von dem Feinde in allen Unternehmungen gehemmt wurden, oder doch gehemmt werden konnten. Vergl. c. III. 2) für partim, wie öfters. 3) quemque für quemcumque, was auch sonst zuweilen vorkommt. Locus Anlaß, Gelegenheit.

rascente coelo Thebas possent pervenire, cum canibus venaticis exierunt, retia ferentes, vestitu agresti, quo minore suspicione facerent iter. Qui quum tempore ipso, quo studuerant, pervenissent, domum Charonis devenerunt, a quo et tempus et dies erat datus.

Cap. III.

Hoc loco libet interponere, nimia fiducia quantae calamitati soleat esse. Nam magistratuum Thebanorum statim ad aures pervenit, exsules in urbem devenisse. Id illi, vino epulisque dediti, usque eo despexerunt, ut ne quaerere quidem de tanta re laborarint. Accessit etiam, quod magis aperiret eorum dementiam. Allata est enim epistola Athenis ab Archia hierophante[1]) Archiae, qui tum maximum magistratum Thebis obtinebat, in qua omnia de profectione exsulum perscripta erant. Quae quum jam accubonti in convivio esset data, sicut erat signata[2]), sub pulvinum subjiciens, „in crastinum," inquit, „differo res severas." At illi omnes, quum jam nox processisset, vinolenti ab exsulibus, duce Pelopida, sunt interfecti. Quibus rebus confectis, vulgo ad arma libertatemque vocato, non solum, qui in urbe erant, sed etiam undique ex agris concurrerunt, praesidium Lacedaemoniorum ex arce pepulerunt, patriam obsidione liberaverunt, auctores Cadmeae[3]) occupandae partim occiderunt, partim in exsilium ejecerunt.

Cap. IV.

Hoc tam turbido tempore Epaminondas, quoad cum civibus dimicatum est, domi quietus fuit, quod

1) der angeſehenſte Prieſter bei den eleuſiniſchen Myſterien. 2) d. h. ohne das Siegel zu löſen. 3) Diejenigen, welche früher die Lacedämonier aufgefordert hatten, ſich der Burg zu bemächtigen, und ihnen dazu behülflich geweſen waren.

neque malos defendere volebat, neque impugnare, ne manus suorum sanguine cruentaret; namque omnem civilem victoriam funestam putabat[1]). Itaque haec liberandarum Thebarum propria laus est Pelopidae: ceterae fere omnes communes cum Epaminonda. Namque Leuctrica pugna, imperatore Epaminonda, hic fuit dux delectae manus, quae prima phalangem prostravit Laconum. Omnibus praeterea periculis adfuit. Sicut, Spartam quum oppugnavit, alterum tenuit cornu: quoque Messena celerius restitueretur, legatus in Persas est profectus. Denique[2]) haec fuit altera persona[3]) Thebis, sed tamen secunda ita, ut proxima esset Epaminondae.

Cap. V.

(A. C. n. 367. A. U. c. 387. — A. C. n. 364. A. U. c. 390.)

Conflictatus autem est cum adversa fortuna. Nam et initio, sicut ostendimus, exsul patria caruit: et quum Thessaliam in potestatem Thebanorum cuperet redigere, legationisque jure satis tectum se arbitraretur, quod apud omnes gentes sanctum esse consuesset, a tyranno Alexandro Pheraeo comprehensus, in vincula conjectus est. Hunc Epaminondas recuperavit, bello persequens Alexandrum. Post id factum nunquam is animo placari potuit in eum, a quo erat violatus. Itaque persuasit Thebanis, ut subsidio Thessaliae proficiscerentur, tyrannosque ejus expellerent. Cujus belli quum ei summa esset data, eoque cum exercitu profectus esset, non dubitavit, simulac conspexit hostem, confligere. In quo proe-

1) die Worte quod neque bis putabat sind aus der Lebensbeschreibung des Epaminondas (c. X.) hieher gezogen. Dort wird auch noch von ihm gesagt, daß er, als das Gefecht mit den Lacedämoniern begonnen, an diesem den thätigsten Antheil genommen habe. 2) denique kurz, mit Einem Worte. 3) er spielte die zweite Rolle.

lio Alexandrum ut animadvertit, incensus ira equum in eum concitavit, proculque degressus a suis conjectu telorum confossus concidit. Atque hoc secunda victoria accidit. Nam jam inclinatae erant tyrannorum copiae. Quo facto omnes Thessaliae civitates interfectum Pelopidam coronis aureis et statuis aeneis, liberosque ejus multo agro donarunt.

---

7) Timoleon, der edle Befreier von Syracus.

Cap. II.

(A. C. n. 345. A. U. c. 409. — A. C. n. 339. A. U. c. 415.)

Dione[1]) Syracusis interfecto, Dionysius rursus Syracusarum potitus est, cujus adversarii opem a Corinthiis petierunt, ducemque, quo in bello uterentur, postularunt. Huc Timoleon missus incredibili felicitate Dionysium tota Sicilia depulit. Quum interficere posset, noluit, tutoque ut Corinthum[2]) perveniret, effecit: quod utrorumque Dionysiorum opibus Corinthii saepe adjuti fuerant, cujus benignitatis memoriam volebat exstare; eamque praeclaram victoriam ducebat, in qua plus esset clementiae, quam crudelitatis. Post Dionysii decessum cum Hiceta bellavit, qui adversatus fuerat Dionysio: quem non odio tyrannidis dissensisse, sed cupiditate, indicio fuit, quod ipse, expulso Dionysio, imperium dimittere noluit. Hoc superato, Timoleon maximas copias Carthaginiensium apud Crimissum flumen fugavit, ac satis habere coëgit, si liceret Africam obti-

1) Dion hatte den tyranniſchen Dionyſius, den Jüngern, aus Sicilien vertrieben, wurde aber nachher, da er ſelbſt den Tyrannen zu ſpielen anfing, von einigen Verſchworenen in ſeinem Hauſe ermordet. 2) wo er nachher als Privatmann lebte.

nere, qui jam complures annos possessionem Siciliae tenebant. Cepit etiam Mamercum, Italicum ducem, hominem bellicosum et potentem, qui tyrannos adjutum in Siciliam venerat.

Cap. III.

Quibus rebus confectis quum propter diuturnitatem belli non solum regiones, sed etiam urbes desertas videret, conquisivit, quos potuit, primum Siculos, deinde Corintho arcessivit colonos, quod ab his initio Syracusae erant conditae. Civibus veteribus sua restituit; novis bello vacuefactas possessiones divisit; urbium moenia disjecta fanaque deserta refecit; civitatibus leges libertatemque reddidit; ex maximo bello tantum otium toti insulae conciliavit, ut hic conditor urbium earum, non illi, qui initio deduxerant[1]), videretur. Arcem Syracusis, quam munierat Dionysius ad urbem obsidendam[2]), a fundamentis disjecit; cetera tyrannidis propugnacula demolitus est, deditque operam, ut quam minime multa vestigia servitutis manerent. Quum tantis esset opibus, ut etiam invitis imperare posset, tantum autem haberet amorem omnium Siculorum, ut nullo recusante regnum obtineret: maluit se diligi, quam metui. Itaque, quum primum potuit, imperium deposuit, et privatus Syracusis, quod reliquum vitae fuit, vixit. Nullus honos huic defuit; neque postea res ulla Syracusis gesta est publice, de qua prius sit decretum, quam Timoleontis sententia cognita. Nullius unquam consilium non modo[3]) antelatum, sed ne comparatum quidem est.

Cap. IV.

Hic quum aetate jam provectus esset, sine ullo

1) deducere ist der eigentliche Ausdruck für: eine Colonie wohin führen. 2) S. die Anmerkung zu Pelopid. *C. I.* 3) für non modo non, wie sehr häufig vor sed ne—quidem.

morbo lumina oculorum amisit. Quam calamitatem ita moderate tulit, ut neque eum querentem quisquam audierit, neque eo minus privatis publicisque rebus interfuerit. Veniebat autem in theatrum, quum ibi concilium populi haberetur, propter valetudinem vectus jumentis junctis, atque ita de vehiculo, quae videbantur, dicebat; neque hoc illi quisquam tribuebat superbiae. Nihil enim unquam neque insolens, neque gloriosum ex ore ejus exiit. Qui quidem, quum suas laudes audiret praedicari, nunquam aliud dixit, quam se in ea re maximas Diis gratias agere atque habere[1]), quod, quum Siciliam recreare constituissent, tum se potissimum ducem esse voluissent. Nihil enim rerum humanarum sine Deorum numine geri putabat.

Cap. V. (Timoleon moritur A. C. n. 337. A. U. c. 417.)

Ad hanc hominis excellentem bonitatem mirabiles accesserunt casus. Nam proelia maxima natali die suo fecit omnia, quo factum est, ut ejus diem natalem festum haberet universa Sicilia. Huic quidem Lamestius, homo petulans et ingratus, vadimonium quum vellet imponere[2]), quod cum illo se lege agere diceret, et complures concurrissent, qui procacitatem hominis manibus coërcere conarentur: Timoleon oravit omnes, ne id facerent. Namque id ut Lamestio ceterisque liceret, se maximos labores summaque adiisse pericula. Hanc enim speciem[3]) libertatis esse, si omnibus, quod quisque vellet, legi-

1) gratiam habere drückt die Dankbarkeit der Gesinnung, gratias agere die Dankbezeugung aus. 2) einen in einen Prozeß verwickeln. Vadimonium alicui imponere eigentlich einem unter Bürgschaftstellung (vadibus) die Versicherung abnehmen, daß er sich zur bestimmten Zeit vor Gericht stellen wolle. 3) Das gehöre zum Begriffe der Freiheit.

bus experiri liceret. Idem, quum quidam Lamestii similis, nomine Demaenetus, in concione populi de rebus gestis ejus detrahere coepisset, ac nonnulla inveheretur in Timoleonta, dixit, nunc demum se voti esse damnatum. Namque hoc a Diis immortalibus semper precatum, ut talem libertatem restituerent Syracusanis, in quâ cuivis liceret, de quo vellet, impune dicere. Hic quum diem supremum obiisset, publice a Syracusanis in Gymnasio, quod Timoleonteum appellatur, tota celebrante Sicilia, sepultus est.

II. Aus Julius Cäsar.

1) Beschreibung von Gallien. Lib. I, 1.

Gallia[1]) est omnis divisa in partes tres, quarum unam incolunt Belgae, aliam Aquitani, tertiam, qui ipsorum lingua Celtae[2]), nostra Galli, appellantur. Hi omnes lingua, institutis, legibus inter se differunt. Gallos ab Aquitanis Garumna flumen, a Belgis Matrona et Sequana dividit. Horum omnium fortissimi sunt Belgae, propterea quod a cultu atque humanitate Provinciae[3]) longissime absunt, minimeque ad eos

1) Gallia bezeichnet hier im engeren Sinne das von den Römern noch nicht eroberte Gallien. 2) Die Belgier wohnten im nördlichen, die Aquitanier im westlichen, die Celten im östlichen Gallien. 3) Derjenige Theil von Gallien, der schon damals römische Provinz war, und sich von Lyon aus, zwischen den Sevennen und Alpen, auf beiden Seiten der Rhone, bis an's Meer erstreckte.

mercatores saepe commeant, atque ea, quae ad effeminandos animos pertinent, important: proximique sunt Germanis, qui trans Rhenum incolunt, quibuscum continenter bellum gerunt. Qua de causa Helvetii[1]) quoque reliquos Gallos virtute praecedunt, quod fere quotidianis proeliis cum Germanis contendunt, cum aut suis finibus eos prohibent, aut ipsi in eorum finibus bellum gerunt.

Eorum[2]) una pars, quam Gallos obtinere dictum est, initium capit a flumine Rhodano; continetur Garumna flumine, Oceano, finibus Belgarum; attingit etiam ab Sequanis et Helvetiis[3]) flumen Rhenum; vergit ad Septentriones. Belgae ab extremis Galliae finibus oriuntur; pertinent ad inferiorem partem fluminis Rheni; spectant in Septentriones et orientem solem. Aquitania a Garumna flumine ad Pyrenaeos montes et eam partem Oceani, quae est ad Hispaniam, pertinet; spectat inter occasum solis et Septentriones.

---

2) Von den Galliern.

A) Ihre Neugierde. Lib. IV. 5.

Gallicae est consuetudinis, uti et viatores, etiam invitos, consistere cogant, et, quod quisque eorum de quaque re audierit aut cognoverit, quaerant, et mercatores in oppidis vulgus circumsistat, quibusque ex regionibus veniant, quasque ibi res cognoverint, pronuntiare cogant. His rumoribus atque auditionibus permoti, de summis saepe rebus consilia ineunt, quorum eos e vestigio poenitere necesse est, quum

1) die auch zu den Galliern gerechnet werden. 2) nämlich der Belgier, Aquitanier und Celten. 3) sc. auf der Seite, wo die Sequaner und Helvetier wohnen.

incertis rumoribus serviant[1]), et plerique ad voluntatem eorum ficta respondeant.

B) Ihre höheren Stände.

a) Die Druiden. VI. 13. 14.

In omni Gallia eorum hominum, qui aliquo sunt numero atque honore, genera sunt duo. Nam plebs paene servorum habetur loco, quae per se nihil audet, et nulli adhibetur consilio. Plerique, quum aut aere alieno, aut magnitudine tributorum, aut injuria potentiorum premuntur, sese in servitutem dicant nobilibus: in hos eadem omnia sunt jura, quae dominis in servos. Sed de his duobus generibus alterum est Druidum[2]), alterum equitum. Illi rebus divinis intersunt, sacrificia publica ac privata procurant, religiones interpretantur[3]). Ad hos magnus adolescentium numerus disciplinae causa concurrit, magnoque ii sunt apud eos honore. Nam fere de omnibus controversiis publicis privatisque constituunt, et, si quod est admissum facinus, si caedes facta, si de hereditate, si de finibus controversia est, iidem decernunt, praemia poenasque constituunt. Si qui aut privatus aut publicus[4]) eorum decreto non stetit, sacrificiis interdicunt. Haec poena apud eos est gravissima. Quibus ita est interdictum, ii numero impiorum ac sceleratorum habentur: iis omnes decedunt, aditum eorum sermonemque defugiunt, ne quid ex contagione incommodi accipiant; neque iis petentibus jus redditur, neque honos ullus communicatur.

His autem omnibus Druidibus praeest unus, qui summam inter eos habet auctoritatem. Hoc mortuo,

---

1) sich richten nach ꝛc. 2) Druides nach der Meinung Einiger in der altgallischen und den verwandten Sprachen, Druhten, die Treuen, Vertrauten der Götter. 3) ertheilten Belehrung über Gegenstände der Religion. 4) publicus bezeichnet hier kraft des Gegensatzes den, welcher ein öffentliches Amt verwaltet.

si qui ex reliquis excellit dignitate, succedit: at, si sunt plures pares, suffragio Druidum deligitur; nonnunquam etiam de principatu armis contendunt. Hi certo anni tempore in finibus Carnutum [1]), quae regio totius Galliae media habetur, considunt in loco consecrato. Huc omnes undique, qui controversias habent, conveniunt, eorumque decretis judiciisque parent. Disciplina in Britannia reperta, atque inde in Galliam translata esse existimatur; et nunc, qui diligentius eam rem cognoscere volunt, plerumque illo discendi causa proficiscuntur.

Druides a bello abesse consuerunt, neque tributa una cum reliquis pendunt; militiae vacationem omniumque rerum habent immunitatem. Tantis excitati praemiis, et sua sponte multi in disciplinam conveniunt, et a parentibus propinquisque mittuntur. Magnum ibi numerum versuum [2]) ediscere dicuntur: itaque annos nonnulli vicenos in disciplina permanent. Neque fas esse existimant, ea literis mandare, quum in reliquis fere rebus, publicis privatisque rationibus [3]), Graecis utantur literis [4]). Id mihi duabus de causis instituisse videntur: quod neque in vulgum disciplinam efferri velint, neque eos, qui discant, literis confisos, minus memoriae studere, quod fere plerisque accidit, ut praesidio literarum diligentiam in perdiscendo ac memoriam remittant. In primis hoc volunt persuadere, non interire animas, sed ab aliis post mortem transire ad alios: atque hoc maxime ad virtutem excitari putant, metu

---

1) die an beiden Seiten der Loire wohnten. 2) welche nach dem, was sogleich gesagt wird, die disciplinam d. h. die Lehre der Druiden enthielten. 3) rationes bezeichnen hier wohl solche Geschäfte und Verhandlungen, die schriftlich aufzusetzen, von Wichtigkeit war. 4) griechische Schrift, welche den Galliern vielleicht durch die nahen Massilier, eine griechische Colonie, bekannt geworden ist.

mortis neglecto. Multa praeterea de sideribus atque eorum motu, de mundi ac terrarum magnitudine, de rerum natura, de Deorum immortalium vi ac potestate disputant et juventuti tradunt.

b) Die Ritter. C. 15.

Alterum genus est Equitum. Hi, quum est usus, atque aliquod bellum incidit, (quod ante Caesaris adventum fere quotannis accidere solebat, uti aut ipsi injurias inferrent, aut illatas propulsarent,) omnes in bello versantur, atque eorum ut quisque est genere copiisque amplissimus, ita plurimos circum se ambactos[1]) clientesque habet. Hanc unam gratiam potentiamque noverunt.

C) Aberglaube der Gallier. C. 16.

Natio est omnis Gallorum admodum dedita religionibus[2]), atque ob eam causam, qui sunt affecti gravioribus morbis, quique in proeliis periculisque versantur, aut pro victimis homines immolant, aut se immolaturos vovent, administrisque ad ea sacrificia Druidibus utuntur, quod, pro vita hominis nisi hominis vita reddatur, non posse aliter Deorum immortalium numen placari arbitrantur, publiceque ejusdem generis habent instituta sacrificia. Alii immani magnitudine simulacra habent, quorum contexta viminibus membra vivis hominibus complent, quibus succensis circumventi flamma exanimantur homines. Supplicia eorum, qui in furto, aut in latrocinio, aut aliqua noxa sint comprehensi, gratiora Diis immortalibus esse arbitrantur. Sed quum ejus generis copia deficit, etiam ad innocentium supplicia descendunt.

1) ambacti ein gallisches Wort, das Cäsar durch den Zusatz clientes erklärt. Die Partikel que dient, wie öfters, zur Erklärung: nämlich. 2) religiones hier religiöse, besonders abergläubische, Gebräuche.

D) Götterlehre der Gallier. C. 17.

Deum maxime Mercurium [1]) colunt. Hujus sunt plurima simulacra; hunc omnium inventorem artium ferunt, hunc viarum atque itinerum ducem, hunc ad quaestus pecuniae mercaturasque habere vim maximam arbitrantur. Post hunc, Apollinem et Martem et Jovem et Minervam; de his eandem fere, quam reliquae gentes, habent opinionem: Apollinem morbos depellere; Minervam operum atque artificiorum initia tradere; Jovem imperium coelestium tenere; Martem bella gerere. Huic, quum proelio dimicare constituerunt, ea, quae bello ceperint, plerumque devovent; quum superaverunt, animalia capta immolant; reliquas res in unum locum conferunt. Multis in civitatibus harum rerum exstructos tumulos locis consecratis conspicari licet, neque saepe accidit, ut quispiam, neglecta religione, aut capta apud se occultare, aut posita tollere auderet, gravissimumque ei rei supplicium cum cruciatu constitutum est.

E) Gebräuche der Gallier. C. 18. 19. 20.

Galli se omnes a Dite [2]) patre prognatos praedicant, idque a Druidibus proditum dicunt. Ob eam causam [3]) spatia omnis temporis non numero dierum, sed noctium finiunt; dies natales, et mensium et annorum initia sic observant, ut noctem dies subsequatur. In reliquis vitae institutis hoc fere a reliquis differunt, quod suos liberos, nisi quum adoleverint,

1) die Griechen und Römer geben ausländiſchen Gottheiten, bei einiger Aehnlichkeit mit griechiſchen und römiſchen Gottheiten, griechiſche und römiſche Namen. 2) die Gallier, weil ſie ihren Urſprung von einer andern Nation nicht kannten, hielten ſich für αὐτόχθονες, oder ſie glaubten, von dem unterirdiſchen Gotte entſproſſen zu ſeyn. 3) weil ſie nämlich glaubten, aus der Finſterniß auf die Erde hervorgekommen zu ſeyn.

ut munus militiae sustinere possint, palam ad se adire non patiuntur, filiumque puerili aetate in publico, in conspectu patris, assistere turpe ducunt.

Viri quantas pecunias ab uxoribus dotis nomine acceperunt, tantas ex suis bonis, aestimatione facta, cum dotibus communicant. Hujus omnis pecuniae conjunctim ratio habetur, fructusque servantur. Uter eorum vita superarit, ad eum pars utriusque cum fructibus superiorum temporum pervenit. Viri in uxores, sicut in liberos, vitae necisque habent potestatem, et quum pater familiae, illustriore loco natus, decessit, ejus propinqui conveniunt, et de morte si res in suspicionem venit, de uxoribus in servilem modum quaestionem habent, et si compertum est, igni atque omnibus tormentis excruciatas interficiunt. Funera sunt pro cultu Gallorum magnifica et sumtuosa, omniaque, quae vivis cordi fuisse arbitrantur, in ignem inferunt, etiam animalia: ac paulo supra hanc memoriam servi et clientes, quos ab iis dilectos esse constabat, justis funebribus [1]) confectis, una cremabantur.

Quae civitates commodius suam rempublicam administrare existimantur, habent legibus sanctum, si quis quid de republica a finitimis rumore ac fama acceperit, uti ad magistratum deferat, neve cum quo alio communicet, quod saepe homines temerarios atque imperitos falsis rumoribus terreri, et ad facinus impelli, et de summis rebus consilium capere cognitum est. Magistratus, quae visa sunt, occultant, quaeque esse ex usu judicaverint, multitudini produnt. De republica nisi per concilium loqui non conceditur.

---

1) Nach der wahrscheinlichen Muthmaßung einiger Gelehrten ist funebribus für funeribus in den Text aufgenommen worden.

3) Sitten der Deutschen. C. 21 — 24.

Germani multum ab hac consuetudine differunt. Nam neque Druides [1]) habent, qui rebus divinis praesint, neque sacrificiis student. Deorum numero eos solos ducunt, quos cernunt, et quorum opibus aperte juvantur, Solem et Vulcanum et Lunam; reliquos ne fama quidem acceperunt. Vita omnis in venationibus atque in studiis rei militaris consistit; a parvulis labori ac duritiae student. Agriculturae non student, majorque pars victus eorum in lacte, caseo, carne consistit, neque quisquam agri modum certum aut fines habet proprios, sed magistratus ac principes in annos singulos gentibus cognationibusque [2]) hominum, qui una coïerint, quantum, et quo loco visum est, agri attribuunt, atque anno post alio transire cogunt. Ejus rei multas afferunt causas: ne, assidua consuetudine capti, studium belli gerendi agricultura commutent; ne latos fines parare studeant, potentioresque humiliores possessionibus expellant; ne accuratius ad frigora atque aestus vitandos aedificent; ne qua oriatur pecuniae cupiditas, qua ex re factiones dissensionesque nascuntur; ut animi aequitate plebem contineant, quum suas quisque opes cum potentissimis aequari videat. Civitatibus maxima laus est, quam latissimas circum se vastatis finibus solitudines habere. Hoc proprium virtutis existimant, expulsos agris finitimos cedere, neque quemquam prope audere consistere; simul hoc se fore tutiores arbitrantur, repentinae incursionis timore sublato.

Quum bellum civitas aut illatum defendit, aut infert, magistratus, qui ei bello praesint, ut vitae necisque habeant potestatem, deliguntur. In pace nul-

1) nicht solche Druiden, wie sie Cäsar oben beschreibt. Priester hatten die Deutschen nach Tacitus. 2) gentes hier wohl die einzelnen Völkerschaften, aus welchen das deutsche Volk bestand; cognationes die Verwandtschaften.

lus est communis magistratus, sed principes regionum atque pagorum inter suos jus dicunt controversiasque minuunt. Latrocinia nullam habent infamiam, quae extra fines cujusque civitatis fiunt, atque ea juventutis exercendae ac desidiae minuendae causa fieri praedicant. Atque ubi quis ex principibus in concilio dixit, se ducem fore, qui sequi velint, profiteantur: consurgunt ii, qui et causam et hominem probant, suumque auxilium pollicentur atque ab multitudine collaudantur. Qui ex iis secuti non sunt, in desertorum ac proditorum numero ducuntur, omniumque ii. rerum postea fides derogatur. Hospites violare fas non putant; qui quaque [1]) de causa ad eos venerint, ab injuria prohibent sanctosque habent; iis omnium domus patent, victusque communicatur.

Ac fuit antea tempus, quum Germanos Galli virtute superarent, ultro bella inferrent, propter hominum multitudinem agrique inopiam trans Rhenum colonias mitterent. Itaque ea, quae fertilissima sunt, Germaniae loca circum Hercyniae silvam (quam Eratostheni [2]) et quibusdam Graecis fama notam esse video, quam illi Orcyniam appellant) Volcae Tectosages [3]) occupaverunt atque ibi consederunt. Quae gens ad hoc tempus iis sedibus sese continet summamque habet justitiae et bellicae laudis opinionem. Nunc quoque in eadem inopia, egestate, patientia, qua Germani, permanent, eodem victu et cultu corporis utuntur. Gallis autem Provinciae propinquitas et transmarinarum rerum notitia multa ad copiam atque usus largitur. Paulatim assuefacti superari, multisque victi proeliis, ne se quidem ipsi cum illis virtute comparant.

---

1) S. p. 61. Anm. 3. 2) Eratosthenes, der unter der Regierung des Ptolemäus Euergetes der Bibliothek zu Alexandrien vorstand, schrieb ein geographisches Werk. 3) Ein Volk des narbonensischen Galliens.

4) Sitten der Sueven. IV. 1—3.

Suevorum [1]) gens est longe maxima et bellicosissima Germanorum omnium. Ili centum pagos habere dicuntur, ex quibus quotannis singula millia armatorum bellandi causa ex finibus educunt; reliqui, qui domi manserint, se atque illos alunt. Ili rursus invicem anno post in armis sunt, illi domi remanent. Sic neque agricultura, neque ratio atque usus belli intermittitur. Sed privati ac separati agri apud eos nihil est, neque longius anno remanere uno in loco incolendi causa licet. Neque multum frumento, sed maximam partem lacte atque pecore vivunt, multumque sunt in venationibus. Quae res et cibi genere, et quotidiana exercitatione, et libertate vitae (quod, a pueris nullo officio aut disciplina assuefacti, nihil omnino contra voluntatem faciunt) et vires alit, et immani corporum magnitudine homines efficit. Atque in eam se consuetudinem adduxerunt, ut locis frigidissimis neque vestitus, praeter pelles, habeant quidquam (quarum propter exiguitatem magna est corporis pars aperta) et laventur in fluminibus.

Mercatoribus est ad eos aditus magis eo, ut, quae bello ceperint, quibus vendant, habeant, quam quo ullam rem ad se importari desiderent. Quin etiam jumentis, quibus maxime Gallia delectatur, quaeque impenso parant pretio, Germani importatis non utuntur, sed quae sunt apud eos nata, prava atque deformia, haec quotidiana exercitatione, summi ut sint laboris, efficiunt. Equestribus proeliis saepe ex equis desiliunt ac pedibus proeliantur, equosque eodem remanere vestigio assuefaciunt, ad quos se

---

1) Die Sueven hatten zu Cäſars Zeit einen großen Theil von Deutſchland inne; ſie wohnten an den Ufern der Donau beinahe vom Urſprunge dieſes Fluſſes an bis gegen Ungarn und ſind nicht als einzelnes Volk, ſondern als ein großer Völkerbund anzuſehen.

celeriter, quum usus est, recipiunt. Neque eorum moribus turpius quidquam aut inertius habetur, quam ephippiis uti. Itaque ad quemvis numerum ephippiatorum equitum, quamvis pauci, adire audent. Vinum ad se omnino importari non sinunt, quod ea re ad laborem ferendum remollescere homines atque effeminari arbitrantur.

Publice maximam putant esse laudem, quam latissime a suis finibus vacare agros: hac re significari, magnum numerum civitatium suam vim sustinere non posse. Itaque una ex parte a Suevis circiter millia passuum sexcenta agri vacare dicuntur. Ad alteram partem succedunt Ubii[1]), quorum fuit civitas ampla atque florens, ut est captus Germanorum, et paulo sunt, quam ejusdem generis ceteri, humaniores, propterea quod Rhenum attingunt, multumque ad eos mercatores ventitant, et ipsi propter propinquitatem Gallicis sunt moribus assuefacti. Hos quum Suevi, multis saepe bellis experti, propter amplitudinem gravitatemque civitatis finibus expellere non potuissent, tamen vectigales sibi fecerunt, ac multo humiliores infirmioresque redegerunt.

---

5) Beschreibung des hercyniſchen Waldes. VI. 25—28.

Hercyniae silvae[2]) latitudo novem dierum iter expedito patet. Non enim aliter finiri potest, neque

1) Ein deutſches Volk am Rhein in der Wetterau. 2) Die alten Schriftſteller geben dem hercyniſchen Walde bald eine größere, bald eine kleinere Ausdehnung. Nach Cäſar fängt er ſchon mit dem Schwarzwalde an, und zieht ſich nordöſtlich bis zu unbekannten Gegenden. Vorzugsweiſe ſcheint der Name von den Wäldern in dem öſtlichen Deutſchland und in Böhmen gebraucht zu ſeyn. Der Name hat ſich noch im jetzigen Harzwalde erhalten.

mensuras itinerum noverunt. Oritur ab Helvetiorum et Nemetum et Rauracorum [1]) finibus, rectaque fluminis Danubii regione pertinet ad fines Dacorum et Anartium [2]). Hinc se flectit sinistrorsus, diversis ab flumine regionibus, multarumque gentium fines propter magnitudinem attingit. Neque quisquam est hujus Germaniae, qui se aut adisse ad initium ejus silvae dicat, quum dierum iter sexaginta processerit, aut, quo ex loco oriatur, acceperit.

Multa in ea genera ferarum nasci constat, quae reliquis in locis visa non sint; ex quibus, quae maxime differant a ceteris, et memoriae prodenda videantur, haec sunt. Est bos [3]), cervi figura, cujus a media fronte inter aures unum cornu exsistit, excelsius magisque directum his, quae nobis nota sunt, cornibus. Ab ejus summo, sicut palmae, rami quam late [4]) diffunduntur. Eadem est feminae marisque natura, eadem forma magnitudoque cornuum.

Sunt item, quae appellantur Alces [5]). Harum est consimilis capreis figura, et varietas [6]) pellium; sed magnitudine paulo antecedunt, mutilaeque sunt cornibus [7]), et crura sine nodis [8]) articulisque habent;

---

1) Die Nemetes waren ein deutsches Volk jenseits des Rheins, mit der Hauptstadt Noviomagus (Speyer). Die Rauraci ein gallisches Volk am Rhein in der Gegend von Basel. 2) Dacien umfaßte die Gegend, welche jetzt Siebenbürgen, Moldau und Wallachey genannt wird. Die Anartes sind ein unbekanntes Volk. 3) Wahrscheinlich ist hier das Rennthier gemeint, das sich damals noch nicht so tief nach Norden gezogen hatte. Bos bezeichnet zuweilen überhaupt ein größeres vierfüßiges Thier. 4) quam steht hier, wie noch in einigen andern Stellen Cäsars, für per quam. 5) Das Elennthier. 6) Die Farbe des Fells ist nach den Jahreszeiten verschieden. 7) Dieß kann nur von den Weibchen gesagt werden, die nur ein sehr kleines Gehörn haben, das wie verstümmelt aussieht. 8) Hier irrt Cäsar. Nur das ist richtig, daß das Thier sehr starre Beine hat.

neque quietis causa procumbunt, neque, si quo afflictae casu conciderint, erigere sese aut sublevare possunt. His sunt arbores pro cubilibus; ad eas se applicant, atque ita, paulum modo reclinatae, quietem capiunt. Quarum e vestigiis quum est animadversum a venatoribus, quo se recipere consuerint, omnes eo loco aut a radicibus subruunt, aut accidunt arbores tantum, ut summa species earum stantium relinquatur. Huc quum se consuetudine reclinaverint, infirmas arbores pondere affligunt, atque una ipsae concidunt.

Tertium est genus eorum, qui Uri appellantur. Hi sunt magnitudine paulo infra elephantos, specie et colore et figura tauri. Magna vis est eorum et magna velocitas; neque homini, neque ferae, quam conspexerint, parcunt. Hos studiose foveis captos interficiunt. Hoc se labore durant homines adolescentes, atque hoc genere venationis exercent; et qui plurimos ex his interfecerunt, relatis in publicum cornibus, quae sint testimonio, magnam ferunt laudem. Sed assuescere ad homines et mansuefieri, ne parvuli quidem excepti [1]), possunt. Amplitudo cornuum et figura et species multum a nostrorum boum cornibus differt. Haec studiose conquisita ab labris argento circumcludunt, atque in amplissimis epulis pro poculis utuntur.

1) i. q. capti.

III. Anekdoten aus Valerius Maximus.

1) Bescheidenheit der sieben Weisen Griechenlands.

(circa A. C. n. 594. A. U. c. 160.)

A piscatoribus, in Milesia regione verriculum trahentibus, quidam jactum emerat. Extracta deinde magni ponderis aurea mensa Delphica, orta controversia est, illis piscium se capturam vendidisse affirmantibus, hoc fortunam jactus [1]) se emisse dicente. Qua conditione propter novitatem rei et magnitudinem pecuniae ad universum ejus civitatis populum delata, placuit Apollinem Delphicum consuli, cuinam adjudicari mensa deberet. Deus respondit, illi esse dandam, qui sapientia ceteros praestaret. Tum Milesii consensu Thaleti mensam dederunt. Ille cessit eam Bianti, Bias Pittaco, is protinus alii. Deinceps-que per omnium septem sapientium orbem ad ultimum ad Solonem pervenit. Qui et titulum amplissimae sapientiae et praemium ad ipsum Apollinem transtulit. IV. 1.

2) Weise Reden.

Socrates, humanae sapientiae quasi quoddam terrestre oraculum, nihil ultra petendum a Diis immortalibus arbitrabatur, quam ut bona tribuerent,

1) er habe den Zug auf gut Glück gekauft.

quia ii demum scirent, quid unicuique esset utile; nos autem plerumque id votis expetere, quod non impetrasse, melius foret.

Idem expedita et compendiaria via eos ad gloriam pervenire dicebat, qui id agerent, ut, quales videri vellent, tales etiam essent.

Idem, cum Atheniensium scelerata dementia tristem de capite ejus sententiam tulisset, fortique animo et constanti vultu potionem veneni e manu carnificis accepisset, admoto jam labris poculo, uxori Xanthippae inter fletum et lamentationem vociferanti, innocentem eum periturum: Quid ergo, inquit, nocenti mihi mori satius esse duxisti?

Age, quam prudenter Solon, neminem, dum adhuc viveret, beatum dici debere, arbitrabatur, quod ad ultimum usque fati diem ancipiti fortunae subjecti essemus.

Idem cum ex amicis quendam graviter moerentem videret, in arcem perduxit, hortatusque est, ut per omnes subjectorum aedificiorum partes oculos circumferret. Quod ut factum animadvertit: „Cogita nunc tecum," inquit, »quam multi luctus sub his tectis et olim fuerint, hodieque versentur, insequentibusque seculis sint habitaturi: ac mitte mortalium incommoda tanquam propria deflere."

Idem ajebat, si in unum locum cuncti mala sua contulissent, futurum, ut propria deportare domum, quam ex eo communi miseriarum acervo portionem suam ferre mallent.

Bias, cum patriam ejus Prienem hostes invasissent, omnibus, quos modo saevitia belli incolumes abire passa fuerat, pretiosarum rerum pondere onustis fugientibus, interrogatus, quod ita nihil ex bonis suis secum ferret: »Ego vero," inquit, »bona mea mecum porto." Pectore enim illa gestabat, non humeris: nec oculis visenda, sed aestimanda animo.

Rex [1]) etiam ille subtilis judicii, quem ferunt traditum sibi diadema, priusquam capiti imponeret, retentum diu considerasse, ac dixisse: O nobilem magis quam felicem pannum! quem si quis penitus cognoscat, quam multis sollicitudinibus et periculis et miseriis sit refertus, ne humi quidem jacentem tollere vellet.

Quid? Xenocratis responsum quam laudabile! Cum maledico sermoni quorundam summo silentio interesset, uno ex his quaerente, cur solus ita linguam suam cohiberet, „Quia dixisse me," inquit, „aliquando poenituit, tacuisse nunquam."

Aristoteles de semet ipso in neutram [2]) partem loqui debere praedicabat, quoniam laudare se, vani; vituperare, stulti esset. VII. 2.

---

3) Beispiele von Liebe zur Wissenschaft und von Fleiß.

Archimedis [3]) fructuosam industriam fuisse dicerem, nisi eadem illi et dedisset vitam, et abstulisset. Captis enim Syracusis Marcellus, machinationibus ejus multum ac diu victoriam suam inhibitam, senserat. Eximia tamen hominis prudentia delectatus, ut capiti illius parceretur, edixit: paene tantum gloriae in Archimede servato, quantum in oppressis Syracusis reponens. At is, dum animo et oculis in terram defixis formas describit, militi, qui praedandi gratia domum irruperat, strictoque super caput gladio, quisnam esset, interrogabat, propter nimiam cupiditatem investigandi, quod requirebat, nomen suum indicare non potuit. Sed protracto manibus pulvere,

---

1) Es ist hier wohl Antigonus, einer von den Nachfolgern Alexanders, gemeint. 2) weder für noch wider. 3) A. C. n. 212. A. U. c. 542.

„Noli," inquit, „obsecro istum disturbare." Ac perinde quasi negligens imperii victoris, obtruncatus, sanguine suo artis suae lineamenta confudit. Quo accidit, ut propter idem studium modo donaretur vita, modo spoliaretur.

Solon quanta industria flagraverit, et versibus complexus est, quibus significat, se quotidie aliquid addiscentem senescere, et supremo vitae die confirmavit. Qui, assidentibus amicis, et quadam de re sermonem inter se conferentibus, fatis jam pressum caput erexit, interrogatusque, qua propter id fecisset, respondit: „Ut, cum istud, quidquid est, de quo disputatis, percepero, moriar."

Quam porro industrius Themistocles, qui maximarum rerum cura districtus, omnium tamen civium suorum nomina memoria comprehendit, per summamque iniquitatem patria pulsus, et ad Xerxem [1]), quem paulo ante devicerat, confugere coactus, priusquam in conspectum ejus veniret, Persico sermone se assuefecit, ut, labore parta commendatione, regiis auribus familiarem et adsuetum sonum vocis adhiberet.

Cujus utriusque industriae laudem duo reges partiti sunt: Cyrus omnium militum suorum nomina, Mithridates duarum et viginti gentium, quae sub regno ejus erant, linguas ediscendo: ille, ut sine monitore exercitum salutaret; hic, ut eos, quibus imperabat, sine interprete alloqui posset. VIII. 7.

---

4) Vaterlandsliebe und Schmerzens-Verachtung des Mucius Scävola.

(A. C. n. 508. A. U. c. 246.)

C. Mucius cum a Porsena, rege Hetruscorum, urbem nostram gravi ac diutino bello urgeri aegre

1) nach Corn. Them. c. 9. war es Artaxerres.

ferret, castra ejus clam ferro cinctus intravit immolantemque ante altaria conatus est occidere. Ceterum inter molitionem pii pariter ac fortis propositi oppressus, nec causam adventus texit, et tormenta quantopere contemneret, mira patientia ostendit. Perosus enim, credo, dexteram suam, quod ejus ministerio in caede regis uti nequisset, injectam foculo exuri passus est. Nullum profecto Dii immortales admotum aris cultum attentioribus oculis viderunt. Ipsum quoque Porsenam, oblitum periculi, ultionem suam vertere in admirationem coëgit. Nam, „Revertere," inquit, „ad tuos, Muci, et eis refer, te, cum vitam meam petieris, a me vita donatum." Cujus clementiam non adulatus Mucius, tristior Porsenae salute, quam sua laetior, urbi se cum aeternae gloriae cognomine Scaevolam reddidit. III. 3.

---

5) Dankbare Geſinnung des Traſybulus gegen ſein Vaterland.

(A. C. n. 403. A. U. c. 351.)

Ab eodem fonte pietatis Thrasybuli quoque animus manavit. Is cum Atheniensium urbem triginta tyrannorum teterrima dominatione liberare cuperet, parvaque manu maximae rei molem aggrederetur, et quidam e consciis dixisset: „Quantas tandem tibi Athenae, per te libertatem consecutae, gratias debebunt!" respondit: „Dii faciant, ut, quantas ipse illis debeo, videar retulisse." Quo affectu inclytum destructae tyrannidis opus laude cumulavit, V. 6.

---

6) Kluge Vertheidigung des Demoſthenes.

Demosthenis astutia mirifice cuidam ancillae succursum est, quae pecuniam depositi nomine a duo-

bus hospitibus acceperat, ea conditione, ut illam simul utrisque redderet. Quorum alter interjecto tempore, tanquam mortuo socio squalore obsitus, deceptae omnes nummos abstulit. Supervenit deinde alter, et depositum petere coepit. Haerebat misera in maxima pariter et pecuniae et defensionis penuria, jamque de laqueo et suspendio cogitabat. Sed opportune Demosthenes ei patronus affulsit: qui ut in advocationem venit, „Mulier," inquit, „parata est depositi se fide solvere; sed nisi socium adduxeris, id facere non potest, quoniam, ut ipse vociferaris, haec dicta est lex, ne pecunia alteri sine altero numeretur." VII. 3.

---

7) Der gebesserte Liederliche.

Perditae luxuriae Athenis adolescens Polemo, cum e convivio non post occasum solis, sed post ortum surrexisset, domumque rediens Xenocratis philosophi patentem januam vidisset, vino gravis, unguentis delibutus, sertis capite redimito, pellucida veste amictus, refertam turba doctorum hominum scholam ejus intravit. Nec contentus tam deformi introitu, consedit etiam, ut clarissimum eloquium et prudentissima praecepta temulentiae lasciviis elevaret. Orta deinde, ut par erat, omnium indignatione, Xenocrates vultum in eodem habitu continuit, omissaque re, quam disserebat, de modestia ac temperantia loqui coepit. Cujus gravitate sermonis resipiscere coactus Polemo, primum coronam capite detractam projecit: paulo post brachium intra pallium reduxit[1]): procedente tempore oris convivalis hilaritatem deposuit: ad ultimum totam luxuriam exuit,

---

1) Dieß galt bei den Athenern für ein Zeichen der Sittsamkeit.

uniusque orationis saluberrima medicina sanatus, ex infami ganeone maximus philosophus evasit. VI. 9.

---

8) Selbstaufopferung der beiden Decier.

(A. C. n. 340. A. U. c. 414 et A. C. n. 295. A. U. c. 459.)

P. Decius, qui consulatum in familiam suam primus intulit, cum Latino bello Romanam aciem inclinatam et paene jam prostratam videret, caput suum pro salute reipublicae devovit: ac protinus concitato equo in medium hostium agmen, patriae salutem, sibi mortem petens, irrupit, factaque ingenti strage, plurimis telis obrutus, super corruit. Ex cujus vulneribus et sanguine insperata victoria emersit.

Unicum talis imperatoris specimen esset, nisi animo suo respondentem filium genuisset. Is namque in quarto consulatu patris exemplum secutus, devotione simili, aeque strenua pugna, consentaneo exitu labantes perditasque vires Urbis nostrae correxit. Itaque dignosci arduum est, utrum Romana civitas utilius habuerit Decios duces, an amiserit: quoniam vita eorum, ne vinceretur, obstitit; mors fecit, ut vinceret. V. 6.

---

9) Genügsamkeit und Unbestechlichkeit des M'. Curius.

(A. C. n. 289. A. U. c. 465. A. C. n. 278. A. U. c. 476.)

M'. Curius, exactissima norma Romanae frugalitatis, idemque fortitudinis perspectissimum specimen, Samnitum legatis agresti se in scamno assidentem foco, atque ligneo catillo coenantem (quales epulas, apparatus indicio est) spectandum praebuit. Ille enim Samnitum divitias contemsit:

Samnites ejus paupertatem mirati sunt. Nam cum ad eum magnum auri pondus publice missum attulissent, benignis verbis invitatus, ut eo uti vellet, et vultum risu solvit, et protinus, „Supervacuae," inquit, „ne dicam ineptae legationis ministri, narrate Samnitibus, M'. Curium malle locupletibus imperare, quam ipsum fieri locupletem: atque istud ut pretiosum, ita malo hominum excogitatum munus refertote, et mementote, me nec acie vinci, nec pecunia corrumpi posse."

Idem cum Italia Pyrrhum regem exegisset, nihil omnino ex praeda regia, qua exercitum Urbemque ditaverat, attigit. Decretis etiam a Senatu septenis jugeribus agri populo, sibi autem quinquaginta, popularis assignationis modum [1]) non excessit, parum idoneum reipublicae civem existimans, qui eo, quod reliquis tribueretur, contentus non esset. IV. 3.

---

10) Armuth bei großen Verdiensten.

Atilium, qui ad eum arcessendum a Senatu missi erant ad imperium populi Romani suscipiendum, semina spargentem viderunt. Sed illae rustico opere attritae manus salutem publicam stabilierunt: ingentes hostium copias pessumdederunt. Quaeque modo arantium boum jugum rexerant, triumphalis currus habenas retinuerunt: nec fuit iis rubori, eburneo scipione deposito, agrestem stivam aratri repetere. Potest pauperes consolari Atilius, sed multo magis docere locupletes, quam non sit necessaria solidae laudis cupidini anxia divitiarum comparatio.

Ejusdem nominis et sanguinis Atilius Regulus, primi Punici belli gloria, cladesque maxima, cum in Africa insolentissimae Carthaginis opes crebris vi-

1) i. e. modum ejus, quod populo assignatum est.

etoriis contunderet, ac prorogatum sibi ob bene gestas res in proximum annum imperium cognosceret, consulibus scripsit, villicum in agello, quem septem jugerum habebat, mortuum esse, occasionemque nactum mercenarium, amoto inde rustico instrumento, discessisse: ideoque petere, ut sibi successor mitteretur, ne deserto agro non esset, unde uxor ac liberi sui alerentur. Quae postquam Senatus a consulibus accepit, et agrum Atilii illico colendum locari, et alimenta conjugi ejus ac liberis praeberi, resque, quas amiserat, redimi publice jussit. IV. 4.

11) Edler und feſter Charakter des Q. Fabius Maximus.

(A. C. n. 217. A. U. c. 537. et sequ. ann.)

Quintus Fabius Maximus pecuniam pro captivis Hannibali numeraverat: fraudatus ea publice, tacuit. Dictatori ei magistrum equitum Minucium jure imperii Senatus [1]) aequaverat: silentium egit. Compluribus praeterea injuriis lacessitus, in eodem animi habitu permansit, nec unquam sibi reipublicae permisit irasci; tam perseverans in amore civium fuit. Quid in bello gerendo; nonne par ejus constantia? Imperium Romanum, Cannensi proelio paene destructum [2]), vix sufficere ad exercitus comparandos videbat. Itaque frustrari et eludere Poenorum impetus, quam manum cum his tota acie conserere melius ratus, pluribus comminationibus Hannibalis

1) Da dieſe Kränkung für Fabius nicht von dem Senate, ſondern von dem Volke und ſeinen Tribunen herrührte: ſo glaubt Lipſius, Valerius habe geſchrieben: jure imperii aequaverant. Dieſe Vermuthung hat um ſo mehr Wahrſcheinlichkeit, als Valerius V, 2, 4. ſelbſt ſagt: Dictatori ei (sc. Fabio) magister equitum scito *plebis* aequatus etc.

2) Valerius verwechſelt die Niederlage der Römer bei Cannä mit der am Traſimener See. Nach der letztern wurde Fabius zum Dictator erwählt.

irritatus, saepe etiam spe bene gerendae rei oblata, nunquam a consilii salubritate, ne parvi quidem certaminis discrimine, recessit, quodque est difficillimum, ubique ira ac spe superior apparuit. Ergo ut Scipio pugnando, ita hic non dimicando maxime civitati nostrae succurrisse visus est. Alter enim celeritate sua Carthaginem oppressit: alter cunctatione id egit, ne Roma opprimi posset. III. 8.

---

12) Unerschrockener Muth des Knaben Cato.

(A. C. n. 91. A. U. c. 663 et A. C. n. 82. A. U. c. 672.)

M. Cato cum in domo M. Drusi[1]), avunculi sui, educaretur, et ad eum tribunum plebis Latini de civitate impetranda convenissent, a Q. Poppedio, Latinorum principe, Drusi autem hospite, rogatus, ut socios apud avunculum adjuvaret, constanti vultu, non facturum se, respondit. Iterum deinde, ac saepius interpellatus, in proposito perstitit. Tunc Poppedius in excelsam aedium partem levatum, abjecturum inde se, nisi precibus obtemperaret, minatus est: nec hac re ab incepto moveri potuit. Expressa est itaque illa vox hominum: „Gratulemur nobis, Latini socii, hunc esse tam parvum; quo senatore ne sperare quidem nobis civitatem licuisset."

Idem cum salutandi gratia praetextatus ad Sullam venisset, et capita proscriptorum in atrium allata vidisset, atrocitate rei commotus paedagogum suum, Sarpedonem nomine, interrogavit, quapropter nemo inveniretur, qui tam crudelem tyrannum occideret. Cumque is, non voluntatem hominibus, sed facultatem deesse, quod salus ejus magno militum

---

1) Drusus erneuerte den Vorschlag, welchen schon Gracchus gemacht hatte, allen italienischen Bundesgenossen das Bürgerrecht zu ertheilen.

praesidio custodiretur, respondisset: ut ferrum sibi daret, obsecravit, affirmando, persacile se eum interfecturum, quod in lecto illius considere soleret. Paedagogus et animum Catonis agnovit, et propositum exhorruit, eumque postea ad Sullam excussum semper adduxit. III. 1.

13) Sclaventreue.

C. Plotius Plancus cum a triumviris proscriptus in regione Salernitana lateret, ab iis, qui miseros persequebantur, comprehensi servi ejus, multumque ac diu torti, negabant, se scire, ubi dominus esset. Non sustinuit deinde Plancus, tam fideles tamque boni exempli servos ulterius cruciari; sed processit in medium, jugulumque gladiis militum objecit. Quod certamen mutuae benevolentiae arduum dignosci facit, utrum dignior dominus fuerit, qui tam constantem servorum fidem experiretur, an servi, qui tam justa domini misericordia quaestionis saevitia liberarentur. VI. 8.

IV) Aus Aulus Gellius.

1) Geschichte der sibyllinischen Bücher.

(Intra annos A. C. n. 534. A. U. c. 220. — A. C. n. 510. A. V. c. 244.)

In antiquis annalibus memoria super libris Sibyllinis haec prodita est. Anus hospita atque incognita ad Tarquinium Superbum regem adiit, novem libros ferens, quos esse dicebat divina oracula: eos velle venundare. Tarquinius pretium percontatus est: mulier nimium atque immensum poposcit. Rex, quasi anus aetate desiperet, derisit. Tum illa foculum coram cum igni apponit, tres libros ex novem

deurit, et, ecquid reliquos sex eodem pretio emere vellet, regem interrogavit. Sed enim Tarquinius id multo risit magis dixitque, anum jam procul dubio delirare. Mulier ibidem statim tres alios libros exussit, atque id ipsum denuo placide rogat, ut tres reliquos eodem illo pretio emat. Tarquinius ore jam serio, atque attentiore animo fit; eam constantiam confidentiamque non insuper habendam intelligit: libros tres reliquos mercatur nihilo minore pretio, quam quod erat petitum pro omnibus. Sed eam mulierem tunc a Tarquinio digressam postea nusquam loci visam constitit. Libri tres in sacrarium conditi Sibyllini appellati. Ad eos, quasi ad oraculum, Quindecimviri[1]) adeunt, cum Dii immortales publice consulendi sunt. I. 19.

2) Siccius Dentatus, ein ausgezeichneter Krieger.

(circa annum A. C. n. 454. A. U. c. 300.)

L. Siccium Dentatum, qui tribunus plebis fuit Sp. Tarpejo, A. Aterio consulibus, scriptum est in libris annalibus, plus quam credi debeat, strenuum bellatorem fuisse, nomenque ei factum ob ingentem fortitudinem, appellatumque esse Achillem Romanum. Is pugnasse in hostem dicitur centum et XX proeliis; cicatricem aversam nullam, adversas quinque et XL tulisse; coronis esse donatus aureis[2]) octo, ob-

1) Dieſe Quindecimviri heißen auch Quindecimviri sacris faciundis, oder Sacerdotes Sibyllini, interpretes Sibyllae. 2) Die goldene Krone war ſowohl bei den Griechen, als bei den Römern eine außerordentliche Belohnung der Tapferkeit. *Obsidionalis* (sc. corona) est, quam ii, qui liberati sunt obsidione, dant ei duci, qui liberavit. *Muralis* est, qua donatur ab imperatore, qui primus murum subiit, inque oppidum hostium per vim escendit; *Civica*, quam civis civi, a quo servatus est in proelio, dat.

v. Gellii L. V. 6.

sidionali una, muralibus tribus, civicis XIV, torquibus tribus et LXXX, armillis plus centum LX, hastis duodeviginti; phaleris item donatus est quinquies viciesque. Spolia (militaria dona) habuit multijuga; in his provocatoria pleraque. Triumphavit cum imperatoribus suis triumphos novem. II. 11.

3) Wißbegierde des Euclides.

(circa annum A. C. n. 403. A. U. c. 351.)

Decreto Athenienses caverant, ut, qui Megaris civis esset, si intulisse Athenas pedem prehensus esset, ea res ei homini capitalis esset: tanto Athenienses odio flagrabant finitimorum hominum Megarensium. Tum Euclides, qui indidem Megaris erat, quique ante id decretum et esse Athenis et audire Socratem consueverat, postquam id decretum sanxerunt, sub noctem, cum advesperasceret, tunica longa muliebri indutus, et pallio versicolore amictus, et caput rica velatus, e domo sua Megaris Athenas ad Socratem commeabat, ut vel noctis aliquo tempore consiliorum sermonumque ejus fieret particeps, rursusque sub lucem millia passuum paulo amplius viginti, eadem vesta illa tectus, redibat. VI. 10.

4) Schreiben des macedoniſchen Königs Philippus an Ariſtoteles, als ihm ſein Sohn Alexander geboren war.

(A. C. n. 356. A. U. c. 398.)

Philippus, Amyntae filius, terrae Macedoniae rex, cujus virtute industriaque Macedones, locupletissimo imperio aucti, gentium nationumque multarum potiri coeperant, cum omni fere tempore negotiis belli victoriisque affectus exercitusque esset, a liberali tamen Musa et a studiis humanitatis nunquam abfuit, quin lepide comiterque pleraque et faceret et dice-

ret. Feruntur adeo libri epistolarum ejus, munditiae et venustatis et prudentiae plenarum. Velut sunt illae literae, quibus Aristoteli philosopho, natum esse sibi Alexandrum, nuntiavit. „*Philippus Aristoteli salutem dicit. Filium mihi genitum, scito. Quod equidem Dis habeo gratiam, non proinde, quia natus est, quam pro eo, quod eum nasci contigit temporibus vitae tuae. Spero enim, fore, ut eductus eruditusque abs te dignus exsistat et nobis et rerum istarum susceptione.*" IX. 3.

---

5) Aufopferung für das Vaterland[1])

(A. C. n. 258. A. U. c. 496.)

Pulchrum facinus M. Cato in libris Originum[2]) de Q. Caedicio, tribuno militum, scriptum reliquit. Imperator Poenus in terra Sicilia, bello Carthaginiensi primo, obviam Romano exercitui progreditur; colles locosque idoneos prior occupat. Milites Romani in locum insinuant fraudi et perniciei obnoxium. Tribunus ad consulem venit; ostendit exitium de loci importunitate et hostium circumstantia. „Maturum censeo," inquit, „si rem servare vis, faciendum, ut quadringentos aliquos milites ad verrucam illam" (sic enim M. Cato locum editum asperumque appellat) „ire jubeas, eamque uti occupent, imperes horterisque; hostes profecto ubi id viderint, fortissimus quisque et promtissimus ad occursandum pugnandumque in eos praevertentur, unoque illo negotio sese alligabunt: atque illi omnes quadringenti procul dubio obtruncabuntur. Tu interea, occupatis in ea caede hostibus, tempus exercitus ex hoc loco

1) Als Parallelen zu dieser Erzählung bietet uns die Geschichte die Aufopferung des Leonidas mit seinen dreihundert Spartanern, und in neuerer Zeit die der vierhundert Bürger von Pforzheim dar. 2) Ein Werk des Cato über römische Geschichte.

educendi habebis. Alia, nisi haec, salutis via nulla est." Consul tribuno respondit, consilium quidem fidum atque providens sibi videri; „sed Istos," inquit, „milites quadringentos ad eum locum in hostium cuneos quisnam erit, qui ducat? — „Si alium," inquit tribunus, „neminem reperis, me licet ad hoc periculum utare: ego hanc tibi et reipublicae animam do." Consul tribuno gratias laudesque egit.

Tribunus et quadringenti ad moriendum proficiscuntur. Hostes eorum audaciam demirantur: quorsum ire pergant, in exspectando sunt. Sed ubi apparuit, ad eandem verrucam occupandam iter intendere: mittit adversum illos imperator Carthaginiensis peditatum equitatumque, quos in exercitu viros habuit strenuissimos. Romani milites circumveniuntur: circumventi repugnant. Fit proelium diu anceps. Tandem superat multitudo. Quadringenti omnes tum una perfossi gladiis, aut missilibus operti cadunt. Consul interibi, dum ea pugna fit, se in locos tutos atque editos subducit. Sed quod illi tribuno, duci militum quadringentorum, divinitus in eo proelio usu venit, non jam nostris, sed ipsius Catonis verbis subjecimus. Verba Catonis: „Dii immortales tribuno militum fortunam ex virtute ejus dedere. Nam ita evenit: cum saucius multifariam ibi factus esset, tum vulnus capiti nullum evenit; cumque inter mortuos defatigatum vulneribus aegreque spirantem, quod sanguis defluxerat, cognovere, eum sustulere. Isque convaluit, saepeque post illa operam reipublicae fortem atque strenuam perhibuit: illoque facto, quod illos milites subduxit, exercitum ceterum servavit." III. 7.

---

6) Der Löwe des Androclus.

Appion, literis homo multis praeditus, refert, quod neque audisse, neque legisse, sed ipsum sese in urbe Romana vidisse oculis suis confirmat. In

circo maximo, inquit, venationis amplissimae pugna populo dabatur. Ejus rei, Romae cum forte essem, spectator, inquit, fui. Multae ibi saevientes ferae, omniumque invisitata aut forma erat aut ferocia. Sed praeter alia omnia leonum, inquit, immanitas admirationi fuit, praeterque omnes ceteros unius. Is unus leo corporis impetu et vastitate, terrificoque fremitu et sonoro, toris comisque cervicum fluctuantibus animos oculosque omnium in sese converterat. Introductus erat inter complures ceteros ad pugnam bestiarum datus servus viri consularis. Ei servo Androclus nomen fuit. Hunc ille leo ubi vidit procul, repente, inquit, quasi admirans stetit: ac deinde sensim atque placide tanquam noscitabundus ad hominem accedit: tum caudam more atque ritu adulantium canum clementer et blande movet, hominisque sese corpori adjungit, cruraque ejus et manus prope jam exanimati metu lingua leniter demulcet. Homo Androclus inter illa tam atrocis ferae blandimenta amissum animum receperat: paulatim oculos ad contuendum leonem refert. Tum, quasi mutua recognitione facta, laetos, inquit, et gratulabundos videres hominem et leonem. Ea re prorsus tam admirabili maximos populi clamores excitatos dicit, arcessitumque a Caesare Androclum, quaesitumque causam, cur ille atrocissimus leonum uni percisset. Ibi Androclus rem mirificam narrat atque admirandam. Cum provinciam, inquit, Africam proconsulari imperio meus dominus obtineret, ego ibi iniquis ejus et quotidianis verberibus ad fugam sum coactus; et, ut mihi a domino, terrae illius praeside, tutiores latebrae forent, in camporum et arenarum solitudines concessi: ac, si defuisset cibus, consilium fuit, mortem aliquo pacto quaerere. Tum sole, inquit, medio rapido et flagrante specum quandam nactus remotam latebrosamque, in eam me penetro et recondo. Neque multo post ad eandem spe-

cum venit hic leo, debili uno et cruento pede, gemitus edens et murmura dolorem cruciatumque vulneris commiserantia: atque illic primo quidem conspectu advenientis leonis territum sibi et pavefactum animum dixit. Sed postquam introgressus, inquit, leo, uti re ipsa apparuit, in habitaculum illud suum, vidit me procul delitescentem, mitis et mansuetus accessit: ac sublatum pedem ostendere ac porrigere, quasi opis petendae gratia, visus est. Ibi, inquit, ego stirpem ingentem, vestigio pedis ejus haerentem, revelli: conceptamque saniem vulnere intimo expressi, accuratiusque, sine magna jam formidine, siccavi penitus atque detersi cruorem. Ille tunc mea opera et medela levatus, pede in manibus meis posito, recubuit et quievit. Atque ex eo die triennium totum ego et leo in eadem specu eodemque victu viximus. Nam, quas venabatur feras, membra opimiora ad specum mihi suggerebat, quae ego, ignis copiam non habens, sole meridiano torrens edebam. Sed ubi me, inquit, vitae illius ferinae jam pertaesum est, leone in venatum profecto, reliqui specum: et, viam ferme tridui permensus, a militibus visus apprehensusque sum et ad dominum ex Africa Romam deductus. Is me statim rei capitalis damnandum, dandumque ad bestias curavit. Intelligo autem, inquit, hunc quoque leonem, me tunc separato, captum gratiam mihi nunc etiam beneficii et medicinae referre. Haec Appion dixisse Androclum tradit, eumque, cunctis petentibus, dimissum et poena solutum, leonemque ei suffragiis populi donatum. Postea, inquit, videbamus Androclum et leonem, loro tenui revinctum, urbe tota circum tabernas ire: donari aere Androclum; floribus spargi leonem; omnes fere ubique obvios dicere: „Hic est leo hospes hominis, hic est homo medicus leonis.“ V. 14.

V. Aus Cicero.

1) Zwei Beispiele kindlicher Liebe.

(Tusc. Quaest. 1. 47. Off. III. 31.)

1) Argivae sacerdotis, Cleobis et Biton, filii praedicantur. Nota fabula est: cum enim illam ad solenne et statum sacrificium curru vehi jus esset, satis longe ab oppido ad fanum, morarenturque jumenta: tunc juvenes ii, quos modo nominavi, veste posita, corpora oleo perunxerunt: ad jugum accesserunt. Ita sacerdos advecta in fanum, cum currus esset ductus a filiis, precata a dea dicitur, ut illis praemium daret pro pietate, quod maximum homini dari posset a deo: post, epulatos cum matre adolescentes, somno se dedisse, mane inventos esse mortuos.

2) Lucio Manlio [1]), A. F., cum dictator fuisset, M. Pomponius, tribunus plebis, diem dixit, quod is paucos sibi dies ad dictaturam gerendam addidisset; criminabatur etiam, quod Titum filium, qui postea est Torquatus appellatus, ab hominibus relegasset, et ruri habitare jussisset. Quod cum audivisset adolescens filius, negotium exhiberi patri: accurrisse Romam, et cum prima luce Pomponii domum venisse dicitur. Cui cum esset nuntiatum, qui illum iratum allaturum ad se aliquid contra patrem arbitraretur, surrexit e lectulo, remotisque arbitris ad se adolescentem jussit venire. At ille, ut ingressus est, confestim gladium destrinxit, juravitque, se illum statim interfecturum, nisi jusjurandum sibi dedisset, se patrem missum esse facturum. Juravit hoc coactus terrore Pomponius. Rem ad populum detulit;

1) A. C. n. 363. A. U. c. 391.

docuit, cur sibi causa desistere necesse esset; Manlium missum fecit. Tantum temporibus illis jusjurandum valebat.

---

2) Treue in der Freundschaft.

(Off. III. 10.)

Damonem et Phintiam, Pythagoreos, ferunt hoc animo inter se fuisse, ut, cum eorum alteri Dionysius tyrannus diem necis destinavisset, et is, qui morti addictus esset, paucos sibi dies commendandorum suorum causa postulavisset, vas factus sit alter ejus sistendi; ut, si ille non revertisset, moriendum esset ipsi. Qui cum ad diem se recepisset, admiratus eorum fidem tyrannus, petivit, ut se ad amicitiam tertium adscriberent.

---

3) Zwei Beispiele von Edelmuth.

(Off. III. 22)

(A. C. n. 278. A. U. c. 476.)

Cum rex Pyrrhus populo Romano bellum ultro intulisset, cumque de imperio certamen esset cum rege generoso ac potente: perfuga ab eo venit in castra Fabricii, eique est pollicitus, si praemium sibi proposuisset, se, ut clam venisset, sic clam in Pyrrhi castra rediturum, et eum veneno necaturum. Hunc Fabricius reducendum curavit ad Pyrrhum, idque ejus factum a senatu laudatum est.

(Off. III. 11.)

(A. C. n. 479. A. U. c. 275.)

Themistocles post victoriam ejus belli, quod cum Persis fuit, dixit in concione, se habere consilium reipublicae salutare, sed id sciri, opus non esse. Postulavit, ut aliquem populus daret, quicum communicaret. Datus est Aristides. Huic ille: classem Lacedaemoniorum, quae subducta esset ad Gytheum, clam incendi posse; quo facto frangi Lacedaemo-

niorum opes necesse esset. Quod Aristides cum audisset, in concionem magna exspectatione venit, dixitque: perutile esse consilium, quod Themistocles afferret, sed minime honestum. Itaque Athenienses, quod honestum non esset, id ne utile quidem putaverunt: totamque eam rem, quam ne audierant quidem, auctore Aristide repudiaverunt.

---

4) Schändlicher Betrug.
(Off. III. 14.)

C. Canius, eques Romanus, nec infacetus, et satis litteratus, cum se Syracusas otiandi, (ut ipse dicere solebat) non negotiandi causa contulisset, dictitabat, se hortulos aliquos emere velle, quo invitare amicos, et ubi se oblectare sine interpellatoribus posset. Quod cum percrebuisset, Pythius ei quidam, qui argentariam faceret Syracusis, venales quidem se hortos non habere, sed licere uti Canio, si vellet, ut suis; et simul ad coenam hominem in hortos invitavit in posterum diem. Cum ille promisisset, tum Pythius, qui esset ut argentarius apud omnes ordines gratiosus, piscatores ad se convocavit, et ab his petivit, ut ante suos hortulos postridie piscarentur, dixitque, quid eos facere vellet. Ad coenam tempore venit Canius: opipare a Pythio apparatum convivium: cymbarum ante oculos multitudo: pro se quisque, quod ceperat, afferebat: ante pedes Pythii pisces abjiciebantur. Tum Canius, „Quaeso," inquit, „quid est hoc, Pythi? tantumne piscium? tantumne cymbarum?" Et ille, „Quid mirum?" inquit, „hoc loco est, Syracusis quidquid est piscium: hic aquatio: hac villa isti carere non possunt."

Incensus Canius cupiditate contendit a Pythio, ut venderet. Gravate ille primo. Quid multa? impetrat: emit homo cupidus et locuples tanti, quanti Pythius voluit, et emit instructos: negotium conficit.

Invitat Canius postridie familiares suos. Venit ipse mature. Scalmum nullum videt. Quaerit ex proximo vicino, num feriae quaedam piscatorum essent, quod eos nullos videret? Nullae, (quod sciam) inquit ille: sed hic piscari nulli solent. Itaque heri mirabar, quid accidisset. Stomachari Canius. Sed quid faceret? Nondum enim Aquillius protulerat de dolo malo [1]) formulas.

---

5) Ehrfurcht der Spartaner vor dem hohen Alter.

(De senectute, 18.)

Lysandrum, Lacedaemonium, dicere ajunt solitum, Lacedaemone esse honestissimum domicilium senectutis. Nusquam enim tantum tribuitur aetati, nusquam est senectus honoratior. Quin etiam memoriae proditum est, cum Athenis ludis quidam in theatrum grandis natu venisset, in magno consessu locum ei a suis civibus nusquam datum; cum autem ad Lacedaemonios accessisset, qui, legati cum essent, in loco certo consederant, consurrexisse omnes, et senem illum sessum recepisse. Quibus cum a cuncto consessu plausus esset multiplex datus, dixisse ex iis quendam: Athenienses scire, quae recta essent, sed facere nolle.

---

6) Anhaltender Fleiß überwindet alle Schwierigkeiten.

(De Oratore I. 61.)

In Demosthene tantum studium fuisse tantusque labor dicitur, ut impedimenta naturae diligentia industriaque superaret; cumque ita balbus esset, ut ejus ipsius artis, cui studeret, primam literam non posset dicere, perfecit meditando, ut nemo planius

1) gesetzliche Bestimmungen über absichtlichen Betrug.

eo locutus putaretur. Qui etiam, (ut memoriae proditum est) conjectis in os calculis, summa voce versus multos uno spiritu pronuntiare consuescebat; neque id consistens in loco, sed inambulans, atque adscensu ingrediens arduo.

---

7) Nur der Tugendhafte ist glücklich.

(Tusc. V. 12.)

Socrates, cum esset ex eo quaesitum, Archelaum, Perdiccae filium, qui tum fortunatissimus haberetur, nonne beatum putaret? „Haud scio," inquit: „nunquam enim cum eo collocutus sum. — Ain' tu? An aliter id scire non potes? — Nullo modo. — Tu igitur ne de Persarum quidem rege magno potes dicere, beatusne sit? — An ego possim, cum ignorem, quam sit doctus, quam vir bonus? — Quid? tu in eo sitam vitam beatam putas? — Ita prorsus existimo, bonos beatos, improbos miseros. — Miser ergo Archelaus? — Certe, si injustus."

---

8) Hunger und Durst würzt Speise und Trank.

(Tusc. V. 34.)

Darius in fuga cum aquam turbidam et cadaveribus inquinatam bibisset, negavit unquam se bibisse jucundius. Nunquam videlicet sitiens biberat. Nec esuriens Ptolemaeus ederat: cui cum peragranti Aegyptum, comitibus non consecutis, cibarius in casa panis datus esset, nihil visum est illo pane jucundius. Socratem ferunt, cum usque ad vesperum contentius ambularet, quaesitumque esset ex eo, quare id faceret? respondisse, se, quo melius coenaret, opsonare ambulando famem. Quid? victum Lacedaemoniorum in phiditiis nonne videmus? Ubi cum tyrannus coenavisset Dionysius, negavit se jure illo nigro, quod

coenae caput erat, delectatum. Tum is, qui illa coxerat: „Minime mirum; condimenta enim defuerunt. — Quae tandem?" inquit ille. — „Labor in venatu, sudor, cursus ad Eurotam, fames, sitis. His enim rebus Lacedaemoniorum epulae condiuntur."

---

9) Der Genügsame setzt keinen Werth auf vieles Geld.

(Tusc. V. 32.)

Socrates, in pompa cum magna vis auri argentique ferretur, „Quam multa non desidero!" inquit. Xenocrates, cum logati ab Alexandro quinquaginta ei talenta attulissent, quae erat pecunia temporibus illis, Athenis praesertim, maxima, abduxit legatos ad coenam in Academiam; iis apposuit tantum, quod satis esset, nullo apparatu. Cum postridie rogarent eum, cui numerari juberet: „Quid? vos hesterna," inquit, „coenula non intellexistis, me pecunia non egere?" Quos cum tristiores vidisset, triginta minas accepit, ne aspernari regis liberalitatem videretur. At vero Diogenes liberius, ut Cynicus, Alexandro roganti, ut diceret, si quid opus esset: „Nunc quidem paululum," inquit, „a sole." Offecerat videlicet apricanti. Et hic quidem disputare solebat, quanto regem Persarum vita fortunaque superaret: sibi nihil deesse; illi nihil satis unquam fore; se ejus voluptates non desiderare, quibus nunquam satiari ille posset; suas eum consequi nullo modo posse.

---

10) Der Weise in der Muse und Einsamkeit.

(Off. III. 1.)

Publium Scipionem, eum, qui primus Africanus appellatus est, dicere solitum, scripsit Cato, qui fuit fere ejus aequalis, nunquam se minus otiosum esse, quam cum otiosus, nec minus solum, quam cum so-

lus esset. Magnifica vero vox, et magno viro ac sapiente digna, quae declarat, illum et in otio de negotiis cogitare, et in solitudine secum loqui solitum; ut neque cessaret unquam, et interdum colloquio alterius non egeret. Itaque duae res, quae languorem afferunt ceteris, illum acuebant, otium et solitudo.

---

11) Bestrafte philosophische Eitelkeit.

(De Oratore II. 18.)

Cum Hannibal Carthagine expulsus Ephesum ad Antiochum venisset exsul, proque eo, quod ejus nomen erat magna apud omnes gloria, invitatus esset ab hospitibus suis, ut Phormionem philosophum, si vellet, audiret, cumque se non nolle dixisset: locutus esse dicitur homo copiosus aliquot horas de imperatoris officio et de omni re militari. Tum, cum ceteri, qui illum audierant, vehementer essent delectati, quaerebant ab Hannibale, quidnam ipse de illo philosopho judicaret? Poenus non optime Graece, sed tamen libere respondisse fertur, multos se deliros senes saepe vidisse; sed qui magis, quam Phormio, deliraret, vidisse neminem. Neque mehercule injuria. Quid enim aut arrogantius, aut loquacius fieri potuit, quam Hannibali, qui tot annos de imperio cum populo Romano, omnium gentium victore, certasset, Graecum hominem, qui nunquam hostem, nunquam castra vidisset, nunquam denique minimam partem ullius publici muneris attigisset, praecepta de re militari dare?

---

12) Zwei merkwürdige Träume.

(De Div. I. 27.)

Simonides cum ignotum quendam projectum mortuum vidisset, eumque humavisset, haberetque in animo navem conscendere, moneri[1]) visus est, ne id

---

1) sc. im Traume.

faceret, ab eo, quem sepultura affecerat: si navigasset, eum naufragio esse periturum; itaque Simonidem redisse, perisse ceteros, qui tum navigassent. Alterum ita traditum, clarum admodum somnium. Cum duo quidam Arcades familiares iter una facerent, et Megaram venissent, alterum ad cauponem devertisse, ad hospitem alterum. Qui ut coenati quiescerent, concubia nocte visum esse in somnis ei, qui erat in hospitio, illum alterum orare, ut subveniret, quod sibi a caupone interitus pararetur; eum primo perterritum somnio surrexisse; dein, cum se collegisset, idque visum pro nihilo habendum esse duxisset, recubuisse: tum ei dormienti eundem illum visum esse rogare, ut, quoniam sibi vivo non subvenisset, mortem suam ne inultam esse pateretur; se interfectum in plaustrum a caupone esse conjectum, et supra stercus injectum: petere, ut mane ad portam adesset, priusquam plaustrum ex oppido exiret. Hoc vero somnio eum commotum, mane bubulco praesto ad portam fuisse; quaesisse ex eo, quid esset in plaustro? illum perterritum fugisse; mortuum erutum esse; cauponem, re patefacta, poenas dedisse.

VI. Aus Juſtinus.

Abriß der athenienſiſchen Geſchichte.

1) Athens Urſprung und Könige. Lib. II. 6. (A. C. n. 1556 — 1184.)

Athenienses, praeterquam incremento, etiam origine gloriantur. Quippe non advenae, neque passim collecta populi colluvies originem urbi dedit: sed eodem innati solo, quod incolunt; et quae illis sedes,

eadem origo est. Primi lanificii et olei et vini usum docuere. Arare quoque et serere frumenta glandem vescentibus monstrarunt. Litterae certe ac facundia et hic civilis ordo disciplinae veluti templum Athenas habent. Ante Deucalionis tempora regem habuere Cecropem. Huic successit Cranaus, cujus filia, Atthis, regioni nomen dedit. Post hunc Amphictyon regnavit, qui primus Minervae urbem sacravit, et nomen civitati Athenas dedit. Hujus temporibus aquarum illuvies majorem partem populorum Graeciae absumsit. Superfuerunt, quos refugia montium receperunt, aut ad regem Thessaliae, Deucalionem, ratibus evecti sunt, a quo propterea hominum genus conditum dicitur. Per ordinem deinde successionis regnum ad Erechtheum descendit, sub quo frumenti satio apud Eleusin a Triptolemo reperta est; in cujus muneris honorem noctes initiorum [1]) sacratae. Tenuit et Aegeus, Thesei pater, Athenis regnum; post Aegeum Theseus, ac deinceps Thesei filius, Demophoon, qui auxilium Graecis adversus Trojanos tulit, regnum possedit.

---

2) Codrus opfert ſich für ſein Vaterland auf. Lib. II. 6.

(A. C. n. 1068.)

Erant inter Athenienses et Dorienses simultatum veteres offensae, quas vindicaturi bello Dorienses de eventu proelii oracula consuluerunt. Responsum, superiores fore, ni regem Atheniensium occidissent. Cum ventum esset in bellum, militibus ante omnia custodia regis praecipitur. Atheniensibus eo tempore rex Codrus erat; qui et responso dei et praeceptis hostium cognitis, permutato regis habitu, pannosus, sarmenta collo gerens, castra hostium ingreditur; ibi

1) die eleuſiniſchen Myſterien.

in turba obsistentium a milite, quem falce astu convulneraverat, interficitur. Cognito regis corpore, Dorienses sine proelio discedunt. Atque ita Athenienses virtute ducis, pro salute patriae morti se offerentis, bello liberantur.

---

3) Solon und Pisistratus. L. II. 7—8.

(A. C. n. 594. A. U. c. 160. — A. C. n. 528. A. U. c. 226.)

Post Codrum nemo Athenis regnavit: quod memoriae nominis ejus tributum est. Administratio reipublicae annuis magistratibus permissa [1]). Sed civitati nullae tunc leges [2]) erant, quia libido regum pro legibus habebatur. Legitur itaque Solon, vir justitiae insignis, qui velut novam civitatem legibus conderet: qui tanto temperamento inter plebem senatumque egit, (cum, si quid pro altero ordine tulisset, alteri displiciturum videretur) ut ab utrisque parem gratiam traheret. At idem, republica optime constituta, impedire non potuit, quo minus Pisistratus [3]), adolescens nobilis, re bene contra Megarenses gesta, tyrannidem per dolum occuparet. Quippe voluntariis verberibus domi affectus, lacerato corpore, in publicum progreditur: advocata concione, vulnera populo ostendit: de crudelitate principum, a quibus haec se passum simulabat, queritur: adduntur vocibus lacrymae, et invidiosa oratione multitudo credula accenditur: amore plebis invisum se senatui affirmat; obtinet ad custodiam corporis sui satellitum

1) Dieß geschah erst 365 Jahre nach Codrus Tode; früher waren lebenslängliche, dann von 752 an 10jährige Archonten in Athen. 2) vor Solon hatte der Archon Draco ein Gesetzbuch verfaßt, das sich aber nicht erhielt, weil es, wie die Athener sagten, mit Blut geschrieben war. 3) er benutzte eine Reise des Solon, um sich der höchsten Macht — tyrannis — zu bemächtigen, welche er übrigens mit Mäßigung übte.

auxilium, per quos occupata tyrannide per annos XXXIII[1]) regnavit.

4) Hippias, aus Athen vertrieben, flieht zu den Persern. L. II. 9.

(A. C. n. 514. A. U. c. 240 — A. C. n. 510. A. U. c. 244.)

Post ejus mortem Diocles[2]), alter ex filiis, interficitur. Alter, Hippias nomine, cum imperium paternum teneret, interfectorem fratris comprehendi jubet; qui cum per tormenta conscios caedis nominare cogeretur, omnes amicos tyranni nominavit; quibus interfectis, quaerenti tyranno, an adhuc aliqui conscii essent: neminem, ait, superesse, quem amplius mori gestiat, quam ipsum tyrannum. Qua voce ejusdem se tyranni victorem ostendit. Hujus virtute cum admonita civitas libertatis esset, tandem Hippias regno pulsus, in exsilium agitur: qui profectus in Persas ducem se Dario, inferenti Atheniensibus bellum[3]), adversus patriam suam offert.

5) Erster Einfall der Perser in Griechenland; Schlacht bei Marathon. L. II. 9.

(A. C. n. 490. A. U. c. 264.)

Athenienses, audito Darii adventu, auxilium a Lacedaemoniis, socia tum civitate, petiverunt. Quos ubi viderunt quatridui teneri religione[4]), non exspectato auxilio, instructis decem millibus civium,

1) in diesen 33 Jahren herrschte er nur 17; — 16 brachte er im Exil zu, indem er mehrmals vertrieben worden war. 2) Die übrigen Geschichtschreiber nennen diesen Diocles Hipparchus. Seine Mörder hießen Harmodius und Aristogiton. Harmodius wurde sogleich nach dem Morde des Hipparchus von den Trabanten niedergestoßen, Aristogiton nachher hingerichtet. 3) siehe oben pag. 41. 4) Ihr Aberglaube verbot ihnen, beim Neumond oder im abnehmenden Mond auszurücken.

et Plataeensibus auxiliaribus mille, adversus sexcenta millia hostium in campos Marathonios in proelium egrediuntur. Miltiades et dux belli[1]) erat et auctor non exspectandi auxilii; quem tanta fiducia ceperat, ut plus praesidii in celeritate, quam in sociis duceret. Magna igitur in pugnam euntibus alacritas animorum fuit, adeo ut, cum mille passus inter duas acies essent, citato cursu ante jactum sagittarum ad hostem venerint; nec audaciae ejus eventus defuit. Pugnatum est enim tanta virtute, ut hinc viros, inde pecudes putares. Victi Persae in naves confugerunt, ex quibus multae suppressae, multae captae sunt. In eo proelio tanta virtus singulorum fuit, ut, cujus laus prima esset, difficile judicium videretur. Inter ceteros tamen Themistoclis adolescentis gloria emicuit, in quo jam tunc indoles futurae imperatoriae dignitatis apparuit. Ducenta millia[2]) Persae eo proelio, sine naufragio, amisere. Cecidit et Hippias, tyrannus Atheniensis, auctor et concitor[3]) ejus belli, diis patriae ultoribus poenas repetentibus.

---

6) Rüstung der Perser zum zweiten Einfall in Griechenland. Xerxes. L. II. 10.

(A. C. n. 480. A. U. c. 274.)

Interea et Darius, cum bellum restauraret, in ipso apparatu decedit, relictis multis filiis, et in regno et ante regnum susceptis. Hi certamen, de regno inter ipsos ortum, concordi animo ad patruum suum, Artaphernem, veluti ad domesticum judicem, deferunt; qui domi cognita causa, Xerxem praeposuit,

---

1) vergleiche pag. 42. 2) Die Zahl wird verschieden angegeben. Justin gibt wohl die Hauptsumme aller, die in Folge dieses Treffens umgekommen, an. 3) er hatte den Perserkönig vollends zu diesem Kriege bestimmt, und ihn in seinem Entschlusse befestigt.

ut qui primus *regi* natus esset; adeoque fraterna contentio fuit, ut nec victor insultaverit, nec victus doluerit; ipsoque litis tempore invicem munera miserint; et jucunda quoque inter se, non solum credula, convivia habuerint; judicium quoque ipsum sine arbitris, sine convitio fuerit. Tanto moderatius tum fratres inter se regna maxima dividebant, quam nunc exigua patrimonia partiuntur. Igitur Xerxes bellum a patre coeptum adversus Graeciam quinquennium instruxit. Jam septingenta millia[1]) de regno armaverat, et trecenta millia de auxiliis: ut non immerito proditum sit, flumina ab exercitu ejus siccata, Graeciamque omnem vix capere exercitum ejus potuisse. Naves quoque mille ducentas numero habuisse dicitur. Huic tanto agmini dux defuit. Ceterum si regem spectes, divitias, non ducem laudes: quarum tanta copia in regno ejus fuit, ut, cum flumina multitudine consumerentur, opes tamen regiae superessent. Ipse autem primus in fuga, postremus in proelio semper visus est; in periculis timidus; sicubi metus abesset, inflatus; denique ante experimentum belli, fiducia virium, veluti naturae ipsius dominus, et montes in planum ducebat, et convexa vallium aequabat, et quaedam maria pontibus sternebat, quaedam ad navigationis commodum per compendium ducebat[2]).

---

7) Leonidas bei den Thermopylen. L. II. 11.

(A. C. n. 480. A. U. c. 274.)

Cujus introitus in Graeciam quam terribilis, tam turpis ac foedus discessus fuit. Nam cum Leonida,

1) einige Schriftsteller geben die Zahl viel größer, bis auf 5 Millionen an. 2) Er ließ über den Hellespont eine Brücke schlagen, und die, den Berg Athos mit dem festen Lande verbindende, 11 Stadien breite Landenge durchgraben, weil eine frühere Flotte an jenem Vorgebirge Schiffbruch gelitten hatte.

rex Spartanorum, cum quatuor millibus militum angustias Thermopylarum [1]) occupasset, Xerxes, contemtu paucitatis, eos pugnam capessere jubet, quorum cognati Marathonia pugna interfecti fuerant; qui, dum ulcisci suos quaerunt, principium cladis fuere: succedente deinde inutili turba, major caedes editur. Triduo ibi cum dolore et indignatione Persarum dimicatum: quarta die, cum nuntiatum esset Leonidae, a XX millibus hostium summum cacumen teneri [2]), tunc hortatur socios: recedant et se ad meliora patriae tempora reservent; sibi cum Spartanis fortunam experiendam; plura se patriae, quam vitae debere: ceteros ad praesidia Graeciae servandos. Audito regis imperio discessere ceteri [3]): soli Lacedaemonii remanserunt. Initio belli sciscitantibus Delphis oracula responsum fuerat, aut regi Spartanorum, aut urbi cadendum. Et idcirco rex Leonida, cum in bellum proficisceretur, ita suos firmaverat, ut ire se parato ad moriendum animo scirent. Angustias propterea occupaverat, ut cum paucis aut majore gloria vinceret, aut minore damno reipublicae caderet. Dimissis igitur sociis, hortatur Spartanos: meminerint, qualitercumque proeliantibus cadendum esse: caverent, ne fortius mansisse, quam dimicasse videantur; nec exspectandum, ut ab hoste circumvenirentur, sed dum nox occasionem daret, securis et lactis superveniendum: nusquam victores honestius, quam in castris hostium, perituros. Nihil erat difficile persuadere persuasis mori: statim arma ca-

1) Der einzige Paß, durch welchen ein Heer aus Thessalien nach Hellas kommen kann, an einigen Orten kaum breit genug, daß ein Wagen durchfahren kann, auf einer Seite Moräste, vom Meere gebildet, auf der andern unzugängliche Felsen. 2) ein Verräther, Ephialtes, hatte den Persern einen Fußsteig gezeigt, durch welchen sie den Feinden in den Rücken kamen. 3) Nach Angabe Anderer blieben auch die Thespier zurück.

piunt; et sexcenti viri[1]) castra quingentorum millium irrumpunt, statimque regis praetorium petunt, aut cum illo, aut, si ipsi oppressi essent, in ipsius potissimum sede morituri. Tumultus totis castris oritur. Spartani, posteaquam regem non inveniunt, per omnia castra victores vagantur: caedunt sternuntque omnia, ut qui sciant, se pugnare non spe victoriae, sed in mortis ultionem. Proelium a principio noctis in majorem partem diei tractum. Ad postremum non victi, sed vincendo fatigati, inter ingentes stratorum hostium catervas occiderunt. Xerxes, duobus vulneribus terrestri proelio acceptis, experiri maris fortunam statuit.

---

8) Themistocles. Schlacht bei Salamis.

L. II. 12.

(A. C. n. 480. A. U. c. 274.)

Sed Atheniensium dux Themistocles, cum animadvertisset, Jonas, propter quos bellum Persarum susceperant, in auxilium regis classe venisse: sollicitare eos in partes suas statuit. Et cum colloquendi copiam non haberet, quo applicituri erant, symbolos proponi, et saxis proscribi curat: „Quae vos, Jones, dementia tenet? quod facinus agitatis? bellum inferre olim conditoribus[2]) vestris, nuper etiam vindicibus[3]), cogitatis? An ideo moenia vestra condidimus, ut essent, qui nostra delerent? Quid? si non haec et Dario prius, et nunc Xerxi belli causa nobiscum foret, quod vos rebellantes non destituimus? Quin vos in haec nostra castra ex ista obsidione transitis? Aut si hoc parum tutum est, at vos commisso proelio ite cessim, inhibete remis, et a bello discedite."

---

1) oder, nach Andern, 300 Spartaner und 700 Thespier. 2) die Jonier waren Abkömmlinge der Athener. 3) die euch erst noch dem Perserjoche entziehen wollten.

Proelium deinde ad Salamina commissum cum anceps esset, Jones juxta praeceptum Themistoclis pugnae se paulatim subtrahere coeperunt, quorum defectio animos ceterorum fregit. Itaque circumspicientes fugam pelluntur Persae, et mox proelio victi, in fugam vertuntur. In qua trepidatione multae captae naves, multae mersae; plures tamen non minus saevitiam regis, quam hostem timentes domum dilabuntur.

---

9) Mardonius bleibt mit 300,000 Persern in Griechenland zurück. Xerxes Flucht. L. II. 13.

(A. C. n. 480. A. U. c. 274.)

Hac clade perculsum, et dubium consilii Xerxem Mardonius aggreditur. Hortatur, in regnum abeat, ne quid seditionis moveat fama adversi belli, in majus, sicuti mos est, omnia extollens: sibi trecenta millia armatorum lecta ex omnibus copiis relinquat; qua manu aut cum gloria ejus perdomiturum se Graeciam, aut, si aliter eventus ferat, sine ejusdem infamia hostibus cessurum. Probato consilio, Mardonio exercitus traditur: reliquas copias rex ipse reducere in regnum parat. Sed Graeci, audita regis fuga, consilium ineunt pontis interrumpendi, quem ille Abydo [1]), veluti victor maris, fecerat; ut intercluso reditu, aut cum exercitu deleretur, aut desperatione rerum pacem victus petere cogeretur. Sed Themistocles, timens, ne interclusi hostes desperationem in virtutem verterent, et iter, quod aliter non pateret, ferro patefacerent: satis multos hostes in Graecia remanere, dictitans, nec augeri numerum retinendo oportere: cum vincere consilio ceteros non posset, fidum servum ad Xerxem mittit, certioremque consilii facit, et occupare transitum maturata

1) von Abydus aus.

fuga jubet. Ille perculsus nuntio, tradit ducibus milites perducendos; ipse cum paucis Abydon contendit. Ubi cum solutum pontem hibernis tempestatibus offendisset, piscatoria scapha trepidus trajecit. Erat res spectaculo digna, et aestimatione sortis humanae, rerum varietate mirandae, in exiguo latentem videre navigio, quem paulo ante vix aequor omne capiebat: carentem etiam omni servorum ministerio, cujus exercitus propter multitudinem terris graves erant. Nec pedestribus copiis, quas ducibus assignaverat, felicius iter fuit: siquidem quotidiano labori (neque enim ulla est metuentibus quies) etiam fames accesserat. Multorum deinde dierum inopia contraxerat et pestem: tantaque foeditas morientium fuit, ut viae cadaveribus implerentur, alitesque et bestiae, escae illecebris sollicitatae, exercitum sequerentur.

---

10) Schlacht bei Platää und Mycale. L. II. 14.

(A. C. n. 479. A. U. c. 275.)

Interim Mardonius in Graecia Olynthum expugnat. Athenienses quoque in spem pacis amicitiamque regis sollicitat, spondens incensae eorum urbis etiam in majus restitutionem. Posteaquam nullo pretio libertatem videt his venalem, incensis, quae aedificare coeperant, copias in Boeotiam transfert. Eo et Graecorum exercitus, qui centum millium fuit, secutus est: ibique proelium commissum [1]). Sed fortuna regis cum duce mutata non est. Nam victus Mardonius, veluti ex naufragio, cum paucis profugit. Castra referta regalis opulentiae capta. Unde primum Graecos, diviso inter se auro Persico, divitiarum luxuria [2]) cepit. Eodem forte die, quo Mardo-

1) die berühmte Schlacht bei Platää unter Anführung des Pausanias und Aristides. 2) die Ueppigkeit als Folge des Reichthums.

nii copiae deletae sunt, etiam navali proelio in Asia sub monte Mycale[1]) adversus Persas dimicatum est. Ibi ante congressionem, cum classes ex adverso starent, fama ad utrumque exercitum venit, vicisse Graecos, et Mardonii copias occidione occidisse. Tantam famae velocitatem fuisse, ut, cum matutino tempore proelium in Boeotia commissum sit, meridianis horis in Asiam, per tot maria, et tantum spatii, tam brevi horarum momento, de victoria nuntiatum sit. Confecto bello, cum de praemiis civitatum ageretur, omnium judicio, Atheniensium virtus ceteris praelata[2]). Inter duces quoque Themistocles, princeps civitatum testimonio judicatus, gloriam patriae suae auxit.

---

11) Athen baut seine Mauern wieder auf. L. II. 15.

(A. C. n. 478. A. U. c. 276.)

Igitur Athenienses, aucti et praemiis belli et gloria, urbem ex integro condere moliuntur. Cum moenia majora complexi fuissent, suspecti esse Lacedaemoniis coepere, recte reputantibus, quibus ruina urbis tantum incrementi dedisset, quantum sit datura munita civitas. Mittunt ergo legatos, qui monerent, ne munimenta hostibus et receptacula[3]) futuri belli exstruant. Themistocles, ut vidit spei[4])

---

1) ein Vorgebirge in Jonien. Leotychides, der Spartaner, und Xantippus, der Athener, schlugen hier die persische Flotte so vollkommen, daß die Jonier es von Neuem wagten, sich mit den Griechen gegen den König zu verbinden. 2) Athens Verdienste um Griechenland in diesem Kriege vermehrten sich bald darauf noch durch die Siege des Cimon am Eurymedon und bei Cypern, wodurch nach und nach die Eifersucht der Lacedämonier gegen die Athener erregt wurde. 3) ein Stützpunkt. 4) die Eifersucht der Spartaner wurde auch dadurch noch mehr gereizt, daß die Athener bereits die damals noch in den Händen der

urbis invideri, non existimans abrupte agendum, respondit legatis, ituros Lacedaemonem, qui de ea re pariter cum illis consulant. Sic dimissis Spartanis, hortatur suos, opus maturent. Dein ipse interjecto tempore in legationem proficiscitur, et nunc in itinere infirmitate simulata, nunc tarditatem collegarum accusans, sine quibus agi jure nihil possit, diem de die proferendo spatium consummando operi quaerebat, cum interim nuntiatur Spartanis, opus Athenis maturari; propter quod denuo legatos mittunt ad inspiciendam rem. Tum Themistocles per servum magistratibus scribit Atheniensium, legatos vinciant[1]) pignusque teneant, ne in se gravius consulatur. Adiit deinde concionem Lacedaemoniorum; indicat, permunitas Athenas esse, et posse jam illatum bellum non armis tantum, sed etiam muris sustinere; si quid ob eam rem de se crudelius statuerent, legatos eorum in hoc pignus Athenis retentos. Graviter deinde castigat eos, quod non virtute, sed imbecillitate socíorum potentiam quaererent. Sic dimissus, veluti triumphatis Spartanis, a civibus excipitur.

---

12) Peloponnesischer Krieg. Pericles verwüstet den Peloponnes. L. III. 2. 6. 7.

(A. C. n. 446. A. U. c. 308 — A. C. n. 421. A. U. c. 333.)

Haud multo post summotos e Graecia Persas Graecia omnis, ducibus Lacedaemoniis et Atheniensibus, in duas divisa partes, ab externis bellis velut in viscera sua arma convertit[2]). Fiunt igitur de

---

erstern befindliche Hegemonie an sich ziehen zu wollen schienen. 1) i. e. in custodia teneant. 2) Athen hatte indessen die Hegemonie wirklich erhalten, aber durch Mißbrauch seiner immer wachsenden Macht die Eifersucht Spartas und den Unwillen der meisten andern griechischen Staaten so sehr gereizt, daß es nur einer unbedeutenden

uno populo duo corpora, et eorundem castrorum homines in duos hostiles exercitus dividuntur. Hinc Lacedaemonii communia quondam civitatum auxilia ad vires suas trahebant: inde Athenienses, et vetustate gentis et gestis rebus illustres, propriis viribus confidebant. Atque ita duo potentissimi Graeciae populi, institutis Solonis et Lycurgi legibus pares, ex aemulatione virium in bellum ruebant. — Athenienses adversus tantam tempestatem belli duos duces deligunt: Periclem, spectatae virtutis virum, et Sophoclem, scriptorem tragoediarum; qui, diviso exercitu, et Spartanorum agros vastaverunt, et multas Achaiae civitates Atheniensium imperio adjecerunt. His malis fracti, Lacedaemonii in annos XXX pepigerunt pacem; sed tam longum otium inimicitiae non tulerunt. Itaque quinto decimo anno[1]), rupto foedere, cum contemtu deorum hominumque, fines Atticos populantur, et ne praedam potius, quam pugnam expetiisse viderentur, hostes ad proelium provocant. Sed Atheniensis consilio Periclis ducis populationis injuriam differunt in tempus ultionis, supervacuam pugnam existimantes, cum ulcisci hostem sine periculo possent. Deinde interjectis diebus naves conscendunt, et nihil sentientibus Lacedaemoniis, totam Spartam depraedantur, multoque plura auferunt, quam amiserant: prorsus ut in comperatione damnorum longe pluris fuerit ultio, quam injuria. Clara quidem haec Periclis expeditio habita, sed multo clarior privati patrimonii contemtus fuit. Hujus agros in populatione ceterorum intactos hostes reliquerant, sperantes, acquirere se illi posse aut periculum ex invidia, aut ex suspicione proditionis infamiam. Quod ante prospiciens Pericles et futu-

---

Veranlaſſung zum Ausbruche eines allgemeinen innern Krieges bedurfte. 1) Anfang des pelop. Krieges, A. C. n. 431.

rum populo praedixerat, et ad invidiae impetum declinandum agros ipsos dono reipublicae dederat: atque ita, unde periculum quaesitum fuerat, ibi maximam gloriam invenit. Post haec interjectis diebus navali proelio dimicatum est [1]): victi Lacedaemonii fugerunt. Nec cessatum deinceps est, quin aut terra, aut mari varia proeliorum fortuna invicem se trucidarent. Denique fessi tot malis pacem in annos quinquaginta fecere, quam nonnisi sex annis servaverunt. Nam inducias, quas proprio nomine condixerant, ex sociorum persona rumpebant [2]): quippe quasi minus perjurii contraherent, si ferentes sociis auxilia, potius quam si aperto proelio dimicassent. Hinc bellum in Siciliam translatum.

---

13) Anlaß des sicilischen Krieges. L. IV. 3. 4.

(A. C. n. 426. A. U. c. 328 — A. C. n. 424. A. U. c. 330.)
(A. C. n. 416. A. U. c. 338.)

Catinienses cum Syracusanos graves paterentur, diffisi viribus suis, auxilium ab Atheniensibus petivere: qui, seu studio majoris imperii, quo Asiam Graeciamque penitus occuparent, seu metu factae pridem a Syracusanis classis, ne Lacedaemoniis illae vires accederent, Lamponium ducem cum classe in Siciliam misere, ut sub specie ferendi Catiniensibus auxilii tentarent Siciliae imperium. Et quoniam prima initia, frequenter caesis hostibus, prospera fuerant: majore denuo classe, et robustiore exercitu, Lachete et Cariade ducibus, Siciliam petivere; sed Catinienses, sive metu Atheniensium, sive taedio belli, pacem cum Syracusanis, remissis Atheniensium auxiliis, fecerunt. Interjecto deinde tempore, cum

1) bei Naupactus, einer See-Stadt an der Nord-Seite des corinthischen Meerbusens. 2) die Bundesgenossen mußten den Namen dazu hergeben.

fides pacis a Syracusanis non servaretur, denuo legatos Athenas mittunt, qui sordida veste, capillo barbaque promissis, et omni squaloris habitu ad misericordiam commovendam acquisito, concionem deformes adeunt: adduntur precibus lacrymae: et ita misericordem populum supplices movent, ut damnarentur duces, qui ab his auxilia deduxerant.

---

14) Die Athener schicken den Alcibiades, Nicias und Lamachus nach Sicilien, die Spartaner den Gylippus.

L. IV. 4.

(A. C. n. 415. A. U. c. 339 — A. C. n. 413. A. U. c. 341.)

Igitur classis ingens decernitur: creantur duces Nicias et Alcibiades et Lamachus, tantisque viribus Sicilia repetitur, ut ipsis terrori essent, in quorum auxilia mittebantur. Brevi post tempore revocato ad reatum Alcibiade, duo proelia pedestria secunda Nicias et Lamachus faciunt: munitionibus deinde circumdatis, hostes etiam marinis commeatibus in urbe clausos intercludunt. Quibus rebus fracti, Syracusani auxilium a Lacedaemoniis petiverunt. Ab his mittitur Gylippus solus, sed in quo instar omnium auxiliorum erat. Is audito in itinere belli jam inclinato statu, auxiliis partim in Graecia, partim in Sicilia contractis, opportuna bello loca occupat. Duobus deinde proeliis victus, congressus tertio, occiso Lamacho, et hostes in fugam compulit, et socios obsidione liberavit. Sed cum Athenienses a bello terrestri in navale se transtulissent, Gylippus classem Lacedaemone cum auxiliis arcessit. Quo cognito, et ipsi Athenienses in locum amissi ducis Demosthenem et Eurymedonta cum supplemento copiarum mittunt: Peloponnesii quoque, communi civitatum decreto, ingentia Syracusanis auxilia misere; et quasi Grae-

ciae bellum in Siciliam translatum esset, ita ex utraque parte summis viribus dimicabatur.

---

15). Unglücklicher Ausgang des Krieges nach Entfernung des Alcibiades. L. IV. 5.

(A. C. n. 413. A. U. c. 341.)

Prima igitur congressione navalis certaminis Athenienses vincuntur. Castra quoque cum omni publica ac privata pecunia amittunt. Super haec mala cum etiam terrestri proelio victi essent, tunc Demosthenes censere coepit, ut abirent Sicilia, dum res, quamvis afflictae, nondum tamen perditae forent: neque in bello male auspicato amplius perseverandum esse; domi graviora et forsitan infeliciora bella, in quae servare hos urbis apparatus oporteat. Nicias, seu pudore male actae rei, seu metu destitutae spei civium, seu impellente fato, manere contendit. Reparatur igitur navale bellum, et animi a prioris fortunae procella ad spem certaminis revocantur: sed inscitia ducum, qui inter angustias maris tuentes se Syracusanos aggressi fuerant, facile vincuntur. Eurymedon dux, in prima acie fortissime dimicans, primus cadit: triginta naves, quibus praefuerat, incenduntur. Demosthenes et Nicias, et ipsi victi, exercitum in terram deponunt, tutiorem fugam rati itinere terrestri. Ab his relictas centum triginta naves Gylippus invasit: ipsos deinde insequitur: fugientes partim capit, partim caedit. Demosthenes, amisso exercitu, a captivitate gladio et voluntaria morte se vindicat[1]): Nicias autem, ne Demosthenis quidem exemplo, ut sibi consuleret, admonitus, cladem suorum auxit dedecore captivitatis.

---

1) Nach Thucydides wurden beide Feldherren gefangen und von den Syrakusanern gegen Gylippus Willen ermordet.

16) Alcibiades erregt in Sparta einen Krieg gegen ſein Vaterland. L. V. 1. 2.

(A. C. n. 415. A. U. c. 339 — A. C. n. 412. A. U. c. 342.)

Dum vero Athenienses in Sicilia bellum per biennium cupidius, quam felicius gerunt, interim concitor et dux ejus, Alcibiades, absens Athenis insimulatur, Cereris initiorum sacra [1]), nullo [2]) magis quam silentio solennia, enuntiavisse. Revocatusque a bello ad judicium, sive conscientiam, sive indignitatem rei non ferens, tacitus in exsilium Elidem profectus est. Inde, ubi non damnatum se tantum, verum etiam diris per omnium sacerdotum religiones devotum cognovit, Lacedaemona se contulit: ibique regem Lacedaemoniorum impellit, turbatis Atheniensibus adverso Siciliae proelio ultro bellum inferre. Quo facto omnia Graeciae regna, velut ad exstinguendum commune incendium, concurrunt. Tantum odii Athenienses immoderati imperii crudelitate contraxerant. Darius [3]) quoque, rex Persarum, memor paterni avitique in hanc urbem odii, facta cum Lacedaemoniis per Tissaphernem, praefectum Lydiae, societate, omnium sumtum belli pollicetur. Et erat hic quidem titulus cum Graecis coëundi: re autem vera timebat, ne victis Atheniensibus ad se Lacedaemonii arma transferrent. Quis igitur miretur, tam florentes Atheniensium opes ruisse, cum ad opprimendam unam urbem totius Orientis vires concurrerent? — Alcibiades motum adversus patriam bellum non gregarii militis opera, sed imperatoriis virtutibus adjuvat. Quippe acceptis quinque navibus in Asiam contendit, et tributarias Atheniensium civitates auctoritate nominis sui ad defectionem compellit. Sciebant enim domi clarum, nec exsilio videbant

1) Jede Kundmachung oder Verſpottung derſelben wurde mit dem Tode beſtraft. 2) ſtatt nulla re. 3) cognomine Nothus.

factum minorem, nec tam ablatum Atheniensibus ducem, quam Lacedaemoniis traditum: partaque cum amissis imperia pensabant [1]).

---

17) In Lacedämon beneidet, flieht er zu Tissaphernes, und handelt zu Gunsten Athens. L. V. 2. 3.

(A. C. n. 412. A. U. c. 342.)

Sed apud Lacedaemonios virtus Alcibiadis plus invidiae, quam gratiae contraxit. Itaque cum principes velut aemulum gloriae suae interficiendum insidiis mandassent, cognita re, Alcibiades ad Tissaphernem, praefectum Darii regis, profugit; cui se celeriter officii comitate et obsequendi gratia insinuavit [2]). Erat enim et aetatis flore, et formae veneratione, nec minus eloquentia, etiam inter Athenienses, insignis; sed in conciliandis amicitiarum studiis, quam in retinendis vir melior, quia morum vitia sub umbra eloquentiae primo latebant. Igitur persuadet Tissapherni, „ne tanta stipendia classi Lacedaemoniorum praeberet. Vocandos enim in portionem muneris Jonios, quorum pro libertate, cum tributa Atheniensibus penderent, bellum susceptum sit. Sed nec auxiliis nimis enixe Lacedaemonios juvandos; quippe memorem esse debere, alienam se victoriam, non suam instruere; et eatenus bellum sustinendum, ne inopia deseratur. Nam regem Persarum, dissentientibus Graecis, arbitrum pacis ac belli fore, et quos suis non possit, ipsorum armis victurum; perfecto autem bello, statim ei cum victoribus dimicandum. Domesticis itaque bellis Graeciam obterendam, ne externis vacet; exaequandasque vires

1) sie glaubten, er habe so viel Macht wieder erlangt, als er verloren hatte. 2) er wußte sich durch zuvorkommenden Dienstfeifer und Eingehen in die Plane des Tissaphernes beliebt zu machen.

partium, et inferiores auxilio levandos. Non enim quieturos post hanc victoriam Spartanos, qui vindices se libertatis Graeciae professi sint." Grata oratio Tissapherni fuit. Itaque commeatus maligne praebere: classem regiam non totam mittere, ne aut victoriam totam daret, aut necessitatem deponendi belli imponeret.

Interea Alcibiades hanc operam civibus venditabat: ad quem cum legati Atheniensium venissent, pollicetur his amicitiam regis, si resp. a populo translata ad senatum foret: sperans, ut aut concordante civitate, dux belli ab omnibus legeretur, aut discordia inter ordines facta, ab altera parte in auxilium vocaretur.

---

18) Er wird nach Athen zurückberufen und erhält den Befehl über die Flotte. L. V. 3.

(A. C. n. 411. A. U. c. 343.)

Atheniensibus, imminente periculo belli, major salutis, quam dignitatis cura fuit. Itaque, permittente populo, imperium ad senatum[1]) transfertur. Qui cum insita genti superbia[2]) crudeliter in plebem consuleret, singulis tyrannidis sibi impotentiam vindicantibus ab exercitu Alcibiades exsul revocatur, duxque classi constituitur. Statim igitur Athenas mittit, ex continenti se cum exercitu venturum, recepturumque a quadringentis jura populi, ni ipsi redderent. Hac denunciatione optimates territi, primo urbem prodere Lacedaemoniis tentavere; dein, cum id nequissent, in exsilium profecti sunt. Igitur Alcibiades, intestino malo patria liberata, summa cura classem instruit; atque ita in bellum adversus Lacedaemonios pergit.

---

1) Der Rath der Vierhunderte. 2) Der Uebermuth war Volkscharakter der Athener, der sich hauptsächlich durch den häufigen Ostracismus kund that.

19) Seine Kriegsthaten; er kehrt im Triumphe nach Athen zurück. L. V. 4.

(A. C. n. 411. A. U. c. 347 — A. C. n. 407. A. U. c. 347.)

Jam Sesti Mindarus et Pharnabazus [1]), Lacedaemoniorum duces, instructis navibus exspectabant. Proelio commisso, victoria penes Athenienses fuit. In eo bello major pars exercitus, et omnes ferme hostium duces caesi: naves octoginta captae. Interjectis quoque diebus, cum bellum Lacedaemonii a mari in terram transtulissent, iterato vincuntur. His malis fracti pacem petiere: quam ne acciperent, opera eorum effectum est, quibus ea res quaestum praestabat. Interea et Syracusanorum auxilia illatum a Carthaginiensibus Siciliae bellum domum revocavit: quibus rebus destitutis Lacedaemoniis, Alcibiades cum classe victrici Asiam vastat: multis locis proelia facit: ubique victor recipit civitates, quae defecerant: nonnullas capit, et imperio Atheniensium adjicit: atque ita prisca navali gloria vindicata, adjecta etiam laude terrestris belli, desideratus civibus suis Athenas revertitur. His omnibus proeliis ducentae naves hostium, et praeda ingens capta. Ad hunc redeuntis exercitus triumphum effusa omnis multitudo obviam procedit, et universos quidem milites, praecipue tamen Alcibiadem mirantur: in hunc oculos civitas universa, in hunc suspensa ora convertit: hunc quasi de coelo missum, et ut ipsam Victoriam contuentur: laudant, quae pro patria, nec minus admirantur, quae exsul contra gesserit, excusantes ipsi, iratum provocatumque fecisse. „Enimvero tantum in uno viro fuisse momenti, ut maximi imperii subversi, et rursum recepti auctor esset; et unde stetisset, eo se victoria transferret, fieretque cum eo mira quaedam fortunae inclinatio." Igitur omnibus non

1) Jener ein Spartaner, dieser ein Satrap des damals mit den Lacedämoniern verbündeten Perserkönigs.

humanis tantum, verum et divinis eum honoribus onerant; certant secum ipsi, utrum contumeliosius eum expulerint, an revocaverint honoratius. Ipsos illi deos gratulantes tulere obviam, quorum exsecrationibus erat devotus. Et cui paulo ante omnem humanam opem interdixerant, eum, si queant, in coelo posuisse cupiunt. Explent contumelias honoribus, detrimenta muneribus, exsecrationes precibus. Non Siciliae illis adversa pugna in ore est, sed Graeciae victoria: non classes per illum amissae, sed acquisitae: nec Syracusarum, sed Joniae Hellespontique meminerunt. Sic Alcibiades nunquum mediocribus, nec in offensa, nec in favore, studiis suorum exceptus est.

---

20) Eine unglückliche Schlacht gegen Lysander nöthigt ihn zur Flucht. L. V. 5.

(A. C. n. 407. A. U. c. 347.)

Dum haec aguntur, a Lacedaemoniis Lysander classi belloque praeficitur, et in locum Tissaphernis Darius, rex Persarum, filium suum, Cyrum, Joniae Lydiaeque praeposuit: qui Lacedaemonios auxiliis opibusque ad spem fortunae prioris erexit. Aucti igitur viribus, Alcibiadem cum centum navibus in Asiam profectum, dum agros longa pace divites securius populatur, et praedae dulcedine sine insidiarum metu sparsos milites habet, repentino adventu oppressere: tantaque caedes palantium fuit, ut plus vulneris eo proelio Athenienses acciperent, quam superioribus dederant: et tanta desperatio apud Athenienses erat, ut ex continenti Alcibiadem ducem Conone mutarent, arbitrantes, victos se non fortuna belli, sed fraude imperatoris, apud quem plus prior offensa valuisset, quam recentia beneficia. Vicisse autem eum priore bello ideo tantum, ut ostenderet hostibus, quem ducem sprevissent, et ut carius eis

ipsam victoriam venderet. Omnia enim credibilia in Alcibiade vigor ingenii et morum luxuria faciebat. Veritus itaque multitudinis impetum, denuo in voluntarium exsilium proficiscitur.

---

21) Untergang der atheniſchen Macht bei Aegospotamos. L. V. 6.

(A. C. n. 405. A. U. c. 349.)

Itaque Conon Alcibiadi suffectus, habens ante oculos, cui duci successisset, classem maxima industria exornat: sed navibus exercitus deerat, fortissimis quibusque in Asiae populatione amissis. Armantur tamen senes, aut impuberes pueri, et numerus militum sine exercitus robore expletur. Sed non magnam bello moram aetas fecit imbellis: caeduntur passim, aut fugientes capiuntur: tantaque strages aut occisorum, aut captivorum fuit, ut Atheniensium deletum non imperium tantum, verum etiam nomen videretur. Quo proelio perditis et desperatis rebus, ad tantam inopiam rediguntur, ut, consumta militari aetate, peregrinis civitatem, servis libertatem, damnatis impunitatem darent. Ex qua colluvione hominum conscripto exercitu, domini antea Graeciae, vix libertatem tuebantur. Iterum tamen fortunam maris experiendam decernunt. Tanta virtus animorum erat, ut, cum paulo ante salutem desperaverint, nunc non desperent victoriam. Sed neque is miles erat, qui nomen Atheniensium tueretur, neque eae vires, quibus vincere consuerant, neque ea scientia militaris in his, quos vincula, non castra continuerant. Itaque omnes aut capti, aut occisi. Cum dux Conon eo proelio superfuisset solus [1]), crudelitatem civium metuens, cum octo navibus ad regem Cyprium concedit Euagoram.

1) sc. ex ducibus et trierarchis.

22) Verzweifelte Lage Athens. L. V. 7.

(A. C. n. 405. A. U. c. 349.)

At dux Lacedaemoniorum, rebus feliciter gestis, fortunae hostium insultat: captivas naves cum praeda bellica in triumphi modum ornatas mittit Lacedaemona; ac tributarias Atheniensium civitates, quas metus dubiae belli fortunae in fide tenuerat, voluntarias recipit, nec aliud ditionis Atheniensium praeter urbem ipsam relinquit. Quae cuncta cum Athenis nuntiata essent, omnes, relictis domibus, per urbem discurrere pavidi: alius alium sciscitari: auctorem nuntii requirere: non pueros imprudentia, non senes debilitas, non mulieres sexus imbecillitas domi tenet; adeo ad omnem aetatem tanti mali sensus penetraverat. In foro deinde coëunt, atque ibi perpeti nocte fortunam publicam questibus iterant. Alii fratres, aut filios, aut parentes deflent, cognatos alii, alii amicos cognatis cariores, et cum privatis casibus querelam publicam miscent: Jam se ipsos, jam ipsam patriam perituram, miserioremque incolumium, quam amissorum fortunam judicantes; sibi quisque ante oculos obsidionem, famem et superbum victoremque hostem proponentes; jam ruinam urbis et incendia, jam omnium captivitatem et miserrimam servitutem recordantes; feliciores prorsus priores urbis ruinas ducentes, quae, incolumibus filiis parentibusque, tectorum tantum ruina taxatae sint. Nunc autem non classem, in quam, sicuti pridem, confugiant, superesse; non exercitum, cujus virtute servati pulchriora possint moenia exstruere.

---

23) Athen unterwirft ſich Lyſandern. Die dreißig Tyrannen. L. V. 8.

(A. C. n. 404. A. U. c. 350.)

Sic defletae ac prope perditae urbi hostes superveniunt, et obsidione circumdatos fame urgent.

Sciebant enim, neque ex advectis copiis multum superesse, et, ne novae advehi possent, providerant. Quibus malis Athenienses fracti, post longam famem, et assidua suorum funera, pacem petivere: quae an dari deberet, diu inter Spartanos sociosque deliberatum. Cum multi delendum Atheniensium nomen, urbemque incendio consumendam censerent: negarunt se Spartani ex duobus Graeciae oculis alterum eruturos; pacem polliciti, si demissa Piraceum versus muri brachia[1]) dejicerent, navesque, quae reliquae forent, traderent, resque publica ex semet ipsis XXX rectores acciperet. In has leges traditam sibi urbem Lacedaemonii formandam Lysandro tradiderunt. Insignis hic annus et expugnatione Athenarum, et morte Darii, regis Persarum, et exsilio Dionysii, Siciliae tyranni, fuit. Mutato statu Athenarum, etiam civium conditio mutatur. Triginta rectores reipublicae constituuntur, qui fiunt tyranni: quippe a principio tria millia sibi satellitum statuunt, quantum ex tot cladibus prope nec civium superfuerat: et, quasi parvus hic ad continendam civitatem exercitus esset, septingentos milites a victoribus accipiunt.

---

24) Tyrannei der Dreißig. L. V. 8—9.

(A. C. n. 404. A. U. c. 350.)

Caedes deinde civium ab Alcibiade auspicantur, ne iterum rempublicam sub obtentu liberationis invaderet. Quem cum profectum ad Artaxerxem, Persarum regem, comperissent, citato itinere miserunt, qui eum interciperent: a quibus occupatus, cum oc-

---

1) dieſe beiden Mauern ſchloßen die 3 Häfen Athens (p. 48. Anm. 5.) ein, und vereinigten ſie mit der Stadt. Ihre Länge betrug 60 Stadien, ihre Höhe war zwiſchen 50—60 Fuß; die Breite, daß zwei Wagen neben einander darauf fahren konnten.

cidi aperte non posset, vivus in cubiculo, in quo dormiebat, crematus est. Liberati hoc ultoris metu tyranni miseras urbis reliquias caedibus et rapinis exhauriunt. Quod cum displicere uni ex numero suo, Theramени, didicissent, ipsum quoque ad terrorem omnium interficiunt. Fit igitur ex urbe passim omnium fuga, repleturque Graecia Atheniensium exsulibus. Quod etiam ipsum auxilium cum miseris eriperetur, (nam Lacedaemoniorum edicto civitates exsules recipere prohibebantur) omnes se Argos et Thebas contulere. Ibi non solum tutum exsilium egerunt, verum etiam spem recuperandae patriae receperunt.

---

25) Befreiung der Stadt durch Thraſybul.

L. V. 9. 10.

(A. C. n. 403. A. U. c. 351.)

Erat inter exsules Thrasybulus, vir strenuus et domi nobilis, qui audendum aliquid pro patria et pro salute communi, etiam cum periculo, ratus, adunatis exsulibus, castellum Phylen Atticorum finium occupat: nec deerat quarundam civitatum, tam crudeles casus miserantium, favor. Itaque Ismenias, Thebanorum princeps, etsi publicis non poterat, privatis tamen viribus adjuvabat: et Lysias, Syracusanus orator, exsul tunc, quingentos milites stipendio suo instructos in auxilium patriae communis eloquentiae [1]) misit. Fit itaque asperum proelium. Sed cum hinc pro patria summis viribus, inde pro aliena dominatione securius pugnaretur, tyranni vincuntur: victi in urbem refugiunt, quam exhaustam caedibus suis etiam armis spoliant. Deinde, cum omnes Athenienses proditionis suspectos haberent, demigrare eos ex urbe jubent, et in brachiis muri, quae diruta fuerant, habitare, extraneis militibus imperium tuen-

1) Cic. „in ea urbe et nata et alta est eloquentia."

tes. Post haec Thrasybulum corrumpere, imperii societatem pollicentes, conantur: quod cum non contigisset, auxilia a Lacedaemoniis petivere: quibus accitis, iterato proeliantur. In eo bello Critias et Hippolochus, omnium tyrannorum saevissimi, cadunt.

Ceteris victis, cum exercitus eorum, ex quibus major pars Atheniensium erat, fugeret, magna voce Thrasybulus exclamat: cur se victorem fugiant potius, quam ut vindicem communis libertatis adjuvent? Civium illam meminerint aciem, non hostium esse; nec se ideo arma cepisse, ut aliqua victis adimat, sed ut ademta restituat: triginta se dominis, non civitati bellum inferre. Admonet deinde cognationis, legum, sacrorum communium; tum vetusti per tot bella commilitii: orat, misereantur exsulum civium, si tam patienter ipsi serviant: reddant sibi patriam, accipiant libertatem. His vocibus tantum promotum est, ut reversus in urbem exercitus triginta tyrannos emigrare Eleusina juberet, substitutis decem, qui rempublicam regerent: qui, nihil exemplo prioris dominationis territi, eandem viam crudelitatis aggressi sunt. Dum haec aguntur, nuntiatur Lacedaemone, in bellum Athenienses exarsisse; ad quod comprimendum Pausanias rex mittitur: qui misericordia exsulis populi permotus, patriam miseris civibus restituit, et decem tyrannos ex Urbe Eleusina migrare ad ceteros jubet. Quibus rebus cum pax statuta esset, interjectis diebus, repente tyranni non minus restitutos exsules, quam se in exsilium actos indignantes, quasi vero aliorum libertas sua servitus esset, bellum Atheniensibus inferunt; sed ad colloquium, veluti dominationem recepturi, progressi, per insidias comprehensi, ut pacis victimae trucidantur; populus, quem emigrare jusserant, in urbem revocatur. Atque ita per multa membra civitas dissipata in unum tandem corpus redigitur; et ne qua

dissensio ex ante actis nasceretur, omnes jurejurando obstringuntur, discordiarum oblivionem fore.

---

26) Der Athener Conon wird perſiſcher Feldherr gegen die Lacedämonier. L. VI. 1.

(A. C. n. 395. A. U. c. 359.)

Post victoriam apud Aegos flumen, quum terra marique praevalerent Spartani, non contenti hac virium accessione totius Asiae imperium adfectare coeperunt, cujus major pars sub regno Persarum erat. Hercyllides [1]), dux belli, cum videret, sibi adversus duos praefectos Artaxerxis, Pharnabazum et Tissaphernem, maximarum gentium viribus succinctos, dimicandum, pacificari cum altero statuit. Aptior visus Tissaphernes. Qui quum societatem cum Lacedaemoniis junxisset, Pharnabazus apud regem eum criminatur, ut Lacedaemonios Asiam ingressos non repulerit armis, sed impensis regiis aluerit. His vocibus regem Tissapherni alienatum hortatur, ut in locum ejus navalis belli ducem eligat Conona, Atheniensem, qui, amissa bello patria, Cypri exsulabat; quippe Atheniensibus, etsi fractae sint opes, manere tamen navalem usum; nec, si eligendus sit ex universis, meliorem alium esse. Acceptis igitur quingentis talentis, jussus est Conona classi praeficere.

---

27) Ageſilaus gegen Conon. L. VI. 2.

(A. C. n. 394. A. U. c. 360.)

Quibus cognitis, Lacedaemonii a rege Aegypti, Hercynione, auxilia navalis belli per legatos petunt; a ceteris quoque sociis auxilia contrahunt, et Agesilaum, regem tunc Lacedaemoniorum, cum ingentibus copiis in Asiam mittunt. Non facile dixerim, quod aliud par

1) bei andern Dercyllidas.

ducum tam bene comparatum fuerit: quippe aetas, virtus, consilium, sapientia utrique prope una, gloria quoque rerum gestarum eadem: quibus cum patria omnia fortuna dederit, invictum tamen ab altero utrumque servavit. Magnus igitur amborum apparatus belli, magnae res gestae fuerunt. Sed Cononem seditio militum invadit, quos praefecti regis fraudare stipendio soliti erant, eo instantius debita poscentibus, quo graviorem sub magno duce militiam praesumebant. Itaque Conon, diu rege per epistolas frustra fatigato, ad postremum ipse ad eum pergit: a cujus adspectu et colloquio prohibitus est, quod eum more Persarum adorare nollet; agit tamen cum eo per internuncios, et queritur, opulentissimi regis bella inopia dilabi; et, qui exercitum parem hostibus habeat, pecunia vinci, qua praestet; inferioremque eum ea parte virium inveniri, qua longe superior sit. Postulat, dari sibi ministrum impensae, quia pluribus id mandare perniciosum sit. Dato stipendio, ad classem remittitur, nec moram agendis rebus facit; multa fortiter, multa feliciter agit: agros hostiles vastat, urbes expugnat, et, quasi tempestas quaedam, cuncta prosternit. Quibus rebus territi Lacedaemonii, ad patriae subsidium[1]), revocandum ab Asia Agesilaum decernunt.

28) Conon siegt in der Seeschlacht bei Cnidus über die Lacedämonier. L. VI. 3.

(A. C. n. 394. A. U. c. 360.)

Interim Pisandrus, ab Agesilao proficiscente dux patriae relictus, ingentem classem summis viribus instruit, fortunam belli tentaturus. Nec non et Conon tunc primum cum hostium exercitu concursurus,

1) Weil sie von den Thebanern und Athenern, die Tithraustes für die Perser gewonnen hatte, bedrängt wurden.

magna cura ordinat suos. Summa igitur tam ducum in eo proelio, quam militum aemulatio fuit. Nam et ipse dux Conon non tam Persis, quam patriae studebat; et, sicut afflictis Atheniensium rebus, auctor amissae dominationis fuerat, sic volebat idem haberi redditae, patriamque vincendo recipere, quam victus amiserat: eo speciosius, quod ne ipsorum quidem Atheniensium, sed alieni imperii viribus dimicet, pugnaturus periculo regis, victurus praemio patriae, gloriamque diversis artibus, quam priores civitatis suae duces, consecuturus: quippe illos vincendo Persas patriam defendisse, se Persas victores faciendo restiturum patriam esse. Porro Pisandrus pro conjunctione Agesilai etiam virtutum aemulator erat, contendebatque, ne a rebus gestis ejus et gloriae splendore decederet, neve tot bellis ac seculis quaesitum imperium brevis momenti culpa subverteret. Eadem militum et omnium remigum cura erat: quos major sollicitudo cruciabat, non tam, ne ipsi quaesitas opes amitterent, quam, ne pristinas Athenienses reciperent. Sed quanto majus proelium fuit, tanto et clarior victoria Cononis. Victi Lacedaemonii fugam capessunt; praesidia hostium Athenis deducuntur; populo restituta dignitate conditio servilis eripitur; multae quoque civitates recipiuntur.

---

29) Lyſander fällt bei Haliartus. Ageſilaus ſiegt bei Coronea über die verbündeten Athener und Thebaner. L. VI. 4.

(A. C. n. 394. A. U. c. 360.)

Hoc initium Atheniensibus resumendae potentiae, et Lacedaemoniis habendae finis fuit. Namque, velut cum imperio etiam virtutem perdidissent, contemni a finitimis coepere. Primi igitur Thebani, auxiliantibus Atheniensibus, bellum his intulere: quae

civitas ex infimis incrementis, virtute Epaminondae ducis, ad spem imperii Graeciae erecta est. Fit itaque terrestre proelium eadem Lacedaemoniorum fortuna, qua pugnatum adversus Conona navali proelio fuerat. In eo bello Lysander, quo duce Athenienses victi a Lacedaemoniis fuerant, interficitur. Pausanias quoque, alter dux Lacedaemoniorum, proditionis accusatus in exsilium abiit. Igitur Thebani, potiti victoriam, universum exercitum ad urbem Lacedaemoniorum ducunt, facilem expugnationem rati, quoniam deserti a sociis omnibus erant: quod metuentes Lacedaemonii, regem suum Agesilaum ex Asia, qui ibi magnas res gerebat, ad defensionem patriae arcessunt. Occiso enim Lysandro, nullius alterius fiduciam ducis habebant.

Cujus quoniam serus adventus erat, conscripto exercitu, obviam hosti procedunt. Sed victis adversus paulo ante victores nec animus, neque vires pares fuere. Prima igitur congressione funduntur. Deletis jam suorum copiis, supervenit rex Agesilaus, qui restituto proelio, non difficulter, recenti et multis expeditionibus indurato milite, hostibus victoriam eripuit; ipse tamen graviter sauciatur.

---

30) Iphicrates Feldherr. Conon kehrt nach Athen zurück, und stellt die Werke desselben mit persischem Gelde wieder her.

L. VI. 5.

(A. C. n. 395. A. U. c. 361.)

Quibus rebus cognitis, Athenienses verentes, ne, iterum Lacedaemoniis victoribus, in pristinam sortem servitutis redigerentur, exercitum contrahunt, eumque in auxilium Boeotiorum per Iphicratem, viginti quidem annos natum, sed magnae indolis ju-

venem, duci jubent. Hujus adolescentis supra aetatem virtus admirabilis fuit; nec unquam ante eum Athenienses, inter tot tantosque duces, aut spei majoris, aut indolis maturioris imperatorem habuerunt: in quo non imperatoriae tantum, verum et oratoriae artes fuere. Conon quoque, audito reditu Agesilai, et ipse ex Asia ad depopulandos Lacedaemoniorum agros revertitur; atque ita, undique belli formidine circumstrepente, clausi Spartani ad summam desperationem rediguntur. Sed Conon, vastatis hostium terris, Athenas pergit, ubi magno civium gaudio exceptus, plus tamen tristitiae ipse ex incensa et diruta a Lacedaemoniis patria, quam laetitiae ex recuperata post tantum temporis cepit. Itaque, quae incensa fuerant, praedarum sumtu et exercitu Persarum restituit; quae diruta, reficit. Fatum illud Athenarum fuit, ut ante a Persis crematae, manibus eorum; et nunc a Lacedaemoniis dirutae, ex spoliis Lacedaemoniorum, restituerentur; versa quoque vice, nunc haberent socios, quos tunc hostes habuerant; et hostes nunc paterentur, cum quibus juncti tunc arctissimis societatis vinculis fuerant. —

---

31) Antalcidiſcher Friede. L. VI. 6.

(A. C. n. 388. A. U. c. 366.)

Dum haec geruntur, Artaxerxes, rex Persarum, legatos in Graeciam mittit, per quos jubet omnes ab armis discedere: qui aliter fecisset, eum se pro hoste habiturum; civitatibus libertatem suaque omnia restituit. Quod non Graeciae laboribus assiduisque bellorum internecivis odiis consulens fecit, sed ne occupato sibi Aegyptio bello, quod propter auxilia, adversus praefectos suos Lacedaemoniis missa, susceperat, exercitus sui in Graecia detinerentur. Fessi igitur tot bellis Graeci cupide paruere. Hic annus non eo tantum insignis fuit, quod repente pax tota

Graecia facta[1]) est, sed etiam eo, quod eodem tempore urbs Romana a Gallis capta est.

---

32) Die Lacedämonier brechen den Frieden, werden aber von den verbündeten Arcadiern und Thebanern geschlagen. Epaminondas sucht vergebens Sparta zu überfallen, liefert die Schlacht bei Mantinea, und siegt, tödtlich verwundet. L. VI. 6. 7.

(A. C. n. 362. A. U. c. 392.)

Sed Lacedaemonii securis insidiantes, absentiam Arcadum speculati, castellum eorum expugnant, occupatoque praesidium imponunt. Itaque armato instructoque exercitu, Arcades, adhibitis in auxilium Thebanis, amissa bello repetunt. In eo proelio Archidamus, dux Lacedaemoniorum, vulneratur; qui, cum caedi suos jam, ut victos, videret, per praeconem corpora interfectorum ad sepulturam poscit. Hoc est enim signum apud Graecos victoriae traditae. Qua confessione contenti Thebani signum parcendi dedere. Paucis deinde post diebus, neutris quidquam hostile facientibus, cum, quasi tacito consensu, induciae essent, Lacedaemoniis alia bella adversos finitimos gerentibus, Thebani, Epaminonda duce, occupandae urbis eorum spem ceperunt. Igitur principio noctis taciti Lacedaemona proficiscuntur; non tamen aggredi incautos potuerunt. Quippe senes et cetera imbellis aetas, cum adventum hostium praesensissent, in ipsis portarum angustiis armati occurrunt, et adversus quindecim millia militum non amplius centum jam effetae actatis viri pugnae se offerunt. Tantum animorum viriumque

1) Durch diesen Frieden kam die Hegemonie wieder in die Hände der Lacedämonier; die Jonier mußten sich dafür den Persern wieder unterwerfen.

patriae et penatium conspectus subministrat, tantoque praesentia, quam recordatione sui, majores spiritus largiuntur. Nam ut videre, inter quae et pro quibus starent, aut vincendum sibi, aut moriendum censuerunt. Pauci igitur sustinuere senes aciem, cui par ante diem universa juventus esse non potuit. In eo proelio duo duces hostium cecidere, cum interim, Agesilai adventu nuntiato, Thebani recessere. Nec bellum diu dilatum: siquidem Spartanorum juventus, senum virtute et gloria incensa, teneri non potuit, quin ex continenti acie decerneret. Cum victoria Thebanorum esset, Epaminondas, dum non ducis tantum, verum etiam fortissimi militis officio fungitur, graviter vulneratur. Quo audito, his ex dolore metus, et illis ex gaudio stupor injicitur; atque ita, veluti ex placito consensu, a proelio discediturr.

---

33) Character des Epaminondas. L. VI. 8.

Post paucos deinde dies Epaminondas decedit, cum quo vires quoque reipublicae ceciderunt. Nam sicuti, telo si primam aciem praefregeris, reliquo ferro vim nocendi sustuleris: sic illo, velut mucrone teli, ablato duce Thebanorum, rei quoque publicae vires hebetatae sunt, ut non tam illum amisisse, quam cum illo interiisse omnes viderentur. Nam neque hunc ante ducem ullum memorabile bellum gessere, nec postea virtutibus, sed cladibus insignes fuere, ut manifestum sit, patriae gloriam et natam et exstinctam cum eo fuisse. Fuit autem incertum, vir melior, an dux esset. Nam et imperium non sibi, sed patriae semper quaesivit, et pecuniae adeo parcus fuit, ut sumtus funeri defuerit. Gloriae quoque non cupidior, quam pecuniae: quippe recusanti omnia imperia ingesta sunt, honoresque ita gessit, ut ornamentum non accipere, sed dare ipsi dignitati vi-

deretur. Jam litterarum studium, jam philosophiae doctrina tanta, ut mirabile videretur, unde tam insignis militiae scientia homini inter litteras nato. Neque ab hoc vitae proposito mortis ratio dissensit. Nam ut relatus in castra semianimis vocem spiritumque collegit, id unum a circumstantibus requisivit, num cadenti sibi scutum ademisset hostis? Quod ut servatum audivit, allatum, velut laborum gloriaeque sòcium, osculatus est. Iterum quaesivit: utri vicissent? Ut audivit Thebanos, Bene habere se rem, dixit: atque ita, velut gratulabundus patriae, exspiravit.

34) Die Athener sinken zu üppiger Schlaffheit herab. L. VI. 9.

(A. C. n. 361. A. U. c. 393.)

Hujus morte etiam Atheniensium virtus intercidit. Siquidem amisso, cui aemulari consueverant, in segnitiam torporemque resoluti, non ut olim, in classem exercitusque, sed in dies festos apparatusque ludorum reditus publicos effundunt, et cum actoribus nobilissimis poëtisque theatra celebrant, frequentius scenam, quam castra visentes, versificatoresque meliores [1]), quam duces laudantes. Tunc vectigal publicum, quo antea milites et remiges alebantur, cum urbano populo dividi coeptum est. Quibus rebus effectum est, ut inter otia Graecorum sordidum et obscurum antea Macedonum nomen emergeret, et Philippus, obses triennio Thebis habitus, Epaminondae et Pelopidae virtutibus eruditus, regnum Macedoniae Graeciae et Asiae cervicibus, velut jugum servitutis, imponeret.

1) meliores ist auffallend. Man sollte dafür ein Adverbium, etwa magis, erwarten. Bei der Lesart des Textes muß aus dem Vorhergehenden frequentius wiederholt werden.

35) Philippus, König von Macedonien, mischt sich in die griechischen Angelegenheiten. L. VII. 6. L. VIII. 1

(A. C. n. 357. A. U. c. 397 — A. C. n. 352. A. U. c. 402.)

Huic primum certamen cum Atheniensibus ad Amphipolin fuit: quibus per insidias victis, metu belli gravioris, cum interficere omnes posset, incolumes sine pretio dimisit. — Inde, velut e specula quadam, libertati omnium insidiatus, dum contentiones civitatem alit, auxilium inferioribus ferendo, victos pariter victoresque subire regiam servitutem coëgit. Causa et origo hujus mali Thebani fuere apud commune concilium victos antea a se Phocenses accusando, quod Boeotiam depopulati essent. Qui tanta pecunia damnati, quantam exsolvere non poterant, cum agris, liberis conjugibusque privarentur, desperatis rebus, Philomelo quodam duce, velut Deo irascentes, templum ipsum Apollinis Delphis occupavere. Inde auro et pecunia divites, conducto mercenario milite, bellum Thebanis intulerunt. Auxilio Atheniensium et Lacedaemoniorum prima congressione victi Thebani Philippum, Macedoniae regem, ducem eligunt. Is, quasi sacrilegii, non Thebanorum ultor esset, omnes milites coronas laureas sumere jubet, atque ita, veluti Deo duce, in proelium pergit. Phocenses, insignibus Dei conspectis, conscientia delictorum territi, abjectis armis, fugam capessunt, poenasque violatae religionis sanguine et caedibus suis pendunt.

---

36) Die Athener wollen dem Philippus den Paß bei Thermopylä sperren. Er mißhandelt Griechenland. Die Athener erhalten Frieden. L. VIII. 2. 3. 4.

(A. C. n. 351. A. U. c. 403. A. C. n. 346. A. V. c. 408.)

Athenienses, audito belli eventu, ne in Graeciam Philippus transiret, angustias Thermopylarum pari

ratione, sicuti antea advenientibus Persis, occupavere, sed nequaquam simili aut virtute, aut causa: siquidem tunc pro libertate Graeciae, nunc pro sacrilegio publico; tunc a rapina hostium templa vindicaturi, nunc adversus vindices templorum raptores defensuri; aguntque propugnatores sceleris, cujus turpe erat alios vindices fuisse: immemores prorsus, quod in dubiis rebus suis illo Deo etiam consiliorum auctore usi fuerant; quod illo duce tot bella victores inierant, tot urbes auspicato condiderant, tantum imperium terra marique quaesierant; quod nihil sine majestate numinis ejus aut privatae unquam, aut publicae rei gesserant. Tantum facinus admisisse [1]) ingenia omni doctrina exculta, pulcherrimis legibus institutisque formata, ut, quid posthac succensere jure barbaris possent, non haberent. — Sed nec Philippus melioris fidei adversus socios fuit: quippe, veluti timens, ne ab hostibus sacrilegii scelere vinceretur, civitates, quarum paulo ante dux fuerat, quae sub auspiciis ejus militaverant, quae gratulatae illi sibique victoriam fuerant, hostiliter occupatas diripuit; conjuges liberosque omnium sub corona vendidit; non Deorum immortalium templis, non aedibus sacris, non diis penatibus publicis privatisque, ad quos paulo ante ingressus hospitaliter fuerat, pepercit: prorsus, ut non tam sacrilegii ultor exstitisse, quam sacrilegiorum licentiam quaesisse videretur. Inde, veluti rebus egregie gestis, in Cassopiam trajicit: universam provinciam imperio Macedoniae adjungit. Post haec Olynthios aggreditur: receperant enim per misericordiam, post caedem unius, duos fratres ejus, quos Philippus, ex noverca genitos, veluti participes regni, interficere gestiebat. Ob hanc igitur causam urbem antiquam et nobilem exscindit, et fratres olim destinato supplicio tradit, praedaque ingenti pariter et

1) sc. credibile est?

parricidii voto fruitur. Inde, quasi omnia, quae agitasset animo, ei licerent, auraria in Thessalia, argenti metalla in Thracia occupat. Inter haec legati Atheniensium petentes pacem ad eum venerunt. Quibus auditis, et ipse legatos cum pacis conditionibus Athenas misit, ibique ex commodo utrorumque pax facta.

---

37) Die Athener verbinden ſich mit den andern griechiſchen Staaten zum Kriege gegen Philippus. Treffen bei Chäronea.

L. IX. 3.

(A. C. n. 338. A. U. c. 416.)

Aliis bellis postea et intra et extra Graeciam compositis, Philippus diu dissimulatum bellum Atheniensibus infert: quorum causae Thebani se junxere, metuentes, ne, victis Atheniensibus, bellum, veluti vicinum incendium, ad se transiret. Facta igitur inter duas paulo ante infestissimas civitates societate, legationibus Graeciam fatigant. Communem hostem, putant, communibus viribus summovendum: neque enim cessaturum Philippum, si prospere prima succesſerint, nisi omnem Graeciam domuerit. Motae quaedam civitates Atheniensibus se jungunt, quasdam autem ad Philippum belli metus traxit. Proelio commisso, cum Athenienses longe majore militum numero praestarent, assiduis bellis indurata virtute Macedonum vincuntur. Non tamen immemores pristinae gloriae cecidere: quippe adversis vulneribus omnes loca, quae tuenda a ducibus acceperant, morientes corporibus texerunt[1]). Hic dies universae Graeciae et gloriam dominationis, et vetustissimam libertatem finivit.

1) Dieſes gilt hauptſächlich von den 300 thebaniſchen Jünglingen, welche die heilige Schaar bildeten.

38) Philippus läßt sich zum Feldherrn der Griechen ernennen, und verfährt nach Willkühr in Griechenland. L. IX. 4.

(A. C. n. 338. A. U. c. 416.)

Hujus victoriae callide dissimulata laetitia est. Denique non solita sacra Philippus illa die fecit; non in convivio risit; non ludos inter epulas adhibuit; non coronas, non unguenta sumsit; et quantum in illo fuit, ita vicit, ut victorem nemo sentiret. Sed nec regem se Graeciae, sed ducem appellari jussit. Atque ita inter tacitam laetitiam et dolorem hostium temperavit, ut neque apud suos exsultasse, neque apud victos insultasse videretur. Atheniensibus, quos passus infestissimos fuerat[1]), et captivos gratis remisit, et bello consumtorum corpora sepulturae reddidit, reliquiasque funerum ut ad sepulcra majorum deferrent, ultro hortatus est. Super haec Alexandrum filium cum amico Antipatro, qui pacem cum his amicitiamque jungerent, Athenas misit. Thebanorum porro non solum captivos, verum etiam interfectorum sepulturam vendidit. Principes civitatis alios securi percussit, alios in exsilium redegit, bonaque omnium occupavit. Pulsos deinde per injuriam in patriam restituit; ex horum numero CCC. exsules judices rectoresque civitati dedit: apud quos quum potentissimi quique rei ejus ipsius criminis postularentur, quod per injuriam se in exsilium egissent, hujus constantiae fuerunt, ut omnes se auctores faterentur, meliusque cum republica actum, cum damnati essent, quam cum restituti, contenderent. Mira prorsus audacia de judicibus vitae necisque suae, quemadmodum possunt, sententiam ferunt, contemnuntque absolutionem, quam dare inimici possunt, et quam rebus nequeunt ulcisci, verbis usurpant libertatem.

1) Der Redner Demosthenes hatte Alles angewandt, um die Athener gegen Philippus zu erbittern und zur standhaften Vertheidigung ihrer Freiheit aufzumuntern.

39) Philippus beruft eine Versammlung der Griechen nach Corinth, bestimmt die griechischen Angelegenheiten, und zugleich die Hülfstruppen der Staaten zum persischen Kriege. L. IX. 5.

(A. C. n. 337. A. U. c. 417.)

Compositis in Graecia rebus, Philippus omnium civitatum legatos ad formandum rerum praesentium statum evocari Corinthum jubet. Ibi pacis legem universae Graeciae pro meritis singularum civitatum statuit, conciliumque omnium, veluti unum senatum, ex omnibus legit. Soli Lacedaemonii et legem, et regem contemserunt, servitutem, non pacem rati, quae non ipsis civitatibus conveniret, sed a victore ferretur. Auxilia deinde singularum civitatum describuntur, sive adjuvandus ea manu rex, oppugnante aliquo, foret, seu duce illo bellum inferendum. Neque enim dubium erat, imperium Persarum his apparatibus peti. Summa auxiliorum ducenta millia peditum fuere et equitum quindecim millia.

---

40) Philippus wird ermordet. Alexander folgt ihm in der Regierung. Vergleichung beider. L. IX. 6. 7. 8.

(A. C. n. 336. A. U. c. 418.)

Interea, dum auxilia a Graecia coëunt, nuptias Cleopatrae filiae et Alexandri, quem regem Epiri fecerat, celebrat. Dies erat pro magnitudine duorum regum, et collocantis filiam, et uxorem ducentis, apparatibus insignis. Sed nec ludorum magnificentia deerat: ad quorum spectaculum Philippus cum sine custodibus medius inter duos Alexandros, filium generumque, contenderet: Pausanias, nobilis ex Macedonibus adolescens, nemini suspectus, occupatis angustiis, Philippum in transitu obtruncat, diemque laetitiae destinatum foedum luctu funeris facit. Creditum est,

immissum ab Olympiade, matre Alexandri, percussorem fuisse, nec ipsum Alexandrum ignarum paternae caedis exstitisse. Decessit Philippus XL et VII annorum, cum annis XXV regnasset. Huic Alexander filius successit, et virtute et vitiis patre major. Vincendi ratio utrique diversa. Hic aperte, ille artibus bella tractabat. Deceptis ille gaudere hostibus, hic palam fusis. Prudentior ille consilio, hic animo magnificentior. Iram pater dissimulare, plerumque etiam vincere; huic, ubi exarsisset, nec dilatio ultionis, nec modus erat. Vini nimis uterque avidus, sed ebrietatis diversa vitia. Pater de convivio in hostem procurrere, manum conserere, periculis se temere offerre; Alexander non in hostem, sed in suos saevire. Quam ob rem Philippum saepe vulneratum proelia remisere; hic amicorum interfector convivio frequenter excessit. Regnare ille cum amicis volebat; hic in amicos regna exercebat. Amari pater malle, hic metui. Litterarum cultus utrique similis. Solertiae pater majoris, hic fidei. Verbis atque oratione Philippus, hic rebus moderatior. Parcendi victis filio animus et promtior et honestior; ille nec sociis abstinebat. Frugalitati pater, luxuriae filius magis deditus erat. Quibus artibus orbis imperii fundamenta pater jecit, operis totius gloriam filius consummavit.

---

41) Alexander dämpft den Aufruhr der Griechen, und zerstört Theben. L. XI. 2. 3. 4.

(A. C. n. 335. A. U. c. 419.)

Alexandro in apparatu Persici belli occupato nuntiatur, Athenienses et Thebanos ab eo ad Persas defecisse, auctoremque ejus defectionis, magno auri pondere a Persis corruptum, Demosthenem oratorem exstitisse, qui Macedonum deletas omnes cum rege copias a Triballis [1]) affirmaverit, producto in concio-

1) ein Volk in Nieder-Mösien (dem jetzigen Bulgarien), auf der rechten Seite der Donau, welche auf die Nachricht

nem auctore, qui in eo proelio, in quo rex ceciderit, se quoque vulneratum diceret. Qua opinione mutatos omnium ferme civitatum animos esse: praesidia Macedonum obsideri. Quibus motibus occursurus, tanta celeritate instructo paratoque exercitu Graeciam oppressit, ut, quem venire non senserant, videre se vix crederent. Athenienses, sicuti primi defecerant, ita primi poenitere coeperunt, contemtum hostis in admirationem vertentes, pueritiamque Alexandri spretam antea supra virtutem veterum ducum extollentes. Missis itaque legatis, bellum deprecantur: quibus auditis et graviter increpatis, Alexander bellum remisit. Inde Thebas exercitum convertit, eadem indulgentia usurus, si parem poenitentiam invenisset. Sed Thebani armis, non precibus usi sunt. Itaque victi gravissima quaeque supplicia miserrimae captivitatis experti sunt.

In consilio cum de excidio urbis deliberaretur, Phocenses, et Plataeenses, et Thespienses, et Orchomenii, Alexandri socii, victoriaeque participes, excidia urbium suarum, crudelitatemque Thebanorum referebant, studia in Persas non praesentia tantum, verum et vetera adversus Graeciae libertatem increpantes: Quam ob rem odium eos omnium populorum esse: quod vel ex eo manifestari, quod jure jurando se omnes obstrinxerint, ut victis Persis Thebas diruerent. Adjiciunt et scelerum priorum fabulas, quibus omnes scenas repleverint [1]), ut non praesenti tantum perfidia, verum et vetere infamia invisi forent. Tunc Cleadas, unus ex captivis, data potestate

---

von Philipps Tode abgefallen waren, und gegen welche Alexander gezogen war. 1) Oedipus, Königs in Theben, Mißgeſchick, und der wüthende Kampf ſeiner Söhne, des Eteocles und Polynices, um den väterlichen Thron wurde von den alten Tragikern häufig behandelt.

dicendi: „non a rege se defecisse, quem interfectum audierint, sed a regis heredibus: quicquid in eo sit admissum, credulitatis, non perfidiae culpam esse, cujus tamen jam magna se supplicia pependisse deleta juventute; nunc senum feminarumque, sicuti infirmum, ita innoxium restare vulgus, quod ipsum injuriis contumeliisque ita vexatum esse, ut nihil amarius unquam sint passi; nec jam pro civibus se, qui tam pauci remanserint, orare, sed pro innoxio patriae solo, et pro urbe, quae non viros tantum, verum et Deos genuerit." Privata etiam regem superstitione deprecatur geniti apud ipsos Herculis, unde originem gens Aeacidarum trahat, actaque Thebis a patre ejus Philippo pueritia. Rogat, urbi parcat, quae majores ejus partim apud se genitos, Deos adoret, partim educatos, summae majestatis reges viderit. Sed potentior fuit ira, quam preces. Itaque urbs diruitur, agri inter victores dividuntur, captivi[1]) sub corona venduntur, quorum pretium non ex mentium commodo, sed ex inimicorum odio extenditur. Miseranda res Atheniensibus visa. Itaque portas refugiis profugorum contra interdictum regis aperuere. Quam rem ita graviter tulit Alexander, ut secunda legatione denuo bellum deprecantibus ita demum remiserit, ut oratores et duces, quorum fiducia toties rebellent, sibi dedantur, paratisque Atheniensibus, ne cogantur subire bellum, eo res deducta est, ut, retentis oratoribus[2]), duces in exsilium agerentur: qui ex continenti ad Darium profecti, non mediocre momentum Persarum viribus accessere.

1) es waren ihrer 30,000. 2) Demosthenes bewirkte dieses dadurch, daß er in der Volksversammlung die bekannte Fabel von den Wölfen erzählte, welche die Auslieferung der Hunde verlangten.

42) Nach dem Tode Alexanders suchen die Griechen sich noch einmal unabhängig zu machen. L. XIII. 5.

(A. C. n. 323. A. U. c. 431.)

Alexandri morte nuntiata, Athenienses et Aetoli bellum, quod jam vivo eo moverant, summis viribus instruebant. Causae belli erant, quod reversus ab India Alexander epistolas in Graeciam scripserat, quibus omnium civitatum exsules, praeter caedis damnati, restituebantur. Quae recitatae praesente universa Graecia in mercatu Olympiaco [1]), magnos motus fecerunt, quod plurimi non legibus pulsi patria, sed per factionem principum fuerant: verentibus iisdem principibus, ne revocati potentiores in republica fierent. Palam igitur jam tunc multae civitates, libertatem bello vindicandam, fremebant. Principes tamen omnium Athenienses et Aetoli fuere. Quod cum nuntiatum Alexandro esset, mille naves longas sociis imperari praeceperat, quibus in Occidente bellum gereret, excursurusque cum valida manu fuerat ad Athenas delendas. Igitur Athenienses, contracto XXX millium exercitu et CC. navibus, bellum cum Antipatro, cui Graecia sorte evenerat, gerunt, eumque detrectantem proelium, et Heracleae urbis moenibus tuentem se obsidione cingunt. Eodem tempore Demosthenes, Atheniensis orator, pulsus patria ob crimen accepti ab Harpalo auri, qui crudelitatem Alexandri fugerat, quod civitatem in ejusdem Alexandri bellum impelleret [2]), forte Megaris exsulabat: qui ut missum ab Atheniensibus Hyperidem legatum co-

1) weil diese Nationalspiele zugleich Gelegenheit zu Handelsgeschäften gaben, so daß letztere wohl nach und nach ein Hauptinteresse wurden. 2) sc. Demosthenes. Nach andern glaubwürdigen Berichten hatte sich Harpalus nur das Stillschweigen des Demosthenes, der sich anfänglich der Aufnahme jenes treulosen Statthalters Alexanders nachdrücklich widersetzt hatte, erkauft.

gnovit, qui Peloponnenses in societatem armorum sollicitaret, secutus eum, Sicyona, Argos et Corinthum ceterasque civitates eloquentia sua Atheniensibus junxit. Ob quod factum, missa ab Atheniensibus obviam nave, ab exsilio revocatur. Interim in obsidione Antipatri Leosthenes, dux Atheniensium, telo e muris in transeuntem jacto, occiditur. Quae res tantum animorum Antipatro dedit, ut etiam vallum rescindere auderet. Auxilium deinde a Leonato per legatos petit: qui cum venire cum exercitu nuntiatus esset, obvii ei Athenienses cum instructis copiis fuere, ibique equestri proelio gravi vulnere ictus exstinguitur. Antipater, tametsi auxilia sua videret victa, morte tamen Leonati laetatus est: quippe et aemulum sublatum, et vires ejus accessisse sibi gratulabatur. Statim igitur exercitu ejus recepto, cum par hostibus etiam proelio videretur, solutus obsidione in Macedoniam concessit. Graecorum quoque copiae, finibus Graeciae hoste pulso, in urbes dilapsae.

---

43) Ganz Griechenland kommt nach der Zerstörung von Corinth unter römische Herrschaft. L. XXXIV. 1. 2.

(A. C. n. 146. A. U. c. 608.)

Poenis ac Macedonibus subactis, Aetolorumque[1]) viribus principum captivitate debilitatis, soli adhuc ex Graecia universa Achaei nimis potentes tunc temporis Romanis videbantur; non propter singularum civitatum nimias opes, sed propter conspirationem universarum. Namque Achaei, licet per civitates,

1) Bald nach Alexanders Zeit hatten sich die vorher unbedeutenden griechischen Staatenbünde, der achäische und ätolische, erhoben, und, da die meisten übrigen griechischen Staaten, im Gefühle ihrer Ohnmacht, sich an sie anschlossen, von da an vollends die Hauptrolle in Griechenland gespielt.

veluti per membra, divisi sint, unum tamen corpus et unum imperium habent, singularumque urbium pericula mutuis viribus propulsant. Quaerentibus igitur Romanis causas belli tempestive fortuna querelas Spartanorum obtulit, quorum agros Achaei propter mutuum odium populabantur. Spartanis a senatu responsum est, legatos se ad inspiciendas res sociorum, et ad injuriam demendam in Graeciam missuros; sed legatis occulta mandata data sunt, ut corpus Achaeorum dissolverent, singulasque urbes proprii juris facerent, quo facilius ad obsequia cogerentur, et si quae urbes contumaces essent, frangerentur. Igitur legati, omnium civitatum principibus Corinthum evocatis, decretum senatus recitant; quid consilii habeant, aperiunt. Expedire omnibus, dicunt, ut singulae civitates sua jura et suas leges habeant. Quod ubi omnibus innotuit, velut in furorem versi, universum peregrinum populum trucidant: legatos quoque ipsos Romanorum violassent, nisi, audito tumultu, trepidi fugissent. Haec ubi Romae nuntiata sunt, statim senatus Mummio consuli bellum Achaicum decernit: qui extemplo exercitu deportato, et omnibus strenue provisis, pugnandi copiam hostibus fecit. Sed Achaei, velut nihil negotii Romano bello suscepissent, ita apud eos neglecta omnia et soluta fuere. Itaque praedam, non proelium cogitantes, et vehicula ad spolia hostium reportanda duxerunt, et conjuges liberosque suos ad spectaculum certaminis in montibus posuerunt. Sed proelio commisso, ante oculos suorum caesi, lugubre his spectaculum et gravem luctus memoriam reliquerunt. Conjuges quoque liberique eorum, de spectatoribus captivi facti, praeda hostium fuere. Urbs ipsa Corinthus diruitur: populus omnis sub corona venditur, ut hoc exemplo ceteris civitatibus metus novarum rerum incuteretur.

Zweiter Cursus.

I) Aus Curtius.

1) Die Heere des Perserkönigs Darius Codomannus, und Alexanders, Königs von Macedonien. III. 3.

(A. C. n. 333. A. U. c. 421.)

Patrio more Persarum traditum est, orto sole demum procedere. Die jam illustri signum e tabernaculo regis buccina dabatur. Super tabernaculum, unde ab omnibus conspici posset, imago solis crystallo inclusa fulgebat. Ordo autem agminis erat talis. Ignis, quem ipsi sacrum et aeternum vocabant[1]), argenteis altaribus praeferebatur. Magi[2]) proximi patrium carmen canebant. Magos trecenti et sexaginta quinque juvenes sequebantur, puniceis amiculis velati, diebus totius anni pares numero: quippe Persis quoque in totidem dies descriptus est annus. Currum deinde Jovi[3]) sacratum albentes vehebant equi: hos eximiae magnitudinis equus, quem Solis appellabant, sequebatur: aureae virgae et albae vestes regentes equos adornabant. Haud procul erant vehicula decem, multo auro argentoque caelata. Sequebatur haec equitatus duodecim gentium, variis armis et moribus. Proximi ibant, quos Persae Im-

1) Im ehemaligen Medien, jetzt Aderbidschan genannt, ist noch jetzt der von den Parsen heilig gehaltene Feuerort, wo bei trockenem Wetter eine starke hellblaue Flamme aus der Erde steigt. Von hier ward jenes heilige Feuer genommen, das Sinnbild der Gottheit, weil es nichts Unreines an sich hat. 2) die Magier, Mediens alte Priesterkaste. 3) Vergl. S. 72. Anm. 1.

mortales[1]) vocant, ad decem millia. Cultus opulentiae barbarae non alios magis honestabat: illi aureos torques, illi vestem auro distinctam habebant manicatasque tunicas, gemmis etiam adornatas. Exiguo intervallo, quos cognatos regis[2]) appellant, decem et quinque millia hominum. Haec vero turba, muliebriter propemodum culta, luxu magis, quam decoris armis conspicua erat. Doryphori vocabantur proximum his agmen, soliti vestem excipere regalem. Hi currum regis anteibant, quo ipse eminens vehebatur. Utrumque currus latus Deorum simulacra ex auro argentoque expressa decorabant: distinguebant internitentes gemmae jugum, ex quo eminebant duo aurea simulacra cubitalia, quorum alterum Nini, alterum Beli gerebat effigiem. Inter haec auream aquilam pinnas extendenti similem sacraverant. Cultus regis inter omnia luxuria notabatur: purpureae tunicae medium albo intextum erat; pallam auro distinctam aurei accipitres, velut rostris inter se corruerent, adornabant, et zona aurea muliebriter cinctus acinacem suspenderat, cui ex gemma erat vagina. Cidarim Persae regium capitis vocabant insigne; hoc caerulea fascia albo distincta circumibat. Currum decem millia hastatorum sequebantur: hastas argento exornatas, spicula auro praefixa gestabant. Dextra laevaque regem ducenti fermè nobilissimi propinquorum comitabantur. Horum agmen claudebatur triginta millibus peditum, quos equi regis quadringenti sequebantur. Intervallo deinde unius stadii matrem Darii Sysigambim currus vehebat, et in alio erat conjux; turba feminarum reginas comitantium equis vectabatur. Quindecim inde, quas armamaxas appellant, sequebantur. In his erant liberi regis, et qui educabant eos. Post quos pecuniam regis sexcenti muli

1) So genannt, weil sie immer vollzählig erhalten wurden.
2) Dieß waren die höhern Hofbeamten, aus demselben Stamme, zu welchem das persische Königsgeschlecht gehörte.

et trecenti cameli vehebant, praesidio sagittariorum prosequente. Propinquorum amicorumque conjuges huic agmini proximae, lixarumque et calonum greges vehebantur. Ultimi erant cum suis quisque ducibus, qui cogerent agmen, leviter armati. Contra si quis aciem Macedonum intueretur, dispar facies erat, equis virisque non auro, non discolori veste, sed ferro atque aere fulgentibus. Agmen et stare paratum, et sequi; nec turba, nec sarcinis praegrave; intentum ad ducis non signum modo, sed etiam nutum; et castris locus, et exercitui commeatus suppetebant. Ergo Alexandro in acie miles non defuit. Darius, tantae multitudinis rex, loci, in quo pugnavit[1]), angustiis redactus est ad paucitatem, quam in hoste contemserat.

---

2) Tyrus Belagerung und Eroberung. IV. 2 — 4.

(A. C. n. 332. A. U. c. 422.)

a) Alexander, auf seinem Eroberungszuge vor Tyrus angelangt, sucht mit gutem Willen der Einwohner in die Stadt zu kommen; aber vergebens.

Jam tota Syria, jam Phoenice quoque, excepta Tyro, Macedonum erant, habebatque rex castra in continenti, a quo urbem angustum fretum dirimit. Tyrus, et claritate et magnitudine ante omnes urbes Syriae Phoenicesque memorabilis, facilius societatem Alexandri acceptura videbatur, quam imperium. Coronam igitur auream legati donum afferebant, commeatusque large et hospitaliter ex oppido advexerant. Ille dona, ut ab amicis, accipi jussit; benigneque legatos allocutus, Herculi[2]), quem praecipue

1) Bei Issus in Cilicien, wo das Heer des Darius zertrümmert, sein Lager erobert und seine Familie gefangen wurde. 2) bei den Phöniziern Melkerthes.

Tyrii colerent, sacrificare velle se dixit. „Macedonum reges credere, ab illo Deo ipsos genus ducere: se vero, ut id faceret, etiam oraculo monitum." Legati respondent: „esse templum Herculis extra urbem, in ea sede, quam Palactyron[1]) ipsi vocent: ibi regem Deo sacrum rite facturum." Non tenuit iram Alexander, cujus alioquin potens non erat. Itaque: „Vos quidem," inquit, „fiducia loci, quod insulam incolitis, pedestrem hunc exercitum spernitis, sed brevi ostendam, in continenti vos esse. Proinde sciatis licet, aut intraturum me urbem, aut oppugnaturum." Cum hoc responso dimissos moncre amici coeperunt, ut regem, quem Syria, quem Phoenice recepisset, ipsi quoque urbem intrare paterentur. At illi, loco satis fisi, obsidionem ferre decreverunt. Namque urbem a continenti quatuor stadiorum fretum dividit, Africo maxime objectum; crebros ex alto fluctus in litus evolvit; nec accipiendo operi, quo Macedones continenti insulam jungere parabant, quidquam magis, quam ille ventus obstabat: quippe vix leni et tranquillo mari moles agi possunt; Africus vero prima quaeque congesta pulsu illisa maris subruit; nec ulla tam firma moles est, quam non exedant undae per nexus operum manantes, et, ubi acrior flatus exsistit, summi operis fastigio superfusae. Praeter hanc difficultatem haud minor alia erat: muros turresque urbis praealtum mare ambiebat; non tormenta, nisi e navibus procul excussa, emitti, non scalae moenibus applicari poterant; praeceps in salum murus pedestre interceperat iter; naves nec habebat rex, et si admovisses, pedentes et instabiles missilibus arceri poterant. Inter quae parva dictu res Tyriorum fiduciam accendit. Carthaginiensium legati ad celebrandum anniversarium sacrum more patrio tunc venerant: quippe Carthaginem Tyrii condiderunt, semper

1) S. pag. 8.

parentum loco culti. Hortari ergo Poeni coeperunt, ut obsidionem forti animo paterentur; brevi Carthagine auxilia ventura. Namque ea tempestate magna ex parte Punicis classibus maria obsidebantur.

b) Die Tyrier machen sich auf eine Belagerung gefaßt, und weisen einen nochmaligen Unterhandlungsversuch Alexanders schnöde ab.

Igitur bello decreto, per muros turresque tormenta disponunt; arma junioribus dividunt; opifices, quorum copia urbs abundabat, in officinas distribuunt. Omnia belli apparatu strepunt; ferreae quoque manus, (Harpagonas vocant), quas operibus hostium injicerent, corvique et alia, tuendis urbibus excogitata, praeparabantur. Sed cum fornacibus ferrum, quod excudi oportebat, impositum esset, admotisque follibus ignem flatu accenderent: sanguinis rivi sub ipsis flammis exstitisse dicuntur; idque omen in Macedonum metum verterunt Tyrii. Apud Macedonas quoque, cum forte panem quidam militum frangerent, manantis sanguinis gutta snotaverunt; territoque rege, Aristander, peritissimus vatum, si extrinsecus cruor fluxisset, Macedonibus id triste futurum ait: contra, cum ab interiore parte manaverit, urbi, quam obsidere destinassent, exitium portendere. Alexander cum et classem procul haberet, et longam obsidionem magno sibi ad cetera impedimento videret fore, caduceatores, qui ad pacem eos compellerent, misit: quos Tyrii contra jus gentium occisos praecipitaverunt in altum.

c) Alexander fängt an, einen Damm nach der Inselstadt zu führen.

Atque ille, suorum tam indigna nece commotus, urbem obsidere statuit. Sed ante jacienda moles erat, quae urbem continenti committeret. Ingens ergo animos militum desperatio incessit, cernentium profundum mare, quod vix divina ope posset impleri: „quae saxa tam vasta, quas tam proceras arbores

posse reperiri? exhauriendas esse regiones, ut illud spatium aggeraretur; et exaestuare semper fretum, quoque arctius volutetur inter insulam et continentem, hoc acrius furere." At ille, haudquaquam rudis tractandi militares animos, speciem sibi Herculis in somno oblatam esse pronuntiat, dextram porrigentis: illo duce, illo aperiente, in urbem intrare se visum. Inter haec caduceatores interfectos, gentium jura violata referebat; unam esse urbem, quae cursum victoris morari ausa esset. Ducibus deinde negotium datur, ut suos quisque castiget: satisque omnibus stimulatis, opus orsus est. Magna vis saxorum ad manum erat, Tyro vetere praebente; materies ex Libano monte ratibus et turribus faciendis vehebatur. Jamque a fundo maris in altitudinem modicam opus excreverat, nondum tamen aquae fastigium aequabat; et quo longius moles agebatur a litore, hoc magis, quidquid ingerebatur, praealtum absorbebat mare: cum Tyrii parvis navigiis admotis, per ludibrium exprobrabant, illos armis inclytos dorso, sicut jumenta, onera gestare: interrogabant etiam, num major Neptuno esset Alexander? Haec ipsa insectatio alacritatem militum accendit. Jamque paululum moles aquam eminebat[1]), et simul aggeris latitudo crescebat urbique admovebatur, cum Tyrii magnitudine molis, cujus incrementum eos ante fefellerat, conspecta, levibus navigiis nondum commissum opus circumire coeperunt; missilibus eos quoque, qui pro opere stabant, incessere. Multis ergo impune vulneratis, cum et removere et appellere scaphas in expedito esset: ad curam semet ipsos tuendi ab opere converterant. Igitur rex munientibus coria velaque jussit obtendi, ut extra teli ictum essent, duasque turres ex capite molis erexit, e quibus in subeuntes scaphas tela ingeri possent.

1) Die ganze Nachbarschaft mußte daran arbeiten.

d) Gegenanstalten der Tyrier, besonders Brander mit Erfolg gegen den Damm ausgeschickt.

Contra Tyrii navigia procul a conspectu hostium litori appellunt, expositisque militibus, eos, qui saxa gestabant, obtruncant. In Libano quoque Arabum agrestes, incompositos Macedonas aggressi, triginta fere interficiunt, paucioribus captis.

(Cap. 3.) Ea res Alexandrum dividere copias coëgit: et, ne segniter assidere uni urbi videretur, operi Perdiccam Craterumque praefecit; ipse cum expedita manu Arabiam petiit. Inter haec Tyrii navem magnitudine eximia, saxis arenaque a puppi oneratam, ita ut multum prora emineret, bitumine ac sulphure illitam remis concitaverunt, et cum magnam vim venti vela quoque concepissent, celeriter ad molem successit: tunc prora ejus accensa, remiges desiliere in scaphas, quae ad hoc ipsum praeparatae sequebantur. Navis autem igne concepto latius fundere incendium coepit: quod, priusquam posset occurri, turres et cetera opera in capite molis posita comprehendit. At, qui desilierant in parva navigia, faces, et quidquid alendo igni aptum erat, in eadem opera ingerunt. Jamque non modo Macedonum turres, sed etiam summa tabulata conceperant ignem, cum ii, qui in turribus erant, partim haurirentur incendio, partim armis omissis, in mare semet ipsi immitterent. At Tyrii, qui capere eos, quam interficere mallent, natantium manus stipitibus saxisque lacerabant, donec debilitati impune navigiis excipi possent. Nec incendio solum opera consumta, sed forte eodem die vehementior ventus motum ex profundo mare illisit in molem, crebrisque fluctibus compages operis verberatae se laxavere, saxaque interluens unda medium opus rupit. Prorutis igitur lapidum cumulis, quibus injecta terra sustinebatur, praeceps in profundum ruit, tantaeque molis vix ulla vestigia invenit Arabia rediens Alexander. Hic,

quod in adversis rebus solet fieri, alius in alium culpam referebat, cum omnes verius de saevitia maris queri possent.

e) Anlegung eines neuen Damms, und abermalige Zerstörung, wenigstens starke Beschädigung desselben durch die Belagerten.

Rex novi operis molem orsus, in adversum ventum non latere, sed recta fronte direxit: ea cetera opera, velut sub ipsa latentia, tuebatur; latitudinem quoque aggeri adjecit, ut turres in medio erectae procul teli jactu abessent. Totas autem arbores cum ingentibus ramis in altum jaciebant, deinde saxis onerabant: rursus cumulo eorum alias arbores injiciebant, tum humus aggerebatur, superque alia strue saxorum arborumque cumulata, velut quodam nexu continens opus junxerant. Nec Tyrii, quidquid ad impediendam molem excogitari poterat, segniter exsequebantur. Praecipuum auxilium erat, qui procul hostium conspectu subibant aquam occultoque lapsu ad molem usque penetrabant, falcibus palmites arborum eminentium ad se trahentes: quae ubi secutae erant, pleraque secum in profundum dabant; tum levatos onere stipites truncosque arborum haud aegre moliebantur: deinde totum opus, quod stipitibus fuerat innixum, fundamento lapso, sequebatur.

f) Ankunft der macedonischen Flotte; Verwendung derselben zur Aengstigung der Stadt. Ein Seesturm kommt der letztern zu Hülfe.

Aegro animi Alexandro, et utrum perseveraret, an abiret, satis incerto, classis Cypro advenit, eodemque tempore Cleander cum Graecis militibus in Asiam nuper advectus. Centum et octoginta navium classem in duo dividit cornua: laevum Pnytagoras, rex Cypriorum, cum Cratero tuebatur; Alexandrum in dextro quinqueremis regia vehebat. Nec Tyrii, quamquam classem habebant, ausi navale inire certamen, tres omnino naves ante ipsa moenia opposu-

erunt, quibus rex invectus ipsas demersit. Postera die classe ad moenia admota, undique tormentis et maxime arietum pulsu muros quatit, quos Tyrii raptim obstructis saxis refecerunt; interiorem quoque murum, ut, si prior fefellisset, illo se tuerentur, undique orsi. Sed undique vis mali urgebat: moles intra teli jactum erat; classis moenia circumibat: terrestri simul navalique clade obruebantur. Quippe binas quadriremes Macedones inter se ita junxerant, ut prorae cohaererent, puppes intervallo, quantum capere possent, distarent. Hoc puppium intervallum antemnis asseribusque validis deligatis, superque eos pontibus stratis, qui militem sustinerent, impleverant: sic instructas quadriremes ad urbem agebant; inde missilia in propugnantes ingerebantur tuto, quia proris miles tegebatur. Media nox erat, cum classem, sicuti dictum est, paratam, circumire urbem jubet; jamque naves urbi undique admovebantur, et Tyrii desperatione torpebant, cum subito spissae nubes intendere se coelo, et quidquid lucis internitebat, effusa caligine exstinctum est. Tum inhorrescens mare paulatim levari, deinde acriori vento concitatum fluctus ciere, et inter se navigia collidere. Jamque scindi coeperant vincula, quibus connexae quadriremes erant, ruere tabulata, et cum ingenti fragore in profundum secum milites trahere: neque enim conserta navigia ulla ope in turbido regi poterant: miles ministeria nautarum, remex militis officia turbabat, et, quod in hujusmodi casu accidit, periti ignaris parebant: quippe gubernatores, alias imperare soliti, tum metu mortis jussa exsequebantur. Tandem remis pertinacius everberatum mare, veluti eripientibus navigia classicis cessit: appulsaque sunt litori, lacerata pleraque.

g) Erneuerte und verstärkte Gegenwehr der Tyrier.

Iisdem diebus forte Carthaginiensium legati triginta superveniunt, majus obsessis solatium, quam auxilium: quippe domestico bello Poenos impediri,

nec de imperio, sed pro salute dimicare, nuntiabant. Syracusani [1]) tunc Africam urebant, et haud procul Carthaginis muris locaverant castra. Non tamen defecere animis Tyrii, quamquam ab ingenti spe destituti erant, sed conjuges liberosque devehendos Carthaginem tradiderunt, fortius, quidquid accideret, laturi, si carissimam sui partem extra communis periculi sortem habuissent. Cumque unus e civibus concioni indicasset, oblatam esse per somnum sibi speciem Apollinis, quem eximia religione colerent, urbem deserentis, molemque, a Macedonibus jactam in salo, in silvestrem saltum esse mutatam: quamquam auctor levis erat, tamen ad deteriora credenda proni metu, aurea catena devinxere simulacrum, araeque Herculis, cujus numini urbem dicaverant, inseruere vinculum, quasi illo Deo Apollinem retenturi. Syracusis id simulacrum devexerant Poeni, et in majore locaverant patria, multisque aliis spoliis urbium, a semet captarum, non Carthaginem magis, quam Tyrum ornaverant. Sacrum quoque, quod quidem Diis minime cordi esse crediderim, multis seculis intermissum [2]) repetendi auctores quidam erant, ut ingenuus puer Saturno [3]) immolaretur: quod sacrilegium verius, quam sacrum Carthaginienses, a conditoribus traditum, usque ad excidium urbis suae fecisse dicuntur. Ac nisi Seniores obstitissent, quorum consilio cuncta agebantur, humanitatem dira superstitio vicisset. Ceterum efficacior omni arte necessitas non usitata modo praesidia, sed quaedam

1) Hier liegt wahrscheinlich ein historischer Irrthum zu Grunde. Die Syracusaner lagerten sich zwar einmal vor Carthago, aber erst später unter Agathokles. Mit diesem Zeitpunkte trifft eher der von Hanno erregte Bürgerkrieg zusammen. 2) Vermuthlich hatten die Perser in den 200 Jahren, da Tyrus unter ihrer Herrschaft stand, diese Opfer nicht zugelassen, wie Darius Hystaspis sie auch den Carthagern verbot. 3) Bei den Phöniziern Moloch.

etiam nova admovit. Namque ad implicanda navigia, quae muros subibant, validis asseribus corvos et ferreas manus illigaverant, ut, cum tormento asseres promovissent, subito laxatis funibus injicerent. Unci quoque et falces, ex iisdem asseribus dependentes, aut propugnatores, aut ita navigia lacerabant. Clypeos vero aereos multo igne torrebant, quos repletos fervida arena coenoque decocto, e muris subito devolvebant. Nec ulla pestis magis timebatur: quippe ubi loricam corpusque fervens arena penetraverat, nec ulla vi excuti poterat, et quidquid attigerat, perurebat; jacientesque arma, laceratis omnibus, quis protegi poterant, vulneribus inulti patebant: corvi vero et ferreae manus tormentis emissae plerosque rapiebant.

b) Glückliches Seetreffen Alexanders; Vernichtung der tyrischen Flotte.

(Cap. 4.) Hic rex fatigatus statuerat, soluta obsidione, Aegyptum petere: quippe cum Asiam ingenti celeritate percurrisset, circa muros unius urbis haerebat, tot maximarum rerum opportunitate dimissa. Ceterum tam discedere irritum, quam morari pudebat. Famam quoque, qua plura, quam armis everterat, ratus leviorem fore, si Tyrum, quasi testem, se posse vinci, reliquisset. Igitur, ne quid inexpertum omitteret, plures naves admoveri jubet, delectosque militum imponi. Et forte bellua inusitatae magnitudinis, super ipsos fluctus dorso eminens, ad molem, quam Macedones jecerant, ingens corpus applicuit, diverberatisque fluctibus allevans semet utrimque conspecta est; deinde a capite molis rursus alto se immersit, ac modo super undas eminens magna sui parte, modo superfusis fluctibus condita, haud procul munimentis urbis emersit. Utrisque laetus fuit belluae adspectus: Macedones iter jaciendo operi monstrasse eam augurabantur; Tyrii, Neptunum, occupati maris vindicem, abripuisse belluam, ac

molem brevi profecto ruituram. Laetique omine eo ad epulas dilapsi oneravere se vino: quo graves, orto sole navigia conscendunt, redimita coronis floribusque; adeo victoriae non omen modo, sed etiam gratulationem praeceperant. Forte rex classem in diversam partem agi jusserat, triginta minoribus navigiis relictis in litore: e quibus Tyrii duobus captis, cetera ingenti terruerant metu, donec, suorum clamore audito, Alexander classem litori, e quo fremitus acciderat, admovit. Prima e Macedonum navibus quinqueremis velocitate inter ceteras eminens occurrit: quam ut conspexere Tyrii, duae e diverso in latera ejus invectae sunt; in quarum alteram quinqueremis eadem concitata, et ipsa rostro icta est, et illam invicem tenuit. Jamque ea, quae non cohaerebat, libero impetu evecta, in aliud quinqueremis latus invehebatur, cum opportunitate mira triremis e classe Alexandri in eam ipsam, quae quinqueremi imminebat, tanta vi impulsa est, ut Tyrius gubernator in mare excuteretur e puppi. Plures deinde Macedonum naves superveniunt, et rex quoque aderat, cum Tyrii inhibentes remis, aegre evellere navem, quae haerebat, portumque omnia simul navigia repetunt. Confestim rex insecutus, portum quidem intrare non potuit, cum procul e muris missilibus submoveretur, naves autem omnes fere aut demersit, aut cepit.

i) Eroberung der Stadt; Todeskampf und Todesverachtung der Tyrier; Edelmuth der Sidonier; Grausamkeit Alexanders.

Biduo deinde ad quietem dato militibus, jussisque et classem et machinas pariter admovere, ut undique territis instaret: ipse in altissimam turrem adscendit, ingenti animo, periculo majore. Quippe regio insigni et armis fulgentibus conspicuus, unus praecipue telis petebatur. Et digna prorsus spectalo edidit: multos e muris propugnantes hasta trans-

fixit, quosdam etiam cominus gladio clypeoque impulsos praecipitavit: quippe turris, ex qua dimicabat, muris hostium propemodum cohaerebat. Jamque, crebris arietibus saxorum compage laxata, munimenta defecerant, et classis intraverat portum, et quidam Macedonum in turres hostium desertas evaserant, cum Tyrii, tot simul malis victi, alii supplices in templa confugiunt: alii, foribus aedium obseratis, occupant liberum mortis arbitrium: nonnulli ruunt in hostem, haud inulti tamen perituri: magna pars summa tectorum obtinebat, saxa, et quidquid manibus fors dederat, ingerentes subeuntibus. Alexander, exceptis, qui in templa confugerant, omnes interfici ignemque tectis injici jubet. His per praecones pronuntiatis, nemo tamen armatus opem a Diis petere sustinuit: pueri virginesque templa compleverant, viri in vestibulo suarum quisque aedium stabant, parata saevientibus turba. Multis tamen saluti fuere Sidonii, qui intra Macedonum praesidia erant. Hi urbem quidem inter victores intraverant, sed cognationis cum Tyriis memores, (quippe utramque urbem Agenorem condidisse credebant,) multos Tyriorum etiam protegentes, ad sua perduxere navigia: quibus occultatis Sidona devecti sunt. Quindecim millia hoc furto subducta saevitiae sunt. Quantumque sanguinis fusum sit, vel ex hoc existimari potest, quod intra munimenta urbis sex millia armatorum trucidata sunt. Triste deinde spectaculum victoribus ira praebuit regis. Duo millia, in quibus occidendi defecerat rabies, crucibus affixi per ingens litoris spatium pependerunt. Carthaginiensium legatis pepercit; addita denuntiatione belli, quod praesentium rerum necessitas moraretur.

k) Kurze Geschichte von Tyrus.

Tyrus septimo mense, quam oppugnari coepta erat, capta est: urbs et vetustate originis, et crebra fortunae varietate ad memoriam posteritatis insignis.

Condita ab Agenore, diu mare, non vicinum modo, sed quodcunque classes ejus adierunt, ditionis suae fecit; et si famae libet credere, haec gens literas prima aut docuit, aut didicit. Coloniae certe ejus paene orbe toto diffusae sunt: Carthago in Africa, in Boeotia Thebae, Gades ad Oceanum. Credo, libero commeantes mari saepiusque adeundo ceteris incognitas terras, elegisse sedes juventuti, qua tunc abundabant: seu quia crebris motibus terrae, nam hoc quoque traditur, cultores ejus fatigati, nova et externa domicilia armis sibimet quaerere cogebantur. Multis ergo casibus defuncta, et post excidium renata, nunc tamen, longa pace cuncta refovente, sub tutela Romanae mansuetudinis acquiescit.

3) Alexanders Reise zum Orakel des Jupiter Ammon. IV. 7.

(A. C. n. 332. A. U. c. 422. Ol. 112, 1.)

Aegyptii, olim Persarum opibus infensi, (quippe avare et superbe imperitatum sibi esse credebant,) ad spem adventus Alexandri erexerant animos. Igitur ingens multitudo Pelusium, qua intraturus rex videbatur, convenerat. Atque ille septimo die, posteaquam a Gaza copias moverat, in regionem Aegypti, quam nunc Castra Alexandri vocant, pervenit. Deinde, pedestribus copiis Pelusium petere jussis, ipse cum expedita delectorum manu Nilo amne[1]) vectus est; nec sustinuere adventum ejus Persae, defectione quoque perterriti. Jamque haud procul Memphi erat: in cujus praesidio Mazaces, praetor Darii, relictus, Orio[2]) amne superato, octingenta talenta

1) Der Nil läßt sich wegen der Langsamkeit seines Laufes auch Stromaufwärts leicht beschiffen. 2) Andere Lesearten sind Oxio, Orion, Oron. Wenn eine dieser Lesearten richtig ist, so muß man wohl an einen Canal des Nils denken, über welchen Mazaces zu setzen hatte. Da aber ein Canal dieses Namens sonst nirgends vorkommt, so wollen einige lesen: ocyus amne superato.

Alexandro omnemque regiam supellectilem tradidit. A Memphi eodem flumine vectus, ad interiora Aegypti penetrat, compositisque rebus ita, ut nihil ex patrio Aegyptiorum more mutaret, adire Jovis Hammonis oraculum statuit. Iter expeditis quoque et paucis vix tolerabile ingrediendum erat: terra coeloque aquarum penuria est: steriles arenae jacent; quas ubi vapor solis accendit, fervido solo exurente vestigia, intolerabilis aestus existit. Luctandumque est non tantum cum ardore et siccitate regionis, sed etiam cum tenacissimo sabulo, quod praealtum et vestigio cedens, aegre moliuntur pedes. Haec Aegyptii vero majora jactabant. Sed ingens cupido animum stimulabat adeundi Jovem, quem generis sui auctorem, haud contentus mortali fastigio, aut credebat esse, aut credi volebat. Ergo cum iis, quos ducere secum statuerat[1]), secundo amne descendit ad Mareotim paludem. Eo legati Cyrenensium dona attulere, pacem, et, ut adiret urbes suas, petentes. Ille, donis acceptis amicitiaque conjuncta, destinata exsequi pergit[2]). Ac primo quidem et sequenti die tolerabilis labor visus, nondum tam vastis nudisque solitudinibus aditis, jam tamen sterili et emoriente terra. Sed ut aperuere se campi alto obruti sabulo, haud secus quam profundum aequor ingressi, terram oculis requirebant. Nulla arbor, nullum culti soli occurrebat vestigium. Aqua etiam defecerat, quam utribus cameli devexerant, et in arido solo ac fervido sabulo nulla erat. Ad haec sol omnia incenderat, siccaque et adusta erant omnia, cum repente, sive illud Deorum munus, sive casus fuit, obductae coelo nubes condidere solem, ingens aestu

1) Fünftausend zu Fuß und dreihundert zu Pferd. 2) Den Hinweg machte Alexander über Paratonium an der Seeküste (heut zu Tage Baratoun), das ungefähr 40 geogr. Meilen von Alexandrien lag, und von wo er sich südwärts nach dem noch 32—33 geogr. Meilen entfernten Ammonstempel wendete.

fatigatis, etiamsi aqua[1]) deficeret, auxilium. Enimvero, ut largum quoque imbrem excusserunt procellae, pro se quisque excipere eum, quidam ob sitim impotentes sui ore quoque hianti captare coeperunt. Quatriduum per vastas solitudines absumtum est. Jamque haud procul oraculi sede aberant, cum complures corvi agmini occurrunt, modico volatu prima signa antecedentes: et modo humi residebant, cum lentius agmen incederet, modo se pennis levabant, antecedentium iterque monstrantium ritu. Tandem ad sedem consecratam Deo[2]) ventum est. Incredibile dictu, inter vastas solitudines sita, undique ambientibus ramis, vix in densam umbram cadente sole, contecta est, multique fontes dulcibus aquis passim manantibus alunt silvas. Coeli quoque mira temperies, verno tempori maxime similis, omnes anni partes pari salubritate percurrit. Accolae sedis sunt ab Oriente proximi Aethiopum; in Meridiem versus Arabes spectant. Troglodytis cognomen est: quorum regio usque ad rubrum mare excurrit. At qua vergit ad Occidentem, alii Aethiopes colunt, quos Scenitas vocant; a Septentrione Nasamones sunt, gens Syrtica, navigiorum spoliis quaestuosa: quippe obsident litora, et aestu destituta navigia notis sibi vadis occupant. Incolae nemoris, quos Hammonios vocant, dispersis tuguriis habitant: medium nemus pro arce habent, triplici muro circumdatum. Prima munitio[3]) tyrannorum veterum regiam clausit: in proxima conjuges eorum cum liberis et pellicibus habitant; hic quoque Dei oraculum est: ultima munimenta satellitum armigerorumque sedes erant. Est etiam aliud Hammonis nemus: in medio habet fontem, aquam solis vocant: sub lucis ortum tepida ma-

1) i. e. pluvia. 2) Dieser Tempel Ammons, Ammonium genannt, lag in der, jetzt Siwah genannten, Oase der afrikanischen Wüste; die Beschreibung des Curtius paßt noch ziemlich auf die jetzige Beschaffenheit der Oase. 3) die innerste Mauer.

nat; medio die, cum vehementissimus est calor, frigida eadem fluit; inclinato in vesperam calescit; media nocte fervida exaestuat, quoque propius nox vergit ad lucem, multum ex nocturno calore decrescit, donec sub ipsum diei ortum assueto tepore languescat. Id, quod pro Deo colitur, non eandem effigiem habet, quam vulgo Diis artifices accommodaverunt: umbilico maxime similis [1]) est habitus, smaragdo et gemmis coagmentatus. Hunc, cum responsum petitur, navigio aurato gestant sacerdotes, multis argenteis pateris ab utroque navigii latere pendentibus; sequuntur matronae virginesque, patrio more inconditum quoddam carmen canentes, quo propitiari Jovem credunt, ut certum edat oraculum. At tum quidem regem propius adeuntem maximus natu e sacerdotibus filium appellat, hoc nomen illi parentem Jovem reddere affirmans. Ille, se vero ait, et accipere, et agnoscere, humanae sortis oblitus. Consuluit deinde, an totius orbis imperium fatis sibi destinaret pater? Vates, aeque in adulationem compositus, terrarum omnium rectorem fore ostendit. Post haec institit quaerere, an omnes parentis sui interfectores poenas dedissent? Sacerdos parentem ejus negat ullius scelere posse violari; Philippi autem omnes interfectores luisse supplicia. Adjecit: invictum fore, donec excederet ad Deos. Sacrificio deinde facto, dona et sacerdotibus et Deo data sunt, permissumque amicis, ut ipsi quoque consulerent Jovem. Nihil amplius quaesiverunt, quam, an auctor esset sibi divinis honoribus colendi suum regem? Hoc quoque acceptum fore Jovi, vates respondit. Vere et salubriter aestimanti fidem oraculi vana profecto responsa videri potuissent: sed Fortuna, quos uni sibi credere coëgit, magna ex parte avidos gloriae magis, quam capaces facit. Jovis igitur filium se non solum appellari passus est, sed etiam jussit, rerumque gestarum famam, dum augere vult tali appellatione, cor-

1) Kegelförmig.

rumpit. Et Macedones, adsueti quidem regio imperio, sed majore libertatis umbra, quam ceterae gentes, immortalitatem affectantem contumacius, quam aut ipsis expediebat, aut regi, aversati sunt.

---

4) Beschreibung der Stadt Babylon. V. 1. [1])

Babylonis urbis pulchritudo ac vetustas non regis modo, sed etiam omnium oculos in semet haud immerito convertit. Semiramis eam condiderat, vel, ut plerique credidêre, Belus [2]), cujus regia ostenditur. Murus instructus laterculo coctili, bitumine interlitus, spatium XXX et duorum pedum latitudinem amplectitur: quadrigae inter se occurrentes sine periculo commeare dicuntur. Altitudo muri C cubitorum eminet spatio; turres denis pedibus, quam murus, altiores sunt. Totius operis ambitus CCCLXVIII stadia complectitur; singulorum stadiorum structuram singulis diebus perfectam esse, memoriae proditum est. Aedificia non sunt admota muris, sed fere spatium unius jugeris absunt. Ac ne totam quidem urbem tectis occupaverunt: per XC stadia habitatur; nec omnia continua sunt: credo, quia tutius visum est, pluribus locis spargi. Cetera serunt coluntque, ut, si externa vis ingruat, obsessis alimenta ex ipsius urbis solo subministrentur. Euphrates interfluit magnaeque molis crepidinibus coërcetur. Sed omnium operum magnitudinem circumveniunt cavernae ingentes, in altitudinem pressae ad accipiendum impetum fluminis: quod ubi appositae crepidinis fastigium excessit, urbis tecta corriperet, nisi essent specus lacusque, qui exciperent. Coctili laterculo structi sunt, totumque opus bitumine adstringitur. Pons lapideus, flumini impositus, jungit urbem. Hic

1) Nach der Rückkehr von Ammonium hatte Alexander Alexandria gegründet, den Darius aufgesucht und bei Arbela geschlagen, worauf er Babylon einnahm. 2) Belus ist, wie Pharao, nicht ein Eigenname, sondern ein Titel, und bedeutet Herr.

quoque inter mirabilia Orientis opera numeratus est: quippe Euphrates altum limum vehit, quo penitus ad fundamenta jacienda egesto, vix suffulciendo operi firmum reperiunt solum. Arenae autem subinde cumulatae et saxis, quibus pons sustinetur, annexae morantur amnem, qui retentus acrius, quam si libero cursu mearet, illiditur. Arcem quoque ambitu XX stadia complexam habet. XXX pedes in terram turrium fundamenta demissa sunt; ad LXXX summum munimenti fastigium pervenit. Super arce vulgatum Graecorum fabulis miraculum, pensiles horti sunt, summam murorum altitudinem aequantes, multarumque arborum umbra et proceritate amoeni. Saxo pilae, quae totum onus sustinent, instructae sunt; super pilas lapide quadrato solum stratum est, patiens terrae, quam altam injiciunt, et humoris, quo rigant terras [1]): adeoque validas arbores sustinent moles, ut stipites earum VIII cubitorum spatium crassitudine aequent, in L pedum altitudinem emineant, et frugiferae aeque sint, ac si terra sua alerentur. Et cum vetustas non opera solum manu facta, sed etiam ipsam naturam paulatim exedendo perimat: haec moles, quae tot arborum radicibus premitur, tantique nemoris pondere onerata est, inviolata durat. Quippe XX lati parietes sustinent, undecim pedum intervallo distantes, ut procul visentibus silvae montibus suis imminere videantur. Syriae regem [2]), Babylone regnantem, hoc opus esse molitum, memoriae proditum est, amore conjugis victum, quae desiderio nemorum silvarumque in campestribus locis, virum compulit, amoenitatem naturae genere hujus operis imitari.

1) Aus dem Euphrat, in dessen Nähe der Pallast mit diesen Gärten lag, wurden diese durch Maschinen mit Wasser versorgt. 2) Eigentlich Assyriae. Für diesen König hält man den Nebucadnezar. Diese Gebäude, so wie die ganze große Stadt, sind nicht mehr; jedoch haben Reisende da, wo jetzt das Städtchen Hillah steht, auf beiden Seiten des Euphrat in weit zerstreuten Trümmerhaufen Spuren Babylons erkannt.

5) Plünderung und Zerstörung von Persepolis[1]). V. 6. 7.

(A. C. n. 330. A. U. c. 424. Ol. 112, 3.)

Alexander convocatos duces copiarum docet, nullam infestiorem urbem Graecis esse, quam regiam veterum Persidis regum. Hinc illa immensa agmina infusa: hinc Darium prius, deinde Xerxem Europae impium intulisse bellum. Excidio illius parentandum esse majoribus. Jamque barbari, deserto oppido, qua quemque metus agebat, diffugerant, cum rex phalangem nil cunctatus inducit. Multas urbes, refertas opulentia regia, partim expugnaverat, partim in fidem acceperat: sed urbis hujus divitiae vicere praeterita. In hanc totius Persidis opes congesserant barbari. Aurum argentumque cumulatum erat; vestis ingens modus; suppellex non ad usum modo, sed ad ostentationem luxus comparata. Itaque inter ipsos victores ferro dimicabatur; pro hoste erat, qui pretiosiorem occupaverat praedam, et cum omnia, quae reperiebantur, capere non possent, jam res non occupabantur, sed aestimabantur. Lacerabant regias vestes, ad se quisque partem trahentes; dolabris pretiosae artis vasa caedebant; nihil neque intactum erat, neque integrum ferebatur; abrupta simulacrorum membra, ut quisque avellerat, trahebat. Neque avaritia solum, sed etiam crudelitas in capta urbe grassata est: auro argentoque onusti vilia captivorum corpora trucidabant, passimque obvii caedebantur, quos antea pretium sui[2]) miserabiles fecerat. Multi ergo hostium manus voluntaria morte occupaverunt, pretiosissima vestium induti e muris semet ipsos cum conjugibus ac liberis in praeceps jactan-

1) Persepolis, wahrscheinlich einerlei Namen mit Pasargada (Parsagada), Lager der Perser, rührte allerdings aus den ersten Zeiten des perserreichs her, war ursprünglich das Hoflager der persischen Könige, darauf ihre Begräbnißstätte und allgemeines Nationalheiligthum. 2) man hatte sie vorher als Verkaufs-Gegenstand verschont.

tes. Quidam ignes, quod paulo post facturus hostis videbatur, subjecerant aedibus, ut cum suis vivi cremarentur. Tandem suos rex corporibus et cultu feminarum abstinere jussit. Ingens pecuniae captivae modus traditur, prope ut fidem excedat. Ceterum aut de aliis quoque dubitamus, aut credimus, in hujus urbis gaza fuisse C et XX millia talenta: ad quae vehenda (namque ad usus belli secum portare decreverat) jumenta et camelos a Susis[1]) et Babylone contrahi jussit.

Cap. 7.) Alexander ingentia animi bona, illam indolem, qua omnes reges antecessit, illam in subeundis periculis constantiam, in rebus moliendis efficiendisque velocitatem, in deditis fidem, in captivis clementiam, in voluptatibus permissis quoque et usitatis temperantiam, haud tolerabili vini cupiditate foedavit. Hoste et aemulo regni reparante tum cum maxime bellum: nuper subactis novum imperium aspernantibus, de die inibat convivia. Hic Thais femina et ipsa temulenta, maximam apud omnes Graecorum iniurum gratiam, affirmat, si regiam Persarum jussisset incendi: exspectare hoc eos, quorum urbes barbari delessent. Ebriae mulieri, de tanta re ferenti sententiam, unus et alter, et ipsi mero onerati, assentiunt. Rex quoque avidior, quam patientior[2]): »quin igitur ulciscimur Graeciam, et urbi faces subdimus?" Omnes incaluerant mero: itaque surgunt temulenti ad incendendam urbem, cui armati pepercerant. Primus rex ignem regiae injecit: tum convivae et ministri. Multa cedro aedificata erat regia, quae celeriter igne concepto late fudit incendium. Quod ubi exercitus, qui haud procul ab urbe tendebat, conspexit, fortuitum ratus, ad opem ferendam concurrit. Sed ut ad vestibulum regiae ventum est, vident regem ipsum adhuc aggerentem faces. Omissa igitur, quam portaverant, aqua,

1) τὰ Σοῦσα, jetzt Schuster, in dem westlich von Persien gelegenen Susiana, jetzt Sussistan. 2) ließ es nicht nur geschehen, sondern war selbst auch dafür ꝛc.

aridam materiam in incendium jacere coeperunt. Hunc exitum habuit regia totius Orientis, unde tot gentes ante jura petebant, patria tot regum, unicus quondam Graeciae terror, molita mille navium classem et exercitus, quibus Europa inundata est, contabulato mari molibus perfossisque montibus, in quorum specus fretum immissum est. Ac ne longa quidem aetate, quae excidium ejus secuta est, resurrexit[1]).

6) Rede der scythischen Gesandten an Alexander. VII. 8.

(A. C. n. 329. A. U. c. 425. Ol. 112, 4.)

Alexander ad transeundum Tanaim[2]) jam omnia aptaverat, cum legati Scytharum XX, more gentis per castra equis vecti, nuntiari jubent regi, velle ipsos ad eum mandata perferre. Admissi in tabernaculum jussique considere, in vultu regis defixerant oculos; credo, quia magnitudine corporis animum aestimantibus modicus habitus haudquaquam famae par videbatur. Scythis autem non, ut ceteris barbaris, rudis et inconditus sensus est: quidam eorum sapientiam capere dicuntur, quantamcunque gens capit semper armata. Sicque locutos esse apud regem, memoriae proditum est. Abhorrent forsitan moribus nostris, et tempora et ingenia cultiora sortitis; sed ut possit oratio eorum sperni, tamen fides nostra non debet, quae[3]) utcumque tradita sunt, incorrupta perferemus. Igitur unum ex his maximum natu ita locutum accepimus. „Si Dii habitum corporis tui aviditati animi parem esse voluissent, orbis te non caperet: altera manu Orientem, altera Occidentem contingeres. Et hoc assecutus, scire velles, ubi tanti numinis fulgor conderetur[4]). Sic quoque concupiscis, quae non capis. Ab Europa petis

1) Tschilminar, die 40 Säulen, heißen jetzt die Ruinen von Persepolis. 2) nicht der Don, sondern der Jaxartes, jetzt Syr genannt. 3) eine leichte Verbesserung des Textes wäre: qua, utcumque etc. 4) tanti numinis sc. solis. Sinn: du würdest auch noch das Meer durchsuchen wollen.

Asiam; ex Asia transis in Europam; deinde si humanum genus omne superaveris, cum silvis, et nivibus, et fluminibus ferisque bestiis gesturus es bellum. Quid tu, ignoras, arbores magnas diu crescere; una hora exstirpari? Stultus est, qui fructus earum spectat, altitudinem non metitur. Vide, ne, dum ad cacumen pervenire contendis, cum ipsis ramis, quos comprehenderis, decidas. Leo quoque aliquando minimarum avium pabulum fuit; et ferrum rubigo consumit. Nihil tam firmum est, cui periculum non sit etiam ab invalido. Quid nobis tecum est? Nunquam terram tuam attigimus. Qui sis, unde venias, licetne ignorare in vastis silvis viventibus? Nec servire ulli possumus, nec imperare desideramus. Dona nobis data sunt, ne Scytharum gentem ignores, jugum boum, aratrum, hasta, sagitta et patera. His utimur et cum amicis, et adversus inimicos. Fruges amicis damus boum labore quaesitas: patera cum his vinum Diis libamus: inimicos sagitta eminus, hasta cominus petimus. Sic Syriae [1]) regem, et postea Persarum Medorumque superavimus, patuitque nobis iter usque in Aegyptum. At tu, qui te gloriaris ad latrones persequendos venire, omnium gentium, quas adisti, latro es. Lydiam cepisti; Syriam occupasti; Persidem tenes; Bactrianos habes in potestate; Indos petisti: jam etiam ad pecora nostra avaras et insatiabiles manus porrigis. Quid tibi divitiis opus est, quae te esurire cogunt? Primus omnium satietate parasti famem, ut, quo plura haberes, acrius, quae non habes, cuperes. Non succurrit tibi, quamdiu circum Bactra haereas? Dum illos subigis, Sogdiani bellare coeperunt. Bellum tibi ex victoria nascitur. Nam ut major fortiorque sis, quam quisquam: tamen alienigenam dominum pati nemo vult. Transi modo Tanaim: scies, quam late pateant, nunquam tamen consequeris Scythas. Paupertas nostra

1) für Assyriae.

velocior erit, quam exercitus tuus, qui praedam tot nationum vehit. Rursus, cum procul abesse nos credes, videbis in tuis castris. Eadem velocitate et sequimur et fugimus. Scytharum solitudines Graecis etiam proverbiis audio eludi; at nos deserta et humano cultu vacua magis, quam urbes et opulentos agros sequimur. Proinde fortunam tuam pressis manibus tene. Lubrica est, nec invita teneri potest. Salubre consilium sequens, quam praesens tempus, ostendit melius. Impone felicitati tuae frenos: facilius illam reges. Nostri sine pedibus dicunt esse fortunam, quae manus et pennas tantum habet; cum manus porrigit, pennas quoque comprehendere non sinit. Denique si Deus es, tribuere mortalibus beneficia debes, non sua eripere: sin autem homo es, id quod es, semper esse te, cogita. Stultum est, eorum meminisse, propter quae tui oblivisceris. Quibus bellum non intuleris, bonis amicis poteris uti. Nam et firmissima est inter pares amicitia; et videntur pares, qui non fecerunt inter se periculum virium. Quos viceris, amicos tibi esse, cave credas. Inter dominum et servum nulla amicitia est; etiam in pace belli tamen jura servantur. Jurando gratiam Scythas sancire, ne credideris; colendo fidem jurant[1]). Graecorum ista cautio est, qui acta consignant, et Deos invocant; nos religionem in ipsa fide novimus. Qui non reverentur homines, fallunt Deos. Nec tibi amico opus est, de cujus benevolentia dubites. Ceterum nos et Asiae et Europae custodes habebis: Bactra, nisi dividat Tanais, contingimus; ultra Tanaim usque ad Thraciam colimus; Thraciae Macedoniam conjunctam esse, fama est. Utrique imperio tuo finitimos, hostes an amicos velis esse, considera." Haec barbarus. Contra rex, fortuna sua et consiliis suorum se usurum esse, respondet.

1) Worthalten iſt der Schwur der Scythen.

II. Aus Livius.

1) Numas weise und friedliche Regierung, und seine religiösen Anstalten befestigen den jungen römischen Staat. L. I. 19. 21.

(A. C. n. 715. A. U. c. 39 — A. C. n. 675. A. U. c. 81.)

Inclyta justitia religioque ea tempestate Numae Pompilii erat. Qui, rex declaratus, urbem novam, conditam vi et armis, jure eam legibusque ac moribus de integro condere parat. Quibus quum inter bella assuescere videret non posse, quippe efferatos militia, animos: mitigandum ferocem populum armorum desuetudine ratus, Janum indicem pacis bellique fecit, apertus ut in armis esse civitatem, clausus pacatos circa omnes populos significaret. Bis deinde post Numae regnum clausus fuit: semel T. Manlio consule, post Punicum primum perfectum bellum: iterum, quod nostrae aetati Dii dederunt, ut videremus, post bellum Actiacum, ab Imperatore Caesare Augusto pace terra marique parta. Clauso eo, quum omnium circa finitimorum societate ac foederibus junxisset animos: positis externorum periculorum curis, ne luxuriarentur otio animi, quos metus hostium disciplinaque militaris continuerat, omnium primum Deorum metum injiciendum ratus est.

(Cap. 21.) Ad sacra consultanda procurandaque multitudine omni a vi et armis conversa, et animi aliquid agendo occupati erant, et Deorum assidua insidens cura ea pietate omnium pectora imbuerat, ut fides ac jus jurandum, proximo legum ac poenarum metu, civitatem regerent. Et quum ipsi se homines in regis, velut unici exempli, mores formarent: tum finitimi etiam populi, qui ante castra, non urbem positam in medio ad sollicitandam omnium pacem crediderant, in eam verecundiam adducti sunt, ut civitatem, totam in cultum versam Deorum, violari ducerent nefas. — Et Fidei solemne instituit. Ad id sacrarium flamines bigis vehi jussit, manuque ad digitos usque involuta rem divinam facere, significantes, fidem tutandam, sedemque ejus etiam in dextris sacratam esse. Multa alia sacrificia locaque sacris facien-

dis dedicavit. Omnium tamen maximum ejus operum fuit tutela per omne regni tempus haud minor pacis, quam regni. Ita duo deinceps reges, alius alia via, ille bello, hic pace civitatem auxerunt. Tum valida, tum temperata et belli et pacis artibus erat civitas.

2) Die Entweichung des römischen Volks auf den heil. Berg gibt Veranlassung zur ersten Wahl der Volks-Tribunen, der Haupt-Schutzwehr der Volks-Rechte. L. II. 32. 33.

(A. C. n. 494. A. U. c. 260.)

Bellum Volscum imminebat, et civitas, secum ipsa discors, intestino inter Patres plebemque flagrabat odio, maxime propter nexos ob aes alienum [1]). Fremebant, se foris pro libertate et imperio dimicantes, domi a civibus captos et oppressos esse: tutioremque in bello, quam in pace, inter hostes, quam inter cives libertatem plebis esse. — Re bello [2]) bene gesta, quum nihil laxamenti daretur, malum in dies crescere, non clamoribus modo apertis, sed quod multo perniciosius erat, secessione occultisque colloquiis. Inde timor ingens patres incessit, atque per causam renovati ab hostibus belli educi ex urbe legiones jussere. Quo facto maturata est seditio. Et primo agitatum dicitur de consulum caede, ut solverentur sacramento [3]); doctos deinde, nullam scelere religionem exsolvi, Sicinio quodam auctore, injussu consulum in Sacrum montem secessisse, (trans Anienem amnem est) tria ab urbe millia passuum. Ibi sine ullo duce vallo fossaque communitis castris, quieti, rem nullam, nisi necessariam ad victum, sumendo [4]), per aliquot dies, neque lacessiti,

1) durch den Aufwand der unaufhörlichen Feldzüge, die die röm. Bürger ohne Sold (der im 347. J. der Stadt zum erstenmal gegeben wurde) machen mußten, waren sie den Großen und Reichen beinahe gänzlich verschuldet, und wurden von diesen zum Theil aufs grausamste mißhandelt; denn nach dem römischen Rechte fiel jeder Schuldner, der nicht bezahlen konnte, in die Gewalt seines Gläubigers. 2) das Volk hatte sich nach heftigen Kämpfen, durch Versprechungen bewogen, noch einmal zum Kriegsdienste hergegeben. 3) den sie im unmittelbar vorhergehenden Feldzuge den Consuln geschworen hatten. 4) i. e. sumentes.

neque lacessentes, sese tenuere. Pavor ingens in urbe, metuque mutuo suspensa erant omnia. Timere relicta ab suis plebes violentiam Patrum, timere Patres residem in urbe plebem, incerti, manere eam, an abire mallent. „Quam diu autem tranquillam, quae secesserit, multitudinem fore? Quid futurum deinde, si quod externum interim bellum exsistat? Nullam profecto, nisi in concordia civium, spem reliquam ducere. Eam per aequa, per iniqua reconciliandam civitati esse." Placuit igitur oratorem ad plebem mitti Menenium Agrippam, facundum virum, et, quod inde oriundus erat, plebi carum. Is, intromissus in castra, prisco illo dicendi et horrido modo nihil aliud, quam hoc narrasse fertur: „Tempore, quo in homine non, ut nunc, omnia in unum consentiebant, sed singulis membris suum cuique consilium, suus sermo fuerat, indignatas reliquas partes, sua cura, suo labore ac ministerio ventri omnia quaeri: ventrem, in medio quietum, nihil aliud, quam datis voluptatibus frui: conspirasse inde, ne manus ad os cibum ferrent, nec os acciperet datum, nec dentes conficerent. Hac ira, dum ventrem fame domare vellent, ipsa una membra totumque corpus ad extremam tabem venisse. Inde apparuisse, ventris quoque haud segne ministerium esse, nec magis ali, quam alere eum, reddentem in omnes corporis partes hunc, quo vivimus vigemusque, divisum pariter in venas maturum, confecto cibo, sanguinem." Comparando hinc, quam intestina corporis seditio similis esset irae plebis in Patres, flexisse mentes hominum.

(Cap. 33.) Agi deinde de concordia coeptum, concessumque in conditiones, ut plebi sui magistratus essent sacrosancti, quibus auxilii latio adversus consules esset, neve cui Patrum capere eum magistratum liceret. Ita tribuni plebei creati duo, C. Licinius et L. Albinus. Hi tres collegas sibi creaverunt. In his Sicinium fuisse, seditionis auctorem.

Eodem anno Agrippa Menenius moritur, vir omni vita pariter Patribus ac plebi carus: post secessionem carior plebi factus. Huic, interpreti arbitroque concordiae civium, legato Patrum ad plebem, reductori plebis Romanae in urbem, sumtus funeri defuit. Extulit eum plebs sextantibus collatis in capita.

3) Die Gallier in Rom. Lib. V. 33. 49.

(A. C. n. 390. 389. A. U. c. 364. 365.)

a) Niederlage der Römer an der Allia.

Expulso per injustam criminationem M. Furio Camillo, cive ut multis victoriis reportatis, ita justitia fideque insigni atque de civitate optime merito, quo manente, si quidquam humanorum certi est, capi Roma non potuerat, legati ab Clusinis veniunt, auxilium adversus Senones, Gallorum civitatem [1]), petentes. Quibus missi a senatu ad componendam inter eos et Clusinos pacem legati quum, contra jus gentium, pugnantes contra Gallos in acie Clusinorum stetissent, hoc facto eorum concitati Senones urbem infesto exercitu petierunt. Plurimum terroris Romam celeritas hostium tulit: quippe quibus, velut tumultuario exercitu raptim ducto, aegre ad undecimum lapidem occursum est, qua flumen Allia, Crustuminis montibus praealto defluens alveo, haud multum infra viam Tiberino amni miscetur. Jam omnia contra circaque hostium plena erant, et nata in vanos tumultus gens, truci cantu clamoribusque variis, horrendo cuncta compleverant sono.

(Cap. 38.) Ibi tribuni militum iidem, quorum temeritate bellum contractum erat, non loco castris ante capto, non praemunito vallo, quo receptus esset, non Deorum saltem, si non hominum, memores,

1) Schon 200 Jahre früher (als Tarquin. Prisc. in Rom regierte) hatten sich Gallier in Ober-Italien (Gallia cisalpina) angesiedelt, und z. B. das blühende Mediolanum erbaut. Von hier aus kamen jetzt zunächst die Senonen.

nec auspicato, nec litato, instruunt aciem deductam in cornua, ne circumveniri multitudine hostium possent. Nec tamen aequari frontes poterant, quum extenuando infirmam et vix cohaerentem mediam aciem haberent. Paulum erat ab dextra editi loci, quem subsidiariis repleri placuit: eaque res, ut initium pavoris ac fugae, sic una salus fugientibus fuit. Nam Brennus, regulus Gallorum, in paucitate hostium artem maxime timens, ratus ad id captum superiorem locum, ut, ubi Galli cum acie legionum recta fronte concucurrissent, subsidia in aversos transversosque impetum darent, ad subsidiarios signa convertit, si eos loco depulisset, haud dubius, facilem in aequo campi tantum superanti multitudini victoriam fore. Adeo non fortuna modo, sed ratio etiam cum barbaris stabat. In altera acie nihil simile Romanis non apud duces, non apud milites, erat. Pavor fugaque occupaverat animos, et tanta hominum oblivio, ut multo major pars Vejos, in hostium urbem, quum Tiberis arceret, quam recto itinere Romam ad conjuges ac liberos fugerent. Parumper subsidiarios tutatus est locus. In reliqua acie simul est clamor proximis ab latere, ultimis ab tergo auditus, ignotum hostem prius paene quam viderent, non modo non tentato certamine, sed ne clamore quidem reddito, integri intactique fugerunt. Nec ulla caedes pugnantium fuit. Terga caesa suomet ipsorum certamine in turba impedientium fugam[1]). Circa ripam Tiberis, quo armis abjectis totum sinistrum cornu defugit, magna strages facta est: multosque, imperitos nandi aut invalidos, graves loricis aliisque tegminibus hausere gurgites. Maxima tamen pars inco-

1) Deßwegen erhielten ſie auch ihre Wunden nicht im Gefechte (nec ulla caedes etc.) Terga caesa sunt, cum in turba impedirent fugam (da ſie im Gedränge ſich am Fliehen hinderten) suomet ipsorum certamine, indem Jeder ſich dem Andern vorzudrängen ſuchte.

lumis Vejos perfugit, unde non modo praesidii quidquam, sed ne nuntius quidem cladis Romam est missus. Ab dextro cornu, quod procul a flumine et magis sub monte steterat, Romam omnes petiere, et ne clausis quidem portis urbis, in arcem confugerunt.

b) Die Gallier rücken nach Rom.

(Cap. 39.) Gallos quoque velut obstupefactos miraculum victoriae tam repentinae tenuit. Et ipsi pavore defixi primum steterunt, velut ignari, quid accidisset. Deinde insidias vereri; postremo caesorum spolia legere, armorumque cumulos, ut mos eis est, coacervare. Tum demum, postquam nihil usquam hostile cernebatur, viam ingressi, haud multo ante solis occasum ad urbem Romam perveniunt. Ubi quum praegressi equites non portas clausas, non stationem pro portis excubare, non armatos esse in muris, retulissent: aliud priori simile miraculum eos sustinuit, noctemque veriti et ignotae situm urbis, inter Romam atque Anienem consedere, exploratoribus missis circa moenia aliasque portas, quaenam hostibus in perdita re consilia essent. Romani, quum pars major ex acie Vejos petisset, nemo superesse quemquam praeter eos, qui Romam refugerant, crederet, complorati omnes, pariter vivi mortuique, totam prope urbem lamentis impleverunt. Privatos deinde luctus stupefecit publicus pavor, postquam hostes adesse nuntiatum est. Mox ululatus cantusque dissonos, vagantibus circa moenia turmatim barbaris, audiebant. Omne inde tempus suspensos ita tenuit animos usque ad lucem alteram, ut identidem jam in urbem futurus videretur impetus: primo adventu, quo accesserant ad urbem; „mansuros enim ad Alliam fuisse, nisi hoc consilii foret;“ deinde sub occasum solis, quia haud multum diei supererat, ante noctem rati [1]) se invasuros; tum in noctem dilatum consilium esse, quo plus pa-

1) scil. sunt. se iſt nicht Subject zu invasuros, ſondern das davon abhängende Object.

voris inferrent. Postremo lux appropinquans exanimare: timorique perpetuo ipsum malum continens fuit, quum signa infesta portis sunt illata.

c) Die Römer ermannen sich. Heldenmüthiger Entschluß der consularischen Greise.

Nequaquam tamen ea nocte, neque insequenti die similis illi, quae ad Alliam tam pavide fugerat, civitas fuit. Nam quum defendi urbem posse, tam parva relicta manu, spes nulla esset, placuit, cum conjugibus ac liberis juventutem militarem senatusque robur in arcem Capitoliumque [1]) concedere, armisque et frumento collatis, ex loco inde munito Deos hominesque et Romanorum nomen defendere: Flaminem sacerdotesque Vestales sacra publica a caede, ab incendiis procul auferre, nec ante deseri cultum eorum, quam non superessent, qui colerent. Si arx Capitoliumque, sedes Deorum, si Senatus, caput publici consilii, si militaris juventus superfuerit imminenti ruinae urbis, facilem jacturam esse seniorum, relictae in urbe utique perituraе turbae. Et quo id aequiore animo de plebe multitudo ferret, senes triumphales consularesque simul se cum illis palam dicere obituros, nec his corporibus, quibus non arma ferre, non tueri patriam possent, oneraturos inopiam armatorum.

(Cap. 40.) Haec inter seniores morti destinatos jactata solatia. Versae inde adhortationes ad agmen juvenum, quos in Capitolium atque in arcem prosequebantur, commendantes virtuti eorum juventaeque

1) Der capitolinische Hügel bestand aus mehreren Abstufungen: clivus Capitolinus, der untersten Anhöhe, dem zwischen beiden Spitzen liegenden intermontium, und endlich den zwei höchsten Spitzen, *Arx*, mit dem tarpejischen Felsen, und *Capitolium*, mit dem mehrmals abgebrannten und immer wieder prächtiger aufgebauten Tempel des Jupiter Capitolinus, und mehreren andern Tempeln und Gebäuden.

urbis per trecentos sexaginta annos omnibus bellis victricis, quaecunque reliqua esset, fortunam. Digredientibus, qui spem omnem atque opem secum ferebant, ab iis, qui captae urbis non superesse statuerant exitio, quum ipsa res speciesque miserabilis erat, tum muliebris fletus et concursatio incerta, nunc hos, nunc illos sequentium, rogitantiumque viros natosque, cui se fato darent, nihil, quod humanis superesset malis, relinquebant [1]).

(Cap. 41.) Satis jam omnibus, ut in tali re, ad tuendam arcem compositis, turba seniorum, domos regressa [2]), adventum hostium obstinato ad mortem animo exspectabat. Qui eorum curules gesserant magistratus, ut in fortunae pristinae honorumque aut virtutis insignibus morerentur, quae augustissima vestis est triumphantibus, ea vestiti medio aedium eburneis sellis sedere. Sunt, qui, M. Fabio, pontifice maximo, praefante carmen, devovisse [3]) eos se pro patria Quiritibusque Romanis, tradant. Galli, et quia interposita nocte a contentione pugnae remiserant animos, et quod nec in acie ancipiti usquam certaverant proelio, nec tum impetu aut vi capiebant urbem: sine ira, sine ardore animorum ingressi postero die urbem patente Collina porta, in forum perveniunt, circumferentes oculos ad templa Deûm arcemque, solam belli speciem tenentem. Inde, modico relicto praesidio, (ne quis in dissipatos ex arce aut Capitolio impetus fieret,) dilapsi ad praedam vacuis occursu hominum viis, pars in proxima quaeque tectorum agmine ruunt, pars ultima, velut ea demum intacta et referta praeda, petunt. Inde rursus ipsa solitudine absterriti, ne qua fraus hostilis vagos ex-

1) erschöpfte das Maaß menschlichen Elends. 2) Der übrige Theil des Volks hatte indessen größtentheils die Stadt verlassen, und sich in die benachbarten Städte geflüchtet. 3) Diese Todesweihe sollte, nach römischer Vorstellung, als Sühnopfer für die übrigen gelten.

ciperet, in forum ac propinqua foro loca conglobati redibant, ubi eos, plebis aedificiis obseratis, patentibus atriis principum, major prope cunctatio tenebat aperta, quam clausa invadendi. Adeo haud secus quam venerabundi intuebantur in aedium vestibulis sedentes viros, praeter ornatum habitumque humano augustiorem, majestate etiam, quam vultus gravitasque oris prae se ferebat, simillimos Diis. Ad eos, velut simulacra, versi cum starent, M. Papirius unus ex his dicitur Gallo, barbam suam, ut tum omnibus promissa erat, permulcenti, scipione eburneo in caput incusso iram movisse; atque ab eo initium caedis ortum, ceteros in sedibus suis trucidatos. Post principum caedem nulli deinde mortalium parci, diripi tecta, exhaustis injici ignes.

(Cap. 42.) Romani tamen in arce, tot onerati atque obruti malis, nihil flexerunt animos, quin, etsi omnia flammis ac ruinis aequata vidissent, quamvis inopem parvumque, quem tenebant, collem, libertati relictum, virtute defenderent; et jam, quum eadem quotidie acciderent, velut assueti malis, abalienaverant ab sensu rerum suarum animos, arma tantum ferrumque in dextris, velut solas reliquias spei suae, intuentes.

d) Der verbannte Camillus schlägt vor Ardea eine Heeres-Abtheilung plündernder Gallier.

(Cap. 43.) Galli quoque, quum experiri ultima, et impetum facere in arcem statuissent, tanta strage ac ruina fusi sunt, ut nunquam postea tentaverint tale pugnae genus. Quare obsidionem parare, exercituque diviso, partim per finitimos populos praedari placuit, partim obsideri arcem, ut obsidentibus frumentum populatores agrorum praeberent. Proficiscentes Gallos ab urbe ad Romanam experiendam virtutem fortuna ipsa Ardeam, ubi Camillus exsulabat, duxit: qui moestior ibi fortuna publica, quam

sua, indignando mirandoque, ubi illi viri essent, qui secum Vejos Faleriosque cepissent, qui alia bella fortius semper, quam felicius gessissent, repente audit, Gallorum exercitum adventare, atque de eo pavidos Ardeates consultare. Nec secus quam divino spiritu tactus, cum se in mediam concionem intulisset, abstinere suetus ante talibus conciliis:

(Cap. 44.) „Ardeates, inquit, veteres amici, novi etiam cives mei, nemo vestrûm conditionis meae oblitum me huc processisse putet; sed res ac periculum commune cogit, quod quisque possit in re trepida praesidii, in medium conferre. Et quando ego vobis pro tantis vestris in me meritis gratiam referam, si nunc cessavero? aut ubi usus erit mei vobis, si in bello non fuerit? Hac arte in patria steti; et, invictus bello, in pace ab ingratis civibus pulsus sum. — Si vobis in animo est tueri moenia vestra, nec pati haec omnia Galliam fieri, prima vigilia capite arma frequentes: me sequimini ad caedem, non ad pugnam. Nisi vinctos somno, velut pecudes, trucidandos tradidero, non recuso eundem Ardeae rerum mearum exitum, quem Romae habui."

(Cap. 45.) Aequis iniquisque persuasum erat, tantum bello virum neminem usquam ea tempestate esse. Concione dimissa, corpora curant, intenti, quam mox signum daretur. Quo dato, primae silentio noctis ad portas Camillo praesto fuere. Egressi, haud procul urbe, castra Gallorum, intuta neglectaque ab omni parte nacti, clamore invadunt. Nusquam proelium, omnibus locis caedes est: nuda corpora et soluta somno trucidantur.

e) Kühnes Wagstück eines römischen Jünglings.

(Cap. 46.) Romae interim plerumque obsidio segnis et utrimque silentium esse, ad id tantum intentis Gallis, ne quis hostium evadere inter stationes posset, quum repente juvenis Romanus admiratione

in se cives hostesque convertit. Sacrificium erat statum in Quirinali colle genti Fabiae. Ad id faciendum C. Fabius Dorso, Gabino cinctu [1]), sacra manibus gerens, quum de Capitolio descendisset, per medias hostium stationes egressus, nihil ad vocem cujusquam terroremve motus, in Quirinalem collem pervenit. Ibique omnibus solemniter peractis, eadem revertens similiter constanti vultu graduque, satis sperans propitios esse Deos, quorum cultum ne mortis quidem metu prohibitus deseruisset, in Capitolium ad suos rediit, seu attonitis Gallis miraculo audaciae, seu religione etiam motis, cujus haudquaquam negligens est gens.

f) Camillus wird zum Dictator erwählt.

Vejis interim non animi tantum in dies, sed etiam vires crescebant, nec Romanis solum eo convenientibus ex agris, qui a proelio adverso, aut clade captae urbis palati fuerant, sed etiam ex Latio voluntariis confluentibus. Maturum jam videbatur, repeti patriam eripique ex hostium manibus: sed corpori valido caput deerat. Locus [2]) ipse admonebat Camilli, et magna pars militum erat, qui ductu auspicioque ejus res prospere gesserant. Consensu omnium placuit, ab Ardea Camillum acciri, sed antea consulto senatu, qui Romae esset. Adeo regebat omnia pudor, discriminaque rerum prope perditis rebus servabant. Ingenti periculo transeundum per hostium custodias erat. Ad eam rem Pontius Cominius, impiger juvenis, operam pollicitus, incubans cortici, secundo Tiberi ad urbem defertur. Inde,

1) Eine von den Gabiern herstammende, und bei feierlichen Veranlassungen gewöhnliche Art, die Toga aufzuschürzen, so daß sie die freie Bewegung weniger hinderte. 2) Veji, die mächtigste der etruriſchen Städte, und eine gefährliche Feindin Roms, war, nach 10jähriger fruchtloser Belagerung, endlich durch Camillus, wenige Jahre vor dem Einfalle der Gallier, erobert worden.

qua proximum fuit a ripa, per praeruptum, eoque neglectum hostium custodiae, saxum in Capitolium evadit, et ad magistratus ductus, mandata exercitus edit. Accepto inde senatus decreto, ut et, revocatus de exsilio, jussu populi Camillus dictator extemplo diceretur, militesque haberent imperatorem, quem vellent, eadem degressus nuntius Vejos contendit: missique Ardeam legati ad Camillum, Vejos eum perduxere.

g) Das Capitol durch Manlius gerettet.

(Cap. 47.) Dum haec Vejis agebantur, interim arx Romae Capitoliumque in ingenti periculo fuit. Namque Galli, seu vestigio notato humano, qua nuntius a Vejis pervenerat, seu sua sponte animadverso ad Carmentis[1]) saxorum ascensu aequo[2]), nocte sublustri, quum primo inermem, qui tentaret viam, praemisissent, tradentes inde arma, ubi quid iniqui esset, alterni innisi, sublevantesque invicem et trahentes alii alios, prout postularet locus: tanto silentio in summum evasere, ut non custodes solum fallerent, sed ne canes quidem, sollicitum animal ad nocturnos strepitus, excitarent. Anseres non fefellere, quibus sacris Junoni in summa inopia cibi tamen abstinebatur. Quae res saluti fuit. Namque clangore eorum alarumque crepitu excitus M. Manlius, qui triennio ante consul fuerat, vir bello egregius, armis arreptis, simul ad arma ceteros ciens, vadit; et, dum ceteri trepidant, Gallum, qui jam in summo constiterat, umbone ictum deturbat. Cujus casus prolapsi quum proximos sterneret, trepidantes alios, armisque omissis saxa, quibus adhaerebant, manibus amplexos, trucidat. Jamque et alii congregati telis missilibusque saxis proturbare hostes, ruinaque tota prolapsa acies in praeceps deferri. Sedato deinde tumultu, reliquum noctis (quantum in turbatis mentibus pot-

1) scil. aedem. 2) Stelle in den Felsen zum Ersteigen.

erat, quum praeteritum quoque periculum sollicitaret) quieti datum est. Luce orta, vocatis classico ad concilium militibus ad tribunos, quum et recte et perperam facto pretium deberetur: Manlius primum ob virtutem laudatus donatusque non ab tribunis solum militum, sed consensu etiam militari: cui universi selibras farris et quartarios vini ad aedes ejus, quae in arce erant, contulerunt: rem dictu parvam, ceterum inopia fecerat eam argumentum ingens caritatis, quum se quisque victu suo fraudans, detractum corpori atque usibus necessariis, ad honorem unius viri conferret. Tum vigiles ejus loci, qua fefellerat ascendens hostis, citati: et quum in omnes more militari se animadversurum Q. Sulpicius, tribunus militum, pronuntiasset, consentiente clamore militum, in unum vigilem conjicientium culpam, deteritus, a ceteris abstinuit: reum haud dubium ejus noxae, approbantibus cunctis, de saxo dejecit. Inde intentiores utrimque custodiae esse: et apud Gallos, quia vulgatum erat, inter Vejos Romamque nuntios commeare, et apud Romanos ab nocturni periculi memoria.

b) Roms endliche Befreiung.

(Cap. 48.) Sed ante omnia obsidionis bellique mala fames utrimque exercitum urgebat: Gallos pestilentia etiam. Itaque induciae cum Romanis factae, et colloquia permissu imperatorum habita: in quibus quum identidem Galli famem objicerent, eaque necessitate ad deditionem vocarent, dicitur avertendae ejus opinionis causa multis locis panis de Capitolio jactatus esse in hostium stationes. Sed jam neque dissimulari, neque ferri ultra fames poterat. Itaque, dum dictator delectum per se Ardeae habet, magistrum equitum L. Valerium a Vejis abducere exercitum jubet, parat instruitque, quibus haud impar adoriatur hostes: interim Capitolinus exercitus, sta-

tionibus vigiliisque fessus, superatis tamen humanis omnibus malis, quum famem unam natura vinci non sineret, diem de die prospectans, ecquod auxilium ab dictatore appareret: postremo spe quoque jam, non solum cibo, deficiente, et, quum stationes procederent, prope obruentibus infirmum corpus armis, vel dedi, vel redimi se, quacunque pactione possent, jussit, jactantibus non obscure Gallis, haud magna mercede se adduci posse, ut obsidionem relinquant. Tum senatus habitus, tribunisque militum negotium datum, ut paciscerentur. Inde inter Q. Sulpicium, tribunum militum, et Brennum, regulum Gallorum, colloquio transacta res est, et mille pondo auri[1]) pretium populi gentibus mox imperaturi factum. Rei foedissimae per se adjecta indignitas est. Pondera ab Gallis allata iniqua, et tribuno recusante, additus ab insolente Gallo ponderi gladius: auditaque intoleranda Romanis vox, Vae victis esse.

(Cap. 49.) Sed Diique et homines prohibuere redemtos vivere Romanos. Nam forte quadam, prius quam infanda merces perficeretur, per altercationem nondum omni auro appenso, dictator intervenit, auferrique aurum de medio, et Gallos submoveri jubet. Quum illi renitentes, pactos dicerent esse, negat eam pactionem ratam esse, quae, postquam ipse dictator creatus esset, injussu suo ab inferioris juris magistratu facta esset, denuntiatque Gallis, ut se ad proelium expediant. Suos in acervum conjicere sarcinas, et arma aptare, ferroque, non auro recuperare patriam jubet, in conspectu habentes fana Deum, et conjuges, et liberos, et solum patriae deforme belli malis, et omnia, quae defendi repetique et ulcisci fas

---

1) Wie hoch der Werth des Goldes damals zu Rom gestanden sey, ist nicht wohl zu bestimmen. Später, als Gold ausgeprägt wurde, wurden aus 1 Pfd. 40 Goldstücke, deren eines 25 Denaren, also gegen 10 fl. betrug, geschlagen.

sit. Instruit deinde aciem, ut loci natura patiebatur, in semirutae solo urbis, et natura inaequali, et omnia, quae arte belli secunda suis eligi praeparare poterant, providit, Galli, nova re trepidi, arma capiunt, iraque magis, quam consilio in Romanos incurrunt. Jam verterat fortuna, jam Deorum opes humanaque consilia rem Romanam adjuvabant. Igitur primo concursu haud majore momento[1]) fusi Galli sunt, quam ad Alliam vicerant. Justiore altero deinde proelio ad octavum lapidem Gabina via, quo se ex fuga contulerant, ejusdem ductu auspicioque Camilli vincuntur. Ibi caedes omnia obtinuit. Castra capiuntur, et ne nuntius quidem cladis relictus. Dictator, recuperata ex hostibus patria, triumphans in urbem redit, interque jocos militares Romulus ac parens patriae conditorque alter urbis haud vanis laudibus appellatur.

i) des Camillus Tod. Lib. VII. 1.
(A. C. n. 365. A. U. c. 389.)

Elapsis inde quinque et viginti annis, pestilentia ingens orta. Censorem, aedilem curulem, tres tribunos plebis mortuos ferunt. Maximeque eam pestilentiam insignem mors quam matura, tam acerba M. Furii fecit. Fuit enim vere vir unicus in omni fortuna: princeps pace belloque prius, quam exsulatum iret; clarior in exsilio vel desiderio civitatis, quae capta absentis imploravit opem, vel felicitate, qua restitutus in patriam secum patriam ipsam restituit. Par deinde per quinque et viginti annos (tot enim postea vixit) titulo tantae gloriae fuit, dignusque habitus, quem secundum a Romulo conditorem urbis Romanae ferrent.

4) M. Curtius, ein edler Jüngling, opfert sich für sein Vaterland. Lib. VII. 6.
(A. C. n. 362. A. U. c. 392.)

Paucis post annis, seu motu terrae, seu qua vi

1) ebenso leicht.

alia, forum medium ferme specu vasto collapsum in immensam altitudinem dicitur, neque eam voraginem conjectu terrae, quum pro se quisque gereret, expleri potuisse prius, quam Deûm monitu quaeri coeptum, quo plurimum populus Romanus posset? Id enim illi loco dicandum, vates canebant, si rempublicam Romanam perpetuam esse vellent. Tum M. Curtium, juvenem bello egregium, castigasse ferunt dubitantes, an ullum magis Romanum bonum, quam arma virtusque esset. Silentio facto, templa Deorum immortalium, quae foro imminent, Capitoliumque intuentem, et manus nunc in coelum, nunc in patentes terrae hiatus ad Deos manes porrigentem, se devovisse; equo deinde, quam poterat, maxime exornato insidentem, armatum se in specum immisisse, donaque ac fruges super eum a multitudine virorum ac mulierum congestas: lacumque Curtium ab hoc appellatum.

---

5) Der Consul Decius weiht sich für das Vaterland dem Tode. Lib. VIII. 6. 10.

(A. C. n. 340. A. U. c. 414.)

Bello contra Latinos exorto, T. Manlius Torquatus et P. Decius Mus, consules, duobus scriptis exercitibus, ad Capuam, quo jam Latini sociique convenerant, castra locant. Ibi in quiete utrique consuli eadem dicitur visa species viri majoris, quam pro humano habitu, augustiorisque, dicentis: ex una acie imperatorem, ex altera exercitum Diis manibus matrique Terrae deberi; utrius exercitus imperator legiones hostium, superque eas se devovisset, ejus populi partisque victoriam fore. Hos ubi nocturnos visus inter se consules contulerunt, comparant inter se, ut, ab utra parte cedere Romanus exercitus coepisset, inde se consul devoveret pro populo Romano Quiritibusque. —

(Cap. 9.) Instructis ordinibus, processere in aciem. Manlius dextro, Decius laevo cornu praeerat. Primo utrinque aequis viribus, eodem ardore animorum gerebatur res: deinde ab laevo cornu hastati[1]) Romani, non ferentes impressionem Latinorum, se ad principes recepere. In hac trepidatione Decius consul M. Valerium magna voce inclamat: „Deorum, inquit, ope, Valeri, opus est. Agedum, pontifex publicus populi Romani, praei verba, quibus me pro legionibus devoveam." Pontifex eum togam praetextam sumere jussit, et velato capite super telum subjectum pedibus stantem, sic dicere: „Jane, Jupiter, Mars pater, Quirine, Divi, quorum est potestas nostrorum hostiumque, vos precor, veneror, veniam peto feroque[2]), uti populo Romano Quiritium vim victoriamque prosperetis, hostesque populi Romani Quiritium terrore, formidine morteque afficiatis. Sicut verbis nuncupavi, ita pro republica Quiritium, exercitu, legionibus, auxiliis populi Romani Quiritium legiones auxiliaque hostium mecum Diis Manibus Tellurique devoveo." Haec ita precatus, lictores ire ad T. Manlium jubet, matureque collegae se devotum pro exercitu nuntiare. Ipse, incinctus cinctu Gabino, armatus in equum insiluit ac se in medios hostes immisit. Conspectus ab utraque acie aliquanto augustior humano visu, sicut coelo missus piaculum omnis Deorum irae, qui pestem ab suis aversam in hostes ferret: ita omnis terror pavorque cum illo latus signa primo Latinorum tur-

1) Die Hastati bildeten in der römischen Schlachtordnung die erste Abtheilung, nach ihnen kamen die Principes, und im dritten Gliede endlich die Triarii, lauter ältere und erprobte Krieger, die meistens nur im äußersten Falle durch den Ruf: consurgite (weil sie vorher knieten) in den Kampf gefordert wurden, aber gewöhnlich auch den Ausschlag gaben. 2) „ich flehe zu euch und getröste mich der Willfahrung."

bavit[1]), deinde in totam penitus aciem pervasit. Evidentissimum id fuit, quod, quacunque equo invectus est, ibi, haud secus quam pestifero sidere icti, pavebant: ubi vero corruit obrutus telis, inde jam haud dubie consternatae cohortes Latinorum fugam ac vastitatem late fecerunt[2]). Simul et Romani, exsolutis religione animis[3]), velut tum primum signo dato coorti, pugnam integram ediderunt.

(Cap. 10.) Procedente deinde certamine, quum aliis partibus multitudo superaret Latinorum, Manlius consul, audito eventu collegae, quum, ut jus fasque erat, lacrimis non minus quam laudibus debitis prosecutus tam memorabilem mortem esset: triariis, „Consurgite nunc, inquit, integri adversus fessos, memores patriae parentumque et conjugum ac liberorum, memores consulis pro vestra victoria morte occumbentis." Ubi triarii consurrexerunt integri, refulgentibus armis, nova ex improviso exorta acies, tanta caede perrupere cuneos, ut vix quartam partem relinquerent hostium. Ceterum inter omnes cives sociosque praecipua laus ejus belli penes consules fuit: quorum alter omnes minas periculaque ab Diis superis inferisque in se unum vertit, alter ea virtute eoque consilio in proelio fuit, ut facile convenerit inter Latinos Romanosque, qui ejus pugnae memoriam posteris tradiderunt, utrius partis T. Manlius dux fuisset, ejus futuram haud dubie fuisse victoriam.

---

1) Die Latiner hatten mit den Römern gleiche religiöse Begriffe und Gebräuche, und erkannten deßwegen natürlich sogleich auch die Devotion. 2) räumten auf eine große Strecke den Kampfplatz. 3) „Die Römer, welche sich (durch den Opfertod des Consuls) von ihrer Furcht vor dem Zorne der Götter befreit fühlten." Die Consuln hatten es nämlich zuvor dem Heere bekannt gemacht, daß die Götter ein Sühnopfer verlangen.

III. Aus Sallustius.

I. Auszüge aus dem jugurthinischen Kriege [1]).

1) Rede des Volks-Tribun Memmius in den Comitien. Klagen über diejenigen, welche sich von Jugurtha hatten bestechen lassen, namentlich über den Consul Bestia.

(A. C. n. 112. A. U. c. 642.)

(Cap. 31.) Multa me dehortantur a vobis [2]), Quirites, ni studium reipublicae omnia superet: opes factionis, vestra patientia, jus nullum; ac maxume [3]), quod innocentiae plus periculi, quam honoris est. Nam illa quidem piget dicere, his annis XX quam ludibrio fueritis superbiae paucorum; quam foede, quamque

1) Jugurtha, ein Enkel des berühmten Masinissa, durch Geistesskraft und Herrschsucht gleich ausgezeichnet, hatte sich durch Ermordung seines Verwandten Hiempsal des Thrones von Numidien bemächtigt. Der Bruder und Mit-Regent des Ermordeten, Adherbal, suchte Hülfe bei den, schon mit Masinissa verbündeten, Römern. Allein zwei röm. Gesandtschaften, die die Sache untersuchen sollten, die Vorladung Jugurtha's selbst, der indessen auch den Adherbal ermordet hatte, vor den Richterstuhl des röm. Volkes, und endlich ernsthaftere Maßregeln, durch zwei gegen ihn gesendete Heere, wurden sämmtlich durch die Ränke und Bestechungskünste Jugurtha's und die Verkäuflichkeit der röm. Großen vereitelt, bis Jugurtha endlich durch den Consul Metellus, und, als dieser durch Marius von dem Oberbefehle verdrängt worden war, durch diesen nach hartem Kampfe völlig besiegt, und im Triumphe in Rom aufgeführt wurde. Bald darauf starb er im Gefängnisse. Numidien aber wurde röm. Provinz. 2) sc. tuendis, defendendis. 3) Die alten Formen, welche Sallust gebrauchte, sind bei diesen Auszügen absichtlich beibehalten, um die jungen Leser damit bekannt zu machen.

inulti perierint vestri defensores; ut vobis animus ab ignavia atque secordia corruptus sit, qui ne nunc quidem, obnoxiis [1]) inimicis, exsurgitis, atque etiam nunc timetis eos, quibus vos decet terrori esse. Sed quamquam haec talia sunt, tamen obviam ire factionis potentiae animus subigit; certe ego libertatem, quae mihi a parente meo tradita est, experiar: verum id frustra, an ob rem faciam, in vestra manu situm est, Quirites. Neque ego vos hortor, quod saepe majores vestri fecere, ut contra injurias armati eatis. Nihil vi, nihil secessione opus: necesse est, suomet ipsi more praecipites eant. Occiso Tiberio Graccho, quem regnum parare ajebant, in plebem Romanam quaestiones graves habitae sunt. Post C. Gracchi et M. Fulvii [2]) caedem, item multi vestri ordinis [3]) in carcere necati sunt: utriusque cladis non lex, verum lubido eorum finem fecit. Sed sane fuerit regni paratio, plebi sua restituere; quidquid sine sanguine civium ulcisci [4]) nequitur, jure factum sit [5]). Superioribus annis taciti indignabamini, aerarium expilari; reges et populos liberos paucis nobilibus vectigal pendere; penes eosdem et summam gloriam, et maximas divitias esse: tamen haec talia facinora impune suscepisse, parum habuere; itaque postremo leges, majestas vestra, divina et humana omnia hostibus tradita sunt. Neque eos, qui fecere, pudet aut poenitet: sed incedunt per ora vestra magnifice, sacerdotia et consulatus, pars triumphos suos ostentantes, perinde quasi ea honori, non praedae habeant. Servi aere parati imperia injusta dominorum non perferunt: vos,

1) bei einer Frevelthat ertappt. 2) s. hierüber Chrestom. S. 196 und 235-238 beſ. 238 oben. 3) Plebejer. 4) hier als passivum zu nehmen. 5) „Mag mit Recht geſchehen ſeyn, was ohne Bürgerblut nicht geahndet werden kann" d. h. mag man annehmen, Handlungen, (die Ermordung der Gracchen und des Fulvius) deren Thäter nicht anders, als mit dem Tode, beſtraft werden könnten, ſeyen mit Recht geſchehen.

Quirites, imperio nati, aequo animo servitutem toleratis. At qui sunt hi, qui rempublicam occupavere? Homines sceleratissumi, cruentis manibus, immani avaritia, nocentissumi iidemque superbissumi, quis fides, decus, pietas, postremo honesta atque inhonesta omnia quaestui sunt. Pars eorum occidisse tribunos plebis, alii quaestiones injustas, plerique caedem in vos fecisse, pro munimento habent. Ita quam quisque pessume fecit, tam maxume tutus est: metum a scelere suo ad ignaviam vestram transtulere[1]); quos omnes eadem cupere, eadem odisse, eadem metuere in unum coëgit; sed haec inter bonos amicitia, inter malos factio est. Quod si tam vos libertatis curam haberetis, quam illi ad dominationem accensi sunt: profecto neque respublica, sicuti nunc, vastaretur, et beneficia vestra penes optumos, non audacissumos forent. Majores vestri, parandi juris et majestatis constituendae gratia, bis per secessionem armati Aventinum[2]) occupavere: vos pro libertate, quam ab illis accepistis, non summa ope nitemini? atque eo vehementius, quod majus dedecus est, parta amittere, quam omnino non paravisse. Dicet aliquis: Quid igitur censes? Vindicandum in eos, qui hosti prodidere rempublicam: non manu, neque vi, quod magis vos fecisse, quam illis accidisse indignum[3]); verum quaestionibus et indicio ipsius Jugurthae: qui si deditici us est, profecto jussis vestris obediens erit; sin ea contemnit, scilicet aestumabitis, qualis illa pax aut deditio sit, ex qua ad Jugurtham scelerum impunitas, ad paucos maxumae divitiae, in rempublicam damna, dedecora pervenerint. Nisi forte nondum etiam vos dominationis eorum satietas tenet, et illa[4]), quam

1) Sinn: sie, die sich wegen ihrer Frevelthaten fürchten sollten, haben euch, Feige, in Furcht gesetzt. 2) v. Liv. II, 32. III, 50 sq. 3) h. e. quod vobis magis indignum foret fecisse, quam illis pati. 4) sc. wo ihr nach Ermordung der Gracchen unterdrückt wurdet.

haec [1]) tempora magis placent: cum regna, provinciae, leges, jura, judicia, bella, paces, postremo divina et humana omnia penes paucos erant, vos autem, hoc est, populus Romanus, invicti ab hostibus, imperatores omnium gentium, satis habebatis, animam retinere: nam servitutem quidem quis vestrûm recusare audebat? Atque ego tametsi viro flagitiosissumum existumo, impune injuriam accepisse: tamen vos hominibus sceleratissumis ignoscere, quoniam cives sunt, aequo animo paterer, nisi misericordia in perniciem casura esset. Nam et illis, quantum importunitatis habent, parum est, impune male fecisse, nisi deinde faciundi licentia eripitur, et vobis aeterna sollicitudo remanebit, cum intelligetis, aut serviundum esse, aut per manus [2]) libertatem retinendam. Nam fidei quidem aut concordiae quae spes? Dominari illi volunt, vos liberi esse: facere illi injurias, vos prohibere: postremo sociis vestris veluti hostibus, hostibus pro sociis utuntur. Potestne in tam diversis mentibus pax aut amicitia esse? Quare moneo hortorque, ne tantum scelus impunitum omittatis. Non peculatus aerarii factus est, neque per vim sociis ereptae pecuniae: quae quamquam gravia, tamen consuetudine jam pro nihilo habentur. Hosti acerrumo prodita Senati auctoritas, proditum imperium vestrum: domi militiaeque respublica venalis fuit. Quae nisi quaesita erunt, ni vindicatum in noxios: quid reliquum, nisi ut illis, qui ea fecere, obedientes vivamus? nam impune quaelibet facere, id est Regem esse. Neque ego, Quirites, hortor, ut malitis cives vestros perperam, quam recte fecisse, sed ne ignoscendo malis bonos perditum eatis. Ad hoc in Republica multo praestat beneficii, quam maleficii immemorem esse: bonus tantummodo segnior fit, ubi negligas, at malus improbior. Ad hoc si injuriae non sint, haud saepe auxilii egeas.

1) wo ihr Schuldige strafen könnet. 2) durch Waffengewalt.

2) Die Partheien in Rom.

(A. C. n. 135—121. A. U. c. 621—633.)

(Cap. 41.) Mos partium popularium et Senati factionum, ac deinde omnium malarum artium, paucis ante annis [1]) Romae ortus otio et abundantia earum rerum, quae prima mortales ducunt. Nam ante Carthaginem deletam populus et Senatus Romanus placide modesteque inter se rempublicam tractabant, neque gloriae, neque dominationis certamen inter cives erat: metus hostilis in bonis artibus civitatem retinebat. Sed ubi formido illa mentibus discessit, illico ea, quae secundae res amant, lascivia atque superbia, incessere. Ita, quod in adversis rebus optaverant, otium, postquam adepti sunt, asperius acerbiusque fuit: namque coepere nobilitas dignitatem, populus libertatem in lubidinem vertere: sibi quisque ducere, trahere, rapere. Ita omnia in duas partes abstracta sunt: respublica, quae media fuerat, dilacerata; ceterum nobilitas factione [2]) magis pollebat: plebis vis, soluta atque dispersa in multitudine [3]), minus poterat; paucorum arbitrio belli domique respublica agitabatur; penes eosdem aerarium, provinciae, magistratus, gloriae triumphique erant: populus militia atque inopia urgebatur; praedas bellicas imperatores cum paucis diripiebant: interea parentes, aut parvi liberi militum, ut quisque potentiori confinis erat, sedibus pellebantur. Ita cum potentia avaritia sine modo modestiaque invadere, polluere et vastare omnia, nihil pensi neque sancti habere, quoad semet ipsa praecipitavit. Nam ubi primum ex nobilitate reperti sunt, qui veram gloriam injustae potentiae anteponerent: moveri civitas, et dissensio civilis oriri coepit.

(Cap. 42.) Nam postquam Tiberius et C. Gracchus, quorum majores Punico atque aliis bellis multum

1) seit ungefähr 35 Jahren. 2) durch das Zusammenhalten. 3) disp. in mult. zersplittert.

reipublicae addiderant, vindicare plebem in libertatem, et paucorum scelera patefacere coepere: nobilitas noxia[1]) atque eo perculsa, modo per socios ac nomen Latinum, interdum per equites Romanos, quos spes societatis a plebe dimoverat, Gracchorum actionibus obviam ierat: et primo Tiberium, dein paucos post annos eadem ingredientem Cajum, Tribunum alterum, alterum Triumvirum coloniis deducendis cum M. Fulvio Flacco ferro necaverant. Et sane Gracchis, cupidine victoriae, haud satis moderatus animus fuit: sed bono vinci satius est, quam malo more injuriam vincere. Igitur ea victoria nobilitas ex lubidine sua usa, multos mortales ferro aut fuga exstinxit, plusque in reliquum sibi timoris, quam potentiae addidit. Quae res plerumque magnas civitates pessum dedit: dum alteri alteros vincere quovis modo, et victos acerbius ulcisci volunt. Sed de studiis partium et omnibus civitatis moribus si singulatim, aut pro magnitudine parem disserere, tempus, quam res, maturius deserat.

3) Character des Marius.

(Cap. 63.) Uticae forte C. Mario per hostias Dis supplicante[2]), magna atque mirabilia portendo, haruspex dixerat: proinde, quae animo agitabat, fretus Dis ageret: fortunam quam saepissume experiretur; cuncta prospera eventura. At illum jam antea consulatus ingens cupido exagitabat; ad quem capiundum, praeter vetustatem familiae, alia omnia abunde erant: industria, probitas, militiae magna scientia, animus belli ingens, domi modicus, lubidinis et divitiarum victor, tantummodo gloriae avidus. Sed is natus et omnem pueritiam Arpini altus, ubi primum aetas militiae patiens fuit, stipendiis faciundis, non

1) Der Schuld sich bewußt. 2) Marius hatte einen erstaunlichen Glauben an Wahrsager; er soll sogar aus Syrien eine Zauberin mitgebracht haben.

Graeca facundia, neque urbanis munditiis sese exercuit: ita inter artes bonas integrum ingenium brevi adolevit. Ergo ubi primum tribunatum militarem a populo petit, plerisque faciem ejus ignorantibus, facile notus per omnes tribus declaratur; deinde ab eo magistratu alium post alium sibi peperit, semperque in potestatibus eo modo agitabat, uti ampliore, quam gerebat, dignus haberetur. Tamen is ad id locorum [1]) talis vir, (nam postea ambitione praeceps datus est) consulatum appetere non audebat. Etiam tum alios magistratus plebes, consulatum nobilitas inter se per manus tradebat; novus nemo tam clarus, neque tam egregiis factis erat, quin his [2]) indignus illo honore, et quasi pollutus haberetur.

(Cap. 64.) Igitur ubi Marius haruspicis dicta eodem intendere videt, quo cupido animi hortabatur: ab Metello, petundi gratia, missionem rogat; cui quamquam virtus, gloria atque alia optanda bonis superabant: tamen inerat contemtor animus et superbia, commune nobilitatis malum. Itaque primum commotus insolita re, mirari ejus consilium, et quasi per amicitiam monere, ne tam prava inciperet, neu super fortunam animum gereret; non omnia omnibus capiunda esse: debere illi res suas satis placere; postremo caveret, id petere a populo Romano, quod illi jure negaretur. Postquam haec atque talia dixit, neque animus Marii flectitur: respondit, ubi primum potuisset per negotia publica, facturum sese, quae peteret; ac postea saepius eadem postulanti fertur dixisse, ne festinaret abire: satis mature illum cum filio suo consulatum petiturum. Is eo tempore contubernio patris ibidem militabat, annos natus circiter XX [3]). Quae res Marium cum pro honore, quem affectabat, tum contra Metellum vehe-

1) i. q. temporis. 2) sc. nobilibus. 3) aetas consularis war das 43. Lebensjahr, jedoch mit Ausnahmen. Marius war damals nicht mehr fern von dem fünfzigsten Lebensjahre.

menter accenderat; ita cupidine atque ira, pessumis consultoribus, grassari, neque facto ullo, neque dicto abstinere, quod modo ambitiosum [1]) foret: milites, quibus in hibernis praeerat, laxiore imperio, quam antea, habere: „apud negotiatores, quorum magna multitudo Uticae erat, criminose simul, et magnifice de bello loqui: dimidia pars exercitus sibi permitteretur, paucis diebus Jugurtham in catenis habiturum: ab imperatore consulto trahi [2]), quod homo inanis, et regiae superbiae, imperio nimis gauderet;" quae omnia illis eo firmiora videbantur, quod diuturnitate belli res familiares corruperant, et animo cupienti nihil satis festinatur.

(Cap. 65.) Erat praeterea in exercitu nostro Numida quidam, nomine Gauda, Mastanabalis filius, Masinissae nepos, quem Micipsa testamento secundum heredem scripserat, morbis confectus, et ob eam causam mente paulum imminuta. Cui Metellus petenti, more regum uti sellam juxta poneret, item postea custodiae causa turmam equitum Romanorum, utrumque negaverat: honorem, quod eorum modo foret, quos populus Romanus reges appellavisset; praesidium, quod contumeliosum foret, si equites Romani satellites Numidae traderentur. Hunc Marius anxium aggreditur atque hortatur, uti contumeliarum imperatoris cum suo auxilio poenas petat; hominem ob morbos animo parum valido secunda oratione extollit: illum regem, ingentem virum, Masinissae nepotem esse; si Jugurtha captus aut occisus foret, imperium Numidiae sine mora habiturum: id adeo mature posse evenire, si ipse consul ad id bellum missus foret. Itaque et illum, et equites Romanos, milites et negotiatores, alios ipse, plerosque spes pacis impellit, uti Romam ad suos necessarios aspere in Metellum de bello scribant, Marium im-

1) was seine ehrsüchtigen Zwecke beförderte. 2) sc. bellum.

peratorem poscant. Sic illi a multis mortalibus honestissuma suffragatione consulatus petebatur. Simul ea tempestate plebes, nobilitate fusa per legem Mamiliam[1]), novos extollebat. Ita Mario cuncta procedere.

4) Aufopferung der Philänen.

(Wahrscheinlich A. C. n. 509. A. U. c. 245.)

(Cap. 79.) Non indignum videtur, egregium atque mirabile facinus duorum Carthaginiensium memorare. Qua tempestate Carthaginienses pleraeque Africae imperitabant, Cyrenenses quoque magni atque opulenti fuere. Ager in medio arenosus, una specie: neque flumen, neque mons erat, qui fines eorum discerneret: quae res eos in magno diuturno bello inter se habuit. Postquam utrimque legiones, item classes fusae fugataeque, et alteri alteros aliquantum attriverant: veriti, ne mox victos victoresque defessos alius aggrederetur, per inducias sponsionem faciunt, uti certo die legati domo proficiscerentur: quo in loco inter se obvii fuissent, is communis utriusque populi finis haberetur. Igitur Carthagine duo fratres missi, quibus nomen Philaenis erat, maturavere iter pergere: Cyrenenses tardius iere; id secordiane, an casu acciderit, parum cognovi. Ceterum solet in illis locis tempestas haud secus, atque in mari, retinere. Nam ubi per loca aequalia et nuda gignentium ventus coortus arenam humo excitavit, ea magna vi agitata ora oculosque implere solet: ita prospectu impedito, morari iter. Postquam Cyrenenses aliquanto posteriores se vident, et ob rem corruptam domi poenas metuunt: criminari, Cartha-

1) Mamilius, ein Volkstribun zur Zeit des jugurthinischen Krieges, setzte, ungeachtet des heftigen Widerstandes der Patricier, das Gesetz durch, daß gegen diejenigen eine gerichtliche Untersuchung angestellt werden sollte, die den Jugurtha zur Nichtachtung der Decrete des Senats verleitet, und sich von ihm hatten bestechen lassen.

ginienses ante tempus domo degressos, conturbare rem, denique omnia malle, quam victi abire. Sed cum Poeni aliam conditionem, tantummodo aequam, peterent, Graeci optionem Carthaginiensium faciunt: vel illi, quos fines populo suo peterent, ibi vivi obruerentur, vel eadem conditione sese, quem in locum vellent, processuros. Philaeni, conditione probata, seque vitamque reipublicae condonavere: ita vivi obruti. Carthaginienses in eo loco Philaenis fratribus aras consecravere, aliique illis domi honores instituti.

5) Rede des Marius in einer Volksversammlung [1]).

(A. C. n. 107. A. U. c. 647.)

(Cap. 85.) Marius hortandi causa simul, et nobilitatem, uti consueverat, exagitandi, concionem populi advocavit; deinde hoc modo disseruit. „Scio ego, Quirites, plerosque non iisdem artibus imperium a vobis petere, et postquam adepti sunt, gerere: primo industrios, supplices, modicos esse: dehinc per ignaviam et superbiam aetatem agere; sed mihi contra ea videtur. Nam quo universa respublica pluris est, quam consulatus aut praetura, eo majore cura illam administrari, quam haec peti debere. Neque me fallit, quantum cum maxumo beneficio vestro negotii sustineam. Bellum parare, simul et aerario parcere: cogere ad militiam, quos nolis offendere [2]): domi forisque omnia curare: et ea agere inter invidos, occursantes, factiosos [3]), opinione, Quirites, asperius est. Ad hoc, alii si deliquere, vetus nobilitas, majorum facta fortia, cognatorum et affinium opes, multae clientelae, omnia haec praesidio ad-

1) Marius war inzwischen zum Consul erwählt worden. 2) d. i. die Plebejer. 3) die Mächtigen, die einen großen Anhang haben.

sunt: mihi spes omnes in memet sitae, quas necesse est et virtute et innocentia tueri: nam alia infirma sunt. Et illud intelligo, Quirites, omnium ora in me conversa esse: aequos bonosque favere, (quippe benefacta mea reipublicae procedunt [1]) nobilitatem locum invadendi quaerere. Quo mihi acrius annitendum est, ut neque vos capiamini, et illi frustra [2]) sint. Ita ad hoc aetatis a pueritia fui, ut omnes labores, pericula consueta habeam. Quae ante vestra beneficia gratuito faciebam, ea uti, accepta mercede [3]), deseram, non est consilium, Quirites. Illis difficile est in potestatibus temperare, qui per ambitionem sese probos simulavere: mihi, qui omnem aetatem in optumis artibus egi, bene facere jam ex consuetudine in naturam vertit. Bellum me gerere cum Jugurtha jussistis, quam rem nobilitas aegerrume tulit. Quaeso, reputate cum animis vestris, num id mutare melius sit, si quem ex illo globo nobilitatis ad hoc aut aliud tale negotium mittatis, hominem veteris prosapiae [4]) ac multarum imaginum, et nullius stipendii: scilicet ut in tanta re, ignarus omnium, trepidet, festinet, sumat aliquem ex populo monitorem officii. Ita plerumque evenit, ut, quem vos imperare jussistis, is imperatorem alium quaerat. Ac ego scio, Quirites, qui, postquam Consules facti sunt, acta majorum et Graecorum militaria praecepta legere coeperint; homines praeposteri. Nam gerere, quam fieri [5]), tempore posterius, re atque usu prius

1) d. h. kommen dem Staate zu gut, nützen ihm. 2) frustra esse sich getäuscht sehen. 3) Er meint das Consulat und den Oberbefehl in Numidien. 4) i. q. genus. 5) Die Führung des Consulats (wozu hauptsächlich die Führung der Kriege gehörte) folgt zwar der Zeit nach auf die Ernennung zum Consulate (fieri), aber der Sache und dem Nutzen nach geht sie voran d. h. es liegt in der Natur der Sache, und das Interesse des Staats erfordert es, daß einer schon vor seiner Ernennung zum Consulate consula-

est. Comparate nunc, Quirites, cum illorum superbia me hominem novum. Quae illi audire et legere solent, eorum partem vidi, alia egomet gessi; quae illi litteris, ego militando didici. Nunc vos existumate, facta, an dicta pluris sint. Contemnunt novitatem meam, ego illorum ignaviam: mihi fortuna, illis probra objectantur; quamquam ego naturam unam et communem omnium existumo, sed fortissumum quemque generosissumum. Ac si jam ex patribus Albini, aut Bestiae[1]) quaeri posset, mene, an illos ex se gigni maluerint: quid responsuros creditis, nisi, sese liberos quam optumos voluisse? Quod si jure me despiciunt, faciunt idem majoribus suis, quibus, uti mihi, ex virtute nobilitas coepit. Invident honori meo: ergo invideant et labori, innocentiae, periculis etiam meis, quoniam per haec illum cepi. Verum homines corrupti superbia ita aetatem agunt, quasi vestros honores contemnant; ita hos petunt, quasi honesti vixerint. Nae illi falsi sunt, qui diversissimas res pariter exspectant, ignaviae voluptatem et praemia virtutis. Atque etiam cum apud vos, aut in Senatu verba faciunt, pleraque oratione majores suos extollunt; eorum fortia facta memorando clariores sese putant: quod contra est. Nam quanto vita illorum praeclarior, tanto horum secordia flagitiosior. Et profecto ita se res habet: majorum gloria posteris quasi lumen est: neque bona eorum, neque mala in occulto patitur. Hujusce rei ego inopiam patior, Quirites; verum, id quod multo praeclarius est, meamet facta mihi dicere licet. Nunc videte, quam iniqui sint: quod ex aliena virtute sibi arrogant, id mihi ex mea non concedunt: scilicet, quia imagines non habeo, et quia mihi nova nobilitas est; quam certe

---

rische Geschäfte tüchtig versehen, und dadurch seine Tüchtigkeit zur Führung des Consulats erprobt haben muß.

1) Beide hatten früher den Krieg gegen den Jugurtha auf ein schlechte Weise geführt.

peperisse melius est, quam acceptam corrupisse. Equidem ego non ignoro, si jam respondere velint, abunde illis facundam et compositam orationem fore. Sed in maxumo vestro beneficio, cum omnibus locis me vosque maledictis lacerent, non placuit reticere, ne quis modestiam in conscientiam duceret. Nam me quidem, ex animi sententia[1]), nulla oratio laedere potest: quippe vera necesse est bene praedicet, falsam vita moresque mei superant[2]). Sed quoniam vestra consilia accusantur, qui mihi summum honorem et maxumum negotium imposuistis: etiam atque etiam reputate, num id poenitendum sit. Non possum fidei[3]) causa imagines, neque triumphos, aut consulatus majorum meorum ostentare; at, si res postulet, hastas, vexillum, phaleras, alia militaria dona, praeterea cicatrices adverso corpore. Hae sunt meae imagines, haec nobilitas, non hereditate relicta, ut illa illis, sed quae ego plurimis laboribus et periculis quaesivi. Non sunt composita verba mea: parum id facio; ipsa se virtus satis ostendit; illis artificio opus est, uti turpia facta oratione tegant. Neque literas Graecas didici: parum placebat, eas discere; quippe quae ad virtutem doctoribus nihil profuerunt. At illa multo optuma reipublicae doctus sum: hostem ferire, praesidia agitare, nihil metuere, nisi turpem famam, hiemem et aestatem juxta pati, humi requiescere, eodem tempore inopiam et laborem tolerare. His ego praeceptis milites hortabor: neque illos arcte colam, me opulenter[4]), neque gloriam meam laborem illorum faciam. Hoc est utile, hoc civile imperium: namque cum tute per mollitiem agas, exercitum supplicio cogere, id est dominum, non imperatorem esse. Haec atque talia majores vestri faciundo seque remque publicam celebravere; quis nobilitas freta,

1) auf mein Wort. 2) sind erhaben über ꝛc. 3) sc. faciendae. 4) sie sollen nicht knapp, ich üppig leben dürfen.

ipsa dissimilis moribus, nos illorum aemulos contemnit, et omnes honores, non ex merito, sed quasi debitos, a vobis repetit. Ceterum homines superbissumi procul errant: majores eorum omnia, quae licebat, illis reliquere, divitias, imagines, memoriam sui praeclaram; virtutem non reliquere, neque poterant: ea sola neque datur dono, neque accipitur. Sordidum me et incultis moribus ajunt, quia parum scite convivium exorno, neque histrionem ullum, neque pluris pretii coquum, quam villicum habeo: quae mihi lubet confiteri. Nam ex parente meo, et ex aliis sanctis viris ita accepi, munditias mulieribus, viris laborem convenire, omnibusque bonis oportere plus gloriae, quam divitiarum esse; arma, non supellectilem, decori esse. Quin ergo, quod juvat, quod carum aestumant, id semper faciant: ament, potent: ubi adolescentiam habuere, ibi senectutem agant, in conviviis, dediti ventri turpissimisque corporis voluptatibus; sudorem, pulverem et alia talia relinquant nobis, quibus illa epulis jucundiora sunt. Verum non est ita: nam ubi se omnibus flagitiis dedecoravere turpissumi viri, bonorum praemia ereptum eunt: ita injustissume luxuria et ignavia, pessumae artes, illis, qui coluere eas, nihil officiunt, reipublicae innoxiae cladi sunt. Nunc quoniam illis, quantum mores mei, non illorum flagitia poscebant, respondi: pauca de republica loquar. Primum omnium de Numidia bonum habetote animum, Quirites. Nam quae ad hoc tempus Jugurtham tutata sunt, omnia removistis: avaritiam, imperitiam, superbiam[1]). Deinde exercitus ibi est locorum sciens, sed mehercule magis strenuus, quam felix: nam magna pars avaritia aut temeritate ducum attrita est. Quamobrem vos, quibus militaris aetas, annitimini mecum et capessite rempublicam neque quemquam ex calamitate aliorum aut imperatorum

1) avaritiam *Bestiae,* imperitiam *Auli,* superbiam *Metelli.*

superbia metus ceperit. Egomet in agmine, in praelio consultor idem et socius periculi vobiscum adero, meque vosque in omnibus rebus juxta geram. Et profecto, Dis juvantibus, omnia matura sunt: victoria, praeda, laus: quae si dubia aut procul essent, tamen omnes bonos reipublicae subvenire decebat. Etenim ignavia nemo immortalis factus: neque quisquam parens liberis, uti aeterni forent, optavit; magis, ut boni honestique vitam exigerent. Plura dicerem, Quirites, si timidis virtutem verba adderent: nam strenuis abunde dictum puto.

Character des Sulla.

(Cap. 95.) Sulla gentis [1]) patriciae [2]) nobilis fuit familia, prope jam exstincta majorum ignavia: literis Graecis ac Latinis juxta, atque doctissume, eruditus, animo ingenti, cupidus voluptatum, sed gloriae cupidior: otio luxurioso esse: facundus, callidus, et amicitia facilis: ad simulanda negotia altitudo ingenii incredibilis [3]): multarum rerum, ac maxume pecuniae largitor: atque felicissumo omnium ante civilem victoriam, nunquam super industriam fortuna fuit; multique dubitavere, fortior an felicior esset: nam postea quae fecerit, incertum habeo, pudeat magis, an pigeat disserere.

1) sc. Corneliae. Gens begriff bei den Römern alle diejenigen in sich, welche einerlei Geschlechts-Namen (nomen) führten. Jede Gens wurde wieder in verschiedene familiae (Zweige der Stämme) abgetheilt. 2) Die Patricier — der erbliche Adelstand in Rom. Die Nobilität — der Adel durch Verdienste, oder diejenigen, welche selbst, oder deren Vorfahren curulische Magistrats-Würden bekleidet, oder durch Tapferkeit sich um den Staat verdient gemacht hatten. 3) unergründlich in seinen wahren Absichten.

II.) Die Catilinarische Verschwörung im Auszuge.

1) Character des Catilina.

(A. C. n. 64. A. U. c. 690.)

(Cap. 5.) L. Catilina, nobili genere natus, fuit magna vi et animi et corporis, sed ingenio malo pravoque. Huic ab adolescentia bella intestina, caedes, rapinae, discordia civilis grata fuere, ibique juventutem suam exercuit. Corpus patiens inediae, vigiliae, algoris, supra quam cuiquam credibile est. Animus audax, subdolus, varius, cujuslibet rei simulator ac dissimulator, alieni appetens, sui profusus, ardens in cupiditatibus: satis loquentiae, sapientiae parum. Vastus animus immoderata, incredibilia, nimis alta semper cupiebat. Hunc post dominationem L. Sullae lubido maxima invaserat reipublicae capiundae. Neque id quibus modis assequeretur, dum sibi regnum pararet, quidquam pensi habebat. Agitabatur magis magisque in dies animus ferox inopia rei familiaris et conscientia scelerum. Incitabant praeterea corrupti civitatis mores, quos pessuma ac diversa inter se mala, luxuria atque avaritia, vexabant[1]).

2) Mitverschworne des Catilina.

(Cap. 14.) In tam corrupta civitate Catilina, id quod factu facillimum erat, omnium flagitiorum atque facinorum circum se, tanquam stipatorum, catervas habebat. Nam quicunque impudicus, adulter, ganeo bona patria laceraverat, quique alienum aes grande conflaverat, quo flagitium aut facinus redimeret: praeterea omnes undique parricidae, sacrilegi, convicti judiciis aut pro factis judicium timen-

1) quos vexabant i. e. qui laborabant etc.

tes: ad hoc, quos manus atque lingua perjurio aut sanguine civili alebat: postremo omnes, quos flagitium, egestas, conscius animus exagitabat: ii Catilinae proxumi familiaresque erant. Quod si quis etiam a culpa vacuus in amicitiam ejus inciderat, quotidiano usu atque illecebris facile par similisque ceteris efficiebatur. Sed maxume adolescentium familiaritates appetebat: eorum animi molles et aetate fluxi dolis haud difficulter capiebantur.

(Cap. 16.) His amicis sociisque confisus Catilina, simul quod aes alienum per omnes terras ingens erat, et quod plerique Sullani milites, largius suo usi, rapinarum et victoriae veteris memores civile bellum exoptabant, opprimundae reipublicae consilium cepit. In Italia nullus exercitus: Cn. Pompejus in extremis terris[1]) bellum gerebat: ipsi consulatum petundi magna spes: senatus nihil sane intentus: tutae tranquillaeque res omnes, sed ea prorsus opportuna Catilinae erant.

(Cap. 17.) Igitur circiter Calendas Junias, L. Caesare et C. Figulo consulibus, primo singulos appellare, hortari alios, alios tentare, opes suas, imperatam rempublicam, magna praemia conjurationis docere. Ubi satis explorata sunt, quae voluit, in unum omnes convocat, quibus maxuma necessitudo et plurimum audaciae inerat. Eo convenere senatorii ordinis: P. Lentulus Sura, P. Autronius, L. Cassius Longinus, C. Cethegus, P. et Servius Sullae, Servii filii[2]), L. Varguntejus, Q. Annius, M. Porcius Laeca, L. Bestia, Q. Curius; praeterea ex equestri ordine: M. Fulvius Nobilior, L. Statilius, P. Gabinius Capito, C. Cornelius; adhoc multi ex coloniis et municipiis, domi nobiles. Erant praeterea complures paullo occultius

1) im Pontus gegen Mithridates. 2) Servius Cornelius Sulla, der Vater der beiden Verschwornen, war ein Bruder des ehemaligen Dictators.

consilii hujusce participes nobiles[1]), quos magis dominationis spes hortabatur, quam inopia aut alia necessitudo. Ceterum juventus pleraque, sed maxume nobilium, Catilinae inceptis favebat: quibus in otio vel magnifice vel molliter vivere copia erat, incerta pro certis, bellum quam pacem malebant. Fuere item ea tempestate, qui crederent, M. Licinium Crassum non ignarum ejus consilii fuisse: quia Cn. Pompejus, invisus ipsi, magnum exercitum ductabat, cujusvis opes voluisse contra illius potentiam crescere; simul confisum, si conjuratio valuisset, facile apud illos principem se fore.

3) Catilinas Rede an die Verschwornen.

(Cap. 20.) Catilina ubi eos, quos paullo ante memoravi, convenisse videt: tametsi cum singulis multa saepe egerat, tamen in rem fore credens, universos appellare et cohortari, in abditam partem aedium secessit, atque ibi, omnibus arbitris procul amotis, orationem hujuscemodi habuit:

„Ni virtus fidesque vestra satis spectata mihi forent, nequidquam opportuna res cecidisset: spes magna, dominatio in manibus frustra fuissent, neque ego per ignaviam aut vana ingenia incerta pro certis captarem. Sed quia multis et magnis tempestatibus vos cognovi fortes fidosque mihi, eo animus ausus, maxumum atque pulcherrumum facinus incipere; simul, quia vobis eadem, quae mihi, bona malaque intellexi. Nam idem velle atque nolle, ea demum firma amicitia est. Sed ego quae mente agitavi, omnes jam antea diversi audistis. Ceterum mihi in dies magis animus accenditur, quum considero, quae conditio vitae futura sit, nisi nosmet ipsi vindicamus in libertatem. Nam postquam respublica in

1) Sogar Cäsar stand in diesem Verdachte.

paucorum jus atque ditionem concessit, semper illis reges, tetrarchae vectigales esse: populi, nationes stipendia pendere: ceteri omnes, strenui, boni, nobiles atque ignobiles, vulgus fuimus, sine gratia, sine auctoritate, his obnoxii, quibus, si respublica valeret, formidini essemus. Itaque omnis gratia, potentia, honos, divitiae apud illos sunt, aut ubi illi volunt: repulsas nobis reliquere, pericula, judicia, egestatem. Quae quousque tandem patiemini, fortissumi viri? Nonne emori per virtutem praestat, quam vitam miseram atque inhonestam, ubi alienae superbiae ludibrio fueris, per dedecus amittere? Verum enim vero, pro Deûm atque hominum fidem! victoria nobis in manu: viget aetas, animus valet; contra illis, annis atque divitiis, omnia consenuerunt; tantummodo incepto opus est: cetera res expediet. Etenim quis mortalium, cui virile ingenium, tolerare potest, illis divitias superare, quas profundant in exstruendo mari[1]), et montibus coaequandis: nobis rem familiarem etiam ad necessaria deesse? illos binas, aut amplius, domos continuare: nobis larem familiarem nusquam ullum esse? Quum tabulas, signa, toreumata emunt, nova diruunt, alia aedificant, postremo omnibus modis pecuniam trahunt, vexant: tamen summa lubidine divitias vincere nequeunt. At nobis domi inopia, foris aes alienum; mala res, spes multo asperior. Denique, quid reliqui habemus, praeter miseram animam? Quin igitur expergiscimini? En illa, illa, quam saepe optastis, libertas, praeterea divitiae, decus, gloria in oculis sita sunt! fortuna omnia victoribus praemia posuit. Res, tempus, pericula, egestas, belli spolia magnifica magis, quam oratio mea, vos hortentur. Vel imperatore, vel milite

1) Dieß geht auf die ungeheure Baufucht der damaligen Römer. Man baute Palläste in das Meer hinaus, ebnete Berge u. s. w.

me utimini; neque animus, neque corpus a vobis aberit. Haec ipsa, ut spero, vobiscum consul agam, nisi forte me animus fallit, et vos servire magis, quam imperare, parati estis."

(Cap. 21.) Postquam accepere ea homines, quibus mala abunde omnia erant, sed neque res, neque spes bona ulla; tametsi illis, quieta movere, magna merces videbatur: tamen postulare plerique, uti proponeret, quae conditio belli foret, quae praemia armis peterent, quid ubique opis, aut spei haberent. Tum Catilina polliceri tabulas novas [1]), proscriptionem locupletum, magistratus, sacerdotia, rapinas, alia omnia, quae bellum atque lubido victorum fert. Praeterea, esse in Hispania citeriore Pisonem, in Mauretania cum exercitu P. Sittium Nucerinum, consilii sui participes; petere consulatum C. Antonium, quem sibi collegam fore speraret, hominem et familiarem, et omnibus necessitudinibus [2]) circumventum; cum eo se consulem initium agendi facturum. Ad hoc maledictis increpat omnes bonos; suorum unumquemque nominans, laudare; admonebat alium egestatis, alium cupiditatis suae, complures periculi aut ignominiae, multos victoriae Sullanae, quibus ea praedae fuerat. Postquam omnium animos alacres videt, cohortatus, ut petitionem suam curae haberent, conventum dimisit.

---

4) Umtriebe Catilinas während des Consulats des Cicero.

(A. C. n. 63. A. U. c. 191.)

(Cap. 24.) Comitiis habitis, consules declarantur M. Tullius et C. Antonius, quod factum primo populares conjurationis concusserat. Neque tamen

1) Schulden-Tilgungs-Gesetze. 2) i. e. omnibus difficultatibus, quae ultima experiri juberent, pressum.

Catilinae furor minuebatur, sed in dies plura agitare: arma per Italiam locis opportunis parare; pecuniam, sua aut amicorum fide sumtam mutuam, Faesulas ad Manlium quendam portare, qui postea princeps fuit belli faciundi. Ea tempestate plurimos cujusque generis homines adscivisse dicitur; mulieres etiam aliquot, quae aes alienum grande conflaverant. Per eas se Catilina credebat posse servitia urbana sollicitare, Urbem incendere, viros earum vel adjungere sibi, vel interficere.

(Cap. 26.) His rebus comparatis, Catilina nihilo minus in proximum annum consulatum petebat, sperans, si designatus foret, facile se ex voluntate Antonio usurum. Neque interea quietus erat, sed omnibus modis insidias parabat Ciceroni. Neque illi tamen ad cavendum dolus aut astutiae deerant. Namque a principio consulatus sui, multa pollicendo, per Fulviam[1]) effecerat, ut Q. Curius consilia Catilinae sibi proderet. Ad hoc collegam suum Antonium pactione provinciae[2]) perpulerat, ne contra rempublicam sentiret; circum se praesidia amicorum atque clientium occulte habebat. Postquam dies comitiorum venit, et Catilinae neque petitio, neque insidiae, quas consuli in Campo fecerat, prospere cessere: constituit bellum facere et extrema omnia experiri, quoniam, quae occulte tentaverat, aspera foedaque evenerant.

(Cap. 27.) Igitur C. Manlium Faesulas atque in eam partem Etruriae, Septimium quemdam Camertem[3]) in agrum Picenum, C. Julium in Apuliam dimisit, praeterea alium alio, quem ubique[4]) opportu-

1) Fulvia lebte in vertrautem Umgange mit Q. Curius, einem der Mitverschwornen Catilinas, von dem sie das für den Staat gefährliche Geheimniß erfuhr. 2) durch Abtretung des reicheren Macedonien gegen das ärmere Gallien, das dem Antonius zugefallen war. 3) aus Camerinum, einer Stadt in Umbrien. 4) für: quem et ubi quemque.

num credebat. Interea Romae multa simul moliri: Consuli insidias tendere, parare incendia, opportuna loca armatis hominibus obsidere: ipse cum telo esse, item alios jubere: hortari, uti semper intenti paratique essent: dies noctesque festinare, vigilare, neque insomniis, neque labore fatigari. Postremo, ubi multa agitanti nihil procedit, rursus intempesta nocte conjurationis principes convocat per M. Porcium Laecam, ibique multa de ignavia eorum questus, docet: se Manlium praemisisse ad eam multitudinem, quam ad capienda arma paraverat; item alios in alia loca opportuna, qui initium belli facerent; seque ad exercitum proficisci cupere, si prius Ciceronem oppressisset: eum suis consiliis multum officere.

5) Gegenmaßregeln des Consuls und des Senats.

(Cap. 28.) Igitur perterritis ac dubitantibus ceteris, C. Cornelius, eques Romanus, operam suam pollicitus, et cum eo L. Varguntejus Senator constituere ea nocte paullo post cum armatis hominibus, sicuti salutatum, introire ad Ciceronem, ac de improviso domi suae imparatum confodere. Curius, ubi intelligit, quantum periculi Consuli impendeat, propere per Fulviam Ciceroni dolum, qui parabatur, enuntiat. Ita illi, janua prohibiti, tantum facinus frustra susceperant. Interea Manlius in Etruria plebem sollicitare, egestate simul ac dolore injuriae novarum rerum cupidam; (quod, Sullae dominatione agros bonaque omnia amiserat;) praeterea latrones cujusque generis, quorum in ea regione magna copia erat; nonnullos ex Sullanis colonis [1]), quibus lubido

1) d. i. ehemalige Soldaten des Sulla, denen er dort Grundstücke angewiesen hatte.

atque luxuria ex magnis rapinis nihil reliqui fecerant.

(Cap. 29.) Ea quum Ciceroni nuntiarentur, ancipiti malo permotus, quod neque urbem ab insidiis privato consilio longius tueri poterat, neque exercitus Manlii quantus, aut quo consilio foret, satis compertum habebat: rem ad senatum refert, jam antea vulgi rumoribus exagitatam. Itaque, quod plerumque in atroci negotio solet, senatus decrevit, darent operam Consules, ne quid respublica detrimenti caperet. Ea potestas per senatum, more Romano, magistratui maxima permittitur: exercitum parare, bellum gerere, coërcere omnibus modis socios atque cives, domi militiaeque imperium atque judicium summum habere. Aliter, sine populi jussu, nulli earum rerum Consuli jus est.

(Cap. 31.) Quibus rebus permota civitas, atque immutata Urbis facies: ex summa laetitia atque lascivia, quae diuturna quies peperierat, repente omnes tristitia invasit. Festinare, trepidare; neque loco, nec homini cuiquam satis credere; neque bellum gerere, neque pacem habere; suo quisque metu pericula metiri. Ad hoc mulieres, quibus reipublicae magnitudine belli timor insolitus, afflictare sese; manus supplices ad coelum tendere; miserari parvos liberos; rogitare, omnia pavere; superbia atque deliciis omissis, sibi patriaeque diffidere. At Catilinae crudelis animus eadem illa movebat, tametsi praesidia parabantur. Postremo dissimulandi causa et quasi sui expurgandi, sicuti jurgio lacessitus foret, in senatum venit. Tum M. Tullius consul, sive praesentiam ejus timens, seu ira commotus, orationem habuit luculentam atque utilem reipublicae: quam postea scriptam edidit. Sed ubi ille assedit, Catilina, ut erat paratus ad dissimulanda omnia, demisso voltu, voce supplici postulare: „Patres conscripti ne quid de se temere crederent: ea familia

ortum, ita ab adolescentia vitam instituisse, ut omnia bona in spe haberet: ne existumarent, sibi, patricio homini, cujus ipsius atque majorum plurima beneficia in plebem Romanam essent, perdita republica opus esse, quum eam servaret M. Tullius, inquilinus civis urbis Romae." Ad hoc maledicta alia quum adderet, obstrepere omnes, hostem atque parricidam vocare. Tum ille furibundus: „Quoniam quidem circumventus," inquit, „ab inimicis praeceps agor [1]), incendium meum ruina restinguam."

---

6) Oeffentlicher Ausbruch der Verschwörung.

(Cap. 32.) Dein se ex Curia domum proripuit: ibi multa secum ipse volvens, quod neque insidiae Consuli [2]) procedebant, et ab incendio intelligebat urbem vigiliis munitam, optumum factu credens, exercitum augere, ac prius, quam legiones scriberentur, antecapere, quae bello usui forent: nocte intempesta cum paucis in Manliana castra profectus est. Sed Cethego atque Lentulo ceterisque, quorum cognoverat promtam audaciam, mandat: quibus rebus possent, opes factionis confirment, insidias Consuli maturent, caedem, incendia aliaque belli facinora parent: sese propediem cum magno exercitu ad Urbem accessurum.

(Cap. 36.) Paucos dies commoratus apud C. Flaminium Flammam in agro Arretino, vicinitatem, antea sollicitatam, armis exornat, cum fascibus atque aliis imperii insignibus in castra ad Manlium contendit. Haec ubi Romae comperta, senatus Catilinam et Manlium hostes judicat; ceterae multitudini diem statuit, ante quam sine fraude liceret ab armis discedere, praeter rerum capitalium condemnatis. Praeterea decernit, uti Consules delectum habeant; Antonius cum exercitu Catilinam persequi maturet, Cicero urbi praesidio sit. Ea tempestate mihi impe-

1) aufs Aeußerste getrieben werde. 2) sc. structae.

rium populi Romani multo maxume miserabile visum est: cui quum ad occasum ab ortu solis omnia, domita armis, parerent, domi otium atque divitiae, quae prima mortales putant, affluerent: fuere tamen cives, qui seque remque publicam obstinatis animis perditum irent. Namque duobus senati decretis ex tanta multitudine, neque praemio [1]) inductus conjurationem patefecerat, neque ex castris Catilinae quisquam omnium discesserat. Tanta vis morbi, uti tabes, plerosque civium animos invaserat.

7) Sittlicher Zustand Roms.

(Cap. 37.) Neque solum illis aliena [2]) mens erat, qui conscii conjurationis fuerant, sed omnino cuncta plebes, novarum rerum studio, Catilinae incepta probabat. Id adeo more suo videbatur facere. Nam semper in civitate, quibus opes nullae sunt, bonis invident, malos extollunt; vetera odere, nova exoptant; odio suarum rerum mutari omnia student; turba atque seditionibus sine cura aluntur, quoniam egestas facile habetur sine damno [3]). Sed urbana plebes, ea vero praeceps ierat multis de causis. Primum omnium, qui ubique probro atque petulantia maxume praestabat; item alii, per dedecora patrimoniis amissis; postremo omnes, quos flagitium aut facinus domo expulerat, ii Romam, sicuti in sentinam, confluxerant. Deinde multi, memores Sullanae victoriae, quod ex gregariis militibus alios Senatores videbant, alios ita divites, ut regio victu atque cultu aetatem agerent, sibi quisque, si in armis forent, ex victoria talia sperabant. Praeterea juventus, quae in agris manuum mercede inopiam toleraverat, privatis atque publicis largitionibus [4]) excita, urbanum otium ingra-

1) durch ein Senatsdekret wurden denen, die Etwas von der Verschwörung anzeigen würden, Belohnungen versprochen. c. 30. 2) sc. a republica. 3) d. i. weil der Aermere sich leicht durchbringt und nichts zu verlieren hat. 4) Geschenke an

to labori praetulerat: eos atque alios omnes malum publicum alebat; quo minus mirandum, homines egentes, malis moribus, maxuma spe, reipublicae juxta ac sibi consuluisse. Praeterea, quorum, victoria Sullae, parentes proscripti, bona erepta, jus libertatis imminutum erat [1]), haud sane alio animo belli eventum exspectabant. Ad hoc, quicunque aliarum, atque senati, partium erant, conturbari rempublicam, quam minus valere ipsi, malebant. Id adeo malum multos post annos in civitatem reverterat.

(Cap. 38.) Nam postquam Cn. Pompejo et M. Crasso Coss. tribunicia potestas [2]) restituta est: homines adolescentes, summam potestatem [3]) nacti, quibus aetas animusque ferox erat, coepere, senatum criminando, plebem exagitare; dein largiundo atque pollicitando magis incendere: ita ipsi clari potentesque fieri. Contra eos summa ope nitebatur pleraque nobilitas, senati specie [4]), pro sua magnitudine. Namque, uti paucis verum absolvam, per illa tempora quicunque rempublicam agitavere, honestis nominibus, alii, sicuti populi jura defenderent, pars, quo senati auctoritas maxuma foret, bonum publicum simulantes, pro sua quisque potentia certabant; neque modestia, neque modus contentionis erat: utrique victoriam crudeliter exercebant.

(Cap. 39.) Sed postquam Cn. Pompejus ad bellum maritimum [5]) atque Mithridaticum missus est: plebis opes imminutae, paucorum potentia crevit. Hi magistratus, provincias aliaque omnia tenere: ipsi innoxii [6]), florentes, sine metu aetatem agere, ceteros

Getreide, Fleisch, Oel, Geld wurden oft vom Staate oder von Privatpersonen unter das Volk vertheilt, um es zu gewinnen oder zu besänftigen. 1) Sulla verbot den Kindern der Proscribirten, sich um Ehrenstellen zu bewerben, s. Vellejus c. 28. 2) die früher durch Sulla sehr beschränkt worden war. 3) tribuniciam. 4) unter dem Vorwande, es geschehe für den Senat. 5) den Seeräuberkrieg. 6) ohne sich Gefahren auszusetzen.

judiciis terrere, quo plebem in magistratu placidius tractarent[1]). Sed ubi primum, dubiis rebus, novandi spes oblata est, vetus certamen animos eorum arrexit. Quod si primo proelio Catilina superior, aut aequa manu discessisset, profecto magna clades atque calamitas rempublicam oppressisset, neque illis, qui victoriam adepti forent, diutius ea uti licuisset, quin defessis et exsanguibus, qui plus posset, imperium atque libertatem extorqueret.

8) Mißlungener Versuch, die Allobroger in die Verschwörung zu ziehen.

Fuere tamen extra conjurationem complures, qui ad Catilinam initio profecti sunt; in his A. Fulvius, senatoris filius: quem retractum ex itinere parens necari jussit. Iisdem temporibus Romae Lentulus, sicuti Catilina praeceperat, quoscumque moribus aut fortuna novis rebus idoneos credebat, aut per se, aut per alios sollicitabat; neque solum cives, sed cujusque modi genus hominum, quod modo usui foret.

(Cap. 40.) Igitur P. Umbreno cuidam negotium dat, uti legatos Allobrogum[2]) requirat, eosque, si possit, impellat ad societatem belli: existumans, publice privatimque aere alieno oppressos, praeterea, quod natura gens Gallica bellicosa esset, facile eos ad tale consilium adduci posse. Umbrenus, quod in Gallia negotiatus erat, plerisque principibus civitatium notus erat, atque eos noverat: itaque sine mora, ubi primum legatos in foro conspexit, percontatus pauca de statu civitatis, et quasi dolens ejus casum, requi-

1) sie schüchterten die übrigen durch Drohungen mit gerichtlichen Verfolgungen ein, damit diese, wenn sie plebejische Aemter bekleideten, nicht wagen sollten, das Volk zu Empörungen zu reizen. 2) die Allobroger, ein gallisches Volk an der Rhone und am lacus Lemanus. Ihre wichtigste Stadt war Geneva, — die daher auch Colonia Allobrogum hieß.

rere coepit, quem exitum tantis malis sperarent? Postquam illos videt queri de avaritia magistratuum, accusare senatum, quod in eo auxilii nihil esset, miseriis suis remedium mortem exspectare: „At ego," inquit, „vobis, si modo viri esse vultis, rationem ostendam, qua tanta ista mala effugiatis." Haec ubi dixit, Allobroges, in maxumam spem adducti, Umbrenum orare, uti sui misereretur: „nihil tam asperum, neque tam difficile esse, quin cupidissume facturi essent, dum ea res civitatem aere alieno liberaret." Ille eos in domum D. Bruti perducit, quod foro propinqua, neque aliena consilii, propter Sempronian[1]: nam tum Brutus ab Roma aberat. Praeterea Gabinium arcessit, quo major auctoritas sermoni inesset; eo praesente conjurationem aperit: nominat socios, praeterea multos cujusque generis innoxios, quo legatis animus amplior esset: dein eos, pollicitos operam suam, dimittit.

(Cap. 41.) Sed Allobroges diu in incerto habuere, quidnam consilii caperent. In altera parte erat aes alienum, studium belli, magna merces in spe victoriae: at in altera majores opes, tuta consilia, pro incerta spe certa praemia. Haec illis volventibus, tandem vicit fortuna reipublicae. Itaque Q. Fabio Sangae, cujus patrocinio civitas[2] plurimum utebatur, rem omnem, uti cognoverant, aperiunt. Cicero, per Sangam consilio cognito, legatis praecipit, ut studium conjurationis vehementer simulent, ceteros adeant, bene polliceantur, dentque operam, uti eos quam maxime manifestos habeant.

(Cap. 43.) At Lentulus cum ceteris, qui principes conjurationis erant, paratis, ut videbantur, magnis copiis, constituerunt, uti, Catilina in agrum Faesulanum quum venisset, L. Bestia, tribunus pl., concione habita, quereretur de actionibus Ciceronis,

1) Gemahlin des Brutus, und Theilnehmerin an der Verschwörung. 2) sc. Allobrogum.

bellique gravissimi invidiam optumo Consuli imponeret: eo signo, proxuma nocte cetera multitudo conjurationis suum quisque negotium exsequerentur. Sed ea divisa hoc modo dicebantur: Statilius et Gabinius uti cum magna manu duodecim simul opportuna loca urbis incenderent, quo tumultu facilior aditus ad Consulem ceterosque, quibus insidiae parabantur, fieret; Cethegus Ciceronis januam obsideret, eum vi aggrederetur, alius autem alium: filii familiarum[1]), quorum ex nobilitate maxuma pars erat, parentes interficerent: simul, caede et incendio perculsis omnibus, ad Catilinam erumperent. Inter haec parata atque decreta Cethegus semper querebatur de ignavia sociorum: illos, dubitando et dies prolatando, magnas opportunitates corrumpere: facto, non consulto in tali periculo opus esse: seque, si pauci adjuvarent, languentibus aliis, impetum in curiam facturum. Natura ferox, vehemens, manu promtus, maxumum bonum in celeritate putabat.

(Cap. 44.) Sed Allobroges ex praecepto Ciceronis per Gabinium ceteros conveniunt; ab Lentulo, Cethego, Statilio, item Cassio postulant jusjurandum, quod signatum ad cives perferant: aliter haud facile eos ad tantum negotium impelli posse. Ceteri nihil suspicantes dant: Cassius semet eo brevi venturum pollicetur, ac paullo ante legatos ex Urbe proficiscitur. Lentulus cum his T. Volturcium quemdam, Crotoniensem, mittit, uti Allobroges prius, quam domum pergerent, cum Catilina, data et accepta fide, societatem confirmarent; ipse Volturcio litteras ad Catilinam dat, quarum exemplum infra scriptum: „Quis sim, ex eo, quem ad te misi, cognosces. Fac cogites, in quanta calamitate sis, et memineris te virum: consideres, quid tuae rationes postulent; auxilium petas ab omnibus, etiam ab infimis." Ad hoc mandata verbis dat: „Quum ab senatu hostis judicatus

1) solche, die noch unter der Gewalt ihrer Väter ſtanden.

sit, quo consilio servitia repudiet? in Urbe parata esse, quae jusserit: ne cunctetur, ipse propius accedere."

(Cap. 45.) His rebus ita actis, constituta nocte, qua proficiscerentur, Cicero, per legatos cuncta edoctus, L. Valerio Flacco et C. Pomtino Praetoribus imperat, ut in ponte Mulvio [1]) per insidias Allobrogum comitatus deprehendant: rem omnem aperit, cujus gratia mittebantur; cetera, uti facto opus sit, ita agant. Homines militares, sine tumultu praesidiis collocatis, sicuti praeceptum erat, occulte pontem obsident. Postquam ad id loci legati cum Volturcio venere, et simul utrimque clamor exortus est: Galli, cognito consilio, sine mora Praetoribus se tradunt. Volturcius primo, cohortatus ceteros, gladio se a multitudine defendit; dein, ubi a legatis desertus est, multa prius de salute sua Pomtinum obtestatus, quod ei notus erat; postremo timidus, ac vitae diffidens, veluti hostibus, sese Praetoribus dedit.

---

9) Verhör der Verschwornen.

(Cap. 46.) Quibus rebus confectis, omnia propere per nuncios Consuli declarantur. At illum ingens cura atque laetitia simul occupavere. Nam laetabatur, conjuratione patefacta, civitatem periculis ereptam esse; porro autem anxius erat, in maxumo scelere tantis civibus deprehensis, quid facto opus esset: poenam illorum sibi oneri, impunitatem perdundae reipublicae fore. Igitur confirmato animo, vocari ad sese jubet Lentulum, Cethegum, Statilium, Gabinium, item Q. Coeparium quemdam, Terracinensem, qui in Apuliam ad concitanda servitia proficisci parabat. Ceteri sine mora veniunt: Coeparius, paullo ante domo egressus, cognito indicio, ex Urbe profu-

1) Pons Mulvius führte oberhalb Rom auf dem Flaminischen Wege über die Tiber.

gerat. Consul Lentulum, quod Praetor erat, ipse manu tenens in senatum perducit; reliquos cum custodibus in aedem Concordiae venire jubet. Eo senatum advocat, magnaque frequentia ejus ordinis, Volturcium cum legatis introducit; Flaccum Praetorem scrinium cum litteris, quas a legatis acceperat, eodem afferre jubet.

(Cap. 47.) Volturcius interrogatus de itinere, de litteris, postremo quid, aut qua de causa, consilii habuisset? primo fingere alia, dissimulare de conjuratione; post, ubi fide publica dicere jussus est, omnia, uti gesta erant, aperit: se paucis ante diebus a Gabinio et Coepario socium adscitum, nihil amplius scire, quam legatos: tantummodo audire solitum ex Gabinio, P. Autronium, Servium Sullam, L. Varguntejum, multos praeterea in ea conjuratione esse. Eadem Galli fatentur: ac Lentulum dissimulantem coarguunt, praeter litteras, sermonibus, quos habere solitus erat: ex libris Sibyllinis regnum Romae tribus Corneliis portendi; Cinnam atque Sullam antea[1]), se tertium, cui fatum foret, Urbis potiri; praeterea ab incenso Capitolio illum esse vigesimum annum, quem saepe ex prodigiis haruspices respondissent bello civili cruentum fore. Igitur, perlectis litteris, quum prius omnes signa sua cognovissent, senatus decernit, uti abdicatus magistratu Lentulus, item ceteri in liberis custodiis[2]) haberentur. Itaque Lentulus P. Lentulo Spintheri, qui tum Aedilis, Cethegus Q. Cornificio, Statilius C. Caesari, Gabinius M. Crasso, Coeparius (nam is paullo ante ex fuga retractus erat) Cn. Terentio Senatori traduntur.

---

1) Sulla und Cinna gehörten beide zu dem ungemein ausgebreiteten Geschlechte der Cornelier, zu welchem auch dieser Cornelius Lentulus gehört. 2) Eine anständige Art der Verhaftung in den Wohnungen und unter der Aufsicht obrigkeitlicher Personen.

10) Berathschlagung im Senate über ihre Bestrafung.

(Cap. 50.) Dum haec in senatu aguntur, et dum legatis Allobrogum et T. Volturcio, comprobato eorum indicio, praemia decernuntur: liberti et pauci ex clientibus Lentuli, diversis itineribus, opifices atque servitia in vicis ad eum eripiendum sollicitabant; partim exquirebant duces multitudinum, qui pretio rempublicam vexare soliti erant. Cethegus autem per nuncios familiam atque libertos suos, lectos et exercitatos in audaciam, orabat, grege facto, cum telis ad sese irrumperent. Consul, ubi ea parari cognovit, dispositis praesidiis, uti res atque tempus monebat, convocato senatu refert, quid de his fieri placeat, qui in custodiam traditi erant. Sed eos paullo ante frequens senatus judicaverat contra rempublicam fecisse. Tum D. Junius Silanus, primus sententiam rogatus, quod eo tempore Consul designatus erat, de his, qui in custodiis tenebantur, praeterea de L. Cassio, P. Furio, P. Umbreno, Q. Annio, si deprehensi forent, supplicium sumendum decreverat: isque postea, permotus oratione C. Caesaris, pedibus in sententiam Tib. Neronis iturum se dixerat, quod de ea re, praesidiis additis, referundum censuerat[1]). Sed Caesar, ubi ad eum ventum, rogatus sententiam a Consule, hujusmodi verba locutus est.

---

11) Rede Cäsars.

(Cap. 51.) „Omnes homines, Patres conscripti, qui de rebus dubiis consultant, ab odio, amicitia, ira

1) Insofern seine (Nero's) Meinung dahin gegangen war, daß man vor allen Dingen für die (innere und äußere) Sicherheit des Staats vollkommen sorgen, und dann erst, wann die Gefahr vorüber wäre, die Bestrafung der Verhafteten wieder im Senate zur Sprache bringen sollte.

atque misericordia vacuos esse decet. Haud facile animus verum providet, ubi illa officiunt; neque quisquam omnium lubidini simul et usui paruit. Ubi intenderis ingenium, valet; si lubido possidet, ea dominatur, animus nihil valet. Magna mihi copia est memorandi, P. C. qui regès atque populi, ira aut misericordia impulsi, male consuluerint: sed ea malo dicere, quae majores nostri, contra lubidinem animi, recte atque ordine fecere. Bello Macedonico, quod cum rege Perse gessimus, Rhodiorum civitas, magna atque magnifica, quae populi Romani opibus creverat, infida atque adversa nobis fuit: sed postquam, bello confecto, de Rhodiis consultum est, majores nostri, ne quis divitiarum magis, quam injuriae causa bellum inceptum diceret, impunitos dimisere. Item bellis Punicis omnibus, quum saepe Carthaginienses et in pace, et per inducias multa nefaria facinora fecissent, nunquam ipsi per occasionem talia fecere: magis, quid se dignum foret, quam quid in illos jure fieri posset, quaerebant. Hoc idem vobis providendum est, Patres conscripti, ne plus valeat apud vos P. Lentuli et ceterorum scelus, quam vestra dignitas, neu magis irae, quam famae consulatis. Nam si digna poena pro factis eorum reperitur, novum consilium approbo; sin magnitudo sceleris omnium ingenia exsuperat: iis utendum censeo, quae legibus comparata sunt. Plerique eorum, qui ante me sententias dixerunt, composite atque magnifice casum reipublicae miserati sunt: quae belli saevitia esset, quae victis acciderent, enumeravere; rapi virgines, pueros; divelli liberos a parentium complexu; matres familiarum pati, quae victoribus collibuissent; fana atque domos exspoliari; caedem, incendia fieri; postremo armis, cadaveribus, cruore atque luctu omnia compleri. Sed per Deos immortales! quo illa oratio pertinuit? an, uti vos infestos conjurationi faceret? scilicet quem res tanta atque tam atrox non permo-

vit, eum oratio accendet. Non ita est: neque cuiquam mortalium injuriae suae parvae videntur: multi eas gravius aequo habuere. Sed aliis alia licentia, Patres conscripti. Qui demissi in obscuro vitam habent, si quid iracundia deliquere, pauci sciunt: fama atque fortuna pares sunt; qui magno imperio praediti in excelso aetatem agunt, eorum facta cuncti mortales novere. Ita in maxuma fortuna, minuma licentia est: neque studere, neque odisse, sed minume irasci decet; quae apud alios iracundia dicitur, ea in imperio superbia atque crudelitas appellatur. Equidem ego sic aestumo, Patres conscripti, omnes cruciatus minores, quam facinora illorum esse; sed plerique mortales postrema meminere, et in hominibus impiis sceleris obliti de poena diserunt, si ea paullo severior fuit. D. Silanum, virum fortem atque strenuum, certe scio, quae dixerit, studio reipublicae dixisse, neque illum in tanta re gratiam aut inimicitias exercere: eos mores, eam modestiam viri cognovi. Verum sententia ejus non mihi crudelis, quid enim in tales homines crudele fieri potest? sed aliena a republica nostra videtur. Nam profecto aut metus, aut injuria te subegit, Silane, Consulem designatum, genus poenae novum decernere. De timore supervacaneum est disserere, quum praesenti diligentia clarissumi viri Consulis tanta praesidia sint in armis. De poena possumus equidem dicere id, quod res habet: in luctu atque miseriis mortem aerumnarum requiem, non cruciatum esse; eam cuncta mortalium mala dissolvere; ultra neque curae, neque gaudio locum esse. Sed per Deos immortales! quam ob rem in sententiam non addidisti, uti prius verberibus in eos animadverteretur? an, quia lex Porcia [1]) vetat? at aliae leges item

1) nach welchem kein römischer Bürger gebunden, gegeißelt oder getödtet werden durfte.

condemnatis civibus animam non eripi, sed exsilium permitti jubent. An, quia gravius est verberari, quam necari? quid autem acerbum aut grave nimis in homines tanti facinoris convictos? Sin, quia levius; qui convenit in minore negotio legem timere, quum eam in majore neglexeris? At enim quis reprehendet, quod in parricidas reipublicae decretum erit? tempus, dies, fortuna, cujus lubido gentibus moderatur. Illis merito accidet, quidquid evenerit: ceterum vos, Patres conscripti, quid in alios statuatis, considerate. Omnia mala exempla ex bonis orta sunt; sed ubi imperium ad ignaros aut minus bonos pervenit: novum illud exemplum ab dignis et idoneis ad indignos et non idoneos transfertur. Lacedaemonii, devictis Atheniensibus, triginta viros imposuere, qui rempublicam eorum tractarent. Hi primo coepere pessumum quemque et omnibus invisum indemnatum necare: ea populus laetari et merito dicere fieri. Post, ubi paullatim licentia crevit, juxta bonos et malos lubidinose interficere, ceteros metu terrere. Ita civitas, servitute oppressa, stultae laetitiae graves poenas dedit. Nostra memoria victor Sulla quum Damasippum [1]) et alios hujusmodi, qui malo reipublicae creverant, jugulari jussit, quis non factum ejus laudabat? homines scelestos, factiosos, qui seditionibus rempublicam exagitaverant, merito necatos ajebant. Sed ea res magnae initium cladis fuit. Nam uti quisque domum, aut villam, postremo aut vas, aut vestimentum alicujus concupiverat, dabat operam, uti in proscriptorum numero esset. Ita, quibus Damasippi mors laetitiae fuerat, post paullo ipsi trahebantur: neque prius finis jugulandi fuit, quam Sulla omnes suos divitiis explevit. Atque ego haec

1) ein Anhänger des Marius, der als Praetor urbanus mit unmenschlicher Grausamkeit die Parthei des Sulla verfolgt hatte.

non in M. Tullio, neque his temporibus vereor; sed in magna civitate multa et varia ingenia sunt. Potest alio tempore, alio Consule, cui item exercitus in manu sit, falsum aliquid pro vero credi; ubi hoc exemplo, per Senati decretum, Consul gladium eduxerit, quis finem statuet, aut quis moderabitur? Majores nostri, Patres conscripti, neque consilii, neque audaciae unquam eguere: neque superbia obstabat, quo minus aliena instituta, si modo proba, imitarentur. Arma atque tela militaria ab Samnitibus, insignia magistratuum ab Tuscis pleraque sumserunt: postremo, quod ubique apud socios aut hostes idoneum videbatur, cum summo studio domi exsequebantur: imitari, quam invidere bonis malebant. Sed eodem illo tempore, Graeciae morem imitati, verberibus animadvertebant in cives, de condemnatis summum supplicium sumebant. Postquam respublica adolevit, et multitudine civium factiones valuere, circumveniri innocentes, alia hujuscemodi fieri coepere: tum lex Porcia aliaeque paratae, quibus legibus exsilium damnatis permissum. Hanc ego causam, Patres conscripti, quo minus novum consilium capiamus, in primis magnam puto. Profecto virtus atque sapientia major in illis fuit, qui ex parvis opibus tantum imperium fecere, quam in nobis, qui ea bene parta vix retinemus. Placet igitur eos dimitti, et augeri exercitum Catilinae? minume; sed ita censeo: publicandas eorum pecunias, ipsos in vinculis habendos per municipia, quae maxume opibus valent: neu quis de iis postea ad Senatum referat, neve cum populo agat: qui aliter fecerit, Senatum existumare, eum contra rempublicam et salutem omnium facturum."

---

12) Rede Cato's.

(Cap. 52.) Postquam Caesar dicendi finem fecit, ceteri verbo alius alii varie assentiebantur: at M.

Porcius Cato, rogatus sententiam, hujuscemodi orationem habuit: „Longe mihi alia mens est, Patres conscripti, quum res atque pericula nostra considero, et quum sententias nonnullorum mecum ipse reputo. Illi mihi disseruisse videntur de poena eorum, qui patriae, parentibus, aris atque focis suis bellum paravere: res autem monet, cavere ab illis magis, quam, quid in illis statuamus, consultare. Nam cetera tum persequare, ubi facta sunt; hoc, nisi provideris, ne accidat: ubi evenit, frustra judicia implores; capta urbe nihil fit reliqui victis. Sed per Deos immortales! vos ego appello, qui semper domos, villas, signa, tabulas vestras pluris, quam rempublicam fecistis: si ista, cujuscunque modi sint, quae amplexamini, retinere, si voluptatibus vestris otium praebere vultis: expergiscimini aliquando, et capessite rempublicam. Non agitur de vectigalibus, non de sociorum injuriis; libertas et anima nostra in dubio est. Saepenumero, Patres conscripti, multa verba in hoc ordine feci: saepe de luxuria atque avaritia nostrorum civium questus sum, multosque mortales ea causa adversos habeo. Qui mihi atque animo meo nullius unquam delicti gratiam fecissem, haud facile alterius lubidini malefacta condonabam. Sed ea tametsi vos parvi pendebatis, tamen respublica firma opulentiâ negligentiam tolerabat. Nunc vero non id agitur, bonis, an malis moribus vivamus: neque, quantum aut quam magnificum imperium populi Romani; sed, cujus haec cumque modi videntur, nostra, an nobiscum una hostium futura sint. Hic mihi quisquam mansuetudinem et misericordiam nominat. Jampridem equidem nos vera rerum vocabula amisimus; quia bona aliena largiri, liberalitas; malarum rerum audacia, fortitudo vocatur: eo respublica in extremo sita. Sint sane, quoniam ita se mores habent, liberales ex sociorum fortunis, sint misericordes in furibus aerarii: ne sanguinem nostrum largiantur, et

dum paucis sceleratis parcunt, bonos omnes perditum eant. Bene et composite C. Caesar paullo ante in hoc ordine de vita et morte disseruit, falsa, credo, existumans, quae de inferis memorantur: diverso itinere malos a bonis loca tetra, inculta, foeda atque formidolosa habere. Itaque censuit pecunias eorum publicandas, ipsos per municipia in custodiis habendos; videlicet ne aut a popularibus conjurationis, aut a multitudine conducta per vim eripiantur. Quasi vero mali atque scelesti tantummodo in urbe, et non per totam Italiam sint; aut non ibi plus possit audacia, ubi ad defendendum opes minores. Quare vanum equidem hoc consilium, si periculum ex illis metuit; sin in tanto omnium metu solus non timet: eo magis refert, mihi atque vobis timere. Quare quum de P. Lentulo ceterisque statuetis, pro certo habetote, vos simul de exercitu Catilinae et de omnibus conjuratis decernere. Quanto vos attentius ea agetis, tanto illis animus infirmior erit; si paullulum modo vos languere viderint, jam omnes feroces aderunt. Nolite existumare, majores nostros armis rempublicam ex parva magnam fecisse. Si ita res esset, multo pulcherrumam eam nos haberemus: quippe sociorum atque civium, praeterea armorum atque equorum major nobis copia, quam illis. Sed alia fuere, quae illos magnos fecere; quae nobis nulla sunt: domi industria, foris justum imperium, animus in consulendo liber, neque delicto, neque lubidini obnoxius. Pro his nos habemus luxuriam atque avaritiam; publice egestatem, privatim opulentiam; laudamus divitias, sequimur inertiam; inter bonos et malos discrimen nullum; omnia virtutis praemia ambitio possidet. Neque mirum; ubi vos separatim sibi quisque consilium capitis: ubi domi voluptatibus, hic pecuniae, aut gratiae servitis: eo fit, ut impetus fiat in vacuam [1]) rempublicam. Sed ego haec omitto. Con-

1) sc. a defensoribus.

juravere nobilissimi cives patriam incendere: Gallorum gentem infestissumam nomini Romano ad bellum arcessunt: dux hostium cum exercitu supra caput est: vos cunctamini etiam nunc, quid intra moenia apprehensis hostibus faciatis? Misereamini censeo: deliquere homines adolescentuli per ambitionem; atque etiam armatos dimittatis. Nae ista vobis mansuetudo et misericordia, si illi arma ceperint, in miseriam vertet. Scilicet res aspera est; sed vos non timetis eam. Immo vero maxume; sed inertia et mollitia animi, alius alium exspectantes, cunctamini, videlicet Dis immortalibus confisi, qui hanc rempublicam in maxumis saepe periculis servavere. Non votis, neque suppliciis muliebribus auxilia Deorum parantur: vigilando, agendo, bene consulendo prospera omnia cedunt; ubi secordiae te atque ignaviae tradideris, nequidquam Deos implores: irati infestique sunt. Apud majores nostros T. Manlius Torquatus bello Gallico filium suum, quod is contra imperium in hostem pugnaverat, necari jussit, atque ille egregius adolescens immoderatae fortitudinis morte poenas dedit. Vos de crudelissumis parricidis quid statuatis, cunctamini? Videlicet vita cetera eorum huic sceleri obstat. Verum parcite dignati Lentuli, si ipse pudicitiae, si famae suae, si Dis aut hominibus unquam ullis pepercit; ignoscite Cethegi adolescentiae: nisi iterum [a]) jam patriae bellum fecit. Nam quid ego de Gabinio, Statilio, Coepario loquar? quibus si quidquam unquam pensi fuisset, non ea consilia de republica habuissent. Postremo, Patres conscripti, si mehercule peccato locus esset, facile paterer, vos ipsa re corrigi, quoniam verba contemnitis; sed undique circumventi sumus. Catilina cum exercitu faucibus urget: alii intra moenia, in sinu urbis sunt hostes: neque parari,

a) wie schon bei den früheren bürgerlichen Unruhen.

neque consuli quidquam occulte potest; quo magis properandum. Quare ita ego censeo: quum nefario consilio sceleratorum civium respublica in maxuma pericula venerit, hique indicio T. Volturcii et legatorum Allobrogum convicti confessique sint, caedem, incendia, alia foeda atque crudelia facinora in cives patriamque paravisse: de confessis, sicuti de manifestis rerum capitalium, more majorum, supplicium sumendum."

(Cap. 53.) Postquam Cato assedit, Consulares omnes itemque Senatus magna pars sententiam ejus laudant, virtutem animi ad coelum ferunt: alii alios increpantes timidos vocant: Cato magnus atque clarus habetur; Senati decretum fit, sicuti ille censuerat.

---

13) Bestrafung der Verhafteten.

(Cap. 55.) Ita Consul optumum factu ratus, noctem, quae instabat, antecapere, ne quid eo spatio novaretur, triumviros, quae supplicium postulabat, parare jubet; ipse, praesidiis dispositis, Lentulum in carcerem deducit: idem fit ceteris per Praetores. Est locus in carcere, quod Tullianum appellatur[1]): eum muniunt undique parietes, atque insuper camera, lapideis fornicibus vincta; sed incultu, tenebris, odore foeda atque terribilis ejus facies est. In eum locum postquam demissus Lentulus, quibus praeceptum erat, laqueo gulam fregere. Ita ille patricius, ex clarissuma gente Corneliorum, qui consulare imperium Romae habuerat, dignum moribus factisque suis exitum vitae invenit. De Cethego, Statilio, Gabinio, Coepario eodem modo supplicium sumtum.

---

14) Catilina im Felde.

(Cap. 56.) Dum ea Romae geruntur, Catilina ex

1) vom Könige Servius Tullius.

omni copia, quam et ipse adduxerat, et Manlius habuerat, duas legiones instituit: cohortes, pro numero militum, complet; dein, ut quisque voluntarius, aut ex sociis in castra venit, aequaliter distribuerat, ac brevi spatio legiones numero hominum expleverat, quum initio non amplius duobus millibus habuisset. Sed ex omni copia circiter pars quarta erat militaribus armis instructa; ceteri, ut quemque casus armaverat, sparos aut lanceas, alii praeacutas sudes portabant. Sed postquam Antonius cum exercitu adventabat, Catilina per montes iter facere; ad Urbem modo, modo in Galliam versus castra movere; hostibus occasionem pugnandi non dare, sperans, propediem sese habiturum [1]), si Romae socii incepta patravissent. Interea servitia repudiabat, quorum initio ad eum magnae copiae concurrebant, opibus conjurationis fretus; simul alienum suis rationibus existumans, videri causam civium cum servis fugitivis communicasse.

(A. C. n. 62. A. U. c. 692.)

(Cap. 57.) Sed postquam in castra nuntius pervenit, Romae conjurationem patefactam; de Lentulo, Cethego, ceteris, quos supra memoravi, supplicium sumtum: plerique, quos ad bellum spes rapinarum, aut novarum rerum studium illexerat, dilabuntur; reliquos Catilina per montes asperos magnis itineribus in agrum Pistoriensem [2]) abducit, eo consilio, uti per tramites occulte profugeret in Galliam. At Q. Metellus Celer cum tribus legionibus in agro Piceno praesidebat, ex difficultate rerum eadem illa existumans, quae supra diximus, Catilinam agitare. Igitur, ubi iter ejus ex perfugis cognovit, castra propere movit, ac sub ipsis radicibus montium consedit, qua illi descensus erat in Galliam properanti. Neque ta-

1) scil. pugnandi occasionem. 2) in Etrurien am Fuße der Apenninen (das heutige Pistoja).

men Antonius procul aberat, utpote qui magno exercitu, locis aequioribus, expeditos in fugam sequeretur. Sed Catilina, postquam videt montibus atque copiis hostium sese clausum, in urbe res adversas, neque fugae, neque praesidii ullam spem: optimum factum ratus in tali re fortunam belli tentare, statuit cum Antonio quam primum confligere. Itaque, concione advocata, hujuscemodi orationem habuit.

---

15) Catilina's Rede vor der Schlacht.

(Cap. 58.) „Compertum ego habeo, milites, verba virtutem non addere: neque ex ignavo strenuum, neque fortem ex timido exercitum oratione imperatoris fieri. Quanta cujusque animo audacia natura aut moribus inest, tanta in bello patere solet. Quem neque gloria, neque pericula excitant, nequidquam hortere: timor animi auribus officit. Sed ego vos, quo pauca monerem, advocavi; simul uti causam consilii aperirem. Scitis equidem, milites, secordia atque ignavia Lentuli quantam ipsi nobisque cladem attulerit, quoque modo, dum ex Urbe praesidia opperior, in Galliam proficisci nequiverim. Nunc quo in loco res nostrae sint, juxta mecum omnes intelligitis. Exercitus hostium duo, unus ab Urbe, alter a Gallia obstant; diutius in his locis esse, si maxume animus ferat, frumenti atque aliarum rerum egestas prohibet; quocunque ire placet, ferro iter aperiundum est. Quapropter vos moneo, uti forti atque parato animo sitis, et quum proelium inibitis, memineritis, vos divitias, decus, gloriam, praeterea libertatem atque patriam in dextris portare. Si vincimus, omnia nobis tuta erunt, commeatus abunde, coloniae atque municipia patebunt. Sin metu cesserimus, eadem illa adversa fient; neque locus, neque amicus quisquam teget, quem arma non texerint. Praeterea,

milites, non eadem nobis et illis necessitudo impendet. Nos pro patria, pro libertate, pro vita certamus: illis supervacaneum est, pugnare pro potentia paucorum. Quo audacius aggredimini, memores pristinae virtutis. Licuit vobis cum summa turpitudine in exsilio aetatem agere; potuistis nonnulli Romae, amissis bonis, alienas opes expectare. Quia illa foeda atque intoleranda viris videbantur, haec sequi decrevistis. Si relinquere vultis, audacia opus est; nemo, nisi victor, pace bellum mutavit. Nam in fuga salutem sperare, quum arma, quis corpus tegitur, ab hostibus averteris, ea vero dementia est. Semper in proelio his maxumum est periculum, qui maxume timent: audacia pro muro habetur. Quum vos considero, milites, et quum facta vestra aestumo, magna me spes victoriae tenet. Animus, aetas, virtus vestra hortantur: praeterea necessitudo, quae etiam timidos fortes facit. Nam multitudo hostium ne circumvenire queat, prohibent angustiae loci. Quod si virtuti vestrae fortuna inviderit, cavete inulti animum amittatis, neu capti potius, sicuti pecora, trucidemini, quam virorum more pugnantes, cruentam atque luctuosam victoriam hostibus relinquatis."

---

16) Entscheidende Schlacht.

(Cap. 59.) Haec ubi dixit, paullulum commoratus, signa canere jubet, atque instructos ordines in locum aequum deducit; dein, remotis omnium equis, quo militibus ex aequato periculo animus amplior esset, ipse pedes exercitum pro loco atque copiis instruit. C. Manlium in dextera, Faesulanum quemdam in sinistra parte curare jubet: ipse cum libertis et colonis[1]) propter Aquilam[2]) assistit, quam bello

---

1) coloni sind hier wahrscheinlich die Veteranen des Sulla.
2) Die Hauptfahne der Legion war ein silberner Adler.

Cimbrico C. Marius in exercitu habuisse dicebatur. At ex altera parte C. Antonius, pedibus aeger, quod proelio adesse nequibat, M. Petrejo legato exercitum permittit. Ille cohortes veteranas, quas tumultus causa conscripserat, in fronte, post eas ceterum exercitum in subsidiis locat. Ipse equo circumiens, unumquemque nominans appellat, hortatur, rogat, uti meminerint, se contra latrones inermes, pro patria, pro liberis, pro aris atque focis suis certare. Homo militaris, quod amplius annos triginta tribunus, aut praefectus [1]), aut legatus, aut praetor cum magna gloria fuerat, plerosque ipsos, factaque eorum fortia noverat; ea commemorando militum animos accendebat.

(Cap. 60.) Sed ubi, rebus omnibus exploratis, Petrejus tuba signum dat, cohortes paullatim incedere jubet; idem facit hostium exercitus. Postquam eo ventum, unde a ferentariis [2]) proelium committi posset: maximo clamore cum infestis signis concurrunt; pila omittunt; gladiis res geritur. Veterani, pristinae virtutis memores, cominus acriter instare; illi haud timidi resistunt; maxuma vi certatur. Interea Catilina cum expeditis in prima acie versari, laborantibus succurrere, integros pro sauciis arcessere, omnia providere, multum ipse pugnare, saepe hostem ferire. Strenui militis et boni imperatoris officia simul exsequebatur. Petrejus ubi videt, Catilinam contra, ac ratus erat, magna vi tendere: cohortem praetoriam in medios hostes inducit; eos perturbatos, atque alios alibi resistentes interficit; deinde utrimque ex lateribus ceteros aggreditur. Manlius et Faesulanus in primis pugnantes cadunt.

1) Praefectus heißt gewöhnlich der Befehlshaber der Bundesvölker, ungefähr gleichen Rangs mit dem Tribunus mil.
2) von den Plänklern.

Postquam fusas copias, seque cum paucis relictum videt Catilina, memor generis atque pristinae dignitatis, in confertissimos hostes incurrit, ibique pugnans confoditur.

(Cap. 61.) Sed confecto proelio, tum vero cerneres, quanta audacia, quantaque animi vis fuisset in exercitu Catilinae. Nam fere, quem quisque pugnando locum ceperat, eum, amissa anima, corpore tegebat. Pauci autem, quos medios cohors praetoria disjecerat, paullo diversius, sed omnes tamen adversis vulneribus conciderant. Catilina vero longe a suis inter hostium cadavera repertus est, paullulum etiam spirans, ferociamque animi, quam habuerat vivus, in vultu retinens. Postremo ex omni copia neque in proelio, neque in fuga quisquam civis ingenuus captus: ita cuncti suae hostiumque vitae juxta pepercerant. Neque tamen exercitus populi Romani laetam aut incruentam victoriam adeptus. Nam strenuissimus quisque aut occiderat in proelio, aut graviter vulneratus discesserat. Multi autem, qui de castris visundi aut spoliandi gratia processerant, volventes hostilia cadavera, amicum alii, pars hospitem aut cognatum reperiebant; fuere item, qui inimicos suos cognoscerent. Ita varie per omnem exercitum laetitia, moeror, luctus atque gaudia agitabantur.

IV.) Aus Vellejus Paterculus.

1) Die Gracchen. Liber II. Cap. 2. 3. und 6. 7.

A. C. n. 133. A. U. c. 621 und A. C. n. 123 — 121. A. U. c. 631 — 633.)

Tiberius Gracchus, Tiberii Gracchi, clarissimi atque eminentissimi viri, filius, P. Africani ex filia

nepos, Tribunus plebis creatus, (vir alioqui vita innocentissimus, ingenio florentissimus, proposito sanctissimus, tantis denique adornatus virtutibus, quantas, perfecta et naturâ et industriâ, mortalis conditio recipit) P. Mucio Scaevola, L. Calpurnio Coss., descivit a bonis[1]), pollicitusque toti Italiae civitatem, simul etiam promulgatis agrariis legibus[2]), omnium statum[3]) concutientibus, summa imis miscuit, et in praeruptum atque anceps periculum adduxit rempublicam, Octavioque collegae, pro bono publico stanti, imperium abrogavit: Triumviros agris dividendis coloniisque deducendis creavit se socerumque suum, consularem Appium, et Gracchum fratrem, admodum juvenem. Tum P. Scipio Nasica, (ejus, qui optimus vir a senatu judicatus erat, nepos: ejus, qui censor porticus in Capitolio fecerat, filius: pronepos autem Cn. Scipionis, celeberrimi viri, P. Africani patrui) privatusque et togatus, cum esset consobrinus Tib. Gracchi, patriam cognationi praeferens, et, quidquid publice salutare non esset, privatim alienum existimans[4]), (ob quas virtutes primus omnium absens Pontifex maximus factus est) circumdata laevo brachio

---

1) Boni, hier so viel als optimates, griechisch οἱ ἄριστοι, die Vornehmen und Reichen. Die ganze Darstellung ist überhaupt vom Standtpunkte der Optimaten aus geschrieben. 2) die lex agraria, von dem Tribun C. Licinius Stolo, a. U. 377. herrührend, bestimmte, daß kein Bürger über 500 Jauchart Feldes haben sollte. Dieses Gesetz wurde allmählig vergessen, und Gracchus wollte es wieder in's Leben rufen, mit dem Beisatze, daß, wer über 500 Jauchart hätte, diese gegen eine von der Staatskasse zu leistende Entschädigung abtreten sollte, um sie unter die ärmere Volksklasse zu vertheilen; und ebenso sollten die von den Reichen gepachteten Staatsgüter diesen abgenommen und vertheilt werden. 3) status, h. l. Besitzstand. 4) er hatte die Ueberzeugung, was dem Staate Nachtheil bringe, bringe auch dem einzelnen Bürger Nachtheil, könne keinen Privatvortheil gewähren.

togae lacinia, ex superiore parte Capitolii, summis gradibus insistens, hortatus est, „qui salvam vellent rempublicam, se sequerentur." Tum optimates, senatus, atque equestris ordinis pars melior et major, et intacta perniciosis consiliis plebs irruere in Gracchum, stantem in area[1]) cum catervis suis et concientem paene totius Italiae frequentiam. Is fugiens decurrensque clivo Capitolino, fragmine subsellii ictus, vitam, quam gloriosissime degere potuerat, immatura morte finivit. Hoc initium in urbe Roma civilis sanguinis gladiorumque impunitatis fuit. Inde jus vi obrutum, potentiorque habitus prior: discordiaeque civium, antea conditionibus sanari solitae, ferro dijudicatae: bellaque non causis inita, sed prout eorum merces fuit[2]). Quod haud mirum est. Non enim ibi consistunt exempla, unde coeperunt; sed, quamlibet in tenuem recepta tramitem, latissime evagandi sibi viam faciunt[3]): et ubi semel recto deerratum est, in praeceps pervenitur, nec quisquam sibi putat turpe, quod alii fuit fructuosum. — Decem deinde interpositis annis, qui Tib. Gracchum, idem Cajum, fratrem ejus, occupavit furor, tam virtutibus ejus omnibus, quam huic errori similem, ingenio etiam eloquentiaque longe praestantiorem. Qui cum summa quiete animi civitatis princeps esse posset, vel vindicandae fraternae mortis gratia, vel praemuniendae regalis potentiae, ejusdem exempli tribunatum ingressus, longe majora et acriora repetens, dabat civitatem omnibus Italicis, extendebat eam paene usque Alpes; dividebat agros; vetabat quemquam ci-

1) Area hieß überhaupt ein jeder freier Platz, hier das sogenannte Intermontium zwischen den beiden Gipfeln des capitolinischen Berges. 2) Sinn: bei der Unternehmung von Kriegen kam nicht in Betracht, ob man (gerechte) Gründe dazu habe, sondern blos, ob sie Vortheil brächten. 3) wenn man ihnen nur einen schmalen Pfad einräumt, bahnen sie sich bald die breiteste Straße.

vem plus quingentis jugeribus habere (quod aliquando lege Licinia cautum erat); nova constituebat portoria; novis coloniis replebat provincias; judicia a senatu transferebat ad equites; frumentum plebi dare instituebat; nihil immotum, nihil tranquillum, nihil denique in eodem statu relinquebat: quin alterum etiam continuabat tribunatum. Hunc L. Opimius Cos., persecutus armis, unaque Fulvium Flaccum, consularem ac triumphalem virum, aeque prava cupientem, morte afficit. Id unum nefarie ab Opimio proditum, quod capitis, non dicam Gracchi, sed civis Romani pretium se daturum, idque auro repensurum proposuit. Flaccus in Aventino, armatos ad pugnam ciens, cum filio majore jugulatus est. Gracchus profugiens, cum jam comprehenderetur ab iis, quos Opimius miserat, cervicem Euporo, servo, praebuit: qui non segnius se ipse interemit, quam domino succurrerat. Quo die singularis Pomponii, equitis Romani, in Gracchum fides fuit. Qui, more Coclitis sustentatis in ponte hostibus, gladio se transfixit. Ut Tib. Gracchi antea corpus, ita Caji, mira crudelitate victorum, in Tiberim dejectum est. Hunc Tib. Gracchi liberi, P. Scipionis Africani nepotes, viva adhuc matre Cornelia, Africani filia, viri optimis ingeniis male usi, vitae mortisque habuere exitum. Qui si civilem dignitatis concupissent modum [1]): quidquid tumultuando adipisci gestierunt, quietis obtulisset respublica.

2) Marius und die Cimbern und Teutonen.

Lib. II. Cap. 12.

(A. C. n. 113. A. U. c. 641 – A. C. n. 101. A. U. c. 653).

Effusa immanis vis Germanarum gentium, quibus nomen Cimbris ac Teutonis erat, cum Caepionem Manliumque Coss., et ante Carbonem Silanumque fudissent fugassentque in Galliis et exuissent exercitu,

1) ein solches Maaß von Ansehen, welches der Bürger eines Freistaates sich wünschen darf.

Scaurumque Aurelium consularem et alios celeberrimi nominis viros trucidassent: populus Romanus non alium repellendis tantis hostibus magis idoneum imperatorem, quam Marium est ratus. Tum multiplicati consulatus ejus [1]). Tertius in apparatu belli consumtus. Quarto trans Alpes circa Aquas Sextias cum Teutonis conflixit: amplius CL millia hostium priore ac postero die ab eo trucidata, gensque excisa Teutonum. Quinto citra Alpes in campis, quibus nomen erat Raudiis, ipse Consul et Proconsul Q. Lutatius Catulus fortunatissimo decertavere proelio: caesa aut capta amplius CC millia hominum. Hac victoria videtur meruisse Marius, ne ejus nati rempublicam poeniteret, ac bonis mala repensasse. Sextus consulatus veluti praemium ei meritorum datus.

---

3) Marius und Sulla. Lib. II. Cap. 17 — 28. (A. C. n. 88. A. U. c. 666 — A. C. n. 81. A. U. c. 673.)

L. Cornelius Sulla, natus familia nobili, diu ita se gessit, ut nullam petendi consulatum cogitationem habere videretur. Deinde post praeturam illustratus bello Italico [2]), et ante [3]) in Gallia legatione sub Ma-

1) Marius war 647 A. U. c. das erste Mal Consul gewesen, wurde nun zum zweiten Male, und so von 650 bis 654 alljährlich neuerwählt. 2) die röm. Socii Italiens waren dem Vertrage gemäß verpflichtet, die Römer mit Geld und Mannschaft in ihren Kriegen zu unterstützen, während die Römer alle Eroberungen für sich behielten, und die Verbündeten mit der Aussicht auf das röm. Bürgerrecht immer hinzuhalten suchten. Müde dieser ungerechten Behandlung griffen jene endlich zu den Waffen, um ihre Verbindung mit Rom ganz aufzulösen, und eine eigene große Republik zu bilden. Nach einem dreijährigen hartnäckigen Kampfe, in welchem sich auch Sulla auszeichnete, war es zwar den Bundesgenossen nicht gelungen, ihren großen Gedanken auszuführen. Doch erreichten sie so viel, daß die Römer sich endlich genöthigt sahen, ihnen das lange verweigerte Bürgerrecht zu bewilligen. 3) Noch frü-

rio, qua eminentissimos duces hostium fuderat, ex successu animum sumsit, petensque consulatum, paene omnium civium suffragiis factus est. Sed eum honorem undequinquagesimo aetatis suae anno assecutus est.

(Cap. 18.) Per ea tempora Mithridates, Ponticus rex, vir neque silendus, neque dicendus sine cura, bello acerrimus, virtute eximius, aliquando fortuna, semper animo maximus, consiliis dux, miles manu, odio in Romanos Hannibal, occupata Asia necatisque in ea omnibus civibus Romanis, quos quidem eadem die atque hora, redditis civitatibus litteris ingenti cum pollicitatione praemiorum, interimi jusserat, cum terribilis Italiae quoque videretur imminere: sorte obvenit Sullae Asia provincia. Is, egressus urbe, cum circa Nolam moraretur (quippe ea urbs pertinacissime arma retinebat exercituque Romano obsidebatur, velut poeniteret ejus fidei, quam omnium sanctissimam bello praestiterat Punico): P. Sulpicius, tribunus plebis, disertus, acer, opibus, gratia, amicitiis, vigore ingenii atque animi celeberrimus, cum antea rectissima voluntate apud populum maximam quaesisset dignitatem, quasi pigeret eum virtutum suarum et bene consulta ei male cederent, subito pravus et praeceps, C. Mario, post septuagesimum annum omnia imperia et omnes provincias concupiscenti, addixit[1]) legemque ad populum tulit, qua Sullae imperium abrogaretur, C. Mario bellum decerneretur Mithridaticum. Aliasque leges perniciosas et exitiabiles, neque tolerandas liberae civitati, tulit: quin etiam Q. Pompeji Cos. filium, eundemque Sullae generum, per emissarios factionis suae interfecit.

(Cap. 19.) Tum Sulla contracto exercitu ad urbem rediit, eamque armis occupavit: duodecim au-

her war er mit Marius als Quäſtor in Africa, wo er den Jugurtha gefangen nahm.

1) Einige Ausleger ſchlagen vor: se addixit i. e. quasi in servitutem se tradidit Mario.

ctores novarum pessimarumque rerum, inter quos Marium cum filio et P. Sulpicio, urbe exturbavit, ac lege lata exsules fecit. Sulpicium etiam assecuti equites in Laurentinis paludibus jugulavere; caputque ejus, erectum et ostentatum pro Rostris, velut omen imminentis proscriptionis fuit. Marius post sextum consulatum annoque septuagesimo [1]), nudus ac limo obrutus, oculis tantummodo ac naribus eminentibus, extractus arundineto circa paludem Maricae, in quam se, fugiens consectantes Sullae equites, abdiderat, injecto in collum loro, in carcerem Minturnensium jussu duumviri [2]) perductus est. Ad quem interficiendum missus cum gladio servus publicus, natione Germanus, qui forte ab imperatore eo, bello Cimbrico, captus erat, ut agnovit Marium, magno ejulatu, expromente indignationem casus tanti viri, abjecto gladio profugit e carcere. Tum cives, ab hoste [3]) misereri paulo ante principis viri docti, instructum eum viatico collataque veste, in navem imposuerunt. At ille, assecutus circa insulam Aenariam filium, cursum in Africam direxit, inopemque vitam in tugurio ruinarum Carthaginiensium toleravit: cum Marius, aspiciens Carthaginem, illa intuens Marium, alter alteri possent esse solatio.

(Cap. 20.) Hoc primum anno sanguine consulis Romani militis imbutae manus sunt. Quippe Q. Pompejus, collega Sullae, ab exercitu Cn. Pompeji, proconsulis, seditione, sed quam dux excitaverat, interfectus est. Non erat Mario Sulpicioque Cinna temperatior. Itaque, cum ita civitas Italiae data esset, ut in octo novas tribus contribuerentur novi cives, ne potentia eorum et multitudo veterum civium di-

1) richtiger scheint gelesen zu werden: annumque septuagesimum; v. c. 18. sub finem. 2) Duumviri heißen in den Colonien und Municipalstädten die zwei höchsten obrigkeitlichen Personen. Diese Zahl mag mit Rücksicht auf die zwe römischen Consuln gewählt worden seyn. 3) sc. peregrino, barbaro.

gnitatem frangeret, plusque possent recepti in beneficium, quam auctores beneficii: Cinna, in omnibus tribubus eos se distributurum, pollicitus est. Quo nomine ingentem totius Italiae frequentiam in urbem acciverat. E qua pulsus collegae optimatiumque viribus, cum in Campaniam tenderet, ex auctoritate senatus consulatus ei abrogatus est, suffectusque in ejus locum L. Cornelius Merula, flamen Dialis. Haec injuria homine, quam exemplo dignior [1]) fuit. Tum Cinna, corruptis primo centurionibus ac tribunis, mox etiam, spe largitionis, militibus, ab eo exercitu, qui circa Nolam erat, receptus est. Is cum universus in verba ejus jurasset, retinens insignia consulatus, patriae bellum intulit, fretus ingenti numero novorum civium: e quorum delectu CCC amplius cohortes conscripserat, ac triginta legionum instar impleverat. Opus erat partibus auctoritate, gratia: cujus augendae [2]) C. Marium cum filio de exsilio revocavit, quique cum iis pulsi erant.

(Cap. 21.) Dum bellum autem infert patriae Cinna, Cn. Pompejus, Magni pater, frustratus spe continuandi consulatus, ita se dubium mediumque partibus praestitit, ut omnia ex proprio usu ageret, temporibusque insidiari videretur, et huc atque illuc, unde spes major affulsisset potentiae, se exercitumque deflecteret. Sed ad ultimum magno atrocique proelio cum Cinna conflixit: cujus commissi patratique sub ipsis moenibus oculisque urbis Romanae pugnantibus spectantibusque quam fuerit eventus exitiabilis, vix verbis exprimi potest. Post hoc, cum utrumque exercitum, velut parum bello exhaustum, laceraret pestilentia, Cn. Pompejus decessit. Cujus interitus voluptas amissorum aut gladio aut morbo civium paene damno repensata est [3]): populusque Ro-

1) Sinn: Cinna verdiente diese Kränkung wohl, aber sie war kein gutes Beispiel, nicht der Ordnung gemäß. 2) sc. causa. 3) voluptas (über) interitus ejus paene repensata est damno civium aut gladio aut morbo amissorum.

manus, quam vivo iracundiam debuerat, in corpus mortui contulit. Cinna et Marius, haud incruentis utrimque certaminibus editis, urbem occupaverunt: sed prior ingressus Cinna de recipiendo Mario legem tulit.

(Cap. 22.) Mox C. Marius pestifero civibus suis reditu intravit moenia. Nihil illa victoria fuisset crudelius, nisi mox Sullana esset secuta. Neque licentia gladiorum in mediocres saevitum, sed excelsissimi quique atque eminentissimi civitatis viri variis suppliciorum generibus affecti: in iis consul Octavius, vir lenissimi animi, jussu Cinnae interfectus est. Merula autem, qui se sub adventum Cinnae consulatu abdicaverat, incisis venis, superfusoque altaribus sanguine, quos saepe pro salute reipublicae flamen Dialis precatus erat Deos, eos in exsecrationem Cinnae partiumque ejus tum precatus, optime de republica meritum spiritum reddidit. M. Antonius, princeps civitatis atque eloquentiae, gladiis militum, quos ipsos facundia sua moratus erat, jussu Marii Cinnaeque confossus est. Q. Catulus, et aliarum virtutum et belli Cimbrici gloria, quae illi cum Mario communis fuerat, celeberrimus, cum ad mortem conquireretur, conclusit se loco, nuper calce arenaque perpolito: illatoque igni, qui vim odoris excitaret, simul exitiali hausto spiritu, simul incluso suo, mortem magis voto, quam arbitrio inimicorum, obiit. Omnia erant praecipitia in republica: nec tamen adhuc quisquam inveniebatur, qui bona civis Romani aut donare auderet, aut petere sustineret. Postea id quoque accessit, ut saevitiae causam avaritia praeberet, et modus culpae ex pecuniae modo constitueretur; et, qui fuisset locuples, fieret nocens, sui quisque periculi merces [1]),

1) quisque = das Eigenthum eines Jeden (war) merces = die Belohnung periculi sui = für die Gefahr, die ihm drohte, oder für das, was er zu fürchten hatte d. h. für seine Ermordung. Die Güter der Ermordeten wurden den Mördern zugetheilt. Vergl. S. 248. fieretque quisque merces mortis suae.

nec quidquam videretur turpe, quod esset quaestuosum.

(Cap. 23.) Secundum deinde consulatum Cinna, et septimum Marius in priorum dedecus iniit. Cujus initio morbo oppressus decessit: vir in bello hostibus, in otio civibus infestissimus, quietisque impatientissimus. In hujus locum suffectus Valerius Flaccus. Dominante in Italia Cinna, major pars nobilitatis ad Sullam in Achaiam, ac deinde post in Asiam perfugit. Sulla interim cum Mithridatis praefectis circa Athenas Boeotiamque et Macedoniam ita dimicavit, ut et Athenas reciperet, et plurimo circa multiplices Piraeei portus munitiones labore expleto[1]), amplius CC millia hostium interficeret, nec minus multa caperet. Si quis hoc rebellandi tempus[2]), quo Athenae oppugnatae a Sulla sunt, imputat Atheniensibus, nimirum veri vetustatisque ignarus est. Adeo enim certa Atheniensium in Romanos fides fuit, ut semper et in omni re, quicquid sincera fide gereretur, id Romani Attica fieri praedicarent. Ceterum tum oppressi Mithridatis armis homines miserrimae conditionis, cum ab inimicis tenerentur, oppugnabantur ab amicis: et animos extra moenia, corpora, necessitati servientes, intra muros habebant. Transgressus deinde in Asiam Sulla parentem ad omnia supplicemque Mithridatem invenit. Quem multatum pecunia ac parte navium, Asia[3]) omnibusque aliis provinciis, quas armis occupaverat, decedere coëgit, captivos recepit, in perfugas noxiosque animadvertit, paternis, id est Ponticis, finibus contentum esse jussit.

(Cap. 24.) Tum Sulla, compositis transmarinis rebus, cum ad eum, primum omnium Romanorum, legati Parthorum venissent, et in iis quidam Magi ex notis corporis respondissent, coelestem ejus vitam

1) i. e. exhausto, consumto. Dieſer Seehafen war mit einer ſiebenfachen Mauer umgeben. 2) i. e. rebellionem hoc tempore factam. 3) ſo nannten die Römer vorzugsweiſe Klein-Aſiens Weſttheil, die provincia proconsularis Asia.

et memoriam futuram, revectus in Italiam, haud plura quam XXX armatorum millia adversum CC amplius hostium exposuit Brundusii. Vix quidquam in Sullae operibus clarius duxerim, quam quod, cum per triennium Cinnanae Marianaeque partes Italiam obsiderent, neque illaturum se bellum iis dissimulavit, nec, quod erat in manibus, omisit, existimavitque, ante frangendum hostem, quam ulciscendum civem; repulsoque externo metu, ubi, quod alienum esset, vicisset, superavit, quod erat domesticum. Ante adventum L. Sullae Cinna, seditione orta, ab exercitu interemtus est: vir dignior, qui arbitrio victorum moreretur, quam iracundia militum. De quo vere dici potest, ausum eum, quae nemo auderet bonus, perfecisse, quae a nullo, nisi fortissimo, perfici possent, et fuisse eum in consultando temerarium, in exsequendo virum. Carbo, nullo suffecto collega, solus toto anno consul fuit.

(Cap. 25.) Putares, Sullam venisse in Italiam non belli vindicem, sed pacis auctorem: tanta cum quiete exercitum per Calabriam Apuliamque, cum singulari cura frugum, agrorum, hominum, urbium, perduxit in Campaniam, tentavitque justis legibus et aequis condi'ionibus bellum componere. Sed iis, quibus et res pessima[1]) et immodica cupiditas erat, non poterat pax placere. Crescebat interim in dies Sullae exercitus, confluentibus ad eum optimo quoque et sanissimo. Felici deinde circa Capuam eventu Scipionem Norbanumque Coss. superat: quorum Norbanus acie victus, Scipio, ab exercitu suo desertus ac proditus, inviolatus a Sulla dimissus est. Adeo enim Sulla dissimilis fuit bellator ac victor, ut, dum vinceret, justissimo lenior, post victoriam audito fuerit crudelior[2]). Nam et consulem exarmatum, Quin-

1) i. e. qui oppressi erant aere alieno. 2) Sinn: während er den Sieg erkämpfte, kam ihm Niemand an Milde, nach dem Siege Niemand an Grausamkeit gleich. Die Formel justis-

tumque Sertorium[1]), (proh quanti mox belli facem!) et multos alios, potitus eorum, dimisit incolumes: credo, ut in eodem homine duplicis ac diversissimi animi conspiceretur exemplum. Post victoriam, quam dimicando sub montem Tifata cum C. Norbano consule retulerat Sulla, grates Dianae, cujus numini regio illa sacrata est, solvit: aquas salubritate medendisque corporibus nobiles, et agros omnes addixit Deae. Hujus gratae religionis memoriam et inscriptio templi affixa posti hodieque, et tabula testatur aerea intra aedem.

(Cap. 26.) Deinde Coss. Carbo III, et C. Marius, C. Marii, septies consulis filius, annos natus XXVI, multa fortiterque molitus, neque usquam inferior nomine consulis[2]), apud Sacriportum[3]) pulsus a Sulla acie, Praeneste, quod ante natura munitum praesidiis firmaverat, se exercitumque contulit. Ne quid usquam malis publicis deesset, in qua civitate semper virtutibus certatum erat, certabatur sceleribus; optimusque sibi videbatur, qui fuerat pessimus. Quippe dum ad Sacriportum dimicatur, Damasippus[4]) praetor Domitium, Scaevolam Mucium, pontificem maximum et divini humanique juris auctorem celeberrimum, et C. Carbonem praetorium, consulis fratrem, et Antistium aedilitium, velut faventes Sullae partibus, in curia Hostilia trucidavit. Non perdat nobilissimi facti gloriam Calpurnia, Bestiae filia, uxor

simo lenior scheint eine Steigerung der bekannten: justo lenior, major etc. zu seyn. 1) Der Schauplatz der Thaten dieses großen Feldherrn war Spanien, das er für die marianische Parthei gegen Sulla behaupten sollte. Seiner Weisheit gelang es, alle Bewohner der Halbinsel unter seiner Herrschaft zu vereinigen. Mächtige Heere, von den berühmtesten römischen Feldherren angeführt, wurden von ihm geschlagen und zurückgedrängt. Ein Meuchelmord endete sein Leben, und stellte Roms Herrschaft in Spanien wieder her. 2) Sinn: der in Allem die Würde seines Amtes behauptete. 3) ein Ort in Latium. 4) vgl. S. 225. Anm. 1.

Antistii: quae jugulato (ut praediximus) viro, gladio se ipsa transfixit.

(Cap. 27.) At Pontius Telesinus, dux Samnitium, vir maximi animi, belloque fortissimus, et Romano nomini infestissimus, contractis circiter XL millibus fortissimae pertinacissimaeque in retinendis armis juventutis, Carbone ac Mario Coss., Calendis Novembribus ita ad portam Collinam cum Sulla dimicavit, ut ad summum discrimen et eum et rempublicam perduceret. Quae non majus periculum adiit, Hannibalis intra tertium milliarium castra conspicata, quam eo die, quo, circumvolans ordines exercitus sui Telesinus, dictitansque „adesse Romanis ultimum diem," vociferabatur, „eruendam delendamque urbem," adjiciens, „numquam defuturos raptores Italicae libertatis lupos, nisi silva, in quam refugere solerent, esset excisa." Post primam demum horam noctis et Romana acies respiravit, et hostium cessit. Telesinus postera die semianimis repertus est, victoris magis, quam morientis vultum praeferens; cujus abscisum caput ferri ostentarique circa Praeneste Sulla jussit. Tum demum, desperatis rebus suis, C. Marius adolescens per cuniculos, qui miro opere fabricati in diversas agrorum partes ferunt, conatus erumpere, quum foramine e terra emersisset, a dispositis in id ipsum interemtus est. De quo juvene quid existimaverit Sulla, in promtu est. Occiso enim demum eo, Felicis nomen assumsit: quod quidem usurpasset justissime, si eundem et vincendi et vivendi finem habuisset. Oppugnationi autem Praenestis ac Marii praefuerat Ofella Lucretius: qui, cum ante Marianarum fuisset partium praetor, ad Sullam transfugerat. Felicitatem diei, quo Samnitium Telesinique pulsus est exercitus, Sulla perpetua ludorum Circensium honoravit memoria.

(Cap. 28.) Paulo ante quam Sulla ad Sacriportum dimicaret, magnificis praeliis partium ejus viri

hostium exercitum fuderant: duo Servilii apud Clusium [1]), Metellus Pius apud Faventiam, M. Lucullus circa Fidentiam. Videbantur finita belli civilis mala, cum Sullae crudelitate aucta sunt. Quippe dictator creatus, imperio, quo priores ad vindicandam maximis periculis rempublicam usi erant, eo in immodicam crudelitatis licentiam usus est. Primus ille (et utinam ultimus!) exemplum proscriptionis invenit, ut, in qua civitate petulantis convicii judicium histrioni exacto redditur [2]), in ea jugulati civis Romani publice constitueretur auctoramentum: plurimumque haberet, qui plurimos interemisset: neque occisi hostis, quam civis, uberius foret praemium: fieretque quisque merces mortis suae. Nec tantum in eos, qui contra arma tulerant, sed in multos insontes saevitum. Adjectum etiam, ut bona proscriptorum venirent: exclusique paternis opibus liberi etiam petendorum honorum jure prohiberentur: simulque, quod indignissimum est, senatorum filii et onera ordinis sustinerent, et jura perderent.

---

4) Pompejus und Cäsar. L. II. C. 29. 41. 48—58.

(A. C. n. 55. A. U. c. 699—A. C. n. 44. A. U. c. 710.)

(Cap. 29.) Pompejus fuit genitus matre Lucilia, stirpis senatoriae, forma excellens, non ea, qua flos commendatur aetatis, sed ea dignitate constantiaque, quae, in illam conveniens amplitudinem fortunamque, eum ad ultimum vitae comitata est diem [3]); innocentia eximius, sanctitate praecipuus, eloquentia medius;

---

1) Clusium in Hetrurien; Faventia und Fidentia in Gallia Cispadana. 2) Wo ein Schauspieler, so gering geachtet diese damals auch waren, Recht bekommt, wenn er über eine muthwillige Beschimpfung klagt. Exacto i. e. exploso, exsibilato. 3) Seine Gestalt war schön, nicht durch jugendlichen Reiz, sondern durch eine gewisse Würde und feste Haltung, die seiner Größe und seinem Glücke angemessen, ihn bis an das Ende seines Lebens begleitete.

potentiae, quae honoris causa ad eum deferretur, non ut ab eo occuparetur, cupidissimus; dux bello peritissimus; civis in toga (nisi ubi vereretur, ne quem haberet parem) modestissimus; amicitiarum tenax, in offensis exorabilis, in reconcilianda gratia fidelissimus, in accipienda satisfactione facillimus; potentia sua nunquam, aut raro, ad impotentiam usus; paene omnium vitiorum expers, nisi numeraretur inter maxima, in civitate libera dominaque gentium indignari, quum omnes cives jure haberet pares, quenquam aequalem dignitate conspicere.

(Cap. 41.) C. Caesar nobilissima Juliorum genitus familia, et, quod inter omnes constat, antiquissima, ab Anchise ac Venere deducens genus [1]), forma omnium civium excellentissimus, vigore ingenii acerrimus, munificentia effusissimus, animo super humanam et naturam et fidem evectus, magnitudine cogitationum, celeritate bellandi, patientia periculorum Magno illi Alexandro, sed sobrio neque iracundo, simillimus, qui denique semper et somno et cibo in vitam, non in voluptatem uteretur.

(Cap. 48.) Belli civilis exarserunt initia, cum justissimus quisque et a Caesare et a Pompejo vellet dimitti exercitus [2]). Quippe Pompejus in secundo consulatu Hispanias [3]) sibi decerni voluerat, easque per triennium, absens ipse ac praesidens urbi,

1) Schmeichler hatten diese Meinung aufgebracht, Virgilius sie durch die Dichtkunst verherrlicht, und Vellejus hier ebenfalls angeführt, um dem Tiberius, dessen Stiefvater Cäsars Adoptiv-Sohn und Neffe war, zu schmeicheln. 2) Zwischen Pompejus und Cäsar war damals die ganze römische Kriegsmacht getheilt. Jenem wurde vom Senate die Oberbefehlshaber-Stelle auf fernere 4 Jahre verlängert, dieser sollte sie niederlegen. So entzündete sich der Bürgerkrieg. 3) Spanien, ehe es Augustus (729 A. U. c.) in die provincia Baetica, Tarragonensis und Lusitaria theilte, war in zwei Theile, citerior und ulterior, diesseits und jenseits des Ebro, getheilt.

per Afranium et Petreium consularem ac praetorium, legatos suos, administrabat; et iis, qui a Caesare dimittendos exercitus contendebant, assentabatur, iis, qui ab ipso quoque, adversabatur. Qui si ante biennium, quam ad arma itum est, perfectis muneribus theatri et aliorum operum, quae ei circumdedit[1]), gravissima tentatus valetudine, decessisset in Campania: (quo quidem tempore universa Italia vota pro salute ejus, primi omnium civium, suscepit) defuisset fortunae destruendi ejus locus, et, quam apud superos habuerat magnitudinem, illibatam detulisset ad inferos. Bello autem civili, et tot, quae deinde per continuos XX annos consecuta sunt, malis non alius majorem flagrantioremque, quam C. Curio, tribunus plebis, subjecit facem: vir nobilis, eloquens, audax, suae alienaeque fortunae prodigus, homo ingeniosissime nequam, et facundus malo publico: cujus cupiditatibus et libidinibus neque opes ullae, neque voluptates sufficere possent. Hic primo pro Pompeji partibus, id est, ut tunc habebatur, pro republica, mox simulatione contra Pompejum et Caesarem, sed animo pro Caesare stetit. Id gratis an accepto centies HS. fecerit, ut accepimus, in medio relinquemus. Ad ultimum saluberrimas et coalescentes[2]) conditiones pacis, quas et Caesar justissimo animo postulabat, et Pompejus aequo recipiebat, discussit ac rupit, unice cavente Cicerone concordiae publicae.

(Cap. 49.) Lentulo et Marcello Coss. bellum civile exarsit. Alterius ducis causa melior videbatur: alterius erat firmior. Hic omnia speciosa: illic valentia. Pompejum senatus auctoritas: Caesarem militum armavit fiducia. Consules Senatusque causae, non Pompejo, summam imperii detulerunt. Nihil relictum a Caesare, quod servandae pacis causa tentari

1) Das erste steinerne Theater zu Rom, das 40,000 Menschen faßte, und neben welchem Pompejus noch einen Tempel der Venus Victrix baute. 2) i. e. zur Vereinigung führende.

posset: nihil receptum a Pompejanis, cum alter consul justo esset ferocior, Lentulus vero, salva republica, salvus esse non posset[1]), M. autem Cato moriendum ante, quam ullam conditionem civis accipiendam reipublicae, contenderet; vir antiquus et gravis[2]) Pompeji partes laudaret magis, prudens sequeretur Caesaris, et illa gloriosa, haec terribiliora duceret. Ut deinde, spretis omnibus, quae Caesar postulaverat, tantummodo contentus[3]) cum una legione titulum retinere provinciae, „privatus in urbem veniret, et se in petitione consulatus suffragiis populi Romani committeret," decrevere: ratus bellandum Caesar cum exercitu Rubiconem[4]) transiit. Cn. Pompejus consulesque et major pars senatus, relicta urbe ac deinde Italia, transmisere Dyrrhachium.

(Cap. 50.) At Caesar, Domitio legionibusque, quae una cum eo fuerant Corfinii, potitus, duce aliisque, qui voluerant abire ad Pompejum, sine dilatione dimissis, persecutus Brundusium iter, ut appareret, malle, integris rebus et conditionibus, finire bellum, quam opprimere fugientes, cum transgressos[5]) reperisset consules, in urbem revertit, redditaque ratione consiliorum suorum in senatu et in concione ac miserrimae necessitudinis, cum alienis armis ad arma compulsus esset, Hispanias petere decrevit. Festinationem itineris ejus aliquamdiu morata Massilia est, fide melior, quam consilio prudentior: intempestive principalium armorum arbitria captans[6]), quibus hi se debent interponere, qui non

1) Seiner ungeheuern Schuldenlast wegen. 2) die Freunde des Alten und die Angesehensten. 3) der sich sogar begnügen wollte ꝛc. Vor privatus ist ut ausgelassen. 4) der Rubico machte die Gränze von Cäsars Statthalterschaft Gallien (zu dem auch Gallia Cisalpina gehörte), gegen Rom. Gesetzlich durfte kein Statthalter seine Provinz mit einem Heere überschreiten. 5) sc. mare. 6) sie maßte sich in diesem Streite der Großen die Entscheidung an. Nämlich, auf welcher Seite das Recht sey.

parentem coërcere possunt. Exercitus deinde, qui sub Afranio consulari ac Petreio praetorio fuerat, ipsius adventus vigore ac fulgore occupatus, se Caesari tradidit. Uterque legatorum, et quisquis cujusque ordinis sequi eos voluerat, remissi ad Pompejum.

(Cap. 51.) Proximo anno, cum Dyrrhachium ac vicina ei urbi regio castris Pompeji teneretur, (qui, accitis ex omnibus transmarinis provinciis legionibus, equitum ac peditum auxiliis, regumque et tetrarcharum, simulque dynastarum copiis, immanem exercitum confecerat, et mare praesidiis classium, ut rebatur, sepserat, quo minus Caesar legiones posset transmittere) sua et celeritate et fortuna C. Caesar usus, nihil in mora habuit, quo minus eo, quo vellet, ipse exercitusque classibus perveniret, et primo paene castris Pompeji sua jungeret, mox etiam obsidione munimentisque eum complecteretur. Sed inopia obsidentibus, quam obsessis, erat gravior. Tum Balbus Cornelius, excedente humanam fidem temeritate, ingressus castra hostium, saepiusque cum Lentulo collocutus consule, dubitante, quanti se venderet, illis incrementis fecit viam, quibus Hispanus [1]) in triumphum et pontificatum assurgeret, fieretque ex privato consul. Variatum deinde proeliis, sed uno longe magis Pompejanis prospero, quo graviter impulsi sunt Caesaris milites.

(Cap. 52.) Tum Caesar cum exercitu fatalem victoriae suae [2]) Thessaliam petiit. Pompejus, longe diversa amicis suadentibus, (quorum plerique hortabantur, ut in Italiam transmitteret; neque hercules quidquam partibus illis salubrius fuit: alii, ut bellum traheret, quod dignatione partium [3]) in dies ipsis

1) Balbus war in Gades, einer spanischen Stadt, geboren, und vom Pompejus mit dem römischen Bürgerrechte beschenkt worden. 2) Ihm vom Schicksale zum Siegesschauplatze bestimmt. 3) weil auf Pompejus Seite die meisten angesehenen Römer aus dem Senator- und Ritterstande waren.

magis prosperum fieret) usus impetu suo, hostem secutus est. Aciem Pharsalicam, et illum cruentissimum Romano nomini diem, tantumque utriusque exercitus profusum sanguinis, et collisa inter se duo reipublicae capita, effossumque alterum Romani imperii lumen, tot talesque Pompejanarum partium caesos viros, non recipit enarranda hic scripturae modus.

Nihil illa victoria mirabilius, magnificentius, clarius fuit, quando neminem, nisi acie consumtum, civem patria desideravit. Sed munus misericordiae corrupit pertinacia, cum libentius vitam victor jam daret, quam victi acciperent.

(Cap. 53.) Pompejus profugiens cum duobus Lentulis consularibus, Sextoque filio, et Favonio praetorio, quos comites ei fortuna aggregaverat, aliis, ut Parthos, aliis, ut Africam peteret, in qua fidelissimum partium suarum haberet regem Jubam, suadentibus, Aegyptum petere proposuit, memor beneficiorum, quae in patrem ejus Ptolemaei, qui tum puero, quam juveni, propior regnabat Alexandriae, contulerat [1]). Sed quis in adversis beneficiorum servat memoriam? Aut quis ullam calamitosis deberi putat gratiam? Aut quando fortuna non mutat fidem? Missi itaque ab rege, qui venientem Cn. Pompejum (is jam a Mitylenis Corneliam uxorem, receptam in navem, fugae comitem habere coeperat) consilio Theodoti et Achillae exciperent, hortarenturque, ut ex oneraria in eam navem, quae obviam processerat, transcenderet. Quod cum fecisset, princeps Romani nominis, imperio arbitrioque Aegyptii mancipii, C. Caesare, P. Servilio Coss., jugulatus est. Hic post tres consulatus et totidem triumphos, domitumque terrarum orbem, sanctissimi ac praestantissimi viri, in id evecti, super quod ascendi non potest, duodesexagesimum annum agentis, pridie natalem ipsius,

1) Er hatte den Vertriebenen wieder auf den ägyptischen Thron gesetzt.

vitae fuit exitus: in tantum in illo viro a se discordante fortuna, ut cui modo ad victoriam terra defuerat, deesset ad sepulturam.

(Cap. 54.) Non fuit major in Caesarem, quam in Pompejum fuerat, regis eorumque, quorum is auctoritate regebatur, fides. Quippe cum venientem eum tentassent insidiis, ac deinde bello lacessere auderent, utrique summo imperatorum, alteri superstiti, meritas poenas luere suppliciis. Nusquam erat Pompejus corpore, adhuc ubique vivebat nomine: quippe ingens partium ejus favor bellum excitaverat Africum. Quod ciebat rex Juba et Scipio, vir consularis, ante biennium, quam exstingueretur Pompejus, lectus ab eo socer. Eorumque copias auxerat M. Cato, ingenti cum difficultate itinerum locorumque inopia perductis ad eos legionibus: qui vir, cum summum ei a militibus deferretur imperium, honoratiori parere maluit.

(Cap. 55.) Admonet promissae brevitatis fides, quanto omnia transcursu dicenda sint. Sequens fortunam suam Caesar, pervectus in Africam, quam occiso Curione, Julianarum duce partium, Pompejani obtinebant exercitus, ibi primo varia fortuna, mox pugnavit sua: inclinataeque hostium copiae. Nec dissimilis ibi adversus victos clementia Caesaris fuit. Victorem Africani belli C. Caesarem gravius excepit Hispaniense, (nam victus ab eo Pharnaces vix quidquam gloriae ejus adstruxit) quod Cn. Pompejus, Magni filius, adolescens impetus ad bella maximi, ingens ac terribile conflaverat: undique ad eum adhuc paterni nominis magnitudinem sequentium ex toto orbe terrarum auxiliis confluentibus. Sua Caesarem in Hispaniam comitata fortuna est; sed nullum umquam atrocius periculosiusque ab eo initum proelium[1]), adeo ut, plus quam dubio Marte, descen-

1) Bei Munda, in Hispania Baetica.

deret equo, consistensque ante recedentem suorum aciem, increpita prius fortuna, quod se in eum servasset exitum, denuntiaret militibus: vestigio se non recessurum; proinde viderent, quem et quo loco imperatorem deserturi forent. Verecundia magis, quam virtute, acies restituta; et a duce, quam a milite, fortius. Cn. Pompejus, gravis vulnere inventus inter solitudines avias, interemtus est. Labienum Varumque acies abstulit.

(Cap. 56.) Caesar omnium victor, regressus in urbem, quod humanam excedat fidem, omnibus, qui contra se arma tulerant, ignovit; et magnificentissimis gladiatorii muneris, naumachiae, et equitum peditumque, simul elephantorum certaminis spectaculis, epulique per multos dies dati celebratione, replevit eam. Quinque egit triumphos. Gallici apparatus[1]) ex citro, Pontici ex acantho, Alexandrini testudine, Africi ebore, Hispaniensis argento rasili constitit. Pecunia ex manubiis lata paulo amplius sexies millies HS. Neque illi tanto viro, et tam clementer omnibus victoriis suis uso, plus quinque mensium principalis quies contigit. Quippe cum mense Octobri in urbem revertisset, Idibus Martiis, conjurationis auctoribus Bruto et Cassio, quorum alterum promittendo consulatum non obligaverat, contra differendo Cassium offenderat, adjectis etiam consiliariis caedis familiarissimis[2]) omnium et fortuna partium ejus in summum evectis fastigium, D. Bruto et C. Trebonio, aliisque clari nominis viris, interemtus est. Cui magnam invidiam conciliarat M. Antonius, omnibus audendis paratissimus, consulatus collega, imponendo capiti ejus, Lupercalibus sedentis pro Rostris, insigne regium; quod ab eo ita repulsum erat, ut non offensus videretur.

1) Die Abbildungen der eroberten Städte ꝛc. 2) sc. Caesaris.

(Cap. 57.) Laudandum experientia[1]) consilium est Pansae atque Hirtii, qui semper praedixerant Caesari, ut principatum armis quaesitum armis teneret. Ille dictitans, mori se quam timere malle, dum clementiam, quam praestiterat, exspectat, incautus ab ingratis occupatus est, cum quidem plurima praesagia atque indicia Dii immortales futuri obtulissent periculi. Nam et haruspices praemonuerant, ut diligentissime Iduum Martiarum caveret diem; et uxor Calpurnia, territa nocturno visu, ut ea die domi subsisteret, orabat; et libelli, conjurationem nuntiantes, dati, neque ab eo protinus lecti erant. Sed profecto ineluctabilis fatorum vis, cujuscunque fortunam mutare constituit, consilia corrumpit.

V. Aus Cicero.

1) Unglücklicher Zustand des Tyrannen.

(A. C. n. 406. A. U. c. 348 — A. C. n. 368. A. U. c. 384.)

Dionysius tyrannus ipse indicavit, quam esset beatus. Nam cum quidam ex ejus assentatoribus, Damocles, commemoraret in sermone copias ejus, opes, majestatem dominatus, rerum abundantiam, magnificentiam aedium regiarum, negaretque unquam beatiorem quemquam fuisse: Visne igitur, inquit, Damocle, quoniam haec te vita delectat, ipse eandem degustare, et fortunam experiri meam? Cum se ille cupere dixisset, collocari jussit hominem in aureo lecto, strato pulcherrime textili stragulo, magnificis operibus picto, abacosque complures ornavit argento auroque caelato. Tum ad mensam eximia forma pueros delectos jussit consistere, eosque nutum illius intuentes diligenter ministrare. Aderant unguenta, coronae: incendebantur odores: mensae conqui-

1) i. e. eventu comprobatum est.

sitissimis epulis exstruebantur. Fortunatus sibi Damocles videbatur. In hoc medio apparatu fulgentem gladium, e lacunari seta equina aptum, demitti jussit, ut impenderet illius beati cervicibus. Itaque nec pulchros illos ministratores adspiciebat, nec plenum artis argentum: nec manum porrigebat in mensam: jam ipsae defluebant coronae: denique exoravit tyrannum, ut abire liceret, quod jam beatus nollet esse. Satisne videtur declarasse Dionysius, nihil esse ei beatum, cui semper aliquis terror impendeat?

Tusc. V. 21.

---

2) Gewissenhaftigkeit des Regulus.

(A. C. n. 255. A. U. c. 499.)

M. Atilius Regulus, cum consul iterum in Africa ex insidiis captus esset, duce Xanthippo Lacedaemonio, imperatore autem patre Hannibalis, Hamilcare, juratus missus est ad senatum, ut, nisi redditi essent Poenis captivi nobiles quidam, rediret ipse Carthaginem. Is cum Romam venisset, utilitatis speciem videbat, sed eam, ut res declarat, falsam judicavit: quae erat talis: manere in patria; esse domi suae cum uxore, cum liberis; quam calamitatem accepisset in bello, communem fortunae bellicae judicantem, tenere consularis dignitatis gradum. Quis haec neget esse utilia? quem censes? magnitudo animi et fortitudo negat. Num locupletiores quaeris auctores? Harum enim est virtutum proprium, nihil extimescere, omnia humana despicere: nihil, quod homini accidere possit, intolerandum putare. Itaque quid fecit? In senatum venit: mandata exposuit: sententiam ne diceret, recusavit: quamdiu jurejurando hostium teneretur, non esse se senatorem. Atque illud etiam, (o stultum hominem, dixerit quispiam, et repugnantem utilitati suae!) reddi captivos, negavit esse utile: illos enim adolescentes esse, et bonos

duces, se jam confectum senectute. Cujus cum valuisset auctoritas, captivi retenti sunt; ipse Carthaginem rediit, neque eum caritas patriae retinuit, nec suorum. Neque vero tum ignorabat, se ad crudelissimum hostem, et ad exquisita supplicia proficisci; sed jus jurandum conservandum putabat. Itaque tum, cum vigilando necabatur, erat in meliore causa, quam si domi senex captivus, perjurus consularis remansisset. Off. III. 26. 27.

---

3) Herrschaft über den Schmerz.

(A. C. n. 62. A. U. c. 692.)

Pompejus narrare solebat, se, cum Rhodum venisset decedens ex Syria, audire voluisse Posidonium; sed cum audivisset, eum graviter esse aegrum, quod vehementer ejus artus laborarent, voluisse tamen nobilissimum philosophum visere: quem ut vidisset, et salutavisset, honorificisque verbis prosecutus esset, molesteque se dixisset ferre, quod eum non posset audire: at ille, Tu vero, inquit, potes: nec committam, ut dolor corporis efficiat, ut frustra tantus vir ad me venerit. Itaque narrabat, eum graviter et copiose de hoc ipso, nihil esse bonum, nisi quod honestum esset, cubantem disputavisse, cumque quasi faces ei doloris admoverentur, saepe dixisse: Nihil agis, dolor: quamvis sis molestus, nunquam te esse confitebor malum. Tusc. II. 25.

---

4) Vaterlands- und Gerechtigkeits-Liebe des Aratus.

(A. C. n. 251. A. U. c. 503.)

Aratus Sicyonius jure laudatur, qui, cum ejus civitas quinquaginta annos a tyrannis teneretur, profectus Argis Sicyonem, clandestino introitu urbe est

potitus, cumque tyrannum Nicoclem improviso oppressisset, sexcentos exsules, qui fuerant ejus civitatis locupletissimi, restituit, remque publicam adventu suo liberavit. Sed cum magnam animadverteret in bonis et possessionibus difficultatem, quod et eos, quos ipse restituerat, quorum bona alii possederant, egere iniquissimum arbitrabatur, et quinquaginta annorum possessiones moveri non nimis aequum putabat, propterea, quod tam longo spatio multa hereditatibus, multa emtionibus, multa dotibus tenebantur sine injuria: judicavit, neque illis adimi, neque his non satisfieri, quorum illa fuerant, oportere. Cum igitur statuisset, opus esse ad eam rem constituendam pecunia, Alexandriam se proficisci velle dixit, remque integram ad reditum suum jussit esse: isque celeriter ad Ptolemaeum, suum hospitem, venit, qui tum regnabat alter post Alexandriam conditam. Cui cum exposuisset, patriam se liberare velle, causamque docuisset, a rege opulento vir summus facile impetravit, ut grandi pecunia adjuvaretur. Quam cum Sicyonem attulisset, adhibuit sibi in consilium quindecim principes, cum quibus causas cognovit, et eorum, qui aliena tenebant, et eorum, qui sua amiserant, perfecitque aestimandis possessionibus, ut persuaderet aliis, ut pecuniam accipere mallent, possessionibus cederent: aliis, ut commodius putarent, numerari sibi, quod tanti esset, quam suum recuperare. Ita perfectum est, ut omnes; concordia constituta, sine querela discederent. Off. II. 23.

---

5) Die Kunst des Gedächtnisses.

Apud Graecos fertur incredibili quadam magnitudine consilii atque ingenii Atheniensis ille fuisse Themistocles: ad quem quidam doctus homo atque in primis eruditus accessisse dicitur, eique artem memoriae, quae tum primum proferebatur, pollicitus

esse, se traditurum: cum ille quaesisset, quidnam illa ars efficere posset, dixisse illum doctorem, ut omnia meminisset; et ei Themistoclem respondisse, gratius sibi illum esse facturum, si se oblivisci, quae vellet, quam si meminisse docuisset. Videsne, quae vis in homine acerrimi ingenii, quam potens et quanta mens fuerit? qui ita responderit, ut intelligere possemus, nihil ex illius animo, quod semel esset infusum, unquam effluere potuisse: cum quidem ei fuerit optabilius, oblivisci posse potius, quod meminisse nollet, quam, quod semel audisset vidissetve, meminisse. —

Non sum tanto ingenio, quanto Themistocles fuit, ut oblivionis artem, quam memoriae malim: gratiamque habeo Simonidi illi Ceo, quem primum ferunt artem memoriae protulisse. Dicunt enim, cum coenaret Cranone in Thessalia Simonides apud Scopam, fortunatum hominem et nobilem, cecinissetque id carmen, quod in eum scripsisset, in quo multa ornandi causa, poëtarum more, in Castorem scripta et Pollucem fuissent: nimis illum sordide Simonidi dixisse, se dimidium ejus ei, quod pactus esset, pro illo carmine daturum; reliquum a suis Tyndaridis, quos aeque laudasset, peteret, si ei videretur. Paullo post esse ferunt nuntiatum Simonidi, ut prodiret: juvenes stare ad januam duos quosdam, qui eum magnopere evocarent: surrexisse illum, prodisse, vidisse neminem. Hoc interim spatio conclave illud, ubi epularetur Scopas, concidisse: ea ruina ipsum oppressum cum suis interiisse. Quos cum humare vellent sui, neque possent obtritos internoscere ullo modo: Simonides dicitur ex eo, quod meminisset, quo eorum loco quisque cubuisset, demonstrator unius cujusque sepeliendi fuisse. Hac tum re admonitus invenisse fertur, ordinem esse maxime, qui memoriae lumen afferret. De Orat. II. 74. 86.

6) Dankbarkeit ist die Mutter aller Tugenden.

Cum omnibus virtutibus me affectum esse cupiam, tamen nihil est, quod malim, quam me et gratum esse, et videri. Haec est enim una virtus non solum maxima, sed etiam mater virtutum omnium reliquarum. Quid est pietas, nisi voluntas grata in parentes? Qui sunt boni cives, qui belli, qui domi de patria bene merentes, nisi qui patriae beneficia meminerunt? qui sancti, qui religionem colentes, nisi qui meritam Diis immortalibus gratiam justis honoribus et memori mente persolvunt? Quae potest esse jucunditas vitae, sublatis amicitiis? quae porro amicitia potest esse inter ingratos? Quis est nostrum liberaliter educatus, cui non magistri sui atque doctores, cui non locus ille mutus ipse, ubi altus aut doctus est, cum grata recordatione in mente versetur? Cujus opes tantae esse possunt, aut unquam fuerunt, quae sine multorum amicorum officiis stare possint? quae certe, sublata memoria et gratia, nulla exstare possunt. Equidem nihil tam proprium hominis existimo, quam non modo beneficio, sed etiam benevolentiae significatione alligari: nihil porro tam inhumanum, tam immane, tam ferum, quam committere, ut beneficio non dicam indignus, sed victus esse videare. Orat. pro Plancio 33.

7) Lügen führt zum Meineid.

Quid interest inter perjurum et mendacem? Qui mentiri solet, pejerare consuevit. Quem ego, ut mentiatur, inducere possum: ut pejeret, exorare facile potero. Nam qui semel a veritate deflexit, hic non majore religione ad perjurium, quam ad mendacium perduci consuevit. Quis enim deprecatione[1])

1) Denn wer wird durch die Anrufung der Götter (in der Eidesformel), und nicht vielmehr durch sein Gewissen (zur Haltung des Eides) bestimmt?

Deorum, non conscientiae fide commovetur? Propterea, quae poena a Diis immortalibus perjuro, haec eadem mendaci constituta est. Non enim ex pactione verborum, quibus jus jurandum comprehenditur, sed ex perfidia et malitia, per quam insidiae tenduntur alicui, Dii immortales hominibus irasci et succensere consuerunt. Or. pro Q. Roscio Com. 16.

---

8) Vernünftige Beschränkung der Vergnügungen.

Quis vel eum jure reprehenderit, qui in ea voluptate velit esse, quam nihil molestiae consequatur, vel illum, qui dolorem eum fugiat, quo voluptas nulla pariatur? At vero eos et accusamus, et justo odio dignissimos ducimus, qui blanditiis praesentium voluptatum deliniti atque corrupti, quos dolores et quas molestias excepturi sint, occaecati cupiditate non provident. Similique sunt in culpa, qui officia deserunt mollitia animi, id est, laborum et dolorum fuga. Et harum quidem rerum facilis est et expedita distinctio. Nam libero tempore, cum soluta nobis est eligendi optio, cumque nihil impedit, quo minus id, quod maxime placeat, facere possimus, omnis voluptas assumenda est, omnis dolor repellendus. Temporibus autem quibusdam, et aut officiis debitis aut rerum necessitatibus saepe eveniet, ut et voluptates repudiandae sint, et molestiae non recusandae. Itaque harum rerum hic tenetur a sapiente delectus, ut aut rejiciendis voluptatibus majores alias consequatur, aut perferendis doloribus asperiores repellat. De Fin. I. 10.

---

9) Weises Betragen im Glücke.

In rebus prosperis et ad voluntatem nostram fluentibus superbiam, fastidium arrogantiamque magno opere fugiamus. Nam, ut adversas res, sic secundas immoderate ferre, levitatis est; praeclaraque est aequabilitas in omni vita, et idemque semper vultus, eademque frons, ut de Socrate, item de C. Laelio accepimus. Philippum quidem, Macedonum regem, rebus gestis et gloria superatum a filio, facilitate et humanitate video superiorem fuisse. Itaque alter semper magnus, alter saepe turpissimus fuit: ut recte praecipere videantur, qui monent, ut, quanto superiores simus, tanto nos geramus submissius. Panaetius quidem Africanum, auditorem et familiarem suum, solitum, ait, dicere, ut equos, propter crebras contentiones proeliorum ferocitate exsultantes, domitoribus tradere soleant, ut his facilioribus possint uti: sic homines, secundis rebus effrenatos sibique praefidentes, tanquam in gyrum rationis et doctrinae duci oportere, ut perspicerent rerum humanarum imbecillitatem, varietatemque fortunae. Atque etiam in secundissimis rebus maxime est utendum consilio amicorum, hisque major etiam, quam ante, tribuenda auctoritas. Iisdemque temporibus cavendum est, ne assentatoribus patefaciamus aures, nec adulari nos sinamus; in quo falli facile est. Tales enim nos esse putamus, ut jure laudemur. Ex quo nascuntur innumerabilia peccata; cum homines, inflati opinionibus, turpiter irridentur, et in maximis versantur erroribus. Off. I. 26.

---

10) Wißbegierde ist dem Menschen angeboren.

Tantus est innatus in nobis cognitionis amor et scientiae, ut nemo dubitare possit, quin ad eas res hominum natura, nullo emolumento invitata, rapia-

tur. Videmusne, ut pueri ne verberibus quidem a contemplandis rebus perquirendisque deterreantur? ut pulsi requirant? ut aliquid scire se gaudeant? ut aliis narrare gestiant? ut pompa, ludis atque ejusmodi spectaculis teneantur, ob eamque rem vel famem et sitim perferant? Quid vero? qui ingenuis studiis atque artibus delectantur, nonne videmus eos nec valetudinis, nec rei familiaris habere rationem? omniaque perpeti, ipsa cognitione et scientia captos? et cum maximis curis et laboribus compensare eam, quam ex discendo capiant, voluptatem? Mihi quidem Homerus hujusmodi quiddam vidisse videtur in iis, quae de Sirenum cantibus finxerit. Neque enim vocum suavitate videntur, aut novitate quadam et varietate cantandi revocare eos solitae, qui praetervehebantur, sed quia multa se scire profitebantur, ut homines ad earum saxa discendi cupiditate adhaerescerent. Ita enim invitant Ulyssem (nam verti, ut quaedam Homeri, sic istum ipsum locum) [1]):

O decus Argolicum, quin puppim flectis, Ulyxe,
Auribus ut nostros possis agnoscere cantus.
Nam nemo haec unquam est transvectus caerula cursu,
Quin prius adstiterit, vocum dulcedine captus:
Post, variis avido satiatus pectore musis,
Doctior ad patrias lapsus pervenerit oras.
Nos grave certamen belli clademque tenemus,
Graecia quam Troiae divino numine vexit:
Omniaque e latis rerum vestigia terris.

Vidit Homerus, probari fabulam non posse, si cantiunculis tantus vir irretitus teneretur. Scientiam pollicentur, quam non erat mirum sapientiae cupido patria esse cariorem. Atque omnia quidem scire, cujuscunque modi sint, cupere, curiosorum, duci vero majorum rerum contemplatione ad cupiditatem scien-

1) Odyss. 12, 185–191.

tiae, summorum virorum est putandum. Quem enim ardorem studii censetis fuisse in Archimede, qui, dum in pulvere quaedam describit attentius, ne patriam quidem captam esse senserit? Quantum Aristoxeni ingenium consumtum videmus in musicis? Quo studio Aristophanem putamus aetatem in literis duxisse? Quid de Pythagora? Quid de Platone, aut de Democrito loquar? a quibus propter discendi cupiditatem videmus ultimas terras esse peragratas. De Fin. V. 18. 19.

Dritter Curſus.

I) Aus Livius.

Hauptbegebenheiten des zweiten puniſchen Krieges.

Historiarum Liber XXI—XXXIX.

1) Charakter-Schilderung Hannibals.

(A. C. n. 238. A. U. c. 516—A. C. n. 221. A. U. c. 533.)

(Cap. 4.) Missus Hannibal in Hispaniam primo statim adventu omnem exercitum in se convertit. Hamilcarem juvenem redditum sibi veteres milites credere: eundem vigorem in vultu, vimque in oculis, habitum oris lineamentaque intueri. Dein brevi effecit, ut pater in se minimum momentum ad favorem conciliandum esset. Numquam ingenium idem ad res diversissimas, parendum atque imperandum, habilius fuit. Itaque haud facile decerneres, utrum imperatori, an exercitui carior esset: neque Hasdrubal alium quemquam praeficere malle, ubi quid fortiter ac strenue agendum esset, neque milites alio duce plus confidere, aut audere. Plurimum audaciae ad pericula capessenda, plurimum consilii inter ipsa pericula erat. Nullo labore aut corpus fatigari, aut animus vinci poterat. Caloris ac frigoris patientia par; cibi potionisque desiderio naturali, non voluptate, modus finitus; vigiliarum somnique nec die,

nec nocte discriminata tempora. Id, quod gerendis rebus superesset, quieti datum: ea neque molli strato, neque silentio arcessita. Multi saepe militari sagulo opertum, humi jacentem inter custodias stationesque militum, conspexerunt. Vestitus nihil inter aequales excellens: arma atque equi conspiciebantur. Equitum peditumque idem longe primus erat. Princeps in proelium ibat: ultimus conserto proelio excedebat. Has tantas viri virtutes ingentia vitia aequabant: inhumana crudelitas, perfidia plus quam Punica, nihil veri, nihil sancti, nullus Deûm metus, nullum jusjurandum, nulla religio [1]). Cum hac indole virtutum atque vitiorum triennio sub Hasdrubale imperatore meruit, nulla re, quae agenda videndaque magno futuro duci esset, praetermissa.

(Cap. 5.) Ceterum ex quo die dux est declaratus, velut Italia ei provincia decreta bellumque Romanum mandatum esset, nihil prolatandum ratus, ne se quoque, ut patrem Hamilcarem, deinde Hasdrubalem, cunctantem casus aliquis opprimeret, Saguntinis inferre bellum statuit, quia his oppugnandis haud dubie Romana arma movebantur [2]).

---

2) Belagerung von Sagunt. L. XXI. Cap. 6—15.

C. C. n. 219. A. U. c. 535— A. C. n. 218. A. U. c. 536.

(Cap. 6.) Legati a Saguntinis Romam missi, auxilium ad bellum jam haud dubie imminens orantes. Consules tunc Romae erant P. Cornelius Scipio et

1) Der allgemeine Haß der Römer gegen Hannibal scheint nicht ohne Einfluß auf diese Schilderung seines Charakters geblieben zu seyn. Man vergleiche damit, was Livius selbst in Nr. 18. u. 23. zu seinem Lobe anführt. 2) der Carthaginiensische Feldherr Hasdrubal hatte nämlich mit den Römern (A. U. c. 526.) einen Vertrag gemacht, nach welchem Sagunt selbstständig seyn, und die Carthager nicht über den Ebro vordringen sollten.

Ti. Sempronius Longus. Qui quum, legatis in senatum introductis, de republica retulissent, placuissetque mitti legatos in Hispaniam ad res sociorum inspiciendas; quibus si videretur digna causa, et Hannibali denuntiarent, ut ab Saguntinis, sociis populi Romani, abstineret, et Carthaginem in Africam trajicerent, ac sociorum populi Romani querimonias deferrent: hac legatione decreta, necdum missa, omnium spe celerius Saguntum oppugnari allatum est. Tunc relata ex integro res ad senatum. Alii, provincias consulibus Hispaniam atque Africam decernentes, terra marique rem gerendam censebant: alii totum in Hispaniam Hannibalemque intendebant bellum. Erant, qui non temere movendam rem tantam, exspectandosque ex Hispania legatos censerent. Haec sententia, quae tutissima videbatur, vicit: legatique eo maturius missi, P. Valerius Flaccus et Q. Baebius Tamphilus, Saguntum ad Hannibalem, atque inde Carthaginem, si non absisteretur bello, ad ducem ipsum in poenam foederis rupti deposcendum.

(Cap. 7.) Dum ea Romani parant consultantque, jam Saguntum summa vi oppugnabatur. Civitas ea longe opulentissima ultra Iberum fuit, sita passus mille ferme a mari. Oriundi a Zacyntho insula dicuntur, mixtique etiam ab Ardea Rutulorum quidam generis. Ceterum in tantas brevi creverant opes, seu maritimis, seu terrestribus fructibus, seu multitudinis incremento, seu sanctitate disciplinae, qua fidem socialem usque ad perniciem suam coluerunt. Hannibal infesto exercitu ingressus fines, pervastatis passim agris, urbem tripartito aggreditur. Angulus muri erat in planiorem patentioremque, quam cetera circa, vallem vergens. Adversus eum vineas agere instituit, per quas aries moenibus admoveri posset. Sed ut locus procul muro satis aequus agendis vineis fuit: ita haudquaquam prospere, postquam ad effectum operis ventum est, coeptis succedebat.

Et turris ingens imminebat, et murus, ut in suspecto loco, supra ceterae modum altitudinis emunitus erat, et juventus delecta, ubi plurimum periculi ac laboris ostendebatur, ibi vi majore obsistebant. Ac primo missilibus submovere hostem, nec quidquam satis tutum munientibus pati. Deinde jam non pro moenibus modo atque turri tela micare, sed ad erumpendum etiam in stationes operaque hostium animus erat: quibus tumultuariis certaminibus haud ferme plures Saguntini cadebant, quam Poeni. Ut vero Hannibal ipse, dum murum incautius subit, adversum femur[1]) tragula graviter ictus cecidit: tanta circa fuga ac trepidatio fuit, ut non multum abesset, quin opera ac vineae desererentur.

(Cap. 8.) Obsidio deinde per paucos dies magis, quam oppugnatio fuit, dum vulnus ducis curaretur. Per quod tempus, ut quies certaminum erat, ita ab apparatu operum ac munitionum nihil cessatum. Itaque acrius de integro obortum est bellum, pluribusque partibus, vix accipientibus quibusdam opera locis, vineae coeptae agi, admoverique aries. Abundabat multitudine hominum Poenus; ad centum enim quinquaginta millia habuisse in armis satis creditur. Oppidani ad omnia tuenda atque obeunda multifariam distineri coepti sunt: et non sufficiebant (jam enim feriebantur arietibus) muri, quassataeque multae partes erant. Una continentibus ruinis nudaverat urbem: tres deinceps turres, quantumque inter eas muri erat, cum fragore ingenti prociderant, captumque oppidum ea ruina crediderant Poeni: qua, velut si pariter utrosque murus texisset, ita utrimque in pugnam procursum est. Nihil tumultuariae pugnae simile erat, quales in oppugnationibus urbium per occasionem partis alterius[2]) conseri solent: sed justae acies, velut patenti campo, inter ruinas muri te-

1) der griechische Accusativ. 2) wenn ein Theil Gelegenheit dazu gibt.

ctaque urbis modico distantia intervallo constiterant. Hinc spes, hinc desperatio animos irritat: Poeno, cepisse jam se urbem, si paullulum annitatur, credente; Saguntinis pro nudata moenibus patria corpora opponentibus, nec ullo pedem referente, ne in relictum a se locum hostem immitteret. Itaque quo acrius et conferti magis utrimque pugnabant, eo plures vulnerabantur, nullo inter arma corporaque vano intercidente telo. Falarica erat Saguntinis, missile telum, hastili abiegno et cetera[1]) tereti, praeterquam ad extremum, unde ferrum exstabat. Id, sicut in pilo, quadratum stuppa circumligabant, liniebantque pice. Ferrum autem tres longum habebat pedes, ut cum armis transfigere corpus posset. Sed id maxime, etiam si haesisset in scuto, nec penetrasset in corpus, pavorem faciebat, quod, quum medium accensum mitteretur, conceptumque ipso motu multo majorem ignem ferret, arma omitti cogebat, nudumque militem ad insequentes ictus praebebat.

(Cap. 9.) Quum diu anceps fuisset certamen, et Saguntinis, quia praeter spem resisterent, crevissent animi; Poenus, quia non vicisset, pro victo esset: clamorem repente oppidani tollunt, hostemque in ruinas muri expellunt; inde impeditum trepidantemque exturbant; postremo fusum fugatumque in castra redigunt. Interim ab Roma legatos venisse nuntiatum est. Quibus obviam ad mare missi ab Hannibale, qui dicerent, nec tuto eos adituros inter tot tam efferatarum gentium arma: nec Hannibali, in tanto discrimine rerum, operae esse legationes audire. Apparebat, non admissos protinus Carthaginem ituros. Literas igitur nuntiosque ad principes factionis Barcinae[2]) praemittit, ut praeparent suorum

1) adverbialiter, wie sonst oft. 2) zwei Parteien waren damals in Carthago: die eine, die barcinische, war von Hamilcar Barcas, Hannibals Vater, benannt, das Haupt der andern war Hanno, der Gegner Hannibals.

animos, ne quid pars altera gratificari pro Romanis posset.

(Cap. 10.) Itaque, praeterquam quod admissi auditique sunt, ea quoque vana atque irrita legatio fuit. Hanno unus, adverso senatu, causam foederis, magno silentio propter auctoritatem suam, non assensum audientium, egit.

(Cap. 11.) Responsum inde legatis Romanis est: „Bellum ortum ab Saguntinis, non ab Hannibale esse; populum Romanum injuste facere, si Saguntinos vetustissimae Carthaginiensium societati praeponat." Dum Romani tempus terunt legationibus mittendis, Hannibal, quia fessum militem proeliis operibusque habebat, paucorum iis dierum quietem dedit, stationibus ad custodiam vinearum aliorumque operum dispositis. Interim animos eorum nunc ira in hostes stimulando, nunc spe praemiorum accendit. Ut vero pro concione praedam captae urbis edixit militum fore, adeo accensi omnes sunt, ut, si extemplo signum datum esset, nulla vi resisti videretur posse. Saguntini ut a proeliis quietem habuerant, nec lacessentes, nec lacessiti per aliquot dies: ita non nocte, non die unquam cessaverant ab opere, ut novum murum ab ea parte, qua patefactum oppidum ruinis erat, reficerent. Inde oppugnatio eos aliquanto atrocior, quam ante, adorta est: nec, qua primum aut potissimum parte ferrent opem, (quum omnia variis clamoribus streperent) satis scire poterant. Ipse Hannibal, qua turris mobilis, omnia munimenta urbis superans altitudine, agebatur, hortator aderat. Quae quum admota, catapultis ballistisque[1]) per omnia ta-

1) Die Catapulten und Balliſten waren Wurfgeſchütze, welche die Alten bei Belagerungen brauchten. Mit erſtern warf man große Pfeile, Balken und dergleichen in gerader Linie, mit letzteren aber Steine im Bogenſchuſſe, ſo daß die Catapulten die Stelle unſerer Kanonen, die Balliſten die unſerer Mörſer vertraten.

bulata dispositis, muros defensoribus nudasset: tum Hannibal, occasionem ratus, quingentos ferme Afros cum dolabris ad subruendum ab imo murum mittit. Nec erat difficile opus, quod caementa non calce durata erant, sed interlita luto, structurae antiquae genere. Itaque latius, quam caederetur, ruebat: perque patentia ruinis[1]) agmina armatorum in urbem vadebant. Locum quoque editum capiunt: collatisque eo catapultis ballistisque, ut castellum in ipsa urbe velut arcem imminentem haberent, muro circumdant: et Saguntini murum interiorem ab nondum capta urbis parte ducunt. Utrimque summa vi et muniunt et pugnant: sed, interiora tuendo, minorem in dies urbem Saguntini faciunt. Simul crescit inopia omnium longa obsidione, et minuitur exspectatio externae opis, quum tam procul Romani, unica spes, circa omnia hostium essent. Paulisper tamen affectos animos recreavit repentina profectio Hannibalis in Oretanos Carpetanosque: qui duo populi, delectus acerbitate consternati, retentis conquisitoribus, metum defectionis quum praebuissent, oppressi celeritate Hannibalis, omiserunt mota arma.

(Cap. 12.) Nec Sagunti oppugnatio segnior erat, Maharbale[2]), Himilconis filio, (eum praefecerat Hannibal,) ita impigre rem agente, ut ducem abesse nec cives, nec hostes sentirent. Is et proelia aliquot secunda fecit, et tribus arietibus aliquantum muri discussit, strataque omnia recentibus ruinis advenienti Hannibali ostendit. Itaque ad ipsam arcem extemplo ductus exercitus, atroxque proelium cum multorum utrimque caede initum, et pars arcis capta est. Tentata deinde per duos est exigua pacis spes, Alconem Saguntinum et Alorcum Hispanum.

(Cap. 14.) Sed frustra; audita enim Alorci ora-

1) per ea, quae patebant (durch) ruinis — durch dieſe Oeffnung. 2) Einer der beſten Unterfeldherren Hannibals, deſſen Name noch mehrmals vorkommen wird.

tione, qua conditiones pacis, ab Hannibale latas, exposuerat, primores, secessione facta, (priusquam responsum daretur) argentum aurumque omne, ex publico privatoque in forum collatum, in ignem ad id raptim factum conjicientes, eodem plerique semet ipsi praecipitaverunt. Quum ex eo pavor ac trepidatio totam urbem pervasisset, alius insuper tumultus ex arce auditur. Turris diu quassata prociderat; perque ruinam ejus cohors Poenorum impetu facto, quum signum imperatori dedisset, nudatam stationibus custodiisque solitis hostium esse urbem: non cunctandum in tali occasione ratus Hannibal, totis viribus aggressus urbem, momento cepit, signo dato, ut omnes puberes interficerentur. Quod imperium crudele, ceterum prope necessarium cognitum ipso eventu est. Cui enim parci potuit ex iis, qui aut inclusi cum conjugibus ac liberis domos super se ipsos concremaverunt, aut armati nullum ante finem pugnae, quam morientes, fecerunt?

(Cap. 15.) Captum oppidum est cum ingenti praeda. Quamquam pleraque ab dominis de industria corrupta erant, et in caedibus vix ullum discrimen aetatis ira fecerat, et captivi militum praeda fuerant: tamen et ex pretio rerum venditarum aliquantum pecuniae redactum esse constat, et multam pretiosam supellectilem vestemque missam Carthaginem.

---

3) Hannibals Zug über die Alpen[1]). Lib. XXI. Cap. 30—38.

(A. C. n. 218. A. U. c. 536.)

(Cap. 30.) Hannibal superato Pyrenaeo saltu, per Gallias, fusis Volcis, qui obsistere conati erant,

1) Der griechische Geschichtschreiber Polybius beschreibt diesen Zug anders, aber nach den genauesten Untersuchungen Mellvilles und Delucs wohl richtiger, als Livius. Hannibal ging höchstwahrscheinlich nicht über den Mont Cenis, sondern über den kleinen Sanct Bernhardsberg.

ad Alpes profectus est. Ibi, postquam ipsi sententia stetit, pergere ire atque Italiam petere, advocata concione, varie militum versat animos castigando adhortandoque; nam multitudo hostem quidem, sed magis iter immensum Alpesque, rem fama, utique inexpertis, horrendam metuebat. „Mirari se, quinam pectora semper impavida repens terror invaserit. Per tot annos vincentes eos stipendia facere; neque ante Hispania excessisse, quam omnes gentesque et terrae eae, quas duo diversa maria amplectantur, Carthaginiensium essent. Indignatos deinde, quod, quicumque Saguntum obsedissent, velut ob noxam, sibi dedi postularet populus Romanus, Iberum trajecisse ad delendum nomen Romanorum liberandumque orbem terrarum. Tum nemini visum id longum, quum ab occasu solis ad exortus intenderent iter. Nunc, postquam multo majorem partem itineris emensam cernant, Pyrenaeum saltum inter ferocissimas gentes superatum, Rhodanum, tantum amnem, tot millibus Gallorum prohibentibus, domita etiam ipsius fluminis vi, trajectum, in conspectu Alpes habeant, quarum alterum latus Italiae sit: in ipsis portis hostium fatigatos subsistere, quid Alpes aliud esse credentes, quam montium altitudines? Fingerent altiores Pyrenaei jugis: nullas profecto terras coelum contingere, nec inexsuperabiles humano generi esse. Alpes quidem habitari, coli, gignere atque alere animantes. Pervias paucis esse: exercitibus invias? Eos ipsos, quos cernant, legatos non pennis sublime elatos Alpes transgressos: ne majores quidem eorum indigenas; sed advenas Italiae cultores, has ipsas Alpes ingentibus saepe agminibus cum liberis ac conjugibus, migrantium modo, tuto transmisisse. Militi quidem armato, nihil secum praeter instrumenta belli portanti, quid invium aut inexsuperabile esse? Saguntum ut caperetur, quid per octo menses periculi, quid laboris exhaustum esse? Romam, orbis terra-

rum caput, petentibus quidquam adeo asperum atque arduum videri, quod inceptum moretur? Cepisse quondam Gallos ea, quae adiri posse, Poenus despereret. Proinde aut cederent animo atque virtute genti, per eos dies toties ab se victae, aut itineris finem sperent campum interjacentem Tiberi ac moenibus Romanis."

(Cap. 31.) His adhortationibus incitatos corpora curare, atque ad iter se parare jubet. Postero die, profectus adversa ripa Rhodani, mediterranea Galliae petit, non quia rectior ad Alpes via esset, sed, quantum [1]) a mari recessisset, minus obvium fore Romanum credens: cum quo, priusquam in Italiam ventum foret, non erat in animo, manus conserere. Quartis castris ad Insulam pervenit: ibi Arar [2]) Rhodanusque amnes, diversis ex Alpibus decurrentes, agri aliquantum amplexi, confluunt in unum. Mediis campis Insulae nomen inditum. Incolunt prope Allobroges, gens jam inde nulla Gallica gente opibus aut fama inferior: tum discors erat. Regni certamine ambigebant fratres. Major, et qui prius imperitarat, Brancus nomine, minore ab fratre et coetu juniorum, qui jure minus, vi plus poterant, pellebatur. Hujus seditionis peropportuna disceptatio quum ad Hannibalem rejecta esset, arbiter regni factus, quod ea senatus principumque sententia fuerat, imperium majori restituit. Ob id meritum commeatu copiaque rerum omnium, maxime vestis, est adjutus, quam infames frigoribus Alpes praeparari cogebant. Sedatis certaminibus Allobrogum, quum jam Alpes peteret, non recta regione iter instituit, sed ad laevam in Tricastinos flexit; inde per extremam oram Vocontiorum agri tetendit in Tricorios: haud usquam

1) quantum-minus i. e. quo longius, eo minus. 2) Nicht Arar, (Saône) sondern Isara (Isère) war der Fluß, der nebst der Rhone den, Insula genannten, Landstrich einschloß.

impedita via, priusquam ad Druentiam flumen pervenit. Is, et ipse Alpinus amnis, longe omnium Galliae fluminum difficillimus transitu est. Nam, quum aquae vim vehat ingentem, non tamen navium patiens est: quia nullis coërcitus ripis, pluribus simul, neque iisdem alveis [1]) fluens, nova semper vada novosque gurgites faciens, (et ob eadem pediti quoque incerta via est,) ad haec saxa glareosa volvens, nihil stabile nec tutum ingredienti praebet; et tum, forte imbribus auctus, ingentem transgredientibus tumultum fecit, quum super caetera trepidatione ipsi sua atque incertis clamoribus turbarentur.

(Cap. 32.) Superato amne, Hannibal campestri maxime itinere ad Alpes cum bona pace incolentium ea loca Gallorum pervenit. Tum, quamquam fama prius (qua incerta in majus vero ferri solent) praecepta res erat: tamen ex propinquo visa montium altitudo, nivesque coelo prope immixtae, tecta infermia imposita rupibus, pecora jumentaque torrida frigore, homines intonsi et inculti, animalia inanimaque omnia rigentia gelu, cetera visu, quam dictu foediora, terrorem renovarunt. Erigentibus in primos agmen clivos apparuerunt imminentes tumulos insidentes montani: qui, si valles occultiores insedissent, coorti in pugnam repente, ingentem fugam stragemque dedissent. Hannibal consistere signa jubet: Gallisque ad visenda loca praemissis, postquam comperit, transitum ea non esse, castra inter confragosa omnia praeruptaque, quam extentissima potest valle, locat. Tum per eosdem Gallos, haud sane multum lingua moribusque abhorrentes, quum se immiscuissent colloquiis montanorum, edoctus, interdiu tantum obsideri saltum, nocte in sua quemque dilabi tecta: luce prima subiit tumulos, ut ex aperto atque interdiu vim [2]) per angustias facturus. Die deinde

1) nicht immer in denselben Betten. 2) gedrängte Redensart für; vi viam facturus.

simulando aliud, quam quod parabatur, consumto, quum eodem, quo constiterant, loco castra communissent, ubi primum degressos tumulis montanos, laxatasque sensit custodias, pluribus ignibus, quam pro numero manentium, in speciem factis, impedimentisque cum equite relictis et maxima parte peditum: ipse cum expeditis, acerrimo quoque viro, raptim angustias evadit, iisque ipsis tumuliis, quos hostes tenuerant, consedit.

(Cap. 33.) Prima deinde luce castra mota, et agmen reliquum incedere coepit. Jam montani signo dato ex castellis ad stationem solitam conveniebant, quum repente conspiciunt alios, arce occupata sua, super caput imminentes, alios via transire hostes. Utraque simul objecta res oculis animisque immobiles parumper eos defixit. Deinde ut trepidationem in angustiis, suoque ipsum tumultu misceri agmen videre, equis maxime consternatis: quidquid adjecissent ipsi terroris, satis ad perniciem fore rati, diversi rupibus, juxta invia ac devia adsueti[1]), decurrunt. Tum vero simul ab hostibus, simul ab iniquitate locorum Poeni oppugnabantur; plusque inter ipsos, (sibi quoque tendente, ut periculo prius evaderet) quam cum hostibus certaminis erat. Equi maxime infestum agmen faciebant, qui et clamoribus dissonis, quos nemora etiam repercussaeque valles augebant, territi trepidabant, et icti forte aut vulnerati adeo consternabantur, ut stragem ingentem simul hominum ac sarcinarum omnis generis facerent; multosque turba, quum praecipites deruptaeque utrimque angustiae essent, in immensum altitudinis dejecit; quosdam et armatos. Sed ruinae maximae modo[2])

1) Ein Erklärungsversuch dieser schwierigen Stelle ist: juxta adsueti die gleich gut gewohnt waren, invia ac devia decurrere. Diese Ergänzung des Satzes aus dem Folgenden hat wohl keine Schwierigkeit, und decurrere wird zuweilen mit dem Accusativo, wie hier invia, devia, construirt. 2) i. e. more.

jumenta cum oneribus devolvebantur. Quae quamquam foeda visu erant, stetit parumper tamen Hannibal, ac suos continuit, ne tumultum ac trepidationem augeret. Deinde, postquam interrumpi agmen vidit, periculumque esse, ne exutum impedimentis exercitum nequidquam incolumen traduxisset: decurrit ex superiore loco, et quum impetu ipso fudisset hostem, suis quoque tumultum auxit. Sed is tumultus momento temporis, postquam liberata itinera fuga montanorum erant, sedatur: nec per otium modo, sed prope silentio, mox omnes traducti. Castellum inde, quod caput ejus regionis erat, viculosque circumjectos capit, et captivorum pecoribus per triduum exercitum aluit. Et quia nec montanis primo perculsis, nec loco magnopere impediebantur, aliquantum eo triduo viae confecit.

(Cap. 34.) Perventum inde ad frequentem cultoribus alium, ut inter montana, populum. Ibi non bello aperto, sed suis artibus, fraude, deinde insidiis est prope circumventus. Magno natu principes castellorum oratores ad Poenum veniunt: „alienis malis, utili exemplo, doctos," memorantes, „amicitiam malle, quam vim experiri Poenorum: itaque obedienter imperata facturos: commeatum, itinerisque duces, et ad fidem promissorum obsides acciperet." Hannibal nec temere credendo, nec aspernando [1]), ne repudiati aperte hostes fierent, benigne quum respondisset: obsidibus, quos dabant, acceptis, et commeatu, quem in viam ipsi detulerant, usus, nequaquam ut inter pacatos, composito agmine duces eorum sequitur. Primum agmen elephanti et equites erant: ipse post cum robore peditum, circumspectans sollicitusque omnia, incedebat. Ubi in angustiorem viam ex parte altera subjectam jugo insuper imminenti ventum est, undique ex insidiis barbari a fronte, ab

1) i. e. nec temere credendum iis, nec aspernandos ratus.

tergo coorti, cominus eminus petunt: saxa ingentia in agmen devolvunt: maxima ab tergo vis hominum urgebat. In eos versa peditum acies haud dubium fecit, quin, nisi firmata extrema agminis fuissent, ingens in eo saltu accipienda clades fuerit. Tunc quoque ad extremum periculi ac prope perniciem ventum est; nam, dum cunctatur Hannibal demittere agmen in angustias, quia non, ut ipse equitibus praesidio erat, ita peditibus quidquam ab tergo auxilii reliquerat: occursantes per obliqua montani, interrupto medio agmine, viam insedere, noxque una Hannibali sine equitibus atque impedimentis acta est.

(Cap. 35.) Postero die, jam segnius intercursantibus barbaris, junctae copiae, saltusque haud sine clade (majore tamen jumentorum, quam hominum pernicie) superatus. Inde montani, pauciores jam, et latrocinii magis quam belli more, concursabant modo in primum, modo in novissimum agmen, utcumque aut locus opportunitatem daret, aut progressi moratives aliquam occasionem fecissent. Elephanti, sicut per arctas praecipites vias magna mora agebantur, ita tutum ab hostibus, quacunque incederent, (quia insuetis adeundi propius metus erat,) agmen praebebant. Nono die in jugum Alpium perventum est, per invia pleraque et errores, quos aut ducentium fraus, aut, ubi fides iis non esset, temere initae valles a conjectantibus iter, faciebant. Biduum in jugo stativa habita: fessisque labore ac pugnando quies data militibus: jumentaque aliquot, quae prolapsa in rupibus erant, sequendo vestigia agminis in castra pervenere. Fessis taedio tot malorum, nivis etiam casus, occidente jam sidere Vergiliarum[1]), ingentem terrorem adjecit. Per omnia nive oppleta quum, signis prima luce motis, segniter agmen incederet, pigritiaque et desperatio in omnium vultu emineret:

1) Das Siebengestirn, Vergiliae bei den Römern, Plejades bei den Griechen, geht im Anfange des Novembers unter.

praegressus signa Hannibal in promontorio quodam, unde longe ac late prospectus erat, consistere jussis militibus Italiam ostentat subjectosque Alpinis montibus Circumpadanos campos: „moeniaque eos tum transcendere non Italiae modo, sed etiam urbis Romanae. Cetera plana, proclivia fore: uno, aut summum altero proelio arcem et caput Italiae in manu ac potestate habituros." Procedere inde agmen coepit, jam nihil ne hostibus quidem, praeter parva furta per occasionem, tentantibus. Ceterum iter multo, quam in ascensu fuerat, (ut pleraque Alpium ab Italia sicut breviora, ita arrectiora sunt) difficilius fuit. Omnis enim ferme via praeceps, angusta, lubrica erat, ut neque sustinere se a lapsu possent, qui paululum titubassent, nec haerere afflicti vestigio suo [1]), aliique super alios, et jumenta et homines, occiderent.

(Cap. 36.) Ventum deinde ad multo angustiorem rupem atque ita rectis saxis, ut aegre expeditus miles tentabundus, manibusque retinens virgulta ac stirpes circa eminentes, demittere sese posset. Natura locus jam ante praeceps, recenti lapsu terrae in pedum mille admodum altitudinem abruptus erat. Ibi quum, velut ad finem viae, equites constitissent, miranti Hannibali, quae res moraretur agmen, nuntiatur, rupem inviam esse. Digressus deinde ipse ad locum visendum. Haud dubia res visa, quin per invia circa nec trita antea, quamvis longo ambitu, circumduceret [2]) agmen. Ea vero via insuperabilis fuit. Nam quum super veterem nivem intactam nova modicae altitudinis esset, molli nec praealtae nivi sa-

1) „daß sich weder des Fallens erwehren konnte, wer auch nur ein wenig wankte, noch, war er hingefallen (adflictus), auf der Stelle sich festhalten konnte" (sondern weitergleitete). 2) für circumducendum esset. Hannibal wollte, da es unmöglich schien, an dem Felsen hinabzusteigen, einen andern Weg einschlagen. Da aber auch dieser unüberwindliche Schwierigkeiten darbot, so entschloß er sich zuletzt, einen Weg über den Felsen zu bahnen. (rupem munire c. 37.)

cile pedes ingredientium insistebant. Ut vero tot hominum jumentorumque incessu dilapsa est, per nudam infra glaciem fluentemque tabem liquescentis nivis ingrediebantur. Tetra ibi luctatio erat.

(Cap. 37.) Tandem, nequidquam jumentis atque hominibus fatigatis, castra in jugo posita, aegerrime ad id ipsum loco purgato: tantum nivis fodiendum atque egerendum fuit. Inde ad rupem muniendam, per quam unam via esse poterat, milites ducti, quum caedendum esset saxum, arboribus circa immanibus dejectis detruncatisque, struem ingentem lignorum faciunt: eamque (quum et vis venti apta faciendo igni coorta esset,) succendunt, ardentiaque saxa infuso aceto putrefaciunt. Ita torridam incendio rupem ferro pandunt, molliuntque anfractibus modicis clivos, ut non jumenta solum, sed elephanti etiam deduci possent. Quatriduum circa rupem consumtum, jumentis prope fame absumtis: nuda enim fere cacumina sunt; et, si quid est pabuli, obruunt nives. Inferiora valles et apricos quosdam colles habent rivosque prope silvas, et jam humano cultu digniora loca. Ibi jumenta in pabulum missa, et quies muniendo fessis hominibus data triduo. Inde ad planum descensum, etiam locis mollioribus et accolarum ingeniis.

(Cap. 38.) Hoc maxime modo in Italiam perventum est, quinto mense a Carthagine Nova[1]), quinto decimo die Alpibus superatis. Quantae copiae transgresso in Italiam Hannibali fuerint, nequaquam inter auctores constat. Qui plurimum, centum millia peditum, viginti equitum fuisse scribunt; qui minimum, viginti millia peditum, sex equitum.

---

4) Die Schlacht am Ticinus Fluß. Lib. XXI. Cap. 45—47.

(A. C. n. 218. A. U. c. 536.)

(Cap. 45.) Scipio, postquam cognoverat, Hannibalem in Italiam descendisse cum exercitu, quinque mil-

1) nach seinem Abzuge von Neu-Carthago.

lia passuum a Victumviis consedit. Ibi Hannibal castra habebat, et Maharbale atque equitibus, quos ad depopulandos sociorum populi Romani agros miserat, propere revocatis, quum instare certamen cerneret, nihil unquam satis dictum praemonitumque ad cohortandos milites ratus, vocatis ad concionem, certa praemia pronuntiat, in quorumspem pugnarent. „Agrum sese daturum esse in Italia, Africa, Hispania, ubi quisque velit, immunem ipsi, qui accepisset, liberisque: qui pecuniam, quam agrum, maluisset, ei se argento satisfacturum: qui sociorum cives Carthaginienses fieri vellent, potestatem facturum: qui domos redire mallent, daturum se operam, ne cujus suorum popularium mutatam secum fortunam esse vellent." Servis quoque dominos prosecutis libertatem proponit, binaque pro his mancipia dominis se redditurum. Eaque ut rata scirent fore, agnum laeva manu, dextera silicem [1]) retinens, si falleret, Jovem ceterosque precatus Deos, ita se mactarent, quemadmodum ipse agnum mactasset, secundum precationem caput pecudis saxo elisit. Tum vero omnes, velut Diis auctoribus in spem suam quisque [2]) acceptis, id morae, quod nondum pugnarent, ad potienda sperata [3]) rati, proelium uno animo et voce una poscunt.

(Cap. 46.) Apud Romanos haudquaquam tanta alacritas erat, super cetera recentibus etiam territos prodigiis. Nam et lupus intraverat castra, laniatisque obviis, ipse intactus evaserat, et examen apum in arbore praetorio imminente consederat. Quibus procuratis, Scipio, cum equitatu jaculatoribusque expeditis profectus ad castra hostium, exque propinquo

1) Ehe man den Gebrauch des Eisens kannte, bediente man sich der Messer aus harten Steinarten (silices), und daher wurde bei manchen feierlichen Opfern auch später diese Sitte beibehalten. 2) quisque ist dem Pronomen ohne Rücksicht auf die Participialconstruction beigesetzt. 3) Constr. id, quod nondum pugnarent (der Aufschub der Schlacht) morae (Dativ) sc. esse, ad potienda sperata i. e. quo minus potirentur speratis.

copias, quantae, et cujus generis essent, speculandas, obvius fit Hannibali, et ipsi cum equitibus ad exploranda circa loca progresso. Neutri alteros primo cernebant: densior deinde incessu tot hominum equorumque oriens pulvis signum propinquantium hostium fuit. Constitit utrumque agmen, et proelio sese expediebant. Scipio jaculatores et Gallos equites in fronte locat: Romanos, sociorumque quod roboris fuit, in subsidiis. Hannibal frenatos equites in medium accipit, cornua Numidis firmat. Vixdum clamore sublato, jaculatores fugerunt inter subsidia ad secundam aciem. Inde equitum certamen erat aliquamdiu anceps; dein, quia turbabant equos pedites intermixti, multis labentibus ex equis, aut desilientibus, ubi suos premi circumventos vidissent, jam magna ex parte ad pedes pugna ierat: donec Numidae, qui in cornibus erant, circumvecti paululum, ab tergo se ostenderunt. Is pavor perculit Romanos, auxitque pavorem consulis vulnus, periculumque intercursu tum primum pubescentis filii propulsatum. Hic erit juvenis, penes quem perfecti hujusce belli laus est, Africanus ob egregiam victoriam de Hannibale Poenisque appellatus. Fuga tamen effusa jaculatorum maxime fuit, quos primos Numidae invaserunt. Alius consertus equitatus consulem, in medium acceptum, non armis modo, sed etiam corporibus suis protegens, in castra, nusquam trepide neque effuse cedendo, reduxit. Servati consulis decus Coelius ad servum natione Ligurem delegat. Malim equidem de filio verum esse, quod et plures tradidere auctores, et fama obtinuit.

(Cap. 47.) Hoc primum cum Hannibale proelium fuit: quo facile apparuit, et equitatu meliorem Poenum esse, et ob id campos patentes, quales sunt inter Padum Alpesque, bello gerendo Romanis aptos non esse. Itaque proxima nocte, jussis militibus vasa silentio colligere, castra ab Ticino mota, festinatumque ad Padum est, ut ratibus, quibus junxerat flumen,

nondum resolutis, sine tumultu atque insectatione hostis copias trajiceret.

5) Die Schlacht am Trebia Fluß. Lib. XXI. Cap. 52—57.

(A. C. n. 218. A. U. c. 536.)

(Cap. 52.) Sempronius, alter consul, compositis Siciliae rebus[1]), ad Trebiam flumen profectus, collegae suo conjungitur. Ibi jam ambo consules, et quidquid Romanarum virium erat, Hannibali oppositum, aut illis copiis defendi posse Romanum imperium, aut spem nullam aliam esse, satis declarabat. Tamen consul alter, equestri proelio uno et vulnere suo minutus, trahi rem malebat: recentis animi alter, eoque ferocior, nullam dilationem patiebatur. Quod inter Trebiam Padumque agri est, Galli incolebant; in duorum praepotentium populorum certamine, per ambiguum favorem, haud dubie gratiam victoris spectantes. Id Romani, ne quid modo moverent[2]), aequo satis, Poenus periniquo animo ferebat, ab Gallis accitum se venisse ad liberandos eos, dictitans. Ob eam iram, simul ut praeda aleret militem, duo millia peditum et mille equites, Numidas plerosque, mixtos quosdam et Gallos, populari omnem deinceps agrum usque ad Padi ripas jussit. Egentes ope Galli, quum ad id dubios servassent animos, coacti ab auctoribus injuriae ad vindices futuros declinant: legatisque ad consulem missis, auxilium Romanorum terrae, ob nimiam cultorum fidem in Romanos laboranti, orant. Cornelio nec causa, nec tempus agendae rei placebat: suspectaque ei gens erat, quum ob infida multa facinora, tum, ut alia vetustate obsolevissent, ob recentem Bojorum perfidiam[3]).

1) In Siciliens Gewässern hatte sich eine carthaginiensische Flotte gezeigt. Die Insel und Italiens nächste Küsten vor ihr zu schützen, war des Consuls Geschäft gewesen. 2) „daß sie sich nur ruhig verhielten." 3) Sie hatten kurz vor Hannibals Ankunft in Italien gegen die Römer die Waffen ergriffen.

Sempronius contra, continendis in fide sociis maximum vinculum esse primos, qui eguissent ope, defensos, censebat. Tum, collega cunctante, equitatum suum, mille peditum jaculatoribus ferme admixtis, ad defendendum Gallicum agrum trans Trebiam mittit. Ii sparsos et incompositos, ad hoc graves praeda plerosque, quum inopinatos invasissent, ingentem terrorem caedemque ac fugam usque ad castra stationesque hostium fecere: unde multitudine effusa pulsi, rursus subsidio suorum proelium restituere. Varia inde pugna, sequentes quamquam ad extremum aequassent certamen, major tamen hostium Romanis fama victoriae fuit[1]).

(Cap. 53.) Ceterum nemini omnium major justiorque, quam ipsi consuli, videri; gaudio efferri, „qua parte copiarum alter consul victus foret, ea se vicisse. Restitutos ac refectos militibus animos: nec quemquam esse, praeter collegam, qui dilatam dimicationem vellet: eum animo magis, quam corpore aegrum, memoria vulneris aciem ac tela horrere. Sed non esse cum aegro senescendum. Quid enim ultra differri aut teri tempus? Quem tertium consulem, quem alium exercitum exspectari? Castra Carthaginiensium in Italia, ac prope in conspectu urbis esse. Non Siciliam ac Sardiniam victis ademtas, nec cis Iberum Hispaniam peti, sed solo patrio terraque, in qua geniti forent, pelli Romanos. Quantum ingemiscant, „inquit," patres nostri, circa moenia Carthaginis[2]) bellare soliti, si videant nos, progeniem suam, duos consules consularesque exercitus, in media Italia paventes intra castra? Poenum, quod inter Alpes Apenninumque agri sit, suae ditionis fecisse?" Haec assi-

1) Die beſten Ausleger vermuthen hier eine Unrichtigkeit des Textes, und ſchlagen daher mancherlei Verbeſſerungen vor z. B. major tamen, quam hostibus, Romanis etc. Oder: major tamen justiorque (v. init. c. 53.) Romanae fama etc. Oder: major tamen hostium caedes Romanis fama victoriae fuit. Ohne eine ſolche Verbeſſerung müßte man conſtruiren: fama victoriae hostium (über die Feinde) Romanis major fuit (scil. quam Poenis). 2) Unter Regulus.

dens aegro collegae, haec in praetorio prope concionabundus agere. Stimulabat et tempus propinquum comitiorum, ne in novos consules bellum differretur, et occasio in se unum vertendae gloriae, dum aeger collega erat. Itaque, nequidquam dissentiente Cornelio, parari ad propinquum certamen milites jubet. Hannibal quum, quid optimum foret hosti, cerneret, vix ullam spem habebat, temere atque improvide quidquam consules acturos. Quum alterius ingenium, fama prius, deinde re cognitum, percitum ac ferox sciret esse, ferociusque factum prospero cum praedatoribus suis certamine crederet: adesse gerendae rei fortunam haud diffidebat. Cujus ne quod praetermitteret tempus, sollicitus intentusque erat, dum tiro hostium esset miles, dum meliorem ex ducibus inutilem vulnus faceret, dum Gallorum animi vigerent: quorum ingentem multitudinem sciebat segnius secuturam, quanto longius ab domo traherentur. Quum ob haec taliaque speraret propinquum certamen, et facere, si cessaretur, cuperet, speculatoresque Galli, ad ea exploranda, quae vellet, tutiores, quia in utrisque castris militabant, paratos pugnae esse Romanos retulissent: locum insidiis circumspectare Poenus coepit.

(Cap. 54.) Erat in medio rivus, praealtis utrimque clausus ripis, et circa obsitus palustribus herbis et, quibus inculta ferme vestiuntur, virgultis vepribusque. Quem ubi ad equites quoque tegendos satis latebrosum locum circumvectus ipse oculis perlustravit: „Hic erit locus," Magoni fratri ait, „quem teneas. Delige centenos viros ex omni pedite atque equite, cum quibus ad me vigilia prima venias. Nunc corpora curare tempus est." Ita praetorium missum. Mox cum delectis Mago adera. „Robora virorum cerno," inquit Hannibal, „sed ut et numero etiam, non animis modo valeatis, singulis vobis novenos ex turmis manipulisque vestri similes eligite: Mago locum monstrabit, quem insideatis. Hostem caecum ad has belli artes habebitis." Ita mille equitibus Magoni, mille peditis

bus dimissis, Hannibal prima luce Numidas equites, transgressos Trebiam flumen, obequitare jubet hostium portis, jaculandoque in stationes elicere ad pugnam hostem: injecto deinde certamine, cedendo sensim citra flumen pertrahere. Haec mandata Numidis. Ceteris ducibus peditum equitumque praeceptum, ut prandere omnes juberent: armatos deinde instratisque equis signum exspectare. Sempronius ad tumultum Numidarum primum omnem equitatum, ferox ea parte virium, deinde sex millia peditum, postremo omnes copias ad destinatum jam ante consilio [1]) avidus certaminis eduxit. Erat forte brumae tempus [2]) et nivalis dies in locis Alpibus Apenninoque interjectis, propinquitate etiam fluminum ac paludum praegelidis. Ad hoc raptim eductis hominibus atque equis, non capto ante cibo, non ope ulla ad arcendum frigus adhibita, nihil caloris inerat: et quidquid aurae fluminis appropinquabant, afflabat acrior frigoris vis. Ut vero refugientes Numidas insequentes aquam ingressi sunt, (et erat pectoribus tenus aucta nocturno imbri) tum utique egressis rigere omnibus corpora, ut vix armorum tenendorum potentia essent, et simul lassitudine, procedente jam die, fame etiam deficere.

(Cap. 55.) Hannibalis interim miles, ignibus ante tentoria factis, oleoque per manipulos, ut mollirent artus, misso, et cibo per otium capto, ubi transgressos flumen hostes nuntiatum est, alacer animis corporibusque arma capit, atque in aciem procedit. Baliares locat ante signa, levemque armaturam, octo ferme millia hominum; dein graviorem armis peditem, quod virium, quod roboris erat. In cornibus circumfudit decem millia equitum: et ab cornibus [3]) in utramque partem divisos

1) ut (sc. Sempronius) jam ante consilio destinaverat. 2) Bruma iſt eigentlich die Zeit des Winterſolſtitiums, und umfaßt die letzten Wochen des Decembers. Es iſt zuſammengezogen aus brevima (einem Archaismus für brevissima sc. dies.) 3) ab cornibus erklärt ſich durch das weiter unten vorkommende: elephanti eminentes ab extremis cornibus.

elephantos statuit. Consul effusos sequentes equites, quum ab resistentibus subito Numidis incauti exciperentur, signo receptui dato, revocatos circumdedit peditibus. Duodeviginti millia Romani erant, sociûm nominis Latini [1]) viginti: auxilia praeterea Cenomanorum; ea sola in fide manserat Gallica gens. His copiis concursum est. Proelium a Baliaribus ortum est; quibus quum majore robore legiones obsisterent, deductae propere in cornua leves armaturae sunt. Quae res effecit, ut equitatus Romanus extemplo urgeretur; nam quum vix jam per se resisterent decem millibus equitum, quatuor millia, et fessi plerisque integris, obruti sunt insuper velut nube jaculorum a Baliaribus conjecta. Ad hoc elephanti, eminentes ab extremis cornibus, (equis maxime non visu modo, sed odore insolito territis) fugam late faciebant. Pedestris pugna par animis magis, quam viribus erat; quas recentes Poenus, paulo ante curatis corporibus, in proelium attulerat: contra, jejuna fessaque corpora Romanis et rigentia gelu torpebant. Restitissent tamen animis, si cum pedite solum foret pugnatum. Sed et Baliares, pulso equite, jaculabantur in latera, et elephanti jam in mediam peditum aciem sese tulerant: et Mago Numidaeque, simul latebras eorum improvida praeterlata acies est, exorti ab tergo ingentem tumultum ac terrorem fecere. Tamen in tot circumstantibus malis mansit aliquamdiu immota acies, maxime praeter spem omnium adversus elephantos. Eos velites, ad id ipsum locati, verutis conjectis et avertere, et insecuti aversos sub caudis, qua maxime molli cute vulnera accipiunt, fodiebant.

---

1) Die Bewohner Latiums, welche vor den übrigen Bundesgenossen mehrere Vorrechte, das sogenannte Jus Latii, voraus hatten, und deren Truppen meist die Hälfte der römischen Heere ausmachten, besonders die Reiterei bildeten.

(Cap. 56.) Trepidantesque prope jam in suos consternatos[1]) media acie in extremam, ad sinistrum cornu, adversus Gallos auxiliares agi jussit Hannibal. Extemplo haud dubiam fecere fugam. Additus quoque novus terror Romanis, ut fusa auxilia sua viderunt. Itaque, quum jam in orbem pugnarent, decem millia ferme hominum, quum alia evadere nequissent, media Afrorum acie, quae Gallicis auxiliis firmata erat, cum ingenti caede hostium perrupere. Et quum neque in castra reditus esset flumine interclusis, neque prae imbri satis decernere possent, qua suis opem ferrent, Placentiam recto itinere perrexere. Plures deinde in omnes partes eruptiones factae: et, qui flumen petiere, aut gurgitibus absumti sunt, aut inter cunctationem ingrediendi ab hostibus oppressi. Qui passim per agros fuga sparsi erant, vestigia cedentis sequentes agminis, Placentiam contendere: aliis timor hostium audaciam ingrediendi flumen fecit, transgressique in castra pervenerunt. Imber nive mixtus, et intoleranda vis frigoris et homines multos, et jumenta, et elephantos prope omnes absumsit. Finis insequendi hostis Poenis flumen Trebia fuit: et ita torpentes gelu in castra rediere, ut vix laetitiam victoriae sentirent. Itaque nocte insequenti quum praesidium castrorum[2]), et quod reliquum ex magna parte militum erat, ratibus Trebiam trajicerent: aut nihil sensere, obstrepente pluvia, aut, quia jam moveri prae lassitudine nequibant ac vulneribus, sentire sese dissimularunt, quietisque Poenis, tacito agmine ab Scipione consule exercitus Placentiam est perductus: inde Pado trajectus Cremonam, ne duorum exercituum hibernis una colonia premeretur.

(Cap. 57.) Romam tantus terror ex hac clade perlatus est, ut jam ad urbem crederent infestis signis

1) Entweder: trepidantesque consternatos (elephantos) i. e. qui consternati trepidabant in suos, oder: qui trepidabant in suos consternatos i. e. qui ea re consternabantur. 2) sc. Romanorum.

hostem venturum: nec quidquam spei aut auxilii esse, quo portis moenibusque vim arcerent. „Uno consule ad Ticinum victo, altero ex Sicilia revocato, duobus consulibus, duobus consularibus exercitibus victis, quos alios duces, quas alias legiones esse, quae arcessantur?" Ita territis Sempronius consul advenit, ingenti periculo per effusos passim ad praedandum hostium equites (audacia magis, quam consilio, aut spe fallendi resistendive, si non falleret) transgressus. Id quod unum maxime in praesentia desiderabatur, comitiis consularibus habitis, in hiberna rediit.

6) Hannibals Zug nach Etrurien. L. XXII. C. 1. 2. (A. C. n. 217. A. U. c. 537.)

(Cap. 1.) Jam ver appetebat, quum Hannibal ex hibernis movit, et nequidquam ante conatus transcendere Apenninum intolerandis frigoribus, et cum ingenti periculo moratus ac metu. Galli, quos praedae populationumque conciverat spes, postquam pro eo, ut ipsi ex alieno agro raperent agerentque, suas terras sedem belli esse premique utriusque partis exercituum hibernis viderunt: verterunt retro ad Hannibalem ab Romanis odia; petitusque saepe principum insidiis, ipsorum inter se fraude[1]), eadem levitate, qua consenserant, consensum indicantium, servatus erat, et mutando nunc vestem, nunc tegumenta capitis, errore etiam sese ab insidiis munierat. Ceterum hic quoque ei timor causa fuit maturius movendi ex hibernis.

(Cap. 2.) Profectus igitur, quia jam Flaminium consulem Arretium pervenisse fama erat, quum aliud longius, ceterum commodius ostenderetur iter, propiorem viam per paludem petit, qua fluvius Arnus per eos dies solito magis inundaverat. Hispanos et Afros, (id omne veterani erat robur exercitus,) admixtis ipsorum impedimentis, necubi consistere coactis necessaria ad usus deessent, primos ire jussit:

1) durch ihre gegenseitige Treulosigkeit.

sequi Gallos, ut id agminis medium esset: novissimos ire equites: Magonem inde cum expeditis Numidis cogere agmen, maxime Gallos, si taedio laboris longaeque viae (ut est mollis ad talia gens) dilaberentur aut subsisterent, cohibentem. Primi, qua modo praeirent duces, per praealtas fluvii ac profundas voragines, hausti paene limo immergentesque se, tamen signa sequebantur. Galli neque sustinere se prolapsi, neque assurgere ex voraginibus poterant; aut[1]) corpora animis, aut animos spe sustinebant: alii fessa aegre trahentes membra, alii, ubi semel victis taedio animis procubuissent, inter jumenta et ipsa jacentia passim, morientes. Maximeque omnium vigiliae conficiebant, per quatriduum jam et tres noctes toleratae. Quum, omnia obtinentibus aquis, nihil, ubi in sicco fessa sternerent corpora, inveniri posset: cumulatis in aquas sarcinis insuper incumbebant. Jumentorum itinere toto prostratorum passim acervi tantum, quod exstaret aqua, quaerentibus ad quietem parvi temporis necessarium cubile dabant. Ipse Hannibal, aeger oculis ex verna primum intemperie, variante calores frigoraque, elephanto, qui unus superfuerat, quo altius ab aqua exstaret, vectus, vigiliis tandem et nocturno humore palustrique coelo gravante caput, et quia medendi nec locus nec tempus erat, altero oculo capitur. Multis hominibus jumentisque foede amissis, tandem de paludibus emersit.

---

7) Schlacht am Trasimener See. L. XXII. C. 4-7.
(A. C. n. 217. A. U. c. 537.)

(Cap. 4.) Hannibal, quod agri est inter Cortonam urbem Trasimenumque lacum, omni clade belli pervastat, quo magis iram hosti ad vindicandas sociorum injurias acuat. Et jam pervenerant ad loca insidiis nata, ubi maxime montes Cortonenses Trasimenus

1) Die Verneinung des ersten Satzgliedes ist auch hieher zu beziehen, so daß aut-aut für neque-neque steht.

subit. Via tantum interest perangusta, velut ad id ipsum de industria relicto spatio: deinde paulo latior patescit campus, inde colles assurgunt. Ibi castra in aperto locat, ubi ipse cum Afris modo Hispanisque consideret. Baliares ceteramque levem armaturam post montes circumducit: equites ad ipsas fauces saltus, tumulis apte tegentibus, locat, ut, ubi intrassent Romani, objecto equitatu, clausa omnia lacu ac montibus essent. Flaminius quum pridie solis occasu ad lacum pervenisset, inexplorato, postero die, vixdum satis certa luce, angustiis superatis, postquam in patentiorem campum pandi agmen coepit, id tantum hostium, quod ex adverso erat, conspexit: ab tergo ac super caput decepere insidiae. Poenus ubi, id quod petierat, clausum lacu ac montibus et circumfusum suis copiis habuit hostem, signum omnibus dat simul invadendi. Qui ubi, qua cuique proximum fuit, decucurrere: eo magis Romanis subita atque improvisa res fuit, quod orta ex lacu nebula campo, quam montibus densior sederat, agminaque hostium ex pluribus collibus ipsa inter se satis conspecta [1]), eoque magis pariter decucurrerunt. Romanus, clamore prius undique orto, quam satis cerneret, se circumventum esse sensit; et ante in frontem lateraque pugnari coeptum est, quam satis instrueretur acies, aut expediri arma stringique gladii possent.

(Cap. 5.) Consul, perculsis omnibus, ipse satis, ut in trepida re, impavidus, turbatos ordines, vertente se quoque ad dissonos clamores, instruit, ut tempus locusque patitur, et quacumque adire audirique potest, adhortatur, ac stare et pugnare jubet: „nec enim inde votis aut imploratione Deûm, sed vi ac virtute evadendum esse. Per medias acies ferro viam fieri: et, quo timoris minus sit, eo minus ferme periculi esse." Ceterum prae strepitu ac tumultu

1) die sich untereinander wohl sahen.

nec consilium, nec imperium accipi poterat. Tantumque aberat, ut sua signa atque ordinem et locum nosceret miles, ut vix ad arma capienda aptandaque pugnae competeret animus, opprimerenturque quidam, onerati magis his, quam tecti: et erat in tanta caligine major usus aurium, quam oculorum. Ad gemitus vulnerum ictusque corporum aut armorum, et mixtos strepentium paventiumque clamores circumferebant ora oculosque. Alii fugientes pugnantium globo illati haerebant: alios redeuntes in pugnam avertebat fugientium agmen. Deinde, ubi in omnes partes nequidquam impetus capti, et ab lateribus montes ac lacus, a fronte et ab tergo hostium acies claudebat, apparuitque, nullam, nisi in dextra ferroque, salutis spem esse: tum sibi quisque dux adhortatorque factus ad rem gerendam, et nova de integro pugna exorta est: non illa ordinata per principes hastatosque ac triarios, nec ut pro signis antesignani, post signa alia pugnaret acies, nec ut in sua legione miles, aut cohorte, aut manipulo esset. Fors conglobat, et animus suus cuique ante aut post pugnandi ordinem dabat: tantusque fuit ardor armorum, adeo intentus pugnae animus, ut eum motum terrae, qui multarum urbium Italiae magnas partes prostravit, avertitque cursu rapidos amnes, mare fluminibus invexit, montes lapsu ingenti proruit, nemo pugnantium senserit.

(Cap. 6.) Tres ferme horas pugnatum est, et ubique atrociter. Circa consulem tamen acrior infestiorque pugna est. Eum et robora virorum sequebantur, et ipse, quacumque in parte premi ac laborare senserat suos, impigre ferebat opem: insignemque armis et hostes summa vi petebant, et tuebantur cives, donec Insuber eques (Ducario nomen erat) facie quoque noscitans, „Consul en," inquit, „hic est," popularibus suis, „qui legiones nostras cecidit, agrosque et urbem est depopulatus. Jam ego hanc victimam manibus peremtorum foede civium dabo:" subditis-

que calcaribus equo, per confertissimam hostium turbam impetum facit, obtruncatoque prius armigero, qui se infesto venienti obviam objecerat, consulem lancea transfixit. Spoliare cupientem triarii objectis scutis arcuere. Magnae partis fuga inde primum coepit: et jam nec lacus, nec montes obstabant pavori: per omnia arcta praeruptaque velut caeci evadunt: armaque et viri super alium alii praecipitantur. Pars magna, ubi locus fugae deest, per prima vada paludis in aquam progressi, quoad capitibus humerisque exstare possunt, sese immergunt. Fuere, quos inconsultus pavor nando etiam capessere fugam impulerit. Quae ubi immensa ac sine spe erat, aut deficientibus animis hauriebantur gurgitibus, aut nequidquam fessi vada retro aegerrime repetebant, atque ibi ab ingressis aquam hostium equitibus passim trucidabantur. Sex millia ferme primi agminis, per adversos hostes eruptione impigre facta, ignari omnium, quae post se agerentur, ex saltu evasere. Et quum in tumulo quodam constitissent, clamorem modo ac sonum armorum audientes, quae fortuna pugnae esset, neque scire, nec perspicere prae caligine poterant. Inclinata denique re, quum incalescente sole dispulsa nebula aperuisset diem, tum liquida jam luce montes campique perditas res stratamque ostendere foede Romanam aciem. Itaque, ne in conspectos procul immitteretur eques, sublatis raptim signis, quam citatissimo poterant agmine, sese abripuerunt. Postero die, quum super cetera extrema fames etiam instaret, fidem dante Maharbale, qui cum omnibus equestribus copiis nocte consecutus erat, si arma tradidissent, abire cum singulis vestimentis passurum, sese dediderunt. Quae Punica religione servata fides ab Hannibale est: atque in vincula omnes conjecit.

(Cap. 7.) Haec est nobilis ad Trasimenum pugna, atque inter paucas memorata populi Romani clades. Quindecim millia Romanorum in acie caesa sunt, de-

cem millia, sparsa fuga per omnem Etruriam, diversis itineribus urbem petiere. Mille quingenti hostium in acie, multi postea utrimque ex vulneribus periere. Hannibal captivorum, qui Latini nominis essent, sine pretio dimissis, Romanis in vincula datis, segregata ex hostium coacervatorum cumulis corpora suorum quum sepeliri jussisset, Flaminii quoque corpus, funeris causa magna cum cura inquisitum, non invenit.

---

8) Fabius der Zauderer. Lib. XXII.

A. C. n. 217. A. U. c. 537.)

(Cap. 12.) Q. Fabius Maximus dictator, exercitu consulis accepto a Fulvio Flacco legato, per agrum Sabinum Tibur, quo die ad conveniendum edixerat novis militibus, venit: inde Praeneste, ac transversis limitibus in viam Latinam est egressus, unde, itineribus summa cum cura exploratis, ad hostem ducit, nullo loco, nisi quantum necessitas cogeret, fortunae se commissurus. Quo primum die haud procul Arpis in conspectu hostium posuit castra, nulla mora facta, quin Poenus educeret in aciem, copiamque pugnandi faceret; sed ubi quieta omnia apud hostes, nec castra ullo tumultu mota videt: increpans quidem, victos tandem quoque Martios animos Romanis, debellatumque, et concessum propalam de virtute ac gloria esse, in castra rediit, ceterum tacita cura animum incensus, quod cum duce, haudquaquam Flaminio Sempronioque simili, futura sibi res esset, ac tum demum edocti malis Romani parem Hannibali ducem quaesissent. Et prudentiam quidem, non vim dictatoris extemplo timuit. Constantiam hauddum expertus, agitare ac tentare animum movendo crebro castra populandoque in oculis ejus agros sociorum coepit. Et modo citato agmine e conspectu abibat, modo repente in aliquo flexu viae, si excipere degressum in aequum posset, occultus subsistebat. Fa-

bius per loca alta agmen ducebat, modico ab hoste intervallo, ut neque omitteret eum, neque congrederetur. Castris, nisi quantum usus necessario cogeret, tenebatur miles. Pabulum et ligna nec pauci petebant, nec passim. Equitum levisque armaturae statio, composita instructaque in subitos tumultus, et suo militi tuta omnia, et infesta effusis hostium populatoribus praebebat. Neque universo periculo summa rerum committebatur, et parva momenta levium certaminum ex tuto coeptorum, finitimo receptu, assuefaciebant territum pristinis cladibus militem, minus jam tandem aut virtutis, aut fortunae poenitere suae. Sed non Hannibalem magis infestum tam sanis consiliis habet, quam M. Minucium, magistrum equitum. Qui nihil aliud, quam quod impar erat imperio, morae ad rempublicam praecipitandam habebat, ferox rapidusque in consiliis ac lingua immodicus; primo inter paucos, dein propalam in vulgus, pro cunctatore segnem, pro cauto timidum, affingens vicina virtutibus vitia, compellabat, premendorumque superiorum arte (quae pessima ars nimis prosperis multorum successibus crevit) sese extollebat.

---

9) Edelmuth des Fabius. Lib. XXII. Cap. 27-30. (A. C. n. 217. A. U. c. 537)

(Cap. 27.) Minucius, qui dictatore sacrorum causa Romam profecto, prospere pugnaverat, quum jam ante vix tolerabilis fuisset secundis rebus ac favore vulgi, tum utique immodice immodesteque non Hannibale magis victo ab se, quam Q. Fabio gloriari: „illum in rebus asperis unicum ducem ac parem quaesitum Hannibali, majorem minori, dictatorem magistro equitum, quod nulla memoria habeat annalium, jussu populi aequatum[1]) in eadem civitate, in qua

---

1) vergl. p. 88 Anm.

magistri equitum virgas ac secures dictatoris tremere atque horrere soliti sint. In tantum suam felicitatem virtutemque enituisse. Ergo secuturum se fortunam suam, si dictator in cunctatione ac segnitie, Deorum hominumque judicio damnata, perstaret.' Itaque, quo die primum congressus est cum Q. Fabio, statuendum omnium primum, ait, esse, quemadmodum imperio aequato utantur. Se optimum ducere, aut diebus alternis, aut, si majora intervalla placerent, partitis temporibus, alterius summum jus imperiumque esse, ut par hosti non solum consilio, sed viribus etiam esset, si quam occasionem rei gerendae habuisset. Q. Fabio haudquaquam id placere: „omnia enim fortunam habituram, quaecumque temeritas collegae habuisset[1]). Sibi communicatum cum illo, non ademtum, imperium esse. Itaque se numquam volentem parte, qua posset, rerum consilio gerendarum[2]) cessurum: nec se tempora aut dies imperii cum eo, exercitus divisurum, suisque consiliis, quoniam omnia non liceret, quae posset, servaturum." Ita obtinuit, uti legiones, sicut consulibus mos esset, inter se dividerent. Prima et quarta Minucio, secunda et tertia Fabio evenerunt. Item equites pari numero sociûmque et Latini nominis auxilia diviserunt: castris se quoque separari magister equitum voluit.

(Cap. 28.) Duplex inde Hannibali gaudium fuit: neque enim quidquam eorum, quae apud hostes agerentur, eum fallebat, et perfugis multa indicantibus, et per suos explorantem. Nam et liberam Minucii temeritatem se suo modo captaturum, et solertiae Fabii dimidium virium decessisse. Tumulus erat in-

---

1) Dem Zufalle werde alles Preis gegeben seyn, was sein unbesonnener College in die Händebekommen würde. 2) i. e. se nunquam volentem cessurum esse (ea) parte rerum consilio gerendarum, qua posset sc. res consilio gerere.

ter castra Minucii Poenorumque. Eum qui occupasset, haud dubie iniquiorem erat hosti locum facturus. Eum non tam capere sine certamine volebat Hannibal, (quamquam id operae pretium erat) quam causam certaminis cum Minucio, quem semper occursurum ad obsistendum satis sciebat, contrahere. Ager omnis medius erat prima specie inutilis insidiatori, quia non modo silvestre quidquam, sed ne vepribus quidem vestitum habebat: re ipsa natus tegendis insidiis, eo magis, quod in nuda valle nulla talis fraus timeri poterat: et erant in anfractibus cavae rupes, ut quaedam earum ducenos armatos possent capere. In has latebras, quot quemque locum apte insidere poterant, quinque millia conduntur peditum equitumque. Necubi tamen aut motus alicujus temere egressi, aut fulgor armorum fraudem in valle tam aperta detegeret: missis paucis prima luce ad capiendum, quem ante diximus tumulum, avertit oculos hostium. Primo statim conspectu contemta paucitas: ac sibi quisque deposcere pellendos inde hostes. Ad locum capiendum dux ipse inter stolidissimos ferocissimosque ad arma vocat, et vanis animis et minis increpat hostem. Principio levem armaturam dimittit, deinde conferto agmine mittit equites: postremo, quum hostibus quoque subsidia mitti videret, instructis legionibus procedit. Et Hannibal laborantibus suis, alia atque alia, crescente certamine, mittens auxilia peditum equitumque, jam justam expleverat aciem, ac totis utrimque viribus certabatur. Prima levis armatura Romanorum praeoccupatum inferiore loco succedens tumulum, pulsa detrusaque terrorem in succedentem intulit equitem, et ad signa legionum refugit. Peditum acies inter perculsos impavida sola erat, videbaturque, si justa aut si recta pugna esset, haudquaquam impar futura. Tantum animorum fecerat prospere ante paucos dies res gesta. Sed exorti repente insidiatores, eum tumultum terroremque, in latera utrimque ab tergoque incursantes, fe-

cerunt, ut neque animus ad pugnam, neque ad fugam spes cuiquam superesset.

(Cap. 29.) Tunc Fabius, primo clamore paventium audito, dein conspecta procul turbata acie, „ita est," inquit, „non celerius, quam timui, deprehendit fortuna temeritatem. Fabio aequatus imperio Hannibalem et virtute et fortuna superiorem videt. Sed aliud jurgandi succensendique tempus erit. Nunc signa extra vallum proferte. Victoriam hosti extorqueamus, confessionem erroris civibus." Jam magna ex parte caesis aliis, aliis circumspectantibus fugam, Fabiana se acies repente, velut coelo demissa, ad auxilium ostendit. Itaque, priusquam ad conjectum teli veniret aut manum consereret, et suos a fuga effusa, et ab nimis feroci pugna hostes continuit. Qui solutis ordinibus vage dissipati erant, undique confugerunt ad integram aciem; qui plures simul terga dederant, conversi in hostem volventesque in orbem, nunc sensim referre pedem, nunc conglobati restare. Ac jam prope una acies facta erat victi atque integri exercitus, inferebantque signa in hostem, quum Poenus receptui cecinit, palam ferente Hannibale, ab se Minucium, se a Fabio victum. Ita per variam fortunam diei majore parte exacta, quum in castra reditum esset, Minucius, convocatis militibus: „Saepe ego," inquit, „audivi, milites, eum primum esse virum, qui ipse consulat, quid in rem sit; secundum eum, qui bene monenti obediat: qui nec ipse consulere, nec alteri parere sciat, eum extremi ingenii esse. Nobis quoniam prima animi ingenique negata sors est, secundam ac mediam teneamus, et dum imperare discimus, parere prudenti in animum inducamus. Castra cum Fabio jungamus: ad praetorium ejus signa quum tulerimus, ubi ego eum Parentem appellavero, quod beneficio ejus erga nos ac majestate ejus dignum est: vos, milites, eos, quorum vos modo arma dexteraeque texerunt, Patronos salutabitis, et, si nihil aliud, gratorum certe nobis animorum gloriam dies haec dederit."

(Cap. 30.) Signo dato, conclamatur inde, ut colligantur vasa: profecti et agmine incedentes ad dictatoris castra, in admirationem et ipsum et omnes, qui circa erant, converterunt. Ut constituta sunt ante tribunal [1]) signa, progressus ante alios magister equitum, quum patrem Fabium appellasset, circumfusosque militum ejus totum agmen patronos consalutasset, „Parentibus," inquit, „meis, dictator, (quibus te modo nomine, quo fando possum [2]), aequavi) vitam tantum debeo: tibi, quum meam salutem, tum omnium horum. Itaque plebeiscitum, quo oneratus magis, quam honoratus sum, primus antiquo abrogoque, et, quod tibi mihique, quod exercitibusque his tuis, servato ac conservatori, sit felix, sub imperium auspiciumque tuum redeo, et signa haec legionesque restituo. Tu, quaeso, placatus me magisterium equitum, hos [3]) ordines suos quemque tenere jubeas." Tum dextrae interjunctae, militesque, concione dimissa, a notis ignotisque benigne atque hospitaliter invitati: laetusque dies ex admodum tristi paulo ante ac prope exsecrabili factus. Romae, ut est perlata fama rei gestae, dein literis non magis ipsorum imperatorum, quam vulgo militum ex utroque exercitu affirmata, pro se quisque Maximum laudibus ad coelum ferre. Par gloria apud Hannibalem hostesque Poenos erat: ac tum demum sentire, cum Romanis atque in Italia bellum esse. Nam biennio ante adeo et duces Romanos et milites spreverant, ut vix cum eadem gente bellum esse crederent, cujus terribilem eam famam a patribus accepissent. Hannibalem quoque ex acie redeuntem dixisse ferunt, tandem eam nubem, quae sedere in jugis montium solita sit, cum procella imbrem dedisse.

1) Tribunal war im Lager eine Erhöhung vor dem Praetorium für den, welcher in concione militum sprach, richtete ꝛc. 2) sc. aequare. Deren Namen, den einzigen, den ich (zur Bezeichnung meiner Gefühle) in der Sprache finde, ich dir so eben beigelegt habe. 3) sc. ductores ordinum.

10) Schlacht bei Cannä. Lib. XXII. Cap. 43—52.
(A. C. n. 216. A. U. c. 538.)

(Cap. 43.) Prope Cannas vicum Hannibal castra posuerat aversa a Vulturno vento, qui campis torridis siccitate nubes pulveris vehit. Id quum ipsis castris percommodum fuit, tum salutare praecipue futurum erat, quum aciem dirigerent, ipsi aversi, terga tantum afflante vento, in obcaecatum pulvere effuso hostem pugnaturi.

(Cap. 44.) Consules, satis exploratis intineribus, sequentes Poenum, ut ventum ad Cannas est, ubi in conspectu Poenum habebant, bina castra communiunt. Aufidus amnis utrisque castris affluens, aditum aquatoribus ex sua cujusque opportunitate haud sine certamine dabat. Ex minoribus tamen castris, quae posita trans Aufidum erant, liberius aquabantur Romani, quia ripa ulterior nullum habebat hostium praesidium. Hannibal spem nactus, locis natis ad equestrem pugnam, qua parte virium invictus erat, facturos copiam pugnandi consules, dirigit aciem, lacessitque Numidarum procursatione hostes. Inde rursus sollicitari seditione militari ac discordia consulum Romana castra, quum Paullus Sempronii que et Flaminii temeritatem Varronii, Varro speciosum timidis ac segnibus ducibus exemplum Fabium objiceret [1]), testaturque Deos hominesque hic, nullam penes se culpam esse, quod Hannibal jam velut usucepisset Italiam; se constrictum a collega teneri; ferrum atque arma iratis et pugnare cupientibus adimi militibus: ille [2]), si quid projectis ac proditis ad inconsultam atque improvidam pugnam legionibus accideret, se omnis culpae exsortem, omnis eventus participem [3])

1) da Paullus dem Varro die Verwegenheit eines Sempronius und Flaminius Schuld gab, Varro aber dem Paullus, er richte sich sclavisch nach dem für furchtsame und lässige Feldherren verführerischen Beispiele des Fabius.
2) sc. Paullus. 3) so sey er zwar völlig schuldlos, werde aber dennoch alle Folgen mit tragen.

fore diceret. Videret, ut, quibus lingua tam promta ac temeraria, aeque in pugna vigerent manus.

(Cap. 45.) Dum altercationibus magis, quam consiliis tempus teritur, Hannibal ex acie, quam ad multum diei tenuerat instructam, quum in castra ceteras reciperet copias, Numidas ad invadendos ex minoribus castris Romanorum aquatores trans flumen mittit. Quam inconditam turbam quum vixdum in ripam egressi clamore ac tumultu fugassent, in stationem quoque pro vallo locatam atque ipsas prope portas evecti sunt. Id vero indignum visum, ab tumultuario auxilio jam etiam castra Romana terreri, ut ea modo una causa, ne extemplo transirent flumen, dirigerentque aciem, tenuerit Romanos, quod summa imperii eo die penes Paullum fuerit. Itaque Varro postero die, cui sors ejus diei imperii erat, nihil consulto collega, signum pugnae proposuit, instructasque copias flumen traduxit, sequente Paullo: quia magis non probare, quam non adjuvare consilium poterat. Transgressi flumen, eas quoque, quas in castris minoribus habuerant copias, suis adjungunt: atque ita instructa acie, in dextro cornu (id erat flumini propius) Romanos equites locant, deinde pedites: laevum cornu extremi equites sociorum, intra pedites, ad medium juncti legionibus Romanis tenuerunt. Jaculatores cum ceteris levium armorum auxiliis prima acies facta. Consules cornua tenuerunt: Terentius laevum, Aemilius dextrum. Gemino Servilio media pugna tuenda data.

(Cap. 46.) Hannibal luce prima, Baliaribus levique alia armatura praemissa, transgressus flumen, ut quosque traduxerat, ita in acie locabat. Gallos Hispanosque equites prope ripam laevo in cornu adversus Romanum equitatum; dextrum cornu Numidis equitibus datum, media acie peditibus firmata: ita, ut Afrorum utraque cornua essent, interponerentur his medii Galli atque Hispani. Afros Romanam magna ex parte crederes aciem: ita armati erant; ar-

mis et ad Trebiam, ceterum magna ex parte ad Trasimenum captis. Gallis Hispanisque scuta ejusdem formae fere erant, dispares ac dissimiles gladii: Gallis praelongi, ac sine mucronibus: Hispano punctim magis, quam caesim adsueto petere hostem, brevitate habiles, et cum mucronibus. Ante ceteros habitus gentium harum tum magnitudine corporum, tum specie terribilis erat. Galli super umbilicum erant nudi: Hispani linteis praetextis purpura tunicis, candore miro fulgentibus, constiterant. Numerus omnium peditum, qui tum steterunt in acie, millium fuit quadraginta, decem equitum. Duces cornibus praeerant: sinistro Hasdrubal, dextro Maharbal: mediam aciem Hannibal ipse cum fratre Magone tenuit. Sol, seu de industria ita locatis, seu quod forte ita starent, peropportune utrique parti obliquus erat, Romanis in meridiem, Poenis in septentrionem versis. Ventus, (Vulturnum incolae regionis vocant,) adversus Romanis coortus, multo pulvere in ipsa ora volvendo prospectum ademit.

(Cap. 47.) Clamore sublato, procursum ab auxiliis, et pugna levibus primum armis commissa; deinde equitum Gallorum Hispanorumque laevum cornu cum dextro Romano concurrit, minime equestris more pugnae: frontibus enim adversis[1]) concurrendum erat, quia nullo circa ad evagandum relicto spatio. hinc amnis, hinc peditum acies claudebant in directum utrimque nitentes. Stantibus ac confertis postremo turba equis, vir virum amplexus detrahebat equo. Pedestre magna jam ex parte certamen factum erat: acrius tamen, quam diutius pugnatum est, pulsique Romani equites terga vertunt. Sub equestris finem certaminis coorta est peditum pugna. Primo et viribus et animis pares constabant ordines Gallis Hispanisque: tandem Romani, diu ac saepe connisi, aequa fronte acieque densa impulere hostium cuneum nimis tenuem eoque parum validum, a cetera pro-

1) Stirn gegen Stirn — Mann gegen Mann.

minentem acie. Impulsis deinde ac trepide referentibus pedem insistere: ac tenore uno per praeceps pavore fugientium agmen in mediam primum aciem illati; postremo, nullo resistente, ad subsidia Afrorum pervenerunt: qui utrimque reductis alis constiterant, media, qua Galli Hispanique steterant, aliquantum prominente acie: qui cuneus, ut pulsus aequavit frontem primum, deinde nitendo etiam sinum in medio dedit, Afri circa jam cornua fecerant, irruentibusque incaute in medium Romanis, circumdedere alas: mox cornua extendendo clausere et ab tergo hostes. Hinc Romani, defuncti nequidquam proelio uno, omissis Gallis Hispanisque, quorum terga ceciderant, etiam adversus Afros integram pugnam ineunt, non tantum eo iniquam, quod inclusi adversus circumfusos, sed etiam, quod fessi cum recentibus ac vegetis pugnabant.

(Cap. 48.) Jam et in sinistro cornu Romano, ubi sociorum equites adversus Numidas steterant, consertum proelium erat, segne primo, et a Punica coeptum fraude. Quingenti ferme Numidae, praeter solita arma telaque, gladios occultos sub loricis habentes, specie transfugarum cum ab suis, parmas post terga habentes, adequitassent: repente ex equis desiliunt, parmisque et jaculis ante pedes hostium projectis, in medium accepti, ductique ad ultimos, considere ab tergo jubentur. Ac dum proelium ab omni parte conseritur, quieti manserunt. Postquam omnium animos oculosque occupaverat certamen, tum arreptis scutis, quae passim inter acervos caesorum corporum strata erant, aversam adoriuntur Romanam aciem, tergaque ferientes ac poplites caedentes, stragem ingentem ac majorem aliquanto pavorem ac tumultum fecerunt. Quum alibi terror ac fuga, alibi pertinax in mala jam spe proelium esset: Hasdrubal, qui ea parte praeerat, subductos ex media acie Numidas, quia segnis eorum cum adversis pugna erat, ad persequendos passim fugientes mittit: Hispanos

et Gallos equites, jam Afris prope fessis caede magis, quam pugna, adjungit [1]).

(Cap. 49.) Parte altera pugnae Paullus [2]), quamquam primo statim proelio funda graviter ictus fuerat, tamen et occurrit saepe cum confertis Hannibali, et aliquot locis proelium restituit, protegentibus eum equitibus Romanis, omissis postremo equis, quia consulem et ad regendum equum vires deficiebant. Equitum pedestre proelium, quale jam haud dubia hostium victoria, fuit: quum victi mori in vestigio mallent, quam fugere; victores, morantibus victoriam irati, trucidarent, quos pellere non poterant. Pepulerunt tamen jam paucos superantes, et labore ac vulneribus fessos. Inde dissipati omnes sunt, equosque ad fugam, qui poterant, repetebant. Cn. Lentulus, tribunus militum, quum, praetervehens equo, sedentem in saxo cruore oppletum consulem vidisset: „L. Aemili," inquit, „quem unum insontem culpae cladis hodiernae Dii respicere debent, cape hunc equum, dum et tibi virium aliquid superest, comes ego te tollere possum ac protegere. Ne funestam hanc pugnam

1) Nach Polyb ist diese ganze undeutliche Darstellung so zu berichtigen: Nachdem Hasdrubal auf seinem Flügel die röm. Reiterei zersprengt hatte, eilte er, hinter der röm. Schlachtlinie, den auf dem rechten carthagischen Flügel stehenden numidischen Reitern zu Hülfe, deren Gegner, die Reiterei der röm. Bundesgenossen, jetzt flohen, ohne seinen Angriff abzuwarten. Weil nun die Numidier zum Angriffe gegen solche, die ihnen die Stirne boten, nicht taugten (quia seguis — — erat), so zog er, der jetzt hier befehligte (ea parte praecrat), die Numidier aus dem Gefechte (ex media acie) und schickte sie zur Verfolgung der fliehenden Reiter; er selbst aber fiel mit seinen Spaniern dem römischen Fußvolke im Mitteltreffen in den Rücken (equites adjungit). 2) Paullus, welcher die röm. Reiterei gegen Hasdrubal befehligt hatte, brach nach ihrer Zersprengung mit dem Reste durch die Feinde zu seinem Fußvolke in's Mitteltreffen.

morte consulis feceris. Etiam sine hoc lacrymarum satis luctusque est." Ad ea consul: „Tu quidem, Cn. Corneli, macte virtute esto! Sed cave, frustra miserando exiguum tempus e manibus hostium evadendi absumas. Abi, nuntia publice Patribus, urbem Romanam muniant, ac prius, quam hostis victor adveniat, praesidiis firment: privatimque Q. Fabio, L. Aemilium praeceptorum ejus memorem et vixisse, et adhuc mori. Me in hac strage militum meorum patere exspirare, ne aut reus iterum e consulatu sim, aut accusator collegae exsistam, ut alieno crimine innocentiam meam protegam." Haec exigentes prius turba fugientium civium, deinde hostes oppressere: consulem, ignorantes quis esset, obruere telis; Lentulum inter tumultum abripuit equus. Tum inde effuse fugiunt. Septem millia hominum in minora castra, decem in majora, duo ferme in vicum ipsum Cannas perfugerunt, qui extemplo a Carthalone atque equitibus, nullo munimento tegente vicum, circumventi sunt. Consul alter, seu forte, seu consilio, nulli fugientium insertus agmini, cum septuaginta fere equitibus Venusiam perfugit. Quadraginta millia peditum, duo millia septingenti equites, et tanta prope civium sociorumque pars caesi dicuntur: in his ambo consulum quaestores L. Atilius et L. Furius Bibaculus, unus et viginti tribuni militum; consulares quidam praetoriique et aedilicii: inter eos Cn. Servilium Geminum et M. Minucium numerant, qui magister equitum priore anno, aliquot ante consul fuerat; octoginta praeterea aut senatores, aut qui eos magistratus gessissent, unde in senatum legi deberent, quum sua voluntate milites in legionibus facti essent. Capta eo proelio tria millia peditum et equites trecenti dicuntur.

(Cap. 50.) Haec est pugna Cannensis, Alliensi cladi nobilitate par: ceterum ut illis, quae post pugnam accidere, levior, quia ab hoste cessatum est,

sic strage exercitus gravior foediorque. Fuga namque ad Alliam sicut urbem prodidit, ita exercitum servavit: ad Cannas fugientem consulem vix septuaginta secuti sunt: alterius morientis prope totus exercitus fuit [1]). Binis in castris quum multitudo semiermis sine ducibus esset, nuntium, qui in majoribus erant, mittunt: „Dum proelio, deinde ex laetitia epulis fatigatos quies nocturna hostes premeret, ut ad se transirent: uno agmine Canusium abituros esse." Eam sententiam alii totam aspernari: „Cur enim illos, qui se arcessant, ipsos non venire, quum aeque conjungi possent? Quia videlicet plena hostium omnia in medio essent, et aliorum, quam sua corpora tanto periculo mallent objicere." Aliis non tam sententia displicere, quam animus deesse. P. Sempronius Tuditanus, tribunus militum: „Capi ergo mavultis," inquit, „ab avarissimo et crudelissimo hoste, aestimarique capita vestra, et exquiri pretia ab interrogantibus, Romanus civis sis, an Latinus socius [2]), ut ex tua contumelia et miseria alteri honos quaeratur? Non tu: si quidem L. Aemilii consulis, qui se bene mori, quam turpiter vivere maluit, et tot fortissimorum virorum, qui circa eum cumulati jacent, cives estis. Sed antequam opprimit lux, majoraque hostium agmina obsepiunt iter, per hos, qui inordinati atque incompositi obstrepunt portis, erumpamus. Ferro atque audacia via fit, quamvis per confertos hostes. Cuneo quidem hoc laxum atque solutum agmen, ut si nihil obstet, transibimus. Itaque ite mecum, qui et vosmet ipsos et rempublicam salvam vultis." Haec ubi dicta dedit, stringit gladium, cuneoque facto per medios vadit hostes. Et quum in latus dextrum, quod patebat, Numidae jacu-

1) Mit dem andern fiel beinahe das ganze Heer. 2) Hannibal hatte nach der Schlacht am Trasimen die Römer fesseln lassen, daß man sie loskaufe, die Bundesgenossen freigelassen, um sie zu gewinnen.

larentur: translatis in dextrum scutis, in majora castra ad sexcentos evaserunt, atque inde protinus, alio magno agmine adjuncto, Canusium incolumes perveniunt.

(Cap. 51.) Hannibali victori quum ceteri circumfusi gratularentur, suaderentque, ut, tanto perfunctus bello, diei quod reliquum esset, noctisque insequentis quietem et ipse sibi sumeret et fessis daret militibus: Maharbal, praefectus equitum, minime cessandum ratus, „Imo, ut, quid hac pugna sit actum, scias, die quinto," inquit, „victor in Capitolio epulaberis. Sequere! Cum equite, ut prius venisse, quam venturum sciant, praecedam." Hannibali nimis laeta res est visa, majorque, quam ut eam statim capere animo posset. Itaque, voluntatem se laudare Maharbalis, ait; ad consilium pensandum temporis [1]) opus esse. Tum Maharbal, „Non omnia, nimirum, eidem Dii dedere. Vincere scis Hannibal, victoria uti nescis." Mora ejus diei satis creditur saluti fuisse urbi atque imperio. Postero die ubi primum illuxit, ad spolia legenda, foedamque etiam hostibus spectandam stragem insistunt. Jacebant tot Romanorum millia, pedites passim equitesque, ut quem cuique fors aut pugnâ junxerat, aut fugâ. Adsurgentes quidam ex strage media cruenti, quos stricta matutino frigore excitaverant vulnera, ab hoste oppressi sunt. Quosdam et jacentes vivos succisis feminibus poplitibusque invenerunt, nudantes cervicem jugulumque, et reliquum sanguinem jubentes haurire. Inventi sunt quidam mersis in effossam terram capitibus, quos sibi ipsos fecisse foveas, obruentesque ora superjecta humo, interclusisse spiritum apparebat. Praecipue convertit omnes substratus Numida mortuo superincubanti Romano vivus, naso auribusque laceratis: quum, manibus ad capiendum telum

1) Von dieser Construction finden sich nur wenige Beispiele.

inutilibus, in rabiem ira versus, laniando dentibus hostem exspirasset.

(Cap. 52.) Spoliis ad multum diei lectis, Hannibal ad minora ducit castra oppugnanda: et omnium primum, brachio [1]) objecto, flumine eos excludit. Ceterum ab omnibus, labore, vigiliis, vulneribus etiam fessis, maturior ipsius spe deditio est facta. Pacti, ut arma atque equos traderent, in capita Romana trecenis nummis quadrigatis [2]), in socios ducenis, in servos centenis [3]), et ut, eo pretio persoluto, cum singulis abirent vestimentis, in castra hostes acceperunt; traditique in custodiam omnes sunt, seorsum cives sociique. Dum ibi tempus teritur, interea quum ex majoribus castris, quibus satis virium aut animi fuit, ad quatuor millia hominum, et ducenti equites, alii agmine, alii palati passim per agros, quod haud minus tutum erat, Canusium perfugissent: castra ipsa ab sauciis timidisque eadem conditione, qua altera, tradita hosti. Praeda ingens parta est: et praeter equos virosque, et si quid argenti, quod plurimum in phaleris equorum erat, (nam ad vescendum facto [4]) perexiguo, utique militantes, utebantur) omnis cetera praeda diripienda data est. Tum sepeliendi causa conferri in unum corpora suorum jussit. Ad octo millia fuisse dicuntur fortissimorum virorum.

---

11) Entschlossenheit des Scipio. Lib. XXII.

(A. C. n. 216. A. U. c. 538.)

(Cap. 53.) Canusii quum tribuni militum quatuor essent, Fabius Maximus de legione prima, cujus pater priore anno dictator fuerat, et de legione secunda L. Publicius Bibulus et P. Cornelius Scipio, et

1) brachium jede längere, in gerader Linie fortgeführte, Verschanzung, sei es Mauer, oder Wall und Graben. 2) Nummi quadrigati, Münzen, die als Gepräge ein Viergespann hatten; sie galten gewöhnlich 4 Sestertios. 3) ergänze (aus dem Gleichfolgenden) persolutis. 4) silbernes Tischgeräthe.

de legione tertia Appius Claudius Pulcher, qui proxime aedilis fuerat: omnium consensu ad P. Scipionem, admodum adolescentem, et ad App. Claudium summa imperii delata est. Quibus consultantibus inter paucos de summa rerum nuntiat P. Furius Philus, consularis viri filius, „Nequidquam eos perditam spem fovere: desperatam comploratamque rem esse publicam. Nobiles juvenes quosdam, quorum principem L. Caecilium Metellum, mare ac naves spectare, ut, deserta Italia, ad regum aliquem transfugiant." Quod malum, praeterquam atrox[1]), super tot clades etiam novum, cum stupore ac miraculo torpidos defixisset, et, qui aderant, concilium advocandum de eo censerent: negat, consilii rem esse, Scipio juvenis, fatalis dux hujusce belli. „Audendum atque agendum, non consultandum," ait, „in tanto malo esse. Irent secum extemplo armati, qui rempublicam salvam vellent. Nullo verius, quam ubi ea cogitentur, hostium castra esse." Pergit ire, sequentibus paucis, in hospitium Metelli. Et quum concilium ibi juvenum, de quibus allatum erat, invenisset, stricto super capita consultantium gladio: „Ex mei animi sententia," inquit, „ut ego rempublicam populi Romani non deseram, neque alium civem Romanum deserere patiar. Si sciens fallo, tu me, Jupiter Optime Maxime, domum, familiam, remque meam pessimo leto afficias! In haec verba, L. Caecili, jures, postulo, ceterique, qui adestis: qui non juraverit, in se hunc gladium strictum esse sciat." Haud secus pavidi, quam si victorem Hannibalem cernerent, jurant omnes, custodiendosque semet ipsos Scipioni tradunt.

---

12) Wirkungen der Siegesbotschaft in Carthago. Lib. XXIII. Cap. 11—13.
(A. C. n. 216. A. U. c. 538.)

(Cap. 11.) Nuntius victoriae ad Cannas Carthaginem venit Mago, Hamilcaris filius. Is, quum ei

1) sc. praeterquam quod atrox erat.

senatus datus esset, res gestas in Italia a fratre exponit. „Cum sex imperatoribus eum, quorum quatuor consules, duo dictator ac magister equitum fuerint, cum sex consularibus exercitibus acie conflixisse, occidisse supra ducenta millia hostium, supra quinquaginta millia cepisse. Ex quatuor consulibus duos occidisse: ex duobus saucium alterum, alterum, toto exercitu amisso, vix cum quinquaginta hominibus effugisse. Magistrum equitum, quae consularis potestas sit, fusum fugatumque; dictatorem, quia se in aciem numquam commiserit, unicum haberi imperatorem. Bruttios Apulosque, partem Samnitium ac Lucanorum defecisse ad Poenos. Capuam, quod caput non Campaniae modo, sed post afflictam rem Romanam Cannensi pugna Italiae sit, Hannibali se tradidisse. Pro his tantis totque victoriis, verum [1]) esse, grates Diis immortalibus agi haberique."

(Cap. 12.) Ad fidem deinde tam laetarum rerum effundi in vestibulo curiae jussit annulos aureos, qui tantus acervus fuit, ut, metientibus dimidium super tres modios explesse, sint quidam auctores. Fama tenuit, quae propior vero est, haud plus fuisse modio. Adjecit deinde verbis, quo majoris cladis indicium esset, neminem, nisi equitem, atque eorum ipsorum primores, id gerere insigne [2]). Summa fuit orationis, „Quo propius spem belli perficiendi sit, eo magis omni ope juvandum Hannibalem esse. Procul enim ab domo militiam esse, in media hostium terra. Magnam vim frumenti, pecuniae absumi: et tot acies ut hostium exercitus delesse, ita victoris etiam copias parte aliqua minuisse. Mittendum igitur supplementum esse, mittendam in stipendium pecuniam frumentumque tam bene meritis de nomine Punico militibus." Secundum haec dicta Magonis laetis omnibus,

1) i. e. aequum esse. 2) Es durften ſie wirklich nur Senatoren und Ritter und ſolche tragen, die ſie als Belohnung eines Verdienſtes erhalten hatten.

Himilco, vir factionis Barcinae, locum Hannonis increpandi esse ratus: „Quid est, Hanno?" inquit, „etiam nunc poenitet belli suscepti adversus Romanos? Jube dedi Hannibalem: veta in tam prosperis rebus grates Diis immortalibus agi. Audiamus Romanum senatorem in Carthaginiensium curia." Tum Hanno: „Tacuissem hodie, Patres Conscripti, ne quid in communi omnium gaudio, minus laetum quod esset vobis, loquerer. Nunc interroganti senatori, poeniteatne me adhuc suscepti adversus Romanos belli, si reticeam, aut superbus, aut obnoxius videar: quorum alterum est hominis alienae libertatis obliti, alterum suae. Respondeam igitur Himilconi, non desisse poenitere me belli, neque desiturum ante invictum vestrum imperatorem incusare, quam finitum aliqua tolerabili conditione bellum videro: nec mihi pacis antiquae desiderium ulla alia res, quam pax nova finiet. Itaque ista, quae modo Mago jactavit, Himilconi ceterisque Hannibalis satellitibus jam laeta sunt. Mihi possunt laeta esse, quia res bello bene gestae, si volumus fortuna uti, pacem nobis aequiorem dabunt. Nam si praetermittimus hoc tempus, quo magis dare, quam accipere, possumus videri pacem, vereor, ne haec quoque laetitia luxuriet nobis, ac vana evadat. Quae tamen nunc quoque qualis est? Occidi exercitus hostium: mittite milites mihi. Quid aliud rogares, si esses victus? Hostium cepi bina castra, praedae videlicet plena et commeatuum: frumentum et pesuniam date. Quid aliud, si spoliatus, si exutus castris esses, peteres? Et ne omnia ipse mirer: (mihi quoque enim, quoniam respondi Himilconi, interrogare jus fasque est) velim seu Himilco, seu Mago respondeat: quum ad internecionem Romani imperii pugnatum ad Cannas sit, constetque, in defectione totam Italiam esse; primum, ecquis Latini nominis populus defecerit ad nos? deinde, ecquis homo ex quinque et triginta tribubus ad Hannibalem transfugerit?" Quum utrumque Mago negasset: „Ho-

stium quidem ergo," inquit, „adhuc nimis multum superest. Sed, multitudo ea quid animorum, quidve spei habeat, scire velim."

(Cap. 13.) Quum, id nescire, Mago diceret: „Nihil facilius scitu est," inquit. „Ecquos legatos ad Hannibalem Romani miserunt de pace? ecquam denique mentionem pacis Romae factam esse, adlatum ad vos est?" Quum id quoque negasset: „Bellum igitur," inquit, „tam integrum habemus, quam habuimus, qua die Hannibal in Italiam est transgressus. Quam varia victoria priore Punico[1]) bello fuerit, plerique, qui meminerimus, supersumus. Numquam terra marique magis prosperae res nostrae visae sunt, quam ante consules C. Lutatium et A. Postumium fuerunt. Lutatio et Postumio consulibus, devicti ad Aegates insulas sumus. Quod si (id quod Dii omen avertant) nunc quoque fortuna aliquid variaverit: tum pacem speratis, quum vincemur, quam nunc, quum vincimus, dat nemo? Ergo, si quis de pace consulet, seu deferenda hostibus, seu accipienda: habeo, quid sententiae dicam; si de iis, quae Mago postulat, refertis: nec victoribus mitti attinere puto, et frustrantibus nos falsa atque inani spe multo minus censeo mittenda esse." Haud multos movit Hannonis oratio. Nam et simultas cum familia Barcina leviorem auctorem faciebat, et occupati animi praesenti laetitia nihil, quo vanius fieret gaudium suum, auribus admittebant: debellatumque mox fore, si anniti pauìulum voluissent, rebantur. Itaque ingenti consensu fit senatusconsultum: Ut Hannibali quatuor Numidarum millia in supplementum mitterentur, et quadraginta elephanti, et argenti multa talenta. Dictatorque cum Magone in Hispaniam praemissus est ad conducenda viginti millia peditum, quatuor equitum, quibus exercitus, qui in Italia, quique in Hispania erant, supplerentur.

1) Aus dem Munde eines Puniers sollte man Romano bello erwarten.

12) Hannibals Winterquartiere in Capua. Lib. XXIII.

(A. C. n. 216—215. A. U. c. 538—539.)

(Cap. 18.) Hannibal in hiberna Capuam concessit. Ibi partem majorem hiemis exercitum in tectis habuit, adversus omnia humana mala saepe ac diu duratum, bonis inexpertum atque insuetum. Itaque, quos nulla mali vicerat vis, perdidere nimia bona ac voluptates immodicae: et eo impensius, quo avidius ex insolentia in eas se merserant. Somnus enim, et vinum, et epulae, balineaque, et otium, consuetudine in dies blandius, ita enervaverunt corpora animosque, ut magis deinde praeteritae eos victoriae, quam praesentes tutarentur vires, majusque id peccatum ducis apud peritos artium militarium haberetur, quam, quod non ex Cannensi acie protinus ad urbem Romanam duxisset. Illa enim cunctatio distulisse modo victoriam videri potuit, hic error vires ademisse ad vincendum. Itaque, Hercule, velut si cum alio exercitu a Capua exiret, nihil usquam pristinae disciplinae tenuit. Nam ubi primum sub pellibus haberi coepti sunt, viaque et alius militaris labor excepit, tironum modo, corporibus animisque deficiebant: et deinde per omne aestivorum tempus magna pars sine commeatibus ab signis dilabebantur, neque aliae latebrae, quam Capua, desertoribus erant.

14) Hannibal vor Rom[1]). Lib. XXVI. 7—11.

(A. C. n. 211. A. U. c. 453.)

(Cap. 7.) Hannibal, ut nec hostes elici amplius ad pugnam vidit, nec per castra eorum perrumpi ad

1) In den drei, auf den Abzug von Capua folgenden, Feldzügen war der Krieg in Italien mit abwechselndem Glücke, übrigens ohne entscheidenden Erfolg geführt worden. In Sicilien dagegen hatte Marcellus, der schon in Italien einige Vortheile über Hannibal errungen hatte, das mächtige, mit Rom früher verbündete, jetzt von Carthagern besetzte, Syracus, nach zweijähriger Belagerung, erobert.

Capuam posse, ne suos [1]) commeatus intercluderent novi consules, abscedere irrito incepto et movere a Capua statuit castra. Multa secum, quonam inde ire pergeret, volventi, subiit animum impetus, caput ipsum belli, Romam, petendi; cujus rei semper cupitae praetermissam occasionem post Cannensem pugnam et alii vulgo fremebant, et ipse non dissimulabat. „Necopinato pavore ac tumultu, non esse desperandum, aliquam partem urbis occupari posse, et, si Roma in discrimine esset, Capuam extemplo omissuros aut ambo imperatores Romanos, aut alterum ex iis. Et', si divisissent copias, utrumque infirmiorem factum aut sibi, aut Campanis bene gerendae rei fortunam daturos esse." Una ea cura angebat, ne, ubi abscessisset, extemplo dederentur Campani. Numidam promtum ad omnia audenda donis perlicit, ut, litteris acceptis, specie transfugae castra Romana ingressus, altera parte Capuam clam pervadat. Litterae autem erant adhortatione plenae. „Profectionem suam, quae salutaris illis foret, abstracturam ad defendendam Romam ab oppugnanda Capua duces atque exercitus Romanos. Ne desponderent animos: tolerando paucos dies, totam soluturos obsidionem." Inde naves in flumine Vulturno comprehensas subigi ad id, quod jam ante praesidii causa fecerat, castellum jussit. Quarum ubi tantam copiam esse, ut una nocte trajici posset exercitus, allatum est, cibariis decem dierum praeparatis, deductas nocte ad fluvium legiones ante lucem trajecit.

(Cap. 8.) Id priusquam fieret, ita futurum compertum ex transfugis Fulvius Flaccus senatui Romam quum scripsisset, varie hominum animi pro cujus-

Indessen hatte sich Hannibal, beim Ausbleiben der Unterstützung von Carthago aus, in Unter-Italien auf den Vertheidigungskrieg beschränken müssen. Als jedoch Capua von einem römischen Heere belagert wurde, war er zum Entsatze dieser für ihn wichtigen Stadt herbeigeeilt.

2) sc. Hannibalis.

que ingenio affecti sunt. Ut in re tam trepida, senatu extemplo vocato, P. Cornelius, cui Asinae cognomen erat, omnes duces exercitusque ex tota Italia, neque Capuae, neque ullius alterius rei memor, ad urbis praesidium revocabat. Fabius Maximus, abscedi a Capua, terrerique et circumagi ad nutus comminationesque Hannibalis, flagitiosum ducebat. „Qui ad Cannas victor ire tamen ad urbem ausus non esset, eum, a Capua repulsum, spem potiundae urbis Romae cepisse? Non ad Romam obsidendam, sed ad Capuae liberandam obsidionem ire. Romam cum eo exercitu, qui ad urbem esset, Jovem, foederum ruptorum ab Hannibale testem, Deosque alios defensuros esse." Has diversas sententias media sententia P. Valerii Flacci vicit, qui, utriusque rei memor, imperatoribus, qui ad Capuam essent, scribendum censuit, „Quid ad urbem praesidii esset, quantas autem Hannibal copias duceret, aut quanto exercitu ad Capuam obsidendam opus esset, ipsos scire. Si et Romam e ducibus alter, et exercitus pars mitti posset, ut ab reliquo et duce et exercitu Capua recte obsideretur: inter se compararent Claudius Fulviusque, utri obsidenda Capua, utri ad prohibendam obsidione patriam Romam veniundum esset." Hoc senatusconsulto Capuam perlato, Q. Fulvius proconsul, cui, collega ex vulnere aegro, eundum Romam erat, e tribus exercitibus[1]) milite electo, ad quindecim millia peditum, mille equites Vulturnum traducit. Inde quum Hannibalem Latina via iturum satis comperisset, ipse per Appiae viae municipia, quaeque propter eam viam sunt, Setiam, Coram, Lanuvium praemisit, ut commeatus paratos et in urbibus haberent, et ex agris deviis in viam proferrent, praesidiaque in urbes contraherent, ut sua cuique respublica in manu esset.

1) nämlich aus seiner, aus des Claudius und des Prorators Nero Armeen, welche beisammen vor Capua standen.

(Cap. 9.) Hannibal, quo die Vulturnum est transgressus, haud procul a flumine castra posuit. Postero die praeter Cales in agrum Sidicinum pervenit. Ibi diem unum populando moratus, per Suessulum Allifanumque et Casinatem agrum via Latina ducit. Sub Casinum biduo stativa habita, et passim populationes factae. Inde, praeter Interamnam Aquinumque, in Fregellanum agrum ad Lirim fluvium ventum, ubi intercisum pontem a Fregellanis morandi itineris causa invenit. Et Fulvium Vulturnus tenuerat amnis, navibus ab Hannibale incensis, rates ad trajiciendum exercitum in magna inopia materiae aegre comparantem. Trajecto ratibus exercitu, reliquum Fulvio expeditum iter, non per urbes modo, sed circa viam expositis benigne commeatibus, erat: alacresque milites alius alium, ut adderet gradum, memor ad defendendam ire patriam, hortabantur. Romam Fregellanus nuntius, diem noctemque itinere continuato, ingentem attulit terrorem; tumultuosius, quam allatum erat[1]), cursus hominum, affingentium vana auditis, totam urbem conciverat. Ploratus mulierum non ex privatis solum domibus exaudiebatur; sed undique matronae in publicum effusae circa Deûm delubra discurrunt, crinibus passis aras verrentes, nixae genibus, supinas manus ad coelum ac Deos tendentes, orantesque, ut urbem Romanam e manibus hostium eriperent, matresque Romanas et liberos parvos inviolatos servarent. Senatus magistratibus in foro praesto est, si quid consulere velint. Alii accipiunt imperia, discedentque ad suas quisque officiorum partes: alii offerunt se, si quo usus operae sit. Praesidia in arce, in Capitolio, in muris, circa urbem, in monte etiam Albano atque arce Aesulana ponuntur. Inter hunc tumultum Q. Fulvium proconsulem profectum cum exercitu a Capua affertur, cui ne minueretur imperium, si in urbem venisset, decernit senatus, ut Q. Fulvio par

1) auf eine beunruhigendere Weise, als die Nachricht lautete.

cum consulibus imperium esset. Hannibal, infestius perpopulato agro Fregellano propter intercisos pontes, per Frusinatem Ferentinatemque et Anagninum agrum in Lavicanum venit. Inde Algido Tusculum petiit: nec receptus moenibus infra Tusculum dextrorsus Gabios descendit. Inde in Pupiniam exercitu demisso, octo millia passuum ab Roma posuit castra. Quo propius hostis accedebat, eo major caedes fiebat fugientium, praecedentibus Numidis: pluresque omnium generum atque aetatium capiebantur.

(Cap. 10.) In hoc tumultu Fulvius Flaccus, porta Capena cum exercitu Romam ingressus, media urbe per Carinas [1]) Esquilias contendit. Inde egressus, inter Esquilinam Collinamque portam posuit castra. Aediles plebis commeatum eo comportarunt. Consules senatusque in castra venerunt. Ibi de summa republica consultatum. Placuit, consules circa portas Collinam Esquilinamque ponere castra: C. Calpurnium, praetorem urbanum, Capitolio atque arci praeesse: et senatum frequentem in foro contineri, si quid in tam subitis rebus consulto opus esset. Inter haec Hannibal ad Anienem fluvium, tria millia passuum ab urbe, castra admovit. Ibi stativis positis, ipse cum duobus millibus equitum a porta Collina usque ad Herculis templum est progressus, atque unde proxime poterat, moenia situmque urbis obequitans contemplabatur. Id eum tam licenter atque otiose facere, Flacco indignum visum est. Itaque immisit equites, submoverique atque in castra redigi hostium equitatum jussit. Quum commissum proelium esset, consules transfugas Numidarum, qui tum in Aventino ad mille et ducentos erant, media urbe transire Esquilias jusserunt: nullos aptiores, inter convalles tectaque hortorum et sepulcra aut cavas undique vias, ad pugnandum futuros rati. Quos quum ex arce Capitolioque clivo publico [2]) in equis decur-

1) Eine Straße in Rom zwischen dem cölischen und esquilinischen Hügel. 2) nach andern Publicio; ein Theil des Aventinus an der östlichen Seite des Berges.

rentes quidam vidissent, captum Aventinum conclamaverunt. Ea res tantum tumultum ac fugam praebuit, ut, nisi castra Punica extra urbem fuissent, effusura se omnis pavida multitudo fuerit. Tunc in domos atque in tecta refugiebant, vagosque in viis suos pro hostibus lapidibus telisque incessebant. Nec comprimi tumultus aperirique error poterat, refertis itineribus agrestium turba pecorumque, quae repentinus pavor in urbem compulerat. Equestre proelium secundum fuit, summotique hostes sunt: et quia multis locis comprimendi tumultus erant, qui temere oriebantur, placuit, omnes, qui dictatores, consules, censoresve fuissent, cum imperio esse, donec recessisset a muris hostis. Et diei quod reliquum fuit, et nocte insequenti multi temere excitati tumultus sunt compressique.

(Cap. 11.) Postero die transgressus Anienem Hannibal in aciem omnes copias eduxit: nec Flaccus consulesque certamen detrectavere. Instructis utrimque exercitibus in ejus pugnae casum, in qua urbs Roma victori praemium esset: imber ingens grandine mixtus ita utramque aciem turbavit, ut vix armis retentis in castra sese receperint: nullius rei minore, quam hostium metu [1]). Et postero die eodem loco acies instructas eadem tempestas diremit. Ubi recepissent se in castra, mira serenitas cum tranquillitate oriebatur. In religionem ea res apud Poenos versa est; auditaque vox Hannibalis fertur," Potiundae sibi urbis Romae modo mentem non dari, modo fortunam." Minuere etiam spem ejus et aliae, parva magnaque, res. Magna illa, quod, quum ipse ad moenia urbis Romae armatus sederet, milites sub vexillis in supplementum Hispaniae profectos audivit: parva autem, quod per eos dies eum forte agrum, in quo ipse castra haberet, venisse, nihil ob id deminuto pretio, cognitum ex quodam captivo est. Id vero adeo superbum atque indignum visum, ejus soli, quod ipse bello captum possideret haberetque, inven-

1) Der Feind war jetzt ihre geringste Sorge.

tum Romae emtorem, ut, extemplo vocato praecone, tabernas argentarias, quae circa forum Romanum tunc essent, jusserit venire. His motus ad Tutiam fluvium castra retulit, sex millia passuum ab urbe.

---

15) Der junge Scipio. Lib. XXVI. Cap. 18—19.
(A. C. n. 211. A. U. c. 543.)

(Cap. 18.) Romae senatui populoque, post receptam Capuam[1]), non Italiae jam major, quam Hispaniae cura erat: et exercitum augeri et imperatorem mitti placebat. Nec tamen, quem mitterent, satis constabat, quam[2]) illud, ubi duo summi imperatores[3]) intra dies triginta cecidissent, qui in locum duorum succederet, extraordinaria cura deligendum esse. Quum alii alium nominarent: postremum eo decursum est, ut populus proconsuli creando in Hispaniam comitia haberet: diemque comitis consules edixerunt. Primo exspectaverant, ut, qui se tanto imperio dignos crederent, nomina profiterentur. Quae ut destituta exspectatio est: redintegratus luctus acceptae cladis, desideriumque imperatorum amissorum. Moesta itaque civitas, prope inops consilii, comitiorum die tamen in Campum descendit, atque in magistratus versi, circumspectant ora principum, aliorum alios intuentium, fremuntque, adeo perditas res, desperatumque de republica esse, ut nemo audeat in Hispaniam imperium accipere: quum subito P. Cornelius, Publii, qui in Hispania ceciderat, filius, quatuor et viginti ferme annos natus, professus se petere, in superiore, unde conspici posset, loco constitit. In quem postquam omnium ora conversa sunt, clamore ac favore ominati extemplo sunt felix fau-

1) Diese Stadt ergab sich, als Hannibal nach Rhegium zurück marschirte. 2) diesem quam entsprechend muß in den Vordersatz tam gedacht werden. 3) P. und Cn. Scipio, die ihre Heere getheilt hatten, und so, da sie von den Celtiberien verlassen wurden, beide mit den Heeren umkamen.

stumque imperium. Jussi deinde inire suffragium, ad unum omnes non centuriae modo, sed etiam homines, P. Scipioni imperium esse in Hispania, jusserunt. Ceterum post rem actam, ut jam resederat impetus animorum ardorque, silentium subito ortum et tacita cogitatio, quidnam egissent? Num favor plus valuisset, quam ratio? Aetatis maxime poenitebat: quidam fortunam etiam domus horrebant, nomenque ex funestis duabus familiis in eas provincias, ubi inter sepulcra patris patruique res gerendae essent, proficiscentis.

(Cap. 19.) Quam ubi ab re tanto impetu acta sollicitudinem curamque hominum animadvertit, advocata concione, ita de aetate sua imperioque mandato, et bello, quod gerundum esset, magno elatoque animo disseruit, ut ardorem eum, qui resederat, excitaret rursus novaretque, et impleret homines certioris spei, quam quantam fides promissi humani, aut ratio ex fiducia rerum [1]) subjicere solet. Fuit enim Scipio non veris tantum virtutibus mirabilis, sed arte quoque quadam ab juventa in ostentationem earum compositus: pleraque apud multitudinem aut per nocturnas visa species, aut velut divinitus mente monita agens: sive et ipse capti quadam superstitione animi, sive ut imperia consiliaque, velut sorte oraculi missa, sine cunctatione exsequerentur. Ad hoc jam inde ab initio praeparans animos, ex quo togam virilem sumsit, nullo die prius ullam publicam privatamque rem egit, quam in Capitolium iret ingressusque aedem consideret, et plerumque tempus solus in secreto ibi tereret. Hic mos, qui per omnem vitam servabatur, seu consulto, seu temere, vulgatae opinioni fidem apud quosdam fecit, stirpis eum divinae virum esse.

1) eine auf das Vertrauen auf die Umstände gegründete Berechnung.

16) Tod des Marcellus. Lib. XXVII. C. 26 und 27.
(A. C. n. 208. A. U. c. 546.)

(Cap. 26.) Consules Romani inter Venusiam Bantiamque, minus trium millium passuum intervallo, binis castris consederant. In eandem regionem et Hannibal rediit. Qui quum duobus consulibus haudquaquam sese parem futurum crederet, totus in suas artes versus, insidiis locum quaerebat. Tumulus erat silvestris inter Punica et Romana castra, ab neutris primo occupatus: quia Romani, qualis pars ejus, quae vergeret ad hostium castra, esset, ignorabant, Hannibal insidiis, quam castris aptiorem eum crediderat. Itaque nocte ad id missas aliquot Numidarum turmas medio in saltu condiderat, quorum interdiu nemo ab statione movebatur, ne aut arma aut ipsi procul conspicerentur. Fremebant vulgo in castris Romanis, occupandum eum tumulum esse et castello firmandum, ne, si occupatus ab Hannibale foret, velut in cervicibus haberent hostem. Movit ea res Marcellum, et collegae, „quin imus," inquit, „ipsi cum equitibus paucis exploratum? Subjecta res oculis nostris certius dabit consilium." Consentiente Crispino, cum equitibus ducentis et viginti, ex quibus quadraginta Fregellani, ceteri Etrusci erant, proficiscuntur.

(Cap. 27.) Marcellus, vallo egrediens, signum dedit, ut ad locum miles esset paratus: ut, si collis, in quem speculatum irent, placuisset, vasa colligerent ac sequerentur. Exiguum campi ante castra erat; inde in collem aperta undique et conspecta ferebat via. Numidis speculator, nequaquam in spem tantae rei positus, sed si quos vagos, pabuli aut lignorum causa longius a castris progressos, possent excipere, signum dat, ut pariter ab suis quisque latebris exorirentur. Non ante apparuere, quibus obviis ab jugo ipso consurgendum erat, quam circumiere, qui a tergo includerent viam. Tum undique

omnes exorti, et clamore sublato impetum fecere. Quum in ea valle consules essent, ut neque evadere possent in jugum occupatum ab hoste, nec receptum ab tergo circumventi haberent: extrahi tamen diutius certamen potuisset, ni coepta ab Etruscis fuga pavorem ceteris injecisset. Non tamen omisere pugnam deserti ab Etruscis Fregellani, donec integri consules hortando, ipsique ex parte pugnando rem sustinebant. Sed postquam vulneratos ambo consules, Marcellum etiam transfixum lancea prolabentem ex equo moribundum videre, tum et ipsi (perpauci autem supererant) cum Crispino consule, duobus jaculis icto [1]), et Marcello, Consulis filio, saucio et ipso, effugerunt. Hannibal castra in tumulum, in quo pugnatum erat, extemplo transfert, ibique inventum Marcelli corpus sepelit.

---

17) Hasdrubals Niederlage bei Sena.

Lib. XXVII. Cap. 43—50.
(A. C. n. 207. A. U. c. 547.)

(Cap. 43.) Hasdrubal Pyrenaeo monte et Alpibus superatis, cum in Italiam venisset, postquam a Placentiae obsidione abscessit, quatuor Gallos equites, duos Numidas, cum litteris ad Hannibalem misit. Qui quum per medios hostes totam ferme longitudinem Italiae emensi essent, dum Metapontum cedentem Hannibalem sequuntur, incertis itineribus Tarentum delati, a vagis per agros pabulatoribus Romanis ad Q. Claudium propraetorem deducuntur. Eum primo incertis implicantes responsis, ut metus tormentorum admotus fateri vera coëgit, edocuerunt, litteras se ab Hasdrubale ad Hannibalem ferre. Cum iis litteris, sicut erant, signatis L. Virginio tribuno militum ducendi ad Claudium consulem traduntur. Duae simul turmae Samnitium praesidii causa missae. Qui ubi ad consulem pervenerunt, litteraeque lectae per in-

1) Auch dieser starb bald nachher.

terpretem sunt, et ex captivis percunctatio facta: tum Claudius, non id tempus esse reipublicae ratus, quo consiliis ordinariis provinciae suae quisque finibus[1]) per exercitus suos cum hoste destinato ab senatu bellum gereret: audendum aliquid improvisum, inopinatum, quod coeptum non minorem apud cives, quam hostes terrorem faceret, perpetratum in magnam laetitiam ex magno metu verteret; litteris Hasdrubalis Romam ad senatum missis, simul et ipse Patres conscriptos, quid pararet, edocet, ut, quum in Umbria se occursurum Hasdrubal fratri scribat, legionem a Capua Romam arcessant: delectum Romae habeant: exercitum urbanum ad Narniam hosti opponant. Haec senatui scripta. Praemissi item per agrum Larinatem, Marrucinum, Frentanum, Praetutianum, qua exercitum ducturus erat, ut omnes ex agris urbibusque commeatus paratos militi ad vescendum in viam deferrent, equos jumentaque alia producerent, ut vehiculorum fessis copia esset. Ipse de toto exercitu, civium sociorumque quod roboris erat, delegit sex millia peditum, mille equites: pronuntiat, occupare se in Lucanis proximam urbem Punicumque in ea praesidium velle, ut ad iter parati omnes essent. Profectus nocte, flexit in Picenum. Et consul quidem, quantis maximis poterat itineribus, ad collegam ducebat, relicto Q. Catio legato, qui castris praeesset.

(Cap. 44.) Romae haud minus terroris ac tumultus erat, quam fuerat triennio ante, quum castra Punica objecta Romanis moenibus portisque fuerant. Neque satis constabat animis, tam audax iter consulis laudarent, vituperarentne. Adparebat, (quo nihil iniquius est) ex eventu famam habiturum. „Castra prope Hannibalem hostem relicta sine duce cum exercitu, cui detractum foret omne, quod roboris, quod floris fuerit; et consulem in Lucanos ostendisse iter,

1) S. p. 251 Anm. 4.

quum Picenum et Galliam peteret: castra relinquentem nulla alia re tutiora, quam errore hostis, qui ducem inde atque exercitus partem abesse ignoraret. Quid futurum, si id palam fiat, et aut insequi Neronem, cum sex millibus armatorum profectum, Hannibal toto exercitu velit, aut castra invadere, praedae relicta, sine viribus, sine imperio, sine auspicio [1])? Veteres ejus belli clades, duo consules [2]) proximo anno interfecti terrebant. „Et ea omnia accidisse, quum unus imperator, unus exercitus hostium in Italia esset: nunc duo bella Punica facta, duos ingentes exercitus, duos prope Hannibales in Italia esse. Quippe et Hasdrubalem, patre eodem Hamilcare genitum, aeque impigrum ducem, per tot in Hispania annos Romano exercitatum bello, gemina victoria insignem, duobus exercitibus cum clarissimis ducibus [3]) deletis. Nam itineris quidem celeritate ex Hispania et concitatis ad arma Gallicis gentibus multo magis, quam Hannibalem ipsum gloriari posse. Quippe in iis locis hunc coëgisse exercitum, quibus ille majorem partem militum fame ac frigore, quae miserrima mortis genera sunt, amisisset." Adjiciebant etiam periti rerum Hispaniae, „haud cum ignoto duce C. Nerone congressurum: sed quem in saltu impedito deprehensus forte, haud secus, quam puerum, conscribendis fallacibus conditionibus pacis frustratus elusisset.' Omnia majora etiam vero praesidia hostium, minora sua, metu interprete, semper in deteriora inclinato, ducebant.

(Cap. 45.) Nero, postquam jam tantum intervalli ab hoste fecerat, ut detegi consilium satis tutum esset, paucis milites alloquitur. Negat „ullius consilium imperatoris in speciem audacius, re ipsa tutius fuisse, quam suum. Ad certam eos se victoriam ducere. Quippe ad quod bellum collega non ante, quam

1) i. e. sine consule, penes quem auspicia essent. 2) Marcellus und Crispinus. 3) vergl. pag. 320. Anm. 2.

ad satietatem ipsius peditum atque equitum datae ab senatu copiae fuissent, majores instructioresque, quam si adversus ipsum Hannibalem iret, profectus sit: eo[1]) ipsos, quantumcumque virium momentum addiderint, rem omnem inclinaturos. Auditum[2]) modo in acie, (nam, ne ante audiretur, daturum operam) alterum consulem, et alterum exercitum advenisse, haud dubiam victoriam facturum. Famam bellum conficere, et parva momenta in spem metumque impellere animos. Gloriae quidem ex re bene gesta partae fructum prope omnem ipsos laturos. Semper, quod postremum adjectum sit, id rem totam videri traxisse. Cernere ipsos, quo concursu, qua admiratione, quo favore hominum iter suum celebretur." Et, Hercule, per instructa[3]) omnia ordinibus virorum mulierumque, undique ex agris effusorum, inter vota ac preces et laudes ibant: illos praesidia reipublicae, vindices urbis Romae imperiique appellabant: in illorum armis dextrisque suam liberorumque suorum salutem ac libertatem repositam esse. Deos omnes Deasque precabantur, ut illis faustum iter, felixque pugna, matura ex hostibus victoria esset, damnarenturque ipsi votorum, quae pro iis suscepissent: ut, quemadmodum nunc solliciti prosequerentur eos, ita paucos post dies laeti ovantibus victoria obviam irent. Invitare inde pro se quisque, et offerre, et fatigare precibus, ut, quae ipsis jumentisque usui essent, ab se potissimum sumerent. Benigne omnia cumulata dare. Modestia certare milites, ne quid ultra usum necessarium sumerent: nihil morari, nec ab signis absistere cibum capientes: diem ac noctem ire: vix, quod satis ad naturale desiderium corporum esset, quieti dare. Et adcollegam praemissi erant, qui nuntiarent adventum, percontarenturque, clam an palam, interdiu an noctu venire sese vellet,

1) sc. bello. 2) si auditum esset modo. 3) per instructa i. e. circumsessa loca.

iisdem an aliis considere castris. Nocte clam ingredi melius visum est.

(Cap. 46.) Tessera per castra ab Livio consule data erat, ut tribunum tribunus, centurio centurionem, eques equitem, pedes peditem acciperet. Neque enim dilatari castra opus esse, ne hostis adventum alterius consulis sentiret: et coarctatio plurium in angusto tendentium facilior futura erat [1]), quod Claudianus exercitus nihil ferme, praeter arma, secum in expeditionem tulerat. Ceterum in ipso itinere auctum voluntariis agmen erat, offerentibus sese ultro et veteribus militibus perfunctis jam militia, et juvenibus, quos certatim nomina dantes, si quorum corporis species roburque virium aptum militiae videbatur, conscripserat. Ad Senam [2]) castra alterius consulis erant: et [3]) quingentos inde ferme passus Hasdrubal aberat. Itaque quum jam appropinquaret, tectus montibus substitit Nero, ne ante noctem castra ingrederetur. Silentio ingressi, ab sui quisque ordinis hominibus in tentoria abducti, cum summa omnium laetitia hospitaliter excipiuntur. Postero die consilium habitum, cui et L. Porcius Licinus praetor affuit. Castra juncta consulum castris habebat: et ante adventum eorum, per loca alta ducendo exercitum, quum modo insideret angustos saltus, ut transitum clauderet, modo ab latere aut ab tergo carperet agmen, ludificatus hostem omnibus artibus belli fuerat. Is tum in consilio aderat. Multorum eo inclinant sententiae, ut, dum fessum via ac vigiliis reficeret militem Nero, simul et ad noscendum hostem paucos sibi sumeret dies, tempus pugnae differretur. Nero non suadere modo, sed summa ope orare in-

1) es mußten ſich um ſo leichter mehrere in einem engen Zelte zuſammendrängen laſſen. 2) sc. Gallicam, in Umbrien, jetzt Sinigaglia. 3) et fehlt in mehreren Handſchriften. Es iſt wohl aus dem Zeichen ↀ = 1000 entſtanden, ſo daß es 1500 Schritte wären, was allen Umſtänden nach wahrſcheinlicher iſt.

stitit, „ne consilium suum, quod tutum celeritas fecisset, temerarium morando facerent. Errore (qui non diuturnus futurus esset) velut torpentem Hannibalem nec castra sua sine duce relicta aggredi, nec ad sequendum se iter intendisse. Antequam se moveat, deleri exercitum Hasdrubalis posse redirique in Apuliam. Qui prolatando spatium hosti det, eum et illa castra prodere Hannibali, et aperire in Galliam iter, ut per otium, ubi velit, Hasdrubali conjungatur. Extemplo signum dandum et exeundum in aciem, abutendumque [1]) errore hostium absentium praesentiumque, dum neque illi sciant, cum paucioribus, nec hi, cum pluribus et validioribus rem esse." Consilio dimisso, signum pugnae proponitur, confestimque in aciem procedunt.

(Cap. 47.) Jam hostes ante castra instructi stabant. Moram pugnae attulit, quod Hasdrubal, provectus ante signa cum paucis equitibus, scuta vetera [2]) hostium notavit, quae ante non viderat, et strigosiores equos. Multitudo quoque major solita visa est. Suspicatus enim id, quod erat, receptui propere cecinit, ac misit ad flumen, unde aquabantur: ubi et excipi aliqui possent et notari oculis, si qui forte adustioris coloris, ut ex recenti via, essent: simul circumvehi procul castra jubet, specularique, num auctum aliqua parte sit vallum: et ut attendant, semel bisne signum canat in castris. Ea quum ordine omnia relata essent, castra nihil aucta errorem faciebant. Bina erant, sicut ante adventum consulis alterius fuerant: una M. Livii, altera L. Porcii; neutris quidquam, quo latius tenderetur, ad munimenta adjectum. Illud veterem ducem adsuetumque Romano hosti movit, quod semel in praetoriis castris signum, bis in consularibus referebant cecinisse. Duos profecto consules esse,

1) i. e. commode utendum; absentium hostium sc. Hannibalis, praesentium sc. Hasdrubalis. 2) vetera scuta längſt gebrauchte Schilde, woraus er ſchloß, daß Veteranen in's Lager eingezogen ſeyen.

et quonam modo alter ab Hannibale abscessisset, cura angebat. Minime id, quod erat, suspicari poterat, tantae rei frustratione [1]) Hannibalem elusum, ut, ubi dux, ubi exercitus esset, cum quo castra collata haberet, ignoraret. Profecto haud mediocri clade absterritum insequi non ausum. Magnopere vereri, ne perditis rebus serum ipse auxilium venisset, Romanisque eadem jam fortuna in Italia, quae in Hispania, esset. Interdum, litteras suas ad eum non pervenisse, credere: interceptisque iis, consulem ad sese opprimendum accelerasse. His anxius curis, exstinctis ignibus, vigilia prima dato signo, ut taciti vasa colligerent, signa ferri jussit. In trepidatione et nocturno tumultu duces [2]), parum intente asservati, alter in destinatis jam ante animo latebris subsedit, alter per vada nota Metaurum flumen tranavit: ita desertum a ducibus agmen, primo per agros palatur, fessique aliquot somno ac vigiliis sternunt corpora passim, atque infrequentia relinquunt signa [3]). Hasdrubal, dum lux viam ostenderet, ripa [4]) fluminis signa ferri jubet: per tortuosi amnis sinus flexusque errorem volvens [5]) haud multum processit, ubi prima lux transitum opportunum ostendisset, transiturus. Sed quum, quantum mare abscedebat [6]), tanto altioribus coërcentibus amnem ripis, non inveniret vada, diem terendo, spatium dedit ad insequendum sese hosti.

(Cap. 48.) Nero primum cum omni equitatu advenit. Porcius deinde assecutus cum levi armatura. Qui quum fessum agmen carperent ab omni parte incursarentque, et jam, omisso itinere, quod fugae simile erat, castra metari Poenus in tumulo super fluminis ripam vellet: advenit Livius peditum omnibus copiis, non itineris modo, sed ad conserendum

1) daß sich Hannibal in einer so hoch wichtigen Sache habe täuschen lassen. 2) sc. itineris. 3) sie lassen die Fahnen schwach besetzt zurück. 4) längs des Ufers hin. 5) fast zu dichterisch — in der Irre hinziehen. 6) i. e. distabat — je weiter man sich vom Meere entfernte.

extemplo proelium instructis armatisque. Sed ubi omnes copias conjunxerunt, directaque acies est, Claudius dextro in cornu, Livius ab sinistro pugnam instruit: media acies praetori tuenda datur. Hasdrubal, omissa munitione castrorum, postquam pugnandum vidit, in prima acie ante signa elephantos collocat. Circa eos laevo in cornu adversus Claudium Gallos opponit, haud tantum eis fidens, quantum ab hoste timeri eos credebat. Ipse dextrum cornu adversus M. Livium sibi, atque Hispanis (et ibi maxime in vetere milite spem habebat) sumsit. Ligures in medio post elephantos positi: sed longior, quam latior acies erat. Gallos prominens collis tegebat. Ea frons, quam Hispani tenebant, cum sinistro Romanorum cornu concurrit. Dextra omnis acies [1]) extra proelium eminens cessabat. Collis oppositus arcebat, ne aut a fronte, aut ab latere aggrederentur. Inter Livium Hasdrubalemque ingens contractum certamen erat, atroxque caedes utrimque edebatur. Ibi duces ambo, ibi pars major peditum equitumque Romanorum, ibi Hispani, vetus miles peritusque Romanae pugnae, et Ligures, durum in armis genus. Eodem versi elephanti, qui primo impetu turbaverant antesignanos, et jam signa moverant loco: deinde, crescente certamine et clamore, impotentius jam regi, et inter duas acies versari, velut incerti, quorum essent, haud dissimiliter navibus sine gubernaculo vagis. Claudius, „Quid ergo praecipiti cursu tam longum iter emensi sumus?" clamitans militibus, quum in adversum collem frustra signa erigere conatus esset, postquam ea regione penetrari ad hostem non videbat posse: cohortes aliquot subductas e dextro cornu, ubi stationem magis segnem [2]), quam pugnam futuram cernebat, post aciem circumducit. Et, non hostibus modo, sed etiam suis inopinantibus, in dextrum hostium latus incurrit: tan-

1) i. e. dextrum cornu Romanorum — blieb, über die Schlacht hinausragend, in Unthätigkeit. 2) ein müßiger Posten.

taque celeritas fuit, ut, quum ostendissent se ab latere, mox in terga jam pugnarent. Ita ex omnibus partibus, ab fronte, ab latere, ab tergo, trucidantur Hispani Liguresque: et ad Gallos jam caedes pervenerat. Ibi minimum certaminis fuit. Nam et pars magna ab signis aberant, nocte dilapsi stratique somno passim per agros, et qui aderant, itinere sc vigiliis fessi, intolerantissima laboris corpora, vix arma humeris gestabant. Et jam diei medium erat, sitisque et calor hiantes caedendos capiendosque affatim praebebat.

(Cap. 49.) Elephanti plures ab ipsis rectoribus, quam ab hoste interfecti. Fabrile scalprum cum malleo habebant; id, ubi saevire belluae ac ruere in suos coeperant, magister inter aures positum, ipso in articulo, quo jungitur capiti cervix, quanto maximo poterat, ictu adigebat. Ea celerrima via mortis in tantae molis bellua inventa erat, ubi regendi spem vicissent. Primusque id Hasdrubal instituerat, dux quum saepe alias memorabilis, tum illa praecipue pugna. Ille pugnantes hortando, pariterque obeundo pericula, sustinuit: ille fessos, abnuentesque taedio et labore, nunc precando, nunc castigando, accendit: ille fugientes revocavit, omissamque pugnam aliquot locis restituit. Postremo, quum haud dubie fortuna hostium esset, ne superesset tanto exercitui suum nomen secuto, concitato equo se in cohortem Romanam immisit. Ibi, ut patre Hamilcare et Hannibale fratre dignum erat, pugnans cecidit. Numquam eo bello una acie tantum hostium interfectum est, redditaque aequa Cannensi clades, vel ducis vel exercitus interitu, videbatur. Quinquaginta sex millia hostium occisa[1]): capta quinque millia et quadringenti: praeda alia magna tum omnis generis, tum auri etiam argentique. Civium etiam Romanorum, qui capti apud hostes erant, supra quatuor millia capitum recepta. Id solatii fuit pro amissis eo proelio militibus. Nam haudquaquam incruenta vi-

1) Polybius gibt nur 10,000 an. Nach Appianus war das Heer überhaupt nur 48,000 Fußgänger und 8000 Reiter stark.

ctoria fuit: octo ferme millia Romanorum sociorumque occisa. Adeoque etiam victores sanguinis caedisque ceperat satietas, ut postero die, quum esset nuntiatum Livio consuli, Gallos Cisalpinos Liguresque, qui aut proelio non affuissent, aut inter caedem effugissent, uno agmine abire sine certo duce, sine signis, sine ordine ullo aut imperio: posse, si una equitum ala[1]) mittatur, omnes deleri: „Supersint," inquit[2]) „aliqui nuntii et hostium cladis, et nostrae virtutis." Nero ea nocte, quae secuta est pugnam, citatiore, quam inde venerat, agmine, die sexto ad stativa sua atque ad hostem pervenit.

(Cap. 51.) Quum in castra redisset, caput Hasdrubalis, quod servatum cum cura attulerat, projici ante hostium stationes, captivosque Afros vinctos, ut erant, ostendi, duos etiam ex iis solutos ire ad Hannibalem, et expromere, quae acta essent, jussit. Hannibal, tanto simul publico familiarique ictus luctu, „agnoscere se fortunam Carthaginis," fertur dixisse: castrisque inde motis, ut omnia auxilia, quae diffusa latius tueri non poterat, in extremum Italiae angulum, Bruttios, contraheret; et Metapontinos, civitatem universam, excitos sedibus suis, et Lucanorum qui suae ditionis erant, in Bruttium agrum traduxit.

18) Lob Hannibals. Lib. XXVIII.

(Cap. 12.) Nescio, an mirabilior adversis, quam secundis rebus fuerit Hannibal. Quippe qui, quum et in hostium terra per annos tredecim, tam procul ab domo, varia fortuna bellum gereret exercitu non suo civili, sed mixto ex colluvione omnium gentium, quibus non lex, non mos, non lingua communis, alius habitus, alia vestis, alia arma, alii ritus, alia sacra, alii prope Dei essent, ita quodam uno vinculo copulaverit eos, ut nulla nec inter ipsos, nec adversus ducem seditio exstiterit; quum et pecunia saepe in

1) Ala decem equitum turmas, turma vero triginta ferme equites continebat. 2) ut-inquit. Anakoluthon.

stipendium, et commeatus in hostium agro deessent, quorum inopia, priore Punico bello, multa infanda inter duces militesque commissa fuerant. Post Hasdrubalis vero exercitum cum duce, in quibus spes omnis reposita victoriae fuerat, deletum, cedendoque[1]) in angulum Bruttium cetera Italia concessum, cui non videatur mirabile, nullum motum in castris factum? Nam ad cetera id quoque accesserat, ut ne alendi quidem exercitus, nisi ex Bruttio agro, spes esset; qui, ut omnis coleretur, exiguus tamen tanto alendo exercitui erat: tum magnam partem juventutis abstractam a cultu agrorum bellum occupaverat, et mos vitio etiam insitus genti per latrocinia militiam exercendi. Nec ab domo quidquam mittebatur, de Hispania retinenda sollicitis, tanquam omnia prospera in Italia essent. In Hispania res quadam ex parte eandem fortunam, quadam longe disparem habebant: eandem, quod proelio victi Carthaginienses, duce amisso, in ultimam Hispaniae oram usque ad Oceanum[2]) compulsi erant, disparem autem, quod Hispania, non quam Italia modo, sed quam ulla pars terrarum, bello reparando aptior erat, locorum hominumque ingeniis.

19) Hannibals Abzug aus Italien. L. XXX. C. 19. 20. (A. U. c. 202. A. U. c. 552.)

(Cap. 19.) Ad Hannibalem legati ab Carthagine, vocantes in Africam, venerunt. Frendens gemensque, ac vix lacrimis temperans, dicitur eorum verba audisse. Postquam edita sunt mandata: „Jam non perplexe," inquit, „sed palam revocant, qui, vetando supplementum et pecuniam mitti, jam pridem retrahebant. Vicit ergo Hannibalem non populus Romanus, toties caesus fugatusque, sed senatus Carthaginiensis obtrectatione atque invidia. Neque hac deformitate reditus mei tam P. Scipio exsultabit atque efferet sese,

1) cedendoque-concessum, post iſt zu wiederholen; alſo postquam cetera Italia concessum fuit. 2) Nach Gades, welches ſich im folgenden Jahre (A. U. c. 548.) auch ergab.

quam Hanno, qui domum nostram, quando alia re non potuit, ruina Carthaginis oppressit." Jam hoc ipsum praesagiens animo praeparaverat ante naves. Itaque inutili militum turba praesidii specie in oppida Bruttii agri, quae pauca magis metu, quam fide continebantur, dimissa, quod roboris in exercitu erat, in Africam transvexit, multis Italici generis (quia in Africam secuturos abnuentes concesserant in Junonis Laciniae delubrum, inviolatum ad eam diem) in templo ipso foede interfectis. Raro quemquam alium, patriam exsilii causa relinquentem, magis moestum abisse ferunt, quam Hannibalem hostium terra excedentem. Respexisse saepe Italiae littora, et Deos hominesque accusantem, in se quoque ac suum ipsius caput exsecratum, „quod non cruentum ab Cannensi victoria militem Romam duxisset. Scipionem ire ad Carthaginem ausum, qui consul hostem in Italia Poenum non vidisset. Se, centum millibus armatorum ad Trasimenum et Cannas caesis, circa Casilinum Cumasque et Nolam consenuisse." Haec accusans querensque ex diutina possessione Italiae est detractus.

---

20) Unterredung Scipios und Hannibals. L. XXX. C. 29-32. A. C. n. 202. A. U. c. 552).

(Cap. 29.) Adrumetum venerat Hannibal. Unde, ad reficiendum ex jactatione maritima militem paucis diebus sumtis, excitus pavidis nuntiis, omnia circa Carthaginem obtineri armis, afferentium, magnis itineribus Zamam contendit. Zama quinque dierum iter ab Carthagine abest. Inde praemissi speculatores quum excepti a custodibus Romanis deducti ad Scipionem essent: traditos eos tribunis militum jussosque omisso metu visere omnia, per castra, qua vellent, circumduci jussit; percontatusque, satin' per commodum omnia explorassent, datis, qui prosequerentur, retro ad Hannibalem dimisit. Hannibal nihil quidem eorum, quae nuntiabantur, (nam et Masinissam cum sex millibus peditum, quatuor equitum venisse,

eo ipso forte die afferebant) laeto animo audivit: maxime hostis fiducia, quae non de nihilo profecto concepta est [1]), perculsus. Itaque, quamquam et ipse causa belli erat, et adventu suo turbaverat et pactas inducias et spem foederum: tamen, si integer, quam si victus peteret pacem, acquiora impetrari posse ratus, nuntium ad Scipionem misit, ut colloquendi secum potestatem faceret. Id utrum sua sponte fecerit, an publico consilio, neutrum cur affirmem, habeo. Ceterum Scipio quum colloquium haud abnuisset, ambo ex composito duces castra protulerunt, ut coire ex propinquo possent. Scipio haud procul Naraggara urbe, tum ad cetera loco opportuno, tum quod aquatio intra teli conjectum erat, consedit. Hannibal tumulum a quatuor millibus inde, tutum commodumque alioqui, nisi quod longinquae aquationis erat, cepit. Ibi in medio locus conspectus undique, ne quid insidiarum esset, delectus.

(Cap. 30.) Summotis pari spatio armatis, cum singulis interpretibus congressi sunt non suae modo aetatis maximi duces, sed omnis ante se memoriae, omnium gentium cuilibet regum imperatorumve pares. Paulisper alter alterius conspectu, admiratione mutua prope attoniti, conticuere. Tum Hannibal prior: „Si hoc ita fato datum erat, ut, qui primus bellum intuli populo Romano, quique toties prope in manibus victoriam habui, is ultro ad pacem petendam venirem: laetor, te mihi sorte potissimum datum, a quo peterem. Tibi quoque inter multa egregia non in ultimis laudum hoc fuerit, Hannibalem, cui tot de Romanis ducibus victoriam Dii dedissent, tibi cessisse: tequc huic bello, vestris prius, quam nostris cladibus insigni, finem imposuisse. Hoc quoque ludibrium casus ediderit fortuna, ut, cum patre tuo consule ceperim arma, cum eodem primum Romano imperatore signa contulerim, ad filium ejus inermis ad pacem petendam veniam. Optimum quidem fuerat, eam pa-

1) est statt esset; welches ihm seinen guten Grund zu haben schien.

tribus nostris mentem datam ab Diis esse, ut et vos Italiae, et nos Africae imperio contenti essemus: neque enim ne vobis quidem Sicilia ac Sardinia satis digna pretia sunt pro tot classibus, tot exercitibus, tot tam egregiis amissis ducibus. Sed praeterita magis reprehendi possunt, quam corrigi. Ita aliena appetivimus, ut de nostris dimicaremus, nec in Italia solum vobis bellum, nobis in Africa esset: sed et vos in portis vestris prope ac moenibus signa armaque hostium vidistis, et nos ab Carthagine fremitum castrorum Romanorum exaudimus. Quod igitur nos maxime abominaremur, vos ante omnia optaretis, in meliore vestra fortuna de pace agitur: agimus ii, quorum et maxime interest pacem esse, et qui quodcumque egerimus, ratum civitates nostrae habiturae sint. Animo tantum nobis opus est non abhorrente a quietis consiliis. Quod me attinet, jam aetas senem[1]) in patriam revertentem, unde puer profectus sum, jam secundae, jam adversae res ita erudierunt, ut rationem sequi, quam fortunam, malim. Tuam et adolescentiam, et perpetuam felicitatem, ferociora utraque, quam quietis opus est consiliis, metuo. Non temere incerta casuum reputat, quem fortuna numquam decepit. Quod ego fui ad Trasimenum, ad Cannas, id tu hodie es. Vixdum militari aetate imperio accepto omnia audacissime incipientem nusquam fefellit fortuna. Patris et patrui persecutus mortem, ab calamitate vestrae domus decus insigne virtutis pietatisque eximiae cepisti; amissas Hispanias recuperasti, quatuor inde Punicis exercitibus pulsis; consul creatus, quum ceteris ad tutandam Italiam parum animi esset, transgressus in Africam, duobus hic exercitibus caesis, binis eadem hora captis simul incensisque castris, Syphace potentissimo rege capto, tot urbibus regni ejus, tot

1) Hannibal war damals erst 45 Jahre alt; er übertreibt als Redner. Uebrigens hießen alle Bürger über 45 Jahre seniores.

nostri imperii ereptis, me sextum decimum jam annum haerentem in possessione Italiae detraxisti. Potest victoriam malle, quam pacem, animus. Novi spiritus magis magnos, quam utiles [1]). Et mihi talis aliquando fortuna affulsit. Quod si in secundis rebus bonam quoque mentem darent Dii: non ea solum, quae evenissent, sed etiam ea, quae evenire possent, reputaremus. Ut omnium obliviscaris aliorum, satis ego documenti in omnes casus sum. Quem modo, castris inter Anienem atque urbem vestram positis, signa inferentem ad moenia Romana [2]); hic cernis, duobus fortissimis viris, fratribus, clarissimis imperatoribus, orbatum, ante moenia prope obsessae patriae, quibus terrui vestram urbem, ea pro mea deprecantem. Maximae cuique fortunae minime credendum est. In bonis tuis rebus, nostris dubiis, tibi ampla ac speciosa danti est pax; nobis petentibus magis necessaria, quam honesta. Melior tutiorque est certa pax, quam sperata victoria. Haec in tua, illa in Deorum manu est. Ne tot annorum felicitatem in unius horae dederis discrimen. Cum tuas vires, tum vim fortunae Martemque belli communem propone animo. Utrimque ferrum, corpora humana erunt. Nusquam minus, quam in bello, eventus respondent. Non tantum ad id, quod data pace jam habere potes, si proelio vincas, gloriae adjceceris, quantum ademeris, si quid adversi eveniat. Simul parta ac sperata decora unius horae fortuna evertere potest. Omnia in pace jungenda tuae potestatis sunt, P. Corneli: tunc ea habenda fortuna erit, quam Dii dederint. Inter pauca felicitatis virtutisque exempla M. Atilius quondam in hac eadem terra fuisset, si victor pacem petentibus dedisset patribus nostris: non statuendo tandem felicitati modum, nec cohibendo efferentem se fortunam, quanto altius elatus erat, eo foedius corruit. Est quidem ejus, qui dat, non qui

1) ich kenne dieſen mehr hohen, als gedeihlichen Sinn. 2) sc. vidisti.

petit, conditiones dicere pacis; sed forsitan non indigni simus, qui nobismet ipsi mulctam irrogemus. Non recusamus, quin omnia, propter quae bellum initum est, vestra sint: Sicilia, Sardinia, Hispania, quidquid insularum toto inter Africam Italiamque continetur mari. Carthaginienses, inclusi Africae littoribus, vos (quando ita Diis placuit) externa etiam terra marique videamus regentes imperia. Haud negaverim, propter non nimis sincere petitam aut exspectatam nuper pacem, suspectam esse vobis Punicam fidem. Multum, per quos petita sit, ad fidem tuendae pacis pertinet, Scipio. Vestri quoque (ut audio) Patres nonnihil etiam ob hoc, quia parum dignitatis in legatione erat, negaverunt pacem. Hannibal peto pacem: qui neque peterem, nisi utilem crederem, et propter eandem utilitatem tuebor eam, propter quam petii. Et quemadmodum, quia a me bellum coeptum est, ne quem ejus poeniteret, quoad ipsi invidere Dei, praestiti: ita annitar, ne quem pacis per me partae poeniteat."

(Cap. 31.) Adversus haec imperator Romanus in hanc fere sententiam respondit. „Non me fallebat, Hannibal, adventus tui spe Carthaginienses et praesentem inducíarum fidem, et spem pacis turbasse. Neque tu id sane dissimulas, qui de conditionibus superioribus pacis omnia subtrahas, praeter ea, quae jampridem in nostra potestate sunt. Ceterum, sicut tibi curae est, sentire cives tuos, quanto per te onere leventur: sic mihi laborandum est, ne, quae tunc pepigerunt, hodie subtracta ex conditionibus pacis praemia perfidiae habeant. Indigni, quibus eadem pateat conditio, ut etiam prosit vobis fraus, petitis. Neque patres nostri priores de Sicilia, neque nos de Hispania fecimus bellum. Et tunc Mamertinorum sociorum periculum, et nunc Sagunti excidium nobis pia ac justa induerant arma. Vos lacessisse, et tu ipse fateris, et Dei testes sunt, qui et illius belli

exitum secundum jus fasque dederunt, et hujus dant et dabunt. Quod ad me attinet, et humanae infirmitatis memini, et vim fortunae reputo, et omnia, quaecumque agimus, subjecta esse mille casibus scio. Ceterum, quemadmodum superbe et violenter me faterer facere, si, priusquam in Africam trajecissem, te tua voluntate cedentem Italia, et, imposito in naves exercitu, ipsum venientem ad pacem petendam aspernarer: sic nunc, quum prope manu conserta restitantem ac tergiversantem in Africam attraxerim, nulla sum tibi verecundia obstrictus. Proinde si quid ad ea, in quae tum pax conventura videbatur, (quae sint, nosti) mulctae[1]) navium cum commeatu per inducias expugnatarum legatorumque violatorum adjicitur: est, quod referam ad consilium; sin illa quoque gravia videntur, bellum parate, quoniam pacem pati non potuistis." Ita, infecta pace, ex colloquio ad suos quum se recepissent, frustra verba jactata renuntiant. Armis decernendum esse, habendamque eam fortunam, quam Dii dedissent.

(Cap. 32.) In castra ut est ventum, pronuntiant ambo, „Arma expedirent milites animosque ad supremum certamen, non in unum diem, sed in perpetuum, si felicitas adesset, victores. Roma, an Carthago jura gentibus darent, ante crastinam noctem scituros. Neque enim Africam, aut Italiam, sed orbem terrarum victoriae praemium fore; par periculum praemio, quibus adversae pugnae fortuna fuisset." Nam neque Romanis effugium ullum patebat in aliena ignotaque terra, et Carthagini, supremo auxilio effuso[2]), adesse videbatur praesens excidium.

1) mulctae abhängig von quid; navium cum commeatu expugnatarum — für die mit ihren Ladungen aufgebrachten Schiffe. 2) aufgewendet, erschöpft.

21) Schlacht bei Zama. Lib. XXX. Cap. 32—35.
(A. C. n. 202. A. U. c. 552.)

(Cap. 32.) Ad hoc discrimen procedunt postero die duorum opulentissimorum populorum duo longe clarissimi duces, duo fortissimi exercitus, multa ante parta decora aut cumulaturi eo die, aut eversuri. Anceps igitur spes et metus miscebant animos: contemplantibusque modo suam, modo hostium aciem, quum oculis magis, quam ratione pensarent vires[1]), simul laeta, simul tristia obversabantur. Quae ipsis sua sponte non succurrebant, ea duces admonendo atque hortando subjiciunt. Poenus sedecim annorum in terra Italia res gestas, tot duces Romanos, tot exercitus occidione occisos, et sua cuique decora, ubi ad insignem alicujus pugnae memoria militem venerat, referebat. Scipio Hispanias, et recentia in Africa proelia, et confessionem hostium, quod neque non petere pacem propter metum, neque manere in ea prae insita animis perfidia potuissent. Ad hoc, colloquium Hannibalis in secreto habitum, ac liberum fingenti, qua velit, flectit[2]). Ominatur, quibus quondam auspiciis patres eorum pugnaverint ad Aegates insulas, ea illis exeuntibus in aciem portendisse Deos. „Adesse finem belli ac laboris. In manibus esse praedam Carthaginis, reditum domum in patriam, ad parentes, liberos, conjuges penatesque Deos." Celsus haec corpore, vultuque ita laeto, ut vicisse jam crederes, dicebat. Instruit deinde primos hastatos, post eos principes: triariis postremam aciem clausit.

(Cap. 33.) Non confertas autem cohortes, ante

1) indem sie mehr mit den Augen, als nach Vernunftgründen die beiderseitigen Streitkräfte beurtheilten. 2) „Ueberdieß liege er seiner Unterredung mit Hannibal, da sie ohne Zeugen gewesen war, und ihm zu jeder Angabe freien Spielraum ließ, einen Inhalt unter, wie er selbst wollte." Oder: „Auf dieß (ad hoc) bezog er auch s. Unt. — — ließ.

sua quamque signa, instruebat, sed manipulos aliquantum inter se distantes, ut esset spatium, quo elephanti hostium accepti nihil ordines turbarent. Laelium (cujus ante legati, eo anno quaestoris extra sortem ex senatus consulto opera utebatur) cum Italico equitatu ab sinistro cornu, Masinissam Numidasque ab dextro opposuit. Vias patentes inter manipulos antesignanorum velitibus (ea tunc levis armatura erat) complevit, dato praecepto, ut ad impetum elephantorum aut post rectos refugerent ordines, aut in dextram laevamque discursu adplicantes se antesignanis, viam, qua irruerent in ancipitia tela, belluis darent. Hannibal ad terrorem primum elephantos (octoginta autem erant, quot nulla unquam in acie ante habuerat) instruxit: deinde auxilia Ligurum Gallorumque, Baliaribus Maurisque admixtis; in secunda acie Carthaginienses Afrosque, et Macedonum legionem: modico inde intervallo relicto, subsidiariam aciem Italicorum militum (Bruttii plerique erant, vi ac necessitate plures, quam sua voluntate discedentem ex Italia secuti) instruxit. Equitatum etiam ipsum circumdedit cornibus: dextrum Carthaginienses, sinistrum Numidae tenuerunt. Varia adhortatio erat in exercitu inter tot homines, quibus non lingua, non mos, non lex, non arma, non vestitus habitusque, non causa militandi eadem esset. Auxiliaribus et praesens et multiplicata merces ex praeda ostentatur. Galli proprio atque insito in Romanos odio accenduntur. Liguribus campi uberes Italiae, deductis ex asperrimis montibus, in spem victoriae ostentantur. Mauros Numidasque Masinissae impotenti futuro dominatu terret. Aliis aliae spes ac metus jactantur. Carthaginiensibus moenia patriae, Dii penates, sepulchra majorum, liberi cum parentibus, conjuges pavidae, aut excidium servitiumque, aut imperium orbis terrarum: nihil aut in metum, aut in spem medium ostentatur. Quum

maxime haec imperator apud Carthaginienses, duces suarum gentium inter populares, plerique per interpretes inter immixtos alienigenis, agerent, tubae cornuaque ab Romanis cecinerunt, tantusque clamor ortus, ut elephanti in suos, sinistro maxime cornu, verterentur, Mauros ac Numidas. Addidit facile Masinissa perculsis terrorem, nudavitque ab ea parte aciem equestri auxilio. Paucae tamen bestiarum, intrepidae in hostem actae, inter velitum ordines cum multis suis vulneribus ingentem stragem edebant. Resilientes enim ad manipulos velites, quum viam elephantis, ne obtererentur, fecissent, in ancipites[1]) ad ictum utrimque conjiciebant hastas; nec pila ab antesignanis cessabant, donec undique incidentibus telis exacti ex Romana acie, hi quoque in suo dextro cornu ipsos Carthaginiensium equites in fugam verterunt. Laelius, ut turbatos vidit hostes, addit perculsis terrorem.

(Cap. 34.) Utrimque equite nudata erat Punica acies, quum pedes concurrit, nec spe, nec viribus jam par. Ad hoc dictu parva, sed magni eadem in re gerenda momenti res, congruens clamor a Romanis, eoque major et terribilior, dissonae illis, ut gentium multarum discrepantibus linguis, voces. Pugna Romana stabilis, et suo et armorum pondere incumbentium in hostem: concursatio et velocitas illinc major, quam vis. Igitur primo impetu extemplo movere loco hostium aciem Romani. Ala deinde et umbonibus pulsantes, in submotos gradu illato, aliquantum spatii, velut nullo resistente, incessere, urgentibus et novissimis primos, ut semel motam aciem sensere: quod ipsum vim magnam ad pellendum hostem addebat. Apud hostes, auxiliares cedentes secunda acies, Afri et Carthaginienses, adeo non sustinebant, ut contra etiam, ne resistentes pertinaciter primos caedendo ad se perveniret hostis,

1) von beiden Seiten dem Wurfe ausgesetzt.

pedem referrent. Igitur auxiliares terga dant repente, et in suos versi, partim refugere in secundam aciem, partim non recipientes caedere: uti paulo ante non adjuti, et tunc exclusi. Et prope duo jam permixta proelia erant, quum Carthaginienses simul cum hostibus, simul cum suis cogerentur conserere manus. Non tamen ita perculsos iratosque in aciem accepere, sed densatis ordinibus, in cornua vacuumque circa campum extra proelium ejecere, ne pavidos fuga vulneribusque milites in certam et integram aciem miscerent. Ceterum tanta strages hominum armorumque locum, in quo steterant paulo ante auxiliares, compleverat, ut prope difficilior transitus esset, quam per confertos hostes fuerat. Itaque, qui primi erant, hastati, per cumulos corporum armorumque et tabem sanguinis, qua quisque poterat, sequentes hostem, et signa et ordines confuderunt. Principum quoque signa fluctuari coeperant, vagam ante se cernendo aciem. Quod Scipio ubi vidit, receptui propere canere hastatis jussit: et, sauciis in postremam aciem subductis, principes triariosque in cornua inducit, quo tutior firmiorque media hastatorum acies esset. Ita novum de integro proelium ortum est: quippe ad veros hostes perventum erat, et armorum genere, et usu militiae, et fama rerum gestarum, et magnitudine vel spei vel periculi pares. Sed et numero Romanus superior erat, et animo: quod jam equites, jam elephantos fuderat: jam, prima acie pulsa, in secundam pugnabat.

(Cap. 35.) In tempore Laelius ac Masinissa, pulsos per aliquantum spatii secuti equites, revertentes in aversam hostium aciem incurrere. Is demum equitum impetus fudit hostem. Multi circumventi in acie caesi: multi per patentem circa campum fuga sparsi, tenente omnia equitatu, passim interierunt. Carthaginiensium sociorumque caesa eo die supra millia viginti: par ferme numerus captus est cum

signis militaribus centum triginta tribus, elephantis undecim. Victores ad duo millia cecidere. Hannibal, cum paucis equitibus inter tumultum elapsus, Adrumetum perfugit: omnia et ante aciem et in proelio, priusquam excederet pugna, expertus, et confessione etiam Scipionis omniumque peritorum militiae illam laudem adeptus, singulari arte aciem eo die instruxisse. Elephantos in prima fronte: quorum fortuitus impetus atque intolerabilis vis signa sequi, et servare ordines (in quo plurimum spei ponerent) Romanos prohiberet. Deinde auxiliares ante Carthaginiensium aciem, ne homines mixti ex colluvione omnium gentium, quos non fides teneret, sed merces, liberum receptum fugae haberent: simul primum ardorem atque impetum hostium excipientes fatigarent, ac, si nihil aliud, vulneribus suis ferrum hostile hebetarent. Tum, ubi omnis spes esset, milites Carthaginienses Afrosque: ut, omnibus rebus aliis pares, eo, quod integri cum fessis ac sauciis pugnarent, superiores essent: Italicos intervallo quoque diremtos, incertos, socii an hostes essent, in postremam aciem submotos. Hoc edito velut ultimo virtutis opere, Hannibal, quum Adrumetum refugisset, accitusque inde Carthaginem sexto ac trigesimo post anno, quam puer inde profectus erat, redisset: fassus in curia est, non proelio modo se, sed bello victum, nec spem salutis alibi, quam in pace impetranda, esse.

---

22) Friedens-Schluß. Lib. XXX. Cap. 40. 42—44. (A. C. n. 201—202. A. U. c. 552—553.)

(Cap. 40.) Legati ex Africa Romani simul Carthaginiensesque quum venissent Romam, senatus ad aedem Bellonae[1]) habitus est. Ubi quum L. Veturius Philo, pugnatum cum Hannibale esse suprema Carthaginiensibus pugna, finemque tandem lugubri

1) Hier wurde gewöhnlich den fremden Gesandten vom Senate Audienz gegeben.

bello impositum, ingenti laetitia Patrum exposuisset: adjecit, Verminam etiam, Syphacis filium, quae parva bene gestae rei accessio erat, devictum. In concionem inde prodire jussus, gaudiumque id populo impartire. Tum patuere, facta gratulatione, omnia in urbe templa, supplicationesque in triduum decretae. Legatis Carthaginiensium et Philippi regis (nam ii quoque venerant) petentibus, ut senatus sibi daretur, responsum jussu Patrum ab dictatore est, consules novos eis senatum daturos esse.

(Cap. 42.) Comitia inde habita. Tum de legatis Philippi et Carthaginiensium actum. Priores Macedonas introduci placuit. Quorum varia oratio fuit, partim purgantium, quae questi erant missi ad regem a Roma legati de populatione sociorum: partim ultro accusantium quidem et socios populi Romani, sed multo infestius M. Aurelium (quem ex tribus ad se missis legatis, delectu habito, substitisse, et se bello lacessisse contra foedus, et saepe cum praefectis suis signis collatis pugnasse): partim postulantium, ut Macedones, duxque eorum Sopater, qui apud Hannibalem mercede militassent, captique in vinculis essent, sibi restituerentur. Adversus ea M. Furius, missus ad id ipsum ab Aurelio ex Macedonia, disseruit, „Aurelium relictum, ne socii populi Romani, fessi populationibus atque injuria, ad regem deficerent: finibus sociorum non excessisse: dedisse operam, ne impune in agros eorum transcenderent populatores. Sopatrum ex purpuratis et propinquis regis esse: eum cum quatuor millibus Macedonum et pecunia missum nuper in Africam esse Hannibali Carthaginiensibusque auxilio." De his rebus interrogati Macedones, quum perplexe responderent ipsi, ante[1]) responsum tulerunt, „Bellum quaerere regem, et, si pergat, propediem inventurum. Dupliciter ab eo foedus violatum: et quod sociis populi Romani

1) ante, d. h. ohne daß man ihre weitere bestimmte Erklärung abwartete.

injurias fecerit, bello armisque lacessierit: et quod hostes auxiliis et pecunia juverit. Et P. Scipionem recte atque ordine videri fecisse et facere, quod eos, qui arma contra populum Romanum ferentes capti sunt, hostium numero in vinculis habeat, et M. Aurelium e republica facere, gratumque id senatui esse, quod socios populi Romani, quando jure foederis non posset, armis tueatur." Cum hoc tam tristi responso dimissis Macedonibus, lagati Carthaginienses vocati. Quorum aetatibus dignitatibusque conspectis, (nam longe primi civitatis erant) tum pro se quisque dicere, vere de pace agi. Insignis tamen inter ceteros Hasdrubal erat, (Haedum populares cognomine appellabant) pacis semper auctor, adversusque factioni Barcinae. Eo tum plus illi auctoritatis fuit, belli culpam in paucorum cupiditatem a republica transferenti. Qui quum varia oratione usus esset, nunc purgando crimina, nunc quaedam fatendo, ne impudenter certa negantibus difficilior venia esset, nunc monendo etiam Patres conscriptos, ut rebus secundis modeste ac moderate uterentur: „Si se atque Hannonem audissent Carthaginienses, et tempore uti voluissent, daturos fuisse pacis conditiones, quas tunc peterent. Raro simul hominibus bonam fortunam bonamque mentem dari: populum Romanum eo invictum esse, quod in secundis rebus sapere et consulere meminerit: et, Hercule, mirandum fuisse, si aliter facerent: ex insolentia, quibus nova bona fortuna sit, impotentes laetitiae insanire: populo Romano usitata, ac prope jam obsoleta ex victoria gaudia esse, ac plus paene parcendo victis, quam vincendo, imperium auxisse." Ceterorum miserabilior oratio fuit, commemorantium, „ex quantis opibus quo recidissent Carthaginiensium res. Nihil eis, qui modo orbem prope terrarum obtinuissent armis, superesse, praeter Carthaginis moenia. Iis inclusos, non terra, non mari quidquam sui juris cernere. Urbem quoque ipsam ac penates ita habituros, si non in ea

quoque, quo nihil ulterius sit, saevire populus Romanus velit." Quum flecti misericordia Patres appareret, senatorum unum, infestum perfidiae Carthaginiensium, succlamasse ferunt, Per quos Deos foedus icturi essent, quum eos, per quos ante ictum esset, fefellissent? „Per eosdem," inquit Hasdrubal, „qui tam infesti sunt foedera violantibus."

(Cap. 43.) Inclinatis omnium ad pacem animis, Cn. Lentulus consul, cui classis provincia erat, senatus consulto intercessit. Tum Man. Acilius et Q. Minucius tribuni plebis ad populum tulerunt, „Vellent juberentne senatum decernere, ut cum Carthaginiensibus pax fieret: et quem eam pacem dare, quemque ex Africa exercitus deportare juberent?" De pace uti rogassent, omnes tribus jusserunt: pacem dare P. Scipionem, eundem exercitus deportare. Ex hac rogatione senatus decrevit, ut P. Scipio ex decem legatorum sententia[1]) pacem cum populo Carthaginiensi, quibus legibus ei videretur, faceret. Gratias deinde Patribus egere Carthaginienses, petieruntque, ut sibi in urbem introire et colloqui cum civibus suis liceret, qui capti in publica custodia essent. „Esse in iis partim propinquos amicosque suos, nobiles homines, partim, ad quos mandata a propinquis haberent." Quibus conventis, quum rursus peterent, ut sibi, quos vellent, ex iis redimendi potestas fieret: jussi nomina edere. Et quum ducentos ferme ederent, senatus consultum factum est, ut legati Romani ducentos ex captivis, quos Carthaginienses vellent, ad P. Cornelium Scipionem in Africam deportarent, nuntiarentque ei, ut, si pax convenisset, sine pretio eos Carthaginiensibus redderet. Fetiales[2]) quum in Africam ad foedus feriendum ire juberentur, ipsis

1) Eine Erläuterung dieser Worte liegt in Liv. XXXIII, 24. Decem legati more majorum, quorum ex consilio T. Quinctius imperator leges pacis Philippo daret, decreti. 2) Die Priester in Rom, welche man bei Kriegs-Erklärungen und Friedensschlüssen brauchte. Ihr Oberhaupt, welches den

postulantibus, senatusconsultum in haec verba factum est: Ut privos lapides silices [1]) privasque verbenas secum ferrent: uti praetor Romanus his imperaret, ut foedus ferirent, illi praetorem sagmina poscerent. Herbae id genus ex arce sumtum dari fetialibus solet. Ita dimissi ab Roma Carthaginienses, quum in Africam venissent ad Scipionem, pacem fecerunt. Naves longas, elephantos, perfugas, fugitivos, captivorum quatuor millia tradiderunt. Inter quos Q. Terentius Culleo senator fuit. Naves provectas in altum incendi jussit. Quingentas fuisse omnis generis, quae remis agerentur, quidam tradunt: quarum conspectum repente incendium tam lugubre fuisse Poenis, quam si tum ipsa Carthago arderet. De perfugis gravius, quam de fugitivis consultum: nominis Latini qui erant, securi percussi, Romani in crucem sublati. Annis ante quadraginta pax cum Carthaginiensibus postremo facta erat, Q. Lutatio, A. Manlio consulibus. Bellum initum annis post tribus et viginti, P. Cornelio, Ti. Sempronio consulibus. Finitum est septimo decimo anno, Cn. Cornelio Lentulo, P. Aelio Paeto consulibus.

23) Hannibals Staatsverwaltung und Flucht.

Lib. XXXIII. Cap. 45—49.

(A. C. n. 197. A. U. c. 557.)

(Cap. 45.) Adversae Hannibali factionis homines principibus Romanis, amicis quisque suis, identidem scribebant, „nuntios litterasque ab Hannibale ad Antiochum missas, et ab rege ad eum clam legatos venisse. Ut feras quasdam nunquam mitescere, sic immitem, implacabilem ejus viri animum esse. Marcescere otio situque civitatem, queri eum, et inertia sopiri, nec sine armorum sonitu excitari posse." Haec probabilia memoria prioris belli, per unum illum non magis gesti, quam moti, faciebat. Irritaverat etiam recenti facto multorum potentium animos.

Friedensschluß im Namen des Volkes beschwor, hieß pater patratus. 1) S. oben pag. 282.

(Cap. 46.) Judicum ordo [1]) Carthagine ea tempestate dominabatur, eo maxime, quod iidem perpetui judices erant. Res, fama vitaque omnium in illorum potestate erat. Qui unum ejus ordinis, idem omnes adversos habebat; nec accusator apud judices infensos deerat. Horum in tam impotenti regno (neque enim civiliter nimiis opibus utebantur) praetor factus Hannibal vocare ad se quaestorem. Is rem pro nihilo habuit. Nam et adversae factionis erat, et quia ex quaestura in judices, potentissimum ordinem, referebantur, jam pro futuris mox opibus animos gerebat. Enim vero indignum id ratus Hannibal viatorem ad prehendendum quaestorem misit: subductumque in concionem, non ipsum magis, quam ordinem judicum, prae quorum superbia atque opibus nec leges quidquam essent, nec magistratus, accusavit. Et ut secundis auribus accipi orationem animadvertit, et infimorum quoque libertati gravem esse superbiam eorum: legem extemplo promulgavit pertulitque, „ut in singulos annos judices legerentur, ne quis biennium continuum judex esset." Ceterum, quantam eo facto ad plebem inierat gratiam, tantum magnae partis principum offendebat animos. Adjecit aliud, quo, bono publico, sibi proprias simultates irritavit. Vectigalia publica partim negligentia dilabebantur, partim praedae ac divisui principum quibusdam et magistratibus erant: quin et pecunia, quae in stipendium Romanis suo quoque anno penderetur, deerat, tributumque [2]) grave privatis imminere videbatur.

(Cap. 47.) Hannibal postquam, vectigalia quanta terrestria maritimaque essent, et in quas res erogarentur, animadvertit, et quid eorum ordinarii rei-

1) Dieß war ein aus 104 Mitgliedern der vornehmsten Familien bestehendes Collegium, das höchste Staats- und Polizei-Tribunal, der oberste Gerichtshof. 2) Innerhalb 50 Jahren mußten sie in gleichen Theilen 10,000 Talente zahlen.

publicae usus consumerent, quantum peculatus averteret: omnibus residuis pecuniis exactis, tributo privatis remisso, satis locupletem rempublicam fore ad vectigal praestandum Romanis, pronuntiavit in concione, et praestitit promissum. Tum vero isti, quos paverat per aliquot annos publicus peculatus, velut bonis ereptis, non furto eorum manibus extorto, infensi et irati, Romanos in Hannibalem, et ipsos causam odii quaerentes, instigabant. Itaque, diu repugnante Scipione Africano, quia parum ex populi Romani dignitate esse ducebat, subscribere odiis accusationibusque Hannibalis, et factionibus Carthaginiensium inserere publicam auctoritatem, nec satis habere bello vicisse Hannibalem, nisi velut accusatores calumniam in eum jurarent ac nomen deferrent[1]), tandem pervicerunt, ut legati Carthaginem mitterentur, qui apud senatum eorum arguerent, Hannibalem cum Antiocho rege consilia belli faciendi inire. Legati tres missi, C. Servilius, M. Claudius Marcellus, Q. Terentius Culleo. Qui quum venissent, ex consilio inimicorum Hannibalis, quaerentibus causam adventus dici jusserunt, venisse ad controversias, quae cum Masinissa, rege Numidarum, Carthaginiensibus essent, dirimendas. Id creditum vulgo. Hannibalem unum, se peti ab Romanis, non fallebat; et ita pacem Carthaginiensibus datam esse, ut inexpiabile bellum adversus se unum maneret. Itaque cedere tempori et fortunae statuit; et praeparatis jam omnibus ante ad fugam, obversatus eo die in foro avertendae suspicionis causa, primis tenebris vestitu forensi ad portam cum duobus comitibus, ignaris consilii, est egressus.

(Cap. 48.) Quum equi, quo in loco jussi erant, praesto fuissent, nocte via cita regionem quandam agri Vocani transgressus, postero die mane inter Achollam et Thapsum ad suam turrim pervenit. Ibi

1) der Sinn dieser beiden gerichtlichen Ausdrücke ist: als förmlicher Kläger auftreten.

eum parata instructaque remigio excepit navis. Ita Africa Hannibal excessit, saepius patriae, quam suorum [1]) eventus miseratus. Eo die in Cercinam insulam trajecit. Ubi quum in portu naves aliquot onerarias cum mercibus invenisset, et ad egressum eum e nave concursus salutantium esset factus: percontantibus legatum se Tyrum dici jussit. Veritus tamen, ne qua earum navis nocte profecta Thapsum aut Achollam nuntiaret se Cercinae visum, sacrificio adparari jusso, magistros navium mercatoresque invitari jussit, et vela cum antennis ex navibus corrogari, ut umbra (etenim media aestas forte erat) coenantibus in littore fieret. Quantum res et tempus patiebatur, apparatae celebrataeque ejus diei epulae sunt, multoque vino in serum noctis convivium productum. Hannibal, quum primum fallendi eos, qui in portu erant, tempus habuit, navem solvit. Ceteri sopiti quum postero die tandem ex somno pleni crapulae surrexissent, id quod serum erat, aliquot horas remis in naves collocandis et aptandis armamentis absumserunt. Carthagine et multitudinis, assuetae domum Hannibalis frequentare, concursus ad vestibulum aedium est factus, et, ut non comparere eum vulgatum est, in forum turba convenit principem civitatis quaerentium, et alii fugam conscisse, (id quod erat) alii fraude Romanorum interfectum, idque magis, ferebant: variosque vultus cerneres, ut in civitate aliorum alias partes foventium factionibus [2]). Visum deinde Cercinae eum, tandem allatum est.

(Cap. 49.) Romani legati quum in senatu exposuissent, „compertum Patribus Romanis esse, et Philippum regem, ante ab Hannibale maxime accensum, bellum populo Romano fecisse, et nunc litteras nuntiosque ab eo ad Antiochum regem profectos: haud quieturum ante, quam bellum toto orbe terrarum

1) Andere schlagen die Lesart suos vor. 2) factionibus erscheint in diesem Zusammenhange als müßiger Zusatz zu foventium.

conscisset: id ei non debere impune esse, si satisfacere Carthaginienses populo Romano vellent, nihil eorum sua voluntate, nec publico consilio factum esse:" Carthaginienses responderunt, quidquid aequum censuissent Romani, facturos esse. Hannibal prospero cursu Tyrum pervenit: exceptusque a conditoribus Carthaginis, ut alia patria, vir tam clarus omni genere honorum, paucos moratus dies, Antiochiam navigat. Ibi profectum jam regem quum audisset, et filium ejus solenne ludorum ad Daphnen [1]) celebrantem convenisset: comiter ab eo exceptus, nullam moram navigandi fecit. Ephesi regem est consecutus, fluctuantem adhuc animo, incertumque de Romano bello; sed haud parvum momentum animo ejus ad moliendum adventus Hannibalis fecit.

---

24) Letzte Schicksale Scipios.

Lib. XXXVIII. Cap. 50—58.

(A. C. n. 187—183. A. U. c. 567—571.)

(Cap. 50.) P. Scipioni Africano duo Q. Petillii diem dixerunt, quod praeda ex Antiocho capta aerarium fraudasset. Id, prout cujusque ingenium erat, interpretabantur. Alii non tribunos plebis, sed universam civitatem, quae id pati posset, incusabant. „Duas maximas orbis terrarum urbes ingratas uno prope tempore in principes inventas, Romam ingratiorem: si quidem victa Carthago victum Hannibalem in exsilium expulisset; Roma victrix victorem Africanum expellat." Alii, „neminem unum civem tantum eminere debere, ut legibus interrogari non possit: nihil tam aequandae libertatis esse, quam potentissi-

1) Ein seiner schönen Lage und Ueppigkeit wegen berühmter Ort, 40 Stadien von Antiochia, mit einem Haine und Tempel des Apollo und der Diana.

mum quemque posse dicere causam. Quid autem tuto cuiquam, nedum summam rempublicam, permitti, si ratio non sit reddenda? qui jus aequum pati non possit, in eum vim haud injustam esse." Haec agitata sermonibus, donec dies dicendae causae venit. Nec alius antea quisquam, nec ille ipse Scipio consul censorve majore omnis generis hominum frequentia, quam reus illo die, in forum est deductus. Jussus dicere causam, sine ulla criminum mentione orationem adeo magnificam de rebus ab se gestis est exorsus, ut satis constaret, neminem umquam neque melius, neque verius laudatum esse. Dicebantur enim ab eodem animo ingenioque, a quo gesta erant: et aurium fastidium aberat, quia pro periculo, non in gloriam referebantur.

(Cap. 51.) Tribuni plebis vetera luxuriae crimina Syracusanorum hibernorum et Locris Pleminianum tumultum[1]) quum ad fidem praesentium criminum retulissent: suspicionibus magis, quam argumentis pecuniae captae reum accusarunt. „Filium captum sine pretio redditum, omnibusque aliis rebus Scipionem, tamquam in ejus unius manu pax Romana bellumque esset, ab Antiocho cultum. Dictatorem eum consuli[2]), non legatum in provincia fuisse: nec ad aliam rem eo profectum, quam ut, id quod Hispaniae, Galliae, Siciliae, Africae jampridem persuasum esset, hoc Graeciae Asiaeque et omnibus ad Orientem versis regibus gentibusque appareret, unum hominem caput columenque imperii Romani esse: sub umbra Scipionis civitatem dominam orbis terrarum latere: nutus ejus pro decretis Patrum, pro populi jussis esse." Infamia intactum invidia, qua

1) Scipio hatte, ehe er nach Afrika überſetzte, das von Hannibal früher eingenommene Locri wieder erobert, der von ihm hier eingeſetzte Befehlshaber Pleminius aber die Einwohner ſchrecklich mißhandelt. 2) Dieß war Scipio's Bruder L. Cornelius Scipio Asiaticus.

possunt, urgent. Orationibus in noctem perductis, prodicta dies est. Ubi ea venit, tribuni in Rostris prima luce consederunt. Citatus reus magno agmine amicorum clientiumque per mediam concionem ad Rostra subiit, silentioque facto, „Hoc," inquit, „die, tribuni plebis vosque Quirites, cum Hannibale et Carthaginiensibus signis collatis in Africa bene ac feliciter pugnavi. Itaque, quum hodie litibus et jurgiis supersederi aequum sit, ego hinc extemplo in Capitolium ad Jovem optimum maximum Junonemque et Minervam ceterosque Deos, qui Capitolio atque arci praesident, salutandos ibo, hisque gratias agam, quod mihi et hoc ipso die, et saepe alias, egregie reipublicae gerendae mentem facultatemque dederunt. Vestrûm quoque, quibus commodum est, ite mecum, Quirites, et orate Deos, ut mei similes principes habeatis. Ita, si ab annis septemdecim ad senectutem semper vos aetatem meam honoribus vestris anteistis, ego vestros honores rebus gerendis praecessi." Ab Rostris in Capitolium ascendit. Simul se universa concio avertit et secuta Scipionem est, adeo, ut postremo scribae viatoresque tribunos relinquerent, nec cum iis, praeter servilem comitatum et praeconem, qui reum ex Rostris citabat, quisquam esset. Scipio non in Capitolio modo, sed per totam urbem omnia templa Deûm cum populo Romano circumiit. Celebratior is prope dies favore hominum et aestimatione verae magnitudinis ejus fuit, quam quo triumphans de Syphace rege et Carthaginiensibus urbem est invectus.

(Cap. 52.) Hic speciosus ultimus dies P. Scipioni illuxit. Post quem quum invidiam et certamina cum tribunis prospiceret, die longiore prodicta, in Liternînum concessit, certo consilio, ne ad causam dicendam adesset. Major animus et natura erat, ac majori fortunae assuetus, quam ut reus esse sciret et summittere se in humilitatem causam dicentium. Ubi

dies venit, citarique absens est coeptus: L. Scipio, morbum causae esse, cur abesset, excusabat. Quam excusationem quum tribuni, qui diem dixerant, non acciperent, et, ab eadem superbia non venire ad causam dicendam, arguerent, qua judicium et tribunos plebis et concionem reliquisset, et, quibus jus de se dicendae sententiae et libertatem ademisset, his comitatus, velut captos trahens, triumphum de populo Romano egisset, secessionemque eo die in Capitolium a tribunis plebis fecisset: „Habetis ergo temeritatis illius mercedem. Quo duce et auctore nos reliquistis, ab eo ipsi relicti estis; et tantum animorum in dies nobis decrescit, ut, ad quem ante annos septemdecim, exercitum et classem habentem, tribunos plebis aedilemque in Siciliam mittere ausi sumus, qui prehenderent eum et Romam reducerent, ad eum privatum ex villa sua extrahendum ad causam dicendam mittere non audeamus?" Tribuni plebis, appellati ab L. Scipione, ita decreverunt: „Si morbi causa excusaretur, sibi placere, accipi eam causam, diemque a collegis prodici." Tribunus plebis eo tempore Ti. Sempronius Gracchus erat, cui inimicitiae cum P. Scipione intercedebant. Is, quum vetuisset nomen suum decreto collegarum adscribi, tristioremque omnes sententiam exspectarent, ita decrevit: „Quum L. Scipio excuset, morbum esse causae fratri, satis id sibi videri. Se P. Scipionem, priusquam Romam rediisset, accusari non passurum. Tum quoque, si se appellet, auxilio ei futurum, ne causam dicat. Ad id fastigium rebus gestis, honoribus populi Romani, P. Scipionem Deorum hominumque consensu pervenisse, ut, sub Rostris reum stare et praebere aures adolescentium conviciis, populo Romano magis deforme, quam ipsi sit."

(Cap. 53.) Adjecit decreto indignationem: „Sub pedibus vestris stabit, tribuni, domitor ille Africae, Scipio? Ideo quatuor nobilissimos duces Poenorum

in Hispania, quatuor exercitus fudit fugavitque: ideo Syphacem cepit, Hannibalem devicit, Carthaginem vectigalem nobis fecit, Antiochum (recepit enim fratrem consortem hujus gloriae L. Scipio) ultra Tauri juga emovit, ut duobus Petilliis succumberet, vos de P. Africano palmam peteretis? Nullisne meritis suis, nullis vestris honoribus unquam in arcem tutam et velut sanctam clari viri pervenient, ubi, si non venerabilis, inviolata saltem senectus eorum considat?" Movit et decretum et adjecta oratio non ceteros modo, sed ipsos etiam accusatores: et, deliberaturos se, quid sui juris et officii esset, dixerunt. Senatus deinde, concilio plebis dimisso, haberi est coeptus. Ibi gratiae ingentes ab universo ordine, praecipue a consularibus senioribusque, Tiberio Graccho actae sunt, quod rempublicam privatis simultatibus potiorem habuisset. Et Petillii vexati sunt probris, quod splendere aliena invidia voluissent, et spolia ex Africani triumpho peterent. Silentium deinde de Africano fuit. Vitam Literni egit sine desiderio urbis. Morientem rure eo ipso loco sepeliri se jussisse ferunt, monumentumque ibi aedificari, ne funus sibi in ingrata patria fieret. Vir memorabilis, bellicis tamen, quam pacis artibus memorabilior prima pars vitae, quam postrema[1]) fuit: quia in juventa bella assidue gesta, cum senecta res quoque defloruere, nec praebita est materia ingenio. Quid ad primum consulatum secundus, etiamsi censuram adjicias? Quid Asiatica legatio, et valetudine adversa inutilis, et filii casu deformata, et post reditum necessitate aut subeundi judicii, aut simul cum patria deserendi? Punici tamen belli perpetrati, quo nullum neque majus, neque periculosius Romani gessere, unus praecipuam gloriam tulit.

1) Diese doppelte Vergleichung ist aufzulösen: prima p. vit. memor. quam postrema, eademque memorabilior bellicis, quam pacis artibus.

25) Hannibals Ende. Lib. XXXIX.

(A. C. n. 183. A. U. c. 571.)

(Cap. 51.) Ad Prusiam, Bithyniae regem, legatus T. Quinctius Flamininus venit, quem suspectum Romanis et receptus post fugam Antiochi Hannibal, et bellum adversus Eumenem[1]) motum faciebat. Ibi, seu quia a Flaminino inter cetera objectum Prusiae erat, hominem omnium, qui viverent, infestissimum populo Romano apud eum esse, qui patriae suae primum, deinde, fractis ejus opibus, Antiocho regi auctor belli adversus populum Romanum fuisset, seu quia ipse Prusias, ut gratificaretur praesenti Flaminino Romanisque, per se necandi aut tradendi ejus in potestatem consilium cepit: a primo colloquio Flaminini milites extemplo ad domum Hannibalis custodiendam missi sunt. Semper talem exitum vitae suae Hannibal prospexerat animo, et Romanorum inexpiabile odium in se cernens, et fidei regum nihil sane confisus. Prusiae vero levitatem etiam expertus erat. Flaminini quoque adventum velut fatalem sibi horruerat. Ad omnia undique infesta ut iter semper aliquod praeparatum fugae haberet, septem exitus e domo fecerat, et ex iis quosdam occultos, ne custodia sepirentur. Sed grave imperium regum nihil inexploratum, quod investigari volunt, efficit. Totius circuitum domus ita custodiis complexi sunt, ut nemo inde elabi posset. Hannibal, postquam est nuntiatum, milites regios in vestibulo esse, postico, quod devium maxime atque occultissimi exitus erat, fugere conatus, ut id quoque occursu militum obseptum sensit, et omnia circa clausa custodiis dispositis esse, venenum, quod multo ante praeparatum ad tales habebat casus, poposcit. „Liberemus," inquit, „diuturna cura populum Romanum, quando mortem senis exspectare longum censent. Nec magnam, nec memo-

1) König von Pergamus, Bundesgenosse der Römer.

rabilem ex inermi proditoque Flamininus victoriam feret. Mores quidem populi Romani quantum mutaverint, vel hic dies argumento erit. Horum patres Pyrrho regi, hosti armato, exercitum in Italia habenti, ut a veneno caveret, praedixerunt. Hi legatum consularem, qui auctor esset Prusiae per scelus occidendi hospitis, miserunt." Exsecratus deinde in caput regnumque Prusiae, et hospitales Deos violatae ab eo fidei testes invocans, poculum exhausit. Hic vitae exitus fuit Hannibalis.

II. Aus Cicero.

1) Von Gott.

Quid potest esse tam apertum, tamque perspicuum, cum coelum suspeximus, coelestiaque contemplati sumus, quam esse aliquod numen praestantissimae mentis, quo haec regantur? Quod qui dubitet, haud sane intelligo, cur non idem, sol sit, an nullus sit, dubitare possit. De Nat. D. II. 2.

Ex tot generibus nullum est animal, praeter hominem, quod habeat notitiam aliquam Dei; ipsisque in hominibus nulla gens est neque tam immansueta, neque tam fera, quae non, etiamsi ignoret, qualem habere Deum deceat, tamen habendum sciat. De Leg. I. 8.

Roges me, quid, aut quale sit Deus; auctore utar Simonide. De quo cum quaesivisset hoc idem tyrannus Hiero, deliberandi sibi unum diem postulavit. Cum idem ex eo postridie quaereret, biduum petivit. Cum saepius duplicaret numerum dierum, admiransque Hiero requireret, cur ita faceret: „Quia, quanto," inquit, „diutius considero, tanto mihi res videtur obscurior." De Nat. D. I. 22.

Nihil est, quod Deus efficere non possit, et quidem sine labore ullo. Ut enim hominum membra, nulla contentione, mente ipsa ac voluntate[1]) moven-

1) i. e. mentis voluntate, per ἓν διὰ δυοῖν.

tur: sic numine Deorum omnia fingi, moveri mutarique possunt. De Nat. D. III. 39.

Deorum providentia haec potissimum providet, et in his maxime est occupata, primum ut mundus quam aptissimus sit ad permanendum, deinde ut nulla re egeat, maxime autem, ut in eo eximia pulchritudo sit atque omnis ornatus. De N. D. II. 22.

Sit hoc a principio persuasum civibus, dominos esse omnium rerum ac moderatores Deos, eaque, quae gerantur, eorum geri ditione ac numine, eosdemque optime de genere hominum mereri, et qualis quisque sit, quid agat, quid in se admittat, qua mente, qua pietate colat religiones, intueri, piorumque et impiorum habere rationem. De Leg. II. 7.

Deos et venerari et colere debemus. Cultus autem Deorum est optimus, idemque castissimus atque sanctissimus plenissimusque pietatis, ut eos semper pura, integra, incorrupta et mente et voce veneremur. De N. D. II. 28.

---

2) Die geistige Natur des Menschen.

Animal hoc providum, sagax, multiplex[1]), acutum, memor, plenum rationis et consilii, quem vocamus hominem, praeclara quadam conditione[2]) generatum est a supremo Deo. Solum est enim ex tot animantium generibus atque naturis particeps rationis et cogitationis, cum cetera sint omnia expertia. Quid est autem, non dicam in homine, sed in omni coelo atque terra, ratione divinius? quae cum adolevit atque perfecta est, nominatur rite sapientia. De Leg. I. 7.

Principio generi animantium omni est a natura tributum, ut se, vitam corpusque tueatur, declinetque ea, quae nocitura videantur, quaeque ad vivendum sint necessaria, anquirat et paret, ut pastum, ut lati-

1) multiplex (hier) vielseitig. 2) Conditio deutet hier nicht, wie sonst gewöhnlich, auf die Bestimmung des Menschen, sondern auf die Einrichtung seiner Natur hin.

bula [1]), ut alia ejusdem generis. Sed inter hominem ac belluam hoc maxime interest, quod haec tantum, quantum sensu movetur [2]), ad id solum, quod adest, quodque praesens est, se accommodat, paullulum admodum sentiens praeteritum, aut futurum. Homo autem, quod rationis est particeps, per quam consequentia cernit, causas rerum videt, earumque progressus et quasi antecessiones non ignorat [3]), similitudines comparat, rebusque praesentibus adjungit atque annectit futuras: facile totius vitae cursum videt, ad eamque degendam praeparat res necessarias. Eademque natura vi rationis hominem conciliat homini et ad orationis et ad vitae societatem: ingeneratque inprimis praecipuum quendam amorem in eos, qui procreati sunt: impellitque, ut hominum coetus et celebrationes et esse, et a se obiri velit: ob easque causas studeat parare ea, quae suppeditent et ad cultum et ad victum, nec sibi soli, sed conjugi, liberis, ceterisque, quos caros habeat, tuerique debeat. Quae cura exsuscitat etiam animos, et majores ad rem gerendam facit [4]). Inprimisque hominis est propria veri inquisitio atque investigatio. Itaque cum sumus necessariis negotiis curisque vacui, tum avemus aliquid videre, audire, addiscere, cognitionemque rerum aut occultarum aut admirabilium ad beate vivendum necessariam ducimus. De Off. I. 4.

Est animorum ingeniorumque naturale quoddam quasi pabulum consideratio contemplatioque naturae: erigimur, elatiores fieri videmur, humana despicimus: cogitantesque supera atque coelestia, haec nostra, ut exigua et minima, contemnimus. Indagatio ipsa rerum tum maximarum, tum etiam occultissimarum, habet oblectationem. Si vero aliquid occurret,

1) latibula — Obdach. 2) in soferne es nur dem sinnlichen Eindruck folgt. 3) das Fortschreiten der Dinge und das, was voran ging, d. h. die Kette der Erscheinungen überschaut. 4) erhöht seine (des Geistes) Thatkraft.

quod verisimile videatur, humanissima completur animus voluptate. Quaest. Acad. IV. 41.

Motus animorum duplices sunt, alteri cogitationis, alteri appetitus. Cogitatio in vero exquirendo maxime versatur: appetitus impellit ad agendum. Curandum est igitur, ut cogitatione ad res quam optimas utamur, appetitum rationi obedietem praebeamus. De Off. I. 36.

3) Die Hand.

Quam aptas, quamque multarum artium ministras manus natura homini dedit! Digitorum enim contractio facilis facilisque porrectio, propter molles commissuras et artus[1]), nullo in motu laborat. Itaque ad pingendum, ad fingendum, ad scalpendum, ad nervorum eliciendos sonos ac tibiarum apta manus est admotione digitorum. Atque haec oblectationis: illa necessitatis, cultus dico agrorum exstructionesque tectorum, tegumenta corporum vel texta vel suta, omnemque fabricam aeris et ferri. Ex quo intelligitur, ad inventa animo, percepta sensibus, adhibitis opificum[2]) manibus[3]) omnia nos consecutos, ut tecti, ut vestiti, ut salvi esse possemus; urbes, muros, domicilia, delubra haberemus.

Jam vero operibus hominum, id est manibus, cibi etiam varietas invenitur et copia. Nam et agri multa ferunt manu quaesita, quae vel statim consumantur, vel mandentur condita vetustati. Et praeterea vescimur bestiis, et terrenis, et aquatilibus, et volatilibus, partim capiendo, partim alendo. Efficimus etiam domitu nostro quadrupedum vectiones, quorum celeritas atque vis nobis ipsis affert vim et

1) i. e. propter molles commissuras artuum — wegen der Biegsamkeit der Gelenke. 2) Eine glückliche Verbesserung ist opificibus. 3) indem den Erfindungen unseres Geistes und den Wahrnehmungen unserer Sinne die dienstbaren Hände zu Hülfe kamen.

celeritatem. Nos onera quibusdam bestiis, nos juga imponimus: nos elephantorum acutissimis sensibus, nos sagacitate canum ad utilitatem nostram abutimur; nos e terrae cavernis ferrum elicimus, rem ad colendos agros necessariam: nos aeris, argenti, auri venas penitus abditas invenimus, et ad usum aptas, et ad ornatum decoras: arborum autem consectione omnique materia, et culta et silvestri, partim ad calefaciendum corpus, igni adhibito, et ad mitigandum cibum utimur, partim ad aedificandum, ut tectis septi frigora caloresque pellamus. Magnos vero usus affert ad navigia facienda, quorum cursibus suppeditantur omnes undique ad vitam copiae; quasque res violentissimas natura genuit, earum moderationem nos soli habemus, maris atque ventorum, propter nauticarum rerum scientiam, plurimisque maritimis rebus fruimur atque utimur. Terrenorum item commodorum omnis est in homine dominatus. Nos campis, nos montibus fruimur: nostri sunt amnes, nostri lacus: nos fruges serimus, nos arbores: nos aquarum inductionibus terris fecunditatem damus: nos flumina arcemus, dirigimus, avertimus: nostris denique manibus in rerum natura quasi alteram naturam efficere conamur. De N. D. II. 60.

---

4) Auf was muß man bei der Wahl einer Lebensart Rücksicht nehmen?

In primis constituendum est, quos nos, et quales esse velimus, et in quo genere vitae: quae deliberatio est omnium difficillima. Ineunte enim adolescentia, cum est maxima imbecillitas consilii, tum id sibi quisque genus aetatis degendae constituit, quod maxime adamavit. Itaque ante implicatur aliquo certo genere cursuque vivendi, quam potuit, quod optimum esset, judicare. Nam quod Herculem Prodicium[1]) dicunt (ut est apud Xenophontem), cum

1) In den Memorabilien des Xenophon gibt Socrates als Er-

primum pubesceret, (quod tempus a natura ad deligendum, quam quisque viam vivendi sit ingressurus, datum est) exisse in solitudinem, atque ibi sedentem, diu secum multumque dubitasse, cum duas cerneret vias, unam Voluptatis, alteram Virtutis, utram ingredi melius esset: hoc Herculi, Jovis satu edito, potuit fortasse contingere; nobis non item, qui imitamur, quos cuique visum est, atque ad eorum studia institutaque impellimur. Plerique autem, parentum praeceptis imbuti, ad eorum consuetudinem moremque deducimur. Alii multitudinis judicio feruntur, quaeque majori parti pulcherrima videntur, ea maxime exoptant: nonnulli tamen, sive felicitate quadam, sive bonitate naturae, sive parentum disciplina, rectam vitae secuti sunt viam.

Illud autem maxime rarum genus est eorum, qui aut excellentis ingenii magnitudine, aut praeclara eruditione atque doctrina, aut utraque re ornati, spatium deliberandi habuerunt, quem potissimum vitae cursum sequi vellent: in qua deliberatione ad suam cujusque naturam consilium est omne revocandum. Nam cum in omnibus, quae aguntur, ex eo modo[1]), quo quisque natus est, quid deceat, exquirimus, tum in tota vita constituenda multo est cura major adhibenda, ut constare in vitae perpetuitate possimus nobismet ipsis, nec in ullo officio claudicare. Ad hanc autem rationem quoniam maximam vim natura habet, fortuna proximam: utriusque omnino ratio habenda est in deligendo genere vitae, sed naturae magis. Multo enim et firmior est et constantior, ut fortuna nonnunquam, tanquam ipsa mortalis, cum im-

finder der schönen Dichtung, an welche hier erinnert wird' den Sophisten Prodikus an.

1) modus, quo quisque natus est, bezeichnet nach dem Zusammenhange hauptsächlich die Naturanlage eines Jeden (naturam), dann aber auch die äußeren Verhältnisse, unter denen er ins Leben tritt (fortunam).

mortali natura pugnare videatur. Qui igitur ad naturae suae non vitiosae genus consilium vivendi omne contulerit, is constantiam teneat. Id enim maxime decet, nisi forte se intellexerit errasse in deligendo genere vitae. Quod si acciderit, (potest autem accidere) facienda morum institutorumque mutatio est. Eam mutationem, si tempora adjuvabunt, facilius commodiusque faciemus: sin minus, sensim erit pedetentimque facienda; ut amicitias, quae minus delectent, et minus probentur, magis decere censent sapientes sensim dissuere, quam repente praecidere. Commutato autem genere vitae, omni ratione curandum est, ut id bono consilio fecisse videamur. Off. I. 32. 33.

5) Man muß beim Nachahmen auf seine eigenthümliche Natur Rücksicht nehmen.

Innumerabiles dissimilitudines sunt naturae morumque, minime tamen vituperandorum. Admodum autem tenenda sunt sua cuique, non vitiosa, sed tamen propria, quo facilius decorum illud, quod quaerimus, retineatur. Sic enim est faciendum, ut contra naturam universam nihil contendamus, ea tamen conservata, propriam naturam sequamur: ut, etiam si sint alia graviora atque meliora, tamen nos studia nostra nostrae naturae regula metiamur. Neque enim attinet repugnare naturae, nec quidquam sequi, quod assequi nequeas. Ex quo magis emergit, quale sit decorum illud, ideo, quia nihil decet invita, ut ajunt, Minerva, id est, adversante et repugnante natura. Omnino si quidquam est decorum, nihil est profecto magis, quam aequabilitas universae vitae, tum singularum actionum; quam conservare non possis, si aliorum naturam imitans, omittas tuam. Ut enim sermone eo debemus uti, qui notus est nobis, ne, ut quidam, Graeca verba inculcantes jure optimo irridemur: sic in actiones omnemque vitam nullam discrepantiam conferre debemus. Off. I. 30. 31.

6) Beherrschung der Sinnlichkeit erhebt den Menschen über die Thiere.

Bestiae nihil sentiunt, nisi voluptatem, ad eamque feruntur omni impetu: hominis autem mens discendo alitur et cogitando, semper aliquid aut anquirit, aut agit, videndique et audiendi delectatione ducitur. Quin etiam, si quis est paulo ad voluptates propensior, modo ne sit ex pecudum genere, (sunt enim quidam homines non re, sed nomine) sed si quis est paulo erectior, quamvis voluptate capiatur, occultat et dissimulat appetitum voluptatis propter verecundiam. Ex quo intelligitur, corporis voluptatem non satis esse dignam hominis praestantia, eamque contemni et rejici oportere: sin sit quispiam, qui aliquid tribuat voluptati, diligenter ei tenendum esse ejus fruendae modum. Itaque victus cultusque corporis ad valetudinem referantur et ad vires, non ad voluptatem. Atque etiam, si considerare volumus, quae sit in natura excellentia et dignitas, intelligemus, quam sit turpe, diffluere luxuria, et delicate ac molliter vivere, quamque honestum, parce, continenter, severe, sobrie. Off. I. 30.

7) Wollust ist nicht das höchste Gut für die menschliche Natur.

Nos, si quidem in voluptate sunt omnia, longe multumque superamur a bestiis: quibus ipsa terra fundit ex sese pastus varios varieque abundantes nihil laborantibus; nobis autem aut vix, aut ne vix quidem, suppetunt multo labore quaerentibus. Nec tamen ullo modo summum pecudis bonum et hominis idem mihi videri potest. Quid enim tanto opus est instrumento in optimis artibus comparandis, quid tanto concursu honestissimorum studiorum, tanto virtutum comitatu, si ea nullam ad aliam re, nisi ad voluptatem, conquiruntur? Ut, si Xerxes[1]), cum tan-

1) Ut - videretur; si Xerxes - diceret.

tis classibus, tantisque equestribus et pedestribus copiis, Hellesponto juncto, Athone perfosso, maria ambulavisset, terramque navigasset; si, cum tanto impetu in Graeciam venisset, causam ejus quis ex eo quaereret tantarum copiarum tantique belli, mel se auferre ex Hymetto voluisse diceret, certe sine causa videretur tanta conatus: sic nos sapientem, plurimis et gravissimis artibus atque virtutibus instructum et ornatum, non, ut illum, maria pedibus peragrantem, classibus montes, sed omne coelum, totamque cum universo mari terram mente complexum, voluptatem petere si dicemus, mellis causa dicemus tanta molitum. Ad altiora quaedam et magnificentiora, mihi crede, nati sumus: nec id ex animi solum partibus [1]), in quibus inest memoria rerum innumerabilium, et ea quidem infinita, inest conjectura consequentium, non multum a divinatione differens, inest moderator cupiditatis pudor, inest ad humanam societatem justitiae fida custodia, inest in perpetiendis laboribus adeundisque periculis firma et stabilis doloris mortisque contemtio. Ergo haec in animis. Tu autem etiam membra ipsa sensusque considera: qui tibi, ut reliquae corporis partes, non comites solum virtutum, sed ministri etiam videbuntur. Quid, si in ipso corpore multa voluptati praeponenda sunt, ut vires, valetudo, velocitas, pulchritudo? Quid tandem in animis censes, in quibus doctissimi illi veteres inesse quiddam coeleste et divinum putaverunt? Quod si esset in voluptate summum bonum, optabile esset, in voluptate maxima, nullo intervallo interjecto, dies noctesque versari, cum omnes sensus dulcedine omni quasi perfusi moverentur. Quis est autem dignus nomine hominis, qui unum diem totum velit esse in isto genere voluptatis? De Fin. II. 34.

1) Cicero vergißt ein entsprechendes verbum (cernitur, intelligitur) hinzuzusetzen, und weiter unten, der angefangenen Construction gemäß, fortzufahren: sed etiam ex membris ipsis sensibusque - Anacoluthon.

8) Wer zwischen Vortheil und Tugend unterscheidet, ist auf dem Wege, ein Verbrecher zu werden.

In quibusdam rebus aliud utile interdum, aliud honestum videri solet. Falso: nam eadem utilitatis, quae honestatis est regula. Qui hoc non perviderit, ab hoc nulla fraus aberit, nullum facinus. Sic enim cogitans: „est istuc quidem honestum, verum hoc expedit:" res a natura copulatas audebit errore divellere, qui fons est fraudium, maleficiorum, scelerum omnium. Itaque si vir bonus habeat hanc vim, ut, si digitis concrepuerit, possit in locupletium testamenta nomen ejus irrepere: hac vi non utatur, ne si exploratum quidem habeat, id omnino neminem unquam suspicaturum. At, si dares hanc vim M. Crasso, ut digitorum percussione heres posset scriptus esse, qui re vera non esset heres: in foro, mihi crede, saltaret[1]). Homo autem justus, isque, quem sentimus virum bonum, nihil cuiquam, quod in se transferat, detrahet. Hoc qui admiratur, is se, qui sit vir bonus, nescire fatetur. Off. III. 18. 19.

---

9) Wohlthätigkeit durch Dienstleistungen ist von edlerer Art, als durch Geschenke.

Beneficentiae ac liberalitatis ratio est duplex. Nam aut opera benigne fit indigentibus, aut pecunia. Facilior est haec posterior, locupleti praesertim, sed illa lautior ac splendidior, et viro forti claroque dignior. Quamquam enim in utroque inest gratificandi liberalis voluntas, tamen altera ex arca, altera ex virtute depromitur: largitioque, quae fit ex re familiari, fontem ipsum benignitatis exhaurit. Ita benignitate benignitas tollitur: qua quo in plures usus sis, eo minus in multos uti possis. At qui opera, id est virtute et industria, benefici et liberales erunt,

---

1) scimus, saltare nostris (Romanorum) moribus in vitiis poni. Cornel. Epam. 1.

primum, quo pluribus profuerint, eo plures ad benigne faciendum adjutores habebunt: deinde consuetudine beneficentiae paratiores erunt et tamquam exercitatiores ad bene de multis promerendum. Praeclare epistola quadam Alexandrum filium Philippus accusat, quod largitione benevolentiam Macedonum consectetur. „Quae te, malum, inquit, ratio in istam spem induxit, ut eos tibi fideles putares fore, quos pecunia corrupisses? An tu id agis, ut Macedones non te regem suum, sed ministrum et praebitorem sperent fore?" Bene ministrum et praebitorem; quia sordidum regi: melius etiam, quod largitionem corruptelam esse dixit. Fit enim deterior, qui accipit, atque ad idem semper exspectandum paratior. Hoc ille filio: sed praeceptum putemus omnibus. Quam ob rem id quidem non dubium est, quin illa benignitas, quae constet ex opera et industria, et honestior sit, et latius pateat, et possit prodesse pluribus. Nonnunquam tamen est largiendum, nec hoc benignitatis genus omnino repudiandum est, et saepe idoneis hominibus de re familiari impertiendum: sed diligenter atque moderate. Multi enim patrimonia effuderunt inconsulte largiendo. Quid autem est stultius, quam, quod libenter facias, curare, ut id diutius facere non possis? Atque etiam sequuntur largitionem rapinae. Cum enim dando egere coeperint, alienis bonis manus afferre coguntur. Ita, cum benevolentiae comparandae causa benefici esse velint: non tanta studia assequuntur eorum, quibus dederunt, quanta odia eorum, quibus ademerunt. Quamobrem nec ita claudenda est res familiaris, ut eam benignitas aperire non possit, nec ita reseranda, ut pateat omnibus; modus adhibeatur, isque referatur ad facultates. Omnino meminisse debemus id, quod a nostris hominibus saepissime usurpatum, jam in proverbii consuetudinem venit, largitionem fundum non habere. Etenim quis potest esse modus, cum et idem, qui consuerunt, et idem illud alii desiderent? Off. II. 15.

10) Wer seinen Kindern ein böses Beispiel gibt, wird an ihnen und am Staate zum Verbrecher.

Tune, Verres, cum te ac tuam vitam nosses, in Siciliam tecum grandem praetextatum filium ducebas, ut, etiamsi natura puerum a paternis vitiis atque a generis similitudine abduceret, consuetudo tamen eum et disciplina degenerare non sineret? Fac enim, fuisse in isto C. Laelii, M. Catonis materiem atque indolem: quid ex eo boni sperari atque effici potest, qui in patris luxurie sic vixerit, ut nullum unquam pudicum neque sobrium convivium viderit? qui in epulis quotidianis, adulta aetate, per triennium inter impudicas mulieres et intemperantes viros versatus sit? nihil unquam a patre audierit, quo pudentior aut melior esset? nihil unquam patrem agere viderit, quod cum imitatus esset, non, id quod turpissimum est, patri similis putaretur? Quibus in rebus non solum filio, verum etiam reipublicae fecisti injuriam. Susceperas enim liberos non solum tibi, sed etiam patriae: qui non modo tibi voluptati, sed etiam, qui aliquando usui reipublicae esse possent. Eos instituere atque erudire ad majorum instituta atque civitatis disciplinam, non ad tuas turpitudines debuisti. Esset ex inerti atque impuro et improbo parente navus et pudens et probus filius; haberet aliquid abs te respublica muneris. Nunc pro te Verrem substituisti alterum civitati. Nisi hoc forte deterior est, si fieri potest, quod tu ejusmodi evasisti, non in hominis luxuriosi, sed tantum in furis ac divisoris disciplina educatus. Quid isto festivius fore arbitramur, qui est tuus natura filius, consuetudine discipulus, voluntate similis? In Verr. III. 68.

---

11) Würdige und unwürdige Scherze.

Non ita generati a natura sumus, ut ad ludum et jocum facti esse videamur: sed ad severitatem potius, et ad quaedam studia graviora atque majora. Ludo autem et joco uti illo quidem licet: sed sicut somno et quietibus ceteris, tum cum gravibus seriisque rebus satis fecerimus. Ipsumque genus jocandi non profusum nec immodestum, sed ingenuum et facetum esse debet. Ut enim pueris non omnem ludendi licentiam damus, sed eam, quae ab honestis actionibus non sit aliena: sic in ipso joco aliquod probi ingenii lumen eluceat. Duplex omnino est jocandi genus: unum illiberale, petulans, flagitiosum, obscoenum; alterum elegans, urbanum, ingeniosum, facetum. Quo genere non modo Plautus noster, et Atticorum antiqua comoedia, sed etiam philosophorum Socraticorum libri referti sunt: multaque multorum facete dicta, ut ea, quae a sene Catone collecta sunt, quae vocant ἀποφθέγματα. Facilis igitur est distinctio ingenui et illiberalis joci. Alter est, si tempore fit, ac remisso animo, libero dignus; alter ne homine quidem, si rerum turpitudini adhibetur verborum obscoenitas. Ludendi etiam est quidam modus retinendus, ut ne nimis omnia profundamus, elatique voluptate in aliquam turpitudinem delabamur. Off. I. 29.

---

12) Muth und Seelengröße.

Omnino fortis animus et magnus duabus rebus maxime cernitur: quarum una in rerum externarum despicientia ponitur, cum persuasum sit, nihil hominem, nisi quod honestum decorumque sit, aut admirari, aut optare, aut expetere oportere: nullique neque homini, neque perturbationi animi, nec fortunae

succumbere. Altera est res, ut, cum ita sis affectus animo, ut supra dixi, res geras magnas illas quidem et maxime utiles, sed et vehementer arduas plenasque laborum et periculorum tum vitae, tum multarum aliarum rerum, quae ad vitam pertinent. Harum rerum duarum splendor omnis et amplitudo, addo etiam utilitatem, in posteriore est: causa autem, et ratio efficiens magnos viros est in priore. In eo enim est illud, quod excellentes animos et humana contemnentes facit. Id autem ipsum cernitur in duobus, si et solum id, quod honestum sit, bonum judices, et omni animi perturbatione liber sis. Nam et ea, quae eximia plerisque et praeclara videntur, parva ducere, eaque ratione stabili firmaque contemnere, fortis animi magnique ducendum est: et ea, quae videntur acerba, quae multa et varia in hominum vita fortunaque versantur, ita ferre, ut nihil a statu naturae discedas, nihil a dignitate sapientis, robusti animi est magnaeque constantiae. Non est autem consentaneum, qui metu non frangatur, eum frangi cupiditate: nec, qui invictum se a labore praestiterit, vinci a voluptate. Quamobrem et haec videnda, et pecuniae fugienda cupiditas. - Nihil enim est tam angusti animi, tamque parvi, quam amare divitias: nihil honestius magnificentiusque, quam pecuniam contemnere, si non habeas: si habeas, ad beneficentiam liberalitatemque conferre. Cavenda est etiam gloriae cupiditas. Eripit enim libertatem, pro qua magnanimis viris omnis debet esse contentio. Nec vero imperia expetenda, ac potius aut non accipienda interdum, aut deponenda nonnunquam. Off. I. 20.

---

13) Socrates im Anklagestande.
(A. C. n. 400. A. U. c. 354.)

Socrates cum omnium sapientissimus esset, sanctissimeque vixisset, ita in judicio capitis pro se ipse dixit, ut non supplex aut reus, sed magister aut dominus videretur esse judicum. Quin etiam cum ei scriptam orationem disertissimus orator Lysias attulisset, quam, si ei videretur, ediceret, ut ea pro se in judicio uteretur, non invitus legit, et commode scriptam esse dixit: sed, inquit, „ut, si mihi calceos Sicyonios[1]) attulisses, non uterer, quamvis essent habiles et apti ad pedem, quia non essent viriles: sic illam orationem disertam sibi et oratoriam videri, fortem et virilem non videri." —— Idem cum interrogatus esset, quam quasi poenae aestimationem[2]) commeruisse se maxime confiteretur, respondit, sese meruisse, ut amplissimis honoribus et praemiis decoraretur, et ut ei victus quotidianus in prytaneo publice praeberetur: qui honos apud Graecos maximus habetur. Cujus responso sic judices exarserunt, ut capitis hominem innocentissimum condemnarent. De Or. I. 54.

---

14) Der Patriot und der Egoist.

Ut leges omnium salutem singulorum saluti anteponunt: sic vir bonus, et sapiens, et legibus parens, et civilis officii non ignarus, utilitati omnium plus, quam unius alicujus aut suae consulit. Nec magis vituperandus est proditor patriae, quam communis utilitatis aut salutis desertor propter suam utilitatem et salutem. Ex quo fit, ut laudandus sit is,

---

1) Eine Art weicher, sanfter Frauenzimmerschuhe, die man in Sicyon verfertigte. 2) bei den atheniſchen Gerichten machte der Kläger einen Anſchlag der Strafgelder und Prozeßkoſten: τίμησις, und darauf der Beklagte von ſeiner Seite ebenfalls einen ſolchen: ἀντιτίμησις.

qui mortem oppetat pro republica, quod deceat, cariorem esse patriam nobis, quam nosmet ipsos. Quoniamque illa vox inhumana et scelerata ducitur eorum, qui negant se recusare, quo minus, ipsis mortuis, terrarum omnium deflagratio consequatur; quod vulgari quodam versu[1]) pronuntiari solet: certe verum est, etiam iis, qui aliquando futuri sint, esse propter ipsos consulendum. De Fin. III. 19.

---

15) Alles zu ſeiner Zeit und an ſeinem Orte.

Talis est ordo actionum adhibendus, ut in vita omnia sint apta inter se et convenientia. Turpe est enim valdeque vitiosum, in re severa convivii dicta aut delicatum aliquem inferre sermonem. Bene Pericles, cum haberet collegam in praetura Sophoclen poëtam, hique de communi officio convenissent, et casu formosus puer praeteriret, dixissetque Sophocles: „O puerum pulchrum, Pericle!" — „At enim praetorem, Sophocle, decet non solum manus, sed etiam oculos abstinentes habere." Atque hoc idem Sophocles si in athletarum probatione dixisset, justa reprehensione caruisset. Tanta vis est loci et temporis. Ut si quis, cum causam sit acturus, in itinere aut in ambulatione secum ipse meditetur, aut si quid aliud attentius cogitet, non reprehendatur; at hoc idem si in convivio faciat, inhumanus videatur inscitia temporis. Sed ea, quae multum ab humanitate discrepant, ut, si quis in foro cantet, aut si qua est alia magna perversitas, facile apparent, nec magnopere admonitionem et praecepta desiderant. Quae autem parva videntur esse delicta, neque a multis intelligi possunt, ab iis est diligentius declinandum. Ut in fidibus, aut in tibiis, quamvis paulum discrepent, tamen id a sciente animadverti solet: sic videndum est in vita, ne forte quid discrepet;

---

1) *ἐμοῦ θανόντος γαῖα μιχθήτω πυρί.*

vel multo etiam magis, quo major et melior actionum, quam sonorum concentus est. Itaque, ut in fidibus musicorum aures vel minima sentiunt: sic nos, si acres et diligentes esse volumus animadversores vitiorum, magna saepe intelligimus ex parvis. Ex oculorum obtutu, ex superciliorum aut remissione aut contractione, ex moestitia, ex hilaritate, ex risu, ex locutione, ex reticentia, ex contentione vocis, ex submissione, ex ceteris similibus facile judicabimus, quid eorum apte fiat, quid ab officio naturaque discrepet.

Quo in genere non est incommodum, quale quodque eorum sit, ex aliis judicare, ut, si quid dedeceat in illis, vitemus et ipsi. Fit enim, nescio quomodo, ut magis in aliis cernamus, quam in nobismet ipsis, si quid delinquitur. Itaque facillime corriguntur in discendo, quorum vitia imitantur, emendandi causa, magistri. Off. I. 40—41.

---

16) Welche Kenntnisse und Eigenschaften forderte der Geist der römischen Staatsverfassung von dem Staatsdiener, der jenem genügen und dem Staate nützen wollte?

Haec est una via, mihi credite, et laudis et dignitatis et honoris, a bonis viris, sapientibus et bene natura constitutis laudari et diligi; nosse descriptionem civitatis, a majoribus nostris sapientissime constitutam. Qui cum regum potestatem non tulissent, ita magistratus annuos creaverunt, ut consilium senatus reipublicae praeponerent sempiternum: deligerentur autem in id consilium ab universo populo, aditusque in illum summum ordinem omnium civium industriae ac virtuti pateret. Senatum reipublicae custodem, praesidem, propugnatorem collocaverunt; hujus ordinis auctoritate uti magistratus, et quasi ministros gravissimi consilii esse voluerunt; senatum autem ipsum proximorum ordinum splendore

confirmari; plebis libertatem et commoda tueri atque augere voluerunt. Haec qui pro virili parte defendunt, optimates sunt, cujuscumque sint ordinis. Qui autem praecipue suis cervicibus tanta munia atque rempublicam sustinent, ii semper habiti sunt optimatium principes, auctores et conservatores civitatis. Huic hominum generi fateor multos adversarios, inimicos, invidos esse; multa proponi pericula, multas inferri injurias, magnos esse experiundos et subeundos labores. Sed mihi omnis oratio est cum virtute, non cum desidia; cum dignitate, non cum voluptate; cum iis, qui se patriae, qui suis civibus, qui laudi, qui gloriae, non qui somno, et convivio, et delectationi natos arbitrantur. Nam si qui voluptatibus ducuntur, et se vitiorum illecebris et cupiditatum lenociniis dediderunt: missos faciant honores, ne attingant rempublicam, patiantur, viros fortes labore, se otio suo perfrui [1]). Qui autem bonam famam bonorum, quae sola fere gloria nominari potest, expetunt, aliis otium quaerere debent et voluptates, non sibi. Sudandum est his pro communibus commodis, adeundae inimicitiae, subeundae saepe pro republica tempestates, cum multis audacibus, improbis, nonnunquam etiam potentibus dimicandum. Haec audivimus de clarissimorum virorum consiliis et factis, haec accepimus, haec legimus. Neque eos in laude positos videmus, qui incitarunt aliquando populi animos ad seditionem, aut qui largitione caecarunt mentes imperitorum, aut qui fortes et claros viros et bene de republica meritos in invidiam aliquam vocaverunt. Leves hos semper nostri homines, et audaces, et malos, et perniciosos cives putaverunt. At vero, qui horum impetus et conatus represserunt, qui auctoritate, qui fide, qui constantia,

1) Doppeltes Zeugma. Patiantur paßt nur zum erſten Satze, perfrui nur zum zweiten. Patiantur viros fortes laborare? ipsi otio suo perfruantur.

qui magnitudine animi consiliis audacium restiterunt: ii graves, ii principes, ii duces, ii auctores hujus dignitatis atque imperii semper habiti sunt. Pro Sextio, 65. 66.

---

17) Hoher Werth der Beredsamkeit.

Nihil mihi praestabilius videtur, quam posse dicendo tenere hominum coetus, mentes allicere, voluntates impellere, quo velit; unde autem velit, deducere. Haec una res in omni libero populo, maximeque in pacatis tranquillisque civitatibus praecipue semper floruit, semperque dominata est. Quid enim est aut tam admirabile, quam ex infinita multitudine hominum existere unum, qui id, quod omnibus natura sit datum, vel solus vel cum paucis facere possit? aut tam jucundum cognitu atque auditu, quam sapientibus sententiis gravibusque verbis ornata oratio et perpolita? aut tam potens, tamque magnificum, quam populi motus, judicum religiones, senatus gravitatem unius oratione converti? Quid tam porro regium, tam liberale, tam munificum, quam opem ferre supplicibus, excitare afflictos, dare salutem, liberare periculis, retinere homines in civitate? Quid autem tam necessarium, quam tenere semper arma, quibus vel tectus ipse esse possis, vel provocare improbos, vel te ulcisci lacessitus? Age vero, ne semper forum, subsellia, rostra curiamque meditere, quid esse potest in otio aut jucundius, aut magis proprium humanitatis, quam sermo facetus ac nulla in re rudis? Hoc enim uno praestamus vel maxime feris, quod colloquimur inter nos, et quod exprimere dicendo sensa possumus. Quamobrem quis hoc non jure miretur, summeque in eo elaborandum esse arbitretur, ut, quo uno homines maxime bestiis praestent, in hoc hominibus ipsis antecellat? Ut vero jam ad illa summa veniamus, quae vis alia potuit aut dispersos homines unum in locum congregare, aut a fera agrestique

vita ad hunc humanum cultum civilemque deducere, aut, jam constitutis civitatibus, leges, judicia, jura describere? Ac ne plura, quae sunt paene innumerabilia, consecter, comprehendam brevi. Sic enim statuo, perfecti oratoris moderatione et sapientia non solum ipsius dignitatem, sed et privatorum plurimorum et universae reipublicae salutem maxime contineri. Quamobrem pergite, ut facitis, adolescentes, atque in id studium, in quo estis, incumbite, ut et vobis honori, et amicis utilitati, et reipublicae emolumento esse possitis. De Orat. I. 8.

---

18) Traurige Folgen der Anarchie.

Si quando aut regi justo vim populus attulit, regnove eum spoliavit, aut etiam, id quod evenit saepius, optimatium sanguinem gustavit, ac totam rempublicam substravit libidini suae: cave putes, aut mare ullum aut flammam esse tantam, quam non facilius sit sedare, quam effrenatam insolentia multitudinem. Tum fit illud, quod apud Platonem est luculente dictum, si modo id exprimere latine potuero: nam difficile factu est; sed conabor tamen. „Cum enim," inquit, „inexplebiles populi fauces exaruerunt libertatis siti, malisque usus ille ministris non modice temperatam, sed nimis meracam libertatem sitiens hauserit: tum magistratus et principes, nisi valde lenes et remissi sint, et large sibi libertatem ministrent, insequitur, insimulat, arguit, praepotentes, reges, tyrannos vocat." Ergo illa sequuntur: „eos, qui pareant principibus, agitari ab eo populo, et servos voluntarios appellari; eos autem, qui in magistratu privatorum similes esse velint, eosque privatos, qui efficiant, ne quid inter privatum et magistratum differat, ferunt laudibus et mactant honoribus: ut necesse sit, in ejusmodi republica plena libertatis esse omnia; ut et privata domus omnis vacet dominatione,

et hoc malum usque ad bestias perveniat; denique ut pater filium metuat, filius patrem negligat, absit omnis pudor, ut plane liberi sint; nihil intersit, civis sit an peregrinus; magister ut discipulos metuat et iis blandiatur, spernantque discipuli magistros; adolescentes ut senum sibi pondus assumant, senes autem ad ludum adolescentium descendant, ne sint iis odiosi et graves. Ex quo fit, ut etiam servi se liberius gerant; uxores eodem jure sint, quo viri; quin tanta libertate canes etiam et equi, aselli denique liberi sint, sic incurrant, ut iis de via decedendum sit. Ergo ex hac infinita," inquit, „licentia haec summa cogitur, ut ita fastidiosae mollesque mentes evadant civium, ut, si minima vis adhibeatur imperii, irascantur et perferre nequeant: ex quo leges quoque incipiunt negligere, ut plane sine ullo domino sint." De Rep. I. 42. 43.

---

19) Weisheit des Romulus.

(A. C. n. 753. A. U. c. 1. — A. C. n. 714. A. U. c. 38.)

Romulus patre Marte natus, (concedamus enim famae hominum, praesertim non inveteratae solum, sed etiam sapienter a majoribus proditae, bene meriti de rebus communibus ut genere etiam putarentur, non solum ingenio esse divino;) is igitur, ut natus sit cum Remo fratre, dicitur ab Amulio, rege Albano, ob labefactandi regni timorem ad Tiberim exponi jussus esse. Quo in loco cum esset silvestris belluae sustentatus uberibus, pastoresque eum sustulissent, et in agresti cultu laboreque aluissent: perhibetur, ut adoleverit, et corporis viribus et animi ferocitate tantum ceteris praestitisse, ut omnes, qui tum eos agros, ubi hodie est haec urbs, incolebant, aequo animo illi libenterque parerent. Quorum copiis cum se ducem praebuisset, ut jam a fabulis ad

facta veniamus, oppressisse Longam Albam, validam urbem et potentem temporibus illis, Amuliumque regem interemisse fertur. Qua gloria parta, urbem auspicato condere, et firmare dicitur primum cogitavisse rempublicam. Urbi autem locum, quod est ei, qui diuturnam rempublicam serere conatur, diligentissime providendum, incredibili opportunitate delegit. Neque enim ad mare admovit, quod ei fuit illa manu copiisque facillimum, ut in agrum Rutulorum Aboriginumve procederet, aut in ostio Tiberino, quem in locum multis post annis rex Ancus coloniam [1]) deduxit, urbem ipse conderet; sed hoc vir excellenti providentia sensit ac vidit, non esse opportunissimos situs maritimos urbibus eis, quae ad spem diuturnitatis conderentur atque imperii. Primum, quod essent urbes maritimae non solum multis periculis oppositae, sed etiam caecis. Nam terra continens adventus hostium non modo exspectatos, sed etiam repentinos multis indiciis et quasi fragore quodam et sonitu ipso ante denuntiat. Neque vero quisquam potest hostis advolare terrâ, quin eum non modo esse [2]), sed etiam, quis et unde sit, scire possimus. Maritimus vero ille et navalis hostis ante adesse potest, quam quisquam, venturum esse, suspicari queat. Nec vero, cum venit, prae se fert, aut qui sit, aut unde veniat, aut etiam quid velit; denique ne notâ quidem ullâ, pacatus an hostis sit, discerni ac judicari potest.

Est autem maritimis urbibus etiam quaedam corruptela ac mutatio morum: admiscentur enim novis sermonibus ac disciplinis, et importantur non merces solum adventitiae, sed etiam mores, ut nihil possit in patriis institutis manere integrum. Jam qui incolunt eas urbes, non haerent in suis sedibus, sed volucri semper spe et cogitatione rapiuntur a domo longius: atque etiam cum manent corpore, animo

1) Ostia, Roms Seehafen. 2) sc. hostem.

tamen excurrunt et vagantur. Nec vero ulla res magis labefactatam diu et Carthaginem et Corinthum pervertit aliquando, quam hic error ac dissipatio civium, quod mercandi cupiditate et navigandi et agrorum et armorum cultum reliquerant. Multa etiam ad luxuriam invitamenta perniciosa civitatibus suppeditantur mari, quae vel capiuntur, vel importantur; atque habet etiam amoenitas ipsa vel sumtuosas vel desidiosas illecebras multas cupiditatum. Et quod de Corintho dixi, id haud scio an liceat de cuncta Graecia verissime dicere. Nam et ipsa Peloponnesus fere tota in mari est: nec praeter Phliuntios ulli sunt, quorum agri non contingunt mare: et extra Peloponnesum Aenianes[1]) et Dores et Dolopes soli absunt a mari. Quid dicam insulas Graeciae? quae fluctibus cinctae natant paene ipsae simul cum civitatium institutis et moribus. Atque haec quidem, ut supra dixi, veteris sunt Graeciae. Coloniarum vero quae est deducta a Grajis in Asiam, Thraciam, Italiam, Siciliam, Africam, praeter unam Magnesiam, quam unda non alluat? Ita barbarorum agris quasi adtexta quaedam videtur ora esse Graecia. Nam e barbaris quidem ipsis nulli erant antea maritimi, praeter Etruscos et Poenos: alteri mercandi causa, latrocinandi alteri. Quae causa perspicua est malorum commutationumque Graeciae, propter ea vitia maritimarum urbium, quae ante paulo perbreviter attigi. Sed tamen in his vitiis inest illa magna commoditas, ut, quod ubique gentium est, ad eam urbem, quam quis incolat, possit adnare: et rursus, ut id, quod agri efferant sui, quascumque velit in terras, portare possit ac mittere.

Qui potuit igitur divinius et utilitates complecti maritimas Romulus et vitia vitare, quam quod urbem perennis amnis et aequabilis et in mare late influen-

1) an der südlichen Gränze Thessaliens, nördlich vom Berge Oeta.

tis posuit in ripa, qua posset urbs et accipere ex mari, quo egeret, et reddere, quo redundaret: eodemque ut flumine res ad victum cultumque maxime necessarias non solum mari arcesseret, sed etiam invectas acciperet ex terra? ut mihi jam tum divinasse ille videatur, hanc urbem sedem aliquando et domum summo esse imperio praebituram. Nam hanc reram tantam potentiam non ferme facilius alia in parte Italiae posita urbs tenere potuisset. Urbis autem ipsius nativa praesidia, quis est tam negligens, qui non habeat animo notata planeque cognita? cujus is est tractus ductusque muri cum Romuli, tum etiam reliquorum regum sapientia definitus ex omni parte arduis praeruptisque montibus, ut unus aditus, qui esset inter Esquilinum Quirinalemque montem, maximo aggere objecto, fossa cingeretur vastissima: atque ut ita munita arx circumjectu arduo et quasi circumciso saxo niteretur, ut etiam in illa tempestate horribili Gallici adventus incolumis atque intacta permanserit. Locumque delegit et fontibus adundantem, et in regione pestilenti salubrem. Colles enim sunt, qui cum perflantur ipsi, tum afferunt umbram vallibus. Atque haec quidem perceleriter confecit: nam et urbem constituit, quam e suo nomine Romam jussit nominari: et ad firmandam novam civitatem novum quoddam et subagreste consilium, sed ad muniendas opes regni ac populi sui magni hominis et jam tum longe providentis secutus est, cum Sabinas honesto ortas loco virgines, quae Romam ludorum gratia venissent, quos tum primum anniversarios in circo facere instituisset, Consualibus[1]) rapi jussit, easque in familiarum amplissimarum matrimoniis collocavit. Qua ex causa cum bellum Romanis Sabini intulissent, proeliique certamen varium atque anceps fuisset, cum T. Tatio, rege Sabinorum, foedus icit,

1) Ludos parat Neptuno equestri solennes, Consualia vocant Liv. I. 9.

matronis ipsis, quae raptae erant, orantibus. Quo foedere et Sabinos in civitatem adscivit, sacris communicatis, et regnum suum cum illorum rege sociavit.

Post interitum autem Tatii cum ad eum potentatus omnis recidisset, quamquam cum Tatio in regium consilium delegerat principes, (qui appellati sunt propter caritatem patres) populumque et suo et Tatii nomine et Lucumonis, qui Romuli socius in Sabino proelio occiderat, in tribus tres curiasque triginta descripserat, (quas curias earum nominibus nuncupavit, quae ex Sabinis virgines raptae postea fuerant oratrices pacis et foederis:) sed quamquam ea Tatio sic erant descripta vivo, tamen, eo interfecto, multo etiam magis Romulus patrum auctoritate consilioque regnavit. Quo facto primum vidit judicavitque idem, quod Spartae Lycurgus paulo ante viderat, singulari imperio et potestate regia tum melius gubernari et regi civitates, si esset optimi cujusque ad illam vim dominationis adjuncta auctoritas. Itaque, hoc consilio et quasi senatu fultus et munitus, et bella cum finitimis felicissime multa gessit, et, cum ipse nihil ex praeda domum suam reportaret, locupletare cives non destitit. Tunc, id quod retinemus hodie magna cum salute reipublicae, auspiciis plurimum obsecutus est Romulus. Nam et ipse, quod principium reipublicae fuit, urbem condidit auspicato, et omnibus publicis rebus instituendis, qui sibi essent [1]) in auspiciis, ex singulis tribubus singulos cooptavit augures. Et habuit plebem in clientelas principum descriptam, multaeque dictione ovium et boum, (quod tum erat res in pecore et locorum possessionibus, ex quo pecuniosi et locupletes vocabantur) non vi et suppliciis coërcebat.

Ac Romulus cum septem et triginta regnavisset

1) Hier in der Bedeutung von adessent.

annos, et haec egregia duo firmamenta reipublicae peperisset, auspicia et senatum, tantum est consecutus, ut, cum subito sole obscurato non comparuisset, Deorum in numero collocatus putaretur: quam opinionem nemo unquam mortalis assequi potuit sine eximia virtutis gloria. Atque hoc eo magis est in Romulo admirandum, quod ceteri, qui Dii ex hominibus facti esse dicuntur, minus eruditis hominum seculis fuerunt, ut fingendi proclivis esset ratio, cum imperiti facile ad credendum impellerentur; Romuli autem aetatem minus his sexcentis annis, jam inveteratis litteris atque doctrinis, omnique illo antiquo ex inculta hominum vita errore sublato, fuisse cernimus. Nam si, id quod Graecorum investigatur annalibus, Roma condita est secundo anno Olympiadis septimae [1]), in id seculum Romuli cecidit aetas, cum jam plena Graecia poëtarum et musicorum esset, minorque fabulis, nisi de veteribus rebus, haberetur fides. De Rep. II. 2—10.

---

20) Die Wissenschaften veredeln das Leben Einzelner und ganzer Staaten [2]).

Quaeres a nobis, Grati, cur tantopere Archia delectemur. Quia suppeditat nobis, ubi et animus

---

1) Es gab zwei Hauptmeinungen über die Gründung Roms schon im Alterthume, die eine des Varro, welcher die meisten älteren Schriftsteller folgten, und welche der Kaiser Claudius 800 A. U. c. auch öffentlich einführte; nach ihr wurde Rom erbaut zu Ende des dritten Jahres der sechsten Olympiade, 754 Jahre vor Christi Geburt. Die zweite Meinung brachte der ältere Cato auf, Rom sei erbaut zu Enoe des ersten Jahres der siebenten Olympiade (751 A. C. n.); ihr folgt wahrscheinlich auch Cicero hier. 2) Archias, ein, nach Cicero's Zeugniß, ausgezeichneter Dichter aus Antiochia in Syrien, von dem wir nur noch einige griechische Epigramme besitzen, hatte durch Lucullus das Bürgerrecht von Heraclea (unten: hunc

ex hoc orensi strepitu reficiatur, et aures convicio defessae conquiescant. An tu existimas, aut suppetere nobis posse, quod quotidie dicamus in tanta varietate rerum, nisi animos nostros doctrina excolamus: aut ferre animos tantam posse contentionem, nisi eos doctrina eadem relaxemus? Ego vero fateor, me his studiis esse deditum. Ceteros pudeat, si qui ita se litteris abdiderunt, ut nihil possint ex his neque ad communem afferre fructum, neque in aspectum lucemque proferre. Me autem quid pudeat, qui tot annos ita vivo, judices, ut ab nullius unquam me tempore aut commodo aut otium meum abstraxerit, aut voluptas avocarit, aut denique somnus retardarit? Quare quis tandem me reprehendat, aut quis mihi jure succenseat, si, quantum ceteris ad suas res obeundas, quantum ad festos dies ludorum celebrandos, quantum ad alias voluptates, et ad ipsam requiem animi et corporis conceditur temporum: quantum alii tribuunt tempestivis conviviis, quantum denique aleae, quantum pilae: tantum mihi egomet ad haec studia recolenda sumsero? Atque hoc adeo mihi concedendum magis, quod ex his studiis haec quoque censetur[1]) oratio et facultas: quae, quantacunque in me, nunquam amicorum periculis defuit. Quae si cui levior videtur: illa[2]) quidem certe, quae summa sunt, ex quo fonte hauriam, sentio. Nam, nisi multorum

---

Heracliensem) und dadurch zugleich das römische erhalten. Als nun ein gewisser Gratius ihm dieses letztere später streitig machen wollte, und ihn deßwegen anklagte, trat Cicero zur Vertheidigung seines ehemaligen Lehrers auf, und sprach bei dieser Gelegenheit (novo dicendi genere, wie er unten sagt) über den hohen Werth der Wissenschaften und die Verdienste des Dichters mit solcher Kraft, daß Archias auf das ehrenvollste freigesprochen und in seinem Bürgerrechte bestätigt wurde.

1) Eine andere gute Lesart ist cresit i. e. augetur, praesidia inde atque ornamenta capit. 2) illa bezieht sich auf das Folgende — die Grundsätze für das Handeln.

praeceptis, multisque litteris mihi ab adolescentia suasissem, nihil esse in vita magnopere expetendum, nisi laudem atque honestatem; in ea autem persequenda omnes cruciatus corporis, omnia pericula mortis atque exsilii, parvi esse ducenda: nunquam me pro salute vestra in tot ac tantas dimicationes, atque in hos profligatorum hominum quotidianos impetus objecissem. Sed pleni omnes sunt libri, plenae sapientium voces, plena exemplorum vetustas: quae jacerent in tenebris omnia, nisi litterarum lumen accederet. Quam multas nobis imagines, non solum ad intuendum, verum etiam ad imitandum, fortissimorum virorum expressas scriptores et graeci et latini reliquerunt! quas ego mihi semper in administranda republica proponens, animum et mentem meam ipsa cogitatione hominum excellentium conformabam.

Quaeret quispiam: quid? illi ipsi summi viri, quorum virtutes litteris proditae sunt, istane doctrina, quam tu laudibus effers, eruditi fuerunt? Difficile est, hoc de omnibus confirmare; sed tamen est certum, quid respondeam. Ego multos homines excellenti animo ac virtute fuisse, et sine doctrina, naturae ipsius habitu prope divino, per se ipsos et moderatos et graves exstitisse fateor. Etiam illud adjungo, saepius ad laudem atque virtutem naturam sine doctrina, quam sine natura valuisse doctrinam. Atque idem ego contendo, quum ad naturam eximiam atque illustrem accesserit ratio quaedam conformatioque doctrinae: tum illud nescio quid praeclarum ac singulare solere existere. Ex hoc esse hunc numero, quem patres nostri viderunt, divinum hominem, Africanum: ex hoc C. Laelium, L. Furium, moderatissimos homines et continentissimos: ex hoc fortissimum virum, et illis temporibus doctissimum, M. Catonem, illum senem: qui profecto, si nihil ad percipiendam colendamque virtutem litteris adjuvarentur,

nunquam se ad earum studium contulissent. Quodsi non hic tantus fructus ostenderetur, et si ex his studiis delectatio sola peteretur: tamen, ut opinor, hanc animi adversionem humanissimam ac liberalissimam judicaretis. Nam ceterae neque temporum sunt neque aetatum omnium, neque locorum: haec studia adolescentiam alunt, senectutem oblectant, secundas res ornant, adversis perfugium ac solatium praebent, delectant domi, non impediunt foris, pernoctant nobiscum, peregrinantur, rusticantur.

Quodsi ipsi haec neque attingere, neque sensu nostro gustare possemus, tamen ea mirari deberemus, etiam quum in aliis videremus. Quis nostrûm tam animo agresti et duro fuit, ut Roscii morte nuper non commoveretur? qui quum esset senex mortuus, tamen, propter excellentem artem et venustatem, videbatur omnino mori non debuisse. Ergo ille corporis motu tantum amorem sibi conciliarat a nobis omnibus: nos animorum incredibiles motus celeritatemque ingeniorum negligemus? Quoties ego hunc Archiam vidi, judices, (utar enim vestra benignitate, quoniam me in hoc novo genere dicendi tam diligenter attenditis.) quoties ego hunc vidi, quum litteram scripsisset nullam, magnum numerum optimorum versuum de his ipsis rebus, quae tum agerentur, dicere ex tempore! quoties revocatum eandem rem dicere commutatis verbis atque sententiis! Quae vero accurate cogitateque scripsisset, ea sic vidi probari, ut ad veterum scriptorum laudem pervenirent. Hunc ego non diligam? non admirer? non omni ratione defendendum putem? Atqui sic a summis hominibus eruditissimisque accepimus, ceterarum rerum studia et doctrina, et praeceptis, et arte constare: poëtam natura ipsa valere, et mentis viribus excitari, et quasi divino quodam spiritu inflari. Quare suo jure noster ille Ennius sanctos appellat poëtas, quod quasi Deorum aliquo dono atque munere com-

mendati nobis esse videantur. Sit igitur, judices, sanctum apud vos, humanissimos homines, hoc poëtae nomen, quod nulla unquam barbaria violavit. Saxa et solitudines voci respondent; bestiae saepe immanes cantu flectuntur atque consistunt: nos instituti rebus optimis non poëtarum voce moveamur? Homerum Colophonii civem esse dicunt suum: Chii suum vindicant, Salaminii repetunt, Smyrnaei vero suum esse confirmant. Itaque etiam delubrum ejus in oppido dedicaverunt. Permulti alii praeterea pugnant inter se atque contendunt. Ergo illi alienum, quia poëta fuit, post mortem etiam expetunt: nos hunc vivum, qui et voluntate et legibus noster est, repudiabimus? praesertim cum omne olim studium atque omne ingenium contulerit Archias ad populi Romani gloriam laudemque celebrandam? Nam et Cimbricas res[1]) adolescens attigit, et ipsi illi C. Mario, qui durior ad haec studia videbatur, jucundus fuit. Neque enim quisquam est tam aversus a Musis, qui non mandari versibus aeternum suorum laborum facile praeconium patiatur. Themistoclem illum, summum Athenis virum, dixisse ajunt, quum ex eo quaereretur, quod acroama aut cujus vocem libentissime audiret: ejus, a quo sua virtus optime praedicaretur. Itaque ille Marius item eximie L. Plotium[2]) dilexit, cujus ingenio putabat ea, quae gesserat, posse celebrari. Mithridaticum vero bellum, magnum atque difficile, et in multa varietate terra marique versatum, totum ab hoc expressum est: qui libri non modo L. Lucullum, fortissimum et clarissimum virum, verum etiam populi Romani nomen illustrant. Populus enim Romanus aperuit, Lucullo imperante, Pontum, et regiis quondam opibus et ipsa natura regionis vallatum: populi Romani exercitus, eodem duce, non maxima manu innumerabiles Armeniorum

1) S. pag. 238. 2) wahrscheinlich ein Redner.

copias fudit: populi Romani laus est, urbem amicissimam Cyzicenorum ejusdem consilio ex omni impetu regio, ac totius belli ore ac faucibus ereptam esse atque servatam: nostra semper feretur et praedicabitur, L. Lucullo dimicante, cum interfectis ducibus depressa hostium classis, et incredibilis apud Tenedum pugna illa navalis: nostra sunt tropaea, nostra monumenta, nostri triumphi. Quare, quorum ingeniis haec feruntur, ab iis populi Romani fama celebratur. Carus fuit Africano superiori noster Ennius; itaque etiam in sepulcro Scipionum putatur [1]) is esse constitutus e marmore. At iis laudibus certe non solum ipsi, qui laudantur, sed etiam populi Romani nomen ornatur. In coelum hujus [2]) proavus, Cato, tollitur; magnus honos populi Romani rebus adjungitur; omnes denique illi Maximi, Marcelli, Fulvii non sine communi omnium nostrûm laude decorantur. Ergo illum, qui haec fecerat, Rudium hominem [3]), majores nostri in civitatem receperunt: nos hunc Heracleensem, multis civitatibus expetitum, in hac autem legibus constitutum, de nostra civitate ejiciemus?

Nam si quis minorem gloriae fructum putat ex graecis versibus percipi, quam ex latinis, vehementer errat: propterea, quod Graeca leguntur in omnibus fere gentibus, Latina suis finibus, exiguis sane, continentur. Quare si res hae, quas gessimus, orbis terrae regionibus definiuntur, cupere debemus, quo manuum nostrarum tela pervenerint, eodem gloriam famamque penetrare: quod cum ipsis populis, de quorum rebus scribitur, haec ampla sunt, tum iis certe, qui de vita [4]) gloriae causa dimicant, hoc maximum et periculorum incitamentum est et laborum.

1) Es war schon damals ungewiß, wo Scipio gestorben und begraben sey. S. Liv. XXXVIII, 56. 2) Cicero deutet auf den anwesenden Cato, mit dem Beinamen Uticensis, hin. 3) Ennius war von Rudiae, in Calabrien. 4) hier: das Leben auf's Spiel setzen.

Quam multos scriptores rerum suarum magnus ille Alexander secum habuisse dicitur! Atque is tamen, quum in Sigeo ad Achillis tumulum adstitisset, „O fortunate," inquit, „adolescens, qui tuae virtutis Homerum praeconem inveneris." Et vere; nam, nisi Ilias illa exstitisset, idem tumultus, qui corpus ejus contexerat, nomen etiam obruisset. Quid? noster hic Magnus[1]), qui cum virtute fortunam adaequavit, nonne Theophanem Mitylenaeum, scriptorem rerum suarum, in concione militum civitate donavit? Et nostri illi fortes viri, sed rustici et milites, dulcedine quadam gloriae commoti, quasi participes ejusdem laudis, magno illud clamore approbaverunt? Itaque, credo, si civis Romanus Archias legibus non esset, ut ab aliquo imperatore civitate donaretur, perficere non potuit[2]). Sulla, quum Hispanos et Gallos donaret, credo, hunc petentem repudiasset? quem nos in concione vidimus, quum ei libellum malus poëta de populo subjecisset, quod epigramma in eum fecisset tantummodo alternis versibus longiusculis[3]), statim ex iis rebus, quas tunc vendebat, jubere ei praemium tribui sub ea conditione, ne quid postea scriberet. Qui sedulitatem mali poëtae duxerit aliquo tantum pretio dignam, hujus ingenium et virtutem in scribendo et copiam non expetisset? Quid? a Q. Metello Pio, familiarissimo suo, qui civitate multos donavit, neque per se, neque per Lucullos impetravisset? qui praesertim usque eo de suis rebus scribi cuperet, ut etiam Cordubae natis poëtis, pingue quiddam sonantibus et peregrinum, tamen aures suas dederet. Neque enim est hoc dissimulandum, quod obscurari non potest, sed prae nobis ferendum: trahimur omnes laudis studio, et optimus quisque maxime gloria ducitur. Ipsi illi philosophi etiam illis libellis, quos de contemnenda gloria scribunt, nomen suum inscribunt: in eo ipso, in quo

1) Pompejus. 2) eine Ironie. 3) in Distichen.

praedicationem nobilitatemque despiciunt, praedicari de se ac nominari volunt. Decimus quidem Brutus [1]), summus ille vir et imperator, Attii [2]), amicissimi sui, carminibus templorum et monumentorum aditus exornavit suorum. Jam vero ille, qui cum Aetolis, Ennio comite, bellavit, Fulvius [3]), non dubitavit Martis manubias Musis consecrare. Quare, in qua urbe imperatores prope armati poëtarum nomen et Musarum delubra coluerunt, in ea non debent togati judices a Musarum honore et a poëtarum salute abhorrere.

Atque ut id libentius faciatis, jam me vobis, judices, indicabo, et de meo quodam amore gloriae, nimis acri fortasse, verumtamen honesto, vobis confitebor. Nam, quas res nos in consulatu nostro vobiscum simul pro salute hujus urbis atque imperii, et pro vita civium, proque universa republica gessimus, attigit hic versibus atque inchoavit: quibus auditis, quod mihi magna res et jucunda visa est, hunc ad perficiendum hortatus sum. Nullam enim virtus aliam mercedem laborum periculorumque desiderat, praeter hanc laudis et gloriae: qua quidem detracta, judices, quid est, quod in tam exiguo vitae curriculo et tam brevi tantis nos in laboribus exerceamus? Certe, si nihil animus praesentiret in posterum, et si, quibus regionibus vitae spatium circumscriptum est, eisdem omnes cogitationes terminaret suas: nec tantis se laboribus frangeret, neque tot curis vigiliisque angeretur, neque toties de vita ipsa dimicaret. Nunc insidet quaedam in optimo quoque virtus, quae noctes et dies animum gloriae stimulis concitat, atque admonet, non cum vitae tempore esse dimitten-

1) D. Junius Brutus, der von seinen Siegen in Spanien (A. U. c. 619) den Beinamen Gallaecus erhielt. 2) auch Accius, ein römischer Trauerspieldichter, dessen Werke verloren gegangen sind. 3) M. Fulvius Nobilior, der A. U. c. 565. Consul war, und die Aetolier besiegte. Liv. XXXIX.

dam commemorationem nominis nostri, sed cum omni posteritate adaequandam. An vero tam parvi animi videamur esse omnes, qui in republica atque in his vitae periculis laboribusque versamur, ut, quum usque ad extremum spatium nullum tranquillum et otiosum duxerimus spiritum, nobiscum simul moritura omnia arbitraremur? An, quum statuas et imagines, non animorum simulacra, sed corporum, studiose multi summi homines reliquerint, consiliorum relinquere ac virtutum nostrarum effigiem non multo malle debemus, summis ingeniis expressam et politam? Ego vero omnia, quae gerebam, jam tum in gerendo spargere me ac disseminare arbitrabar in orbis terrae memoriam sempiternam. Haec vero sive a meo sensu post mortem abfutura est, sive, ut sapientissimi homines putaverunt, ad aliquam animi mei partem pertinebit: nunc quidem certe cogitatione quadam speque delector. Quare conservate, judices, hominem pudore eo, quem amicorum videtis comprobari tum dignitate, tum etiam vetustate: ingenio autem tanto, quantum id convenit existimari, quod summorum hominum ingeniis expetitum esse videatis.— Quae quum ita sint, petimus a vobis, judices, si qua non modo humana, verum etiam divina in tantis negotiis commendatio debet esse, ut eum, qui vos, qui vestros imperatores, qui populi Romani res gestas semper ornavit; qui etiam his recentibus nostris vestrisque domesticis periculis aeternum se testimonium laudum daturum esse profitetur; quique est eo numero, qui semper apud omnes sancti sunt habiti et dicti: sic in vestram accipiatis fidem, ut humanitate vestra levatus potius, quam acerbitate violatus esse videatur. Quae de causa pro mea consuetudine breviter simpliciterque dixi, judices, ea confido probata esse omnibus: quae non fori, neque judiciali consuetudine, et de hominis ingenio, et communiter de ipsius studio locutus sum, ea, judi-

ces, a vobis spero esse in bonam partem accepta; ab eo, qui judicium exercet [1]), certo scio. Pro Arch. poët. 6—12.

21) Verdienste der Philosophie um den Menschen.

O vitae philosophia dux. o virtutis indagatrix expultrixque vitiorum! quid non modo nos, sed omnino vita hominum sine te esse potuisset? Tu urbes peperisti: tu dissipatos homines in societatem vitae convocasti: tu eos inter se primo domiciliis, deinde conjugiis, tum litterarum et vocum communione junxisti: tu inventrix legum, tu magistra morum et disciplinae fuisti. Ad te confugimus: a te opem petimus: tibi nos, ut antea magna ex parte, sic nunc penitus totosque tradimus. Est autem unus dies, bene et ex praeceptis tuis actus, peccanti immortalitati anteponendus. Cujus igitur potius opibus utamur, quam tuis? Quae et vitae tranquillitatem largita nobis es, et terrorem mortis sustulisti.

At philosophia quidem tantum abest, ut proinde, ac de hominum est vita merita, laudetur, ut, a plerisque neglecta, a multis etiam vituperetur. Vituperare quisquam vitae parentem, et hoc parricidio se inquinare audet? et tam impie ingratus esse, ut eam accuset, quam vereri deberet. etiamsi minus percipere potuisset? Sed, ut opinor, hic error et haec indoctorum animis offusa caligo est, quod tam longe retro respicere non possunt, nec eos, a quibus vita hominum instructa primis sit, fuisse philosophos arbitrantur. Quam rem antiquissimam cum videamus, nomen tamen confitemur esse recens. Tusc. Quaest. V. 2.

22) Hoher Werth und Genuß des Landlebens.

Venio [2]) nunc ad voluptates agricolarum, quibus

1) den Vorsitz bei dem Gerichte führt. Wer dieser gewesen sey, ist ungewiß. 2) der ältere Cato wird hier sprechend eingeführt.

ego incredibiliter delector: quae nec ulla impediuntur senectute, et mihi ad sapientis vitam proxime videntur accedere. Habent enim rationem cum terra, quae nunquam recusat imperium, nec unquam sine usura reddit, quod accepit; sed alias minore, plerumque majore cum foenore. Quamquam me quidem non fructus modo, sed etiam ipsius terrae vis ac natura delectat. Quae cum gremio mollito et subacto semen sparsum excepit, primum id occaecatum cohibet: ex quo occatio (quae hoc efficit) nominata est; deinde tepefactum vapore et compressu suo diffindit[1]), et elicit herbescentem ex eo viriditatem: quae nixa fibris stirpium sensim adolescit, culmoque erecta geniculato, vaginis jam quasi pubescens includitur: e quibus cum emerserit, fundit frugem spici ordine structam, et contra avium minorum morsus munitur vallo aristarum. Quid ego vitium satus, ortus, incrementa commemorem? satiari delectatione non possum, ut meae senectutis requietem oblectamentumque noscatis. Omitto enim vim ipsam omnium, quae generantur e terra: quae ex fici tantulo grano, aut ex acino vinaceo, aut ex ceterarum frugum ac stirpium minutissimis seminibus tantos truncos ramosque procreat: malleoli, plantae, sarmenta, viviradices, propagines[2]), nonne ea efficiunt, ut quemvis cum admiratione delectent? Vitis quidem, quae natura caduca est, et, nisi fulta sit, ad terram fertur, cadem, ut se erigat, claviculis suis, quasi manibus,

1) sprengt den Saamen. 2) malleolus, ein Zweig, an welchem man beim Abschneiden, von dem alten Holze, aus welchem er hervorgewachsen ist, so viel auf beiden Seiten stehen läßt, daß er die Gestalt eines Hämmerchens erhält; planta, ein Setzling, durch Saamen gewonnen; sarment., ein Reis, das blos abgerissen und geradezu in den Boden gesteckt wird; vivirad., ein Wurzelausläufer, der meist selbst schon wieder bewurzelt ist; propag., Senker; ein Zweig, welcher vom Mutterstamme aus in die Erde zurückgebogen, wieder neue Wurzeln schlägt.

quicquid est nacta, complectitur: quam serpentem multiplici lapsu et erratico, ferro amputans, coërcet ars agricolarum, ne silvescat sarmentis et in omnes partes nimia fundatur.

Itaque ineunte vere in iis, quae relicta sunt, exsistit tanquam ad articulos sarmentorum ea, quae gemma dicitur, a qua oriens uva sese ostendit: quae et succo terrae, et calore solis augescens, primo est peracerba gustatu, deinde maturata dulcescit; vestitaque pampinis, nec modico tepore caret, et nimios solis defendit ardores. Qua quid potest esse cum fructu laetius, tum adspectu pulchrius? cujus quidem non utilitas me solum, ut ante dixi, sed etiam cultura, et ipsa natura delectat: adminiculorum ordines, capitum jugatio, religatio et propagatio vitium, sarmentorumque ea, quam dixi, aliorum amputatio, aliorum immissio. Quid ego irrigationes? quid fossiones agri repastinationesque proferam, quibus fit multo terra foecundior? Quid de utilitate loquar stercorandi? (dixi in eo libro, quem de rebus rusticis scripsi[1]); de qua doctus Hesiodus ne verbum quidem fecit, cum de cultura agri scriberet. At Homerus, qui multis, ut mihi videtur, ante seculis fuit, Laërtem, lenientem desiderium, quod capiebat e filio, colentem agrum et cum stercorantem facit. Nec vero segetibus solum et pratis et vineis et arbustis res rusticae laetae sunt, sed etiam hortis et pomariis; tum pecudum pastu, apium examinibus, florum omnium varietate. Nec consitiones modo delectant, sed etiam insitiones: quibus nihil invenit agricultura sollertius. Possum persequi multa oblectamenta rerum rusticarum; sed ea ipsa, quae dixi, fuisse sentio longiora. Ignoscetis autem. Nam et studio rerum rusticarum provectus sum, et senectus est natura loquacior: ne ab omnibus eam vitiis videar vindicare. Ergo in hac vita M'. Curius, cum de Samnitibus, de

1) Es iſt noch eine kleine Schrift Cato's de re rustica vorhanden.

Sabinis, de Pyrrho triumphasset, consumsit extremum tempus aetatis: cujus quidem villam ego contemplans (abest enim non longe a mea) admirari satis non possum vel hominis ipsius continentiam, vel temporum disciplinam. Curio, ad focum sedenti, magnum auri pondus Samnites cum attulissent, repudiati ab eo sunt. Non enim aurum habere, praeclarum sibi videri dixit, sed iis, qui haberent aurum, imperare. Poteratne tantus animus non jucundam efficere senectutem?

Sed venio ad agricolas, ne a me ipso recedam. In agris erant tum senatores, et iidem senes: siquidem aranti L. Quinctio Cincinnato nuntiatum est, eum dictatorem esse factum: cujus dictatoris jussu magister equitum, C. Servilius Ahala, Sp. Maelium, regnum appetentem, occupatum interemit. A villa in senatum arcessebantur et Curius et ceteri senes: ex quo, qui eos arcessebant, viatores nominati sunt. Num igitur eorum senectus miserabilis fuit, qui se agri cultione oblectabant? Mea quidem sententia haud scio, an nulla beatior esse possit, neque solum officio, quod hominum generi universo cultura agrorum est salutaris, sed et delectatione, quam dixi, et saturitate copiaque omnium rerum, quae ad victum hominum, ad cultum etiam Deorum pertinent; ut, quoniam haec quidam desiderant, in gratiam jam cum voluptate[1]) redeamus. Semper enim boni assiduique domini referta cella vinaria, olearia, etiam penaria est, villaque tota locuples est: abundat porco, haedo, agno, gallina, lacte, casco, melle. Jam hortum ipsi agricolae succidiam alteram appellant. Conditiora facit haec supervacanei etiam operis aucupium atque venatio[2]). Quid de pratorum viriditate, aut arborum

1) In einem früheren Capitel (c. 12) hatte sich Cato als Feind der voluptas, Wollust, erklärt. Hier will er sich mit der voluptas, freilich in einer andern Bedeutung des Worts, wieder aussöhnen. 2) Diese Verrichtungen würzt als Nebenbeschäftigung der Vogelfang und die Jagd.

ordinibus, aut vinearum olivetorumque specie dicam? Brevi praecidam. Agro bene culto nil potest esse nec usu uberius, nec specie ornatius: ad quem fruendum non modo non retardat, verum etiam invitat atque allectat senectus. Ubi enim potest illa aetas aut calescere vel apricatione melius vel igni, aut vicissim umbris aquisque refrigerari salubrius? Sibi igitur habeant arma, sibi equos, sibi hastas, sibi clavam, sibi pilam, sibi natationes et cursus: nobis senibus ex lusionibus multis talos relinquant et tesseras: id ipsum utrum libebit; quoniam sine his beata esse senectus potest. Multas ad res perutiles Xenophontis libri sunt: quos legite, quaeso, studiose, ut facitis. Quam copiose ab eo agricultura laudatur in eo libro, qui est de tuenda re familiari, qui Oeconomicus inscribitur! Atque, ut intelligatis, nihil ei tam regale videri, quam studium agri colendi, Socrates in eo libro loquitur cum Critobulo, Cyrum minorem, regem [1]) Persarum, praestantem ingenio atque imperii gloria, cum Lysander Lacedaemonius, vir summae virtutis, venisset ad eum Sardis, eique dona a sociis attulisset, et ceteris in rebus comem erga Lysandrum atque humanum fuisse, et ei quendam conseptum agrum, diligenter consitum, ostendisse. Cum autem admiraretur Lysander et proceritates arborum, et directos in quincuncem ordines, et humum subactam atque puram, et suavitatem odorum, qui afflarentur e floribus; tum eum dixisse, mirari se non modo diligentiam, sed etiam sollertiam ejus, a quo essent illa dimensa atque descripta: et ei Cyrum respondisse: „Atqui ego omnia ista sum dimensus; mei sunt ordines, mea descriptio; multae etiam istarum arborum mea manu sunt satae." Tum Lysandrum, intuentem ejus purpuram et nitorem corporis ornatumque

1) rex, nicht weil er selbst regierte, sondern Sohn des persischen Königs Darius Nothus war.

Persicum multo auro multisque gemmis, dixisse: „Recte vero te, Cyre, beatum ferunt, quoniam virtuti tuae fortuna conjuncta est.“ Hac igitur fortuna frui licet senibus: nec aetas impedit, quominus et ceterarum rerum et inprimis agri colendi studia teneamus usque ad ultimum tempus senectutis. M. quidem Valerium Corvum accepimus ad centesimum annum perduxisse, cum esset acta jam aetate in agris, eosque coleret: cujus inter primum et sextum consulatum sex et quadraginta anni interfuerunt[1]). Itaque, quantum spatium aetatis majores nostri ad senectutis initium esse voluerunt, tantus illi cursus honorum fuit. Atque ejus extrema aetas hoc beatior, quam media, quod auctoritatis plus habebat, laboris vero minus. De Sen. 15—17.

23) Socrates vor seinen Richtern über den Zustand der Seele nach dem Tode.

Magna me spes tenet, judices, bene mihi evenire, quod mittar ad mortem. Necesse est enim, sit alterum de duobus: ut aut sensus omnino omnes mors auferat, aut in alium quendam locum ex his locis morte migretur. Quamobrem, sive sensus exstinguitur, morsque ei somno similis est, qui nonnunquam, etiam sine visis somniorum, placatissimam quietem affert: Dii boni! quid lucri est emori? Aut quam multi dies reperiri possunt, qui tali nocti anteponantur? cui si similis futura est perpetuitas omnis consequentis temporis, quis me beatior? Sin vera sunt, quae dicuntur, migrationem esse mortem in eas oras, quas, qui e vita excesserunt, incolunt: id multo jam beatius est, te, cum ab iis, qui se judicum numero haberi volunt, evaseris, ad eos venire, qui vere judices appellentur: Minoem, Rhadamanthum, Aeacum, Triptolemum, convenireque eos, qui juste et cum fide vixerint. Haec peregrinatio mediocris vobis vi-

1) Er war erst 23 Jahre alt, als er das erstemal Consul wurde (406. A. U. c.) Vergl. pag. 198. Anm.

deri potest? Ut vero colloqui cum Orpheo, Musaeo, Homero, Hesiodo liceat, quanti tandem aestimatis? Equidem saepe emori, si fieri posset, vellem, ut ea, quae dico, mihi liceret invenire. Quanta delectatione autem afficerer, cum Palamedem, cum Ajacem, cum alios, judicio iniquorum circumventos, convenirem! Tentarem etiam summi regis, qui maximas copias duxit ad Trojam, et Ulyssis Sisyphique prudentiam: nec ob eam rem, cum haec exquirerem, sicut hic faciebam, capite damnarer. Ne vos quidem, judices, ii, qui me absolvistis, mortem timueritis. Nec enim cuiquam bono mali quidquam evenire potest, nec vivo, nec mortuo; nec unquam ejus res a Diis immortalibus negligentur. Nec mihi ipsi hoc accidit fortuito. Nec vero ego iis, a quibus accusatus sum, aut a quibus condemnatus, habeo quod succenseam, nisi quod mihi nocere se crediderunt. Sed tempus est, jam hinc abire me, ut moriar: vos, ut vitam agatis. Utrum autem sit melius, Dii immortales sciunt: hominem quidem scire arbitror neminem. Tusc. Quaest. I. 41.

24) Erhebender Gedanke an die Unsterblichkeit.

Nemo unquam mihi, Scipio [1]), persuadebit, aut patrem tuum Paullum, aut duos avos, aut patruum, aut multos praestantes viros, quos enumerare non est necesse, tanta esse conatos, quae ad posteritatis memoriam pertinerent, nisi animo cernerent, posteritatem ad se pertinere. An censes, (ut de me ipso aliquid more senum glorier) me tantos labores diurnos nocturnosque domi militiaeque suscepturum fuisse, si iisdem finibus gloriam meam, quibus vitam, essem terminaturus? Nonne melius multo fuisset, otiosam aetatem et quietam sine ullo labore et contentione traducere? Sed, nescio quomodo, animus

1) Africanus minor, Sohn des Aemilius Paullus, und Adoptiv-Sohn eines Sohnes des Africanus major.

erigens se posteritatem semper ita prospiciebat, quasi, cum excessisset e vita, tum denique victurus esset. Quod quidem ni ita se haberet, ut animi immortales essent, haud optimi cujusque animus maxime ad immortalitatem gloriae niteretur. Quid, quod sapientissimus quisque aequissimo animo moritur, stultissimus iniquissimo? Nonne vobis videtur animus is, qui plus cernat et longius, videre, se ad meliora proficisci: ille autem, cujus obtusior sit acies, non videre? Equidem efferor studio, patres vestros, quos colui et dilexi, videndi: neque vero eos solum convenire aveo, quos ipse cognovi, sed illos etiam, de quibus audivi, et legi, et ipse conscripsi [1]). Quo quidem me proficiscentem haud sane quis facile retraxerit. Quod si quis Deus mihi largiatur, ut ex hac aetate repuerascam, et in cunis vagiam, valde recusem. Quid enim habet vita commodi? quid non potius laboris? Sed habeat sane: habet certe tamen aut satietatem aut modum. Non lubet enim mihi deplorare vitam, quod multi, et ii docti, saepe fecerunt. Neque me vixisse poenitet, quoniam ita vixi, ut non frustra me natum existimem: et ex vita ita discedo, tanquam ex hospitio, non tanquam ex domo. Commorandi enim natura diversorium nobis, non habitandi locum dedit. O praeclarum diem, cum ad illud divinum animorum concilium coetumque proficiscar, cumque ex hac turba et colluvione discedam! Proficiscar enim non ad eos solum viros, de quibus ante dixi, sed etiam ad Catonem meum [2]), quo nemo vir melior natus est, nemo pietate praestantior: cujus a me corpus crematum est, quod contra decuit ab illo meum. Animus vero non me desereus, sed respectans, in ea profecto loca discessit, quo mihi ipsi cernebat esse veniendum. Quem ego meum casum fortiter ferre visus

1) Siehe p. 95. Anm. 2. 2) sein von ihm auf's sorgfältigste erzogener Sohn, der als Prätor starb.

sum: non quod aequo animo ferrem, sed me ipse consolabar, existimans, non longinquum inter nos digressum et discessum fore. De Senect. 23.

---

25) Briefe.

a) Tullius S. D. Terentiae suae et Tulliolae et Ciceroni suis.

(A. C. n. 59. A. U. c. 695.)

Noli putare, me ad quemquam longiores epistolas scribere, nisi si quis ad me plura scripsit, cui puto rescribi oportere. Nec enim habeo, quid scribam; nec hoc tempore quidquam difficilius facio. Ad te vero, et ad nostram Tulliolam non queo sine plurimis lacrymis scribere. Vos enim video esse miserrimas, quas ego beatissimas semper esse volui; idque praestare debui, et, nisi tam timidi fuissemus, praestitissem[1]).

Pisonem[2]) nostrum merito ejus amo plurimum. Eum, ut potui, per litteras cohortatus sum, gratiasque egi, ut debui.

In novis tribunis plebis intelligo spem[3]) te habere. Id erit firmum, si Pompeji voluntas erit: sed Crassum tamen metuo.

A te quidem omnia fieri fortissime et amantissime, video; nec miror: sed moereo casum ejusmodi, ut tantis tuis miseriis meae miseriae subleventur.

Nam ad me P. Valerius, homo officiosus, scripsit, id quod ego maximo cum fletu legi, quem ad modum a Vestae[4]) ad Tabulam Valeriam[5]) ducta es-

---

1) Cicero wirft sich in den aus der Verbannung geschriebenen Briefen öfters Feigheit vor. Er hätte, meint er, der Gewalt seiner Gegner Gewalt entgegensetzen sollen, vielleicht hätte er ihnen obgesiegt, und so das Unglück von sich abgewendet. 2) Sein Schwiegersohn. 3) wegen der Zurückberufung Cicero's. 4) aus dem Tempel der Vesta, wohin sie sich, als Cicero's Haus niedergerissen wurde, geflüchtet hatte. 5) tabula Valeria war ein Platz auf dem

ses. Hem, mea lux, meum desiderium, unde omnes opem petere solebant: te nunc, mea Terentia, sic vexari, sic jacere in lacrymis et sordibus! idque fieri mea culpa, qui ceteros servavi, ut nos periremus!

Quod de domo scribis, hoc est, de area [1]): ego vero tum denique mihi videbor restitutus, si illa nobis erit restituta. Verum haec non sunt in nostra manu. Illud doleo, quae impensa facienda est, in ejus partem te miseram et despoliatam [2]) venire. Quod si conficitur negotium [3]), omnia consequemur: sin eadem nos fortuna premet, etiamne reliquias tuas [4]) misera projicies? Obsecro te, mea vita, quod ad sumtum attinet, sine alios, qui possunt, si modo volunt, sustinere: et valetudinem istam infirmam, si me amas, noli vexare. Nam mihi ante oculos dies noctesque versaris: omnes labores te excipere video. Timeo, ut sustineas. Sed video, in te esse omnia. Quare, ut id, quod speras, et quod agis, consequamur, servi valetudini.

Ego, ad quos scribam, nescio, nisi ad eos, qui ad me scribunt, aut ad eos, de quibus ad me vos aliquid scribitis. Longius, quum ita vobis placet, non discedam: sed velim, quam saepissime litteras mittatis, praesertim, si quid est firmius, quod speremus. Valete, mea desideria, valete. D. a. d. III. Non. Octobr. Thessalonica. Ad Div. XIV. 2.

Forum, wo die Valerischen Gesetze, durch welche Leib und Leben eines römischen Bürgers mit Vorrechten geschützt waren, in kupfernen Tafeln aufgehängt waren. Wider diese Gesetze schien Cicero gehandelt zu haben, da er mehrere Mitverschworne des Catilina im Gefängnisse hinrichten ließ.

1) d. i. von dem Platze, worauf es gestanden war. 2) Sc. te, quae jam antea misera et despoliata es. 3) kraft des Gegensatzes so viel als: si negotium restitutionis meae conficitur. 4) Sc. facultatum tuarum.

b) Tullius S. D. Tironi suo[1]).
(A. C. n. 50. A. U. c. 704.)

Quo in discrimine versetur salus mea, et bonorum omnium, atque universae reipublicae, ex eo scire potes, quod domos nostras, et patriam ipsam vel diripiendam vel inflammandam reliquimus. In eum locum res deducta est, ut, nisi qui Deus, vel casus aliquis subvenerit, salvi esse nequeamus.

Equidem, ut veni ad urbem, non destiti omnia et sentire, et dicere, et facere, quae ad concordiam pertinerent: sed mirus invaserat furor non solum improbis, sed etiam his, qui boni habentur, ut pugnare cuperent, me clamante, nihil esse bello civili miserius. Itaque cum Caesar amentia quadam raperetur, et oblitus nominis atque honorum suorum[2]) Ariminum, Pisaurum, Anconam, Arretium occupavisset: urbem reliquimus; quam sapienter, aut quam fortiter, nihil attinet disputare. Quo quidem in casu simus, vides. Feruntur omnino conditiones ab illo: „ut Pompejus eat in Hispaniam[3]): dilectus, qui sunt habiti, et praesidia nostra dimittantur[4]): se ulteriorem Galliam Domitio, citeriorem Considio Noniano (his enim obtigerunt) traditurum: ad con-

1) Vor dem Ausbruche des bürgerlichen Krieges von Capua aus, wohin sich auf die Nachricht von dem raschen Vorrücken Cäsars die bedeutendsten Glieder des Senats mit Pompejus und auf Verlangen des letzteren begeben hatten. In Hinsicht des geschichtlichen Inhalts des Briefes vergleiche man S. 248 flg. Pompejus u. Cäsar. 2) Nach seinem Uebergange über den Rubicon. 3) Pompejus hatte die ihm übertragene Statthalterschaft in Spanien bis jetzt nicht bezogen, sondern nur Legaten hingeschickt. 4) Als Cäsar immer mehr eine feindliche Stellung gegen den Staat annahm, verordnete der Senat schleunige Werbungen; und übertrug dem Pompejus die unbeschränkte Oberbefehlshaberstelle über die ganze Land- und Seemacht der Republik.

sulatus petitionem se venturum; neque se jam velle, absente se, rationem haberi sui: se praesentem trinum nundinum petiturum." Accepimus conditiones, sed ita, ut removeat praesidia ex his locis, quae occupavit, ut sine metu de iis ipsis conditionibus Romae senatus haberi possit. Id ille si fecerit, spes est pacis non honestae: leges enim imponuntur; sed quidvis est melius, quam sic esse, ut sumus. Sin autem ille suis conditionibus stare noluerit, bellum paratum est; ejusmodi tamen, quod sustinere ille non possit, praesertim cum a suis conditionibus ipse fugerit[1]). Tantummodo ut eum intercludamus, ne ad urbem possit accedere: quod sperabamus fieri posse. Dilectus enim magnos habebamus, putabamusque, illum metuere, si ad urbem ire coepisset, ne Gallias amitteret: quas ambas habet inimicissimas, praeter Transpadanos; ex Hispaniaque sex legiones, et magna auxilia, Afranio et Petrejo ducibus[2]), habet a tergo. Videtur, si insaniet, posse opprimi, modo ut urbe salva. Maximam autem plagam accepit, quod is, qui summam auctoritatem in illius exercitu habebat, T. Labienus[3]), socius sceleris esse noluit: reliquit illum, et nobiscum est: multique idem facturi esse dicuntur. Ego adhuc orae maritimae praesum a Formiis. Nullum majus negotium suscipere volui, quo plus apud illum meae litterae cohortationesque ad pacem valerent. Sin autem erit bellum, video, me castris et certis legionibus praefuturum. Habeo etiam illam molestiam, quod Dolabella[4]) noster apud Caesarem est. Haec tibi nota esse volui: quae cave ne te perturbent, et impediant valetudinem tuam. Ego

---

1) also die Schuld des Krieges ganz allein auf ihm liegen würde. 2) Beide waren Legaten des Pompejus in Spanien. 3) Einer der ausgezeichnetsten Legaten Cäsars im gallischen Kriege. 4) Der neue Schwiegersohn des Cicero.

A Varroni, quem cum amantissimum mei cognovi, tum etiam valde tui studiosum, diligentissime te commendavi, ut et valetudinis tuae rationem haberet et navigationis[1]), et totum te susciperet ac tueretur; quem omnia facturum confido: recepit enim, et mecum locutus est suavissime. Tu, quum eo tempore mecum esse non potuisti, quo ego maxime operam et fidelitatem desideravi tuam, cave festines, aut committas, ut aut aeger, aut hieme naviges; nunquam sero te venisse putabo, si salvus veneris. Adhuc neminem videram, qui te postea vidisset, quam M. Volusius, a quo tuas litteras accepi. Quod non mirabar: neque enim meas puto ad te litteras tanta hieme perferri. Sed da operam, ut valeas; et, si valebis, cum recte navigari poterit, tum naviges. Cicero meus in Formiano[2]) erat, Terentia et Tullia Romae. Cura, ut valeas. IV. Cal. Febr. Capua. Ad Div. XVI. 12.

---

c) M. Cicero S. D. M. Mario[3]).

(A. C. n. 47. A. U. c. 707.)

Persaepe mihi, cogitanti de communibus miseriis, in quibus tot annos versamur, et, ut video, versabimur, solet in mentem venire illius temporis, quo proxime[4]) fuimus una: quin etiam ipsum diem memoria teneo. Nam a. diem III. Idus Majas, Lentulo et Marcello consulibus[5]), cum in Pompejanum vesperi venissem, tu mihi sollicito animo praesto fuisti. Sollicitum autem te habebat cogitatio cum officii, tum

1) Cicero hatte auf seiner Rückreise von Cilicien den Tiro in Paträ krank zurückgelassen. 2) Eines von den Landgütern Cicero's. 3) Dieser Brief enthält eine Darstellung und Rechtfertigung seines Benehmens während des bürgerlichen Krieges. 4) Das letzte Mal, 5) Im Jahre 704, da der Bürgerkrieg ausbrach.

etiam periculi mei. Si manerem in Italia, verebare, ne officio deessem: si proficiscerer ad bellum, periculum te meum commovebat. Quo tempore vidisti profecto me quoque ita conturbatum, ut non explicarem, quid esset optimum factu. Pudori tamen malui famaeque cedere, quam salutis meae rationem ducere. Cujus me mei facti poenituit; non tam propter periculum meum, quam propter vitia multa, quae ibi offendi, quo veneram[1]). Primum neque magnas copias, neque bellicosas; deinde, extra ducem paucosque praeterea, (de principibus loquor) reliqui[2]) primum in ipso bello rapaces, deinde in oratione ita crudeles, ut ipsam victoriam horrerem: maximum autem aes alienum amplissimorum virorum. Quid quaeris? nihil boni, praeter causam. Quae cum vidissem, desperans victoriam, primum coepi suadere pacem, cujus fueram semper auctor; deinde, cum ab ea sententia Pompejus valde abhorreret, suadere institui, ut bellum duceret. Hoc interdum probabat, et in ea sententia videbatur fore, et fuisset fortasse, nisi quadam ex pugna[3]) coepisset suis militibus confidere. Ex eo tempore vir ille summus nullus imperator fuit. Signa, tirone et collectitio exercitu, cum robustissimis legionibus contulit: victus turpissime, amissis etiam castris, solus fugit.

Hunc ego mihi belli finem feci; nec putavi, cum integri pares non fuissemus, fractos superiores fore. Discessi ab eo bello, in quo aut in acie cadendum fuit, aut in aliquas insidias incidendum, aut deveniendum in victoris manus, aut ad Jubam[4]) confu-

1) im Lager des Pompejus. 2) sc. principum. 3) bei Dyrrhachium, welches Treffen für den Krieg hätte entscheidend werden können, wenn Pompejus seinen Sieg besser benutzt hätte. 4) König von Numidien, der im bürgerlichen Kriege ein treuer Anhänger der Partei des Pompejus war.

giendum, aut capiendus tamquam exsilio locus, aut consciscenda mors voluntaria. Certe nihil fuit praeterea, si te victori nolles, aut non auderes committere.

Ex omnibus autem iis, quae dixi, incommodis, nihil tolerabilius exsilio, praesertim innocenti, ubi nulla adjuncta est turpitudo; addo etiam, cum ea urbe careas, in qua nihil sit, quod videre possis sine dolore. Ego cum meis (si quidquam nunc cujusquam est) etiam in meis[1]) esse malui. Quae acciderunt, omnia dixi futura. Veni domum, non quo optima vivendi conditio esset: sed tamen, si esset aliqua forma reipublicae[2]), tamquam in patria ut essem; si nulla, tamquam in exsilio. Mortem mihi cur consciscerem, causa nulla visa est; cur optarem, multae. Vetus est enim: Ubi non sis, qui fueris, non esse, cur velis vivere. Sed tamen vacare culpa, magnum est solatium: praesertim cum habeam duas res, quibus me sustentem: optimarum artium scientiam, et maximarum rerum gloriam: quarum altera mihi vivo numquam eripietur, altera ne mortuo quidem.

Haec ad te scripsi verbosius, et tibi molestus fui, quod te cum mei, tum reipublicae cognovi amantissimum. Notum tibi omne meum consilium esse volui, ut primum scires, me numquam voluisse, plus quemquam posse, quam universam rempublicam: postea autem quam alicujus[3]) culpa tantum valeret unus, ut obsisti non posset, me voluisse pacem: amisso exercitu, et eo duce, in quo spes fuerat uno, me voluisse etiam reliquis omnibus[4]), postquam non

---

1) In meinem Eigenthum. Cicero lebte während dieser ganzen Zeit theils in Rom als Privatmann, theils auf seinen Landsitzen. 2) Wenn noch etwas der Republik ähnliches beibehalten würde. 3) Des Pompejus nämlich. 4) sc. finem belli facere.

potuerim, mihi ipsi finem fecisse belli: nunc autem, si haec civitas est[1]), civem esse me; si non, exsulem esse[2]) non incommodiore loco, quam si Rhodum aut Mitylenas contulissem.

Haec tecum coram malueram: sed quia longius fiebat, volui per litteras eadem; ut haberes, quod diceres, si quando in vituperatores meos incidisses. Sunt enim, qui, cum meus interitus nihil fuerit reipublicae profuturus, criminis loco putant esse, quod vivam: quibus ego certo scio non videri satis multos perisse. Qui[3]) si me audissent, quamvis iniqua pace, honeste tamen viverent: armis enim inferiores, non causa fuissent.

Habes epistolam verbosiorem fortasse, quam velles: quod tibi ita videri putabo, nisi mihi longiorem remiseris. Ego, si, quae volo, expediero, brevi tempore te, ut spero, videbo. Ad Div. VII. 3.

III. Aus Plinius.

1) Ausbruch des Vesuvs[4]).

a) C. Plinius Tacito suo.

Petis, ut tibi avunculi mei exitum scribam, quo verius tradere posteris possis. Gratias ago. Nam video, morti ejus, si celebretur a te, immortalem gloriam esse propositam. Quamvis enim pulcherrimarum clade terrarum, ut populi, ut urbes[5]), memo-

1) Wenn Rom noch ein Bürgerstaat bleibt. 2) Zu Rom als exsul leben. v. s. 3) Sc. ii, qui perierunt. 4) im Jahre n. Chr. 79. Es ist dieß der erste, den die Geschichte kennt. 5) Die jetzt zum Theil wieder aufgegrabenen Städte Pompeji und Herculanum.

rabili casu, quasi semper victurus, occiderit; quamvis ipse plurima opera et mansura condiderit: multum tamen perpetuitati ejus scriptorum tuorum aeternitas addet. Equidem beatos puto, quibus Deorum munere datum est, aut facere scribenda, aut scribere legenda; beatissimos vero, quibus utrumque. Horum in numero avunculus meus et suis libris et tuis erit. Quo libentius suscipio, deposco etiam, quod injungis. Erat Miseni, classemque imperio praesens regebat. Nonum Calendas Septembres, hora fere septima, mater mea indicat ei, apparere nubem inusitata et magnitudine et specie. Usus ille sole, mox frigida[1]), gustaverat jacens, studebatque. Poscit soleas, ascendit locum, ex quo maxime miraculum illud conspici poterat. Nubes (incertum procul intuentibus, ex quo monte: Vesuvium fuisse, postea cognitum est) oriebatur, cujus similitudinem et formam non alia magis arbor, quam pinus[2]), expresserit. Nam longissimo velut trunco elata in altum, quibusdam ramis diffundebatur: credo, quia recenti spiritu evecta, deinde senescente eo destituta, aut etiam pondere suo victa, in latitudinem vanescebat: candida interdum, interdum sordida et maculosa, prout terram cineremve sustulerat. Magnum propiusque noscendum, ut eruditissimo viro, visum. Jubet Liburnicam[3]) aptari: mihi, si venire una vellem, facit copiam. Respondi, studere me malle: et forte ipse, quod scriberem, dederat. Egrediebatur domo, accipit codicillos. Retinae classiarii imminenti periculo exterriti (nam villa ea subjacebat, nec ulla nisi navibus fuga), ut se tanto discrimini eriperet, orabant.

1) sc. aqua ein kaltes Bad. 2) Nicht die wilde Fichte (pinus sylvestris L.), sondern die zahme (pinus pinea), die in Italien sehr gewöhnliche Pinie, welche, in schlankem Stamme aufstrebend, erst in bedeutender Höhe ihre Aeste ausbreitet. 3) Ein leichtes, schnellsegelndes Schiff, wie die Liburner bei ihren Seeräubereien gebrauchten.

Vertit ille consilium, et, quod studioso animo inchoaverat, obit maximo [1]). Deducit quadriremes: ascendit ipse, non Retinae modo, sed multis (erat enim frequens amoenitas orae) laturus auxilium. Properat illuc, unde alii fugiunt; rectumque cursum, recta gubernacula in periculum tenet, adeo solutus metu, ut omnes illius mali motus, omnes figuras, ut deprehenderat oculis, dictaret enotaretque. Jam navibus cinis inciderat. quo propius accederet, calidior et densior: jam pumices etiam, nigrique et ambusti et fracti igne lapides: jam vadum subitum, ruinaque montis litora obstantia. Cunctatus paulum, an retro flecteret, mox gubernatori, ut ita faceret, monenti, Fortes, inquit, fortuna juvat: Pomponianum [2]) pete. Stabiis erat, diremtus sinu medio. Nam sensim circumactis curvatisque litoribus mare infunditur. Ibi, quamquam nondum periculo appropinquante, conspicuo tamen, et, cum cresceret, proximo, sarcinas contulerat in naves, certus fugae, si contrarius ventus resedisset: quo tunc avunculus meus secundissimo invectus, complectitur trepidantem, consolatur; utque timorem ejus sua securitate leniret, deferri se in balineum jubet; lotus accubat, coenat, atque hilaris, aut, quod aeque magnum, similis hilari.

Interim e Vesuvio monte pluribus locis latissimae flammae altaque incendia relucebant, quorum fulgor et claritas tenebris noctis excitabatur. Ille agrestium trepidatione ignes relictos, desertasque villas per solitudinem ardere, in remedium formidinis dictitabat: tum se quieti dedit, et quievit verissimo quidem somno. Nam meatus animae, qui illi propter amplitudinem corporis gravior et sonantior erat, ab iis, qui limini obversabantur, audiebatur. Sed area, ex qua diaeta adibatur, ita jam cinere mixtisque pumicibus oppleta surrexerat, ut, si longior in cubiculo

1) Was er aus Wißbegierde unternommen, führte er jetzt mit großer Seele aus. 2) Wer dieser gewesen sey, ist unbekannt.

mora, exitus negaretur. Excitatus procedit, seque Pomponiano ceterisque, qui pervigilarant, reddit. In commune consultant, intra tecta subsistant, an in aperto vagentur: nam crebris vastisque tremoribus tecta nutabant, et quasi emota sedibus suis, nunc huc, nunc illuc abire aut referri videbantur. Sub dio rursus, quamquam levium exesorumque, punicum casus metuebatur. Quod tamen periculorum collatio elegit. Et apud illum quidem ratio rationem, apud alios timorem timor vicit. Cervicalia capitibus imposita linteis constringunt. Id munimentum adversus incidentia fuit. Jam dies alibi, illic nox omnibus noctibus nigrior densiorque; quam tamen faces multae variaque lumina solvebant. Placuit egredi in litus, et e proximo aspicere, ecquid jam mare admitteret, quod adhuc vastam et adversum permanebat. Ibi super abjectum linteum recubans, semel atque iterum frigidam poposcit hausitque. Deinde flammae, flammarumque praenuntius odor sulfuris, alios in fugam vertunt, excitant illum. Innitens servulis duobus assurrexit, et statim concidit, ut ego colligo, crassiore caligine spiritu obstructo, clausoque stomacho, qui illi natura invalidus, angustus et frequenter interaestuans erat. Ubi dies redditus (is ab eo, quem novissime viderat, tertius), corpus inventum est integrum, illaesum, opertumque, ut fuerat indutus: habitus corporis quiescenti, quam defuncto, similior. Interim Miseni ego et mater. Sed nihil ad historiam; nec tu aliud, quam de exitu ejus, scire voluisti. Finem ergo faciam: unum adjiciam, omnia me, quibus interfueram, quaeque statim, cum maxime vera memorantur, audiveram, vere persecutum. Tu potissima excerpes. Aliud est enim epistolam, aliud historiam, aliud amico, aliud omnibus scribere. Vale. Lib. VI. 16.

b) C. Plinius Cornelio Tacito suo.

Ais, te adductum literis, quas exigenti tibi de morte avunculi mei scripsi, cupere cognoscere, quos ego Miseni relictus (id enim ingressus abruperam) non solum metus, verum etiam casus pertulerim.

Quamquam animus meminisse horret, — —
Incipiam [1]).

Profecto avunculo, ipse reliquum tempus studiis (ideo enim remanseram) impendi: mox balineum, coena, somnus inquietus et brevis. Praecesserat per multos dies tremor terrae minus formidolosus, quia Campaniae solitus: illa vero nocte ita invaluit, ut non moveri omnia, sed everti crederentur. Invasit in cubiculum meum mater: surgebam, invicem, si quiesceret, excitaturus. Residimus in area domus, quae mare a tectis modico spatio dividebat. Dubito, constantiam vocare an imprudentiam debeam: agebam enim duodevicesimum annum. Posco librum Titi Livii, et quasi per otium lego, atque etiam, ut coeperam, excerpo. Ecce amicus avunculi, qui nuper ad eum ex Hispania venerat, ut me et matrem sedentes, me vero etiam legentem videt, illius patientiam, securitatem meam corripit: nihilo segnius ego intentus in librum. Jam hora diei prima, et adhuc dubius et quasi languidus dies; jam quassatis circumjacentibus tectis, quamquam in aperto loco, angusto tamen, magnus et certus ruinae metus. Tum demum excedere oppido visum. Sequitur vulgus attonitum, quodque in pavore simile prudentiae, alienum consilium suo praefert, ingentique agmine abeuntes premit et impellit. Egressi tecta consistimus. Multa ibi miranda, multas formidines patimur. Nam vehicula, quae produci jusseramus, quamquam in planissimo campo, in contrarias partes agebantur, ac ne lapidi-

1) Virg. Aen. II, 13.

bus quidem fulta, in eodem vestigio quiescebant. Praeterea mare in se resorberi, et tremore terrae quasi repelli videbamus. Certe processerat litus, multaque animalia maris siccis arenis detinebat. Ab altero latere nubes atra et horrenda ignei spiritus tortis vibratisque discursibus rupta, in longas flammarum figuras dehiscebat: fulgoribus illae et similes et majores erant. Tum vero ille idem ex Hispania amicus acutius et instantius, „Si frater," inquit, „tuus, tuus avunculus vivit, vult esse vos salvos: si periit, superstites voluit: proinde quid cessatis evadere?" Respondimus, „Non commissuros nos, ut de salute ejus incerti, nostrae consuleremus." Non moratus ultra proripit se, effusoque cursu periculo aufertur: nec multo post illa nubes descendere in terras, operire maria. Cinxerat Capreas et absconderat: Miseni quod procurrit, abstulerat. Tum mater orare, hortari, jubere, „quoquo modo fugerem: posse enim juvenem; se et annis et corpore gravem bene morituram, si mihi causa mortis non fuisset." Ego contra, „salvum me, nisi una, non futurum." Deinde manum ejus amplexus, addere gradum cogo: paret aegre, incusatque se, quod me moretur. Jam cinis, adhuc tamen rarus: respicio; densa caligo tergis imminebat, quae nos, torrentis modo infusa terrae, sequebatur. „Deflectamus," inquam, „dum videmus, ne in via strati comitantium turba in tenebris obteramur."

Vix consederamus, et nox, non quasi illunis aut nubila, sed qualis in locis clausis lumine exstincto. Audires ululatus feminarum, infantium quiritatus, clamores virorum: alii parentes, alii liberos, alii conjuges vocibus requirebant, vocibus noscitabant: hi suum casum, illi suorum miserebantur: erant, qui metu mortis mortem precarentur. Multi ad Deos manus tollere: plures, nusquam jam Deos ullos, aeternamque illam et novissimam noctem mundo inter-

pretabantur. Nec defuerunt, qui fictis mentitisque terroribus vera pericula augerent. Aderant, qui Miseni fuisse, illud ruisse, illud ardere, falso, sed credentibus nuntiabant. Paulum reluxit; quod non dies nobis, sed adventantis ignis indicium videbatur: et ignis quidem longius substitit: tenebrae rursus, cinis rursus multus et gravis; hunc identidem assurgentes excutiebamus: operti alioqui, atque etiam oblisi pondere essemus. Possem gloriari, non gemitum mihi, non vocem parum fortem in tantis periculis excidisse, nisi me cum omnibus, omnia mecum perire, misero, magno tamen mortalitatis solatio credidissem. Tandem illa caligo tenuata quasi in fumum nebulamve decessit: mox dies verus; sol etiam effulsit, luridus tamen, qualis esse, cum deficit, solet. Occursabant trepidantibus adhuc oculis mutata omnia, altoque cinere, tanquam nive, obducta. Regressi Misenum, curatis utcunque corporibus, suspensam dubiamque noctem spe ac metu exegimus: metus praevalebat. Nam et tremor terrae perseverabat, et plerique lymphati terrificis vaticinationibus et sua et aliena mala ludificabantur. Nobis tamen ne tunc quidem, quamquam et expertis periculum et exspectantibus, abeundi consilium, donec de avunculo nuntius. Haec, nequaquam historia digna, non scripturus leges: et tibi, scilicet qui requisisti, imputabis, si digna ne epistola quidem videbuntur. Vale. Lib. VI. 20.

2) Peinliches Verfahren gegen die Christen.

(Post C. n. 103. A. U. c. 856.)

a) C. Plinius Trajano Imp.

Solemne est mihi, Domine, omnia, de quibus dubito, ad te referre. Quis enim potest melius vel cunctationem meam regere, vel ignorantiam instruere? Cognitionibus de Christianis interfui nunquam: ideo nescio, quid et quatenus aut puniri soleat, aut quaeri. Nec mediocriter haesitavi, sitne aliquod discrimen aetatum, an quamlibet teneri nihil a robustioribus differant? Deturne poenitentiae venia, an ei, qui omnino Christianus fuit, desisse non prosit? Nomen ipsum, etiamsi flagitiis careat, an flagitia cohaerentia nomini puniantur? Interim in iis, qui ad me tanquam Christiani deferebantur, hunc sum secutus modum. Interrogavi ipsos, an essent Christiani? Confitentes iterum ac tertio interrogavi, supplicium minatus: perseverantes duci jussi. Neque enim dubitabam, qualecumque esset, quod faterentur, pertinaciam certe et inflexibilem obstinationem debere puniri. Fuerunt alii similis amentiae: quos, quia cives Romani erant, annotavi in urbem remittendos. Mox ipso tractatu, ut fieri solet, diffundente se crimine, plures species inciderunt. Propositus est libellus sine auctore, multorum nomina continens, qui negant se esse Christianos, aut fuisse, cum, praeeunte me, Deos appellarent, et imagini tuae, quam propter hoc jusseram cum simulacris numinum afferri, ture ac vino supplicarent, praeterea maledicerent Christo: quorum nihil cogi posse dicuntur, qui sunt re vera Christiani. Ergo dimittendos putavi. Alii ab indice nominati, esse se Christianos dixerunt, et mox negaverunt: fuisse quidem, sed desiisse, quidam ante triennium, quidam ante plures annos, non nemo etiam ante viginti quoque. Omnes et imaginem tuam, Deorumque simulacra venerati sunt: ii et Christo maledixerunt. Affirmabant autem, hanc fuisse summam vel

culpae suae, vel erroris, quod essent soliti stato die [1]) ante lucem convenire, carmenque Christo, quasi Deo, dicere secum invicem, seque sacramento non in scelus aliquod obstringere, sed ne furta, ne latrocinia, ne adulteria committerent, ne fidem fallerent, ne depositum appellati abnegarent: quibus peractis morem sibi discedendi fuisse, rursusque coëundi ad capiendum cibum, promiscuum tamen, et innoxium: quod ipsum facere desiisse post edictum meum, quo secundum mandata tua hetaerias [2]) esse vetueram. Quo magis necessarium credidi, ex duabus ancillis, quae ministrae dicebantur [3]), quid esset veri, et per tormenta quaerere. Sed nihil aliud inveni, quam superstitionem pravam, immodicam. Ideo, dilata cognitione, ad consulendum te decurri. Visa est enim mihi res digna consultatione, maxime propter periclitantium numerum. Multi enim omnis aetatis, omnis ordinis, utriusque sexus etiam vocantur in periculum, et vocabuntur. Neque enim civitates tantum, sed vicos etiam atque agros superstitionis istius contagio pervagata est: quae videtur sisti et corrigi posse. Certe satis constat, prope jam desolata templa coepisse celebrari, et sacra solemnia diu intermissa repeti, passimque venire victimas, quarum adhuc rarissimus emtor inveniebatur. Ex quo facile est opinari, quae turba hominum emendari possit, si fiat poenitentiae locus. Lib. X. 97.

1) Am Sonntage. 2) Geheime Gesellschaften und Zusammenkünfte. 3) Die sogenannten Diaconissinnen.

b) Trajanus Plinio S.

Actum, quem debuisti[1]), mi Secunde, in excutiendis causis eorum, qui Christiani ad te delati fuerant, secutus es. Neque enim in universum aliquid, quod quasi certam formam habeat, constitui potest. Conquirendi non sunt: si deferantur et arguantur, puniendi sunt; ita tamen, ut, qui negaverit se Christianum esse, idque re ipsa manifestum fecerit, id est, supplicando Diis nostris, quamvis suspectus in praeteritum fuerit, veniam ex poenitentia impetret. Sine auctore vero propositi libelli nullo crimine locum habere debent[2]). Nam et pessimi exempli, nec nostri seculi[3]) est. Lib. X. 98.

1) Das gehörige Verfahren. 2) sollen bei keiner Criminal-Untersuchung berücksichtigt werden. 3) nicht im Geiste unserer Zeit (im Gegensatze von Domitian's Regierung.)

Druckfehler.

Seite.	Linie.			
44	10	v. o.	lies	Graeciae statt Graciae
60	16	v. u.	—	quoad — quod
88	5	v. o.	—	consulibus — sonsulibus
102	11	—	—	legati — logati
120	15	v. u.	—	omnem — omnium
131	4	v. o.	—	paria — patria
132	13	—	—	restituturum — restiturum
138	10	—	—	civitatum — civitatem
152	5	v. u.	—	admovisset, pendentes — admovisses, pedentes
168	16	v. o.	—	supellex — suppellex
196	14	v. u.	—	portendi — portendo
207	15	—	—	imparatam — imperatam
229	12	—	—	dignitati — dignati
312	10	—	—	pecuniam — pesuniam
320	16	v. o.	—	comitiis — comitis
331	7	—	—	ac — sc.
361	7	—	—	obedientem — obedietem
381	18	v. u.	—	abundantem — adundantem
384	1	v. o.	—	forensi — orensi
389	6	—	—	tumulus — tumultus

Inhalts-Anzeige.

Seite

I. Chronologische Uebersicht 1
II. Kurze Nachrichten von den Schriftstellern, aus welchen in dieser Chrestomathie Auszüge enthalten sind 30
III. Archäologische Erläuterungen 37

Erster Cursus.

I. Aus Cornelius Nepos.

1) Die Kriege der Perser mit den Griechen, in Auszügen aus den Lebensbeschreibungen des Miltiades und Themistocles 41
2) Cimon's menschenfreundlicher Character . . . 46
3) Thrasybulus befreit sein von dreißig Tyrannen unterdrücktes Vaterland 47
4) Aaeslaus 50
5) Epaminondas 56
6) Pelopidas, der Befreier seines Vaterlandes . . 60
7) Timoleon, der edle Befreier von Syracus . . . 64

II. Aus Julius Cäsar.

1) Beschreibung von Gallien 67
2) Von den Galliern
A. ihre Neugierde . } 68
B. ihre höhern Stände }
a) die Druiden 69
b) die Ritter 71
C. Aberglaube der Gallier . . . . . —
D. Götterlehre der Gallier 72
E. Gebräuche der Gallier . . . . . —
3) Sitten der Deutschen 74
4) Sitten der Sueven 76
5) Beschreibung des hercynischen Waldes . . . 77

III. Anecdoten aus Valerius Maximus.

1) Bescheidenheit der sieben Weisen Griechenlands . 80
2) Weise Reden . . . . . —

Seite
3) Beispiele von Liebe zur Wissenschaft, und von Fleiß 82
4) Vaterlandsliebe und Schmerzensverachtung des Mucius Scävola 83
5) Dankbare Gesinnung des Thrasybulus gegen sein Vaterland 84
6) Kluge Vertheidigung des Demosthenes . . . . — 7) Der gebesserte Liederliche 85
8) Selbstaufopferung der beiden Decier 86
9) Genügsamkeit und Unbestechlichkeit des M. Curius — 10) Armuth bei großen Verdiensten 87
11) Edler und fester Character des Q. Fabius Maximus 88
12) Unerschrockener Muth des Knaben Cato 89
13) Sclaven-Treue 90

IV. Aus Aulus Gellius.

1) Geschichte der sibyllinischen Bücher . . . . — 2) Siccius Dentatus, ein ausgezeichneter Krieger . 91
3) Wißbegierde des Euclides 92
4) Schreiben des macedonischen Königs Philippus an Aristoteles, als ihm sein Sohn Alexander geboren wurde . . . . . —
5) Aufopferung für das Vaterland 93
6) Der Löwe des Androclus 94

V. Aus Cicero.

1) Zwei Beispiele kindlicher Liebe 97
2) Treue in der Freundschaft 98
3) Zwei Beispiele von Edelmuth . . . . . —
4) Schändlicher Betrug 99
5) Ehrfurcht der Spartaner vor dem hohen Alter . 100
6) Anhaltender Fleiß überwindet alle Schwierigkeiten —
7) Nur der Tugendhafte ist glücklich 101
8) Hunger und Durst würzt Speise und Trank . . —
9) Der Genügsame setzt keinen Werth auf vieles Geld 102
10) Der Weise in der Muse und Einsamkeit . . —
11) Bestrafte philosophische Eitelkeit 103
12) Zwei merkwürdige Träume . . . . . —

VI. Aus Justinus.

Abriß der athenienſiſchen Geſchichte.

1) Athens Ursprung und Könige 104
2) Codrus opfert sich für sein Vaterland auf . . 105
3) Solon und Pisistratus 106
4) Hippias, aus Athen vertrieben, flieht zu den Persern 107
5) Erster Einfall der Perser in Griechenland; Schlacht bei Marathon . . . . . —
6) Rüstung der Perser zum zweiten Einfalle in Griechenland. Xerxes 108

Seite

7) Leonidas bei den Thermopylen 109
8) Themistocles. Schlacht bei Salamis 111
9) Mardonius bleibt mit 300,000 Persern in Griechenland zurück. Xerres Flucht 112
10) Schlacht bei Platäa und Mycale 113
11) Athen baut seine Mauern wieder auf 114
12) Peloponnesischer Krieg. Pericles verwüstet den Peloponnes 115
13) Anlaß des sicilischen Krieges 117
14) Die Athener schicken den Alcibiades, Nicias und Lamachus nach Sicilien, die Spartaner den Gylippus 118
15) Unglücklicher Ausgang des Krieges nach Entfernung des Alcibiades 119
16) Alcibiades erregt in Sparta einen Krieg gegen sein Vaterland 120
17) In Lacedämon beneidet, flieht er zu Tissaphernes, und handelt zu Gunsten Athens . . . 121
18) Er wird nach Athen zurückberufen, und erhält den Befehl über die Flotte 122
19) Seine Kriegsthaten; er kehrt im Triumphe nach Athen zurück 123
20) Eine unglückliche Schlacht gegen Lysander nöthigt ihn zur Flucht 124
21) Untergang der atheniſchen Macht bei Aegospotamos 125
22) Verzweifelte Lage Athens 126
23) Athen unterwirft sich Lysandern. Die dreißig Tyrannen . . . . . —
24) Tyrannei der Dreißig 127
25) Befreiung der Stadt durch Thrasybul . . . 128
26) Der Athener Conon wird persischer Feldherr gegen die Lacedämonier 130
27) Agesilaus gegen Conon . . . . . —
28) Conon siegt in der Seeschlacht bei Cnidus über die Lacedämonier 131
29) Lysander fällt bei Haliartus. Agesilaus siegt bei Coronea über die verbündeten Athener und Thebaner 132
30) Iphicrates Feldherr. Conon kehrt nach Athen zurück, und stellt die Werke desselben mit persischem Gelde wieder her 133
31) Antalcidischer Friede 134
32) Die Lacedämonier brechen den Frieden, werden aber von den verbündeten Arcadiern und Thebanern geschlagen. Epaminondas sucht vergebens Sparta zu überfallen, liefert die Schlacht bei Mantinea, und siegt, tödtlich verwundet . 135
33) Character des Epaminondas 136
34) Die Athener sinken zu üppiger Schlaffheit herab . 137
35) Philippus, König von Macedonien, mischt sich in die griech. Angelegenheiten 138

Seite

36) Die Athener wollen dem Philippus den Paß bei Thermopylä sperren. Er mißhandelt Griechenland. Die Athener erhalten Frieden . . 138
37) Die Athener verbinden sich mit den andern griechischen Staaten zum Kriege gegen Philippus. Treffen bei Chäronea 140
38) Philippus läßt sich zum Feldherrn der Griechen ernennen, und verfährt nach Willkühr in Griechenland 141
39) Philippus beruft eine Versammlung der Griechen nach Corinth, bestimmt die griech. Angelegenheiten, und zugleich die Hülfstruppen der Staaten zum persischen Kriege . . . 142
40) Philippus wird ermordet. Alexander folgt ihm in der Regierung. Vergleichung beider . . —
41) Alexander dämpft den Aufruhr der Griechen, und zerstört Theben 143
42) Nach dem Tode Alexanders suchen die Griechen sich noch einmal unabhängig zu machen . . . 146
43) Ganz Griechenland kommt nach der Zerstörung von Corinth unter römische Herrschaft . . 147

Zweiter Cursus.

I. Aus Curtius.

1) Die Heere des Perserkönigs Darius Codomannus und Alexanders, Königs von Macedonien . 149
2) Tyrus Belagerung und Eroberung 151
3) Alexanders Reise zum Orakel des Jupiter Ammon . 161
4) Beschreibung der Stadt Babylon 165
5) Plünderung und Zerstörung von Persepolis . . 167
6) Rede des scythischen Gesandten an Alexander . 169

II. Aus Livius.

1) Numa's weise und friedliche Regierung, und seine religiöse Anstalten befestigen den jungen römischen Staat 172
2) Die Entweichung des röm. Volks auf den heil. Berg gibt Veranlassung zur ersten Wahl der Volks-Tribunen, der Hauptschutzwehr der Volks-Rechte 174
3) Die Gallier in Rom
a) Niederlage der Römer an der Allia . . . 176
b) Die Gallier rücken nach Rom 178
c) Die Romer ermannen sich. Heldenmüthiger Entschluß der consularischen Greise . . . 179

Seite

d) Der verbannte Camillus schlägt vor Ardea eine Heeres-Atheilung plündender Gallier . . 181
e) Kühnes Wagstück eines röm. Jünglings . . 182
f) Camillus wird zum Dictator erwählt . . 183
g) Das Capitol durch Manlius gerettet . . 184
h) Roms endliche Befreiung 185
i) Des Camillus Tod 187
4) M. Curtius, ein edler Jüngling, opfert sich für sein Vaterland 188
5) Der Consul Decius weiht sich für das Vaterland dem Tode . . . . . —

III. Aus Sallustius.

I. Auszüge aus dem jugurthinischen Kriege.

1) Rede des Volks-Tribun Memmius in den Comitien. Klagen über diejenigen, welche sich von Jugurtha hatten bestechen lassen, namentlich über den Consul Bestia 191
2) Die Partheien in Rom 195
3) Character des Marius 196
4) Aufopferung der Philänen 199
5) Rede des Marius in einer Volksversammlung . 200
6) Character des Sulla 205

II. Die Catilinarische Verschwörung im Auszuge.

1) Character des Catilina 206
2) Mitverschworne des Catilina . . . . . —
3) Catilina's Rede an die Verschwornen . . . 208
4) Umtriebe Catilina's während des Consulats des Cicero 210
5) Gegenmaßregeln des Consuls und des Senats . 212
6) Oeffentlicher Ausbruch der Verschwörung . . 214
7) Sittlicher Zustand Roms 215
8) Mißlungener Versuch, die Allobroger in die Verschwörung zu ziehen 217
9) Verhör der Verschwornen 220
10) Berathschlagung im Senate über ihre Bestrafung . 222
11) Rede Cäsar's . . . . . —
12) Rede Cato's 226
13) Bestrafung der Verhafteten 230
14) Catilina im Felde . . . . . —
15) Catilina's Rede vor der Schlacht 232
16) Entscheidende Schlacht 233

IV. Aus Vellejus Paterculus.

1) Die Gracchen 235
2) Marius und die Cimbern und Teutonen . . . 238
3) Marius und Sulla 239
4) Pompejus und Cäsar 248

V. Aus Cicero.

		Seite
1)	Unglücklicher Zustand des Tyrannen	256
2)	Gewissenhaftigkeit des Regulus	257
3)	Herrschaft über den Schmerz	258
4)	Vaterlands- und Gerechtigkeitsliebe des Aratus	—
5)	Die Kunst des Gedächtnisses	259
6)	Dankbarkeit ist die Mutter aller Tugenden	261
7)	Lügen führt zum Meineid	—
8)	Vernünftige Beschränkung der Vergnügungen	262
9)	Weises Betragen im Glücke	263
10)	Wißbegierde ist dem Menschen angeboren	—

Dritter Cursus.

I. Aus Livius.

Hauptbegebenheiten des zweiten punischen Krieges.

1)	Character-Schilderung Hannibals	266
2)	Belagerung von Sagunt	267
3)	Hannibals Zug über die Alpen	273
4)	Die Schlacht am Ticinus-Flusse	281
5)	Die Schlacht am Trebia-Flusse	283
6)	Hannibals Zug nach Etrurien	290
7)	Schlacht am Trasimener See	291
8)	Fabius der Zauderer	295
9)	Edelmuth des Fabius	296
10)	Schlacht bei Cannä	301
11)	Entschlossenheit des Scipio	309
12)	Wirkungen der Sieges-Botschaft in Carthago	310
13)	Hannibals Winter-Quartiere in Capua	313
14)	Hannibal vor Rom	314
15)	Der junge Scipio	320
16)	Tod des Marcellus	322
17)	Hasdrubals Niederlage bei Sena	323
18)	Lob Hannibals	332
19)	Hannibals Abzug aus Italien	333
20)	Unterredung Scipio's und Hannibals	334
21)	Schlacht bei Zama	340
22)	Friedensschluß	344
23)	Hannibals Staatsverwaltung und Flucht	348
24)	Letzte Schicksale Scipio's	352
25)	Hannibals Ende	357

II. Aus Cicero.

1)	Von Gott	358
2)	Die geistige Natur des Menschen	359
3)	Die Hand	361

Seite

4) Auf was muß man bei der Wahl einer Lebensart Rücksicht nehmen? 362
5) Man muß beim Nachahmen auf seine eigenthümliche Natur Rücksicht nehmen 364
6) Beherrschung der Sinnlichkeit erhebt den Menschen über die Thiere . . . . . —
7) Wollust ist nicht das höchste Gut für die menschliche Natur 365
8) Wer zwischen Vortheil und Tugend unterscheidet, ist auf dem Wege, ein Verbrecher zu werden . 366
9) Wohlthätigkeit durch Dienstleistungen ist von edlerer Art, als durch Geschenke 367
10) Wer seinen Kindern ein böses Beispiel gibt, wird an ihnen und am Staate ein Verbrecher . . 369
11) Würdige und unwürdige Scherze 370
12) Muth und Seelengröße . . . . . —
13) Socrates im Anklagestande 372
14) Der Patriot und der Egoist . . . . . —
15) Alles zu seiner Zeit und an seinem Orte . . 373
16) Welche Kenntnisse und Eigenschaften soll derjenige haben, welcher in Staatsdienste treten will . 374
17) Hoher Werth der Beredtsamkeit 376
18) Traurige Folgen der Anarchie 377
19) Weisheit des Romulus 379
20) Die Wissenschaften veredeln das Leben Einzelner und ganzer Staaten 384
21) Verdienste der Philosophie um den Menschen . . 392
22) Hoher Werth und Genuß des Landlebens . . 393
23) Socrates vor seinen Richtern über den Zustand der Seele nach dem Tode 397
24) Erhebender Gedanke an die Unsterblichkeit . . 398
25) 3 Briefe 400

III. Aus Plinius.

1) Ausbruch des Vesuvs 407
2) Peinliches Verfahren gegen die Christen . . 414

Schriften für Gelehrten-Schulen.

Von dem 1826 bei uns erschienenen:

Vollständigen Wörterbuch

über

die „Chrestomathie aus Römischen Classikern" ꝛc. gr. 8.
Preis 36 kr. oder 8 Gr

sind noch Exemplare vorhanden und durch alle Buchhandlungen zu erhalten.

Ferner erlauben wir uns den Herren Vorstehern von Lehranstalten und Lehrern (denen wir bei dem Bezuge größerer Partieen unserer Verlagsschriften von uns unmittelbar und bei baarer Bezahlung noch besondere Vortheile einzuräumen bereit sind,) folgende bei uns erschienene Schriften zu empfehlen, die sich ihrer anerkannten Zweckmäßigkeit und höchst billigen Preise wegen zur Einführung in Schulen besonders eignen:

Schwarz, Christian, (Prof. am Ober-Gymnas. zu Ulm) kleine poetische Blumenlese aus den vorzüglicheren Römischen Dichtern, mit den nöthigen Sprach- und Sacherklärungen für die mittlern Abtheilungen an Gelehrten-Schulen. gr. 8. 1831. 10 Gr. oder 45 kr.

Schwarz Christian, Anleitung zu der lateinischen Versslehre u. zu der Lehre von den Figuren und Tropen, für Lehrende u. Lernende an den mittlern Abtheilungen der Gelehrten-Schulen. gr. 8. 1831. 8 Gr. oder 36 kr.

Kärcher, Ernst, (Prof. am Lyceum zu Carlsruhe,) Schulwörterbuch der lateinischen Sprache in etymologischer Ordnung. 2te verb. Aufl. gr. 8. 1826. 12 gr. od. 54 kr.

Körcher, Ernst, kleines deutsch-lateinisches Schulwörterbuch für Anfänger. gr. 8. 1824. 6 gr. od. 27 kr.

Uebungsbuch der lateinischen Syntax aus Römischen Classikern, nach Zumpt's Grammatik, bearbeitet von einigen Lehrern. gr. 8. 1830. 14 gr. od. 54 kr.

Pauly, Aug., (Prof. am obern Gymnasium zu Stuttgart,) Materialien für lateinische Stylübungen in den höhern Classen der Gymnasien und Lyceen. 1ste Liefg. gr. 8. 1830. 12 gr. od. 50 kr.

Livii Patavini, T., historiarum ab urbe condita libri qui supersunt omnes, cum deperditorum fragmentis et epitomis omnium. Ad optimas editiones emendavit selectamque lectionum varietatem textui subjecit *Leonh. Tafel*. 3 Tom. 8. maj. 1824. 1825. Druckpapier 4 Rthlr. 20 gr. oder 3 fl. 12 kr.

Senecae, L. Ann., epistolae selectae. In gymnasiorum usum curavit *A. Pauli*. 8. maj. 1825. 12 gr. od. 54 kr.

Cornelii Nepotis vitae excellentium imperatorum. In usum scholarum. 8. 1825. geh. 2 gr. od. 9 kr.

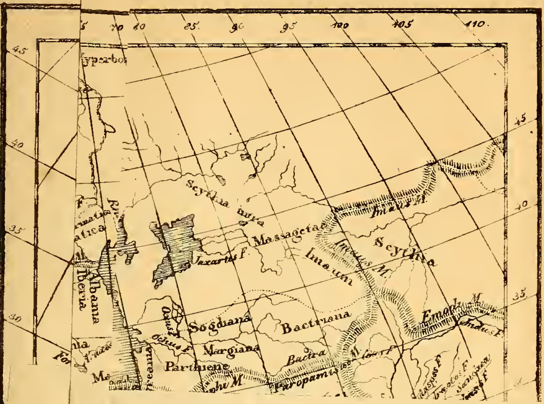
Keim, J. C., (Ober-Präceptor am Gymnasium zu Stuttgart,) die griechische Formenlehre, oder praktische Einübung der griechisch. Formen in deutschen Beispielen. Eine Beigabe zu Jacobs griech. Elementarbuch. 1ste Abthlg: das griechische Nomen. gr. 8. 1825. 6 gr. od. 27 kr. 2te Abtheilg: das griechische Verbum. gr. 8. 1826. 9 gr. od. 40 kr.

H 52 88

J. B. Mäklersche Buchhandlung
in Stuttgart.

ROMA VETUS
Helvetii
P. Flaminia
P. Collina
P. Nomentana
P. Esquilina
P. Naevia
Moles Hadriani
Campus Martius
Aventinus
Aqua Crabra
Porta Capena
Campi Raudii
Vercellae
Pollentia
Nicaea
25
26
46
45
44

ITALIA
ROMA VETUS
URBS
cum adj. reg.
RHAETIA
Helvetii
Alpes
Tridentum
Venetia
Aquileja
Histria
Mediolanum
Verona
Cremona
Placentia
GALLIA CISPADANA
Lingones
Bononia
Ravenna
Ariminum
Genua
Pisae
Florentia
MARE LIGUSTICUM
Volaterrae
Sena Julia
Ancona
PICENUM
Diomedeae Ins.
MARE ADRIATICUM
Clusium
Spoletium
Sabini
Reate
Tibur
Praeneste
Roma
Ostia
Antium
Fundi
Minturnae
Capua
Nola
Beneventum
Neapolis
Pompeji
Paestum
Luceria
Sipontum
APULIA
Venusia
Brundusium
Tarentum
CALABRIA
Heraclea
LUCANIA
Sybaris postea Thurii
Japygium Pr.
Pandosia
Consentia
Croton
Lacinium Pr.
Locri Epizephyrii
Zephyrium Pr.
CORSICA
SARDINIA
Sulpicius Portus
MARE TYRRHENUM
Tuscum Inferum
Columbarium Pr.
Aeoliae sive Vulcaniae Insulae
Strongyle In.
Lipara I.
Messana
Panormus
Himera
Segesta
Agrigentum
Heraclea Minoa
Catana
Syracusae
Camarina
Pachynum Pr.
Enna
Aegates Ins.
Lilybaeum
Roma
Tibur
Ardea
Laurentum
P. Flaminia
P. Collina
P. Nomentana
P. Esquilina
P. Naevia
Via Portuensis
Vaticanus M.
Moles Hadriani
Campus Martius
Porta Capena



70
85
90
95
100
105
110
45
40
35
30
Scythia intra
Massagetae
Scythia
Imaus M.
Jaxartes F.
Albania
Iberia
Sogdiana
Bactriana
Margiana
Parthiene
Bactra
Oxus F.
Ochus F.
Emodi M.
Indus F.

OCEANUS ATLANTICUS
MARE
GERMANIA
SARMATIA EUROPAEA
GALLIA
HISPANIA
ITALIA
MARE INTERNUM
Atlas M
Gaetuli
Deserta Libyae Interioris
LIBYA
AETHIOPIA INTERIOR
Sinus Hesperius
Hesperii Aethiopes
Arabia Petraea
Nabathaei
Arabes Scenitae
Desertum
Arabia Felix
Sabaei
Adramitae
Aethiopia
Troglodytae
Mamiones
Homerita
Arabes
ERYTHRAEUM MARE
Media
Persia
Parthia
Aria
Sogdiana
Bactriana
Arachosia
Gedrosia
Oritae
Indo-Scythia
Sarmatae
Massagetae
Scythia
Caspium Mare
Euxinus Pontus
Thracia
Macedonia
Graecia
Peloponnesus
Creta
Sicilia
Cyprus
Lydia
Galatia
Cappadocia
Armenia
Pontus
Colchis
Iberia
Albania
Mesopotamia
Babylonia
Susiana
Carmania
Carmania Deserta
Germania
Britannia
Hibernia
Belgae
Celtae
Aquitania
Narbonensis
Pannonia
Dacia
Getae
Rhenus
Danubius
Tanais
Nilus
Libyae Nomos
Syrtis Magna
Syrtis Parva
Arae Philenorum
Cyrenaica
Libya
Thebais
Troglodytica
Ptolemais Theron
Berenice
Axumitae
Sebra
Meroe
Nasamones
Garamantes
Numidia
Byzacium
Mauri
Tingitana
Baetica
Lusitania
Tarraconensis
Vandelicia
Rhaetia
Noricum
Pannonia
Thracia
Macedonia
Illyricum
Dalmatia
Italia
Sicilia
Sardinia
Corsica
Creta
Cyprus
Rhodus
Asia
Bithynia
Pontus
Galatia
Cappadocia
Cilicia
Syria
Phoenice
Judaea
Arabia
Aegyptus
Thebais
Nubia
Aethiopia
Troglodytae
Mamiones
Homerita
Arabes
Sabaei
Adramitae
Arabia Felix
Arabia Petraea
Nabathaei
Arabes Scenitae
Desertum
Mesopotamia
Babylonia
Susiana
Carmania
Carmania Deserta
Media
Persia
Parthia
Aria
Sogdiana
Bactriana
Arachosia
Gedrosia
Oritae
Indo-Scythia
Sarmatae
Massagetae
Scythia
Caspium Mare
Euxinus Pontus
Thracia
Macedonia
Graecia
Peloponnesus
Creta
Sicilia
Cyprus
Lydia
Galatia
Cappadocia
Armenia
Pontus
Colchis
Iberia
Albania
Mesopotamia
Babylonia
Susiana
Carmania
Carmania Deserta
Germania
Britannia
Hibernia
Belgae
Celtae
Aquitania
Narbonensis
Pannonia
Dacia
Getae
Rhenus
Danubius
Tanais
Nilus
Libyae Nomos
Syrtis Magna
Syrtis Parva
Arae Philenorum
Cyrenaica
Libya
Thebais
Troglodytica
Ptolemais Theron
Berenice
Axumitae
Sebra
Meroe
Nasamones
Garamantes
Numidia
Byzacium
Mauri
Tingitana
Baetica
Lusitania
Tarraconensis
Vandelicia
Rhaetia
Noricum
Pannonia
Thracia
Macedonia
Illyricum
Dalmatia
Italia
Sicilia
Sardinia
Corsica
Creta
Cyprus
Rhodus
Asia
Bithynia
Pontus
Galatia
Cappadocia
Cilicia
Syria
Phoenice
Judaea
Arabia
Aegyptus
Thebais
Nubia
Aethiopia

RACIA
PROPONTIS
Heraclea
Proconnesus
Cyzicus
Callipolis
Lampsacus
Chersonesus
Sestos
Abydus
Hellespontus
Eleus
Sigeum
Troja
Troas
Ida M.
Granicus F.
MYSIA
Alexandria Troas
Adramyttium
EPIRUS
Dodona
Molossi
Acherusia
44
45
41
40

GRAECIA.
MACEDONIA
THRACIA
EPIRUS
THESSALIA
MYSIA
LESBOS
LEMNOS
THASOS
SAMOTHRACE
PROPONTIS
EUBOEA
CHIOS
SCYROS
ANDROS
TENOS
MYCONUS
DELOS
PAROS
SERIPHUS
SIPHNUS
IOS
THERA
AMORGOS
COS
CALYMNA
PATMOS
SAMOS
ICARIA
MARE AEGAEUM
MARE MYRTOUM
MARE ICARIUM
CYCLADES
PELOPONNESUS
ACHAIA
ARCADIA
ELIS
MESSENIA
LACONIA
ARGOLIS
ATTICA
BOEOTIA
PHOCIS
LOCRIS
AETOLIA
ACARNANIA
LYDIA
CARIA
Salamis
Athenae
Eleusis
Megara
Aegina
Pyraeus
Sinus Thermaicus
Sinus Strymonicus
Sinus Corinthiacus
Sinus Ormiliacus
Sinus Argolicus
Sinus Laconicus
Sin. Messeniacus
Mt. Olympus
Mt. Pelion
Mt. Ossa
Mt. Parnassus
Mt. Taygetus
Mt. Cithaeron
Mt. Helicon
Mt. Ida
Mt. Athos
Mt. Pangaeus
Mt. Haemus
Mt. Rhodope
Mt. Cynthus
Mt. Mycale
Mt. Messogis
Mt. Tmolus
Mt. Sipylus
Mt. Lectum
Mt. Malea Pr.
Mt. Sunium
Mt. Artemisium Pr.
Mt. Canastraeum Pr.
Mt. Sepias Pr.
Mt. Athos Pr.
Mt. Lectum Pr.
Troas
Troja
Ilium
Abydus
Lampsacus
Cyzicus
Adramyttium
Pergamum
Thyatira
Magnesia ad Sipylum
Ephesus
Smyrna
Phocaea
Cuma
Aeolis
Lydia
Caria
Halicarnassus
Cnidus
Miletus
Priene
Samos
Chios
Lesbos
Tenedos
Imbros
Thasos
Samothrace
Scyros
Andros
Tenos
Mycenae
Argos
Sparta
Corinth
Thebae
Athenae
Delphi
Olympia
Pylos
Messene
Elis
Patrae
Dodona
Pandosia
Thermopylae
Oeta
Pharsalus
Larissa
Pherae
Iolcos
Demetrias
Magnesia
Thessalonica
Amphipolis
Philippi
Abdera
Stagira
Olynthus
Potidaea
Pella
Edessa
Amphaxitis
Emathia
Pieria
Elymea
Orestis
Lyncestis
Eordaea
Bottiaea
Chalcidice
Sithonia
Pallene
Acte
Athos
Lemnos
Imbros
Tenedos
Lesbos
Chios
Samos
Icaria
Patmos
Calymna
Cos
Cnidus
Halicarnassus
Miletus
Priene
Ephesus
Smyrna
Phocaea
Cuma
Pergamum
Thyatira
Adramyttium
Troas
Troja
Ilium
Abydus
Lampsacus
Cyzicus
Aenus
Heraclea
Perinthus
Byzantium
Propontis
Hellespontus
Aegaeum Mare
Icarium Mare
Myrtoum Mare
Cretan Sea
Ionian Sea
Aegean Sea
Black Sea
Sea of Marmara
Gulf of Corinth
Gulf of Argos
Gulf of Laconia
Gulf of Messenia
Gulf of Pagasae
Gulf of Volo
Gulf of Euboea
Gulf of Saronic
Gulf of Patras
Gulf of Arta
Gulf of Lepanto
Gulf of Salonika
Gulf of Kassandra
Gulf of Orfano
Gulf of Kavala
Gulf of Xeros
Gulf of Almyros
Gulf of Lamia
Gulf of Kalamata
Gulf of Koroni
Gulf of Navarino
Gulf of Kyparissia
Gulf of Patras
Gulf of Corinth
Gulf of Argos
Gulf of Laconia
Gulf of Messenia
Gulf of Pagasae
Gulf of Volo
Gulf of Euboea
Gulf of Saronic
Gulf of Patras
Gulf of Arta
Gulf of Lepanto
Gulf of Salonika
Gulf of Kassandra
Gulf of Orfano
Gulf of Kavala
Gulf of Xeros
Gulf of Almyros
Gulf of Lamia
Gulf of Kalamata
Gulf of Koroni
Gulf of Navarino
Gulf of Kyparissia

Deacidified using the Bookkeeper process.
Neutralizing agent: Magnesium Oxide
Treatment Date: July 2006

PreservationTechnologies
A WORLD LEADER IN PAPER PRESERVATION
111 Thomson Park Drive
Cranberry Township, PA 16066
(724) 779-2111